

Allplan 2013 IBD  
IntelligenteBauDaten  
Hochbau/Industriebau/  
Umbau Erweiterung  
Handbuch

Effizientes Kostenmanagement mit  
Allplan IntelligenteBauDaten

Diese Dokumentation wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt; jedwede Haftung muss jedoch ausgeschlossen werden.

Die Dokumentationen der Nemetschek Allplan Systems GmbH beziehen sich grundsätzlich auf den vollen Funktionsumfang des Programms, auch wenn einzelne Programmteile nicht erworben wurden. Falls Beschreibung und Programm nicht übereinstimmen, gelten die Menüs und Programmzeilen des Programms.

Der Inhalt dieses Dokumentes kann ohne Benachrichtigung geändert werden. Dieses Dokument oder Teile davon dürfen nicht ohne die ausdrückliche Erlaubnis der Nemetschek Allplan Systems GmbH vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise oder mit welchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, dies geschieht.

Allfa® ist eine eingetragene Marke der Nemetschek Allplan Systems GmbH, München.

Allplan® ist eine eingetragene Marke der Nemetschek AG, München.

Adobe® und Acrobat PDF Library™ sind Marken bzw. eingetragene Marken von Adobe Systems Incorporated.

AutoCAD®, DXF™ und 3D Studio MAX® sind Marken oder eingetragene Marken der Autodesk Inc. San Rafael, CA.

BAMTEC® ist eine eingetragene Marke der Fa. Häussler, Kempten.

Microsoft®, Windows® und Windows Vista™ sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

MicroStation® ist eine eingetragene Marke der Bentley Systems, Inc.

Teile dieses Produkts wurden unter Verwendung der LEADTOOLS entwickelt, (c) LEAD Technologies, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Teile dieses Produktes wurden unter Verwendung der Xerces Bibliothek von 'The Apache Software Foundation' entwickelt.

Teile dieses Produktes wurden unter Verwendung der fyiReporting Bibliothek von fyiReporting Software LLC entwickelt; diese ist freigegeben unter der Apache Software Lizenz, Version 2.

Allplan Update-Pakete werden unter Verwendung von 7-Zip, (c) Igor Pavlov erstellt.

Alle weiteren (eingetragenen) Marken sind im Besitz der jeweiligen Eigentümer.

© Nemetschek Allplan Systems GmbH, München. Alle Rechte vorbehalten - All rights reserved.

1. Auflage, Oktober 2012

Dokument Nr. 150deu02m03-2-CG1012

# Inhalt

<b>Teil 1 – Hochbau .....</b>	<b>1</b>
Design2Cost – was ist das? .....	1
Einsatzgebiete von Allplan IBD.....	2
Typische Bauvorhaben.....	2
Typische Anwender.....	2
Angewandte Regeln der Technik und Normen .....	2
Voraussetzungen und Empfehlungen zum Einsatz von Allplan IBD.....	2
Ziel dieser Dokumentation .....	3
Best Practice .....	4
Empfehlungen zum Arbeiten mit Allplan IBD .....	4
Rechnerausstattung für Allplan.....	4
Tipps zu Performanceverbesserung beim Arbeiten mit Allplan.....	5
Tipps zu Auswertung und Mengenübergabe.....	6
<b>Allplan IBD Hochbau installieren und System konfigurieren.....</b>	<b>7</b>
Systemvoraussetzungen.....	7
Softwarevoraussetzungen.....	7
Hardwarevoraussetzungen.....	8
Weitere Voraussetzungen.....	9
Allplan für Allplan IBD vorbereiten.....	10
Übersicht .....	10
Wichtige Hinweise .....	11
Allplan Version und Service Release .....	11
Allplan Hotfix, Service Release.....	11
Datensicherung vor der Installation.....	11
Allplan BCM für Allplan IBD vorbereiten .....	12
Wichtige Hinweise zur Installation.....	13
Allplan IBD Bauelemente in Allplan BCM installieren .....	14

Allplan BCM für Allplan IBD konfigurieren.....	17
Symbolleiste IBD aktivieren.....	17
Schema IBD_KOSTEN_HORIZONTAL.....	19
Berichte-Verzeichnis einstellen.....	20
Pfade zu den Allplan Datenverzeichnissen einstellen.....	22
IBD Elementstamm kopieren.....	24
Allplan 2013 IBD installieren.....	25
Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten installieren.....	25
Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten in einem Netzwerk unter Workgroup installieren (Server und Clients).....	28
Erstinstallation.....	29
Allplan Einzelplatz für Allplan IBD konfigurieren.....	31
Kurzübersicht der Konfigurationseinstellungen.....	32
Notwendige Konfigurationseinstellungen.....	33
Empfohlene Konfigurationseinstellungen.....	34
Allplan Netz mit Workgroup für Allplan IBD konfigurieren.....	41
Allplan 2013 IBD Vorlageprojekt für Benutzer freischalten.....	41
Allen Benutzern das Rechteset ALLPLAN und das Plotset im IBD Vorlageprojekt zuweisen.....	43
Alternative: Explizite Zuweisung von Plotset für bestimmte oder alle Benutzer anzeigen.....	44

## **Wichtige Hinweise zu Update- und/oder Upgrade- Installationen..... 47**

Update/Upgrade der Bauelemente.....	47
Upgrade-Installation von Allplan IBD 2006.2 auf Allplan 2013 IBD.....	47
Upgrade-Installation von Allplan IBD 2006.3 auf Allplan 2013 IBD.....	48
Upgrade-Installation von Allplan IBD 2008 auf Allplan 2013 IBD.....	48
Besonderheit zum IBD-Datenupdate 2008 auf 2013: Vorbemerkungen.....	49
Upgrade-Installation von Allplan IBD 2009 auf Allplan 2013 IBD.....	49
Upgrade-Installation von Allplan IBD 2011 auf Allplan 2013 IBD.....	50
Datenupdate.....	50
Datenupdate Kunden Stamm-LV mit neuem IBD Stamm-LV.....	51
Ausgangssituation: geändertes Kunden Stamm-LV.....	51
Ausgangssituation: aktuelles IBD-Stamm-LV 2013.....	53
Ergebnisse nach dem IBD-Datenupdate.....	56

Update/Upgrade der CAD-Planungsdaten .....	57
Upgrade-Installation von Allplan 2006 auf Allplan 2013 .....	57
Upgrade-Installation von Allplan IBD 2006.2 (oder älter) auf Allplan 2013 IBD .....	58
Fertigstellung von Projekten aus Allplan IBD 2006.2 (oder älter) bzw. Projektbearbeitung nach „alter“ VOB.....	58
Einspielen einer Projektsicherung von Projekten aus Allplan IBD 2006.2 (oder älter) in Allplan 2013.....	59
Upgrade-Installation von Allplan IBD 2006.3 auf Allplan 2013 IBD .....	59
Fertigstellung von Projekten aus Allplan IBD 2006.3 in Allplan 2013.....	60
Einspielen einer Projektsicherung von Projekten aus Allplan IBD 2006.3 in Allplan 2013 .....	60
Upgrade-Installation von Allplan IBD 2008/2009/2011 auf Allplan 2013 IBD .....	61
Einlesen von NDW-Dateien mit Ressourcenabgleich .....	61
Update-Installation von Allplan 2013 IBD in der gleichen Version .....	62
Reparatur bestimmter IBD CAD-Planungsdaten mittels Update .....	63
<b>Gebäudemodell mit Allplan IBD erstellen (Hochbau) .....</b>	<b>65</b>
Einführung .....	65
Fehlerminimierung: durch vordefinierte Bauteile und bei Änderungen ..	67
Bezugshöhe ist die Rohbaukonstruktion.....	67
Allplan Projekt anlegen und einstellen .....	68
Das Vorlageprojekt .....	68
Vorlageprojekt anpassen .....	68
Strukturen des Vorlageprojektes von Allplan IBD .....	68
„Alte“ Projekte.....	69
Vorlageprojekt kopieren und umbenennen .....	70
Bauwerksstruktur anpassen .....	71
Geschossebenen anpassen.....	76
Zeichnungen und Teilbilder .....	79
Bauwerksstruktur.....	79
Projekt mit Elementstamm verknüpfen.....	82
Pfad zum Allplan BCM Datenverzeichnis einstellen und Rechercheprojekte festlegen .....	82
Alternativ: Rechercheprojekte über Bauwerkstruktur .....	85
Systemkonfiguration und Auswertung testen .....	87

Arbeiten mit Assistenten .....	90
Assistenten .....	90
Vorteile der Arbeit mit Assistenten.....	90
Warum Assistenten verwenden?.....	91
Assistent aus dem Fokus schieben.....	91
Zeitsparende Arbeitsweise mit Assistenten, Überblick .....	92
Gleiche Arbeitsweise bei allen Elementen.....	94
Assistenten selbst erstellen oder anpassen .....	94
Rohbau-Assistenten, erste Schritte .....	95
Wand wählen und ansehen .....	95
Die Rohbau-Assistenten, Details.....	97
Der Assistent WÄNDE.....	98
Decken, Übersicht.....	99
Assistent Dach .....	100
Gründungen, Übersicht.....	101
Assistent Wände-Leicht .....	102
Stützen-Aufkantungen, Übersicht .....	103
Erdarbeiten, Übersicht.....	104
Entwässerung, Übersicht .....	105
Wände eingeben .....	106
Grundriss Außenwände zeichnen.....	106
Grundriss Innenwände zeichnen .....	107
Stützen eingeben.....	108
Fenster und Fenstertüren eingeben .....	109
Assistenten .....	109
Fenster einsetzen.....	111
Fensterhöhe anpassen.....	113
Unterschiede zwischen bodentiefen Fenstern aus Assistent und Fenstern mit modifizierter Unterkante .....	115
Makros tauschen, z. B. einfache Fenstermakros gegen detaillierte.....	116
Sonderfenster, Kellerfenster .....	119
Sonderfenster erstellen, wichtige Schritte.....	119
Fenstermakros anpassen bzw. Fenstermakros selbst erstellen .....	121
Fenstermakros selbst erstellen, wichtige Schritte.....	121
Haustüren.....	122
Lage der Haustür (Leibung) verändern.....	123
Haustür in der Animation .....	123

Innentüren .....	124
Attribute für Türhöhe und Fußbodenaufbau.....	129
Innentüren: Öffnungsrichtung per Drag & Drop ändern.....	130
Vormauerungen.....	132
Kamine.....	133
Kaminauswertung.....	139
Installationsschacht.....	140
Räume eingeben.....	142
Die Ausbauassistenten.....	142
Räume neu zeichnen (mit vordefiniertem Ausbau).....	143
Räume für den Wohnbau zeichnen.....	144
Alternative: Raumeingabe für Gewerbebau ohne Wohnflächen- und DIN 277 Attribute .....	147
Attribut für Feuchträume .....	148
Treppenräume .....	149
Räume beschriften .....	151
Beschriftung mit Beschriftungsbildern verschieben.....	153
Ausstattung der Raumbeläge.....	154
Ausbauflächen .....	154
Sonderflächen.....	159
Qualität von Belägen anpassen, in Allplan.....	162
Möbliering.....	165
Küchenplanung.....	170
Badplanung.....	171
Attribut Feuchtraum vergeben.....	178
Elektroausstattung .....	180
Elektroplanung im Außenbereich.....	182
Geschossraum, Fassaden.....	183
Geschossraum, wichtige Schritte.....	184
Besonderheiten am Beispiel Untergeschoss: .....	185
Dachgeschoss, Besonderheiten.....	186
Geschossraum und Fassade eingeben .....	186
Balkone, Terrassen .....	195

Geschossdecke .....	199
Anpassungen.....	201
Makros für Deckenaussparungen und -öffnungen verwenden.....	204
Geschosstreppe .....	205
Anpassungen der Attributwerte.....	214
Treppendarstellung für Bauantrag .....	215
Wandbeläge im Bereich des Treppenlochs: Treppenraum, Besonderheiten .....	215
Podesttreppen, Besonderheiten .....	218
Dächer .....	219
Assistent DACH .....	220
Sattel-/Pulldächer, wichtige Schritte .....	221
Anpassungen Dachhaut.....	223
Vorgehensweise Flachdächer, wichtige Schritte .....	224
Dachflächenfenster .....	226
Bodenplatten.....	228
Fundamente .....	231
Übersicht der einzelnen Fundamentarten (Streifen- und Einzelfundament) .....	232
Lichtschächte und Kellerfenster.....	235
Entwässerung für Kostenschätzung/ -berechnung .....	239
Entwässerungsplan.....	241
Baugrubenaushub und Mutterbodenabtrag.....	243
Neben- und Anschlusskosten.....	245
Grundstückskosten.....	249
Außenanlagen.....	251
Straßen.....	253
Wege, befestigte Flächen, Rasen, Traufstreifen .....	253
Außengestaltung mit Bäumen, Büschen, Pflanzen und Autos.....	253
Bäume .....	254
Autos .....	255
Eigene Bauteile – „Total Variabel“ .....	256

Ändern von Material und Attributen .....	259
FLEXIBEL - durch veränderbare Attributeinstellungen der Bauteile .....	259
Änderungen .....	259
Änderungsarten und zugehörige Funktionen .....	260
Attributwerte ändern .....	261
IBD Materialfilter verwenden .....	262
Attribute von Ausbau-Bodenflächen ändern, Beispiele .....	267
Beispiel 1: Attribut Fußbodenheizung ändern .....	267
Beispiel 2: Gezielt Änderungen an den Eigenschaften der Beläge durchführen .....	272
Beispiel 3: Belagart wechseln .....	276
Material, Wandstärke, grafische Darstellung und Attribute in einem Zug ändern (Beispiel) .....	279
Besonderheiten Betonbauteile Wände .....	282
<b>Gebäudemodell in Allplan prüfen .....</b>	<b>285</b>
Gebäudemodell in Animation prüfen .....	285
Ausbauflächen durch Visualisieren prüfen .....	289
Mengen selektiv prüfen .....	293
Mengen einzelner Bauteile prüfen .....	293
Zusätzliche Features im Report zur Mengenkontrolle .....	295
Mengen nach Teilbildern und/oder Layern prüfen .....	296
<b>Gebäudemodell in Allplan auswerten .....</b>	<b>301</b>
Bauwerksstruktur definieren .....	301
Bauwerkstruktur: Reports in Allplan erzeugen .....	301
Report über Räume erstellen .....	301
Bruttorauminhalt berechnen .....	303
Wohnfläche berechnen .....	304
Mengen auswerten, Mengenreport erzeugen .....	306

<b>Mengen in Allplan BCM einlesen.....</b>	<b>311</b>
Mutter-LV anlegen .....	312
Mengen in Mutter-LV einlesen.....	314
Anwendungsbeispiel für Templatepositionen .....	318
Variante: Mengenimport mit ‚CAD Import Plus‘ und ‚Nachbearbeitung‘ .....	321
CAD Import Plus.....	321
Nachbearbeitung .....	321
Preise laden und schreiben.....	323
Preise laden .....	323
Preise schreiben .....	323
Übergabeprotokoll auswerten .....	324
Mengen-Update durchführen .....	328
CAD-Map (= Übergabe Grundrisspolygon).....	330
CAD-Map anzeigen.....	330
Hinweise zur grafischen Mengenermittlung.....	335
<b>Projekt in Allplan BCM auswerten.....</b>	<b>337</b>
Neutrales Deckblatt .....	338
Kostenaufstellung - Übersicht.....	339
Kostenaufstellung - Übersicht mit Kennwerten .....	340
Kostenberechnung - ohne Struktur / mit Struktur .....	341
Rangliste Positionen / Bauelemente .....	342
Kostenaufstellung DIN276.....	343
Kostenaufstellung DIN276 mit Planungskennwerten.....	344
Baubeschreibung Deckblatt.....	345
Baubeschreibung Allgemein.....	346
Baubeschreibung Ausbau Raum .....	347
Raumbuch.....	348
Aufmaß Gewerke .....	349
Aufmaß Räume .....	350
<b>Material und Geometrie ändern.....</b>	<b>353</b>
Bauteilgeometrie in Allplan ändern.....	354
Materialien und Ausstattungen in Allplan ändern .....	354
Projekt kopieren .....	354

<b>Variantevergleich durchführen .....</b>	<b>357</b>
Variantevergleich Kostenbilanz Differenz .....	359
Variantevergleich Mengen Kostenbilanz .....	361
Variantevergleich Mengen Kostenbilanz Differenz .....	362
<b>Ausschreibung.....</b>	<b>365</b>
Ausschreibungs-LV erzeugen .....	365
Leistungsverzeichnis ausdrucken .....	367
Bericht <b>DJ Ausschreibung Deckblatt</b> .....	368
Bericht <b>DJ Ausschreibung Verzeichnis</b> .....	369
Bericht <b>DJ Ausschreibung Zusammenstellung</b> .....	370
Bericht <b>DJ Ausschreibung Inhaltsverzeichnis</b> .....	371
Ausschreibung im GAEB-Format ausgeben.....	373
Elektronische Ausschreibung .....	373
Ausschreibung an MS Word übergeben .....	373
<b>Teil 2 – Option Industrie / Gewerbebau .....</b>	<b>375</b>
Einsatzgebiete von Allplan IBD Industriebau.....	375
Typische Bauvorhaben.....	375
Ziel dieser Dokumentation .....	375
Installation und Systemkonfiguration .....	376
Allplan IBD Industriebau - Planungsdaten in Allplan installieren.....	376
Wichtige Hinweise zur Installation .....	376
Inhalte des Setup.....	377
Installation durchführen .....	377
Allplan IBD Industrie- Gewerbebau und andere Programme.....	381
Allplan IBD Industriebau - Bauelemente in Allplan BCM installieren....	381
Wichtige Hinweise zur Installation .....	381
Inhalte des Setup.....	383
Installation durchführen.....	383
Besonderheiten bei Update-Installation .....	388
IBD Elementstamm kopieren.....	388
Allplan IBD Industriebau und andere Programme.....	389

Allplan Projekt anlegen und einstellen .....	389
Das Vorlageprojekt.....	389
Vorlageprojekt kopieren und umbenennen.....	389
Projekt mit Elementstamm verknüpfen.....	390
Pfad zum Allplan BCM Datenverzeichnis einstellen und Rechercheprojekt festlegen.....	390
Die Assistenten der Option Industriebau .....	392
Assistenten .....	392
Assistenten laden.....	392
Die Rohbau-Assistenten, Details.....	392
Der Assistent WÄNDE_STÜTZEN.....	393
Der Assistent KASSETTENWÄNDE.....	394
Der Assistent DECKEN .....	395
Der Assistent GRÜNDUNG.....	396
Der Assistent STB-BINDER- TRAPEZBLECHDACH .....	397
Der Assistent HOHLRAUM UND DOPPELBODEN .....	398
Der Assistent PFOSTEN-RIEGEL-FASSADEN (Makro) .....	401
Fenster einsetzen.....	403
Der Assistent PFOSTEN-RIEGEL-FASSADEN (Fassaden) .....	404
Der Assistent LICHTBÄNDER-KUPPELN-RWA .....	406
Der Assistent KÜHLRÄUME.....	409
<b>Teil 3 – Option Umbau Erweiterung.....</b>	<b>411</b>
Umfang der Option Umbau Erweiterung.....	411
Typische Bauvorhaben.....	411
Ziel dieser Dokumentation.....	412
Installation und Systemkonfiguration .....	413
Allplan IBD CAD-Planungsdaten Umbau Erweiterung in Allplan installieren.....	413
Wichtige Hinweise zur Installation .....	413
Inhalte des Setup.....	414
Systemmeldungen.....	414
Daten und Inhalte des Pakets Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten Umbau (Erweiterung) installieren .....	415
Konfigurieren (über Allmenu) .....	420
Installation im Netzwerk unter Workgroup (Server und Clients) .....	421
Allplan Netz mit Workgroup für Allplan IBD konfigurieren .....	421
Allplan 2013 IBD Vorlageprojekt für Benutzer freischalten .....	421

Benutzern das Rechteset ALLPLAN und das Plotset in IBD Vorlageprojekt zuweisen .....	422
Alternative: Plotset für alle Benutzer anzeigen .....	424
Allplan 2013 IBD Umbau und andere Programme .....	425
Allplan 2013 IBD Bauelemente Umbau in Allplan BCM installieren .....	425
Wichtige Hinweise zur Installation .....	425
Inhalte des Setup .....	426
Installation durchführen .....	426
Besonderheiten bei Update-Installation .....	430
IBD Elementstamm kopieren .....	430
Allplan 2013 IBD Umbau Bauelemente und andere Programme .....	431

<b>Gebäudemodell mit Allplan IBD Umbau Erweiterung erstellen .....</b>	<b>433</b>
Einleitung .....	433
Allplan Projekt anlegen und einstellen .....	434
Das Vorlageprojekt Umbau, Inhalte .....	434
Struktur des Projekts .....	434
Ressourcen .....	436
Layer .....	436
Plotsets .....	437
Darstellungsfavoriten .....	437
Vorlageprojekt Umbau kopieren und umbenennen .....	439
Projekt mit Elementstamm verknüpfen .....	440
Pfad zum Allplan BCM Datenverzeichnis einstellen und Rechercheprojekt festlegen .....	440
Assistenten .....	442
Assistenten laden .....	442
Die Bestands-Assistenten, Details .....	443
Assistent BESTAND Wände, Öffnungen .....	444
Assistent BESTAND Fenster, Türen .....	446
Assistent BESTAND Decke, Dach .....	448
Assistent BESTAND Stützen, Aufkantungen, Gründung .....	449
Assistent BESTAND Treppen .....	451
Assistent BESTAND Heizung, Sanitär, Elektro .....	453
Assistent BESTAND Konstruktion 2D .....	454

Die Abbruch-Assistenten, Details .....	456
Vorbereitung.....	457
Assistent ABBRUCH Wände.....	458
Assistent ABBRUCH Fenster, Türen .....	461
Assistent ABBRUCH Dach, Decke.....	465
Assistent ABBRUCH Stützen, Aufkantungen, Gründung.....	466
Assistent ABBRUCH Treppen .....	467
Assistent ABBRUCH Heizung, Sanitär, Elektro.....	470
Assistent ABBRUCH Konstruktion 2D.....	472
Die Neubau-Assistenten, Details.....	473
Assistent NEUBAU Wände, Öffnungen .....	474
Assistent NEUBAU Fenster, Türen.....	476
Assistent NEUBAU Decke, Dach .....	478
Assistent NEUBAU Stützen, Aufkantungen, Gründung .....	480
Assistent NEUBAU Treppen .....	481
Assistent NEUBAU Heizung, Sanitär, Elektro .....	482
Assistent NEUBAU Konstruktion 2D.....	484
Zusetzen und Einbrechen von Öffnungen .....	486
Einführung .....	486
Abbruch- und Neubaukörper in Öffnungen erzeugen .....	488
Räume/Ausbau eingeben, auswerten, Details.....	489
Arten von Ausbauflächen, Überblick.....	489
Neubauräume .....	489
Bestandsräume Sanierung .....	489
Bestandsräume Abbruch .....	490
Bestands-Einbauteile Sanierung .....	490
Bestands-Einbauteile Abbruch .....	490
Assistent BESTAND Räume DIN277.....	492
Räume neu zeichnen (ohne Ausbau).....	493
Räume für den Bestand zeichnen .....	493
Treppenräume .....	496
Räume beschriften.....	497
Beschriftung mit Beschriftungsbildern verschieben .....	499
Die Ausbau-Messgehilfen, Details.....	500
Bauteilbezogene Messgehilfen.....	500
Ausbauflächenbezogene Messgehilfen .....	500
Bauteilbezogene Messgehilfen für Räume.....	501

Assistent UMBAU Messgehilfen.....	502
Umbaumaßnahmen an Einbauteilen.....	503
Alle Einbauteile im Raum.....	506
Umbaumaßnahmen im Raum/Ausbau.....	506
Konstruktionsbauteile massiv.....	507
Sonstige Bauteil-Auswertungen.....	507
Kompletter Abriss über Volumen BRI.....	508
Assistent UMBAU Messgehilfen Level 1.....	508
Leichte Aus- und Umbaumaßnahmen.....	508
Assistent UMBAU Messgehilfen Level 2.....	510
Mittlere Aus- und Umbaumaßnahmen.....	510
Assistent UMBAU Messgehilfen Level 3.....	512
Schwere Aus- und Umbaumaßnahmen.....	512
Ausstattung der Raumbeläge Neubau.....	514
Assistenten Umbau Ausbau.....	514
Ausbauflächen.....	516
Sonderflächen.....	520
Qualität von Belägen anpassen, in Allplan.....	522
Umbaumaßnahmen an Fassaden.....	525
Assistenten Umbau Messgehilfen Fassade.....	525
Geschossraum erzeugen.....	526
Geschossraum Umbaumaßnahme vergeben.....	527
Umbaumaßnahmen am Dach.....	529
Assistenten Umbau Messgehilfen Dach.....	529
Dachebene erzeugen.....	530
Dachhaut Umbaumaßnahme vergeben.....	530
<b>Gebäudemodell in Allplan prüfen (Umbau).....</b>	<b>532</b>
<b>Gebäudemodell in Allplan auswerten (Umbau).....</b>	<b>533</b>
Besonderheiten bei IBD Umbau.....	533
Weitere Informationen zur Auswertung in Allplan BCM.....	534
<b>Mengen in Allplan BCM einlesen (Umbau).....</b>	<b>536</b>
Besonderheiten bei IBD Umbau.....	537

<b>Projekt in Allplan BCM auswerten (Umbau) .....</b>	<b>539</b>
<b>Material und Geometrie ändern (Umbau) .....</b>	<b>540</b>
<b>Variantenvergleich durchführen (Umbau).....</b>	<b>541</b>
Bauteilgeometrie in Allplan ändern.....	542
<b>Ausschreibung (Umbau).....</b>	<b>543</b>
<b>Index.....</b>	<b>545</b>

# Teil 1 - Hochbau

Allplan IBD Option Hochbau lässt sich optimal für Wohnungsbau und Bürokomplexe einsetzen.

## Design2Cost – was ist das?

„Design2Cost“ steht als Synonym für einen integrierten Lösungsansatz, mit dessen Hilfe Sie effizient konstruieren, qualitativ hochwertig visualisieren, Kosten treffsicher berechnen, Planungs- und Ausführungsvarianten schnell analysieren und damit in der Summe Ihren Bauherren kompetent beraten.

Kurz: Die Design2Cost-Methode verschmilzt 3-dimensionale Planung, Visualisierung, Raum- und Gebäudebuch sowie Kostenplanung und Ausschreibung zu einer Einheit.

Um dies realisieren zu können, fügen sich mehrere Produkte aus dem Hause Nemetschek nahtlos zu einem ganzheitlichen Planungswerkzeug zusammen:

- das CAD-System **Allplan**,
- das Kostenmanagement und AVA-System **Allplan BCM** sowie
- die **Allplan IntelligenteBauDaten IBD**.

In Allplan IntelligenteBauDaten sind dazu eine Fülle von intelligenten Bauelementen mit den zugehörigen Leistungsbeschreibungen, Abrechnungsformeln und Preisen hinterlegt und zu einer Datenbank zusammen gefasst.

Aus dieser Datenbank wählt der Konstrukteur die für das Projekt benötigten CAD-Bauteile aus. Er erhält auf diese Weise schnell und effizient ein objektorientiertes Gebäudemodell, aus dem wiederum nahezu ohne Zusatzaufwand eine perfekte Visualisierung, eine fundierte Beschreibung der Bauleistungen sowie ein sicheres Mengengerüst für Kostenberechnung und Ausschreibung abgeleitet werden kann.

# Einsatzgebiete von Allplan IBD

## Typische Bauvorhaben

Allplan IBD lässt sich optimal für den Wohnungsbau, für Bürokomplexe und Industriebauobjekte einsetzen; die Erweiterungen für Industrie- und Ingenieurbau stehen als Option zur Verfügung; außerdem lässt sich IBD optimal an die Bedürfnisse spezieller Anwender anpassen.

## Typische Anwender

Typische Anwender von Allplan IBD sind Architekten, Schlüsselfertigbauer, Bauträger, Generalübernehmer oder Generalunternehmer, kurz alle, die aus dem Zusammenspiel von CAD und AVA und der daraus entstehenden unmittelbaren Kostentransparenz Vorteile und Mehrwert ziehen.

## Angewandte Regeln der Technik und Normen

Allplan 2013 IBD berücksichtigt in der Mengenermittlung in Teilen die VOB 2006. Die Kostenplanung wird nach der DIN 276-1:2006-11 Kosten im Bauwesen – Teil 1: Hochbau ausgewertet. Die angegebenen Marktpreise bei den Leistungspositionen wurden zuletzt im *August 2011* erhoben und werden laufend aktualisiert. Diese Preise müssen für eine sichere Kostenermittlung den jeweils lokalen Bedingungen angepasst werden.

## Voraussetzungen und Empfehlungen zum Einsatz von Allplan IBD

Sie sollten mit Allplan IBD nicht bei laufenden Projekten und unter Zeitdruck beginnen; außerdem ist Erfahrung im Planen in 3D mit Bauteilen von Vorteil.

Sie kommen sicher zum Erfolg, wenn Sie unser modulares Schulungskonzept zur Einführung nutzen. Wir bieten auch Einführung und Betreuung per Fernwartung am laufenden Projekt: Hier werden die Inhalte gezielt auf das Projekt und Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

Der Besuch eines Seminars zum Thema „Allplan IBD Grundlagen“ mit Allplan IBD CAD-Planungsdaten und Allplan IBD Bauelementen, das laufend von Nemetschek Training angeboten wird, ist in jedem Fall empfehlenswert. Für weitere Informationen und die aktuellen Termine wenden Sie sich bitte an den Nemetschek Vertriebspartner, der Sie betreut.

## Ziel dieser Dokumentation

**Tipp:** Weitere Informationen zur Bedienung finden Sie in der Online Hilfe und den Handbüchern für Allplan und Allplan BCM.

Die vorliegende Dokumentation wendet sich an Anwender, die über ausreichende Grundkenntnisse in der objektorientierten Planung mit Allplan und/oder der Kostenplanung mit Allplan BCM (ehemals Allright) verfügen. Sie beschreibt die Installation der Allplan IBD Bauelemente in Allplan BCM und die der Allplan IBD CAD-Planungsdaten in Allplan sowie die Vorbereitung von System, Arbeitsprojekt und dessen Auswertung.

Dabei wird der Einsatz von Allplan IBD in seinen Grundzügen beschrieben; Sie erfahren, wie und nach welcher Methode Sie die gängigsten Bauteile eingeben und worauf bei der Eingabe zu achten ist. Außerdem erfahren Sie, wie Sie Ihr Gebäudemodell in Allplan prüfen und in Bezug auf Mengen und Flächen auswerten, an Allplan BCM übergeben und dort in Bezug auf die Kosten auswerten.

Ein konkretes Projekt wird nicht erstellt oder ausgearbeitet. Auch hierfür empfehlen wir eine Betreuung am laufenden Projekt oder das Seminar „Arbeiten mit IBD Bauelementen und IBD CAD-Planungsdaten“.

Grundlage der vorliegenden Beschreibung sind die Allplan IBD Pakete in Version 2013.

# Best Practice

Im Folgenden finden Sie einige Hinweise und Tipps kompakt zusammengestellt, die sich an erfahrene Anwender von Allplan und Allplan BCM/Allplan BCM Mengen wenden.

Wenn Sie sich mit dem Buch einarbeiten möchten, dann finden Sie diese Hinweise auch an passender Stelle im Kontext.

## Empfehlungen zum Arbeiten mit Allplan IBD

### Rechnerausstattung für Allplan

- Der Rechner sollte mindestens 2GB RAM haben, maximal 4GB.
- Wir empfehlen für die Verwendung von Allplan 2013 IBD eine Performance (Fortgeschritten) oder High End (Profi) Grafikkarte. Weitere Informationen finden Sie folgendem Weblink:  
<http://www.nemetschek-allplan.com/info/grafikkarten>.
- **Zusätzlicher Speicheradressraum 3GB:**  
Mit Allplan 2013 ist es möglich, zusätzlichen Speicheradressraum zur Verfügung zu stellen. Dies kann z. B. bei datenintensiven Animationsaufgaben hilfreich sein.

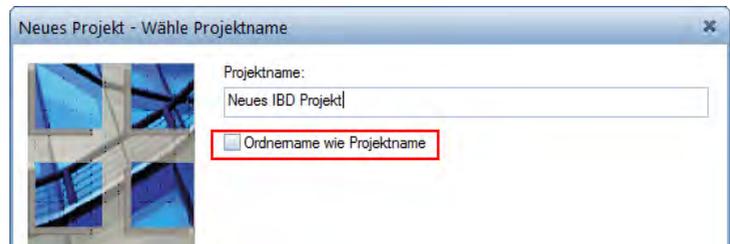
Allplan steht dann 3GB Speicher anstelle der 2GB zur Verfügung, die Windows normalerweise Programmen zuweist. Dazu muss das Betriebssystem besonders konfiguriert werden. Details dazu finden Sie im Internet unter <http://www.nemetschek-allplan.com/info/sys2013>, hinter dem Link „3-GB Speicher nutzen“.

**Wichtig:** Speichern Sie nie eigene Daten in den IBD-spezifischen Pfaden. Bei Update-Installationen werden diese Ordner durch aktualisierte Daten ersetzt.

## Tipps zu Performanceverbesserung beim Arbeiten mit Allplan

- IBD Projekte sollten nicht mit der Option **Ordnername wie Projektname** erstellt werden.

So kann es bei einer Netzwerkinstallation in Verbindung mit langen Netzwerkpfeilen zu fehlenden Texturdarstellungen in der Animation kommen, da Windows bei Dateien mit über 256 Zeichen Schwierigkeiten hat. (Je nach Betriebssystem auch schon bei 128 Zeichen)



- Dokumentengröße im Allmenu (Menü **Service - Hotlinetools - docsizesize**) entsprechend der Projektgröße einstellen, maximal auf 256 MB.  
Je größer die Dokumentgröße, desto langsamer: bei kleineren Projekten wieder zurückstellen auf Auslieferungsstandard 32 MB.
- Wenn 3D-Modelle aufgrund großer Datenmengen nicht mehr in der Animation geladen werden, können immer noch Bilder gerendert und AVI-Filme aufgezeichnet werden.
- Verwenden Sie immer die Ansicht **1 Fenster**. Schließen Sie das Animationsfenster, während Sie in Grundriss oder Ansicht arbeiten.
- Schließen Sie das Animationsfenster, während Sie in anderen Fenstern wie z. B. Grundriss oder Ansicht arbeiten:  
Auch ein nicht sichtbares, im Hintergrund liegendes Animationsfenster wird laufend aktualisiert und macht das Programm langsamer.

- In den  Optionen Animation sind folgende Einstellungen zu empfehlen:
  - Texturdarstellung im Animationsfenster: auf Exakt stellen
  - Nebel: auf Aus stellen
  - Darstellung Ausbau-Elemente: Deckenflächen, evtl. auch Seitenflächen und Bodenflächen ausschalten
  - Flächen aus Allplan BCM Baugruppen ausschalten
- Wählen Sie separate Teilbilder für Möblierung. So lassen sich die Möbel schnell ausblenden.  
Wichtig: Für die korrekte Höhenlage der Möbel müssen Räume auf anderen Teilbildern vorhanden und aktiv bzw. aktiv im Hintergrund sein.
- Wenn keine Innenraumbilder oder Animationen von Bädern gewünscht werden, können Sie die Sanitärgegenstände aus dem Symbolkatalog IBD Haustechnik statt IBD Planungsdaten verwenden (ohne Accessoires und Armaturen).

## Tipps zu Auswertung und Mengenübergabe

- Für die Projektauswertung und Mengenübergabe an Allplan BCM / Allplan BCM Mengen werten Sie die Geschosse am besten einzeln aus.
- Mit  Reports erstellte Reports werden ab Version 2013 zur Mengenübergabe an Allplan BCM / Allplan BCM Mengen verwendet.

Eine weitere Möglichkeit (empfohlen) steht Ihnen im Bauwerksmanager zur Verfügung. Wenn Ihr Projekt auf dem IBD Vorlageprojekt der Version 2013 basiert, dann haben Sie den Vorteil, dass die Einstellungen bereits vordefiniert sind. (vgl. Beschreibung Bauwerksmanager)

# Allplan IBD Hochbau installieren und System konfigurieren

Um Allplan IntelligenteBauDaten effizient nutzen zu können, müssen Sie sowohl in Allplan BCM als auch in Allplan einmalig nachfolgend beschriebene Vorbereitungen treffen. Dazu müssen die im nächsten Absatz beschriebenen Voraussetzungen erfüllt sein.

## Systemvoraussetzungen

### Softwarevoraussetzungen

Allplan 2013 IBD ist unter folgenden Betriebssystemen getestet und freigegeben:

- Empfehlung: Windows 7 Professional, Internet Explorer 8
- Windows 7
- Windows Vista, Service Pack 2
- Windows Server 2008 R2
- Windows Server 2008

Voraussetzung für den Einsatz von Allplan 2013 IBD ist weiterhin, dass sowohl Allplan als auch Allplan BCM/Allplan BCM Mengen mindestens in der Version 2013 auf dem gleichen Arbeitsplatz oder im gleichen Netzwerk installiert sind.

## Hardwarevoraussetzungen

**Tipp:** Mit Allplan 2013 ist es möglich, zusätzlichen Speicheradressraum zur Verfügung zu stellen.

Details dazu finden Sie im Internet unter <http://www.nemetschek-allplan.com/info/sys2013> über den Link „3-GB Speicher nutzen“ in der rechten Spalte.

### Empfohlene Ausstattung für Allplan 2013 IBD:

- INTEL Core 2 Quad Prozessor oder kompatibel
- 2 GB RAM, 4 GB RAM bei Vista
- 10 GB freier Festplattenplatz und 5 GB auf Systemlaufwerk
- DVD-Laufwerk (für die Installation)
- Bei Verwendung von Hardlock (Dongle): Eine freie parallele oder USB Schnittstelle
- DirectX 10 kompatible CAD Grafikkarte mit 512 MB Grafikkarten-Speicher oder mehr
- Bildschirmauflösung 1600 x 1200
- Netzkarte 1 GBit/s (für Netzwerkbetrieb)
- 5-Tasten-Maus mit Mausrad
- Datensicherungslaufwerk (CD RW-, DVD RW-Laufwerk)
- E-Mail Anschluss oder USB-Anschluss zum Einspielen der Lizenzdatei
- Ein Datenserver sollte nicht als Allplan Arbeitsplatz genutzt werden.

**Hinweis:** Wir empfehlen für die Verwendung von Allplan 2013 IBD eine Performance (Fortgeschritten) oder High End (Profi) Grafikkarte. Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Weblink: <http://www.nemetschek-allplan.com/info/grafikkarten>

**Hinweis:** Die für Allplan V2013 bezüglich der Hardware empfohlenen Mindest-Voraussetzungen reichen für den Einsatz von Allplan IBD Hochbau 2013 in der Regel nicht aus.

## Weitere Voraussetzungen

Zusätzlich müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Das Betriebssystem muss lauffähig und korrekt installiert sein.
- Allplan 2013 muss bereits vollständig installiert und lauffähig konfiguriert sein, denn die Allplan IBD CAD-Planungsdaten werden in die bestehende Allplan Installation integriert.
- Für Rechner, die als Datenserver dienen, gelten in Bezug auf die relevanten Leistungsmerkmale ebenfalls die genannten Hard- und Softwarevoraussetzungen.
- Alle Peripheriegeräte müssen angeschlossen, korrekt konfiguriert sowie die entsprechenden Treiber installiert sein.
- Für eine Netzinstitution von zwei oder mehr Arbeitsplätzen sind eine funktionsfähige Vernetzung auf Betriebssystemebene und ein eigener Datenserver erforderlich.
- Für die Anwendung des Excel-Preisspiegels ist Microsoft Office 97, 2000 oder 2003 erforderlich.
- Für den Austausch von graphischen Mengen zwischen Allplan und Allplan BCM ist Microsoft Excel 97, 2000 oder 2003 erforderlich.
- Für den Austausch von Terminen und Fortschrittsdaten zwischen Allplan BCM und MS Project ist Microsoft Office 97, 2000 oder 2003 erforderlich.
- Für die Anwendung der Rechtschreibprüfung im Langtextfenster von Allplan BCM ist Microsoft Office 97, 2000 oder 2003 erforderlich.

# Allplan für Allplan IBD vorbereiten

## Übersicht

Auch die Vorbereitung von Allplan für Allplan IBD erfolgt in zwei Schritten: zunächst die Installation der Daten und Programm-erweiterungen und im zweiten Schritt die Konfiguration mit den für Allplan IBD optimierten Einstellungen.

Mit der Installation von IBD CAD-Planungsdaten werden in Allplan folgende Daten installiert:

- Makros (Fenster, Türen, Lichtschächte, uvm.)
- Assistenten
- Beschriftungsbilder (Variable Textbilder)
- Symbolkataloge (Elektro, Heizung, Sanitär, Entwässerung, uvm.)
- Oberflächendefinitionen und Texturen
- Symbolleisten-Konfiguration
- Vorlageprojekt (mit Bauwerkstruktur, Layern, Plotsets, Linienstilen und Flächenstilen uvm.)
- Darstellungsfavoriten im Vorlaufprojekt (zur Steuerung der Plotsets, Linienstile und Flächenstile)

## Wichtige Hinweise

### Allplan Version und Service Release

Zum Einsatz der Allplan IBD CAD-Planungsdaten V2013 benötigen Sie Allplan V2013.

### Allplan Hotfix, Service Release

Des Weiteren empfehlen wir dringend, Allplan laufend aktuell zu halten. Hotfixes und Service Releases können Sie im Downloadbereich von Allplan Connect (<http://www.allplan-connect.com>) herunterladen.

**Tipp:** Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Online-Hilfe zu Allplan.

### Datensicherung vor der Installation

Führen Sie unbedingt vor Installation von Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten eine Sicherung Ihrer Daten durch.

# Allplan BCM für Allplan IBD vorbereiten

Allplan BCM wird in zwei Schritten für Allplan IBD vorbereitet:

## Schritt 1:

Zunächst erfolgt die eigentliche Installation der IBD Bauelemente; hierbei handelt es sich um folgende Daten und Programm-erweiterungen:

- Projekte:
  - Elementbuch ALLPLAN IBD – ELEMENTSTAMM
  - Stamm-LV ALLPLAN IBD – STAMM-LV
- Makros (die Makros werden über die Symbolleiste IBD gestartet)
  - CAD-Import Plus
  - Nachbearbeitung
  - Kostenfilter setzen
  - Spezifischer Kostenfilter
  - Kostenfilter aufheben
  - Langtext „...“ suchen
  - Langtext „???“ suchen
  - Positionen GP Schwerpunkt
  - Preisfilter EP bis x
  - Suche nach Text im Kurztext
  - Suchen Ersetzen
  - CAD-Map anzeigen
  - Zu/Abschlag auf markierte
  - Doppelte Codetexte (double.txt)
  - Datenupdate
  - Preise laden
  - Preise schreiben
- Symbolleiste IBD
- Schema IBD\_KOSTEN\_HORIZONTAL
- Zusätzliche BERICHTE

## Schritt 2:

Im zweiten Schritt wird Allplan BCM mit den für Allplan IBD optimierten Einstellungen konfiguriert.

## Wichtige Hinweise zur Installation

Bitte beachten Sie unbedingt folgende Hinweise:

- Stellen Sie vor der Installation sicher, dass eine aktuelle Datensicherung Ihrer Allplan BCM- (vormals Allright) oder Allplan BCM Mengen- (vormals Alltop) Datenverzeichnisse vorhanden ist.

Sichern Sie insbesondere die Ordner

... \Allright\Daten      bzw. ... \Allbase\Daten  
... \Allright\Berichte    bzw. ... \Allbase\Berichte

**Tip:** Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Online-Hilfe zu Allplan BCM.

- Stellen Sie vor dem Starten des Installationsprozesses sicher, dass Sie über die für die Installation erforderlichen Administratorrechte verfügen.
- Stellen Sie weiterhin vor dem Starten des Installationsprozesses sicher, dass Sie den zu Ihrer Kundennummer gehörigen Freischaltcode zur Hand haben; diesen finden Sie auf Ihrem Lieferschein. Sollte dies nicht der Fall sein, wenden Sie sich bitte an die Hotline.
- Allplan, Allplan BCM Baukosten/Allplan BCM Mengen und/oder Allplan BCM Baukonto sind geschlossen. Im Netzwerk müssen bei Ausführen des Setup alle Anwender Allplan, Allplan BCM Baukosten/Allplan BCM Mengen und/oder Allplan BCM Baukonto geschlossen haben.
- Sowohl das Installieren, Kopieren als auch die Verwendung dieser Daten ist nur nach rechtmäßigem Erwerb gestattet. Bitte beachten Sie die Urheberrichtlinien und die Lizenzbedingungen.

## Allplan IBD Bauelemente in Allplan BCM installieren

---

### So installieren Sie Allplan IBD Bauelemente in Allplan BCM

- 1 Beenden Sie alle laufenden Anwendungen.

Bei Installation im Netzwerk muss Allplan BCM an allen Allplan BCM Arbeitsplätzen beendet werden!

- 2 Melden Sie sich als Systemadministrator an.

Sie müssen über die entsprechenden Administratorenrechte verfügen, um die Allplan IBD Bauelemente an Ihrem Arbeitsplatz bzw. im Netzwerk installieren zu können.

- 3 Legen Sie die DVD Allplan 2013 IBD in das DVD-Laufwerk ein.  
Das Startmenü der Allplan 2013 IBD DVD wird automatisch eingeblendet.

- 4 Klicken Sie in der linken Spalte DVD-Inhalte auf Programme.
- 5 Klicken Sie in der Spalte Programme auf IBD 2013 Hochbau Bauelemente.

Der Installationsprozess wird automatisch gestartet und das Dialogfeld Allplan IBD Hochbau – Bauelemente Setup eingeblendet.

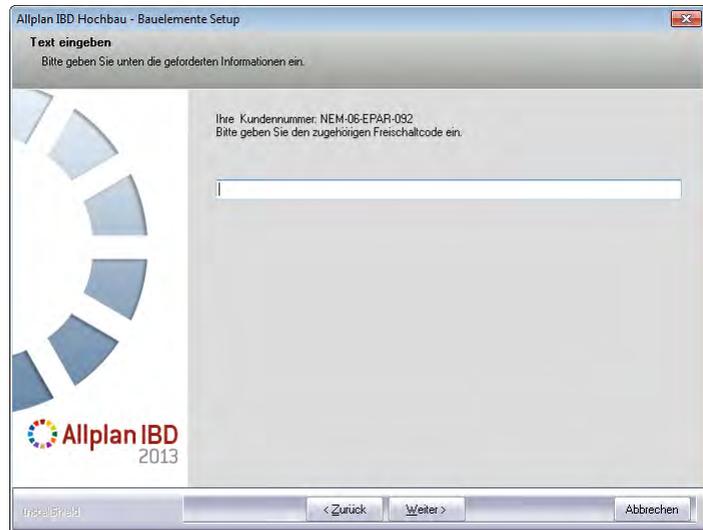
- 6 Klicken Sie auf Weiter.
- 7 Beachten Sie bitte die Lizenzbedingungen, die Sie dem nun folgenden Dialogfeld Lizenzvereinbarungen entnehmen können.  
Bestätigen Sie mit der Schaltfläche Ja, dass Sie die Lizenzbedingungen anerkennen.
- 8 Tragen Sie im folgenden Dialogfeld Benutzerinformationen Ihre persönlichen Benutzerdaten ein und klicken Sie auf Weiter.



- 9 Tragen Sie im Dialogfeld **Text eingeben** den zur angezeigten Kundennummer gehörigen Freischaltcode ein und klicken Sie auf **Weiter**.

**Tipp:** Den Freischaltcode finden Sie auf Ihrem Lieferschein.

Sollte keine Kundennummer angezeigt werden, beenden Sie bitte den Installationsprozess, spielen zunächst eine gültige Allplan BCM Lizenz ein und starten die Installation von Allplan IBD anschließend erneut.

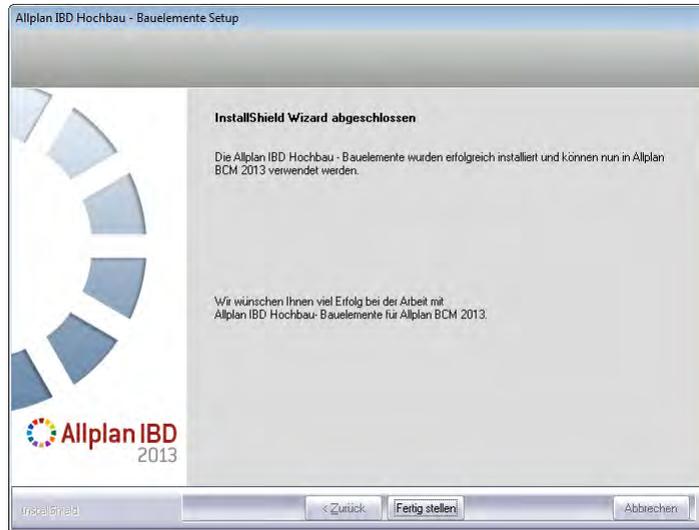


Der eigentliche Installationsprozess wird dadurch gestartet.

- 10 Sind alle Daten kopiert, wird dies mit folgendem Dialogfeld angezeigt.

**ACHTUNG!**

Starten Sie im Anschluss an die Installation Allplan BCM auch dann zumindest einmalig, wenn Sie die Konfiguration nicht sofort durchführen möchten. Denn erst dadurch werden komprimierte Daten, auf welche die CAD-Planungsdaten in Allplan zugreifen, entpackt.

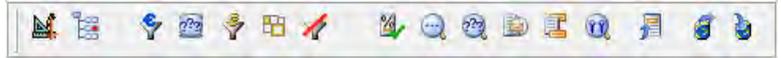


- 9 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den Installationsprozess korrekt abzuschließen.
- 10 Starten Sie anschließend Allplan BCM und konfigurieren Sie die Einstellungen wie nachfolgend beschrieben.
-

## Allplan BCM für Allplan IBD konfigurieren

### Symbolleiste IBD aktivieren

Speziell für das Kostenmanagement mit Allplan IBD wurde für Allplan BCM die Symbolleiste IBD entwickelt, über die Sie die wichtigsten Funktionen direkt aufrufen können.



Hier die Schaltflächen im Überblick:

#### Symbol um ...

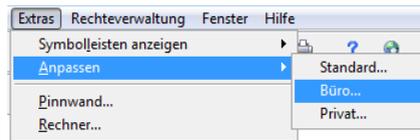
	die Funktion <b>CAD-Import plus</b> auszuführen.
	die Funktion <b>Nachbearbeitung</b> auszuführen.
	die Funktion <b>Filtern nach Kosten (EP bis X)</b> auszuführen.
	die Funktion <b>Einheitspreise filtern</b> auszuführen.
	die Funktion <b>Filtern nach Schwerpunkt-Positionen (GP)</b> auszuführen.
	die Funktion <b>Grundrisspolygone in Allplan BCM visualisieren</b> auszuführen.
	die Funktion <b>Filter aufheben</b> auszuführen.
	die Funktion <b>Zu-/Abschlag in markierte Positionen übernehmen</b> auszuführen.
	die Funktion <b>Filtern nach „...“ im Langtext</b> auszuführen.
	die Funktion <b>Filtern nach „???“ im Langtext</b> auszuführen.
	die Funktion <b>Filtern nach Inhalten im Lang- und Kurztext</b> auszuführen.
	die Funktion <b>Suchen und Ersetzen im Lang- und Kurztext</b> auszuführen.
	die Funktion <b>Prüfung auf doppelten Codetext</b> auszuführen.
	die Daten auf den neuesten Stand zu bringen.
	die Funktion <b>Preise laden</b> auszuführen.
	die Funktion <b>Preise schreiben</b> auszuführen.

Diese Symbolleiste müssen Sie beim ersten Aufruf zunächst einmalig aktivieren.

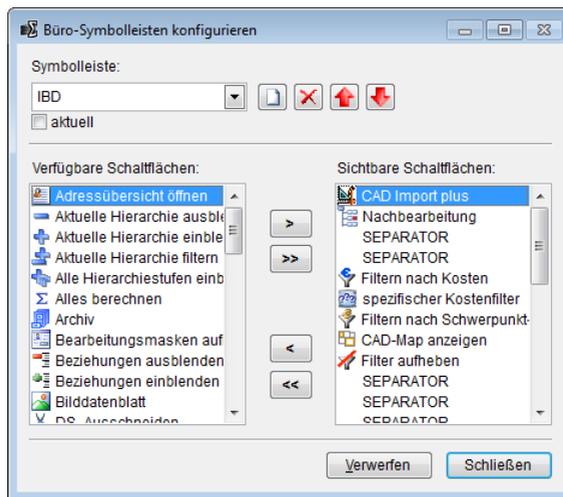
---

## So aktivieren Sie die Symbolleiste IBD

- 1 Starten Sie Allplan BCM 2013.  
Beachten Sie, dass kein Projekt geöffnet ist.
- 2 Klicken Sie im Menü Extras **Anpassen auf Büro....**



Im Dialogfeld **Büro – Symbolleisten konfigurieren** ist im Auswahlfeld unter Symbolleiste der Eintrag IBD zu sehen.



- 3 Aktivieren Sie die Option **aktuell**.
- 4 Schließen Sie das Dialogfeld und speichern Sie die aktuelle Symbolleistenkonfiguration.

Die Symbolleiste IBD wird zu den bereits angezeigten Symbolleisten hinzugefügt.

---

## Schema IBD\_KOSTEN\_HORIZONTAL

Wir empfehlen für das Arbeiten mit den IBD Bauelementen das Schema IBD\_KOSTEN\_HORIZONTAL zu verwenden.

Das Schema IBD\_KOSTEN\_HORIZONTAL wird in der horizontalen Ansicht dargestellt. Falls Sie lieber mit einer vertikalen Ansicht arbeiten wollen, können Sie das Schema umstellen.

---

### So stellen Sie das Schema IBD\_KOSTEN\_HORIZONTAL um

- 1 Öffnen Sie ein IBD Projekt z. B. im Datenblatt **Berechnung**.
  - 2 Klicken Sie im Menü **Extras** auf **Schema**.
  - 3 Kopieren Sie das Schema IBD\_KOSTEN\_HORIZONTAL und stellen Sie die Kopie als aktuelles Schema ein.
  - 4 Markieren Sie in Spalte **Eigenschaften** den Eintrag **Richtung Datensatzmaske**.
  - 5 Stellen Sie den Eintrag in der rechten Spalte um auf **vertikal**.
  - 6 Schließen Sie das Dialogfeld **Schema**.
  - 7 Speichern Sie das geänderte Schema.  
Sie haben nun das gleiche Schema mit vertikaler Teilung erzeugt.
  - 8 Stellen Sie für das geöffnete Projekt das eben erzeugte Schema über **▼ Datenblatt-Schema wechseln** ein.
-

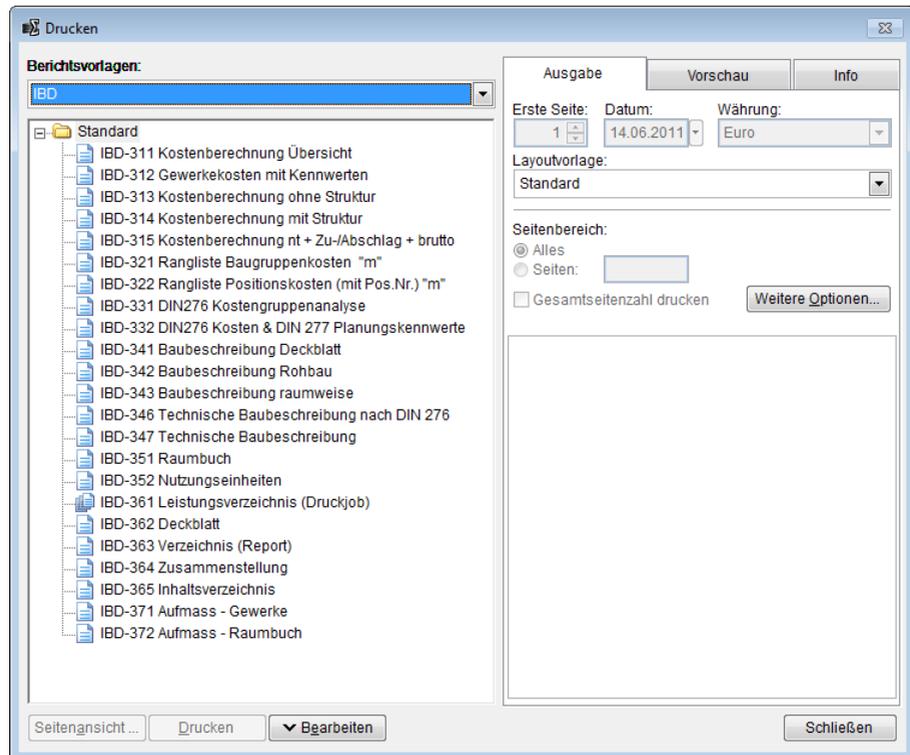
## Berichte-Verzeichnis einstellen

Für das Kostenmanagement mit Allplan BCM stellt Ihnen Allplan IBD

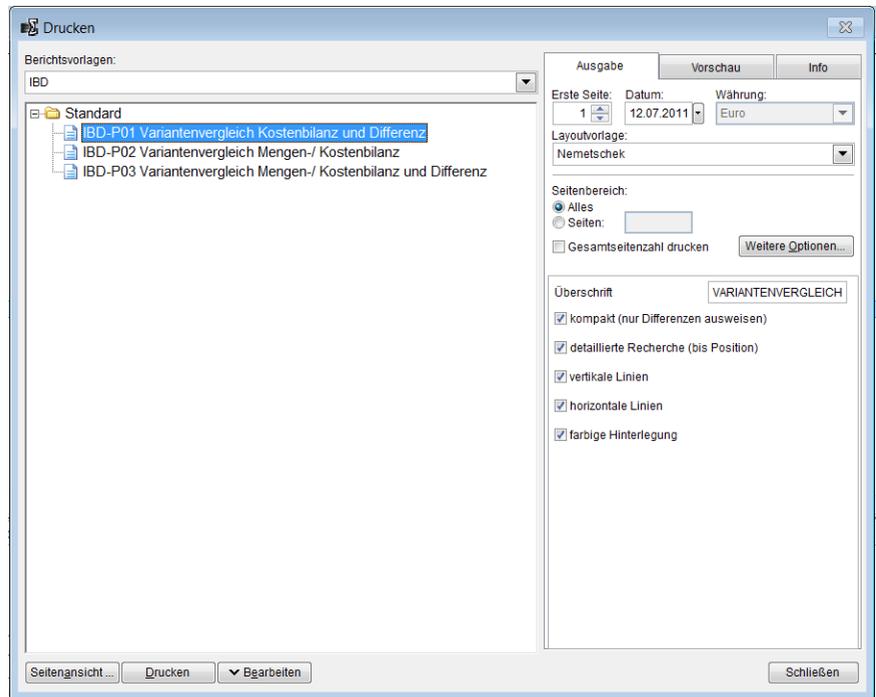
in Version 2013 erstmals eigene Berichte für die einzelnen Leistungsphasen zur Verfügung. Diese Berichte befinden sich nach der Installation des Hochbau Bauelemente Setups in einem eigenen Berichte-Verzeichnis.

Stellen Sie das entsprechende Berichte-Verzeichnis auf IBD ein, wenn Sie diese Berichte nutzen möchten.

Für das Kostenmanagement während der Planungsphase (vgl. S. 337 „Projekt in Allplan BCM auswerten“) verwenden Sie folgende Berichte:



Für den Variantenvergleich (vgl. „Variantenvergleich durchführen“) stehen Ihnen folgende Berichte zur Verfügung:



---

## So stellen Sie das Berichte-Verzeichnis ein

- 1 Klicken Sie im Dialogfeld Drucken auf die Schaltfläche Weitere Optionen....

Das Dialogfeld Einstellungen mit der Registerkarte Drucken wird eingeblendet.

- 2 Klicken Sie unter Einstellungen für das Drucken auf die Schaltfläche Pfad....
  - 3 Wählen Sie über das Dialogfeld Ordner suchen das gewünschte Berichte-Verzeichnis IBD und bestätigen Sie 2 x mit OK.
-

## Pfade zu den Allplan Datenverzeichnissen einstellen

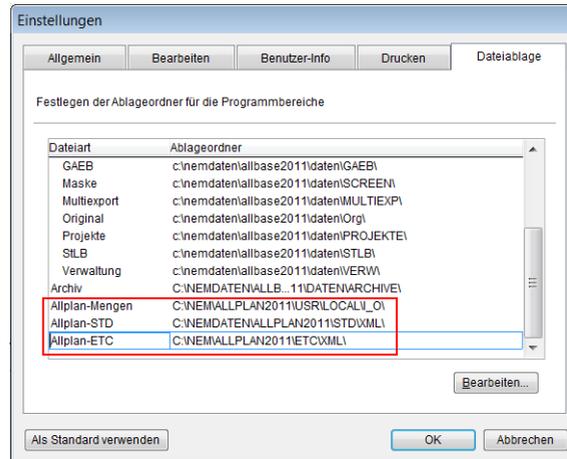
In Allplan BCM müssen drei Pfadeinstellungen überprüft bzw. vorgenommen werden:

- Ein Pfad muss auf das Austauschverzeichnis verweisen, in dem Allplan die Resultate der Mengenermittlung und Objektauswertung ablegt.
- Ein weiterer Pfad muss auf das Verzeichnis verweisen, in dem die benutzerdefinierten CAD-Attribute, Materialdefinitionen und weitere Attribute wie z.B. für IBD gespeichert sind.
- Ein dritter Pfad muss auf das Verzeichnis verweisen, in dem die Standarddefinitionen von Allplan gespeichert sind; diese Standarddefinitionen enthalten u. a. die Bauteilattribute (z. B. Informationen über die Gewerke), die ebenfalls für den Aufbau der Kataloge in Allplan BCM relevant sind.

---

## So stellen Sie in Allplan BCM die Allplan Pfade ein

- 1 Klicken Sie im Menü Extras auf **Einstellungen**.
- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Dateiablage**.
- 3 Markieren Sie im Listenfeld **Dateiart** den Eintrag **Allplan-Mengen** und klicken Sie auf **Bearbeiten**.
- 4 Stellen Sie im Dialogfeld **Ordner suchen** den Pfad auf das Allplan Austauschverzeichnis ein (i. d. R.:  
...Programme\Nemetschek\Allplan\Usr\Local\i\_o)  
und klicken Sie auf **OK**.



- 5 Stellen Sie auf die gleiche Weise den Pfad für die benutzerdefinierten Standarddefinitionen ein.

Markieren Sie im Listenfeld **Dateiart** den Eintrag **Allplan-STD**, klicken Sie auf **Bearbeiten** und stellen Sie den Pfad ein (i. d. R.: ...Daten\Nemetschek\Allplan\Std).

- 6 Verfahren Sie auf die gleiche Weise mit dem Pfad für die Allplan Standarddefinitionen.

Markieren Sie im Listenfeld **Dateiart** den Eintrag **Allplan-ETC**, klicken Sie auf **Bearbeiten** und stellen Sie den Pfad ein (i. d. R.: ...Programme\Nemetschek\Allplan\Etc\XML).

- 7 Klicken Sie auf **OK**.
-

## IBD Elementstamm kopieren

Um die originalen IBD Bauelemente vor unsachgemäßen Änderungen zu schützen, sind sowohl der ALLPLAN IBD – ELEMENTESTAMM wie auch der ALLPLAN IBD – ELEMENTESTAMM INDUSTRIEBAU schreibgeschützt.

### Wichtig!

Der ALLPLAN IBD – ELEMENTESTAMM wie auch der ALLPLAN IBD – ELEMENTESTAMM INDUSTRIEBAU lassen sich daher im Original nicht als Rechercheprojekte hinterlegen. Sie müssen diese Projekte zunächst kopieren, bevor Sie die Kopie des ALLPLAN IBD – ELEMENTESTAMM und/oder des ALLPLAN IBD – ELEMENTESTAMM INDUSTRIEBAU als Rechercheprojekte einstellen können.

---

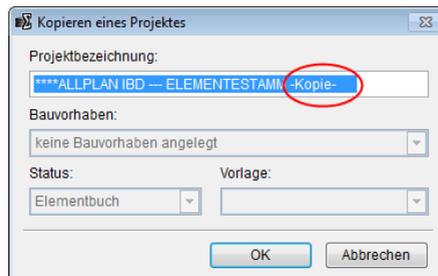
## So kopieren Sie einen ALLPLAN IBD – ELEMENTESTAMM

- 1 Öffnen Sie das Datenblatt **Projektübersicht**.
- 2 Platzieren Sie die Einfügemarke in der Zeile des Projekts (z. B. ALLPLAN IBD – ELEMENTESTAMM) und klicken Sie im Menü **Datensatz** auf **Kopieren**.

Oder:

Klicken Sie in der Symbolleiste **Allgemeine Funktionen** auf  **Kopieren**.

- 3 Ändern Sie ggf. im Dialogfeld **Kopieren eines Projektes** die Projektbezeichnung der Kopie (regulär wird die Ergänzung **-Kopie-** angefügt).



- 4 Klicken Sie auf **OK**.
-

# Allplan 2013 IBD installieren

## Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten installieren

### WICHTIG!

Für die Installation der Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten benötigen Sie Ihren persönlichen Freischaltcode, der im Lieferschein bzw. Ihren Kaufunterlagen zu finden ist. Ist dies nicht der Fall, dann wenden Sie sich bitte an die Nemetschek Hotline.

---

### So installieren Sie Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten in Allplan (Erstinstallation)

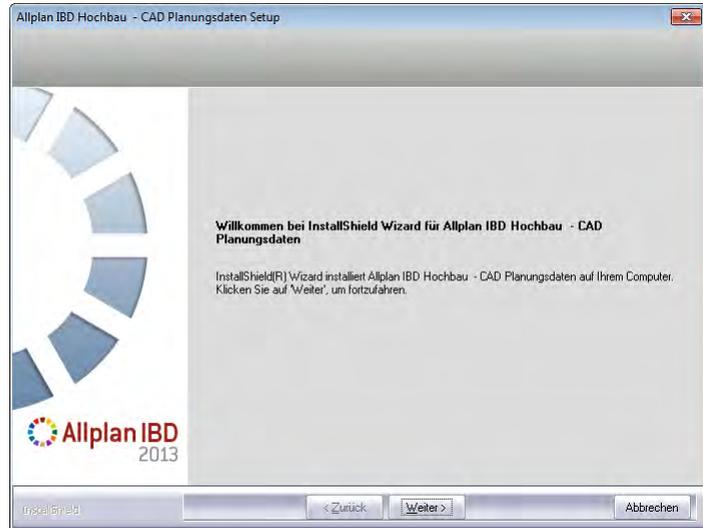
- Allplan 2013 muss erworben und lizenziert sein; bei Allplan Trialversionen kann Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten nicht installiert werden.
  - Allplan V2013 muss vollständig installiert und lauffähig konfiguriert sein. Dazu müssen Sie Allplan nach der Installation mindestens einmal starten und auf Funktionsfähigkeit überprüfen.
  - Es ist dringend empfehlenswert, aktuell vorhandene Allplan Service Releases für die Version zu installieren.
  - Allplan, Allplan BCM/Allplan BCM Mengen und/oder Allplan BCM Baukonto sind geschlossen.  
Im Netzwerk müssen bei Ausführen des Setup alle Anwender Allplan, Allplan BCM/Allplan BCM Mengen und/oder Allplan BCM Baukonto geschlossen haben.
- 1 Beenden Sie alle laufenden Anwendungen.

Bei Installation im Netzwerk muss Allplan an allen Allplan Arbeitsplätzen beendet werden!

- 2 Melden Sie sich als Systemadministrator an.

Sie müssen über die entsprechenden Administratorenrechte verfügen, um die Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten an Ihrem Arbeitsplatz bzw. im Netzwerk installieren zu können.

- 3 Legen Sie die DVD **Allplan 2013 IBD** in das DVD-Laufwerk ein.  
Das Startmenü der **Allplan 2013 IBD DVD** wird automatisch eingeblendet.
- 4 Klicken Sie in der linken Spalte **DVD-Inhalte** auf **Programme**.
- 5 Klicken Sie in der Spalte **Programme** auf **IBD 2013 Hochbau CAD-Planungsdaten**.  
Der Installationsprozess wird automatisch gestartet und das Dialogfeld **Allplan IBD Hochbau – CAD-Planungsdaten Setup** eingeblendet.
- 6 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 7 Beachten Sie bitte die Lizenzvereinbarungen, die Sie dem nun folgenden Dialogfeld **Lizenzvereinbarung** entnehmen können.  
Bestätigen Sie mit der Schaltfläche **Ja**, dass Sie die Lizenzvereinbarungen anerkennen.
- 8 Tragen Sie im folgenden Dialogfeld **Benutzerinformationen** Ihre persönlichen Benutzerdaten ein und klicken Sie auf **Weiter**.
- 9 Tragen Sie im Dialogfeld **Text eingeben** den zur angezeigten Kundennummer gehörigen Freischaltcode ein und klicken Sie auf **Weiter**.

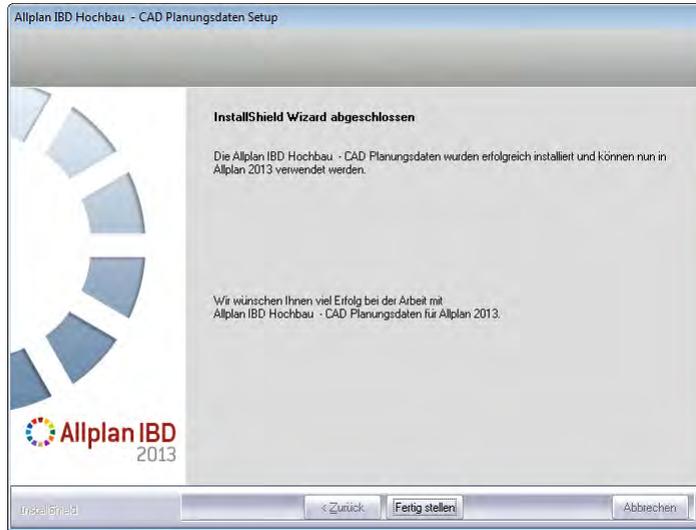


10 Klicken Sie auf **Weiter**, und starten Sie den Installationsvorgang.

Alle für den Betrieb der **Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten** benötigten werden nun auf Ihrem Rechner installiert.

**Hinweis:** Wird die Installation der CAD-Planungsdaten zum wiederholten Mal durchgeführt, dann können Sie jetzt einzelne Programmteile auswählen und so die **Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten** gezielt aktualisieren bzw. reparieren. Details dazu finden Sie im Abschnitt „Reparatur bestimmter IBD CAD-Planungsdaten mittels Update“ ab Seite 63.

11 Schließen Sie am Ende die Installation ab, indem Sie auf **Fertigstellen** klicken.



## Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten in einem Netzwerk unter Workgroup installieren (Server und Clients)

**Hinweis:** Wenn Sie die Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten in einem Netzwerk unter **Netzmanager** betreiben möchten, dann sollten Sie diese von der DVD Allplan 2013 IBD an jedem Arbeitsplatz installieren, damit die IBD Daten, die von Allplan benutzerspezifisch vorgehalten werden, an allen Rechnern zur Verfügung stehen.

Nur am ersten Arbeitsplatz werden alle Daten bei der Neuinstallation von der DVD kopiert. An den weiteren Arbeitsplätzen erkennt das Setup, dass Netzdaten bereits vorhanden sind und installiert nur die notwendigen lokalen Daten. So reduziert sich die Installationsdauer an den nachfolgenden Arbeitsplätzen erheblich.

**Hinweis:** Besonderheiten bei der Konfiguration der Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten in einem Netzwerk unter **Netzmanager** finden Sie im Abschnitt „Allplan Netz mit Workgroup für Allplan IBD konfigurieren“ ab Seite 41.

## Erstinstallation

Bitte halten Sie bei der Erstinstallation der Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten unbedingt folgende Reihenfolge ein.

### So installieren Sie Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten in einem Netzwerk unter Workgroup (Erstinstallation)

- Auf dem Server und allen Client Rechnern ist Allplan bereits lauffähig installiert und konfiguriert.
- 1 Installieren Sie erst die Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten auf dem ersten Client. Dabei werden alle notwendigen Daten auf den Server kopiert.

Bei der Erstinstallation von Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten werden am Server folgende Daten installiert:

- Symbole
  - Texturen
  - Vorlageprojekt
  - Makros
  - Licht und Oberflächendefinitionen
  - Beschriftungsbilder
  - Bauwerksstruktur
- 2 Bei der Installation der weiteren Clients werden automatisch nur noch die lokalen Daten kopiert.

Wenn Sie eine Updateinstallation in der gleichen Version durchführen möchten, dann lesen Sie die Hinweise im Abschnitt "Update-Installation von Allplan 2013 IBD in der gleichen Version" ab Seite 62.

**Hinweis:**

Bei den Planungsdaten Hochbau ist für die Server/Clientinstallation zu beachten, dass die Auswahl der Features nur die für den Client zutreffenden darstellt. Falls noch weitere Features nachinstallieren oder reparieren möchten, sind diese einzeln anzuhaken.

**WICHTIG!**

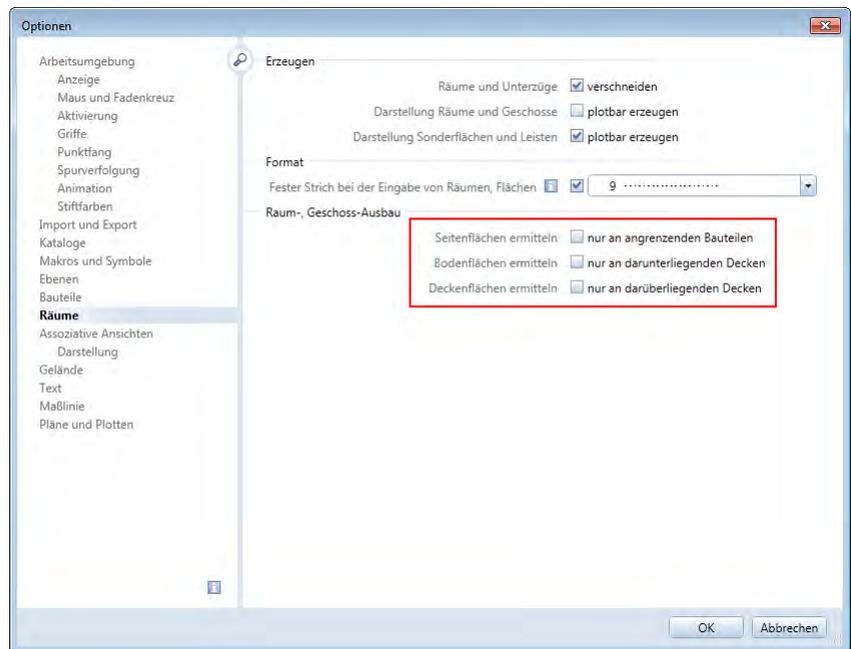
Bei den Planungsdaten für den Industriebau gibt es diese Auswahlmaske nicht, da immer alle Features installiert werden. Voraussetzung für die Installation des Industriebaus ist die Installation der Planungsdaten Hochbau.

## Allplan Einzelplatz für Allplan IBD konfigurieren

Nach erfolgreicher Installation führen Sie bitte unbedingt die im Folgenden beschriebenen notwendigen Konfigurationseinstellungen durch.

**Wichtig:** In den  Optionen – Räume – Bereich Raum-Ausbau die Option Seitenflächen / Bodenflächen / Deckenflächen ermitteln nur an angrenzenden Bauteilen NICHT aktivieren (Standardeinstellung) – sonst werden die Mengen NICHT korrekt ermittelt!

Starten Sie dazu Allplan 2013, öffnen Sie im Menü Extras die Funktion  Optionen. Wählen Sie im Dialogfeld Optionen den Eintrag Räume – Bereich Raum-Ausbau:



## Kurzübersicht der Konfigurationseinstellungen

Hier eine Übersicht der notwendigen Konfigurationseinstellungen; ausführliche Anleitungen finden Sie in den folgenden Abschnitten.

### Notwendige Konfigurationseinstellungen im Vorlageprojekt

- Standardwerte einstellen (siehe S. 33)

### Empfohlene Konfigurationseinstellungen

- Benutzeroberfläche (Symbolleisten) (siehe S. 34)
- Oberflächeneinstellungen für die Animation (siehe S. 36)
- Katalogzuordnung „nem\_ava“ überprüfen und einstellen (siehe S. 38)
- Dokumentgröße im Allmenu an Projekt anpassen (siehe S. 40)

### Notwendige Konfigurationseinstellungen im Arbeitsprojekt (= Kopie des Vorlageprojektes)

- Vorlageprojekt kopieren und umbenennen (siehe S. 70)
- Bauwerksstruktur anpassen (siehe S. 71)
- Projekt mit Elementstamm verknüpfen (siehe S. 82)
- Systemkonfiguration und Auswertung testen (siehe S. 87)

### Notwendige Konfigurationseinstellungen im Netz unter Nemetschek Workgroup Manager

- Allplan 2013 IBD Vorlageprojekt für Benutzer freischalten (siehe S. 41)
- Allen Benutzern das Rechteset ALLPLAN und das Plotset im IBD Vorlageprojekt zuweisen (siehe S. 43)

## Notwendige Konfigurationseinstellungen

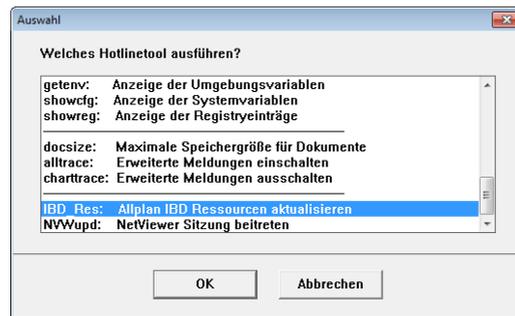
### Standardwerte einstellen

Über das Nemetschek Allmenu 2013 können Sie in einem Schritt alle notwendigen Standardwerte in Allplan für IBD einstellen.

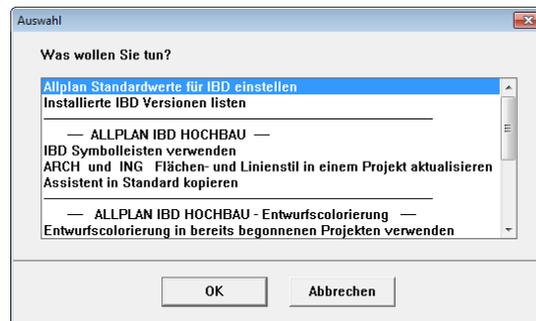
---

### Allplan Standardwerte für IBD einstellen

- 1 Starten Sie Allmenu.
- 2 Klicken Sie im Menü Service auf Hotlinetools.
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld Auswahl den Eintrag IBD\_Res: Allplan IBD Standardwerte für IBD einstellen und klicken Sie auf OK.



- 4 Wählen Sie im Dialogfeld Auswahl den Eintrag Allplan Standardwerte für IBD einstellen und klicken Sie auf OK.



- 5 Bestätigen Sie die Meldung Ausführung von IBD\_Res beendet mit OK.
-

## Empfohlene Konfigurationseinstellungen

### Benutzeroberfläche (Symbolleisten)

Allplan IBD CAD-Planungsdaten 2013 enthält Symbolleistenkonfigurationen, die Ihnen das Arbeiten erleichtern können. Die Verwendung dieser Symbolleisten ist kein Muss; Sie können natürlich auch Ihre gewohnten Voreinstellungen verwenden.

Die Varianten der Benutzeroberfläche befinden sich im Ordner  
...:\...\Allplan\Usr\local ...\

---

### So stellen Sie die Benutzeroberfläche ein (Symbolleisten)

- Allplan 2013 ist noch geöffnet; das Vorlageprojekt ist aktiv.
- 1 Zeigen Sie im Menü **Ansicht** auf **Symbolleisten** und klicken Sie auf **Anpassen**.
- 2 Im Dialogfeld **Konfiguration** klicken Sie auf **Import**.

Die Dateien zur Symbolleisteneinstellung finden Sie im Ordner  
...:\...\Allplan\Usr\local\\*.ubx.

Allplan IBD stellt Ihnen zwei Varianten für unterschiedliche Bildschirmauflösungen zur Verfügung.

- Variante 1- Minimal:  
Wählen Sie die Datei `IBD-Minimal-03.ubx` und klicken Sie auf **Import**.
  - Variante 2- Maximal:  
Wählen Sie die Datei `IBD-Maximal-02.ubx` und klicken Sie auf **Import**.
- 3 Schließen Sie das Dialogfeld **Konfiguration**.

Die anderen Dateien sind nur für höhere Bildschirmauflösungen gedacht. Es werden die Symbolleisten und Icons vergrößert.

---

## Eigene Symbolleiste zusammenstellen

Wenn Sie Ihre gewohnte Oberflächeneinstellung beibehalten möchten, dann ist es empfehlenswert, die bestehenden Symbolleisten mit wichtigen Funktionen zu ergänzen oder eine zusätzliche persönliche Symbolleiste zu erstellen.

**Tipp:** Eine neue Symbolleiste wird automatisch erstellt, wenn Sie ein beliebiges Symbol mit gedrückter STRG-Taste auf die Zeichenfläche ziehen, während Sie sich in der Funktion **Anpassen** befinden. Dabei können Sie das Symbol sowohl aus dem Dialogfeld **Konfiguration** als auch aus einer beliebigen, am Bildschirm dargestellten Symbolleiste, auf die Zeichenfläche ziehen.

---

## So erstellen Sie eine neue Symbolleiste

- 1 Klicken Sie im Menü **Extras** auf **Anpassen**.
- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Symbolleisten** und klicken Sie auf **Neu....**
- 3 Geben Sie den Namen für die neue Symbolleiste ein, und bestätigen Sie mit **OK**.  
Die neue, noch leere Symbolleiste wird angezeigt.
- 4 Verschieben oder kopieren Sie Symbole in die neue Symbolleiste.

---

## So verschieben oder kopieren Sie Symbole zwischen Symbolleisten

- 1 Blenden Sie sowohl die Symbolleiste mit dem zu verschiebenden bzw. zu kopierenden Symbol ein, als auch die Symbolleiste, auf der das Symbol eingefügt werden soll.
- 2 Klicken Sie im Menü **Extras** auf **Anpassen....**
- 3 Verfahren Sie folgendermaßen:
  - Um das Symbol zu verschieben: Klicken Sie auf das Symbol und ziehen Sie es mit gedrückter Maustaste auf die andere Symbolleiste.
  - Um das Symbol zu kopieren: Halten Sie die STRG-Taste gedrückt, während Sie das Symbol an eine neue Stelle ziehen.

**Hinweis:** Wenn das Symbol ein Flyout enthält, werden die Symbole des Flyouts ebenfalls verschoben oder kopiert.

---

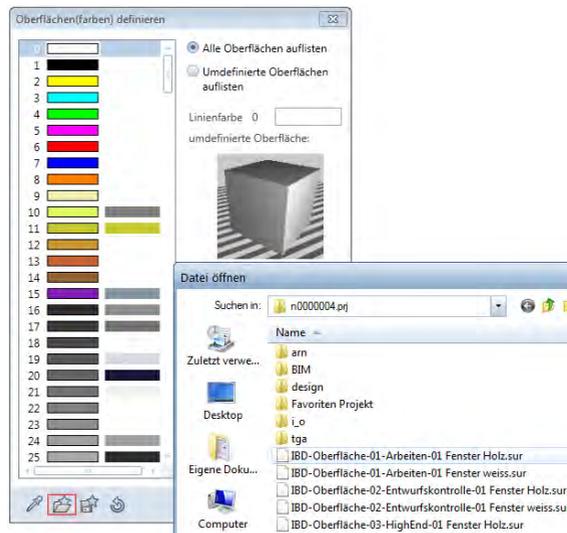
## Oberflächeneinstellungen für die Animation

Die Oberflächeneinstellungen für die Animation stehen als Favoriten im Vorlaufprojekt zur Verfügung und sind bereits voreingestellt. Möchten Sie eine andere Oberflächendefinition verwenden, dann laden Sie eine andere Variante im Animationsfenster.

Allplan IBD bietet Ihnen drei Varianten zur Auswahl: zwei einfache für die Entwurfskontrolle und eine Variante mit aufwändigen, detailgetreuen Texturen für Präsentationszwecke (führt u.U. zu Performance-Einbußen).

## So stellen Sie Oberflächen für die Animation ein

- ➔ Allplan 2013 ist noch geöffnet; das Vorlageprojekt ist aktiv.
- 1 Starten Sie die Animation über das Menü **Fenster** → **Animationsfenster Gesamtmodell**, oder drücken Sie einfach die F4-Taste.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Animationsfenster (nicht auf ein Element) und dann im Kontextmenü auf **Oberflächeneinstellung**.
- 3 Klicken Sie auf  **Favorit laden**, und wählen Sie die gewünschte Variante aus. Diese bleibt beim nächsten Öffnen eines Animationsfensters voreingestellt.



Die Dateien zur Oberflächeneinstellung finden Sie im Vorlage Projekt-Ordner:

```
..\..\_Allplan\Prj\n00000xx.prj\*.sur
```

- Variante 1 – Zum Arbeiten:  
Für die tägliche Arbeit empfehlen wir Ihnen die Dateien  
IBD-Oberflaeche-01-Arbeiten-01 Fenster  
Holz.sur bzw.  
IBD-Oberflaeche-01-Arbeiten-01 Fenster  
weiss.sur.  
Bei geringer Datenmenge erhalten Sie eine einfache  
Darstellung der Bauteile im Animationsfenster.
  - Variante 2 - Zur Entwurfskontrolle:  
Zur Entwurfskontrolle empfehlen wir Ihnen die Dateien  
IBD-Oberflaeche-02-Entwurfskontrolle-01  
Fenster Holz.sur bzw.  
IBD-Oberflaeche-02-Entwurfskontrolle-01  
Fenster weiss.sur.  
Bei immer noch relativ geringer Datenmenge erhalten Sie eine  
ansprechende Darstellung der Bauteile im Animationsfenster.
  - Variante 3 - Zur Präsentation:  
Für Präsentationszwecke empfehlen wir Ihnen die Dateien  
IBD-Oberflaeche-03-HighEnd-01 Fenster  
Holz.sur bzw.  
IBD-Oberflaeche-03-HighEnd-01 Fenster  
weiss.sur.  
Hier wird viel mit Texturen gearbeitet; daher kann wegen der  
höheren Datenmengen das Öffnen des Animationsfensters  
einige Zeit dauern.
- 4 Bestätigen Sie die Dialoge, und schließen Sie das  
Animationsfenster.
-

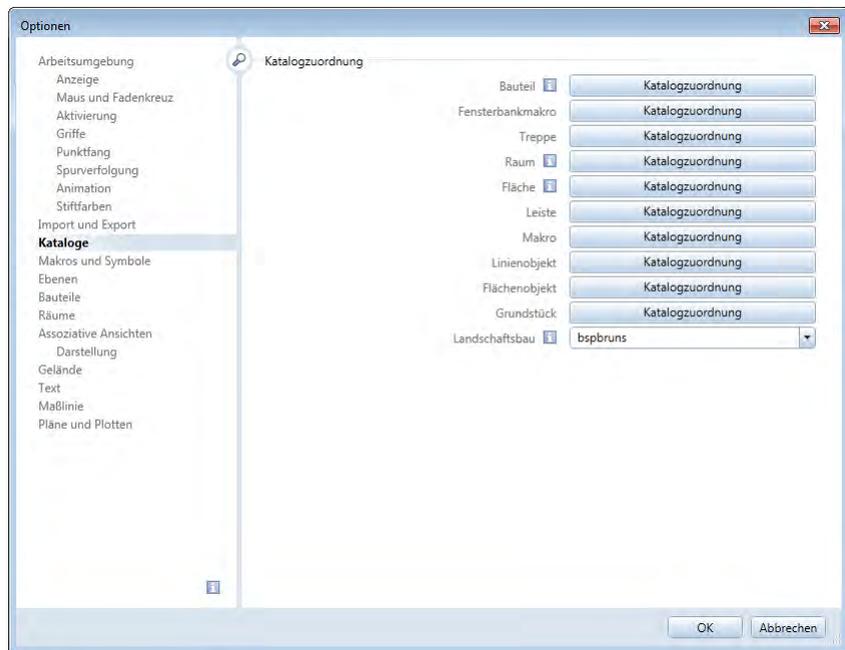
## Katalogzuordnung „nem\_ava“ überprüfen und einstellen

Damit bei der Mengenermittlung und der anschließenden Übergabe der Mengen an Allplan BCM die Mengen- und Materialzuweisung korrekt durchgeführt werden kann, muss für diejenigen Bauteile (Flächen, Körper, Bauteile, Leisten usw.), deren Mengen an Allplan BCM übergeben werden sollen, der Katalog `nem_ava` eingestellt sein.

---

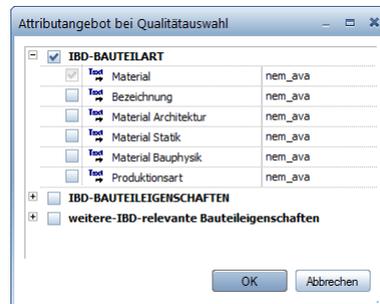
## So überprüfen Sie die Standardeinstellung für die Katalogzuordnung

- Allplan 2013 ist geöffnet; das Vorlageprojekt ist aktiv.
- 1 Klicken Sie im Menü Extras auf  Optionen.
- 2 Klicken Sie im Dialogfeld Optionen auf den Eintrag Kataloge.



- 4 Klicken Sie im Bereich Katalogzuordnung auf die Schaltfläche Katalogzuordnung der Bauteilart, für den die Einstellungen gelten sollen.

Das Dialogfeld **Attributangebot bei Qualitätäuswahl** wird eingeblendet.



- 5 Aktivieren Sie in der linken Spalte des Dialogfeldes **Attributangebot bei Material** die Attribute, die für die Bauteilart angeboten werden sollen.

Für Volumenbauteile ist dies insbesondere das Attribut **Material**, hier muss der Katalog **nem\_ava** eingestellt sein.



- 6 Sollte dies nicht der Fall sein, klicken Sie in die rechte Spalte des jeweiligen Attributes und wählen Sie im Dialogfeld **Katalogzuordnung** den Katalog **nem\_ava**.
- 7 Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 6 für alle anderen für Sie relevanten Bauteilarten.

## Dokumentgröße im Allmenu an Projekt anpassen

Bei großen Projekten kann es von Vorteil sein, den im Arbeitsspeicher vorgehaltenen Platz für alle geladenen Teilbilder/Dokumente heraufzusetzen.

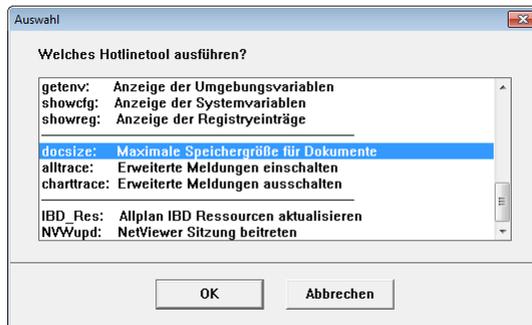
Der gewählte Wert muss zur Rechnerausstattung passen. Grundsätzlich gilt, je größer der Wert, desto langsamer wird das Programm; daher sollte der Wert für docsize immer so klein wie möglich eingestellt werden. Stellen Sie bei kleineren Projekten den Wert wieder auf den Auslieferungsstandard (64 MB) zurück.

Bei der für Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten empfohlenen Hardwareausstattung können Sie auf maximal 256MB stellen.

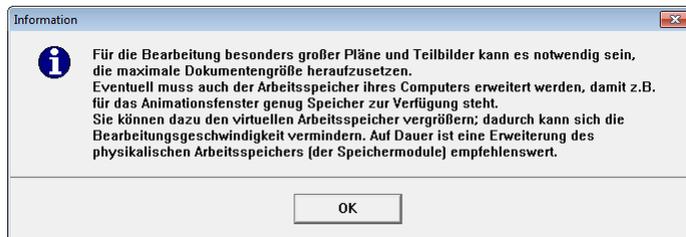
---

## So passen Sie die Dokumentgröße im Allmenu an

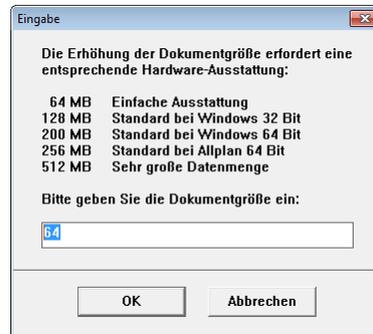
- 1 Starten Sie Allmenu, und klicken Sie auf Service – Hotline-Tools.
- 2 Wählen Sie das Tool docsize, und bestätigen Sie mit OK.



- 3 Beachten Sie den Hinweis (Details in der Online-Hilfe zu Allmenu), und bestätigen Sie mit OK.



- 4 Geben Sie einen Wert für die Dokumentgröße ein (maximal 256MB), und bestätigen Sie mit OK.



## Allplan Netz mit Workgroup für Allplan IBD konfigurieren

### Allplan 2013 IBD Vorlageprojekt für Benutzer freischalten

Nur wenn Sie als Allplan Administrator (sysadm) angemeldet sind, wird das IBD Vorlageprojekt angezeigt. Nicht jedoch, wenn Sie als Benutzer angemeldet sind.

Damit der Zugriff auf das IBD Vorlageprojekt auch für Benutzer möglich ist, können Sie diesen entsprechende Rechte auf die Projekte einrichten.



---

## So richten Sie die Rechte der Benutzer für die Projekte ein

- 1 Starten Sie Allplan als Allplan Administrator, und vergeben Sie für die einzelnen Benutzer die Zugriffsrechte für die vorhandenen Projekte.
- 2 Klicken Sie im Menü Datei auf  **Projekt öffnen**, markieren Sie das IBD Vorlageprojekt, klicken Sie auf **Einstellungen...** und dann auf **Eigentümer**

oder

Klicken Sie im Menü Datei auf  **ProjectPilot - Verwaltung**, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das IBD Vorlageprojekt, dann im Kontextmenü auf **Eigenschaften**, und wählen Sie die Registerkarte **Sicherheit**.

- 3 Stellen Sie die Eigentümer und Berechtigten des Projekts entsprechend ein (zu den Berechtigten zählen die hinterlegten Einträge).

Nun steht auch den Benutzern das Vorlageprojekt zur Verfügung.

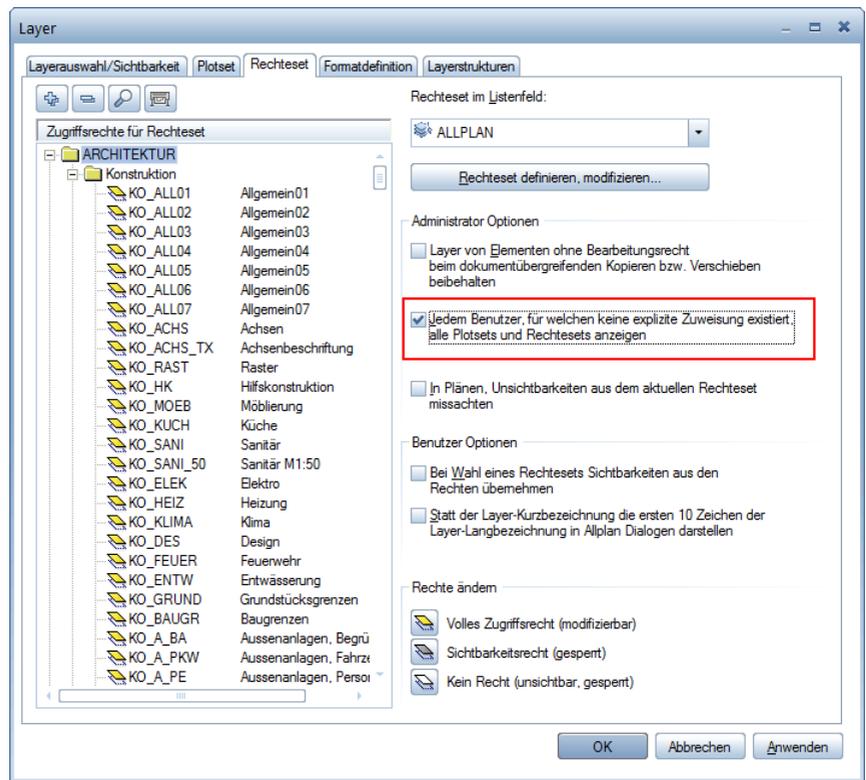
---

## Allen Benutzern das Rechteset ALLPLAN und das Plotset im IBD Vorlageprojekt zuweisen

Bei Workgroups ohne explizite Benutzerrechte, d.h. bei denen alle Benutzer die gleichen Rechte haben, ist es meist ausreichend, jedem Benutzer alle Plotsets und Rechtesets anzuzeigen.

### So zeigen Sie die Plotsets für alle Benutzer an

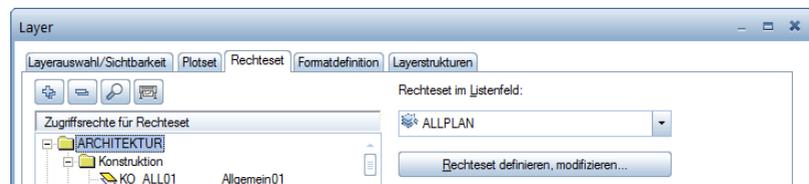
- 1 Starten Sie Allplan als Allplan Administrator.
- 2 Klicken Sie im Menü Ansicht auf Layer auswählen /einstellen.
- 3 Wählen Sie die Registerkarte Rechteset.
- 4 Aktivieren Sie die Option Jedem Benutzer, für welchen keine explizite Zuweisung existiert, alle Plotsets und Rechtesets anzeigen.



## Alternative: Explizite Zuweisung von Plotset für bestimmte oder alle Benutzer anzeigen

Ohne entsprechende Rechte können normale Benutzer unter Workgroupmanager das Plotset in den Layereinstellungen des Allplan IBD Vorlageprojekts nicht nutzen (das Plotset ist ausgegraut). Vergeben Sie für die einzelnen Benutzer die Zugriffsrechte für das vorhandene Plotset.

Das Rechteset ALLPLAN ist notwendig, damit alle Benutzer Zugriffsrechte auf die Layer haben.

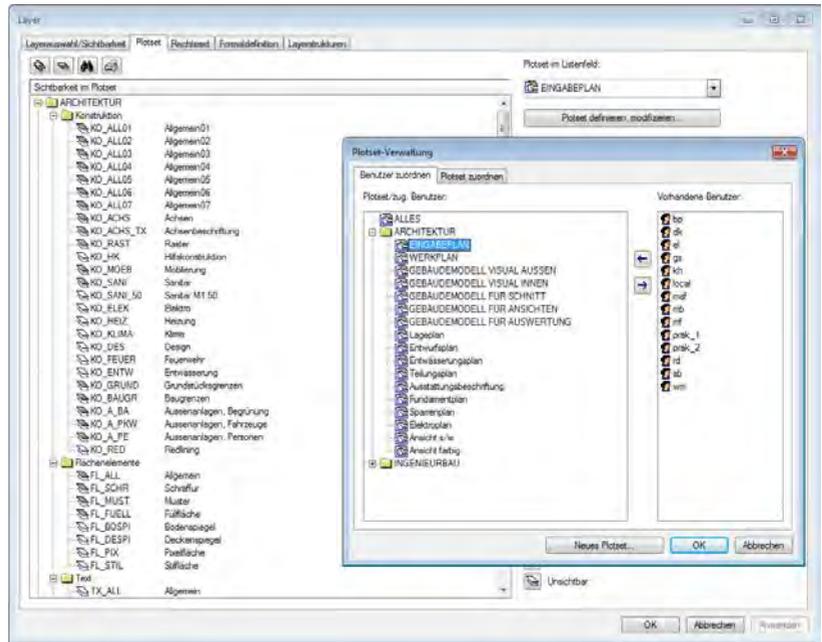


## So richten Sie die Rechte der Benutzer für das Plotset ein und weisen ihnen das Rechteset ALLPLAN zu

- 1 Starten Sie Allplan als Allplan Administrator.
- 2 Klicken Sie im Menü Ansicht auf Layer auswählen /einstellen.
- 3 Wählen Sie die Registerkarte Plotset, und klicken Sie auf Plotset definieren, modifizieren.
- 4 Im Dialogfeld Plotset-Verwaltung wählen Sie die Registerkarte Plotset zuordnen.
- 5 Wählen Sie erst den Benutzer aus, markieren Sie dann alle Plotsets, die Sie dem Benutzer zuordnen möchten und weisen das Plotset dann durch einen Klick auf den Pfeil nach rechts zu.

**Tipp:** Wenn der Benutzer das Projekt während der Freischaltung geöffnet hatte, wird diese Zuweisung erst nach einem Projektwechsel aktualisiert.

**Tipp:** Sie können auch mehrere Benutzer zusammen auswählen. So können Sie in einem Schritt alle Plotsets allen Benutzern zuweisen.



- 6 Bestätigen Sie mit OK.
- 7 Wählen Sie die Registerkarte **Rechtset**, und klicken Sie auf **Rechtset definieren, modifizieren**.
- 8 Im Dialogfeld **Rechtset-Verwaltung** wählen Sie die Registerkarte **Benutzer zuordnen**.
- 9 Wählen Sie erst einen oder mehrere Benutzer aus und ziehen Sie die Benutzer per Drag&Drop auf das Rechtset **ALLPLAN** oder markieren Sie das Rechtset **ALLPLAN** und klicken dann auf den Pfeil nach rechts.



# Wichtige Hinweise zu Update- und/oder Upgrade-Installationen

**Wichtig:** Speichern Sie nie eigene Daten in den spezifischen Pfaden von Allplan IBD. Bei Update-Installationen werden diese Ordner durch aktualisierte Daten ersetzt.

## **ACHTUNG!**

Führen Sie auf jeden Fall vor einer Update-/Upgrade-Installation oder einer Datenübernahme eine **vollständige Datensicherung** aller Ihrer IBD Projekte durch. Weitere Informationen zur Datensicherung finden Sie in der Allplan BCM Online Hilfe.

## Update/Upgrade der Bauelemente

### Upgrade-Installation von Allplan IBD 2006.2 auf Allplan 2013 IBD

Fertigstellung von Projekten aus IBD 2006.2 (und älter) bzw. Projektbearbeitung nach „alter“ VOB

Eine Projektbearbeitung nach „alter“ VOB ist nur möglich, solange Sie mit Allplan 2006/Allplan IBD 2006.2 (oder älter) arbeiten. Ab Allplan 2008/Allplan IBD 2006.3 und 2008 kann nur noch mit VOB 2006 bzw. ab V2013 nur noch mit VOB 2009 gearbeitet werden. Ein gemischtes Abrechnen eines Projektes nach alter und neuer VOB ist nicht zulässig!

Arbeiten Sie daher mit Allplan IBD Version 2006.2 (oder älter) begonnene Projekte auch mit dieser Version ab.

Fertigstellung von Projekten aus IBD 2006.3 in Allplan 2013

Für dieses Projekt muss in der CAD-AVA Projektzuordnung als Recherche-Projekt der Elementstamm-IBD2006.3 hinterlegt werden!

## Upgrade-Installation von Allplan IBD 2006.3 auf Allplan 2013 IBD

Bei einer Update-Installation der Allplan IBD Hochbau – Bauelemente werden automatisch sowohl der ALLPLAN IBD – ELEMEN-TESTAMM wie auch das ALLPLAN IBD – STAMM-LV und im Allplan IBD Industriebau – Bauelemente der ALLPLAN IBD – ELEMEN-TESTAMM INDUSTRIEBAU aktualisiert.

**Tipp:** Weitere Informationen zum Kopieren und Archivieren von Projekten finden Sie in der Online-Hilfe von Allplan Baukosten/Mengen.

Archivieren der IBD Stämme

Es ist erforderlich, die „alten“ IBD Stämme vor der Update-Installation zu kopieren oder zu archivieren. Haben Sie Änderungen an den originalen IBD Stämmen vorgenommen, kopieren oder archivieren Sie unbedingt die von Ihnen modifizierten Stämme.

## Upgrade-Installation von Allplan IBD 2008 auf Allplan 2013 IBD

- Bei einer Update-Installation der Allplan IBD Hochbau – Bauelemente werden automatisch sowohl der Allplan IBD – Elementstamm wie auch das Allplan IBD – STAMM-LV und im Allplan IBD Industriebau – Bauelemente der Allplan IBD – Elementstamm Industriebau aktualisiert. Kopieren Sie vor dem Update Ihre bestehenden Original IBD 2008 Elementstämme und StammlV. Es ist erforderlich, die „alten“ IBD Stämme vor der Update-Installation zu kopieren oder zu archivieren. Haben Sie Änderungen an den originalen IBD Stämmen vorgenommen, kopieren oder archivieren Sie unbedingt die von Ihnen modifizierten Stämme.
- Bestehende Projekte von V2008 können mit den Elementstämmen von 2013 IBD verwendet werden. Dabei sind die Hinweise im Neuen In Abschnitt Trennung Innen- und Außenwände zu beachten. Es wurden im Bereich Zimmerarbeiten die Formeln im Elementbuch angepasst. Dadurch kann es bei der Auswertung in diesem Gewerk geringfügige Mengenunterschiede zu 2008 geben.

- Haben Sie am IBD Stamm-LV einer früheren Version Änderungen vorgenommen (z. B. eigene Preise, Kurz- und Langtexte verändert) und möchten Sie diese in das Stamm-LV 2013 übertragen, dann beachten Sie bitte unbedingt die entsprechenden Beschreibungen im Handbuch „Datenupdate“.

### **Besonderheit zum IBD-Datenupdate 2008 auf 2013: Vorbemerkungen**

Ab dem IBD-Stamm-LV 2009 haben auch die Vorbemerkungen einen Codetext erhalten (dieser war bis zur Version 2008 leer). Daher werden beim Ausführen des IBD-Datenupdates alle Vorbemerkungen auf jeden Fall in das Kunden-Stamm-LV zusätzlich hineinkopiert. Nun sollten Sie einmalig alle Vorbemerkungen ohne Codetext löschen. Sollten Sie allerdings in diesen Vorbemerkungen die Texte geändert haben, empfehlen wir Ihnen, diese einmalig in die Vorbemerkungen mit Codetext zu übertragen.

## **Upgrade-Installation von Allplan IBD 2009 auf Allplan 2013 IBD**

- Bei einer Update-Installation der Allplan IBD Hochbau – Bauelemente werden automatisch sowohl der Allplan IBD – Elementstamm wie auch das Allplan IBD – STAMM-LV und im Allplan IBD Industriebau – Bauelemente der Allplan IBD – Elementstamm Industriebau aktualisiert. Kopieren Sie vor dem Update Ihre bestehenden Original IBD 2009 Elementstämme und StammLV. Es ist erforderlich, die „alten“ IBD Stämme vor der Update-Installation zu kopieren oder zu archivieren. Haben Sie Änderungen an den originalen IBD Stämmen vorgenommen, kopieren oder archivieren Sie unbedingt die von Ihnen modifizierten Stämme.
- Bestehende Projekte von V2009 können mit den Elementstämmen von 2013 IBD verwendet werden.
- Haben Sie am IBD Stamm-LV einer früheren Version Änderungen vorgenommen (z. B. eigene Preise, Kurz- und Langtexte verändert) und möchten Sie diese in das Stamm-LV 2013 übertragen, dann beachten Sie bitte unbedingt die entsprechende Beschreibung „Datenupdate“

## Upgrade-Installation von Allplan IBD 2011 auf Allplan 2013 IBD

- Bei einer Update-Installation der Allplan IBD Hochbau – Bauelemente werden automatisch sowohl der Allplan IBD – Elementstamm wie auch das Allplan IBD – STAMM-LV und im Allplan IBD Industriebau – Bauelemente der Allplan IBD – Elementstamm Industriebau aktualisiert. Kopieren Sie vor dem Update Ihre bestehenden Original IBD 2011 Elementstämme und StammLV. Es ist erforderlich, die „alten“ IBD Stämme vor der Update-Installation zu kopieren oder zu archivieren. Haben Sie Änderungen an den originalen IBD Stämmen vorgenommen, kopieren oder archivieren Sie unbedingt die von Ihnen modifizierten Stämme.
- Bestehende Projekte von V2011 können mit den Elementstämmen von 2013 IBD verwendet werden.
- Haben Sie am IBD Stamm-LV einer früheren Version Änderungen vorgenommen (z. B. eigene Preise, Kurz- und Langtexte verändert) und möchten Sie diese in das Stamm-LV 2013 übertragen, dann beachten Sie bitte unbedingt die entsprechenden Beschreibung „Datenupdate“

## Datenupdate

Nachfolgend soll an einem Fallbeispiel die Vorgehensweise zum Datenupdate der Stamm-LV-Positionen erläutert werden.

## Datenupdate Kunden Stamm-LV mit neuem IBD Stamm-LV

Bitte kopieren oder sichern Sie vorab Ihr Kunden Stamm-LV.

### Ausgangssituation: geändertes Kunden Stamm-LV

- Die Position BAU-WC:  
vom Kunden wurde der Text und der EP verändert.
- Die Position Neue Position:  
wurde vom Kunden neu angelegt
- Die Position Tore im Bauzaun:  
Der EP wurde vom Kunden verändert.

Struktur	Titel	000.01	000.01	BAUSTELLENEINRICHTUNG	Menge	Dim	EP
	Bem	000.01-VORB_ZTV	000	Vorbemerkungen zur Baustelleneinrichtung und Bauüberwachung (ZTV)			
	Pos	000.010010	000.010010	Einrichten der Baustelle	psch		3.000,00
	Pos	000.010020	000.010020	Gerüste, Baustreppen und Sicherungsarbeiten --> in Baustelleneinrichtung enthalte	psch		500,00
	Pos	000.010030	000.010030	Schnurgerüst, dauerhaft erstellen, vorhalten und entfernen	m		6,50
	Pos	000.010040	000.010040	Bauwasser- und Baustromanschluß einrichten, vorhalten und entfernen	psch		700,00
	Pos	000.010050	000.010050	Baustromanschlüsse vorhalten	Wo		15,00
	Pos	000.010060	000.010060	Bauwasseranschlüsse vorhalten	Wo		10,00
	Pos	000.010065	000.010065	Bau-WC > TEXT + EP VOM KUNDEN GEÄNDERT + GESPERRT	Mt		70,00
	Pos	000.010070	000.010070	Waschraum/ WC-Anlagen, Benutzung durch AN	Mt		87,00
	Pos	000.010080	000.010080	Bauzaun durchsichtig	m		6,00
	Pos	000.010085	000.010085	NEUE POSITION VOM KUNDEN ANGELEGT	m		10,00
	Pos	000.010090	000.010090	Bauzaun vorhalten	mWo		0,70
	Pos	000.010100	000.010100	Montagegerüst im Aufzugschacht	psch		250,00
	Pos	000.010110	000.010110	Tore im Bauzaun > TEXT + EP VOM KUNDEN GEÄNDERT + NICHT GESPERRT	St		90,00
	Pos	000.010120	000.010120	Erstellung Bauschild Unterkonstruktion	St		300,00
	Pos	000.010130	000.010130	Bautür verschließbar, 1-flügelig	St		40,00
	Pos	000.010140	000.010140	Gehweg	m		60,00
	Pos	000.010150	000.010150	Gehwegabschränkung	m		10,00
	Pos	000.010160	000.010160	Schrammbord	m		5,00
	Pos	000.010180	000.010180	Lieferrn von Spanferkeln	St		120,00
	Pos	000.010190	000.010190	Gebinde aus Holz	St		100,00
	Summe	000.01	000.01	Summe BAUSTELLENEINRICHTUNG			
	Summe/En	000.0	000.0	Summe BAUSTELLENEINRICHTUNG			
	Titel	002	002	ERDARBEITEN			

Details		Eigenschaften	Mengen	Attribute	Adressen	Bild
<b>Titel</b>	Pos.-Nr	LB	DIN 276			
	000.01		A			
<b>Codetext</b>	000.01					
<b>Kurztext</b>	BAUSTELLENEINRICHTUNG					
<b>Langtext</b>	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <span>1 · 2 · 3 · 4 · 5 · 6 · 7 · 8 · 9 · 10 · 11 · 12 · 13 · 14</span> <span>15 · 16 · 17 · 18 · 19 · 20 · 21 · 22 · 23 · 24 · 25</span> </div>					
	Bieter		Berechnung			
	Menge	Dim				
	EP	GP gepr.				
	% Zu/Ab	GP eff.				
	% MWST	GP brt.				

Icon IBD-Datenupdate starten:



Gewünschte Positionen, die bei Datenupdate unverändert bleiben sollen, markieren.

Im IBD-Datenupdate in der Registerkarte **Setzen** den **Kurztext**, **Langtext** und / oder **Einheitspreis** zum Sperren aktivieren. Mit dem Befehl **Übernehmen** werden die gewünschten Felder der markierten Positionen entsprechend gesperrt. Die gesperrten Felder werden farbig hinterlegt.

LKB1484: Berechnung: IBD-KUNDEN-Stamm-LV: -cEUR -dC -bs

Struktur	Codetext	Pos.-Nr	P*	Kurztext	Menge	Dim	EP
Titel	000.01	000.01		BAUSTELLENEINRICHTUNG			
Bem	000.01-VORB_ZTV	000		Vorbemerkungen zur Baustelleneinrichtung und Bauüberwachung (ZTV)			
Pos	000.010010	000.010010		Einrichten der Baustelle		psch	3.000,00
Pos	000.010020	000.010020		Gerüste, Bautreppe und Sicherungsarbeiten -> in Baustelleneinrichtung enthalte		psch	500,00
Pos	000.010030	000.010030		Schnurgerüst, dauerhaft erstellen, vorhalten und entfernen		m	6,50
Pos	000.010040	000.010040		Bauwasser- und Baustromanschl. einrichten, vorhalten und entfernen		psch	780,00
Pos	000.010050	000.010050		Baustromanschlüsse vorhalten		Wo	15,00
Pos	000.010060	000.010060		Bauwasseranschlüsse vorhalten		Wo	10,00
Pos	000.010065	000.010065		Bau-WC > TEXT + EP VOM KUNDEN GEÄNDERT + GESPERRT		Mt	70,00
Pos	000.010070	000.010070		Waschraum/ WC-Anlagen, Benutzung durch AN		Mt	87,00
Pos	000.010080	000.010080		Bauzaun durchsichtig		m	6,00
Pos	000.010085	000.010080		NEUE POSITION VOM KUNDEN ANGELEGT		m	10,00
Pos	000.010090	000.010090		Bauzaun vorhalten		mWo	0,70
Pos	000.010100	000.010100		Montagegerüst im Aufzugschacht		psch	250,00
Pos	000.010110	000.010110		Tore im Bauzaun > TEXT + EP VOM KUNDEN GEÄNDERT + NICHT GESPERRT		St	90,00
Pos	000.010120	000.010120		Einrichtung Bauzäune, Handhabungsarbeiten		St	300,00
Pos	000.010130	000.010130				St	40,00
Pos	000.010140	000.010140				m	60,00
Pos	000.010150	000.010150				m	10,00
Pos	000.010160	000.010160				m	5,00
Pos	000.010180	000.010180				St	120,00
Pos	000.010190	000.010190				St	100,00
Summe	000.01						
Summe/En	000.0						
Titel	002						

**MASKE LKB1484:**

Setzen      Kopieren

3 Positionen

Legen Sie hier fest, welche Werte Sie für die aktivierten Positionen selbst verwalten möchten. Diese werden dann bei Aktualisierungen nicht überschrieben.

Kurztext  
 Langtext  
 Einheitspreis

Alles auswählen      Nichts auswählen

OK      Abbrechen      Übernehmen

Details      Eigenschaften      Mengen

Pos.  
Pos.-Nr      LB  
000.010040      000

Codetext  
000.010040

Kurztext  
Bauwasser- und Baustromanschluß einrichten

Langtext  
1 2 3 4 5 6

Der Abbau des Baustrom und Bauwasseranschluß Fertigstellung der Hausanschlüsse sind den nachfolgenden Ihnen direkt zu verrechnen.

Dim  
psch

GP gepr.      700,00

GP eff.      19,00

GP brt.

## Ausgangssituation: aktuelles IBD-Stamm-LV 2013

Die markierten Positionen wurden im IBD Stamm-LV hinsichtlich des Kurztextes, Langtextes und Einheitspreises verändert. Zusätzlich wurde die NEUE IBD-POSITION neu hinzugefügt.

LKB1485: Berechnung: IBD - NEUES STAMM-LV: -cEUR -dC -bs

Struktur	Titel	000.01	000.01	P*	Kurztext	Menge	Dim	EP	GP gepr.	% Zu/Ab GP
Titel	000.01	000.01	000.01		BAUSTELLENEINRICHTUNG					
↳ Bem	000.01-VORB_ZTV	000	000		Vorbemerkungen zur Baustelleneinrichtung und Bauüberwe					
↳ Pos	000.010010	000.010010	000.010010		Einrichten der Baustelle		psch	3.000,00		
↳ Pos	000.010020	000.010020	000.010020		Gerüste, Bautreppen und Sicherungsarbeiten -> in Baustel		psch	500,00		
↳ Pos	000.010030	000.010030	000.010030		Schnurgerüst, dauerhaft erstellen, vorhalten und entfernen		m	6,50		
↳ Pos	000.010040	000.010040	000.010040		Bauwasser- und Baustromanschluß einrichten, vorhalten u		psch	700,00		
↳ Pos	000.010050	000.010050	000.010050		Baustromanschlüsse vorhalten		Wo	15,00		
↳ Pos	000.010060	000.010060	000.010060		Bauwasseranschlüsse vorhalten		Wo	10,00		
↳ Pos	000.010065	000.010065	000.010065		Bau-WC > GEÄNDERTE IBD-POSITION		Mt	80,00		
↳ Pos	000.010070	000.010070	000.010070		Waschraum/ WC-Anlagen, Benutzung durch AN		Mt	87,00		
↳ Pos	000.010080	000.010080	000.010080		Bauzaun durchsichtig		m	6,00		
↳ Pos	000.010090	000.010090	000.010090		Bauzaun vorhalten		mWo	0,70		
↳ Pos	000.010100	000.010100	000.010100		Montagegerüst im Aufzugschacht		psch	250,00		
↳ Pos	000.010110	000.010110	000.010110		Tore im Bauzaun > GEÄNDERTE IBD-POSITION		St	90,00		
↳ Pos	000.010120	000.010120	000.010120		Erstellung Bauschild Unterkonstruktion		St	300,00		
↳ Pos	000.010130	000.010130	000.010130		Baufür verschleißbar, 1-flügelig		St	40,00		
↳ Pos	000.010140	000.010140	000.010140		Gehweg > GEÄNDERTE IBD-POSITION		m	60,00		
↳ Pos	000.010145	000.010145	000.010145		NEUE IBD-POSITION		m	10,00		
↳ Pos	000.010150	000.010150	000.010150		Gehwegabschränkung		m	10,00		
↳ Pos	000.010160	000.010160	000.010160		Schrammbord		m	5,00		
↳ Pos	000.010180	000.010180	000.010180		Liefen von Spanferkeln		St	120,00		
↳ Pos	000.010190	000.010190	000.010190		Gebinde aus Holz		St	100,00		
↳ Summe	000.01	000.01	000.01		Summe BAUSTELLENEINRICHTUNG					
↳ Summe/En	000.0	000.0	000.0		Summe BAUSTELLENEINRICHTUNG					
↳ Titel	002	002	002		ERDARBEITEN					

Details Eigenschaften Mengen Attribute Adressen Bild

**Projekt**  
 Pos.-Nr LB DIN 276  
 Codetext  
 Kurztext  
 \*\*\*\*ALLPLAN IBD --- STAMM-LV 2009 090302 AKTUELL!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!  
 Langtext  
 . . . 1 . 1 . 2 . 1 . 3 . 1 . 4 . 1 . 5 . 1 . 6 . 1 . 7 . 1 . 8 . 1 . 9 . 1 . 10 . 1 . 11 . 1 . 12 . 1 . 13 . 1 .

**Bieter**  
 Berechnung  
 Menge Dim  
 EP GP gepr.  
 % Zu/Ab GP eff.  
 % MWSt GP brt.

**BENUTZERHINWEIS ZU DEN ORIGINALDATEN / UPDATES:**  
 \*\*\*ALLPLAN IBD HOCHBAU --- ELEMENTESTAMM  
 \*\*\*ALLPLAN IBD HOCHBAU --- STAMM-LV  
 --> Bitte beachten Sie, dass diese beiden Datenbestände beim nächsten Setup aktualisiert werden.  
 --> Sollten Sie eigene Änderungen an den Datenbeständen durchführen wollen empfehlen wir Ihnen, eine Kopie der Originaldaten anzulegen und dort die manuellen Änderungen (z. B. eigene Langtexte und Einheitspreise)

## Update für das Kunden-Stamm-LV ausführen

- 1 Öffnen Sie Ihr eigenes Stamm-LV. Legen Sie sich vorher noch eine Kopie als Datensicherung ab!
- 2 Aktivieren Sie in der Symbolleiste IBD die Funktion IBD Datenupdate.



- 3 Wählen Sie in der Karteikarte Kopieren das neue IBD-Stamm-LV „IBD-NEUES STAMM-LV“ aus.
- 4 Klicken Sie auf Daten aktualisieren.

LKB1484: Berechnung: IBD-KUNDEN-Stamm-LV: -cEUR -dC -bs

Struktur	Codetext	Pos.-Nr	P*	Kurztext	Menge	Dim	EP
000.01		000.01		BAUSTELLENEINRICHTUNG			
Bem	000.01-VORB_ZTV	000		Vorbemerkungen zur Baustelleneinrichtung und Bauüberwachung (ZTV)			
Pos	000.010010	000.010010		Einrichten der Baustelle		psch	3.000,00
Pos	000.010020	000.010020		Gerüste, Bautreppe und Sicherungsarbeiten -> in Baustelleneinrichtung enthalte		psch	500,00
Pos	000.010030	000.010030		Schnurgerüst, dauerhaft erstellen, vorhalten und entfernen		m	6,50
Pos	000.010040	000.010040		Bauwasser- und Baustromanschl. einrichten, vorhalten und entfernen		psch	700,00
Pos	000.010050	000.010050		Baustromanschlüsse vorhalten		Wlo	45,00
Pos	000.010060	000.010060		Bauwasseranschlüsse vorhalten		Wlo	10,00
Pos	000.010065	000.010065		BauWg > TEXT = EP VOM KUNDEN GEÄNDERT = GESPERRT		Mt	70,00
Pos	000.010070	000.010070		Waschraum/ WC-Anlagen, Benutzung durch Alt		Mt	67,00
Pos	000.010080	000.010080		Bauzaun durchsichtig		m	6,00
Pos	000.010085	000.010085		NEUE POSITION VOM KUNDEN ANGELEGT		m	10,00
Pos	000.010090	000.010090		Bauzaun vorhalten		m/Wo	0,70
Pos	000.010100	000.010100		Montagegerüst im Aufzugschacht		psch	250,00
Pos	000.010110	000.010110		Tore im Bauzaun > TEXT = EP VOM KUNDEN GEÄNDERT = NICHT GESPERRT		St	90,00
Pos	000.010120	000.010120		Erstellung Bauschild Unterkonstruktion		St	300,00
Pos	000.010130	000.010130		Bautür verschließbar, 1-flügelig		St	40,00
Pos	000.010140	000.010140		Gehweg		m	60,00
Pos	000.010150	000.010150		Gehwegabschränkung		m	10,00
Pos	000.010160	000.010160		Schrammbord		m	5,80
Pos	000.010180					St	120,00
Pos	000.010190					St	100,00
Summe	000.01						
SummeEn	000.0						

Details Eigenschaften

Pos.  
Pos.-Nr LB  
000.010160 000

Codetext  
000.010160

Kurztext  
Schrammbord

Langtext  
aus Kanteholz 14/16 cm, gelb-schwarz g  
Fahrbahnbelag befestigen, aufbauen, v  
abbauen.

Setzen Kopieren

Sind alle Daten, die gesperrt werden sollen definiert?  
Dann legen Sie hier das Projekt fest, aus welchem die  
Daten in das aktuelle Projekt kopiert werden sollen.  
Welche Werte sollen kopiert werden?  
Klicken Sie dann auf "Daten aktualisieren".

IBD-Stammprojekt  
IBD - NEUES STAMM-LV

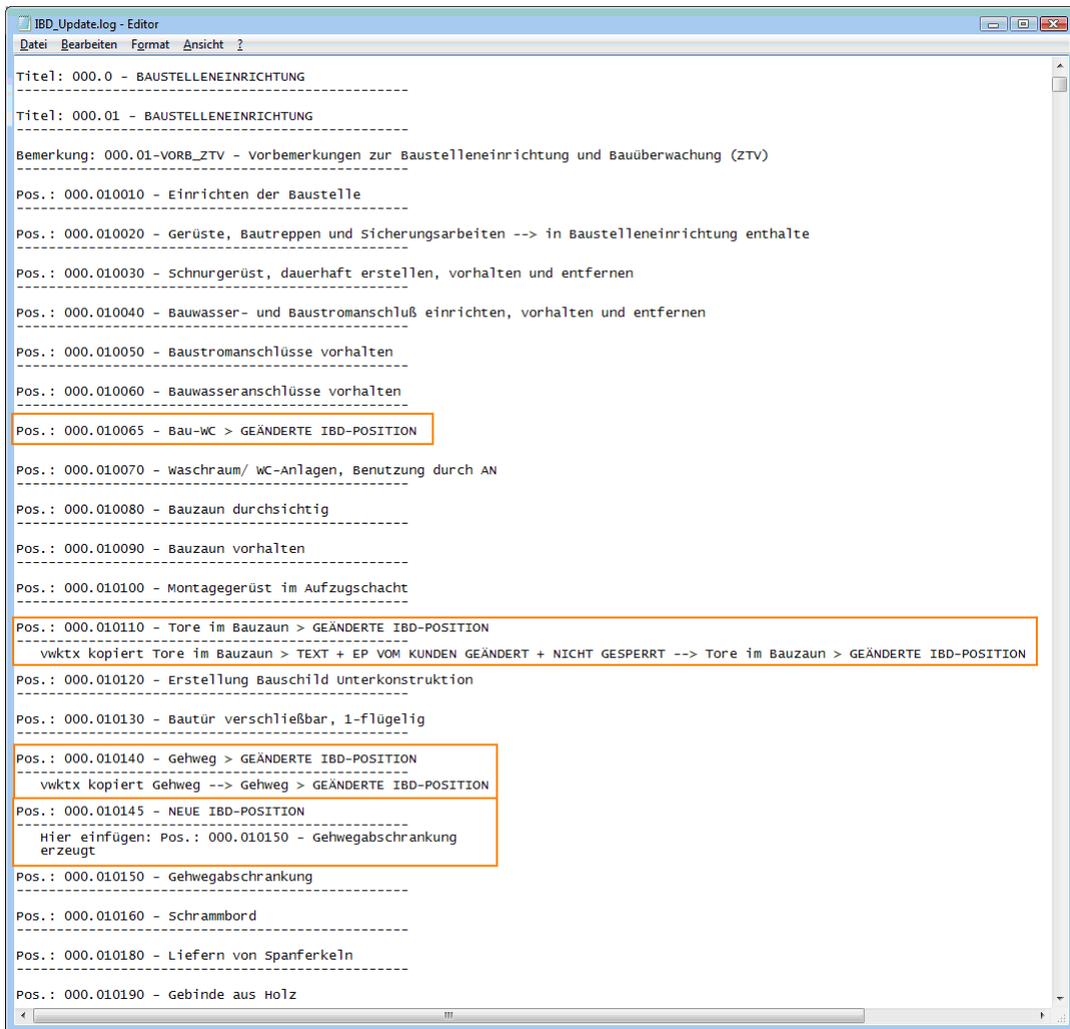
Kurztext  DIN276 (2006)  
 Langtext  DIN 276 (1996)  
 Dimension  Gewerk  
 Einheitspreis  Mehrwertsteuer

Daten aktualisieren

Blieter  
Berechnung  
Menge Dim  
EP GP gepr.  
5,00  
% Zu/Ab GP eff.  
% MWSt GP brt.  
19,00

OK Abbrechen Übernehmen

Nachdem das Datenupdate abgeschlossen ist, erscheint automatisch ein Protokoll zur Dokumentation des Datenupdates:



```
IBD_Update.log - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?

-----
Titel: 000.0 - BAUSTELLENEINRICHTUNG
-----
Titel: 000.01 - BAUSTELLENEINRICHTUNG
-----
Bemerkung: 000.01-VORB_ZTV - Vorbemerkungen zur Baustelleneinrichtung und Bauüberwachung (ZTV)
-----
Pos. : 000.010010 - Einrichten der Baustelle
-----
Pos. : 000.010020 - Gerüste, Baureppen und Sicherungsarbeiten --> in Baustelleneinrichtung enthalte
-----
Pos. : 000.010030 - Schnurgerüst, dauerhaft erstellen, vorhalten und entfernen
-----
Pos. : 000.010040 - Bauwasser- und Baustromanschluß einrichten, vorhalten und entfernen
-----
Pos. : 000.010050 - Baustromanschlüsse vorhalten
-----
Pos. : 000.010060 - Bauwasseranschlüsse vorhalten
-----
Pos. : 000.010065 - Bau-WC > GEÄNDERTE IBD-POSITION
-----
Pos. : 000.010070 - waschraum/ WC-Anlagen, Benutzung durch AN
-----
Pos. : 000.010080 - Bauzaun durchsichtig
-----
Pos. : 000.010090 - Bauzaun vorhalten
-----
Pos. : 000.010100 - Montagegerüst im Aufzugschacht
-----
Pos. : 000.010110 - Tore im Bauzaun > GEÄNDERTE IBD-POSITION
vwktx kopiert Tore im Bauzaun > TEXT + EP VOM KUNDEN GEÄNDERT + NICHT GESPERRT --> Tore im Bauzaun > GEÄNDERTE IBD-POSITION
-----
Pos. : 000.010120 - Erstellung Bauschild unterkonstruktion
-----
Pos. : 000.010130 - Bautür verschließbar, 1-Flügelig
-----
Pos. : 000.010140 - Gehweg > GEÄNDERTE IBD-POSITION
vwktx kopiert Gehweg --> Gehweg > GEÄNDERTE IBD-POSITION
-----
Pos. : 000.010145 - NEUE IBD-POSITION
Hier einfügen: Pos. : 000.010150 - Gehwegabschränkung
erzeugt
-----
Pos. : 000.010150 - Gehwegabschränkung
-----
Pos. : 000.010160 - Schrammbord
-----
Pos. : 000.010180 - Liefern von Spanferkeln
-----
Pos. : 000.010190 - Gebinde aus Holz
```

5 Beenden Sie mit OK.

## Ergebnisse nach dem IBD-Datenupdate

Struktur	Titel	Codetext	Pos.-Nr	P*	Kurztext	Menge	Dim	EP
Bem	000.01-VORB_ZTV		000		BAUSTELLENEINRICHTUNG			
	Pos 000.010010		000.010010		Vorbemerkungen zur Baustelleneinrichtung und Bauüberwachung (ZTV)		psch	3.000,00
	Pos 000.010020		000.010020		Einrichten der Baustelle		psch	500,00
	Pos 000.010030		000.010030		Gerüste, Bautrepfen und Sicherungsarbeiten --> in Baustelleneinrichtung enthalte		m	6,50
	Pos 000.010040		000.010040		Schnurgerüst, dauerhaft erstellen, vorhalten und entfernen		psch	700,00
	Pos 000.010050		000.010050		Bauwasser- und Baustromanschluß einrichten, vorhalten und entfernen		Wo	15,00
	Pos 000.010060		000.010060		Baustromanschlüsse vorhalten		Wo	10,00
	Pos 000.010065		000.010065		Bauwasseranschlüsse vorhalten		Mt	70,00
	Pos 000.010070		000.010070		Bau-WC > TEXT + EP VOM KUNDEN GEÄNDERT + GESPERRT		Mt	87,00
	Pos 000.010080		000.010080		Waschraum/ WC-Anlagen, Benutzung durch AN		m	6,00
	Pos 000.010085		000.010085		Bauzaun durchsichtig		m	10,00
	Pos 000.010090		000.010090		NEUE POSITION VOM KUNDEN ANGELEGT		mWo	0,70
	Pos 000.010100		000.010100		Bauzaun vorhalten		psch	250,00
	Pos 000.010110		000.010110		Montagegerüst im Aufzugschacht		St	90,00
	Pos 000.010120		000.010120		Tore im Bauzaun > GEÄNDERTE IBD-POSITION		St	300,00
	Pos 000.010130		000.010130		Erstellung Bauschild Unterkonstruktion		St	40,00
	Pos 000.010140		000.010140		Bautür verschließbar, 1-flügelig		m	60,00
	Pos 000.010145		000.010145		Gehweg > GEÄNDERTE IBD-POSITION		m	10,00
	Pos 000.010150		000.010150		NEUE IBD-POSITION		m	10,00
	Pos 000.010160		000.010160		Gehwegabschränkung		m	5,00
	Pos 000.010180		000.010180		Schrammbord		St	120,00
	Pos 000.010190		000.010190		Liefen von Spanferkeln		St	100,00
	Summe 000.01		000.01		Gebinde aus Holz			
	Summe/En 000.0		000.0		Summe BAUSTELLENEINRICHTUNG			

Details		Eigenschaften		Mengen		Attribute		Adressen		Bild	
<b>Titel</b>											
Pos.-Nr	000.01	LB		DIN 276	A						
<b>Codetext</b>											
000.01											
<b>Kurztext</b>											
BAUSTELLENEINRICHTUNG											
<b>Langtext</b>											
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13											
<b>Bieter</b>						<b>Berechnung</b>					
Menge						Dim					
EP						GP gepr.					
% Zu/Ab						GP eff.					
% MWSt						GP brt.					

- 1 Gesperrte Felder (z.B. Kurztext, Langtext oder Einheitspreise) vorhandener Positionen bleiben immer unverändert.
- 2 Die Felder von nicht gesperrten Positionen werden aufgrund des übereinstimmenden Codetextes upgedatet.
- 3 Die vom Kunden vor dem Update angelegten neuen Positionen bleiben unverändert vorhanden, sofern der Codetext nicht in dem neuen IBD-Stamm-LV identisch ebenfalls neu angelegt wurde. Hier könnten ggf. bei diesen eigenen neuen Positionen, sofern keine automatische Aktualisierung gewünscht ist, die Felder vorher ebenfalls gesperrt werden.

- 4 Die im IBD-Stamm-LV vorhandenen neuen Positionen werden an der richtigen Stelle im Kunden-Stamm-LV eingepflegt. Entscheidend hierfür ist der Codetext der Vorgängerposition. Dies ist wichtig, da z.B. ein Kunde die Positionen selbst umsortiert haben könnte.

# Update/Upgrade der CAD-Planungsdaten

## Upgrade-Installation von Allplan 2006 auf Allplan 2013

Eine Projektbearbeitung nach „alter“ VOB ist nur möglich, solange Sie mit Allplan 2006/Allplan IBD 2006.2 (oder älter) arbeiten. Ab Allplan 2008/Allplan IBD 2006.3 und 2008 kann nur noch mit VOB 2006 bzw. ab V2013 nur noch mit VOB 2009 gearbeitet werden. Ein gemischtes Abrechnen eines Projektes nach alter und neuer VOB ist nicht zulässig!

### ACHTUNG!

Wenn Sie eine Upgrade-Installation von Allplan 2006 auf Allplan 2013 vornehmen, werden bestehende Projekte, die Sie mit Allplan IBD 2006.2 (oder älter) geplant haben, automatisch hoch gewandelt! Gleiches gilt für Projekte, die Sie mit Allplan IBD 2006.2 (oder älter) geplant und in Allplan 2006 gesichert haben und nun in Allplan 2013 wieder einspielen.

Aufgrund der dabei automatisch vorgenommenen Änderungen bzgl. der VOB-Abrechnungsregeln werden die Mengen dieser Projekte nicht mehr korrekt ermittelt! Das Ergebnis einer neuerlichen Mengenermittlung entspricht also nicht mehr den Resultaten nach „alter“ VOB!

Arbeiten Sie daher mit Allplan IBD CAD-Planungsdaten Version 2006.2 oder älter begonnene Projekte auch mit Allplan Version 2006 ab. Bearbeiten Sie nur mit Allplan IBD CAD-Planungsdaten Version 2006.3 (oder später) begonnene Projekte mit Allplan Version 2013.

Für diesen Fall empfehlen wir dringend eine parallele Installation von Allplan 2006/Allplan IBD 2006.2 und Allplan 2013/Allplan IBD 2006.3 *oder* 2013.

Zur weiteren Bearbeitung von mit Allplan IBD CAD-Planungsdaten 2006.3 begonnenen Projekten gelten darüber hinaus die Hinweise 1 –3 unter Abschnitt „Fertigstellung von Projekten aus Allplan IBD 2006.3“ im Handbuch IBD 2008.

## Upgrade-Installation von Allplan IBD 2006.2 (oder älter) auf Allplan 2013 IBD

### ACHTUNG!

Eine Upgrade-Installation von Allplan IBD CAD-Planungsdaten Version 2006.2 (oder älter) auf die Version 2013 ist aufgrund der Änderungen in der VOB und den damit verbundenen Änderungen der Abrechnungsregeln nicht möglich.

Arbeiten Sie daher mit Allplan IBD CAD-Planungsdaten Version 2006.2 (oder älter) begonnene Projekte auch mit dieser Version ab. Bearbeiten Sie nur mit Allplan IBD CAD-Planungsdaten Version 2006.3 begonnene Projekte mit Version 2013 weiter.

Für diesen Fall empfehlen wir dringend eine parallele Installation von Allplan 2006/Allplan IBD 2006.2 und Allplan 2013/Allplan IBD 2006.3 *oder* 2013.

Eine Prüfung und ggf. ein entsprechender Hinweis auf mit Allplan IBD CAD-Planungsdaten Version 2006.2 (oder älter) geplante Projekte erfolgen bei der Upgrade-Installation von Allplan 2013.

### Fertigstellung von Projekten aus Allplan IBD 2006.2 (oder älter) bzw. Projektbearbeitung nach „alter“ VOB

Eine Projektbearbeitung nach „alter“ VOB ist nur möglich, solange Sie mit Allplan 2006/Allplan IBD 2006.2 (oder älter) arbeiten. Ab Allplan 2008/Allplan IBD 2006.3 *oder* 2008 kann nur noch mit der neuen VOB 2006 gearbeitet werden. Ein gemischtes Abrechnen eines Projektes nach alter und neuer VOB ist nicht zulässig!

**ACHTUNG!**

Wenn Sie eine Upgrade-Installation von Allplan 2006.2 (oder älter) auf Allplan 2008 vornehmen und bestehende Projekte in diesem Zusammenhang hoch wandeln oder Projekte, die in Version 2006.2 (oder älter) gesichert wurden, in Allplan 2008 einspielen, dann werden aufgrund der Änderungen der VOB-Abrechnungsregeln die Mengen nicht mehr korrekt ermittelt! Das Ergebnis einer neuerlichen Mengenermittlung entspricht nicht mehr den Resultaten nach „alter“ VOB!

Arbeiten Sie daher mit Allplan IBD CAD-Planungsdaten Version 2006.2 (oder älter) begonnene Projekte auch mit dieser Version ab.

Für diesen Fall empfehlen wir dringend eine parallele Installation von Allplan 2006/Allplan IBD 2006.2 und Allplan 2008/Allplan IBD 2006.3 *oder* 2008.

**Einspielen einer Projektsicherung von Projekten aus Allplan IBD 2006.2 (oder älter) in Allplan 2013****ACHTUNG!**

Wenn Sie Projekte, die Sie mit Allplan IBD 2006.2 (oder älter) geplant und in Allplan 2006 gesichert haben, in Allplan 2013 einspielen, werden diese automatisch hoch gewandelt!

Aufgrund der dabei automatisch vorgenommenen Änderungen bzgl. der VOB-Abrechnungsregeln werden die Mengen dieser Projekte nicht mehr korrekt ermittelt! Das Ergebnis einer neuerlichen Mengenermittlung entspricht also nicht mehr den Resultaten nach „alter“ VOB!

**Upgrade-Installation von Allplan IBD 2006.3 auf Allplan 2013 IBD**

Bitte beachten Sie:

- Bei einer Upgrade-Installation wird ein neues Vorlageprojekt mit neuem Namen installiert. Vorlageprojekte aus Vorversionen bleiben erhalten.
- Die neuen 2013 IBD Assistenten werden in einem eigenen Ordner `Etc\Assistent\IBD-Assistenten-2013` installiert. Der

Ordner mit den bestehenden Assistenten aus IBD 2006.3 wird nach Std\IBD-Assistenten-2006.3 verschoben.

- Die im Büro-Verzeichnis befindlichen IBD-Symbole aus Version 2006.3 werden übernommen.
- Die neuen Attributvorschlagswerte werden in die bestehenden IBD-Projekte kopiert.
- Zur Abrechnung muss für Projekte, die mit IBD 2006.3 begonnen wurden, als Recherche-Projekt der Elementstamm-IBD 2006.3 hinterlegt werden.

### **Fertigstellung von Projekten aus Allplan IBD 2006.3 in Allplan 2013**

Bei einer Upgrade-Installation von Allplan 2006 auf Allplan 2013 werden die mit IBD 2006.3 begonnenen Projekte automatisch gefunden (\Design\NC-Visual vorhanden). Bei genau diesen Projekten werden die Attributvorschläge automatisch auf **Projekt** gestellt und innerhalb dieser Projekte von dort aus verwendet. Alle neuen Projekte greifen auf die Attributvorschlagswerte aus dem Büro-Pfad.

**Hinweis 1:** Sollten Sie die mit IBD 2006.3 begonnenen Projekte in Allplan 2013 fertig stellen wollen ist es zwingend notwendig, dass bei diesen Projekten auch wirklich die Attributvorschläge aus dem Projekt verwendet werden!

**Hinweis 2:** Zur Fertigstellung dieser Projekte müssen die Assistenten und Symbolkataloge aus IBD 2006.3 verwendet werden. Bei einer Upgrade-Installation von Allplan 2006 nach Allplan 2013 werden dazu die Symbolkataloge von IBD 2006.3 automatisch übernommen.

**Hinweis 3:** In der CAD-AVA-Projektzuordnung muss für dieses Projekt als Recherche-Projekt der Elementstamm-IBD 2006.3 hinterlegt werden.

### **Einspielen einer Projektsicherung von Projekten aus Allplan IBD 2006.3 in Allplan 2013**

Sollten Sie die Projektsicherung eines mit IBD 2006.3 geplanten Projektes in Allplan 2013 wieder einspielen, dann müssen Sie die Attributvorschläge manuell auf **Projekt** stellen. Danach ist es erforderlich, die Attributvorschläge über **Allmenu - Hotlinetools - IBD-Ressourcen** in genau dieses Projekt zu kopieren.

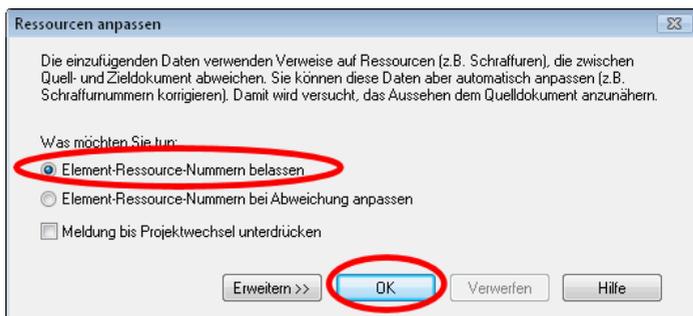
## Upgrade-Installation von Allplan IBD 2008/2009/2011 auf Allplan 2013 IBD

### Bitte beachten Sie:

- Bei einer Upgrade-Installation wird ein neues Vorlageprojekt mit neuem Namen installiert. Vorlageprojekte aus Vorversionen bleiben erhalten.
- Die neuen IBD 2013 Assistenten werden in einem eigenen Ordner Etc\Assistent\IBD-Assistenten-2013 installiert.
- Bereits bei der Update Installation Allplan 2013 werden die IBD Assistenten 2008/2009/2011 vom ETC Verzeichnis in den Ordner STD\IBD\IBD-Assistenten-2008 oder 2009 oder 2011 verschoben. Nach dem Allplan Start ist Ihr Assistenten Fenster leer. Nach dem Update IBD Planungsdaten 2013 sind nur aktuellen Assistenten IBD 2013 zu sehen. Bestehende IBD 2008 oder 2009 Assistenten oder 2011 Assistenten können auf Wunsch über die Funktion „Gruppe hinzufügen“ wieder eingefügt werden.

### Einlesen von NDW-Dateien mit Ressourcenabgleich

Wird eine NDW-Datei eingelesen und fehlen im Zeichnungstypen Präsentationszeichnung visual die Oberflächen-Dateien in der Grundrissdarstellung, dann lesen Sie bitte die NDW-Datei unter Beibehaltung der Element-Ressource-Nummern erneut ein.



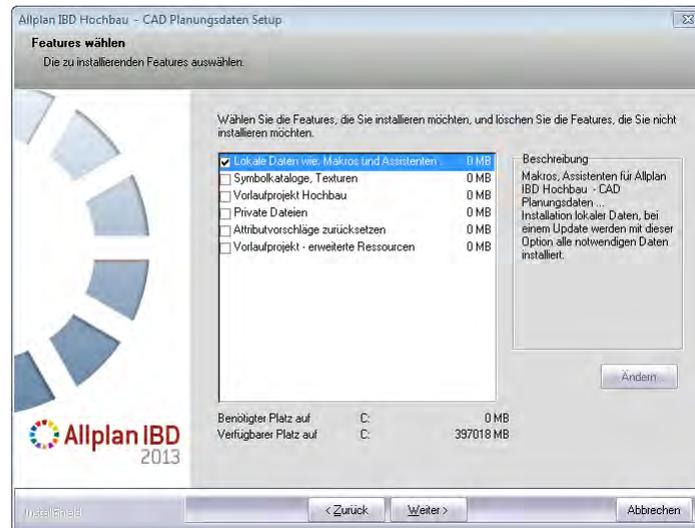
Sie sehen nun in der Grundrissdarstellung auch Ihre Oberflächen-dateien.

## Update-Installation von Allplan 2013 IBD in der gleichen Version

Bitte beachten Sie:

- Vorlageprojekte aus Vorversionen bleiben erhalten.
- Zur Installation des neuen Vorlageprojektes muss das bestehende Vorlageprojekt 2013 vor der Installation umbenannt werden.
- Neue und überarbeitete 2013 IBD Assistenten werden in den Ordner Etc\Assistent\IBD-Assistenten-2013 installiert. Bestehende Assistenten werden überschrieben.

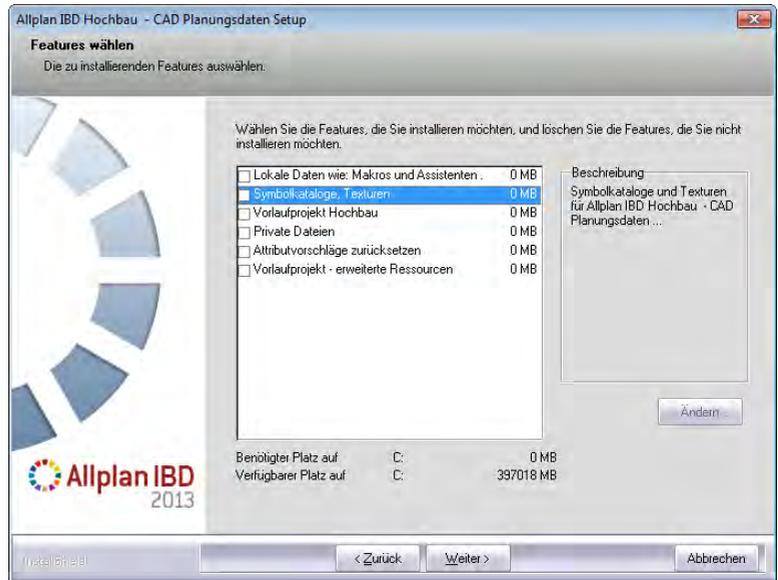
Bei einer Update-Installation genügt es, das aktive Feature zu installieren. Diese Einstellung wird bereits vorgeschlagen und kann einfach mit Weiter > bestätigt werden.



## Reparatur bestimmter IBD CAD-Planungsdaten mittels Update

Wenn Sie bestimmte Teile von Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten wieder auf den Auslieferungsstand bringen möchten, können Sie ein Update durchführen.

Im Gegensatz zur Erstinstallation können Sie hier im Dialogfeld Features wählen bestimmte Daten gezielt auswählen.



Folgende Features stehen zur Auswahl:

- Makros, Assistenten, Reports ...
- Symbolkataloge, Texturen
- Vorlageprojekt

Wenn Sie das aktuelle Vorlageprojekt wieder installieren möchten, z. B. weil versehentlich direkt im Vorlageprojekt gearbeitet wurde, dann darf das Vorlageprojekt mit der Originalbezeichnung nicht mehr vorhanden sein.

Bereits existierende IBD Vorlageprojekte der aktuellen Version (mit der Originalbezeichnung) werden nicht überschrieben! In diesem Fall müssen Sie vorher das bestehende Vorlageprojekt umbenennen

- **Usr-Daten**  
Dort liegen beispielsweise die Programmoberflächendateien mit der Dateiendung \*.ubx.
- **Attributvorschläge zurücksetzen**  
Mit dieser Option werden alle büroeigenen Vorschlagswerte in den Attributmasken entfernt und die IBD Ursprungswerte eingelesen.
- **Vorlageprojekt, erweiterte Ressourcen**  
Mit dieser Option wird ein weiteres Vorlaufprojekt angelegt, welches IBD Umbau und IBD Hochbau in einem Vorlageprojekt vereint.

# Gebäudemodell mit Allplan IBD erstellen (Hochbau)

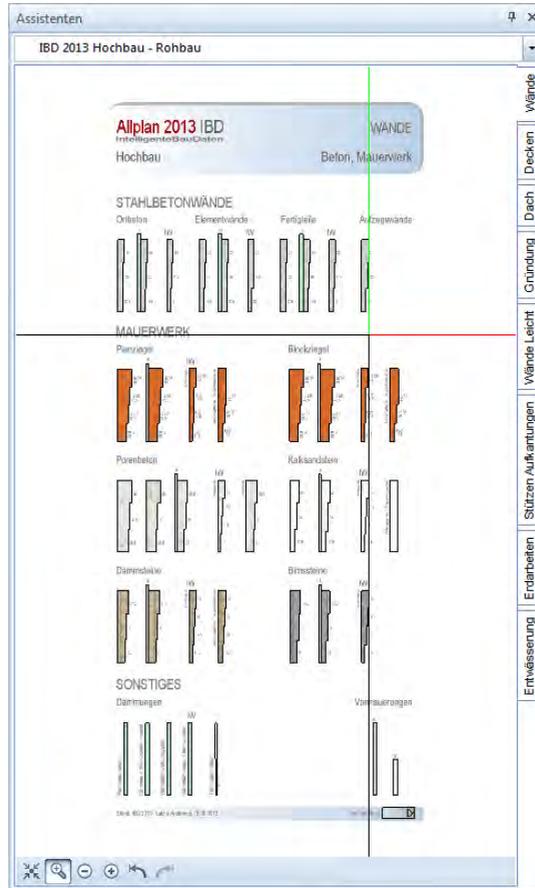
## Einführung

Eine Wand wird in Allplan so einfach wie eine Linie gezeichnet. Im Gegensatz zu einer Linie enthält jedoch eine Wand eine Vielzahl zusätzlicher Informationen, wie beispielsweise die Abmessungen, das Volumen und das Material. Das Gleiche gilt auch für alle anderen „Architektur-Bauteile“ (z. B. Stütze, Fenster, Kamin etc.).

Dadurch können die Mengen und Qualitäten eines Bauvorhabens sehr schnell und effizient ermittelt und die Resultate für die Kostenermittlung und Ausschreibung weiter gegeben werden.

Das Einstellen der Bauteileigenschaften geschieht bevor, während oder nachdem das betreffende Bauteil gezeichnet wurde in speziellen, bauteilspezifischen Dialogfeldern. In der Praxis hat es sich bewährt, zunächst eine Bauteillegende mit allen vorgesehenen Wand- und sonstigen Bauteiltypen zu erstellen und diese als sog. „Assistenten“ zu speichern.

Der Assistent ist ein Fenster, das auf der Zeichenfläche liegt und eine piktogrammartige Legende aller häufig genutzten Funktionen enthält.



Durch Doppelklicken mit der rechten Maustaste werden zudem die Parameter des Elements übernommen. Dies hat den Vorteil, dass die Eigenschaften der Bauteile nicht für jedes Bauteil einzeln eingestellt werden müssen, sondern diese vielmehr direkt aus der vorbereiteten Legende entnommen werden können.

## Fehlerminimierung: durch vordefinierte Bauteile und bei Änderungen

### Bezugshöhe ist die Rohbaukonstruktion

Alle Bauteile sind entsprechend gängiger Konstruktionsarten voreingestellt.

Die Höhenbezüge sind ebenfalls voreingestellt. Sämtliche Ebenen sind auf die Wandhöhe des jeweiligen Geschosses bezogen.

Z. B. bei Änderung der Wandstärke werden automatisch die richtigen Positionen für die geänderte Wandstärke ermittelt.

**Wichtig:** In den  **Optionen – Räume – Bereich Raum-Ausbau** die Option **Seitenflächen / Bodenflächen / Deckenflächen ermitteln nur an angrenzenden Bauteilen NICHT** aktivieren (Standardeinstellung) – sonst werden die Mengen **NICHT** korrekt ermittelt! (siehe auch Abschnitt „Allplan Einzelplatz für Allplan IBD konfigurieren“, S. 31)

# Allplan Projekt anlegen und einstellen

## Das Vorlageprojekt

Das mitgelieferte Vorlageprojekt belegt die ersten 500 Teilbilder. Jeder Geschosszeichnung sind ausschließlich die Teilbilder zugeordnet, welche zum Geschoss gehören. Die Arbeitsweise über die Bauwerksstruktur wird favorisiert.

Mit der Option **Workgroup** ist eine gleichzeitige Projektbearbeitung möglich. Eine klare Büro-Projektstruktur bleibt somit immer erhalten.

## Vorlageprojekt anpassen

Das von Nemetschek gelieferte Vorlageprojekt sollte nicht verändert werden. Natürlich können Sie jetzt im kopierten Vorlageprojekt nach Ihren Wünschen die Teilbildstruktur, die Zeichnungen, das Plotset, Linienarten und Flächenstile ändern. Sie arbeiten dann künftig mit „Ihrem“ Vorlageprojekt.

## Strukturen des Vorlageprojektes von Allplan IBD

Das Allplan IBD Vorlageprojekt besitzt 4 verschiedene Strukturebenen:

### Bauwerksstruktur

Die Bauwerksstruktur (BWS) stellt eine zusätzliche Möglichkeit dar, ein Bauwerk logisch zu gliedern. Sie erleichtert z.B. den Datenaustausch über IFC.

Die Bauwerksstruktur ist unabhängig von der Zeichnungsstruktur und gliedert die Teilbilder nach Topologie. Über einfaches Zuweisen können den Teilbildern hier Höhen aus dem Ebenenmanager zugewiesen werden.

Auswertungen, wie Schnitte, Ansichten und Reports können direkt aus der Bauwerksstruktur heraus generiert werden.

**Tipp:** Bauwerksstruktur und Zeichnungsstruktur können parallel verwendet werden. Der Teilbildstatus kann sowohl in der Zeichnungsstruktur als auch in der Bauwerksstruktur gesetzt werden, die beiden Zustände sind unabhängig voneinander. Je nachdem welche der beiden Registerkarten beim Schließen aktiv ist, wird der Anwahlzustand der Teilbilder gesetzt.

Wichtiger Unterschied: In der BWS kann ein Teilbild nur 1x zugeordnet werden.

## Ebenenstruktur

Die Ebenenstruktur wird im Ebenenmanager definiert. Die im Ebenenmanager definierten Strukturen beinhalten Höhenangaben die im Bauwerksmanager den Teilbildern zugewiesen werden können.

## Zeichnungsstruktur

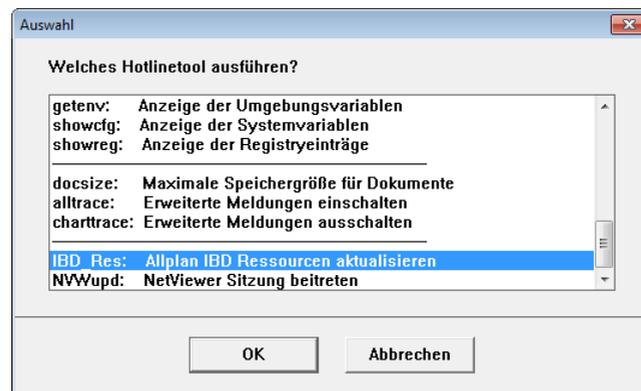
Die Zeichnungsstruktur fasst mit verschiedenen Zeichnungen die Teilbilder zusammen.

## Layerstruktur

Über Layer werden die Inhalte der Teilbilder strukturiert. Als normaler Benutzer können Sie z.B. Layer sichtbar und unsichtbar schalten und den aktuellen Layer auswählen. Als Administrator oder Benutzer mit Administratorrechten können Sie z.B. Plotsets und Rechtesets einrichten und verwalten, Format-Eigenschaften an Layer vergeben und Layerstrukturen erzeugen und modifizieren.

## „Alte“ Projekte

Möchten Sie mit bestehenden Projekten die Vorteile von IBD nutzen (Sie arbeiten nur mit Teilbildern!), dann können Sie über Allmenu - Service - Hotline-Tools - IBD\_Res: Allplan IBD Ressourcen aktualisieren die Projektressourcen wie Layer, Linien- und Flächenstile in Ihr bestehendes Projekt kopieren.



Die Bauwerksstruktur können Sie für dieses Projekt neu erstellen oder anpassen. Gleiches gilt für die Höhendefinition des Ebenenmanagers.

Wir empfehlen je nach Projektstatus, erstellte Teilbilder die ohne IBD konstruiert wurden in eine Projektkopie auf Basis des IBD Vorlaufprojektes zu kopieren und dort die Definitionen gemäß IBD zu überarbeiten.

2D Grundrisse können hinterlegt werden und müssen mit Architekturbauteilen aus den IBD Assistenten neu durchgezeichnet werden.

Die Bauwerkstruktur ist später die Gliederung Ihres Raumbuches in Allplan BCM.

## Vorlageprojekt kopieren und umbenennen

Damit beim Anlegen neuer Projekte alle Einstellungen und Daten nicht neu gemacht bzw. zugewiesen werden müssen, kopieren Sie das Vorlageprojekt und benennen es um, statt ein neues Projekt anzulegen und zu konfigurieren.

**Hinweis:** Allplan IBD-Projekte dürfen nicht (nachträglich) auf die Option Ordnername wie Projektname umgestellt werden.

---

### So kopieren Sie das Vorlageprojekt

- 1 Klicken Sie im Menü Datei auf  Projekt öffnen... .
- 2 Klicken Sie nun mit der rechten Maustaste auf das Projekt, das Sie kopieren möchten und wählen dann im Kontextmenü Kopieren nach... .
- 3 Geben Sie einen neuen Projektnamen an und klicken auf OK.

Allplan wechselt nach dem Kopiervorgang automatisch in die Projektkopie.



## Bauwerksstruktur anpassen

**Tipp:** Die Knotenpunkte bilden Zwischensummen im Raumbuch-Ausdruck.

**Tipp:** Teilbilder können von einer Strukturstufe per Drag&Drop in eine andere verschoben werden.

Strukturstufen können mit ALT+Drag&Drop verschoben werden.

**Tipp:** Über Favoriten kann eine gewünschte Teilbild-anwahl geladen oder gespeichert werden.

Rechte Maustaste auf die Projektbezeichnung öffnet den Dialog zum Laden oder Speichern.

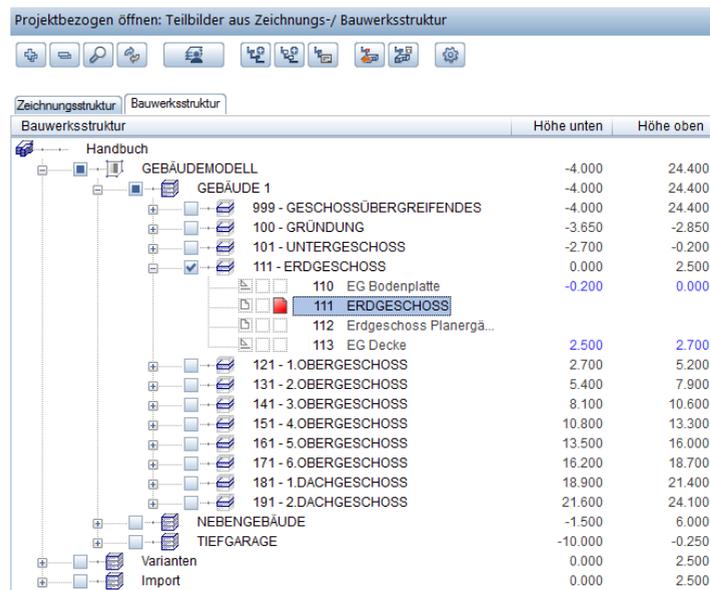
## So passen Sie die Bauwerksstruktur an

In der Registerkarte **Bauwerksstruktur** im Dialogfeld **Projektbezogen öffnen: Zeichnung und Teilbilder erzeugen und modifizieren** Sie die Bauwerksstruktur. Sie rufen das Dialogfeld auf, indem Sie in der Symbolleiste **Standard** auf  klicken.

### Bauwerksstruktur (linke Seite des Dialogfeldes)

In der Baumansicht wird die aktuelle Bauwerksstruktur mit Strukturstufen und zugeordneten Teilbildern angezeigt. Durch Klicken auf eine Spaltenüberschrift können Sie die Ansicht auf- oder absteigend sortieren. In dieser Ansicht wählen Sie den Teilbildstatus **aktiv**, **aktiv im Hintergrund** oder **passiv im Hintergrund**. Weitere Informationen erhalten Sie bei Teilbildstatus.

Projektbezogen öffnen: Teilbilder aus Zeichnungs-/ Bauwerksstruktur

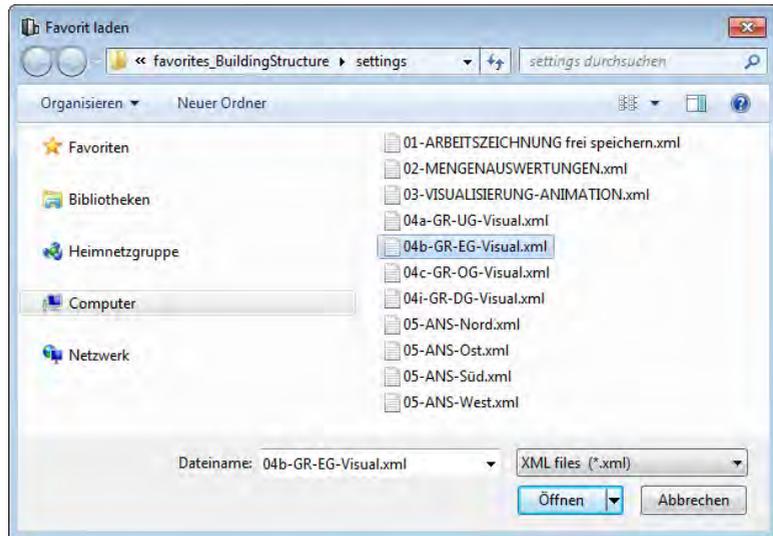


	Höhe unten	Höhe oben
Handbuch		
GEBÄUDEMODELL	-4.000	24.400
GEBÄUDE 1	-4.000	24.400
999 - GESCHOSSÜBERGREIFENDES	-4.000	24.400
100 - GRÜNDUNG	-3.650	-2.850
101 - UNTERGESCHOSS	-2.700	-0.200
111 - ERDGESCHOSS	0.000	2.500
110 EG Bodenplatte	-0.200	0.000
111 ERDGESCHOSS		
112 Erdgeschoss Planergä...		
113 EG Decke	2.500	2.700
121 - 1.OBERGESCHOSS	2.700	5.200
131 - 2.OBERGESCHOSS	5.400	7.900
141 - 3.OBERGESCHOSS	8.100	10.600
151 - 4.OBERGESCHOSS	10.800	13.300
161 - 5.OBERGESCHOSS	13.500	16.000
171 - 6.OBERGESCHOSS	16.200	18.700
181 - 1.DACHGESCHOSS	18.900	21.400
191 - 2.DACHGESCHOSS	21.600	24.100
NEBENGEBÄUDE	-1.500	6.000
TIEFGARAGE	-10.000	-0.250
Varianten	0.000	2.500
Import	0.000	2.500

Die Favoriten im Vorlaufprojekt öffnen oder speichern Sie mittels rechter Maustaste auf die Projektbezeichnung. (oberste Zeile).



Über **Favorit laden** gelangen Sie in die vordefinierten Favoriten.



Die Dateien 01....xml bis 04i....xml sind für die Teilbildstatus des Gebäudemodells. (Linke Seite Bauwerkstruktur)

Sie können über die Funktion **Aktuelle Anwahl als Favorit** neue Dateien erzeugen oder die bestehenden überschreiben.

(Die Dateien 05...xml sind Favoriten der Ansichten in den Ableiten Funktionen).

### Markierte Einträge aufklappen

Erweitert die Anzeige, so dass alle Untereinträge des markierten Knotens angezeigt werden.

### Markierte Einträge zuklappen

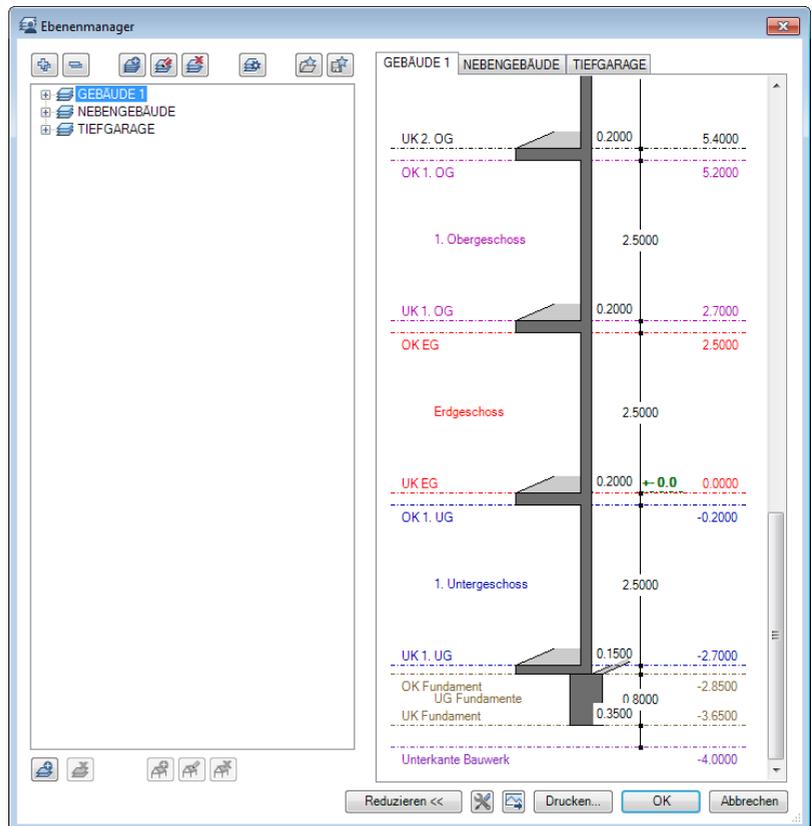
Komprimiert die Anzeige, so dass nur noch die übergeordneten Knoten angezeigt werden.

### Aktualisieren

Aktualisiert die Anzeige der Zeichnungen und Teilbilder bzw. der Bauwerksstruktur (z.B. nachdem die Bauwerksstruktur von einem anderen Benutzer geändert wurde).

### Ebenenmanager

Ruft den Ebenenmanager auf.



### Vordefinierte Strukturstufen einfügen

Öffnet ein Fenster, aus dem Sie durch Drag&Drop vordefinierte Strukturstufen in die Baumstruktur einfügen können. Erneutes Klicken schließt das Fenster.

### Beliebige Strukturstufe einfügen

Öffnet ein Fenster, aus dem Sie durch Drag&Drop beliebige Strukturstufen in die Baumstruktur einfügen können. Erneutes Klicken schließt das Fenster.

### Teilbilder zuordnen

Öffnet ein Fenster, aus dem Sie durch Drag&Drop Teilbilder in die Baumstruktur einfügen und damit Strukturstufen zuordnen können. Teilbilder, die bereits einer Strukturstufe zugeordnet sind, werden durch das Symbol  angezeigt. Belegte Teilbilder werden durch das Symbol  angezeigt.

### Daten erneut einlesen

Liest den zuletzt mit  **Speichern** in der Defaultdatei `Structure_Settings.xml` gespeicherten Teilbildstatus ein.

### Speichern

Speichert den aktuellen Teilbildstatus der Bauwerksstruktur in der Defaultdatei `Structure_Settings.xml`.

### / Gesperrte Teilbilder, Zeichnungen markieren ein/aus

Legt fest, ob gesperrte Teilbilder und Zeichnungen (d.h. Teilbilder und Zeichnungen, die bereits von einem anderen Benutzer geöffnet sind) durch ein Symbol markiert werden oder nicht. Der Name des Benutzers, der das Teilbild bzw. die Zeichnung geöffnet hat, wird angezeigt, wenn Sie im Kontextmenü auf **Eigenschaften** klicken. Nur verfügbar bei einer Workgroupinstallation.

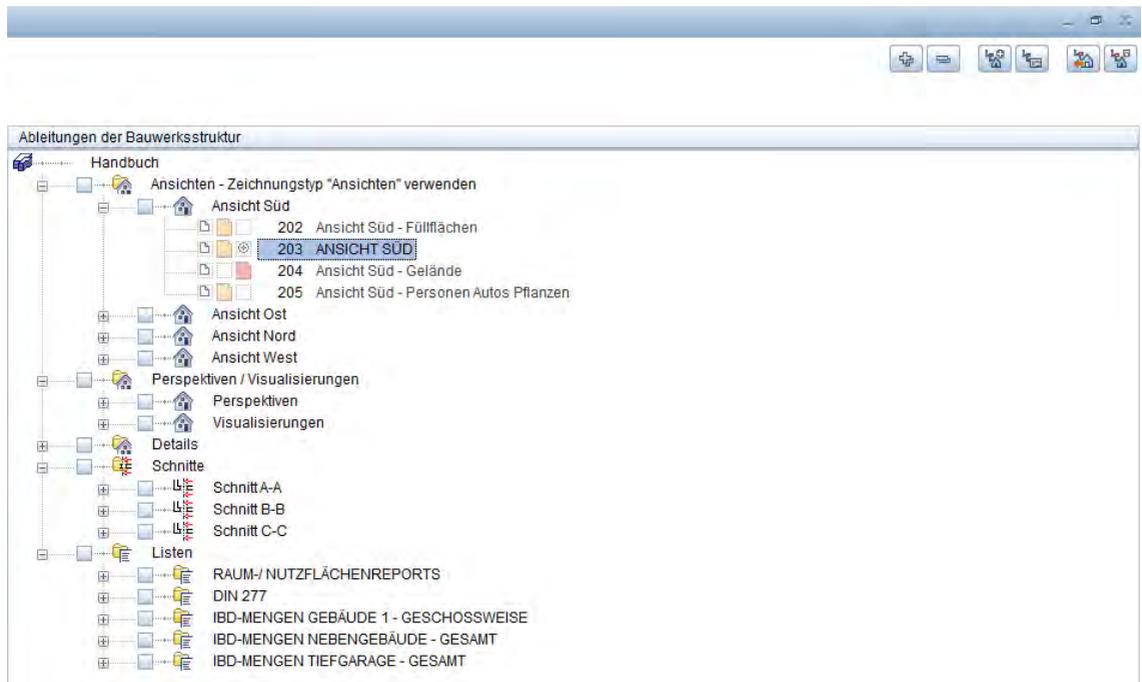
### Optionen

Mit dieser Funktion legen Sie Grundeinstellungen für das Dialogfeld **Projektbezogen öffnen: Zeichnung und Teilbilder** fest, wie z.B. die Größe der angezeigten Symbole. Weitere Informationen erhalten Sie bei Optionen.

## Ableitungen der Bauwerksstruktur (rechte Seite des Dialogfeldes)

Hier können automatisiert Ansichten und Schnitte sowie Mengenauswertungen aus den Modelldaten der linken Seite der BWS abgeleitet werden.

Im IBD-Vorlageprojekt sind bereits sinnvolle Teilbildzuordnungen und Definitionen getroffen, die jederzeit mit minimalem Aufwand verändert werden können.

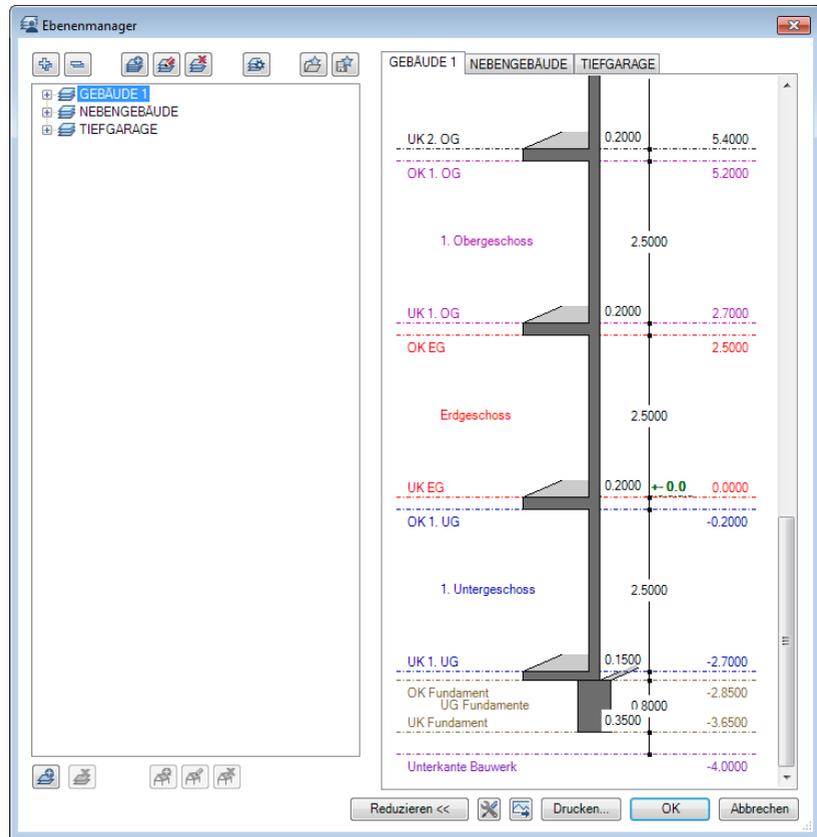


## Geschossebenen anpassen

**Tipp:** Weitere Informationen zu den Ebenenmanager finden Sie in der Online Hilfe in Allplan oder im Allplan Handbuch.

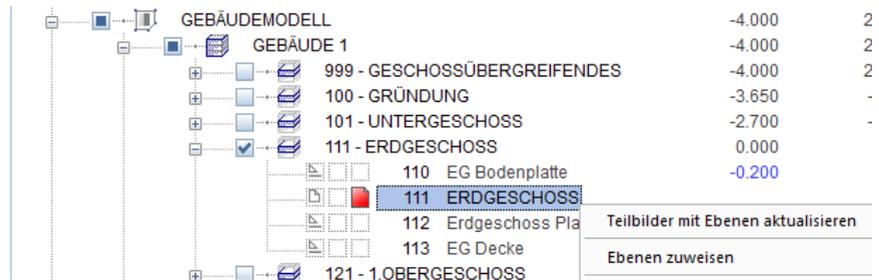
### So passen Sie die Geschossebenen an

- 1 Klicken Sie auf  Projektbezogen öffnen, und wählen Sie den  Ebenenmanager aus.



**Tipp:** Zum besseren Abwickeln von Deckensprüngen etc. werden die Decken auf separate Teilbilder eingestellt. Der Höhenbezug der Decken liegt deshalb zwischen Oberkante der unteren Ebenen oder Unterkante der oberen Ebenen.

- 2 Klicken Sie in das Feld **Ebenenmanager** und passen die Höhenlage der Ebenen an Ihr Projekt an und bestätigen mit OK.
- 3 Schließen Sie den Ebenenmanager. Im Vorlaufprojekt sind bereits die Höhendefinitionen den jeweiligen Geschoss-Teilbildern zugewiesen und somit werden die Architekturbauteile nun an die neuen Höhen angepasst. Nur bei eventuellen Änderungen folgen Sie noch dem nachgenannten Dialog.
- 4 Klicken Sie hierzu auf den Strukturknoten oder das Teilbild mit der rechten Maus und wählen die Funktion **Ebenen zuweisen**.



- 5 Weisen Sie nun andere Höhen aus dem Ebenenmodell durch einfaches Auswählen zu und bestätigen Sie mit OK.

Projektbezogen öffnen: Teilbilder aus Zeichnungs-/ Bauwerksstruktur

Zeichnungsstruktur | Bauwerksstruktur

Höhe unten | Höhe oben | Ableitungen der Bauwerksstruktur

Handbuch

GEBÄUDEMODELL

- GEBÄUDE 1
  - 999 - GESCHOSSÜBERGREIFENDES
  - 100 - GRÜNDUNG
  - 101 - UNTERGESCHOSS
  - 111 - ERDGESCHOSS
    - 110 EG Bodenplatte
    - 111 ERDGESCHOSS
    - 112 Erdgeschoss Planergä...
    - 113 EG Decke
  - 121 - 1.OBERGESCHOSS
  - 131 - 2.OBERGESCHOSS
  - 141 - 3.OBERGESCHOSS
  - 151 - 4.OBERGESCHOSS
  - 161 - 5.OBERGESCHOSS
  - 171 - 6.OBERGESCHOSS
  - 181 - 1.DACHGESCHOSS
  - 191 - 2.DACHGESCHOSS
- NEBENGEBÄUDE
- TIEFGARAGE
  - Varianten
  - Import

Ebenen zuweisen

- 4.0000 Unterkante Bauwerk
- 2 Dachgeschoss
  - 24.1000 Oberkante 8. OG
  - 21.6000 Unterkante 8. OG
- 1. Dachgeschoss
  - 21.4000 Oberkante 7. OG
  - 18.9000 Unterkante 7. OG
- 6. Obergeschoss
  - 18.7000 Oberkante 6. OG
  - 16.2000 Unterkante 6. OG
- 5. Obergeschoss
  - 16.0000 Oberkante 5. OG
  - 13.5000 Unterkante 5. OG
- 4. Obergeschoss
  - 13.3000 Oberkante 4. OG
  - 10.8000 Unterkante 4. OG
- 3. Obergeschoss
  - 10.6000 Oberkante 3. OG
  - 8.1000 Unterkante 3. OG
- 2. Obergeschoss
  - 7.9000 OK 2. OG
  - 5.4000 UK 2. OG
- 1. Obergeschoss
  - 5.2000 OK 1. OG
  - 2.7000 UK 1. OG
- Erdgeschoss
  - 2.5000 OK EG
  - 0.0000 UK EG
- 1. Untergeschoss
  - 0.2000 OK 1. UG
  - 2.7000 UK 1. UG
- UG Fundamente
  - 2.8500 OK Fundament
  - 3.6500 UK Fundament

GEBÄUDE 1 | NEBENGEBÄUDE | TIEFGARAGE

UK 2. OG 0.2000 5.4000

OK 1. OG 5.2000

1. Obergeschoss 2.5000

UK 1. OG 0.2000 2.7000

OK EG 2.5000

Erdgeschoss 2.5000

UK EG 0.2000 +0.0 0.0000

UK 1. UG -0.2000

1. Untergeschoss 2.5000

UK 1. UG 0.1500 -2.7000

OK Fundament 0.0000 -2.8500

UK Fundamente

Reduzieren << OK Abbrechen

Aktive Zeichnung: Bauwerksstruktur 1 Teilbild(er) angewählt

# Zeichnungen und Teilbilder

## Bauwerksstruktur

Normalerweise beginnen Sie auf Teilbild 111 im Knoten GEBÄUDEMODELL, GEBÄUDE 1, 111 ERDGESCHOSS mit der Konstruktion Ihres Gebäudes.

In den Knoten der Geschosse gibt es zum jeweiligen Geschoss noch weitere Teilbilder für ergänzende 2D Konstruktionen Ihrer Grundrisse. Ebenfalls ist ein Teilbild für die Decke des Geschosses vorgesehen.

Projektbezogen öffnen: Teilbilder aus Zeichnungs-/ Bauwerksstruktur

Bauwerksstruktur	Höhe unten	Höhe oben
Handbuch		
GEBÄUDEMODELL	-4.000	24.400
GEBÄUDE 1	-4.000	24.400
999 - GESCHOSSÜBERGREIFENDES	-4.000	24.400
100 - GRÜNDUNG	-3.650	-2.850
101 - UNTERGESCHOSS	-2.700	-0.200
111 - ERDGESCHOSS	0.000	2.500
111 ERDGESCHOSS	-0.200	0.000
110 EG Bodenplatte		
111 ERDGESCHOSS		
112 Erdgeschoss Planergä...		
113 EG Decke	2.500	2.700
121 - 1.OBERGESCHOSS	2.700	5.200
131 - 2.OBERGESCHOSS	5.400	7.900
141 - 3.OBERGESCHOSS	8.100	10.600
151 - 4.OBERGESCHOSS	10.800	13.300
161 - 5.OBERGESCHOSS	13.500	16.000
171 - 6.OBERGESCHOSS	16.200	18.700
181 - 1.DACHGESCHOSS	18.900	21.400
191 - 2.DACHGESCHOSS	21.600	24.100
NEBENGEBAUDE	-1.500	6.000
TIEFGARAGE	-10.000	-0.250
Varianten	0.000	2.500
Import	0.000	2.500

Ableitungen der Bauwerksstruktur
Handbuch
Ansichten - Zeichnungstyp "Ansichten" verwenden
Ansicht Süd
Ansicht Nord
Ansicht Ost
Ansicht West
Perspektiven / Visualisierungen
Perspektiven
Visualisierungen
Details
Schnitte
Schnitt A-A
Schnitt B-B
Schnitt C-C
Listen
RAUM-/ NUTZFLÄCHENREPORTS
DIN 277
IBD-MENGEN GEBÄUDE 1 - GESCHOSSWEISE
IBD-MENGEN NEBENGEBAUDE - GESAMT
IBD-MENGEN TIEFGARAGE - GESAMT

Der Knoten GESCHOSSÜBERGREIFENDES enthält zudem für die Konstruktion und Auswertung Ihrer Gebäude relevante Teilbilder, die zusätzlich zu Ihrem Grundriss aktiviert werden können, wie z.B.: der Kamin, die Außenanlagen oder die Schnittführungen.

Projektbezogen öffnen: Teilbilder aus Zeichnungs-/ Bauwerksstruktur

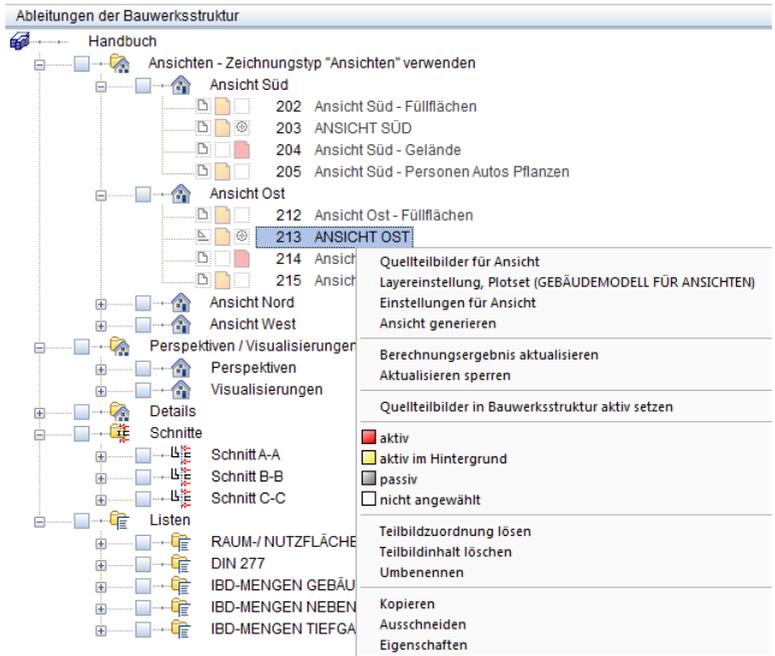
Zeichnungsstruktur | Bauwerksstruktur

Bauwerksstruktur	Höhe unten	Höhe oben	Ableitungen der Bauwerksstruktur
Handbuch			Handbuch
GEBÄUDEMODELL	-4.000	24.400	Ansichten - Zeichnungstyp "Ansichten" verwenden
GEBÄUDE 1	-4.000	24.400	Ansicht Süd
999 - GESCHOSSÜBERGREIFENDES	-4.000	24.400	Ansicht Ost
4 Dachebene/Dachlandsch...			Ansicht Nord
5 Achsraster			Ansicht West
7 Schnittführung A-A			Perspektiven / Visualisierungen
8 Schnittführung B-B			Perspektiven
9 Schnittführung C-C			Visualisierungen
10 Baustelleneinrichtung, N...	-0.200	0.000	Details
11 Kamin	-2.700	10.600	Schnitte
20 Aufzug			Schnitt A-A
51 Entwässerung	-2.700	-0.200	Schnitt B-B
71 Grundstücksgrenzen	-0.200	0.000	Schnitt C-C
76 Baugrubenaushub	-2.700	-0.200	Listen
81 Vorhandenes Gelände	-0.200	0.000	RAUM-/ NUTZFLÄCHENREPORTS
85 GEPLANTES GELÄNDE ...	-0.200	0.000	DIN 277
86 Bewässerung - Aussena...			IBD-MENGEN GEBÄUDE 1 - GESCHOSSWEISE
100 - GRÜNDUNG	-3.650	-2.850	IBD-MENGEN NEBENGEBAUDE - GESAMT
101 - UNTERGESCHOSS	-2.700	-0.200	IBD-MENGEN TIEFGARAGE - GESAMT
111 - ERDGESCHOSS	0.000	2.500	
121 - 1.OBERGESCHOSS	2.700	5.200	
131 - 2.OBERGESCHOSS	5.400	7.900	
141 - 3.OBERGESCHOSS	8.100	10.600	
151 - 4.OBERGESCHOSS	10.800	13.300	
161 - 5.OBERGESCHOSS	13.500	16.000	
171 - 6.OBERGESCHOSS	16.200	18.700	
181 - 1.DACHGESCHOSS	18.900	21.400	
191 - 2.DACHGESCHOSS	21.600	24.100	
NEBENGEBAUDE	-1.500	6.000	
TIEFGARAGE	-10.000	-0.250	
Varianten	0.000	2.500	
Import	0.000	2.500	

Aktive Zeichnung: Bauwerksstruktur | 2 Teilbild(er) angewählt

Ein Zusätzlicher Knoten IMPORT ist für Grundlagen zum Einlesen für DXF, DWG oder 2D Daten, die beispielsweise als Vorlage zum Konstruieren dienen und in diesem Knoten zusätzlich passiv hinterlegt werden können.

In den Ableitungen für Ansichten und Schnitten sowie den Auswertungen in Reports sind die entsprechenden Einstellungen und Zuordnung der Quellteilbilder sowie Plotsets bereits definiert.



Alle Teilbilder im Knoten GEBÄUDE 1 auf der linken Seite in der BWS wurden sinnvolle Höhendefinitionen aus dem Ebenenmodell GEBÄUDE 1 vordefiniert.

Zusätzlich enthält die BWS noch weitere Knoten für die Konstruktion von NEBENGEBÄUDEN oder TIEFGARGEN, die jeweils eigenen Höhendefinitionen im Ebenenmodell enthalten.

# Projekt mit Elementstamm verknüpfen

## Pfad zum Allplan BCM Datenverzeichnis einstellen und Rechercheprojekte festlegen

Damit aus den IBD Assistenten im CAD neben der Grafik auch Mengen und Positionen für die AVA erzeugt werden, muss das CAD-Projekt einmalig mit dem Elementstamm aus der AVA verknüpft werden.

Diesen Vorgang nennt man „Recherche“. Nun werden bei einer anschließenden Auswertung die Materialnamen der CAD-Bauteile als Kurz- und Langtexte beim späteren Import in die AVA erkannt und die Mengen der jeweiligen Position ermittelt.

Beim Arbeiten mit Allplan IBD sollten als Rechercheprojekte ausschließlich die Kopien der originalen Allplan IBD Elementstämme verwendet. Sie müssen also vor dem Festlegen der Rechercheprojekte die originalen IBD Elementstämme kopieren (vgl. „IBD Elementstamm kopieren“, S. 24).

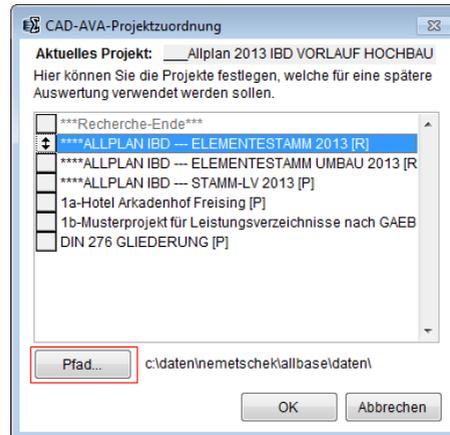
---

### So stellen Sie den Pfad zum Allplan BCM Datenverzeichnis ein und legen die Rechercheprojekte fest

☛ Allplan 2013 ist gestartet

- 1 Klicken Sie im Menü Datei auf  Projekt öffnen.
- 2 Klicken Sie im Dialogfeld Projekt öffnen mit der rechten Maustaste auf das Projekt, für das Sie das Rechercheprojekt festlegen möchten, und dann im Kontextmenü auf **Eigenschaften**.
- 3 Klicken Sie unter Pfadeinstellungen auf die Schaltfläche CAD-AVA-Recherche.

Das Dialogfeld CAD-AVA-Projektzuordnung wird eingeblendet.



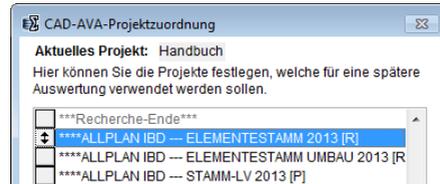
- 4 Klicken Sie im Dialogfeld CAD-AVA-Projektzuordnung auf die Schaltfläche Pfad.
- 5 Stellen Sie den Pfad auf das Datenverzeichnis von Allplan BCM ein (i.d.R.: . . .Daten\Nemetschek\Allbase\Daten) und klicken Sie auf OK.



### ACHTUNG!

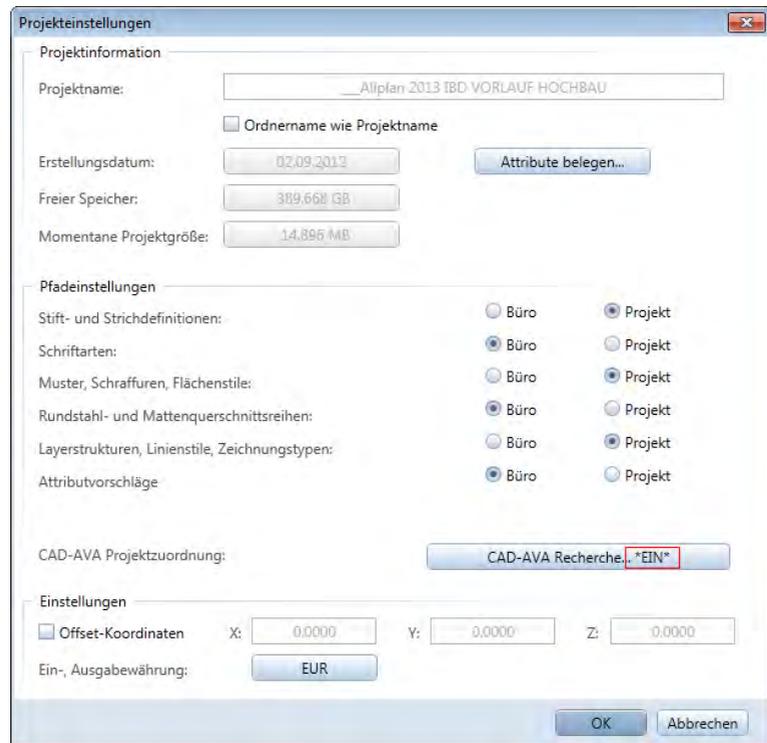
Dies ist nur dann möglich, wenn Sie im Vorfeld den originalen IBD Elementstamm kopiert haben (vgl. S. 24 „IBD Elementstamm kopieren“).

- 6 Legen Sie im Dialogfeld CAD-AVA-Projektzuordnung die Kopien der IBD Elementstämme als Rechercheprojekte fest. Verschieben Sie dazu die Kopie des jeweiligen IBD Elementstammes mit dem Positionskästchen am linken Rand über den Eintrag **\*\*\*Recherche-Ende\*\*\***.



7 Bestätigen Sie mit OK.

Im Dialogfeld **Projekteinstellungen** wird dadurch die CAD-AVA-Recherche automatisch aktiviert (auf der Schaltfläche wird der Vermerk **\*EIN\*** angezeigt).



8 Bestätigen Sie zweimal mit OK.

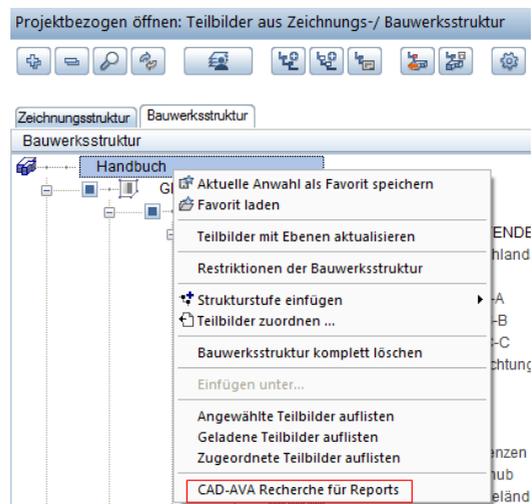
**Hinweis:** Nur beim Umbenennen oder kopieren eines Projektes muss die Recherche wieder einmalig neu eingestellt und das Projekt mit dem AVA-Elementstamm verknüpft werden.

## Alternativ: Rechercheprojekte über Bauwerkstruktur

### So wählen Sie die Rechercheprojekte mit Hilfe der Bauwerkstruktur

☞ Sie befinden sich in einer Kopie des Vorlaufprojektes.

- 1 Klicken Sie auf  Projektbezogen öffnen.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Projektzeile und dann im Kontextmenü auf CAD-AVA-Recherche für Reports.

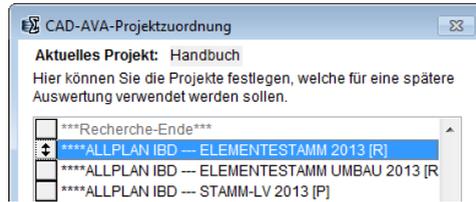


**Tipp:** Werden die Allplan BCM Projekte nicht angezeigt, klicken Sie zunächst auf die Schaltfläche **Pfad** und stellen den Pfad auf das Allplan BCM Datenverzeichnis ein (i.d.R.: ...Daten\Nemetschek\Allbase\Daten).

- 3 Klicken Sie auf CAD-AVA Recherche...



- 4 Legen Sie wie vorstehend beschrieben die Rechercheprojekte fest und bestätigen Sie mit **OK**.



- 5 Schließen Sie das Dialogfeld Projektbezogen öffnen mit Schließen.
-

# Systemkonfiguration und Auswertung testen

Um die Systemkonfiguration und Auswertung in Allplan testen zu können, muss das Setup der Allplan IBD Bauelemente 2013 mit der DVD „Allplan 2013 IBD“ in Allplan BCM durchgeführt worden sein.

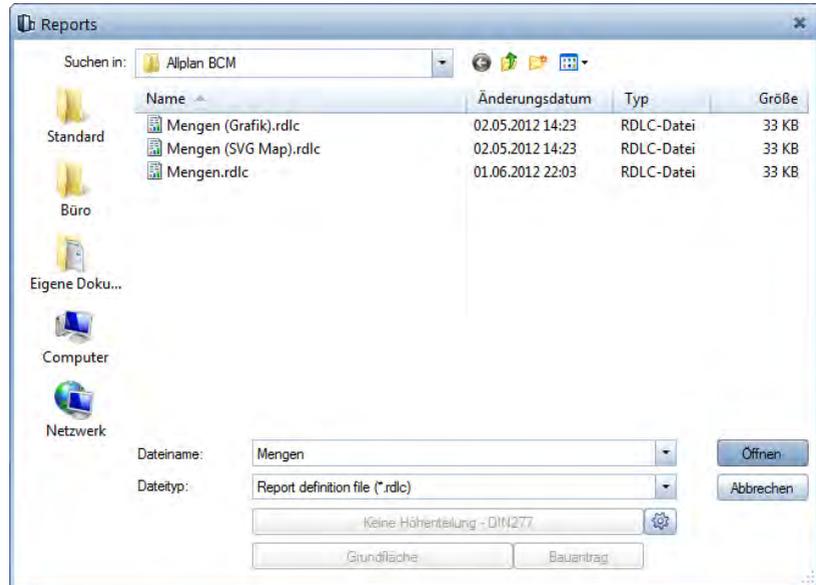
**Hinweis:** Hier wird lediglich die Verbindung von Allplan zum Elementstamm in Allplan BCM überprüft. Dabei wird die Auswertung nur in Allplan durchgeführt; es werden noch keine Daten nach Allplan BCM übergeben.

**Hinweis:** Um die Verbindung von Allplan zum Allplan IBD Elementstamm in Allplan BCM testen zu können, müssen Sie in Allplan mit Hilfe der Assistenten zumindest eine Wand gezeichnet haben. Die Beschreibung zum Laden und Arbeiten mit Assistenten finden Sie im Abschnitt „Arbeiten mit Assistenten“ ab Seite 90.

---

## So testen Sie die Auswertung in Allplan

- 1 Aktivieren Sie den Assistenten über das dynamische Aus-/Einblenden, und öffnen Sie im Assistenten über die Gruppe Allplan IBD 2013 Hochbau – Rohbau, den Assistenten der WÄNDE.
- 2 Doppelklicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Wand im Assistenten.
- 3 Zeichnen Sie eine Wand mit den aus dem Assistenten übernommenen Einstellungen.
- 4 Klicken Sie auf  Reports (Tastaturkürzel x).



- 5 Wählen Sie den Report Mengen im Verzeichnis Allplan BCM.
- 6 Erstellen Sie einen Report der Wand, indem Sie mit der linken Maustaste auf die Wand klicken.

Die Konfiguration ist in Ordnung, wenn der Report nicht nur einen Materialeintrag liefert, sondern Positionsnummer (Codetexte) und zusätzlich sinnvolle Kurztexte:

Codetext		Kurztext		Menge	
Bauteil-ID	Bezeichnung	Funktion	Abmessungen	Einh	
012.040010-HLZ8_0.8-49		Aussenmauerwerk aus Ziegel		70,357	m2
012.070240-49		Wandhöhe über 3,10 m als Zulage		70,357	m2

Ohne CAD-AVA-Verknüpfung wird nur der als Materialeintrag vergebene Codetext ohne die in Allplan BCM hinterlegten Informationen gelistet:



### Allplan BCM - MENGEN

---

Projekt: Handbuch  
Ersteller: MP  
Datum / Zeit: 03.09.2012 / 16:41  
Hinweis:

---

Codetext	Kurztext				Menge	Einh
Bauteil-ID	Bezeichnung	Funktion	Abmessungen			
WA-ZIEGELZ1					80,990	m2

Nemetschek AG  
Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 Munich / Germany

1/1

- 6 Sie können die Wand nun  löschen, sie wird nicht mehr benötigt.

Mit den Reports Mengen (Grafik).rdlc und Mengen.rdlc aus dem Verzeichnis Allplan BCM können Sie jederzeit die eingegebenen Bauteile prüfen.

# Arbeiten mit Assistenten

## Assistenten

Der Assistent ist ein separates Fenster, das in der Zeichenfläche erscheint und eine piktogrammartige Legende aller häufig genutzten Funktionen enthält. Das Assistentenfenster kann z.B. seitlich wie eine Symbolleiste angedockt werden. Über die Gruppe können Sie die entsprechende Assistentengruppe auswählen. Die entsprechenden Assistenten können über die Karteikarten angewählt werden. Auf diese Weise erspart der Assistent die Suche nach den entsprechenden Symbolen bzw. Menübefehlen. Sie doppelklicken einfach mit der rechten Maustaste auf ein Element und wählen damit die gewünschte Funktion. Zudem werden alle Parameter des Elements übernommen.

**Bei IBD sind zahlreiche Assistenten bereits in sinnvolle Gruppen gegliedert, die themenspezifisch die Assistenten enthalten.**

Die Verwendung von vorgefertigten Assistenten ist eine grundlegende Methode beim Arbeiten mit den Allplan IBD - CAD-Planungsdaten.

## Vorteile der Arbeit mit Assistenten

Durch Assistenten kommen Sie mit weniger Aufwand an das gewünschte Ziel.

Allplan bietet die Möglichkeit, Assistenten zu nutzen. IBD stellt Ihnen eine Vielzahl von Assistenten zur Verfügung. Mit diesen können Sie ein komplettes Gebäude mit den grafischen und kostenrelevanten Elementen darstellen.

In den IBD Assistenten befinden sich voreingestellte Elemente mit entsprechenden Einstellungen wie, Layer, Stifte und Stricharten sowie Attributeinstellungen entsprechend gängiger Konstruktionsarten.

## Warum Assistenten verwenden?

Assistenten sind ein mächtiges Instrument; die Assistenten enthalten eine Menge von Informationen, die automatisch in Ihre CAD-Planung übernommen werden, ohne dass Sie viele Einstellungen vornehmen müssen.

Wenn Sie Allplan IBD nutzen möchten, dann sollten Sie prinzipiell mit Assistenten arbeiten; nur so kann am Ende auch richtig ausgewertet und in Allplan BCM weiter gearbeitet werden.

Arbeiten Sie durchgängig mit Assistenten. Wir empfehlen dringend, dass Sie sich zu Beginn des Einsatzes von Allplan IBD mit den Assistenten vertraut machen.

Der Besuch eines Seminars zum Thema „Arbeiten mit IBD Bauelementen und IBD CAD-Planungsdaten“, die laufend von Nemetschek Training angeboten werden, ist empfehlenswert. Für weitere Informationen und die aktuellen Termine wenden Sie sich bitte an den Nemetschek Vertriebspartner, der Sie betreut.

## Assistent aus dem Fokus schieben

Am besten funktioniert es, wenn Sie den Assistenten an den Rand der Zeichenfläche andocken. oder ihn über das dynamische Aus- und Einblenden aktivieren. Dazu müssen sie lediglich den Cursor über die Assistentenleiste bewegen und der Assistent erscheint automatisch. Beim Verlassen des Assistentenfensters mit dem Mauszeiger wird dieser wieder geschlossen.

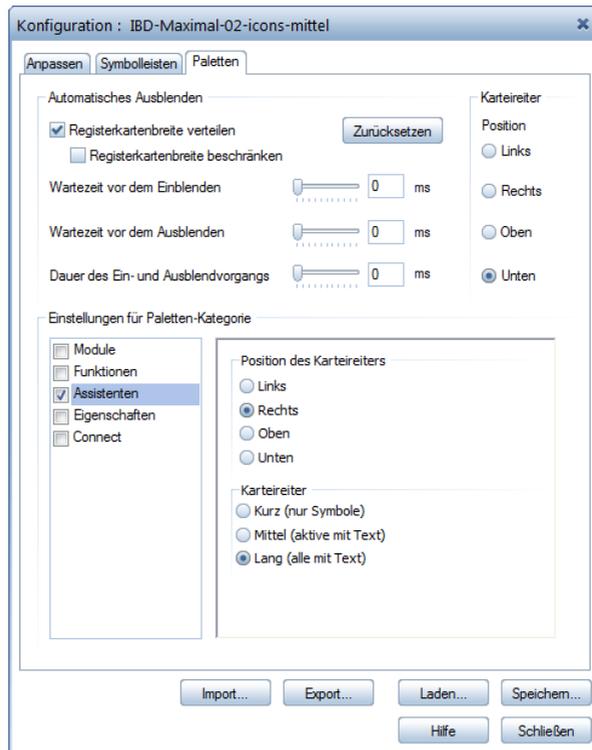


Weitere Einstellungen können Sie in den Optionen des Assistenten vornehmen.



## Zeitsparende Arbeitsweise mit Assistenten, Überblick

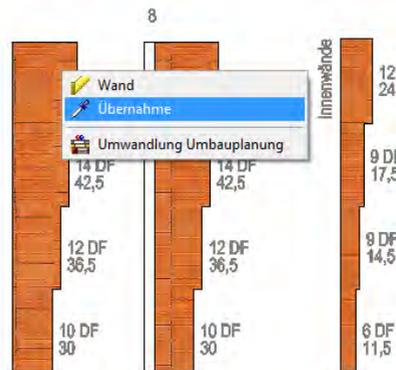
- Assistent öffnen mit Tastenkombination ALT+S; beim ersten Öffnen wird ein leeres Assistentenfenster eingeblendet, sonst das zuletzt geöffnete.  
(Alternativ mit der rechten Maustaste auf ein Menüfeld klicken in dem sich keine Toolbar befindet – Funktion Assistent erscheint)
- Doppelklick rechts in den Assistenten (nicht auf ein Element) öffnet die Dateiauswahl der Assistenten.



- Rechte Maustaste auf ein Element im Assistenten bietet Funktionen zum Erzeugen gleichartiger Elemente an. Es werden keine Eigenschaften übernommen.

# MAUERWERK

## Planziegel



- Doppelklicken rechts und anschließend auf ein Element im Assistenten - oder über die Anwahl der Pipette im Kontextmenü: Die Erzeugerfunktion des Elements wird geöffnet, **alle Einstellungen und Attribute werden übernommen**, ein gleichartiges Element wird erzeugt.
- Bildausschnitte im Assistenten werden genauso wie in der Zeichenfläche gewählt.  
Neben den Funktionen im Windowsrahmen können Sie auch Tastenkombinationen dafür verwenden:
  - Doppelklick der mittleren Maustaste: Bild auf Schirm/Gesamtbild
  - Mittlere Maustaste gedrückt halten und bewegen: Bildausschnitt verschieben
  - Rechte Maustaste gedrückt halten und einen Bereich aufziehen: Bildausschnitt wählen
  - Dynamischer Zoom des Bildausschnitts mit dem Mousrad
- Kopieren mehrerer Elemente aus dem Assistenten ist über Drag&Drop möglich, oder Sie aktivieren die gewünschten Elemente im Bereich, oder Sie sammeln die Elemente durch Klicken

mit gedrückter STRG-Taste, kopieren diese anschließend mit der Tastenkombination STRG+C in die Zwischenablage und fügen sie mit STRG+V auf dem Teilbild ein.

## Gleiche Arbeitsweise bei allen Elementen

Die Arbeitsweise mit den Assistenten ist prinzipiell gleich für alle Bauteile.

Für jedes Bauteil bzw. Bauteilgruppe bzw. Leistungsphase bzw. Arbeitsschritt gibt es eigene Assistenten.

Die gewünschten Elemente werden per Doppelklick rechts über die Anwahl der **Pipette** im Kontextmenü und anschließendem links Klick aus dem Assistenten übernommen; auf der Zeichenfläche wird konstruiert bzw. die Elemente abgesetzt.

Besonders wichtig ist es, dass Sie sich mit den Assistenten vertraut machen; hier gibt es eine Fülle von Intelligenz, die es zu nutzen gilt.

## Assistenten selbst erstellen oder anpassen

Sie können Assistenten auch selbst erstellen oder nach Ihren Bedürfnissen anpassen. Speichern Sie diese Assistenten unter einem neuen Namen ab.

Achten Sie insbesondere darauf, dass der Ablageort nicht dem Originalordner der Assistenten von IBD entspricht. Bei einem Update von Allplan IBD Planungsdaten kann es vorkommen, dass verbesserte Assistenten die im Auslieferungsumfang enthaltenen ersetzen.

Informationen zum Arbeiten und Erstellen von Assistenten finden Sie in der Allplan Online Hilfe unter dem Thema „Verwenden von Assistenten“.

## Rohbau-Assistenten, erste Schritte

Nehmen Sie sich die Zeit, die Assistenten genau anzuschauen - fangen Sie am besten mit den Materialien an, mit denen Sie am häufigsten bauen.

**Hinweis:** Während Sie sich einarbeiten, können Sie unten den Zeichnungstyp **Präsentationszeichnung** einstellen - das hat den Vorteil, dass Sie „Ihre“ Wand schneller erkennen.

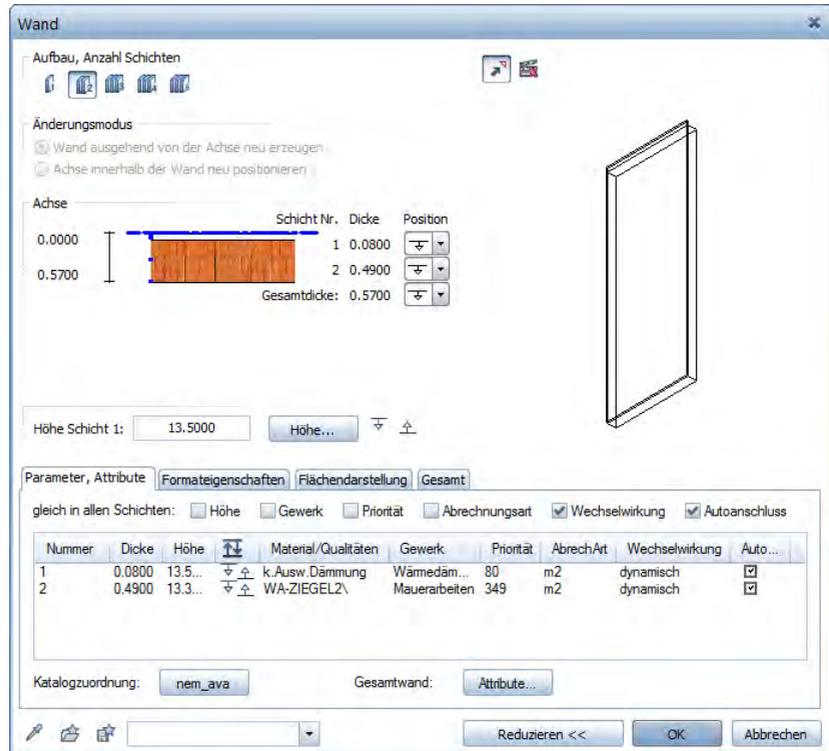
Bei der Bearbeitung größerer Bauvorhaben hingegen können die beim Zeichnungstyp **Präsentationszeichnung** verwendeten Texturen Performance kosten – dann besser ausschalten und nur zur Kontrolle verwenden.

### Wand wählen und ansehen

Zum „ersten Kennenlernen“ doppelklicken mit der rechten Maustaste auf ein Element im Assistent.

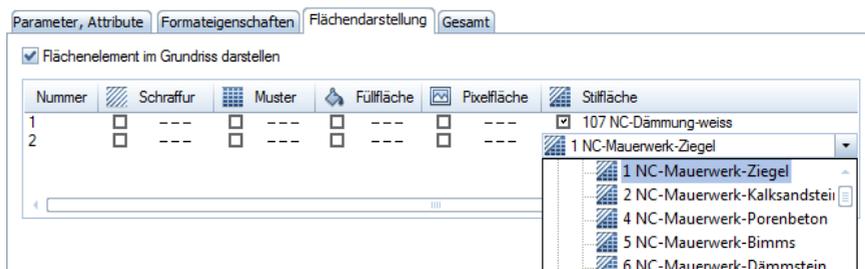


In den  **Eigenschaften** sehen Sie die Einstellungen für diese Wand - z.B. bei **Material/Codetext** lesen Sie **WA-Ziegel12** - das heißt, dass diese Wand zu dem Element **WA-Ziegel12** in Allplan BCM verweist.



Die Stilfläche hier heißt z. B. 1 NCMauerwerk-Ziegel. Wenn Sie gerne eine andere Darstellung hätten, dann können Sie auf - Extras, Definitionen, Linien... gehen und dort die Darstellung von NC-Mauerwerk ändern.

Die Stilfläche deckt die bisherigen Einzelfunktionen Schraffur, Muster, Füllfläche, Pixelfläche ab - je nach Zeichnungstyp wird die jeweilige Funktion, z. B. Schraffurnummer ausgewählt.



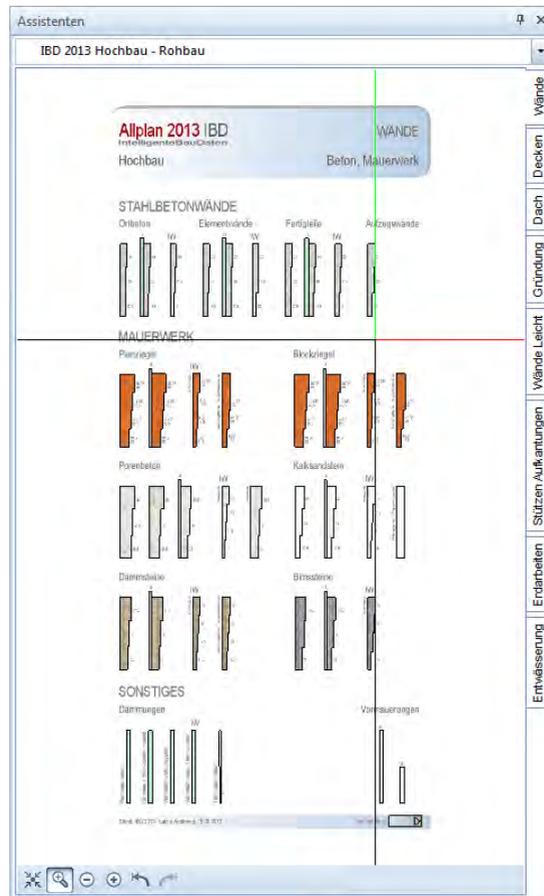
Automatisch ausgewählt wurde der Layer AR-MW\_TR. Die Stiftstärke kann man, da von Layer eingestellt ist - an dieser Stelle nicht ändern - wenn nötig, dann jetzt nur noch im jeweiligen Linienstil.

## Die Rohbau-Assistenten, Details

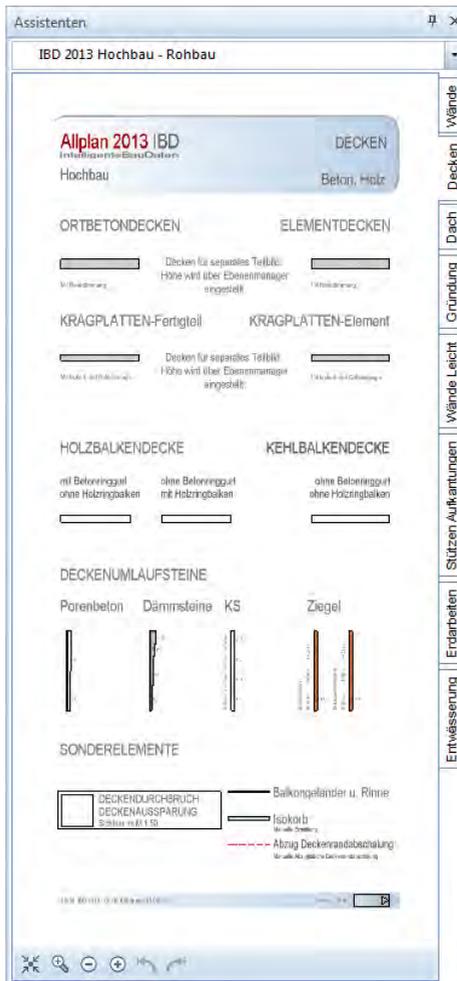
Innen- und Außenwände werden mit dem Assistenten WÄNDE.nas erstellt; dieser umfasst die wichtigsten Wandtypen und Stützen. Der Assistent WÄNDE-LEICHT erweitert die Auswahl und stellt noch weitere Wandtypen zur Verfügung.

Die weiteren für den Rohbau notwendigen Bauteile sind in der Assistentengruppe „Allplan IBD 2013 - Rohbau in den Assistenten DECKEN, GRÜNDUNG, STÜTZEN-AUFKANTUNGEN usw. enthalten.

## Der Assistent WÄNDE



## Decken, Übersicht



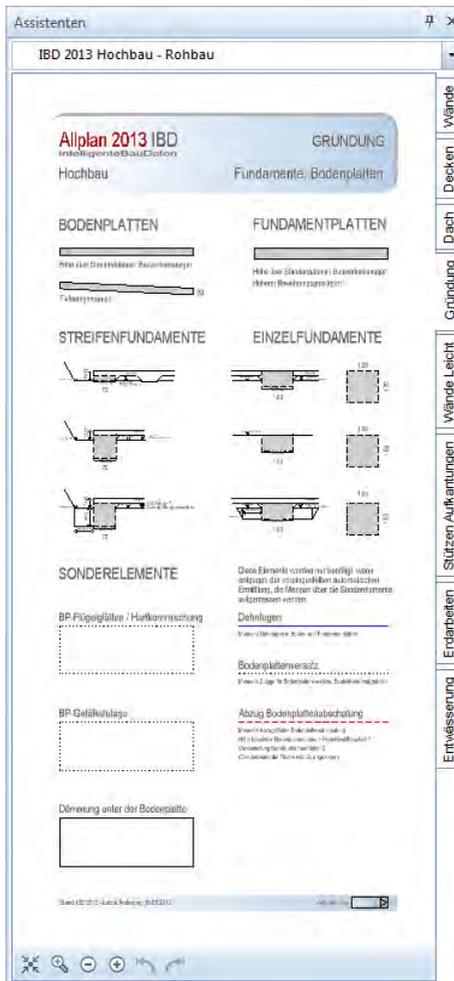
# Assistent Dach

The screenshot shows the 'Assistenten' software window for 'IBD 2013 Hochbau - Rohbau'. The main area displays the 'Allplan 2013 IBD' logo and the 'DACH' (Roof) assistant. Below the logo, it lists 'Satteldach, Flachdach, Zubehör' (Gabled roof, Flat roof, Accessories). The interface is organized into several sections:

- SATTELDACH**: Five small images showing different gabled roof profiles.
- METALLDACH**: Five small images showing different metal roof profiles.
- FLACHDACHBELÄGE**: Four small images showing different flat roof coverings: Estrich, Fließbelag, Kiesbelag, and Asphalt.
- DACHABLAUF**: A list of roof drainage options: Dachablauf (with sub-options for external and internal), Dachablauf für Abfall, and Dachablauf als Sperrschicht. It also includes checkboxes for 'Entwässerungsdämmung' and 'Flurablauf'.
- ZUBEHÖR**: Three categories of roof accessories: Dachflächenfenster (with two window types), Fallrohr / Regenrinne (with two types), and Kaminkopf (with one type).

On the right side, there is a vertical navigation bar with buttons for 'Wände', 'Decken', 'Dach', 'Gründung', 'Wände Leicht', 'Stützen Auflagerungen', 'Erdbearbeiten', and 'Entwässerung'. At the bottom, there is a toolbar with various icons for navigation and editing.

## Gründungen, Übersicht



## Assistent Wände-Leicht

Assistenten

IBD 2013 Hochbau - Rohbau

Allplan 2013 IBD  
Intelligent Building Creation

Hochbau

WÄNDE-LEICHT  
Leichtbauwände

Wände  
Decken  
Dach  
Gründung  
Wände Leicht  
Stützen/Auflagungen  
Erdbetten  
Entwässerung

**METALLSTÄNDERWÄNDE**

1-fach bepannt    2-fach bepannt    GK-Installation    Dispersieranker 2-fach bepannt

12 19 77    15 121 18    15 15    17 20

SCHALLSCHUTZ

**VOLLGIPSPLATTEN**

normal    hydrophobiert    Feuchtsaum

10    10    19

**SYSTEMTRENNWÄNDE**

WC-Trennwand    Kunststoff    Vollglast

1    10 10    10 10

Wandstein    Wandplatte    Wandstein    Wandstein    Wandstein

**LEICHTE KELLERTRENNWÄNDE**    **GLASBAUSTEINE**

9'    5'    6'    8'    10'

Schallbaustein (Trennwandstein)    Hybridstein    Stahlstein    Glasbaustein    Glasbaustein

© 2013 IBD - IBA - IBC

## Stützen-Aufkantungen, Übersicht



## Erdarbeiten, Übersicht

Assistenten

IBD 2013 Hochbau - Rohbau

Allplan 2013 IBD  
Innovative Software für den Bau

ERDARBEITEN  
Hochbau Baugrube, Verfüllung

ERDARBEITEN

Korrekturfäche Arbeitsraum  
 Arbeitsraumverfüllung

ZEICHENERKLÄRUNG

- Oberbodenspiegel
- Boden-Fundamentplatte
- Schotter-/Tragschicht: wird über Bodenplatte mitgerechnet
- Stollenunterdrain (incl. Aushub)
- Fundamentwand, welcher über das Fundament mitgerechnet wird
- Schotter-/Tragschicht: wird über Bodenplatte mitgerechnet
- Aushubmodell, ermittelt den Aushub von CK Gelände bis Ruhelage  
Die Arbeitsräume sowie die Böschungswinkel können angepasst werden  
Die Ankerflächen und Böschung werden standardmäßig wieder vertikal  
in Ankerflächen (z.B. bei Terrassen) können diese elegant mit Stützstruktur  
Rechenregeln weiter werden (siehe separate Ebene)

Stand: 15.12.2010, Letzte Änderung: 15.12.2010

Assistenten

Wände  
Decken  
Dach  
Gründung  
Wände Leicht  
Stützen/Auflagerungen  
Erdarbeiten  
Entwässerung

# Entwässerung, Übersicht

Assistenten

IBD 2013 Hochbau - Rohbau

**Allplan 2013 IBD**  
Intelligent Building Clusters  
Hochbau

**ENTWÄSSERUNG**  
inklusive Erdlaufhub

### ENTWÄSSERUNGSLEITUNGEN UND ANSCHLÜSSE

Geräteanschlüsse | Drainagen |

DN 100	DN 100
DN 125	DN 125
DN 150	DN 150
DN 200	DN 200
DN 250	DN 250
DN 300	DN 300

Drainagen |

- DN 100
- DN 125
- DN 150
- DN 200
- DN 250
- DN 300

### DRAINAGELEITUNGEN

Drainagen |

- DN 100
- DN 125
- DN 150
- DN 200
- DN 250
- DN 300

### EINSTIEGSSCHACHT | HEBEANLAGE | PUMPENSUMPF

Die Anzahl der zusätzlichen Schächte ist abhängig von der HEBE- und PUMPENanlage

### ZISTERNEN MIT AUSHUB

2,0m | 2,5m | 3,0m

Wände | Decken | Dach | Gründung | Wände Leicht | Stützen/Aufkantung | Erdarbeiten | Entwässerung

# Wände eingeben

## Methode:

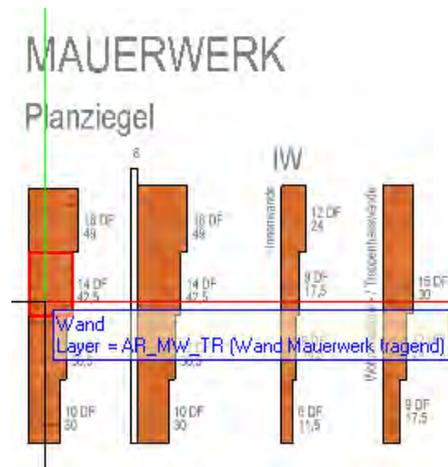
Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten

## Grundriss Außenwände zeichnen

### So zeichnen Sie Außenwände

- 1 Öffnen Sie das Assistentenfenster.  
Der zuletzt geöffnete Assistent wird eingeblendet.
- 2 Wählen Sie in der Gruppe IBD 2013 Hochbau – Rohbau den Assistent WÄNDE.
- 3 Zoomen Sie im Assistenten den gewünschten Außenwandtyp, und doppelklicken Sie diesen mit der rechten Maustaste.

Die Funktion  Wand wird geöffnet. Sie erzeugen nun eine Wand mit exakt den gleichen Einstellungen und Attributen wie die Musterwand im Assistenten.



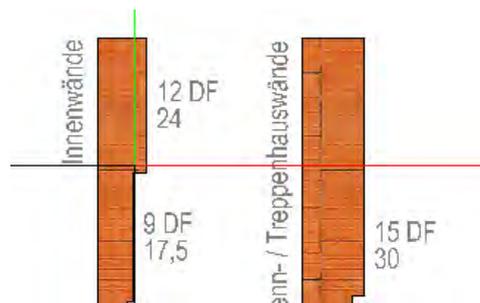
- 4 Zeichnen Sie die Außenwände.
  - 5 Beenden Sie  Wand mit ESC.
- 

## Grundriss Innenwände zeichnen

---

### So zeichnen Sie Innenwände

- ☞ Der Assistent WÄNDE ist noch geöffnet.
- 1 Zoomen Sie im Assistenten auf den gewünschten Innenwandtyp, und doppelklicken Sie diesen mit der rechten Maustaste oder über das Kontextmenü mit der Pipette und anschließend linker Maustaste
  - 2 Zeichnen Sie die Innenwände.
  - 3 Beenden Sie  Wand mit ESC.



- 4 Wiederholen Sie die Schritte 1-3, wenn Sie weitere Innenwandtypen eingeben möchten.
- 

Wenn Sie lieber erst die Konstruktion fertig stellen möchten:

- Informationen zu Geschosdecken ab Seite 199
- Informationen zu Geschosstreppen ab Seite 205
- Informationen zu Fundamenten ab Seite 231

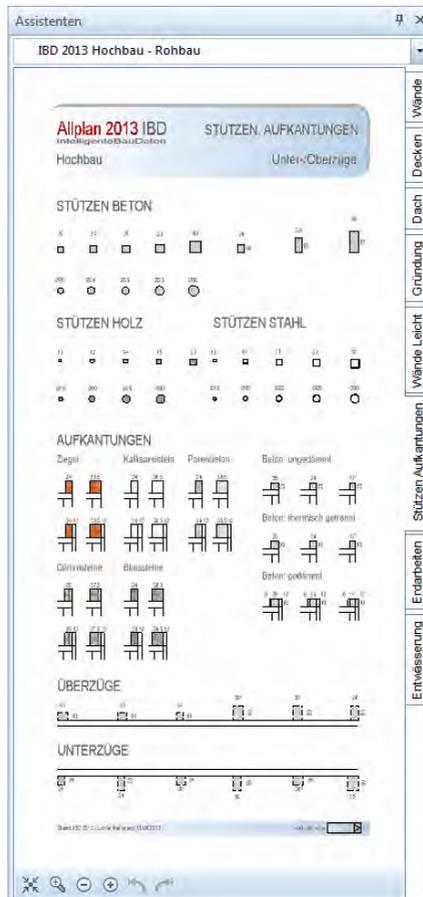
# Stützen eingeben

## Methode:

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelclick rechts auf das Referenzelement im Assistenten

## So zeichnen Sie Stützen

- Der Assistent `STÜTZEN-AUFKANTUNGEN.nas` ist geöffnet.
- 1 Doppelklicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gewünschte Stütze.



- 2 Setzen Sie die Stützen ab.
- 3 Eine Änderung der Abmessungen in der Eigenschaftsmaske ist jederzeit zulässig. Die Mengen der Geometrieänderungen werden pro Stütze stets korrekt ermittelt.

## Fenster und Fenstertüren eingeben

### Methode:

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten (Grundrissdarstellung!). Dabei werden sowohl die Öffnung als auch die zugehörigen Makros (Fenster, Fensterbänke und ggf. die Verschattung) in einem Schritt in die Wand eingesetzt.

## Assistenten

Für Fenster und Fenstertüren stehen mehrere Assistenten zur Verfügung, die in vier Gruppen:

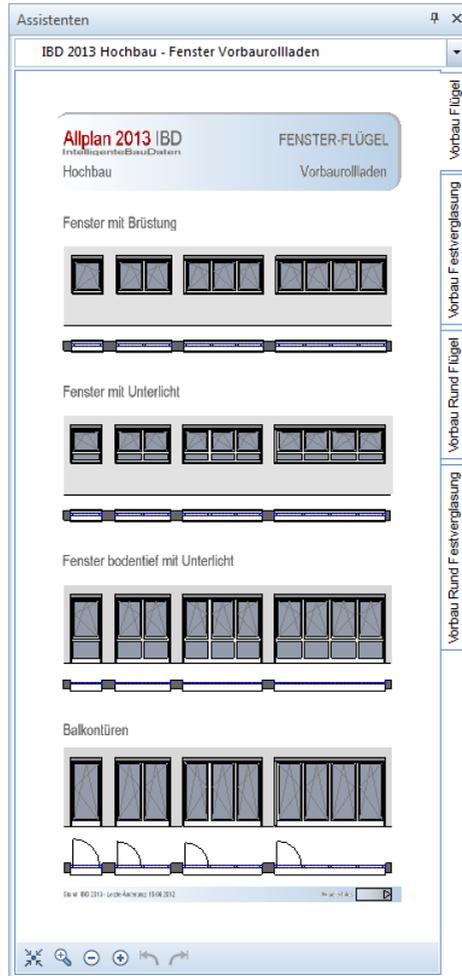
**IBD 2013 Hochbau – Fenster Einbaurollladen**

**IBD 2013 Hochbau – Fenster Vorbaurollladen**

**IBD 2013 Hochbau – Fenster ohne Verschattung**

**IBD 2013 Hochbau – Fenster Sonstige**

zusammengefasst sind. Die Fensterassistenten sind in vier Bereiche gegliedert - zum einen nach der Verschattungsart siehe oben und zum anderen in Karteireiter, Festverglasung oder mit Flügel.





Folgende Elemente sind in den Fensteröffnungen aus dem Assistenten enthalten:

- Fenstermakro (Makromodellierer)
- ggf. Verschattung, Einbaurollladen, Vorbaurollladen oder Jalousien (sichtbar in Isometrie)
- Innen- und Außensimse nur als Grafik für die Animation; die Mengen-Auswertung der Innen- und Außensimse wird über die Attribute am Fenstermakro gesteuert.  
Wählen Sie die Fenster mit und ohne Verschattung entsprechend aus. Die Abrechnung erfolgt nach Stück im 0,25 qm-Raster.

Die normalen Fenster passen sich der Schräge an und erzeugen zudem automatisch eine Zulageposition für Schrägausbildung.

#### Hinweis:

Die Verschattungsarten bestehen aus Variantenmakros, deren Darstellung nicht an Ebenen angepasst werden.

## Fenster einsetzen

Aus dem Assistenten übernehmen Sie per Doppelklick gleichzeitig Fensteröffnung, Fenstermakro, die Verschattung und die Fensterbänke.

---

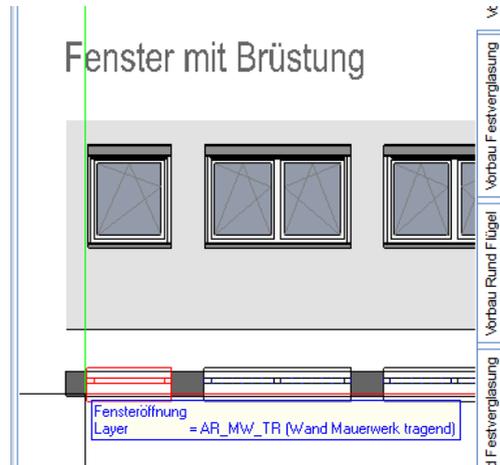
### So setzen Sie Fenster ein

- Der gewünschte Assistent ist geöffnet.

Zoomen Sie ggf. auf das gewünschte Fenster.

Doppelklicken Sie mit der rechten Maustaste auf das gewünschte Fenster, unbedingt im Grundriss, am besten in den Zwischenraum zwischen Wandlinie und Fenstermakro.

**Hinweis:** Fenster und Türen sind immer im Grundriss zu wählen. Die Darstellung in der Ansicht dient nur zur Orientierung. Eine Elementinfo zeigt das Wort „Fensterelement“ an, wenn sich der Cursor an der richtigen Stelle befindet, sofern die Elementinfo in den  Optionen aktiviert wurde (Menü Extras -  Optionen - **Arbeitsumgebung** - **Aktivierung** - Bereich Elementinfo). Zudem wird das gesamte Fenster rot angezeigt.

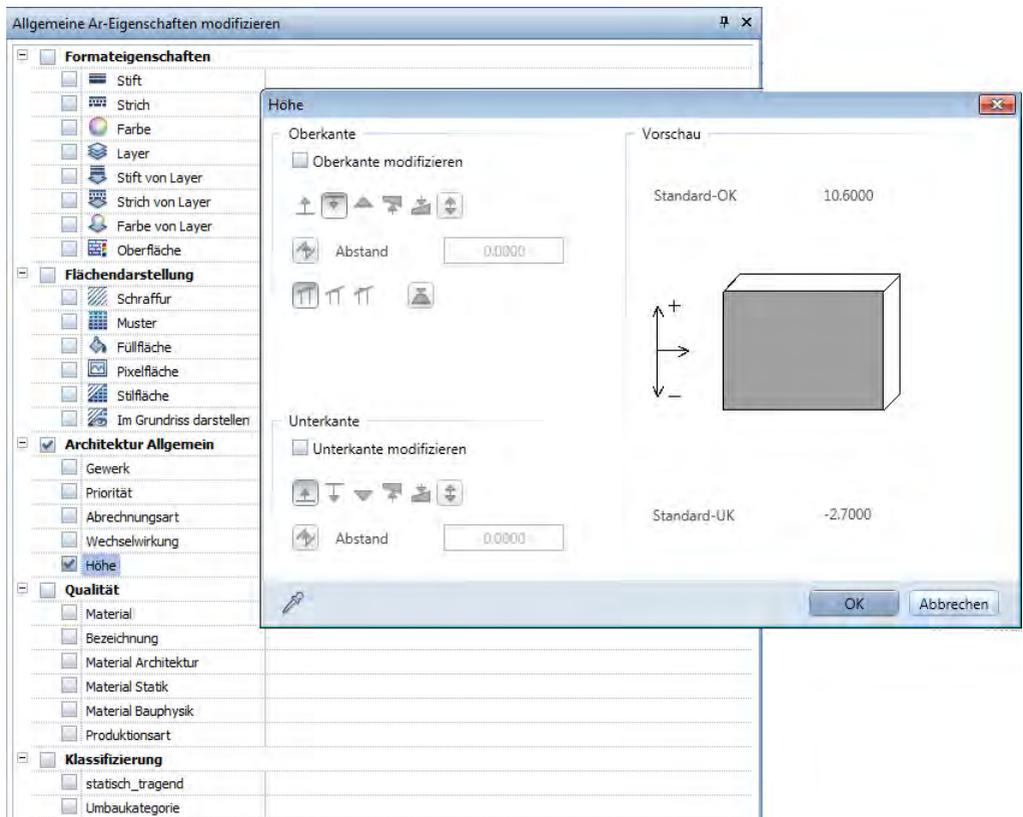


## Fensterhöhe anpassen

Zum Anpassen der Fensterhöhen verwenden Sie am besten die Funktion  **Allgemeine Ar-Eigenschaften modifizieren**. Im Beispiel

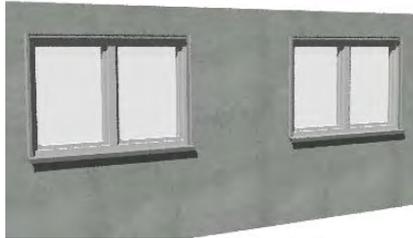
### So ändern Sie die Fensterhöhe

- 1 Klicken Sie auf  **Allgemeine Ar-Eigenschaften modifizieren**.
- 2 Im Dialogfeld **Allgemeine Ar-Eigenschaften modifizieren** aktivieren Sie **Höhe**.



- 3 Geben Sie die neue Höhe für die Unterkante des Fensters ein (hier 0,000) und bestätigen Sie mit **OK**.

- 4 Aktivieren Sie alle Fenster, welche die neue Höhe erhalten sollen.



- 5 Klicken Sie auf **Anwenden**, oder bestätigen Sie durch einen Mausclick rechts.



Alle gewählten Fenster erhalten die neue Höhe.

**Hinweis:** Einzelne Fenster können auch mit Doppelklick links in die Öffnung oder über die Eigenschaften im Kontextmenü verändert werden.

---

## Unterschiede zwischen bodentiefen Fenstern aus Assistent und Fenstern mit modifizierter Unterkante

Normalerweise sollten sie bodentiefe Fenster aus den Assistenten verwenden und nicht die Unterkante eines „normalen“ Fensters modifizieren, denn nur dann stimmen Aussehen und zugeordnete Attribute: richtig ausgebildeter Außensims, kein Innensims, verstärkter Rahmen unten (Tür), Abdichtungsfolie unten usw.



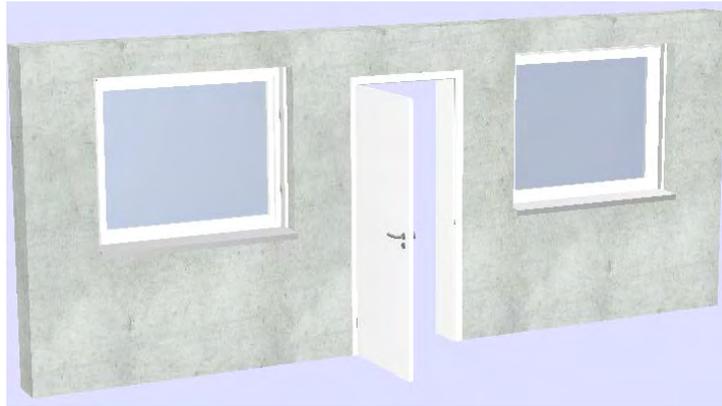
## Makros tauschen, z. B. einfache Fenstermakros gegen detaillierte

Eine zeitsparende Methode zum Anpassen von Makros an die jeweilige Arbeitssituation oder individuelle Wünsche ist die Funktion



**Makro tauschen**. Sie kann eingesetzt werden, wenn Sie einen anderen Fenstertyp einsetzen möchten.

Im ersten Beispiel soll ein einzelnes einteiliges Fenster gegen ein zweiflügeliges Fenster getauscht werden.



---

### So tauschen Sie mit Hilfe der IBD Fensterassistenten einzelne Makros aus

- 1 Öffnen Sie den Fensterassistenten, in welchem sich das neue Makro befindet.

**Hinweis:** Wenn Sie das Austausch-Bauteil aus dem Assistenten wählen möchten, dann öffnen Sie diesen, bevor Sie die Funktion



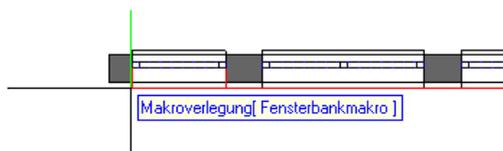
**Makro tauschen** wählen.

- 2 Klicken Sie auf **Makro tauschen** (Architekturmodule) bzw. **Makro tauschen** (Modul Makros).

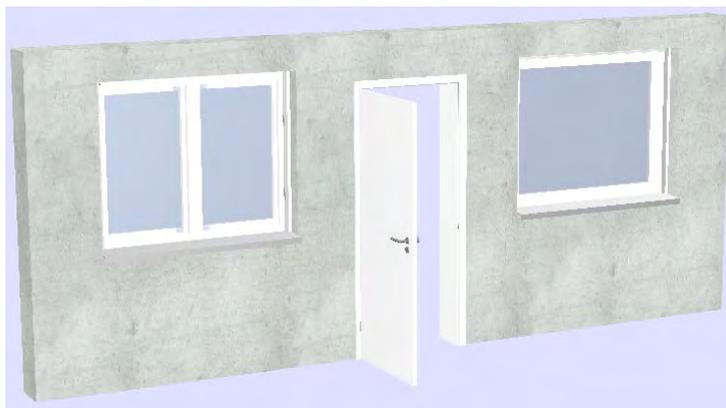
- In den Eingabeoptionen wählen Sie die Option Verlegung.



- Aktivieren Sie das (oder die) Makros, welche ersetzt werden soll(en).
- Tippen Sie das gewünschte Makro im Assistenten in der Grundriss Projektion an.



Alternativ können Sie auch das gewünschte Makro aus dem Teilbild in jeder Projektion antippen.



- Klicken Sie im Teilbild das neue Makro der Assistentenvorlage an.

Im zweiten Beispiel werden alle einfach geteilten Fenster des Teilbildes in einem Schritt gegen zweiflügelige Fenster getauscht.

---

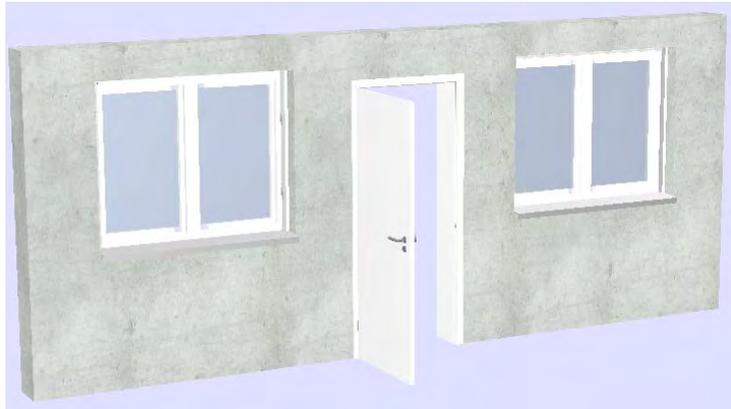
### So tauschen Sie alle Makros gleichen Typs mit Hilfe von IBD Fensterassistenten aus

- 1 Befolgen Sie die Schritte 1 bis 3 wie zuvor beschrieben.
- 2 In den Eingabeoptionen wählen Sie die Option **Makro**.



- 3 Aktivieren Sie die Makros, welche ersetzt werden sollen.

Alle Makros dieses Typs auf dem aktiven (und aktiv im Hintergrund liegenden) Teilbild werden aktiviert.



Alle Makros des gleichen Typs werden durch das neue Makro ersetzt.

---

## Sonderfenster, Kellerfenster

Wenn Sie besondere Fensteraufteilungen und Typen benötigen, die in den Fenster-Assistenten nicht als vorbereitete Makros enthalten sind, können Sie trotzdem die Vorteile von IBD nutzen: Sie erstellen die Fenster selbst mit  **Fenstermakro, Türmakro** (Makromodellierer); dann übernehmen Sie die zugehörigen Attribute aus den Fenster-Assistenten.

Sonderfenster eignen sich besonders für große Fenstergrößen, die nicht von den Standardfenstern in den Assistenten abgedeckt werden, z. B. Schaufenster

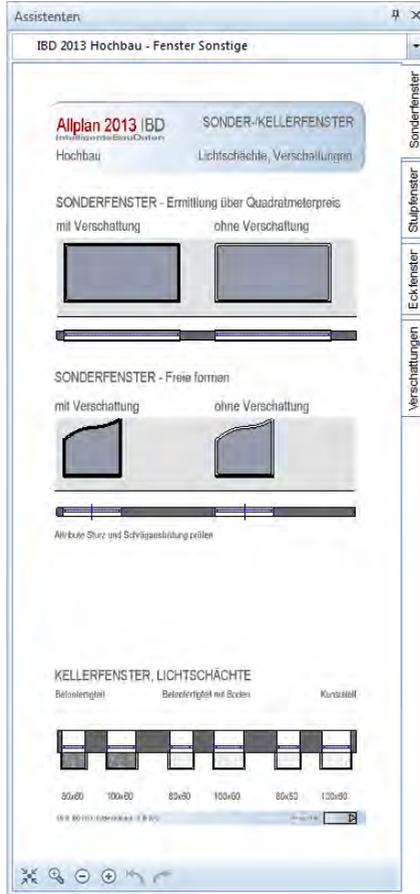
**Hinweis:** Weil die Abrechnung der Standardfenster nach Stück im 0,25 qm-Raster zu größeren Fenstern nicht passt, werden die Sonderfenster pro qm Fensterfläche abgerechnet.

### Methode:

Fenstermakro für das Sonderfenster mit der Funktion  **Fenstermakro, Türmakro** selbst konstruieren, dann die Attribute von einem passenden mitgelieferten Sonderfenster aus dem Assistenten auf das selbst erstellte Fenster übertragen und die Parameter-einstellung anpassen.

## Sonderfenster erstellen, wichtige Schritte

- Sonderfenster mit  **Fenstermakro, Türmakro** (Makromodellierer) erstellen
- Attribute von einem der mitgelieferten Sonderfenster aus dem jeweiligen Assistent auf das selbst erstellte Fenster übertragen und die entsprechenden Eigenschaften einstellen.
- Unterschiedliche Sonderfenster in Attribut „F\_Sonderfenster\_Typ“ entsprechend laufend durchnummerieren, denn dies wird zur Bildung des Dynamischen Codetextes verwendet.



## Fenstermakros anpassen bzw. Fenstermakros selbst erstellen

Alle Fenster wurden mit  Fenstermakro, Türmakro erstellt und können mit dieser Allplan Funktion auch wieder modifiziert werden.



### Fenstermakros selbst erstellen, wichtige Schritte

Werden besondere Fenster benötigt, dann erstellen Sie diese ebenfalls mit  Fenstermakro, Türmakro. Die Vorgehensweise entspricht der bei Sonderfenstern.

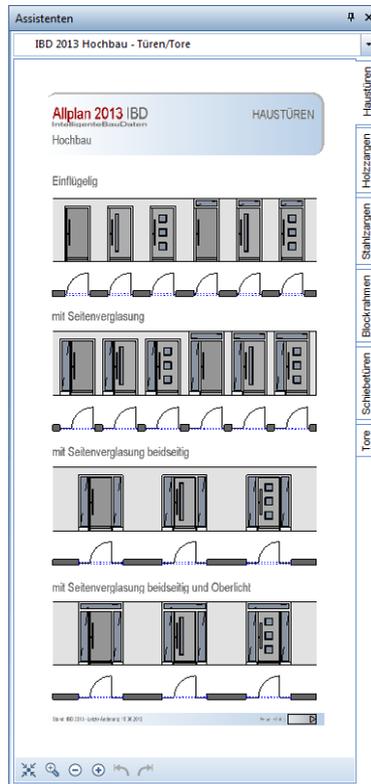
- Gewünschtes Fenster mit  Fenstermakro, Türmakro (Makro-modellierer) erstellen und in einem eigenen Makrokatalog speichern.
- Passenden Assistenten öffnen und ein Fenster suchen, das dem selbst erstellten Fenster möglichst ähnlich ist.
- Mit  Objektattribute übertragen, löschen die Attribute von diesem Fenster auf das selbst erstellte Fenster übertragen
- Die gewünschten Eigenschaften (Material, Anzahl der Kippflügel, Kämpfer, Sprossen usw. ...) einstellen.

# Haustüren

## Methode:

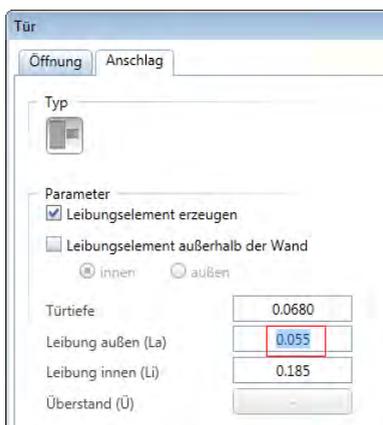
Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten (Grundrissdarstellung!). Dabei werden sowohl die Öffnung als auch die zugehörigen Makros in einem Schritt in die Wand eingesetzt.

Eingabe analog Fenster: Anwahl unbedingt im Grundriss!



## Lage der Haustür (Leibung) verändern

Die Lage der Haustür kann während oder nach dem Absetzen durch Änderung der **Leibungstiefe außen** verändert werden ( Eigenschaften der Tür, Registerkarte Anschlag).



## Haustür in der Animation

Wenn Sie während der Animation den Bezugsmaßstab auf 1:200 ändern, dann wird die Haustür geschlossen.



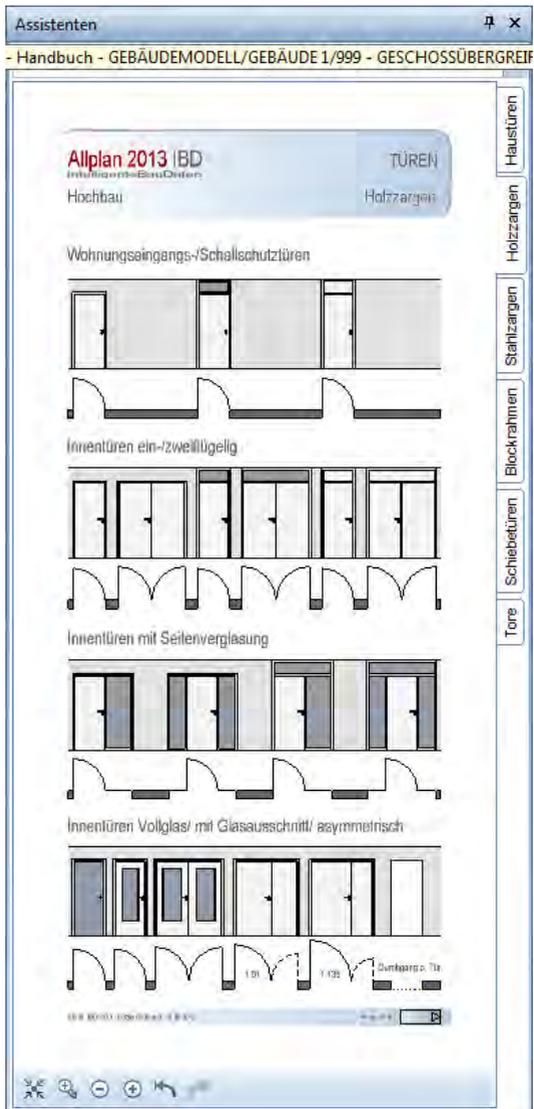
# Innentüren

**Methode:**

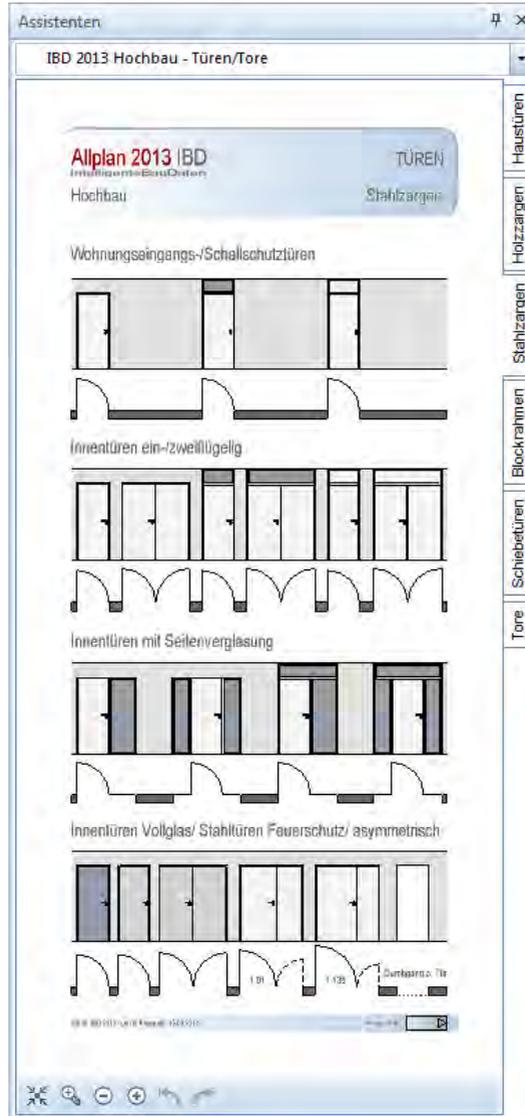
Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten (Grundrissdarstellung!). Dabei werden sowohl die Öffnung als auch die zugehörigen Makros in einem Schritt in die Wand eingesetzt.

Eingabe analog Fenster: Anwahl unbedingt im Grundriss!

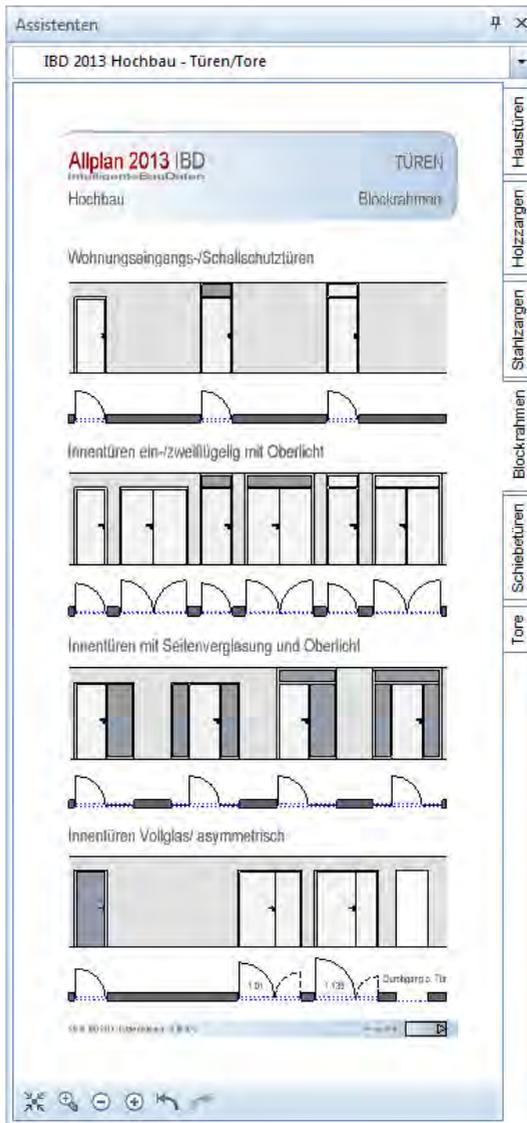
## TÜREN-HOLZZARGEN



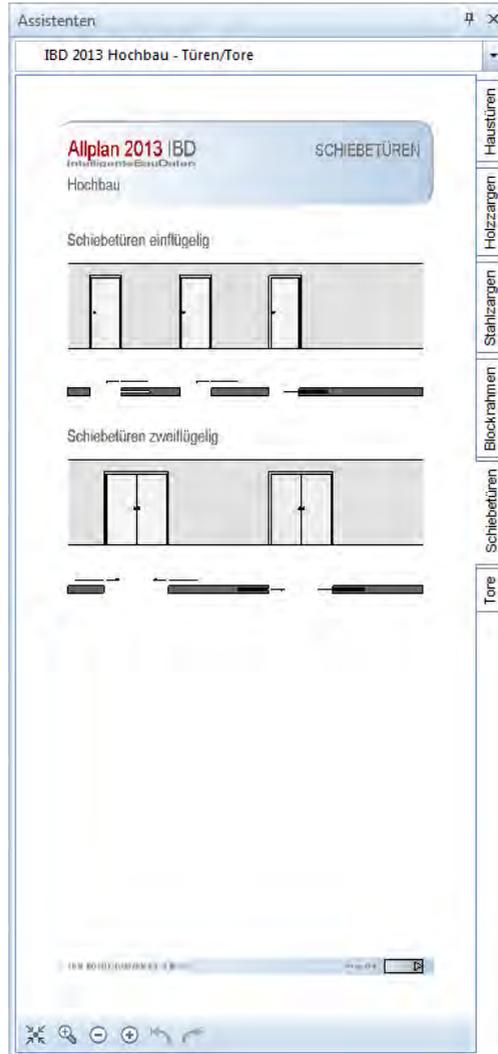
## TÜREN-STAH LZARGEN



## TÜREN-BLOCKRAHMEN

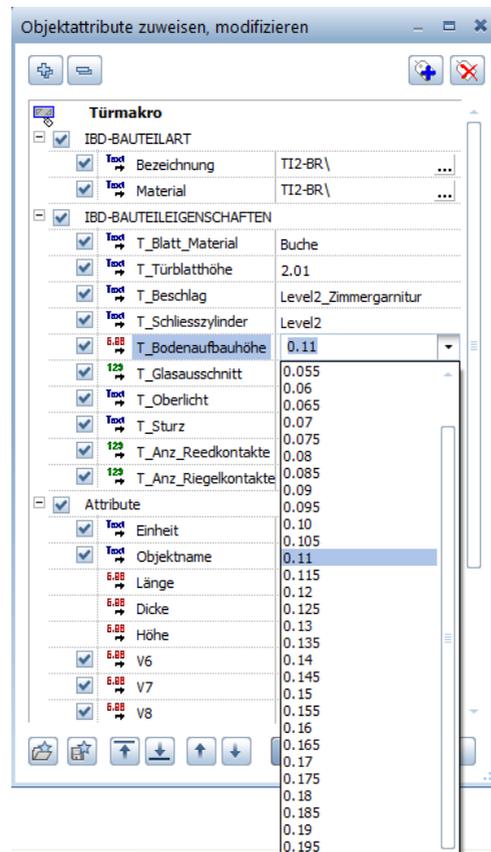


## TÜREN-SCHIEBETÜREN



## Attribute für Türhöhe und Fußbodenaufbau

Bei den Türmakros der Innentüren und Wohnungseingangstüren müssen Sie mit der Funktion  **Objektattribute zuweisen, modifizieren** im Attributfenster die Türhöhe und die Fußbodenaufbauhöhe eingeben, damit die richtige Türblattgröße ermittelt wird.



- Bei Abweichen der Attributeingaben zum Rohbaumaß (Toleranz 1 cm) erfolgt bei der Auswertung eine Fehlermeldung (Plausibilitätsprüfung!)
- Bei Stahltüren (Makrokatalog) können Sie über ein variables Textfeld die Feuerwiderstandsklasse eingeben (z. B. T30)

## Innentüren: Öffnungsrichtung per Drag & Drop ändern

Wenn Sie die Öffnungsrichtung von Innentüren ändern möchten, können Sie  Öffnungsmakro **umdrehen** verwenden, Sie können dies aber auch intuitiv mit Hilfe der Ziehpunkte machen.

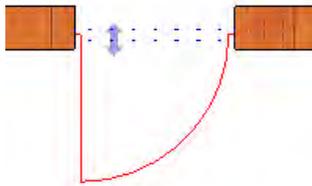
---

### So ändern Sie Öffnungsrichtung und Türanschlag von Innentüren über Ziehpunkte

➡ Keine Funktion ist aktiv.

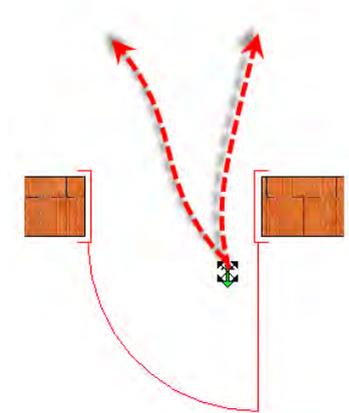
- 1 Klicken Sie im Grundriss auf das Türanschlagssymbol der Tür, die geändert werden soll.

Die Tür wird aktiviert (Markierungsfarbe), und ein Doppelpfeil wird eingeblendet.



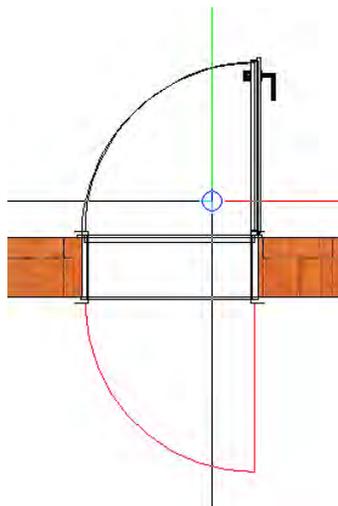
- 2 Zeigen Sie nun mit dem Fadenkreuz auf den Doppelpfeil.

Der Cursor ändert sich.



- 3 Schieben Sie den Doppelpfeil mit gedrückter linker Maustaste auf die andere Seite der Türöffnung.

Die Öffnungsrichtung der Tür wird geändert. Je nach Lage des Cursors rechts oder links von der Mitte der Öffnung ändert sich auch der Türanschlag.



- 4 Drücken Sie ESC, um die Markierung aufzuheben.

# Vormauerungen

**Methode:**

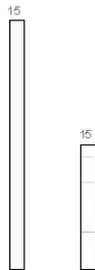
Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten

Eingabe analog Außen- und Innenwände

Gruppe: IBD 2013 Hochbau - Rohbau

Assistent WÄNDE

## Vormauerungen

**Vorwandinstallationswände bei Wohnflächenberechnung:**

- Raumhohe Vorwand wird bei Wohnflächenberechnung abgezogen
- Halbhohe Vorwand wird bei Wohnflächenberechnung nicht abgezogen
- Angrenzende Seitenbeläge und Bodenbeläge werden an die Beläge der Vormauerung vergeben.

# Kamine

**Methode:** Markieren und Kopieren gesamter Bauteile aus dem Assistenten, Anpassung der Höhe und der Objektattribute

- Für den Kamin steht ein eigenes Teilbild zur Verfügung; der Kamin wird nur einmal über die gesamte Höhe gezeichnet
- Die Kamine finden Sie im Assistenten TGA-Heizung in der Gruppe IBD 2013 Hochbau Möbel/T GA.
- Kopieren bzw. verschieben Sie später (für die Baueingabe oder Werkplanung) die Putztüren und Trennschichten (Mineralwollplatten) in jedes Geschoss auf das jeweilige Teilbild.  
Ob Sie das Geschoßteilbild oder Deckenteilbild verwenden ist abhängig von der gewünschten Höhenanbindung der Mineralfaserplatte. (Erst für exakte Mengenermittlung nötig – nicht für Kostenberechnung)



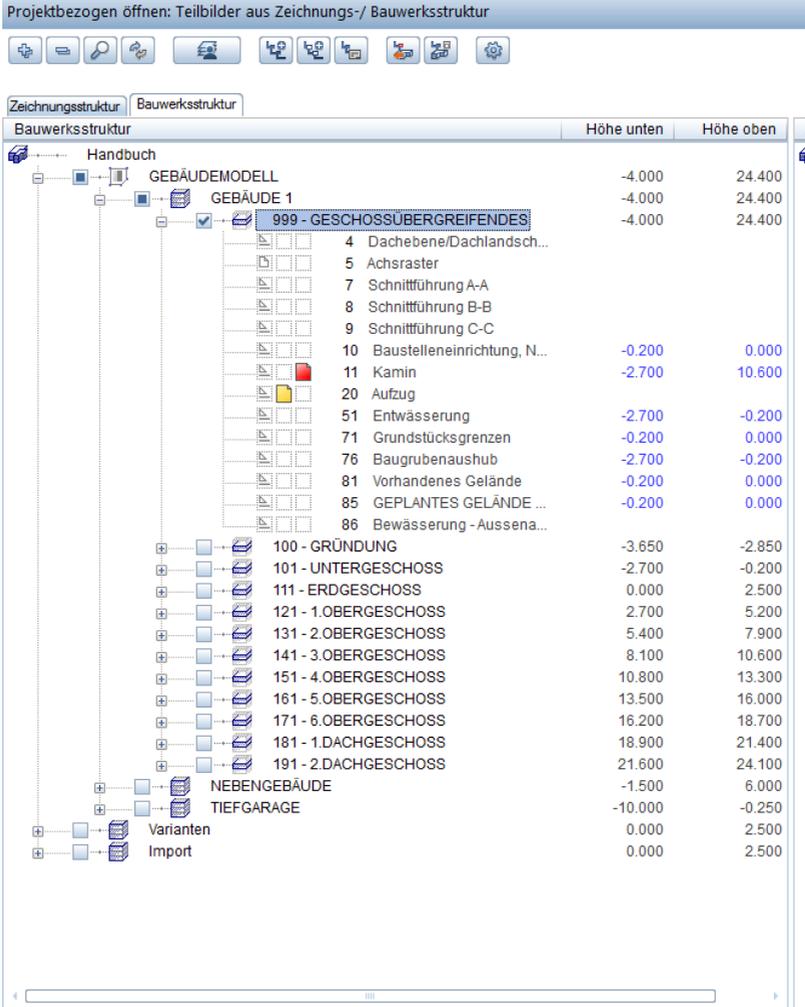
Der Kamin wird aus dem Assistenten ausgewählt und durchgehend für alle Stockwerke auf einem eigenen Teilbild **Kamin** abgesetzt.

Die Oberkante ist voreingestellt und wird automatisch einen Meter Lotrecht über der oberen Ebene des Teilbildes erstellt. Die Unterkante und Oberkante kann für die spätere Planung ggf. auch über Absolute Höhenkoten angepasst werden.

## So setzen Sie einen Kamin ab

- 1 Klicken Sie auf  Projektbezogen öffnen, setzen Sie das Teilbild ERDGESCHOSS passiv und das Teilbild Kamin aktiv, und klicken Sie auf Schließen.

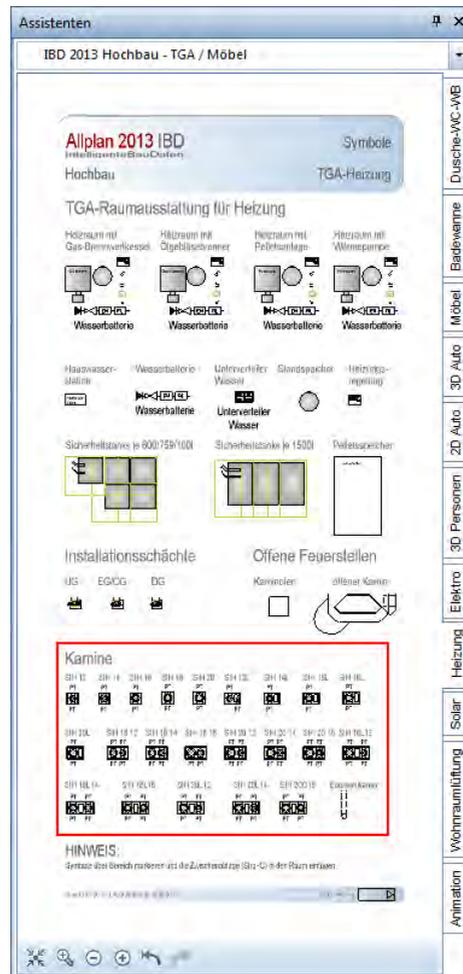
Projektbezogen öffnen: Teilbilder aus Zeichnungs-/ Bauwerksstruktur



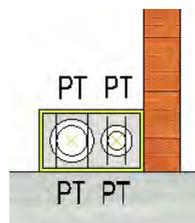
	Höhe unten	Höhe oben
Handbuch		
GEBÄUDEMODELL	-4.000	24.400
GEBÄUDE 1	-4.000	24.400
999 - GESCHOSSÜBERGREIFENDES	-4.000	24.400
4 Dachebene/Dachlandsch...		
5 Achsraster		
7 Schnittführung A-A		
8 Schnittführung B-B		
9 Schnittführung C-C		
10 Baustelleneinrichtung, N...	-0.200	0.000
11 Kamin	-2.700	10.600
20 Aufzug		
51 Entwässerung	-2.700	-0.200
71 Grundstücksgrenzen	-0.200	0.000
76 Baugrubenaushub	-2.700	-0.200
81 Vorhandenes Gelände	-0.200	0.000
85 GEPLANTES GELÄNDE ...	-0.200	0.000
86 Bewässerung - Aussena...		
100 - GRÜNDUNG	-3.650	-2.850
101 - UNTERGESCHOSS	-2.700	-0.200
111 - ERDGESCHOSS	0.000	2.500
121 - 1.OBERGESCHOSS	2.700	5.200
131 - 2.OBERGESCHOSS	5.400	7.900
141 - 3.OBERGESCHOSS	8.100	10.600
151 - 4.OBERGESCHOSS	10.800	13.300
161 - 5.OBERGESCHOSS	13.500	16.000
171 - 6.OBERGESCHOSS	16.200	18.700
181 - 1.DACHGESCHOSS	18.900	21.400
191 - 2.DACHGESCHOSS	21.600	24.100
NEBENGEBÄUDE	-1.500	6.000
TIEFGARAGE	-10.000	-0.250
Varianten	0.000	2.500
Import	0.000	2.500

Aktive Zeichnung: Bauwerksstruktur | 2 Teilbild(er) angewählt

- 2 Markieren Sie den gewünschten Kamin aus dem Assistenten und fügen diesen mit STRG+C in die Zwischenablage ein.



- 3 Setzen Sie den Kamin ab, indem Sie mit der Tastenkombination STRG+V das Bauteil an der gewünschten Stelle absetzen.

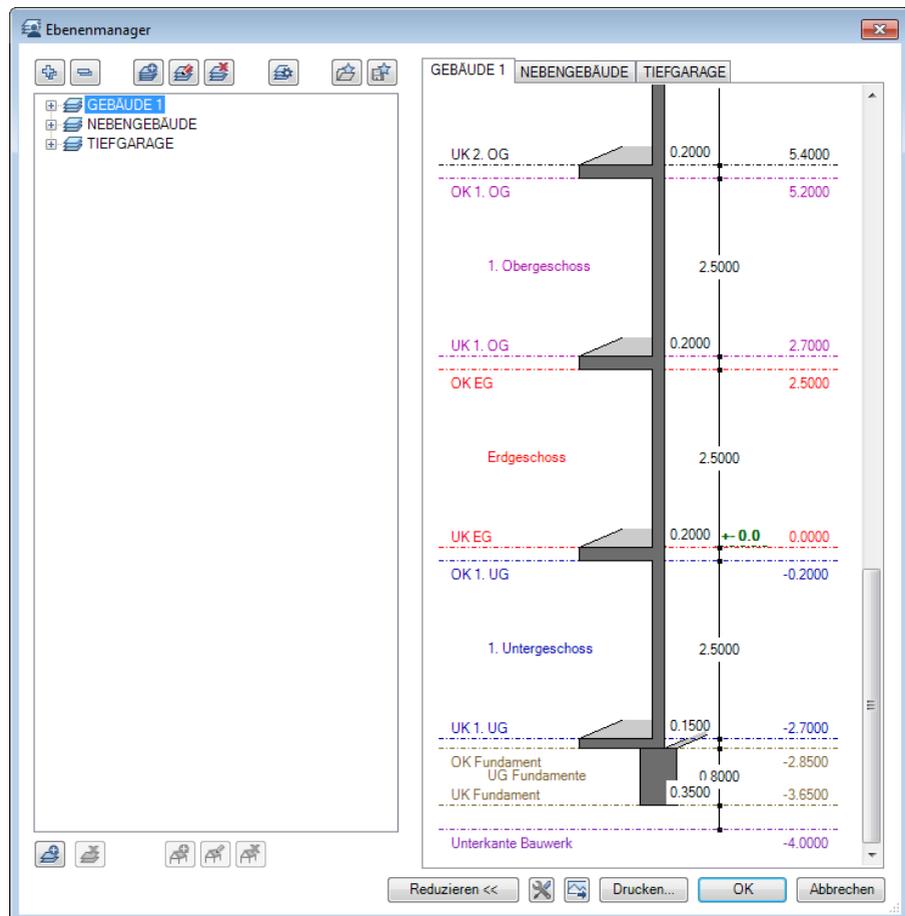


## So passen Sie die Höhe des Kamins an

➔ Das Teilbild ERDGESCHOSS ist passiv, das Teilbild Kamin ist aktiv.

Die Höhe des Kamins ist an Ebenen angepasst und wird im Dachgeschoss einen Meter über der Dachebene enden

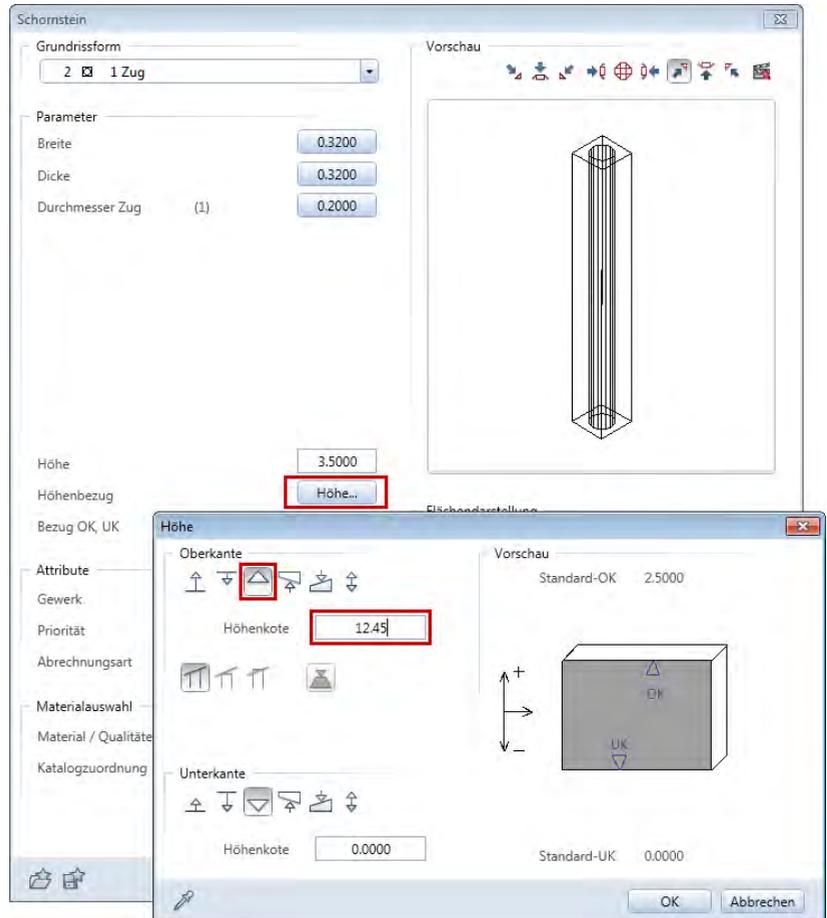
- 1 Doppelklicken Sie den Kamin mit der linken Maustaste.  
Das Dialogfeld Eigenschaften des Kamins wird eingeblendet.
- 2 Klicken Sie auf Höhe.



**Tipp:** Die spätere exakte Kaminhöhe können Sie in einer Ansichtsprojektion im Gebäudemodell über die Funktion Messen, Koordinate bestimmen, in dem Sie nach Erstellen des Dachstuhls die Firsthöhe antippen. Über den Z-Wert erhalten Sie die Firsthöhe und können danach Ihre Kaminoberkante planen.

- 3 Geben Sie ggf. die benötigte Höhe der Unterkante ein, falls die Voreinstellung im Ebenenmanager nicht passen sollte. und bestätigen Sie mit OK.

Alternativ können Sie auch die Höhen in den Eigenschaften des Kamins über Absolut Koordinaten eingeben. Doppelklick links auf das Bauteil Kamin.



Der Kamin enthält 4 Putztüren. Die Putztüren werden nun vom Kamin-Teilbild in die Geschoss-Teilbilder kopiert oder verschoben, in welchen sie benötigt werden (z. B. im Keller- und Dachgeschoss). Danach können Sie die nicht mehr benötigten Putztüren im Kamin-Teilbild löschen.

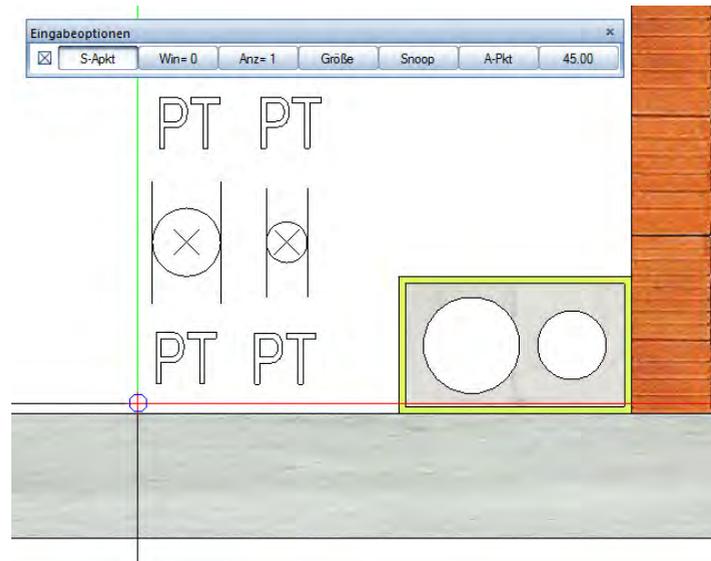
Die Putztüren sind eigene Makros, die mit dem Geschoss ausgewertet werden. Sie können beliebig viele Putztüren absetzen.

### So kopieren Sie Putztüren und Dämmschichten in die Geschosse (über die Zwischenablage)

➤ Das Teilbild **Kamin** ist noch aktiv. Es ist keine Funktion geöffnet.

- 1 Klicken Sie auf die Putztür, die in ein anderes Stockwerk kopiert werden soll, z. B. in das Dachgeschoss.  
Um die Putztür zu kopieren, drücken Sie die Tastenkombination STRG+C (oder STRG+X, wenn Sie die Tür ausschneiden möchten).
- 2 Klicken Sie auf  **Projektbezogen öffnen**, setzen Sie das Teilbild **Dachgeschoss** aktiv und das Teilbild **Kamin** passiv.
- 3 Drücken Sie die Tastenkombination STRG+V.

Die Putztür aus der Zwischenablage hängt am Fadenkreuz.



- 4 Setzen Sie die Putztür mit Hilfe der Eingabeoptionen im Dachgeschoss ab.
  - 5 Die Putztür ist noch in der Zwischenablage. Wenn Sie möchten, können Sie nun ein anderes Geschossteilbild aktiv setzen und dort ebenfalls die Putztüren absetzen.
  - 6 Um die Dämmschicht zu kopieren, gehen Sie analog vor und wiederholen die Schritte 1-5.
  - 7 Vergessen Sie nicht, nicht benötigte Putztüren im Kamin-Teilbild zu  Löschen (z. B. die, die in der Außenwand liegen).
- 

**Hinweis:** Alternativ können Sie die Putztüren auch mit  Dokumentübergreifend kopieren, verschieben (Menü Datei) auf die Geschossteilbilder verteilen.

## Kaminauswertung

Zweizügiger Kamin SCHIEDEL SIH 2012

Fertigfuß für SCHIEDEL SIH 2012 h=1m

Kopfpaket für zweizügigen Kamin

Putztüren 12cm

Putztüren 12cm: Abzug, da in Standardlieferumfang enthalten

Putztüren 18cm

Putztüren 20cm: Abzug, da in Standardlieferumfang enthalten

Rauchrohranschluß D=12cm

Rauchrohranschluß D=20cm

Trennfugenplatten aus Mineralwolle, d = 20 mm für Mauerwerk

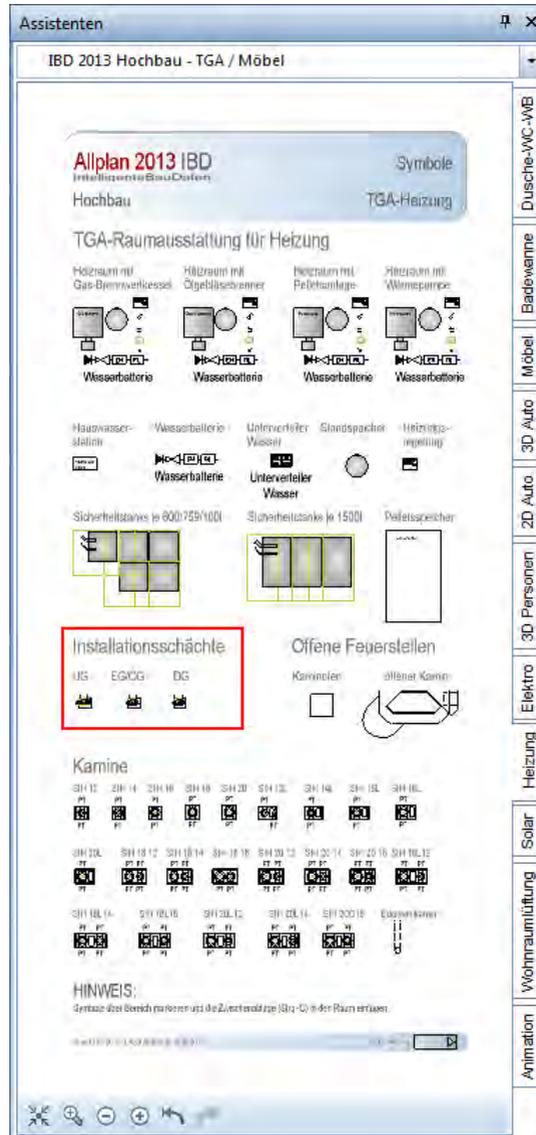
Trennfugenplatten aus Mineralwolle, d = 20 mm für Mauerwerk

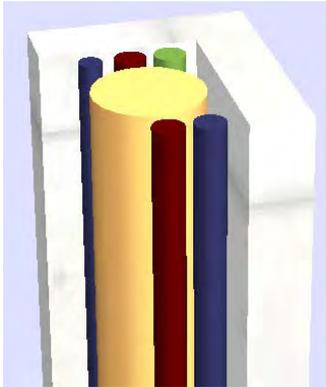
Kaminverwahrung eckig, titanverzinkt, 400 x 800mm

Kaminbekleidung, Titan-Zinkblech 400mm x 800mm x 1500m

# Installationsschacht

**Methode:** Markieren und Kopieren gesamter Bauteile aus dem Assistenten, Anpassung der Höhe und der Objektattribute





- Die Installationsschächte finden Sie im Assistenten TGA-Heizung in der Gruppe IBD 2013 Hochbau Möbel/TGA. Markieren Sie den gewünschten Installationsschacht aus dem Assistenten und fügen diesen mit STRG+C in die Zwischenablage und fügen diesen auf dem Teilbild mit STRG+V ein.
- Wählen Sie den für das jeweilige Geschoss passenden Installationsschacht aus.
- Die Höhen werden automatisch angepasst, denn die Leitungen sind dreidimensional aufgenommen (als Stütze mit den entsprechenden Attributen) und hängen an den Standardebenen.
- Sie haben diverse Änderungsmöglichkeiten, wie z. B. Rohrmaterial Kupfer, Mepla oder Edelstahl, Abwasserrohr in Geberit dB20 oder SML Guss usw. Bei größeren Bauvorhaben kann auch die horizontale Anschlusslänge verändert werden.
- Beim Absetzen des Installationsschachtes wird auch die spätere Wohnfläche um die Grundfläche des Schachtes verringert und korrekt berechnet.

# Räume eingeben

## Methode:

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten

und/oder

Ergänzung durch Übernahme der Element-Eigenschaften mit

 **Übernehmen** vom Referenzelement aus den Assistenten

## Die Ausbaussistenten

Der Ausbau-Assistent gliedert sich in zwei Bereiche, die zum größten Teil als Matrix gestaltet sind. Die rechteckigen Felder sind kleine Räume mit den entsprechenden Eigenschaften (Belägen).

Im Assistent AUSBAU-RÄUME-DIN277 finden Sie Räume mit bereits vordefinierten Ausbaubelägen und der Raumbezeichnung und anderen, speziellen Raumattributen. (z.B. Feuchtraum, Treppenraum usw.), sowie für die Wohnflächen oder DIN277 relevanten Einstellungen.

Im Assistent AUSBAU finden Sie weitere Belagarten mit den eigentlichen Ausbau-, Boden- und Seitenbelägen. Die Auswahl unterschiedlicher Ausbaumaterialien erfolgt in einem Schritt, indem Sie auf den Schnittpunkt von **Bodenbelag** (senkrechte Spalte) und **Seitenbelag** (waagerechte Spalte) klicken und somit je nach Ausstattung die vordefinierten Räume umdefinieren.

Der **Deckenbelag** wird gesondert in den Raumausbau übernommen.

Wenn Sie ein gleichartiges Element mit Doppelklick rechts erstellen möchten, z. B. eine Sonder-Seitenfläche, dann doppelklicken Sie immer auf die Kante des Muster-Elements; beim Klick in die Fläche wird deren Gestaltungselement gefangen (Stilfläche).

## Räume neu zeichnen (mit vordefiniertem Ausbau)

Zum Zeichnen der Räume können Sie je nach Einsatzgebiet auf zwei Arten vorgehen.

### Vorgehensweise Wohnbau:

- Geben Sie nacheinander alle Räume manuell ein; verwenden Sie dazu aus dem Assistenten die **Räume mit Ausstattung und Raumattributen** sowie **Raumbezeichnung und DIN 277 Attributen**.
- Die Beschriftung der Räume können Sie gleich bei der Raumeingabe absetzen.
- Vorteil dieser Methode ist, dass bereits bei der Raum-Eingabe alle für den Wohnbau relevanten DIN277- und Wohnflächenattribute beinahe automatisch zugewiesen werden. So erscheinen beispielsweise die Flächen der Treppenträume nicht im Wohnflächenreport und die Terrassen sowie Balkonbeläge sind bereits mit dem Wohnflächenfaktor 0,5 versehen.

### Vorgehensweise Büro-/Gewerbebau:

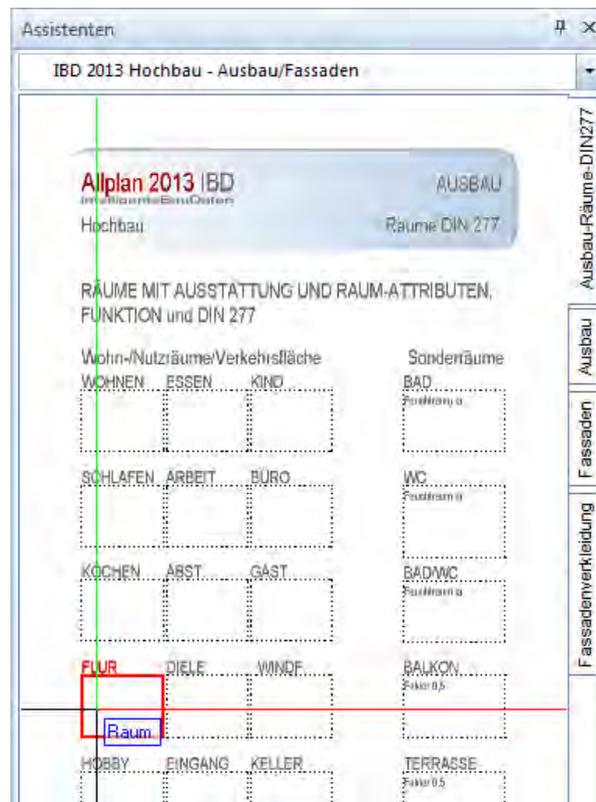
- Geben Sie erst alle nicht allseitig von Wänden umgebenen Räume manuell ein; verwenden Sie dazu aus dem Assistent AUSBAN den **Raum mit Ausbau und Raumattributen**.
- Die weiteren Räume können Sie automatisch erstellen lassen.
- Beschriften Sie dann die Räume.
- Vorteil dieser Methode ist, dass Sie die meisten Räume automatisch erstellen lassen können und erst im Nachlauf beschriften; die für den Wohnbau relevanten Attribute werden nicht zugewiesen.
- **Hinweise:**  
Spezielle Attribute wie z.B. Feuchtraum oder Treppenraum müssen nachträglich von Hand festgelegt werden.

Auch das Attribut IBD-DIN-277-Raum muss im Feld Codetext übernommen werden, damit die Kennwerte im LV in der Kosten- gruppe 800 erscheinen und die Raumgruppen und - bezeichnungen nicht im Übergabeprotokoll erscheinen. Zudem müssen für die spätere exakte Ermittlung von DIN277 Flächen eventuell die relevanten DIN277-Attributeigenschaften feinjustiert werden.

## Räume für den Wohnbau zeichnen

### So zeichnen Sie neue Räume (manuell)

- 1 Öffnen Sie den Assistenten AUSBAU-RÄUME-DIN277 in der Gruppe IBD 2013 Hochbau – Ausbau/Fassaden.
- 2 Wählen Sie im Bereich RÄUME mit Ausstattung und Raum-Attributen und Bezeichnung / DIN 277 einen Raum und doppelklicken Sie den gewünschten Raum, z. B. FLUR.



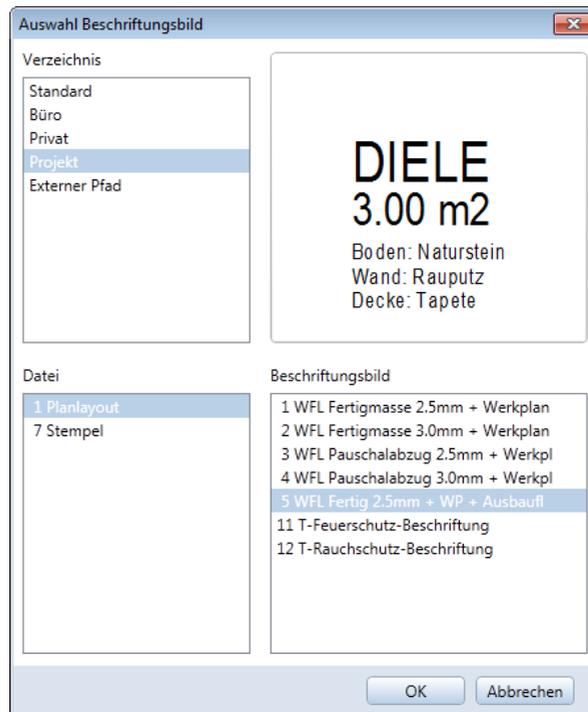
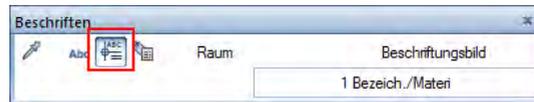
Die Funktion  Raum wird geöffnet.

- 3 Geben Sie den ersten Raum nach den Regeln der Allgemeinen Polygonzugeingabe ein.

- 4 Wenn Sie möchten, können Sie nun auf **Eigenschaften** klicken und **Geschoss Kurzbezeichnung** und **Bezeichnung (Ifd. Nummer)** eingeben.

**Hinweis:** Diese Eingaben werden nicht automatisch für weitere Räume übernommen, lassen sich nachträglich jedoch einfach vergeben.

- 5 Setzen Sie die Raumbeschriftung ab; wählen Sie dabei das Beschriftungsbild **WFL Fertigmaße + Werkplan** bzw. **WFL Pauschalabzug + Werkplan** aus der Datei **IBD Raumbeschriftung**.



- 6 Beenden Sie die Raumeingabe mit ESC.

- 7 Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 6, wählen Sie im Assistent den Raum mit der passenden Bezeichnung, und geben Sie die weiteren Räume ein.

**Hinweis:** Dieses Beschriftungsbild berechnet die Wohnfläche und zieht die Nettoputzstärke ab. (Dicke im Ausbau Seitenbelag voreingestellt 1,5cm - in Abhängigkeit des Wandmaterials. Bei Putz und Beton erfolgt der Abzug. Bei Trockenbauwänden wird ohne Putzabzug ermittelt). Zugleich wird im Dachgeschoß die Stärke des Boden- und Deckenbelages abgezogen und die Wohnfläche nach der Wohnflächenverordnung berechnet.

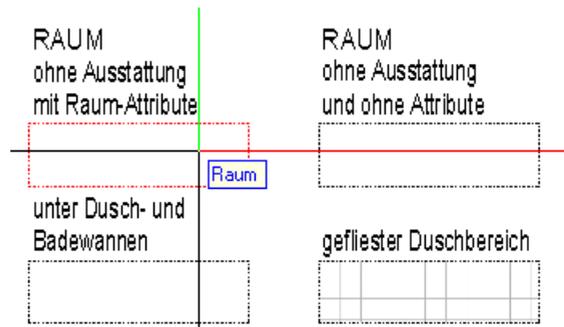
---

## Alternative: Raumeingabe für Gewerbebau ohne Wohnflächen- und DIN 277 Attribute

---

### So zeichnen Sie neue Räume (manuell)

- 1 Öffnen Sie den Assistent **AUSBAU** in der gleichen Registerkarte.
- 2 Doppelklicken Sie mit der rechten Maustaste auf den **RAUM ohne Ausstattung mit Raumattributen**.



Die Funktion  **Raum** wird geöffnet.

- 3 Geben Sie nur die Räume, die nicht allseitig von Wänden umgeben sind, nach den Regeln der allgemeinen Polygonzugeingabe ein.
  - 4 Beenden Sie die Raumeingabe, ohne eine Raumbeschriftung abzusetzen.
- 

### So erstellen Sie automatisch weitere Räume

- 1 Klicken Sie auf  **Raum automatisch**.
- 2 Ziehen Sie einen Aktivierungsbereich über den gesamten Grundriss.

Die restlichen Räume werden automatisch erzeugt; sie schmiegen sich an die bestehenden, nicht allseitig von Wänden umschlossenen Räume an.

---

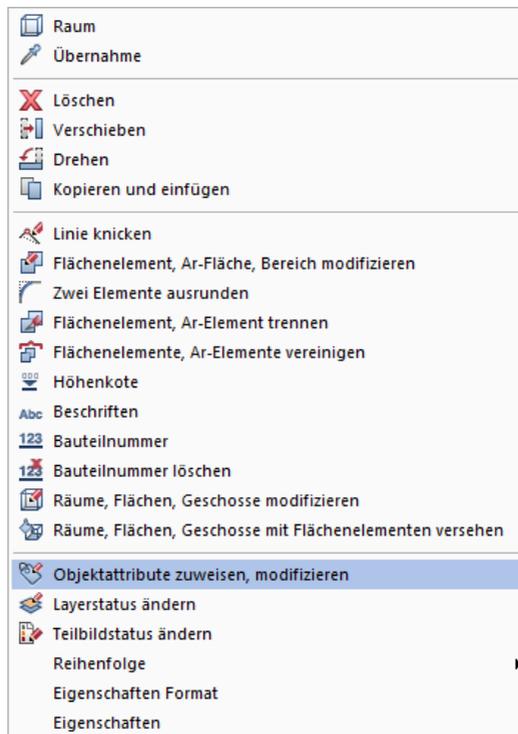
## Attribut für Feuchträume

Bei Bädern und anderen Feuchträumen ist es wichtig, das Attribut **RAUM\_Feuchtraum** auf **Ja** zu stellen; nur dann wird Kalkzementputz ausgewertet, sonst Gipsputz. Außerdem wird im Boden des Raums die Abdichtung mit ermittelt.

---

## So bestimmen Sie Feuchträume

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste in einen Raum und dann im Kontextmenü auf  **Objektattribute zuweisen, modifizieren**.



- 2 Stellen Sie das Attribut RAUM\_Feuchtraum auf JA und bestätigen Sie mit OK.

IBD-BAUTEILEIGENSCHAFTEN			
<input checked="" type="checkbox"/>	123	RAUM_Feuchtraum	JA
<input checked="" type="checkbox"/>	123	RAUM_Treppenzulage	JA
weitere-IBD-relevante Bauteileigenschaften			
<input checked="" type="checkbox"/>	6.88	Faktor_Wohnfläche_Raum	1.000000
<input checked="" type="checkbox"/>	6.88	Faktor_DIN277	1.000000
<input checked="" type="checkbox"/>	Text	Nutzungsart_DIN277	NF
<input checked="" type="checkbox"/>	Text	Flächenart_DIN277	N
<input checked="" type="checkbox"/>	Text	Flächenart_Wohnfläche	WO
<input checked="" type="checkbox"/>	Text	Umschließungsart	a
<input checked="" type="checkbox"/>	123	BauNVO_Anrechnung_auf_GR	0
<input checked="" type="checkbox"/>	123	BauNVO_Anrechnung_auf_GF	0
<input checked="" type="checkbox"/>	123	Raum unter Treppe (Wohnfl erst)	0
<input checked="" type="checkbox"/>	Text	Codetext	IBD-DIN277-RAUM
<input checked="" type="checkbox"/>	Text	Ortscode_Geschoßbezeichnung	
<input checked="" type="checkbox"/>	Text	Funktion	BAD
Attribute			
<input checked="" type="checkbox"/>	Text	Einheit	m <sup>2</sup>
<input checked="" type="checkbox"/>	Text	Langtext	
<input checked="" type="checkbox"/>	Text	Ortscode_Raumbezeichnung	
<input checked="" type="checkbox"/>	Text	Ortscode_Teilraumnummer	

## Treppenträume

Es ist unbedingt notwendig, einen eigenen Raum um die Treppe einzugeben, auch wenn sie sich in einem erzeugten Raum befindet, damit die Ausbauflächen richtig dargestellt und die Zulage Positionen für Treppenhäuser berücksichtigt werden, bzw. die spätere Wohnflächenberechnung korrekt erzeugt wird. (Fläche im Bereich und unter der Treppe)

### So legen Sie Attribute für Treppenträume fest

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste in einen Treppenraum und dann im Kontextmenü auf  Objektattribute zuweisen, modifizieren.
- 2 Stellen Sie das Attribut RAUM\_Treppenzulage auf JA und bestätigen Sie mit OK.

Objektattribute zuweisen, modifizieren

**Raum**

Qualität

Bezeichnung

IBD-BAUTEILEIGENSCHAFTEN

RAUM\_Feuchtraum JA

RAUM\_Treppenhauzulage NEIN

weitere-IBD-relevante Bauteileigenschaften

Faktor JA

Faktor\_Wohnfläche\_Raum 1.000000

Faktor\_DIN277 1.000000

Nutzungsart\_Din277 NF

Flächenart\_DIN277 N

Flächenart\_Wohnfläche WO

Umschließungsart a

BauNVO\_Anrechnung\_auf\_GR 0

BauNVO\_Anrechnung\_auf\_GF 0

Raum unter Treppe (Wohnfl erst z 0

Codetext IBD-DIN277-RAUM

Ortscode\_Geschoßbezeichnung

Funktion BAD

Attribute

Einheit m<sup>2</sup>

Langtext

Ortscode\_Raumbezeichnung

OK Abbrechen

Weitere Informationen zu Treppenträumen finden Sie unter „Wandbeläge im Bereich des Treppenlochs: Treppenraum, Besonderheiten“ ab Seite 215.

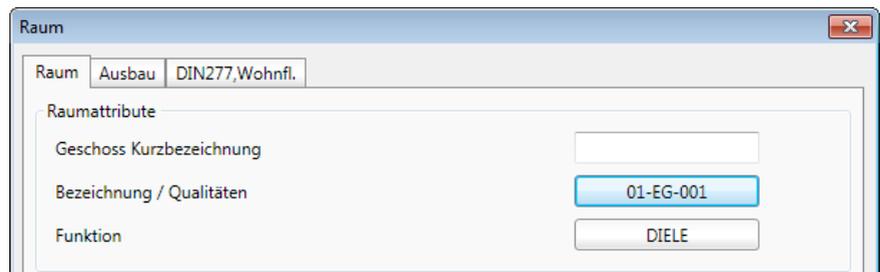
## Räume beschriften

Räume werden mit Beschriftungsbildern beschriftet; diese finden Sie im Projektpfad in der Datei 10 IDB Raumbeschriftungen. Wenn Sie das Plotset umstellen, erhalten Sie immer die dazu passende Raumbeschriftung.

---

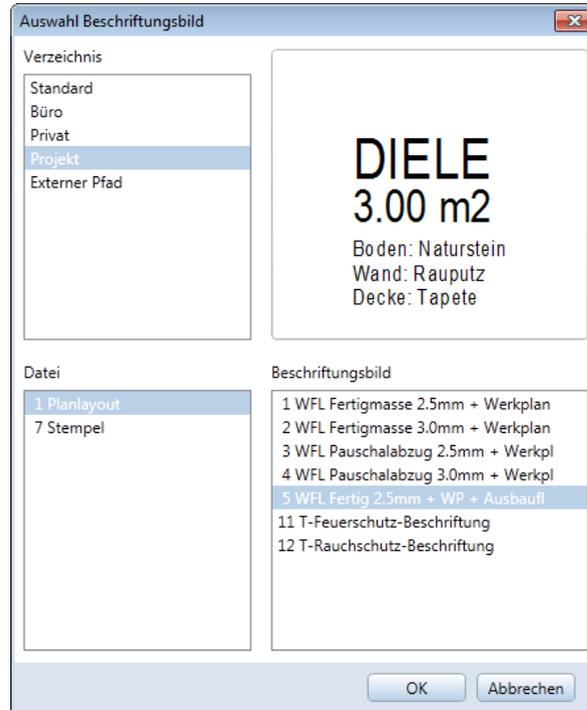
### So beschriften Sie Räume mit Beschriftungsbildern

- 1 Klicken Sie auf  Räume, Flächen, Geschosse modifizieren.
- 2 Klicken Sie in den Raum, den Sie beschriften möchten.
- 3 Geben Sie im Dialogfeld Raum, Registerkarte Raum die Bezeichnung und die Raumfunktion ein, und bestätigen Sie mit OK.



- 4 Klicken Sie in den Raum, den Sie beschriften möchten, und bestätigen Sie mit der rechten Maustaste bzw. mit **Anwenden**.
- 5 Schalten Sie mit  **Beschriftungsbild** in die Auswahl der Beschriftungsbilder.

- 6 Wählen Sie im Verzeichnis Projekt, die Datei 1 Allplan IBD Raumbeschriftung und z.B.: das Beschriftungsbild 5 WFL Fertigmaße + Werkplan + Ausbaufäche



- 7 Setzen Sie die Beschriftung im Raum ab.  
 8 Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 7, um die weiteren Räume zu beschriften.

**Hinweis:** Wenn in den  Optionen bei Raum Katalogzuordnung die Option **Bezeichnung ++** aktiviert ist, dann werden die Raumnummern (die man unter **Bezeichnung** eingibt) automatisch hochgezählt.

So können Sie die Räume schnell in einem Zug beschriften.

## Beschriftung mit Beschriftungsbildern verschieben

Die Beschriftungsbilder der Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten bestehen wie ein Makro aus mehreren Folien für unterschiedliche Bezugsmaßstäbe. Diese Folien können unabhängig voneinander bearbeitet werden.

Wenn Sie eine Beschriftung mit Beschriftungsbild im Bereich aktivieren, dann bearbeiten, verschieben oder löschen Sie nur die im aktuell eingestellten Bezugsmaßstab dargestellte Folie; die Folien, die zu anderen Bezugsmaßstäben gehören, sind nicht betroffen.

Sie können dies gezielt einsetzen, um z. B. die Beschriftung bei 1:50 anders zu platzieren als bei 1:100.

**Hinweis:** Jedes Beschriftungsbild wird als Segment abgesetzt. Ein Segment kann als Ganzes aktiviert werden, indem Sie mit gedrückter UMSCHALT-Taste oder nacheinander mit der mittleren Maustaste und der linken Maustaste auf ein Element des Segments klicken. Nutzen Sie diese Aktivierungsart insbesondere dann, wenn Sie auf einmal alle Beschriftungsfolien, auch die nicht sichtbaren, aktivieren wollen.

# Ausstattung der Raumbeläge

## Methode:

Bei bestehenden Räumen:

Übernahme der Element-Eigenschaften mit  **Eigenschaften übernehmen** vom Referenzelement aus den Assistenten und Zuweisung an die Bauteile.

Verwendet wird der Assistent AUSBAU.

- Die Räume wurden bereits erstellt, mit  **Raum** und  **Raum** automatisch eingegeben.
- Dann wird der Ausbau über  **Ausbauflächen** zugewiesen.

## Ausbauflächen

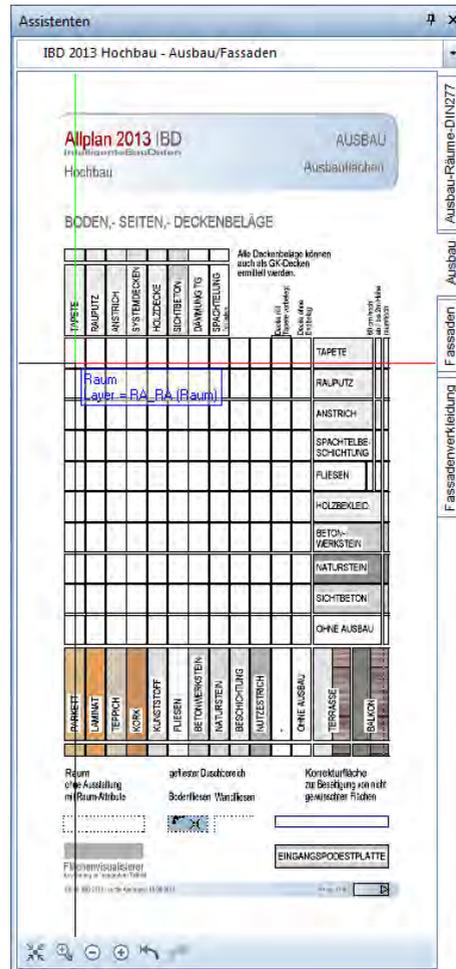
### So legen Sie den Ausbau für einen oder mehrere Räume fest

- Räume sind bereits eingegeben.
- 1 Öffnen Sie den Assistenten AUSBAU.
- 2 Klicken Sie auf  **Ausbauflächen**.
- 3 Im ersten Schritt übernehmen Sie gezielt Boden- und Wandbeläge in das Dialogfeld **Ausbauflächen für Räume**. Klicken Sie unten im Dialogfeld auf  **Ausbau komplett übernehmen**.



#### 4 Übernahmebauteil anklicken

Ziehen Sie den Assistenten wieder in die Zeichenfläche, und wählen Sie in der Matrix die gewünschten Beläge aus: Klicken Sie mit der linken Maustaste z. B. in das Element im Schnittpunkt von Tapete und Parkett.



- 5 Die Materialien und zugehörigen Einstellungen für Seitenfläche, Bodenfläche und Sockelleiste aus dem Ausbau-Assistenten sind nun in das Dialogfeld **Ausbauflächen für Räume** übernommen worden.

**Ausbauflächen für Räume**

Seitenbeläge zuweisen/entfernen      Dicke: 0.0150      Oberfläche: NC-VISUAL\NC

Nr	Bedingung	Material/Qualitäten	Dicke	Faktor	Attribut	Oberfläche
1	!(@GW@=3...	für korrekte WFL	0.0140	1.0000	**	
2	!(@GW@=27)	WB-TAPETE1\	0.0010	1.0000	**	NC-VISUAL\NC-

Deckenbeläge zuweisen/entfernen      Dicke: 0.0150      Oberfläche: NC-VISUAL\NC

Nr	Bedingung	Material/Qualitäten	Dicke	Faktor	Attribut	Oberfläche
1		DB-TAPETE\	0.0150	1.0000	**	NC-VISUAL\NC-

Bodenbeläge zuweisen/entfernen      Dicke: 0.1000      Oberfläche: NC-VISUAL\NC

Nr	Bedingung	Material/Qualitäten	Dicke	Faktor	Attribut	Oberfläche
1		BB-PARKETT1\	0.1000	1.0000	**	NC-VISUAL\NC-

Leiste zuweisen/entfernen

Nr	Bedingung	Material/Qualitäten	Faktor	Attribut
1		BB-PARKETT-SOCK\	1.0000	**

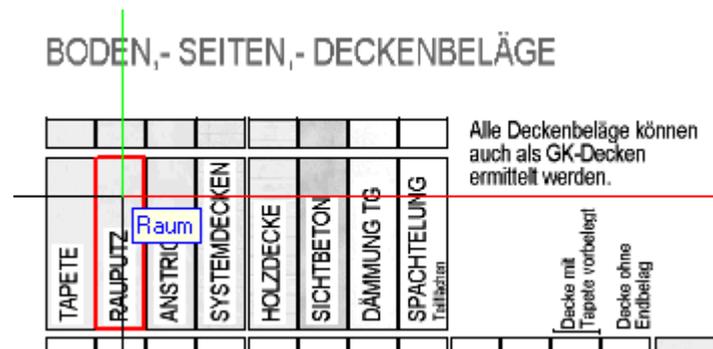
Attribut- Katalogzuordnung

- 6 Die Deckenbeläge sind mit Tapete vorbelegt. Bei einer gewünschten Änderung klicken Sie nun im Bereich **Deckenbeläge ...** auf  **Deckenbeläge übernehmen**.



### 7 *Übernahmebauteil anklicken*

Ziehen Sie den Assistenten wieder in die Zeichenfläche, und wählen Sie in der Matrix einen anderen Deckenbelag aus: Klicken Sie dabei mit der linken Maustaste in der obersten Reihe z.B.: auf Rauputz.



- 8 Das Dialogfeld **Ausbauflächen für Räume** ist nun vollständig ausgefüllt. Klicken Sie auf **OK**.
- 9 Klicken Sie in alle Räume, welche den eben zusammengestellten Ausbau erhalten sollen, und bestätigen Sie mit der rechten Maustaste.

Damit haben Sie allen gewählten Räumen den kompletten Ausbau mit allen Schichten und sogar den Animationsoberflächen zugewiesen.

10 Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 9 für weitere Raumausbauten.

**Hinweis:** Über die Kontrollkästchen im Dialogfeld **Ausbauflächen für Räume** regeln Sie, welche Beläge an den Raum übergeben werden. So können Sie (z. B. für einen Raum Treppe) nur die Wandbeläge passend zum angrenzenden Raum eingeben und Decken- und Bodenbelag sowie die Leiste nicht zuweisen.

**Ausbauflächen für Räume**

Seitenbeläge zuweisen/entfernen

Nr	Bedingung	Material/Qualitäten
1	!(@GW@=3...	für korrekte WFL
2	!(@GW@=27)	WB-TAPETE1\

Deckenbeläge zuweisen/entfernen

Nr	Bedingung	Material/Qualitäten
1		DB-TAPETE\

**Hinweis:** Attribute für Feuchträume (z. B. Bad) und Treppenhauszuge werden in den Raumattributen eingestellt. Zusätzlich kann man in den Belagsarten für Decken auch den Grundputz entfernen und auf GK-Decken Unterkonstruktion umschalten.

## Sonderflächen

**Tipp:** Bei Bädern, die nur 2m hoch gefliest werden sollen, zuvor im Raum den Boden und Seitenbelag mit Fliesen über die Ausbauflächen definieren. Danach den gewünschten Belag (z.B. Rauputz), der von zwei Meter bis zur Deckenunterkante geht, als Sonderseitenfläche wählen. Dazu verwenden Sie die Spalte „ab/bis 2m Höhe“ und umfahren alle Wandseiten durch Antippen der Wandecken. So wird in diesem Bereich der raumhohe Fliesenbelag durch Rauputz ersetzt. Eine anschließende Vormauerung erkennt somit den verwendeten Seitenbelag im Bodenbereich automatisch.

Weitere, nicht raumhohe Seitenbeläge werden als Sonder-Seitenflächen eingegeben. Diese Sonderflächen sind eigene Elemente; sie werden wie Wände per Doppelklick rechts aus dem Assistenten übernommen.

Sonderflächen stanzen die darunter liegenden Ausbauflächen aus.



- (A) Spalte mit Ausbau-Seitenflächen (Übernahme der Eigenschaft mit Pipette)
- (B) Sonder-Seitenflächen (gleichartiges Element, aktivieren an der Randlinie)

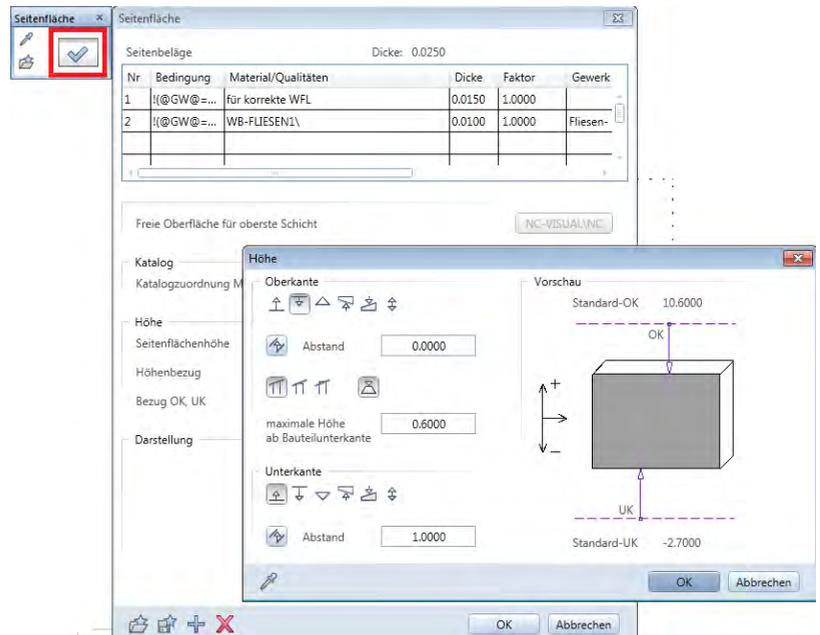
## So zeichnen Sie einen Fliesenspiegel als Sonder-Seitenfläche

- Räume sind bereits eingegeben.
  - Der Assistent AUSBAU ist noch geöffnet.
- 1 Doppelklicken Sie mit der rechten Maustaste an die Kante des Feldes rechts neben Fliesen; diese Sonderseitenfläche ist 60cm hoch.



Die Funktion  Seitenfläche wird geöffnet.

- 2 Klicken Sie auf  Eigenschaften und passen Sie die Höhenlage des Fliesenspiegels an.



### 3 Zeichnen Sie den Fliesenspiegel in den Raum ein.

**Tipp:** Kontrollieren Sie die Ausstattung in der Animation (F4-Taste).



## Qualität von Belägen anpassen, in Allplan

Geometrie oder Höhenlage werden über die entsprechenden Modifikationsfunktionen angepasst.

Jeder Belag trägt sehr viele Eigenschaften und Attribute in sich. Daher werden die Attribute angepasst, und zwar über das Dialogfeld **Ausbauflächen** und nicht über die Objektattribute wie z. B. bei Wänden.

---

### So ändern Sie die Qualität eines Belags, z. B. Fliesenboden

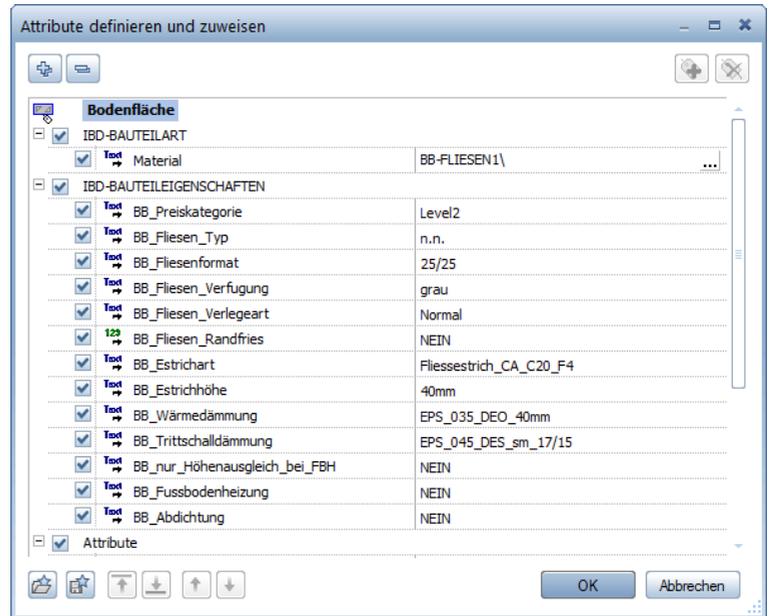
- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Raum, dessen Belag Sie ändern möchten, und dann im Kontextmenü auf **Eigenschaften**.

Das Dialogfeld **Raum** wird eingeblendet.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Ausbau**. Im Bereich **Bodenbeläge** ziehen Sie den Schieberegler nach rechts, bis die Spalte **Attribut** sichtbar ist. Klicken Sie in die Zeile des Bodenbelags.



Die Attribute des Bodenbelags werden eingeblendet.



- 3 Ändern Sie nun das gewünschte Attribut, z. B. die Preiskategorie von Level2 auf Level4.



- 4 Wenn Sie möchten, können Sie nun weitere Attribute ändern, z. B. die Verlegeart auf **Diagonal** und noch ein anderes Fliesenformat **60/40**. Bestätigen Sie jeweils mit **OK**.

Die Auswirkungen Ihrer Änderung können Sie im Report Mengen des Raums einsehen.

## Allplan BCM - MENGEN

Projekt: Wohnanlage Tübingen  
 Ersteller: MP  
 Datum / Zeit: 2019.08.23, 10:10  
 Hinweis:

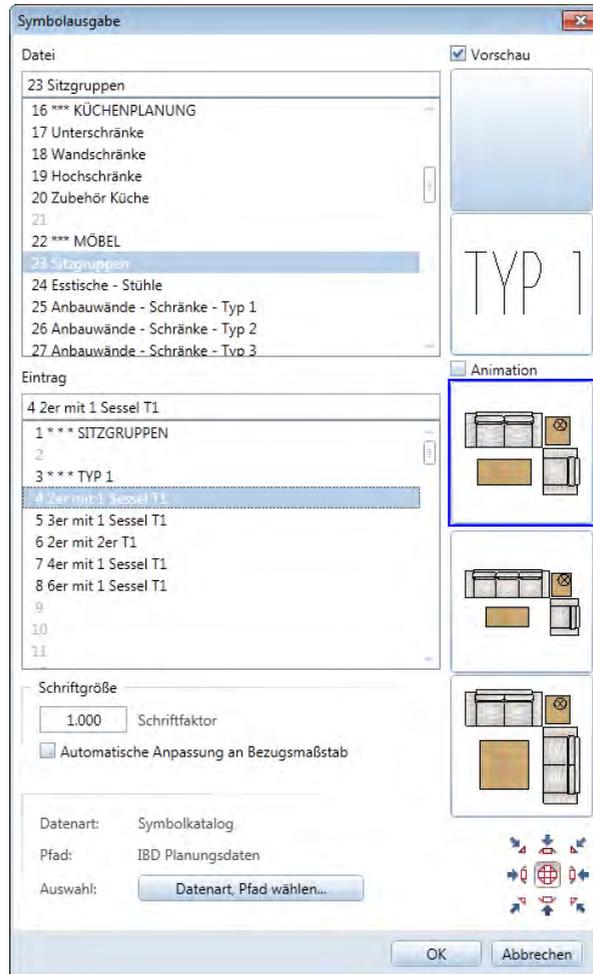
Codetext Bauteil-ID	Bezeichnung	Kurztext Funktion Abmessungen	Menge Einh
024.010010		Grundierung für saugende Untergründe	9,000 m2
024.010020		Abdichten der Raumecken	12,000 m
024.010030		Flächenabdichtung in Nassbereichen	9,000 m2
024.030010-Level4-n.n.		Bodenfliesen Typ n.n.	9,000 m2
024.030290-60/40		Verlegung von Bodenfliesen als Zulage im Großformat (60, 50, 45)	9,000 m2
024.030350-Diagonal		Verlegung der Bodenfliesen im Verband als Zulage	9,000 m2
024.060050		Abschneiden von Estrichrandstreifen	12,000 m
024.060060		Dauerelastische Fuge	22,000 m
025.010020		Rohboden abkehren und mit Industriestaubsauger reinigen	9,000 m2
025.020010		Randstreifen 10/150 mm	12,000 m
025.020060-EPS_035_DE_O_40mm		Wärmedämmung	9,000 m2
025.020160-EPS_045_DE_S_sm_17/15		Trittschalldämmung	9,000 m2
025.030010-Fliesestrich_CA_C20_F4-40mm		CAF-Fließestrich	9,000 m2
025.090010		Baustahlmatten N 94 (75/75/3 mm),	9,000 m2
033.010070		Reinigung Bodenfliesen	9,000 m2
034.010070		Spachtelung v von Betondecken, Teilflächen, Fugen der Fertigteildecken	2,700 m2

# Möblierung

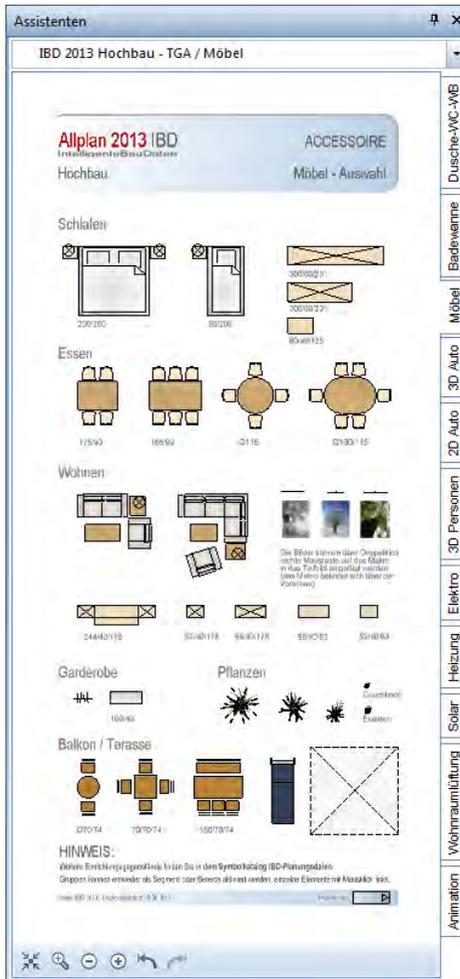
**Methode:** Verwenden von Symbolen aus dem Symbolkatalog IBD Planungsdaten oder aus dem Assistenten Möbel/TGA über die Zwischenablage kopieren und im Teilbild einfügen.

Sie können entweder einzelne Möbel wählen und nacheinander absetzen, oder Sie setzen fertig zusammengestellte Möbelgruppen in einem Zug ab.

Die Symbole bestehen aus Makros.

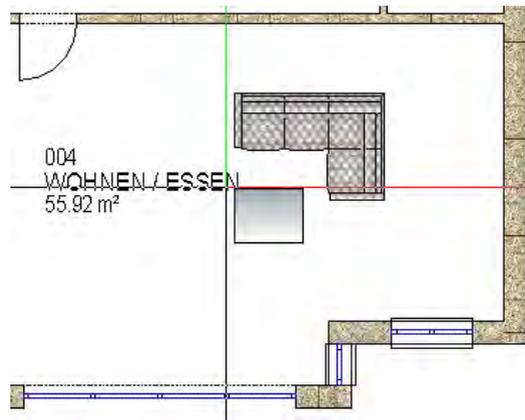


## Neu in 2013 als Assistent

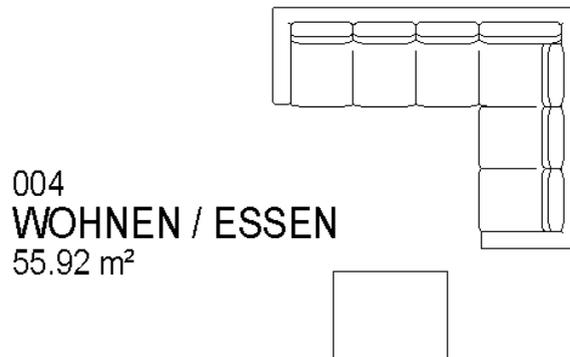


### Möblierung, wichtige Schritte

- Sie können bei großen Objekten auch ein separates Teilbild für die Möblierung verwenden. So lassen sich die Möbel schnell ausblenden und die Möbel benötigen keinen zusätzlichen Speicherplatz.
- Die Möbel sind zusätzlich auch auf einem separaten Layer.
- Möbel werden im Grundriss abgesetzt.



- Das Layout der Möbel kann durch Auswahl der Zeichnungstypen an die jeweilige Planart angepasst werden.



**Tipp:** Topfpflanzen, Bilder und andere Ausstattungsgegenstände finden Sie in der Symboldatei **33 Zubehör Möbel** oder im **Assistenten unter Pflanzen**.

- Die Möbelsmakros sind auch für Animationen und Innenraumperspektiven bestens geeignet, da sie mit detaillierten Texturen definiert wurden.
- Möbelsmakros sind so definiert, dass sie sich in Schnitt und Animation an den Raum-Ausbau (Boden-, Deckenflächen) anpassen. Dazu muss der Raum auf dem gleichen Teilbild liegen bzw. das Raumteilbild aktiv bzw. im Hintergrund aktiv sein.

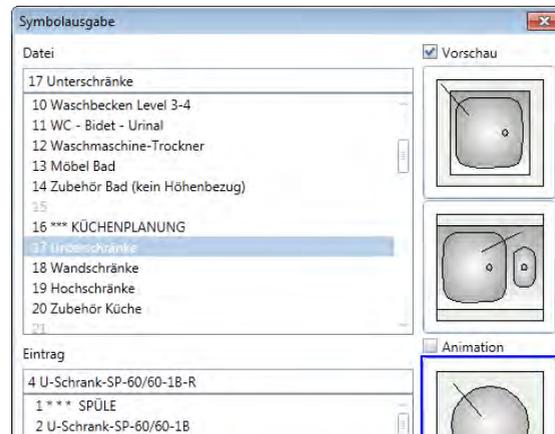


**Hinweis:** Jedes Symbol wird als Segment abgesetzt. Ein Segment kann als Ganzes aktiviert werden, indem Sie mit gedrückter UMSCHALT-Taste oder nacheinander mit der mittleren Maustaste und der linken Maustaste auf ein Element des Segments klicken. Nutzen Sie diese Aktivierungsart insbesondere bei komplexen bzw. aus Makros bestehenden Symbolen, denn dadurch werden sowohl die aktuell sichtbaren als auch die nicht sichtbaren Elemente und Folien aktiviert.

# Küchenplanung

**Methode:** Verwenden von Symbolen aus dem Symbolkatalog IBD Planungsdaten

Symbolkatalog IBD Planungsdaten, ab Datei 16 KÜCHENPLANUNG: Hier steht eine Vielzahl von Küchenelementen und Ausstattungsgegenständen zur Verfügung.



In der Animation können die Texturen für Fronten und Arbeitsplatten oder die Türgriffe jederzeit gewechselt werden.

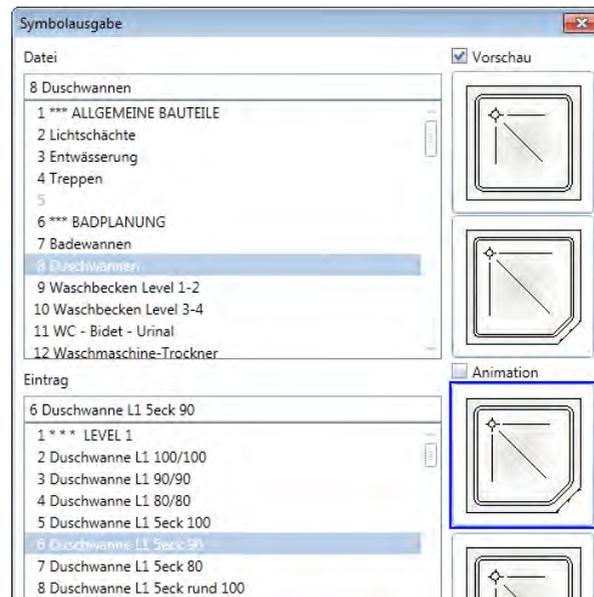
**Hinweis:** Jedes Symbol wird als Segment abgesetzt. Ein Segment kann als Ganzes aktiviert werden, indem Sie mit gedrückter UMSCHALT-Taste oder nacheinander mit der mittleren Maustaste und der linken Maustaste auf ein Element des Segments klicken. Nutzen Sie diese Aktivierungsart insbesondere bei komplexen bzw. aus Makros bestehenden Symbolen, denn dadurch werden sowohl die aktuell sichtbaren als auch die nicht sichtbaren Elemente und Folien aktiviert.

# Badplanung

**Methode:** Verwenden von Symbolen aus dem Symbolkatalog IBD Planungsdaten oder aus dem Assistent Möbel/TGA, ggf. Anpassung der Objektattribute

Symbolkatalog IBD Planungsdaten, Datei 51 Badplanung

**Hinweis:** Wenn keine Innenraumbilder oder Animationen von Bädern gewünscht werden, können Sie die Sanitärgegenstände aus dem Symbolkatalog IBD Haustechnik statt IBD Planungsdaten verwenden (ohne Accessoires und Armaturen).

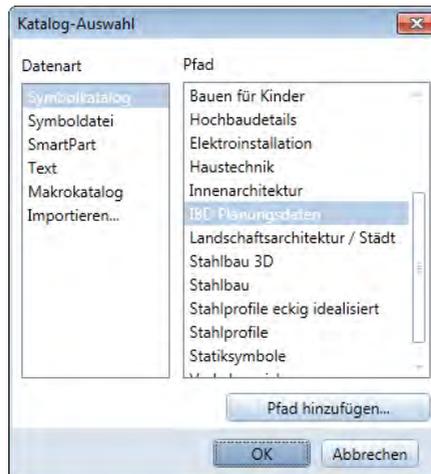


Auswertung zur Kostenberechnung und Animation möglich

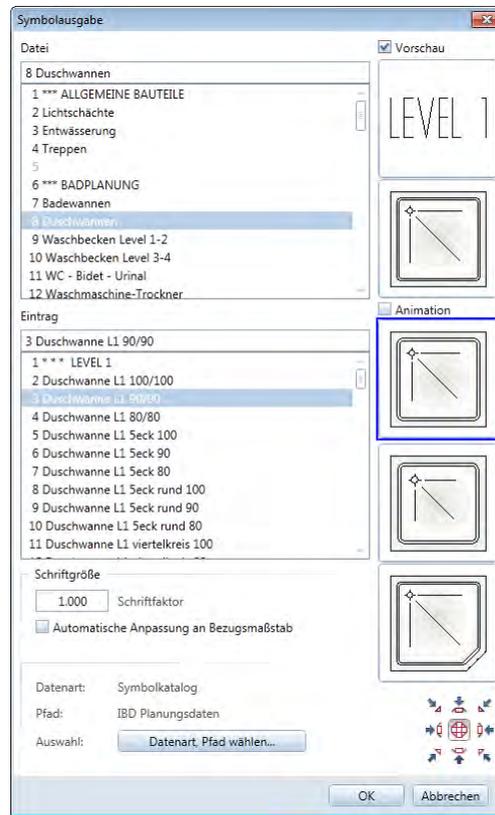


## So fügen Sie Bäder und Sanitärausstattungen ein

- 1 Klicken Sie auf  Daten aus Katalog lesen, wählen Sie die Datenart Symbolkatalog und stellen Sie den Pfad auf den Symbolkatalog IBD Planungsdaten ein.

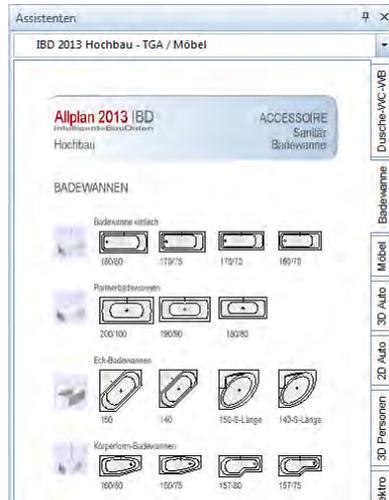


- 2 Wählen Sie ein Symbol aus einer der Badplanungsdateien aus, und setzen Sie es in der Zeichenfläche ab.



- 3 Wiederholen Sie Schritt 2 und stellen Sie so das Bad aus.

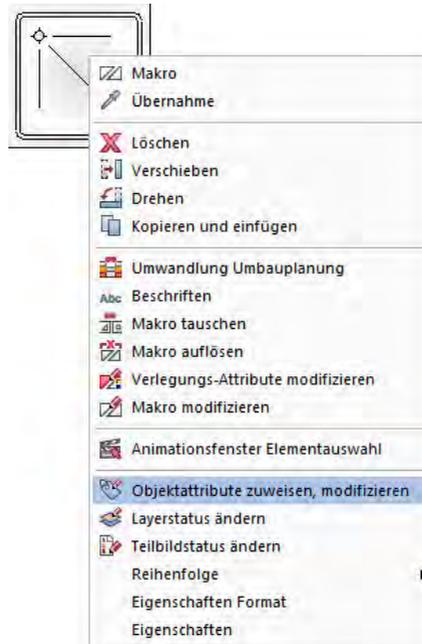
Alternativ dazu markieren und kopieren Sie die gewünschten Gegenstände aus dem Assistenten. Seit Version 2013 können Sie auch mit der rechten Maustaste auf den Gegenstand doppelklicken.



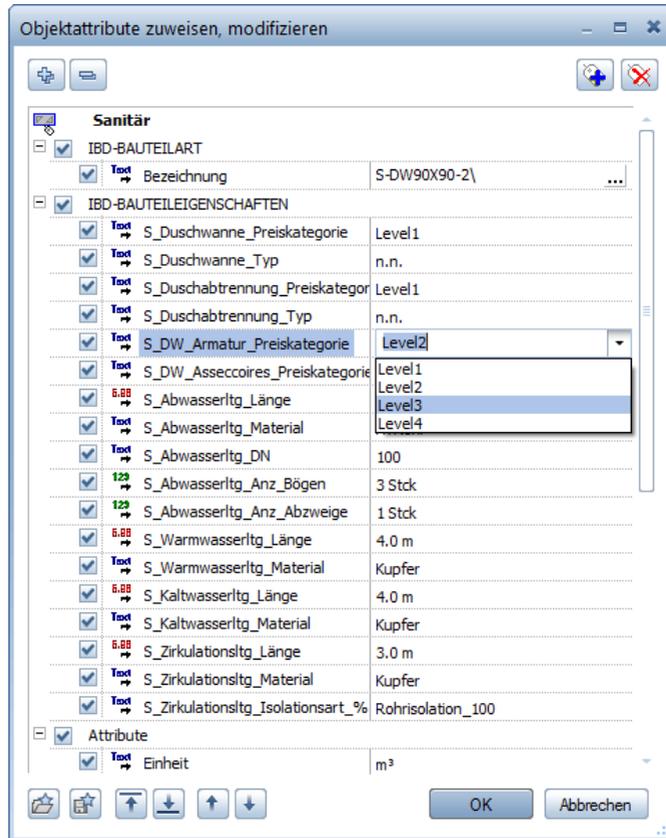
**Hinweis:** Jedes Symbol wird als Segment abgesetzt. Ein Segment kann als Ganzes aktiviert werden, indem Sie mit gedrückter UMSCHALT-Taste oder nacheinander mit der mittleren Maustaste und der linken Maustaste auf ein Element des Segments klicken. Nutzen Sie diese Aktivierungsart insbesondere bei komplexen bzw. aus Makros bestehenden Symbolen, denn dadurch werden sowohl die aktuell sichtbaren als auch die nicht sichtbaren Elemente und Folien aktiviert.

## So passen Sie die Sanitärausstattung an

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Sanitärobjekt und dann im Kontextmenü auf  **Objektattribute zuweisen, modifizieren**, **modifizieren**.



- 2 Passen Sie nun die Werte der Attribute an die Gegebenheiten an, z. B.:
  - Ändern Sie **S\_DW\_Armatur\_Preiskategorie** und **S\_DW\_Accessoires\_Preiskategorie** auf ein höheres Preis-/Qualitätslevel.
  - Passen Sie **S\_Abwasserltg\_Länge** an die benötigte Länge an.
  - Ändern Sie **S\_Warmwasserltg\_Material**, **S\_Kaltwasserltg\_Material** und **S\_Zirkulationsltg\_Material** von **Kupfer** auf **Edelstahl**.



- Bestätigen Sie Ihre Änderungen mit **OK**.
- Wenn Sie möchten, können Sie nun Ihre Änderungen an der Duschwanne mit  Reports überprüfen. Wählen Sie im Verzeichnis **Allplan BCM**, den Report **Menge** und klicken Sie das Element an.



### Allplan BCM - MENGEN

Projekt: Allplan IBD HOCHBAU  
 Ersteller: CG  
 Datum / Zeit:  
 Hinweis:

Codetext Bauteil-ID	Bezeichnung	Kurztext Funktion	Abmessungen	Menge	Einh
024.010020		Abdichten der Raumecken		4,000	m
024.010030		Flächenabdichtung in Nassbereichen		4,770	m2
024.060060		Dauerelastische Fuge, Fugenbreite 10-15 mm		3,700	m
025.090020		Abstell L - Winkel Karton 40/80mm als Randabststellung		1,800	m
033.010100		Reinigung Bad- und WC-Einrichtungsgegenstände		1,000	St
042.011420-Level2-n.n.		Duschwanne 90 x90 cm (über Preiskategorie, bei unbekanntem Typ)		1,000	St
042.016520-Level1-n.n.		Duschabtrennung		1,000	St
042.030010-HTRohr-100		Abwasserleitung		3,000	m
042.030050-HTRohr-100		Bögen für Abwasserleitung		3,000	St
042.030170-HTRohr-100		Abzweige für Abwasserleitung		1,000	St
042.031010		CLIMAFLEX-STABIL Abwasserschlauch 100x4mm je m für Abzweige		4,300	m
042.040100-Kupfer-15		Zirkulationsringleitung 15 x 1 mm liefern		4,400	m
042.040100-Kupfer-18		Zirkulationsringleitung 18 x 1 mm liefern		4,950	m
042.040100-Kupfer-22		Zirkulationsringleitung 22 x 1 mm liefern		1,650	m
042.060060-Rohrisolation_50-15		Rohrisolation 50% für Zirkulationsringleitungen, D = 15 mm		4,400	m
042.060060-Rohrisolation_50-18		Rohrisolation 50% für Zirkulationsringleitungen, D = 18 mm		4,950	m
042.060060-Rohrisolation_50-22		Rohrisolation 50% für Zirkulationsringleitungen, D = 22 mm		1,650	m
042.980290-Level3		BUDGET für Dusch-Wandarmatur		1,000	St
042.980330-Level2		BUDGET für Montageteile Duschwannen		1,000	St
042.980370-Level2		BUDGET für Accessoires Duschwannen		1,000	St

## Attribut Feuchtraum vergeben

Achten Sie bitte darauf, bei Bädern und anderen Feuchträumen das entsprechende Attribut zu vergeben; dazu muss der Ausbau bereits festgelegt sein.

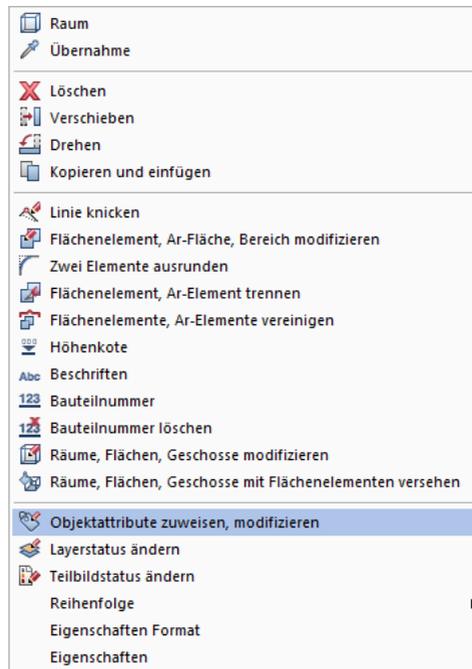
Das Aktivieren des Attributs **RAUM\_Feuchtraum** bewirkt folgendes:

- Im Boden des Raums wird die Abdichtung mit kalkuliert
- Gipsputz wird zu Kalkzementputz

---

### So bestimmen Sie Feuchträume

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste in einen Raum mit Ausbaufächen und dann im Kontextmenü auf  **Objektattribute zuweisen, modifizieren**.



- 2 Stellen Sie das Attribut **RAUM\_Feuchtraum** auf **JA** und bestätigen Sie mit **OK**.

IBD-BAUTEILEIGENSCHAFTEN		
<input checked="" type="checkbox"/>	123 → RAUM_Feuchtraum	JA
<input checked="" type="checkbox"/>	123 → RAUM_Treppenhauszulage	JA
weitere-IBD-relevante Bauteileigenschaften		
<input checked="" type="checkbox"/>	6.88 → Faktor_Wohnfläche_Raum	1.000000
<input checked="" type="checkbox"/>	6.88 → Faktor_DIN277	1.000000
<input checked="" type="checkbox"/>	Text → Nutzungsart_Din277	NF
<input checked="" type="checkbox"/>	Text → Flächenart_DIN277	N
<input checked="" type="checkbox"/>	Text → Flächenart_Wohnfläche	WO
<input checked="" type="checkbox"/>	Text → Umschließungsart	a
<input checked="" type="checkbox"/>	123 → BauNVO_Anrechnung_auf_GR	0
<input checked="" type="checkbox"/>	123 → BauNVO_Anrechnung_auf_GF	0
<input checked="" type="checkbox"/>	123 → Raum unter Treppe (Wohnfl erst)	0
<input checked="" type="checkbox"/>	Text → Codetext	IBD-DIN277-RAUM ...
<input checked="" type="checkbox"/>	Text → Ortscode_Geschoßbezeichnung	
<input checked="" type="checkbox"/>	Text → Funktion	BAD
Attribute		
<input checked="" type="checkbox"/>	Text → Einheit	m²
<input checked="" type="checkbox"/>	Text → Langtext	
<input checked="" type="checkbox"/>	Text → Ortscode_Raumbezeichnung	
<input checked="" type="checkbox"/>	Text → Ortscode_Teilraumnummer	

## KURZTEXT

Gipswandputz, einlagig (automatisch)  
 Grundierung für saugende Untergründe  
 Wandfliesen (Typ n.n.)  
 Einzeldekore als Zulage  
 Bodenfliesen Typ n.n.  
 Sockelplatten  
 Verlegung der Bodenfliesen im Verband als Zulage  
 Abschneiden von Estrichrandstreifen  
 Dauerelastische Fuge, Fugenbreite 10-15 mm  
 Dauerelastische Fuge, Fugenbreite 10-15 mm  
 Rohboden abkehren und mit Industriestaubsauger reinigen  
 Randstreifen 10/150 mm  
 Wärmedämmung PS 20 SE, D=70 mm (über unbeheizt)  
 Trittschalldämmung  
 CAF-Fließestrich  
 Reinigung Bodenfliesen  
 Reinigung Wandfliesen  
 Reinigung Bad- und WC-Einrichtungsgegenstände  
 Spachtelung von Betondecken, Teilflächen, Fugen der Fertigteildecken  
 Tapete an Decken und Dachschrägen  
 Farbanstrich Tapete an Decken  
 Duschwanne 90 x90 cm  
 Duschabtrennung

## KURZTEXT

Kalkzementwandputz, einlagig für Feuchträume (automatisch)  
 Grundierung für saugende Untergründe  
 Abdichten der Raumecken  
 Flächenabdichtung in Nassbereichen  
 Wandfliesen (Typ n.n.)  
 Einzeldekore als Zulage  
 Bodenfliesen Typ n.n.  
 Sockelplatten  
 Verlegung der Bodenfliesen im Verband als Zulage  
 Abschneiden von Estrichrandstreifen  
 Dauerelastische Fuge, Fugenbreite 10-15 mm  
 Dauerelastische Fuge, Fugenbreite 10-15 mm  
 Rohboden abkehren und mit Industriestaubsauger reinigen  
 Randstreifen 10/150 mm  
 Wärmedämmung PS 20 SE, D=70 mm (über unbeheizt)  
 Trittschalldämmung  
 CAF-Fließestrich  
 Reinigung Bodenfliesen  
 Reinigung Wandfliesen  
 Reinigung Bad- und WC-Einrichtungsgegenstände  
 Spachtelung von Betondecken, Teilflächen, Fugen der Fertigteildecken  
 Tapete an Decken und Dachschrägen  
 Farbanstrich Tapete an Decken

Vergleich des Raums vor/nach der Zuweisung Feuchtraum

# Elektroausstattung

**Methode:** Markieren und Kopieren von Elektroausstattungen für ganze Räume aus dem Assistenten.

Damit Sie die Mengenermittlung für Elektroausstattung möglichst schnell und verhältnismäßig genau durchführen können, stehen im Assistent TGA-Raumausstattung die Grundausstattung der verschiedenen Raumarten als Symbol zur Verfügung.

- Jedes Symbol besteht aus mehreren verschiedenen Makros.
- Für jeden Raum gibt es verschiedene Ausstattungsstandards; diese können gleichzeitig als Checkliste dienen.
- Mehrausstattungen erreichen Sie einfach durch Kopieren der jeweiligen Bestandteile. Diese können Sie in späteren Planungsphasen an die richtigen Stellen im Raum verschieben.
- Auswertung mit Raumzuordnung möglich
- Kabellängen, Leerrohre usw. einstellbar über Attribute

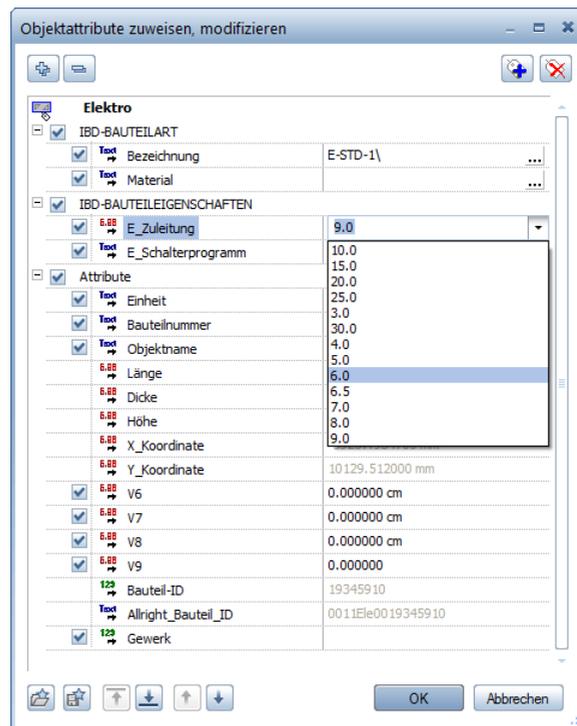
---

## So legen Sie die Elektroausstattung fest

- 1 Markieren Sie im Assistenten TGA-Raumausstattung die gewünschte Raumausstattung mittels Bereichsauswahl. Mit STRG+C kopieren Sie das Bauteil in die Zwischenablage. Anschließend platzieren Sie die Elektrogegenstände mit STRG+V an der gewünschten Stelle im Teilbild.
- 2 Für jeden Raumtyp steht ein Symbol mit einer typischen Ausstattung zur Wahl. Wählen Sie das passende Symbol, und setzen Sie es innerhalb des jeweiligen Raums ab.



- 3 Werden mehr Steckdosen benötigt?  
Einfach die benötigten aus den abgesetzten  kopieren und an die gewünschte Stelle  verschieben.
- 4 Verschieben Sie die Abzweigdose ABZ an die gewünschte Stelle.
- 5 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Abzweigdose und dann im Kontextmenü auf  dann im Kontextmenü auf  **Objektattribute zuweisen, modifizieren.**
- 6 Passen Sie die Länge der Zuleitung an, und betätigen Sie mit OK.



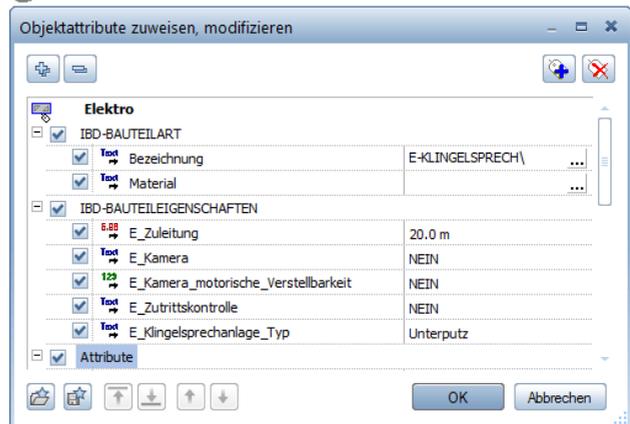
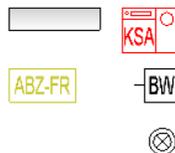
- 7 Verschieben Sie weitere Elektroausstattungen und passen Sie diese an.

Weitere mögliche Anpassungen sind z. B. Zuleitung und Ausstattungslevel für Steckdosen oder Kameras mit/ohne Verstellbarkeit bei der Klingelsprechanlage usw.

## Elektroplanung im Außenbereich

Die Raumausstattung **Eingang aussen** enthält eine Klingelsprechanlage. Wird diese eventuell mit Kamera benötigt, dann ändern Sie die entsprechenden Attribute über  Objektattribute zuweisen, modifizieren:

# Eingang aussen

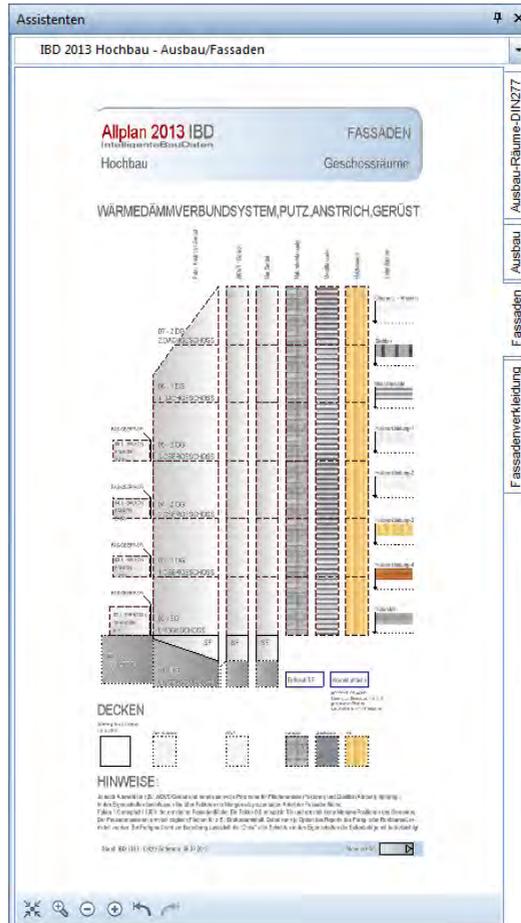


# Geschossraum, Fassaden

## Methode:

Assistent Fassaden aus der Gruppe IBD 2013 Hochbau – Ausbau/Fassaden verwenden.  
Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten

Zur Ermittlung des Bruttorauminhalts als auch der Brutto-Grundrissfläche des Projektes erzeugen Sie unter Verwendung des Fassadenassistenten einen Geschossraum.



Der Assistent ist in 8 Spalten aufgeteilt. Die linke Spalte dient zur Berechnung der DIN 277 für Terrassen und Balkone.

Die Spalten 2 bis 7 von links gesehen ermitteln über die Geschossräume die Berechnung des Bruttorauminhaltes für den Bauantrag und erfassen zugleich die Fassadenaußenbekleidung.

Dabei unterscheiden sich die Spalten in den Voreinstellungen der Material- Außenbekleidung.

Die Trennung erfolgt nach Geschossräumen in:

- 1 Putz und Anstrich,
- 2 Wärmedämm-Verbundsystem und Anstrich
- 3 ohne Außenputz nur mit Gerüst (für Klinker, Natursteinfassade o.ä.).
- 4 Natursteinfassade mit Unterkonstruktion
- 5 Metallfassade mit Unterkonstruktion
- 6 Holzfassade mit Unterkonstruktion
- 7 Sonderseitenflächen um Fassadenteile anders zu gestalten

### Geschossraum, wichtige Schritte

- Passenden Geschossraum (mit Putz, WDVS, Sonstige) aus dem Assistenten wählen
- Ggf. über Faktoren den Anteil an den Materialien bestimmen
- Die Stärke der Geschossdecken ist standardmäßig auf 20cm voreingestellt; bei Bedarf anpassen
- Animationsoberflächen des Geschossraumes eventuell verändern über Oberflächeneinstellungen
- Das Gerüst wird automatisch ermittelt
- Für Fassadensonderflächen finden Sie spezielle Seitenflächen in der rechten Spalte. Diese Sonderflächen stanzen in dem Bereich die Flächen des Geschossraumes aus.
- Weitere Attribute der Fassade wie Dämmstärke, Putzart, Gerüst Standzeit, Lastklasse, Konsolenausleger können Sie geschossweise über die Funktion  Objektattribute zuweisen, modifizieren an jedem Geschossraum individuell einstellen.

**Hinweis:** Die Fassade wird hier nicht als Konstruktion eingegeben wie z. B. mit dem  Fassadenmodellierer, sondern als Qualität über die Funktion  Geschoss, zu Auswertung und zum Kostenvergleich.

### Besonderheiten am Beispiel Untergeschoss:

Beim Untergeschoss sollte der Geschossraum in voller Höhe eingegeben werden.

Zur Ermittlung des Sockel- und Außenputzes sowie der Gerüst- und Abdichtungsarbeiten haben Sie zwei Möglichkeiten:

- **Variante 1:** Im Geschossraum die Faktoren der Seitenbeläge verändern (ungenaue aber schnelle Ermittlung) z. B.:

FAS-ERDREICH	= Faktor 0,8 als Anteil an der Geschosshöhe
FAS-GERUEST	= Faktor 0,2
FAS-WDVS	= Faktor 0,25
FAS-OBERPUTZ	= Faktor 0
FAS-SOCKELPUTZ	= Faktor 0,2

Somit kann auf Anforderungen wie z.B.

Außen,- Sockelputz- und Gerüstarbeiten bei Hanggeschossen oder Dämmung nur im oberen Drittel schnell und flexibel reagiert werden.

- **Variante 2:** Der Sockelputz wird als zusätzliche Seitenfläche eingegeben. Dazu empfehlen wir ein weiteres Teilbild auf dem sich nur das Ebenenmodell des Geländes befindet und die zusätzliche Seitenfläche.

Für diesen Fall zuerst den Geschoßraum erstellen und dabei den Faktor bei FAS-ERDREICH auf 1,0 einstellen und die Faktoren der restlichen Bauelemente auf 0,00 setzen!

Nun auf dem zusätzlichen Teilbild die Sonderseitenfläche konstruieren mit OK= OK Geschossraum, UK= Oberkante der Geländeebene.

Beide Teilbilder auch anschließend bei der Mengenübergabe zeitgleich aktivieren oder in der Bauwerkstruktur definieren.

- Bei Wänden mit Dämmung -> zweischalig mit Dämmschicht-> aus dem ROHBAU-Assistenten wird die Dämmung nicht ausgewertet.  
Diese werden nur grafisch für die Werkplanung dargestellt.  
Die Ermittlung erfolgt nur über den FASSADEN-Assistenten.

## Dachgeschoss, Besonderheiten

Zur Beachtung, wenn ein Normalgeschoss als Dachgeschoss kopiert wird:

- Bodenaufbauhöhen ändern (grafisch - für Schnitt und Wohnfläche)
- Attribute Bodenaufbau ändern.  
(Dämmung, Estrichhöhe, Trittschall, Fußbodenheizung)
- Türenhöhen ggf. ändern
- Raumbezeichnungen, Nummern ändern
- Installationsschacht anpassen bzw. ändern
- Raumoberkante modifizieren:  
abzögl. Sparrenhöhe lotrecht zur Dachebene
- Deckenbelag ggf. auf GK-Decken ändern (Attribute Deckenbelag)

## Geschossraum und Fassade eingeben

---

### Geschossraum und Fassade eingeben

- 1 Öffnen Sie den Assistent FASSADEN.
- 2 Doppelklicken Sie im Assistenten mit der rechten Maustaste in O2\_EG ERDGESCHOSS (Putz/Anstrich/Gerüst)  
Die Funktion  Geschoss wird geöffnet.
- 3 Klicken Sie auf  Eigenschaften.

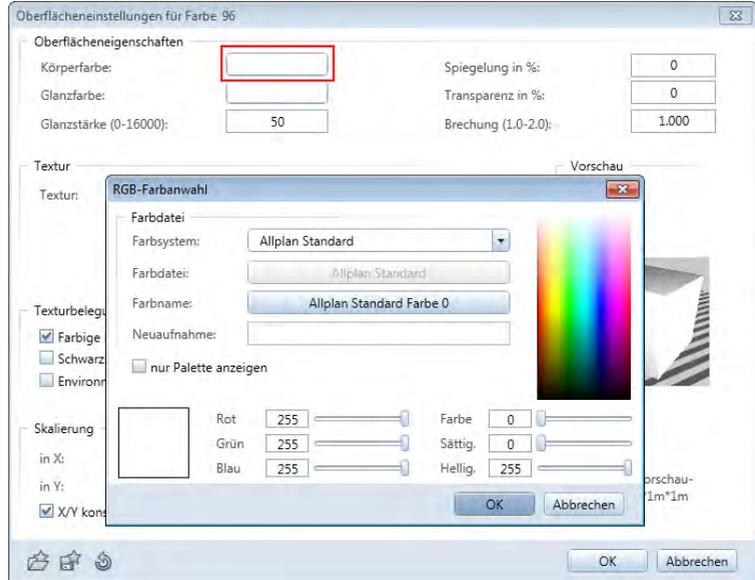


Die passenden Eigenschaften wurden in die Registerkarten **Geschoss** und **DIN277, BauNVO** übernommen.

- 4 Überprüfen Sie die Angaben in den Registerkarten.
- 5 Um Farbe und Aussehen zu ändern, schieben Sie den horizontalen Schieberegler nach rechts, klicken in der Zeile **FAS-OBERPUTZ\** in die Spalte **Freie Oberfläche**, und wählen Sie eine neue Putz-Oberfläche aus den mitgelieferten Oberflächen aus.

Um alle Farben der Geschosse zu verändern, können Sie in der Animation die Oberflächeneigenschaft (Farbe 96) verändern und mit einer beliebigen Farbe mischen.

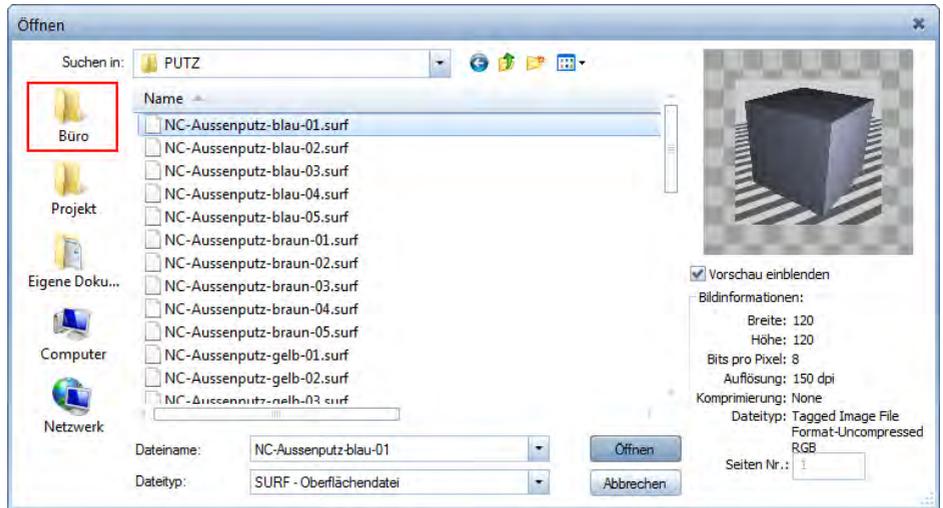
Öffnen Sie dazu im Animationsfenster das Kontextmenü und aktivieren Sie Oberflächeneigenschaften.



Zudem können Sie geschossweise unterschiedliche Freie Oberflächen den Geschossen zuweisen. Beachten Sie dabei, dass die aktuelle Oberflächendatei Ihres Vorlaufprojektes geladen ist.

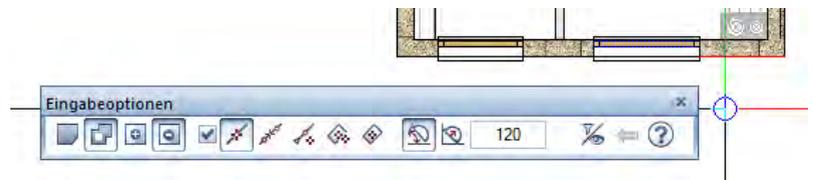


Die Oberflächen finden Sie im Büroordner \STD\DESIGN\NC-VISUAL\AUSBAU\AUSSEN\SEITENBELAG, zum Beispiel Putz:



6 Geben Sie das Geschoss mit Hilfe der Allgemeinen Polygonzug-eingabe ein, z. B. mit der Automatischen Geometriermittlung:

- Klicken Sie an die Außenseite einer der begrenzenden Wände.
- Klicken Sie in den Eingabeoptionen auf Automatische Geometriermittlung
- Klicken Sie außerhalb der Wände in die Zeichenfläche.



Sollen Teile der Fassade aus anderen Materialien sein (Sockel usw.), dann können Sie passende Sonder-Seitenflächen aus dem Assistent übernehmen.

---

### So weisen Sie Teilen der Fassade andere Materialien zu

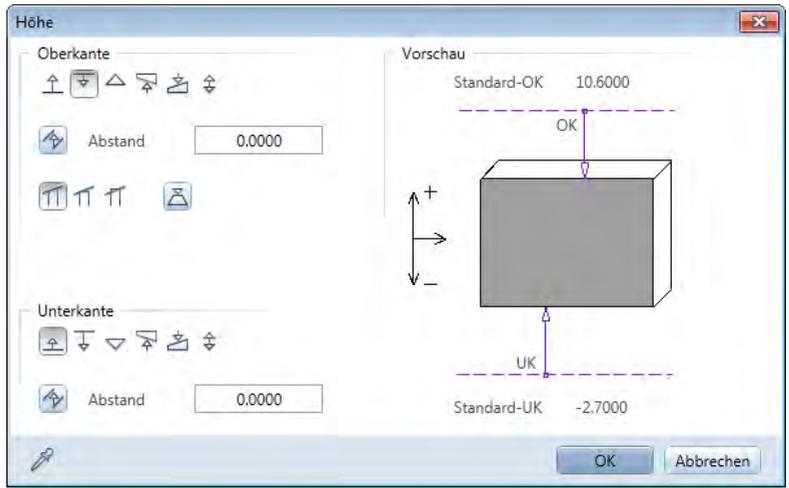
➔ Der Assistent FASSADEN ist noch geöffnet.

- 1 In der rechten Spalte innerhalb des Assistenten die Seitenfläche wählen
- 2 Doppelklicken Sie mit der rechten Maustaste auf das gewünschte Material, z. B. Naturstein für einen Sockel.



Die Funktion  Seitenfläche wird geöffnet.

- 3 Stellen Sie die Höhe der Seitenfläche passend ein.

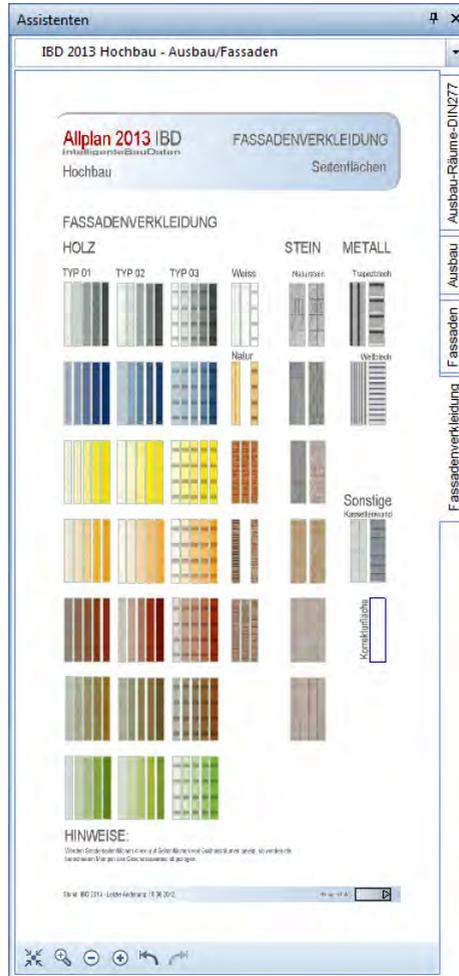


**Tipp:** Um Ihre Animationsdarstellung zu aktualisieren, klicken Sie auf  **3D aktualisieren** (Modul Mengen: Räume, Flächen, Geschosse → Bereich Ändern).

- 4 Geben Sie die Seitenfläche entlang der Grundriss-Außenseite ein.
- 5 Drücken Sie die F4-Taste, und prüfen Sie die Seitenfläche in der Animation.



Eine weitere Auswahl an Fassadenverkleidungen finden Sie im Assistent Fassadenverkleidungen:

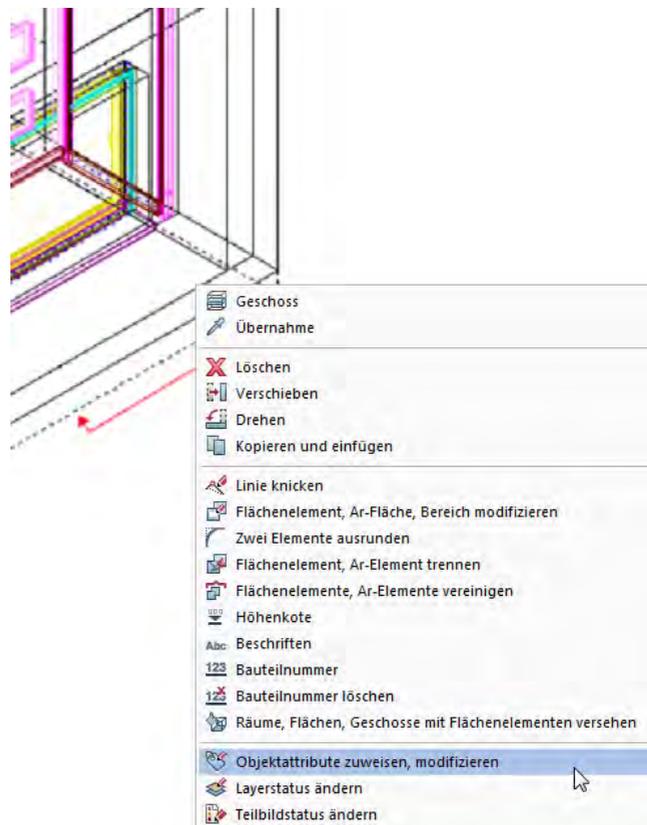


## So ändern Sie Objektattribute eines Geschosses

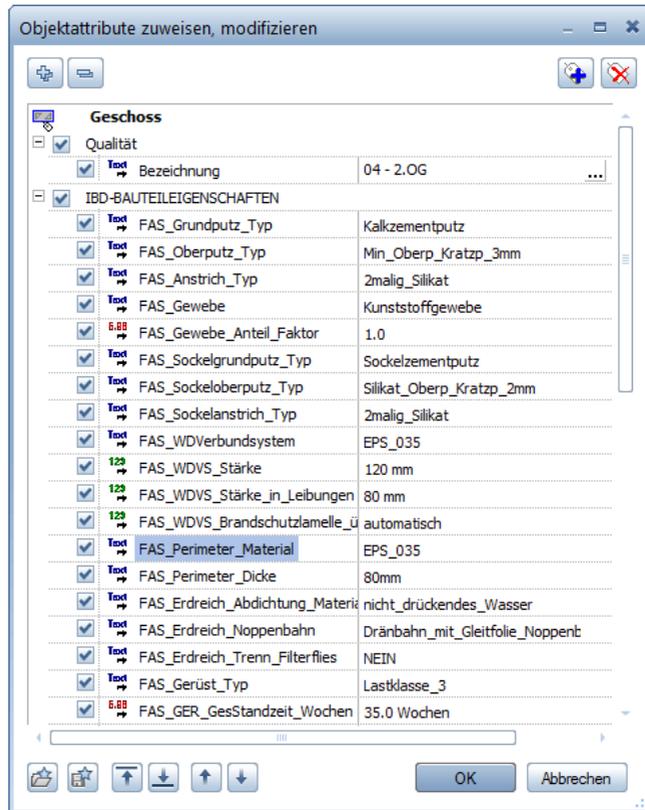
**Tipp:** Über die Filterfunktion „Geschoss“ ist die Anwahl eindeutig. Aktivieren Sie vor der Anwahl den Architekturfilter  und wählen Sie „Geschoss“.

- 1 Um die Objektattribute des Geschosses zu ändern, klicken Sie am besten mit der rechten Maustaste in der Isometrie auf eine Begrenzungslinie des Geschosses; Im Grundriss sind diese Linien schwer auszumachen.

Alternativ kann die Funktion **Objektattribute zuweisen** (A) verwendet werden und vor der Anwahl der Architekturfilter für Geschoss aktiviert verwenden.



## 2 Überprüfen Sie die Attribute.



# Balkone, Terrassen

## Methode:

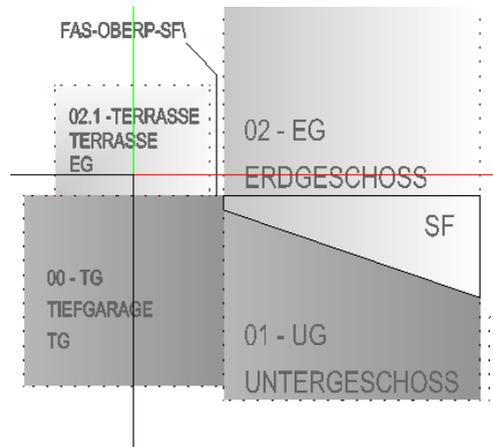
Assistent FASSADEN in der Gruppe IBD 2013 Hochbau – Ausbau/Fassaden verwenden.  
Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten

Zur Berechnung des Bruttorauminhaltes von Balkonen und Terrassen nach DIN 277 wird ebenfalls ein Geschossraum benötigt.

## So geben Sie Balkone/Terrassen ein

➡ Der Assistent FASSADEN ist noch geöffnet.

- 1 Zoomen Sie links unten im Assistent.
- 2 Doppelklicken Sie mit der rechten Maustaste auf **TERRASSE EG**.



Die Funktion  Geschoss wird geöffnet.

- 3 Geben Sie die Terrasse nach den Regeln der Allgemeinen Polygonzugeingabe ein.

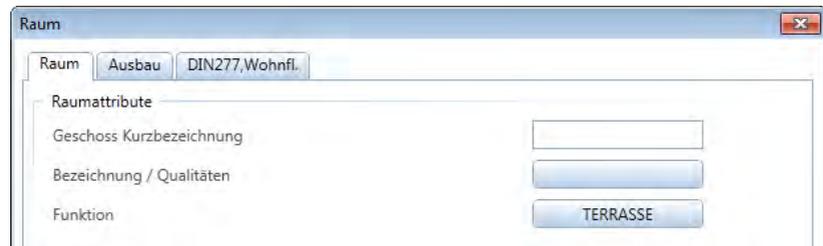
- 4 Prüfen Sie in der Animation, ob die Fassade in dem Bereich ausgeschnitten wird, wo die Terrasse an das Gebäude angrenzt. Wenn dieser Effekt auftritt, können Sie ihn folgendermaßen beheben:
  - Geben Sie den Geschosraum Terrasse mit einem kleinen Abstand zur Hauswand ein. Die Räume sind hier nur Hilfskonstruktion und werden standardmäßig nicht geplottet.
  - Füllen Sie die Lücke mit einer Sonderseitenfläche.

Für die Wohnflächenberechnung und zur Auswertung des Plattenbegriffs wird ein weiterer Raum benötigt. Dieser Raum wird aus dem AUSBAU-Assistenten übernommen oder Räume DIN 277 mit Ausbau.

### So geben Sie einen Terrassenraum für die Wohnflächenberechnung ein

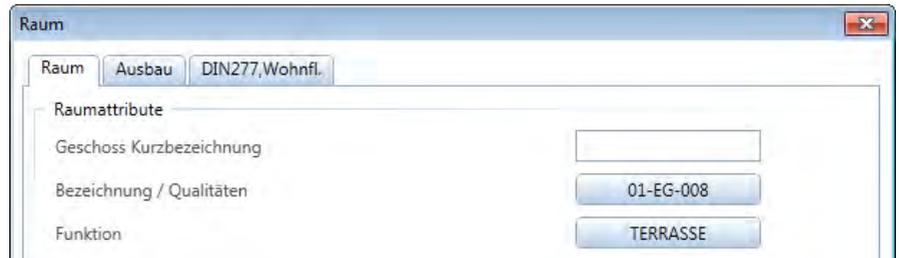
- ➔ Der Assistent AUSBAU ist noch geöffnet.

  - 1 Zoomen Sie ggf. rechts unten in das Assistentenfenster, und doppelklicken Sie mit der rechten Maustaste auf Terrasse.



Die Funktion  Raum wird geöffnet.

- 2 Klicken Sie auf  **Eigenschaften**, und geben ändern Sie bei Bedarf im Dialogfeld Raum, Registerkarte Raum die Bezeichnung und die Funktion für die Terrasse.



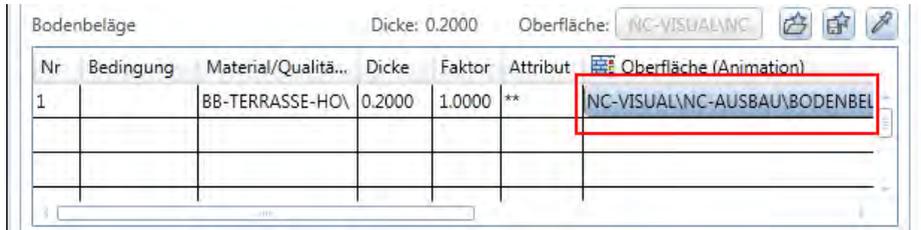
- 3 Geben Sie den Terrassenraum nach den Regeln der Allgemeinen Polygonzugeingabe ein, und setzen Sie die Beschriftung ab.



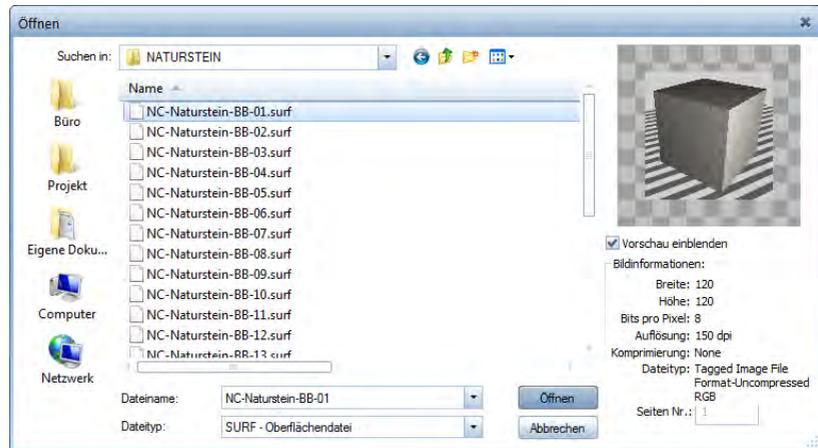
---

### So ändern Sie die Animationsoberfläche der Terrasse

- 1 Klicken Sie auf  **Räume, Flächen, Geschosse modifizieren**.
- 2 Klicken Sie in die Terrasse.  
Das Dialogfeld **Raum** wird eingeblendet.
- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Ausbau**.
- 4 Im Bereich **Bodenbeläge zuweisen/entfernen** schieben Sie den Schieberegler ganz nach rechts, klicken Sie in das Eingabefeld in der Spalte **Freie Oberfläche**.



- 5 Wählen Sie eine passende Oberfläche aus, z. B. eine Naturstein-Oberfläche. Diese finden Sie zum Beispiel unter: \Std\Design\NC-VISUAL\NC-AUSBAU\BODENBELÄGE\INNEN\NATURSTEIN

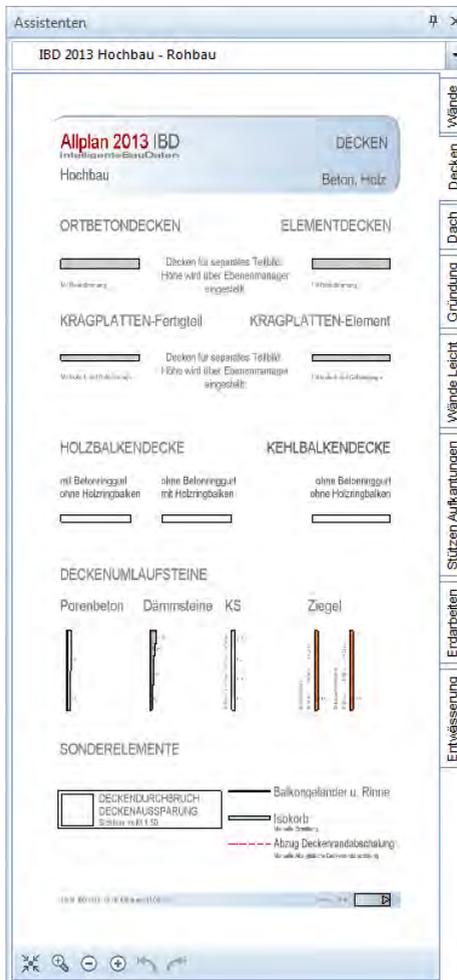


# Geschossdecke

## Methode:

Assistent DECKEN aus der Gruppe IBD 2013 Hochbau – Rohbau verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten



### Decken / Bodenplatten, Hinweise

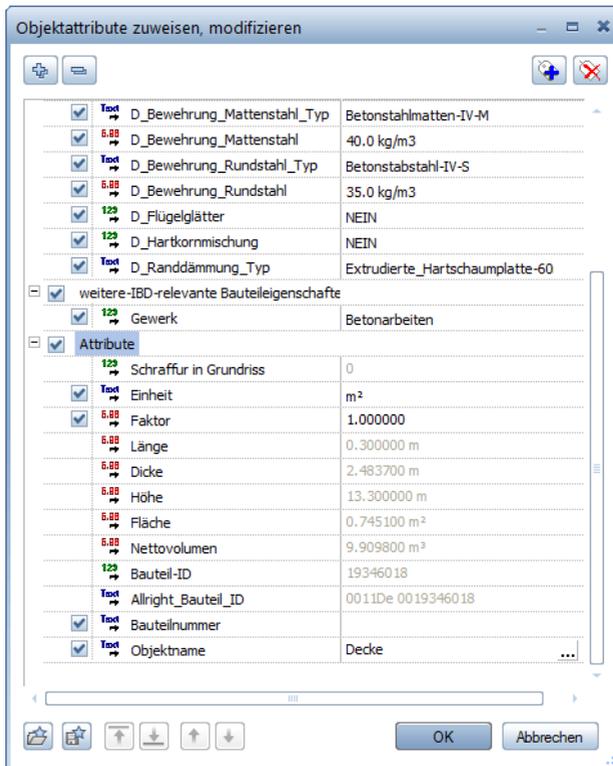
- Die Decke wird auf ein eigenes Teilbild 103, 113, 123 konstruiert. Auf diesem Teilbild wird die Decke zwischen dem darunter und darüber liegenden Geschosses (siehe Ebenenmanager) angebunden.
- Als Deckenstärke wird normalerweise 20cm angenommen; bei Höhensprüngen wird die Decke über freie Ebenen entsprechend angepasst.
- Die Kragplatten für Terrassen oder Balkone wird als extra Decke (Kragplatte) gezeichnet. Die Höhe kann bei Versätzen aus individuell über die Eingabemaske verändert werden.
- Bei den Ortbetondecken wird die Schalungsfläche von tragenden Wänden automatisch erkannt. Dazu ist es notwendig, dass Sie das Attribut **statisch\_tragend** in den Wänden aktiv setzen (anhaken). Bei Wänden aus den Assistenten ist dies je nach Wandstärke bereits korrekt definiert.



- Zu exakten Ermittlung sollte auch die Aussparungen im Treppenbereich als Deckendurchbruch im Plan erzeugt werden.
- Bei Bodenplatten wird die Kiesfilterschicht/ Sauberkeitsschicht mit ermittelt. Dies erfolgt über eine Attributeinstellung, die Schichten müssen nicht gezeichnet werden.

## Anpassungen

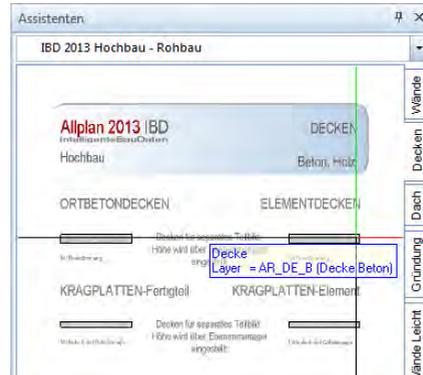
Mit  Objektattribute zuweisen, **modifizieren** aus dem Kontextmenü können Sie weitere Anpassungen vornehmen, z. B. Bewehrungsgrad, Randdämmung, Nachbehandlung usw. ändern.



Bei Kragplatten gibt es zusätzlich noch zusätzliche Attribute wie z.B.: Isokorb, Balkonabdichtung, Wandanschlussmaterial und Gefällezulage.

## So zeichnen Sie Geschossdecke und Deckenöffnung

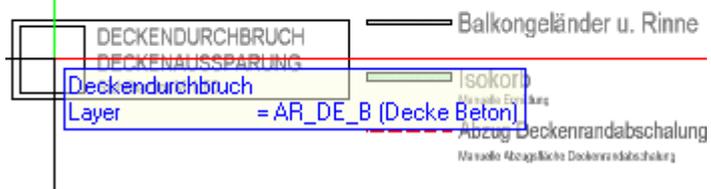
- 1 Wechseln Sie auf das Decken-Teilbild.
- 2 Öffnen Sie den Assistenten DECKEN.
- 3 Doppelklicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gewünschte Decke, z. B. ELEMENTDECKE.



Die Funktion  Decke wird geöffnet.

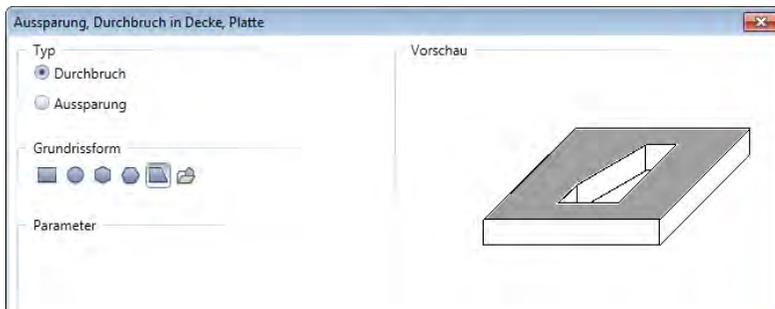
- 4 Zeichnen Sie die Decke mit Hilfe der Allgemeinen Polygonzug-  
eingabe über den gesamten Grundriss.
- 5 Zoomen Sie nun im Decken-Assistenten links unten in den  
Bereich Sonderelemente, und doppelklicken Sie mit der rechten  
Maustaste auf die Deckenaussparung.

### SONDERELEMENTE

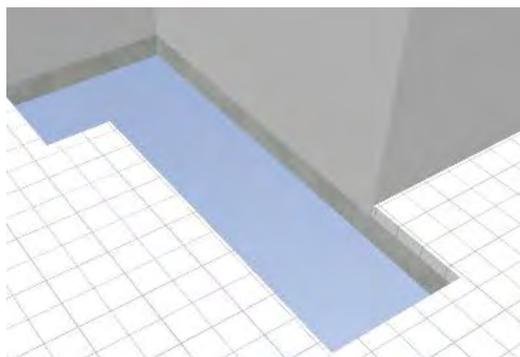


Die Funktion  Aussparung, Durchbruch in Decke, Platte wird  
geöffnet.

- 6 Klicken Sie erst in die Decke, in welche die Öffnung eingefügt  
werden soll.
- 7 Klicken Sie auf  Eigenschaften, und wählen Sie die  
Eingabeart aus, z. B. polygonal.



- 8 Geben Sie die Deckenöffnung (z. B. die Öffnung für die Treppe) ein.

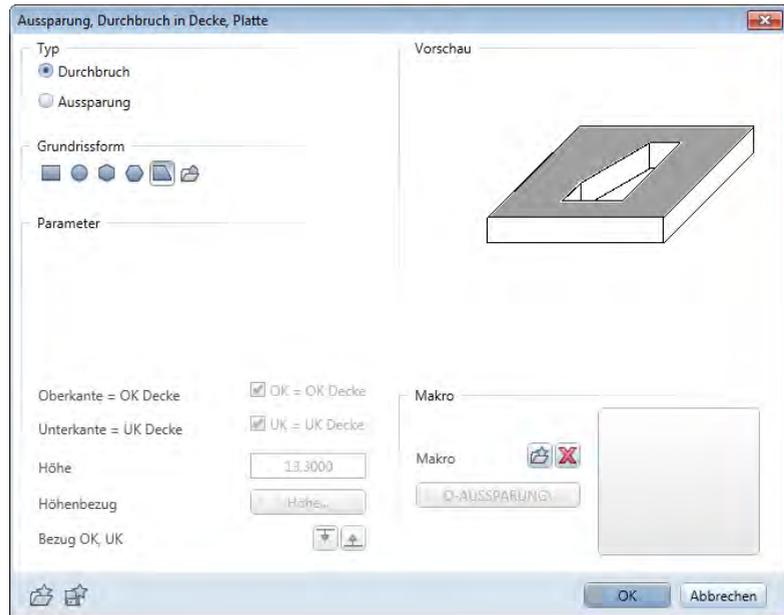


**Hinweis:** Damit in der Öffnung für die Treppe keine Lücken im Farbanstrich o.ä. bleiben, geben Sie einen Treppenraum (AUSBAU, Bereich RÄUME mit Ausstattung und Raum-Attributen und Bezeichnung / DIN 277, Raum TREPPE) in Größe der Öffnung ein. Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt "Wandbeläge im Bereich des Treppenlochs: Treppenraum, Besonderheiten" auf Seite 215.

## Makros für Deckenaussparungen und -öffnungen verwenden

Makros für Deckenaussparungen und Deckendurchbrüche werden automatisch eingesetzt.

Das Makro wird erst ab einem Maßstab 1:50 oder kleiner dargestellt. Nur in diesem Maßstab kann die Feinsteuerung über Attribute vorgenommen werden.



# Geschosstreppe

## Methode:

Assistent TREPPEN-BETON aus der Gruppe IBD 2013 Hochbau – Treppen verwenden  
Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten

## Geschosstreppe eingeben, wichtige Schritte

- Es stehen Treppenassistenten für BETON, HOLZ und STAHL zur Auswahl.
- Wählen Sie Treppenform und Tragkonstruktion aus dem Assistenten TREPPEN-BETON, HOLZ, oder STAHL. aus.
- Zeichnen Sie die Treppe, und stellen Sie die Fertighöhen und die Steigungen ein.
- Wählen Sie in  **Treppenbauteile und Eigenschaften**, Registerkarte Geometrie, 3D das Geländer grafisch aus (z. B. 1 oder 2 Handläufe)
- Wenn Sie die Attributeinstellungen einer Treppe ändern möchten, dann verwenden Sie  **Objektattribute zuweisen, modifizieren** aus dem Kontextmenü. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Lauflinie der Treppe, um das Kontextmenü aufzurufen.
- Mit  **Objektattribute übertragen, löschen** (Tastenkombination Ü) können Sie die Attributeinstellungen von einer Treppe übernehmen, ändern und dann in einem Zug beliebig vielen Treppen zuweisen.

**Hinweis:** Treppen können gemäß VOB über die Stufenanzahl oder bei größeren Projekten über die Untersichtsfläche abgerechnet werden. Diese Möglichkeit haben Sie im Attribut: TR\_ABRECHNUNG\_ÜBER.

Zudem kann die Treppenauswertung für die Kostenberechnung oder die LV-Erstellung mittels dem Attribut: "TR\_MENGENERMITTLUNG\_FÜR" eingestellt werden.

Mengenermittlung für „Kostenberechnung“:

Bei dieser Einstellung (Standard) geht es um die Ermittlung des Preises.

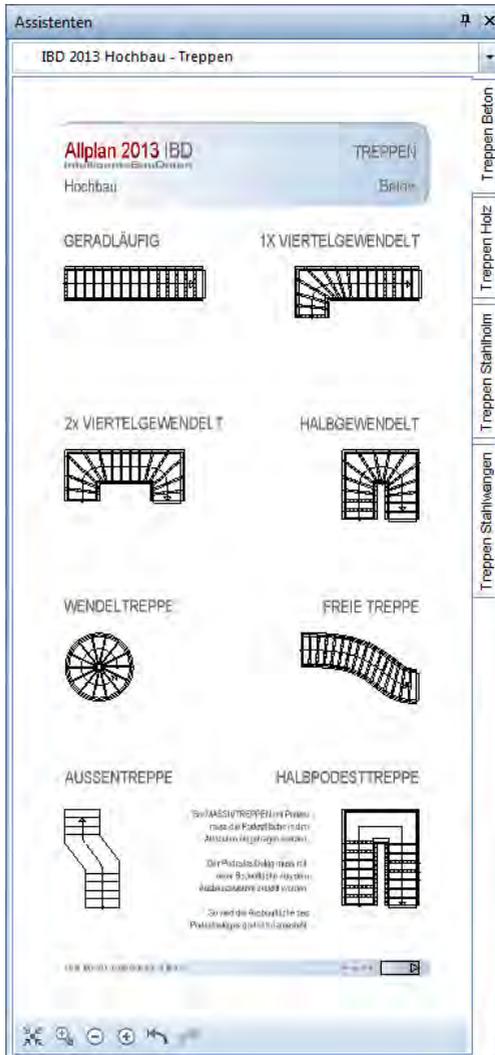
Alle LV-Positionen zu dem Bauteil werden in den jeweiligen Gewerken erfasst.

Beispiel Treppe: Rohrtreppe mit Beton und Bewehrung bei Rohbau. Die Trittstufen und Beläge in den Ausbaugewerken und das Geländer beim Schlosser oder Schreiner usw. . Alle LV-Positionen bilden einen Preis, der dann in der Projektsumme addiert wird.

Mengenermittlung für „LV-Erstellung“

Hier gilt es für das Bauteil einen eindeutigen Beschrieb in einer Position

+ eventuelle Zulagen zum Zwecke der Ausschreibung zu generieren. Aus den relevanten Attributwerten im CAD wird dann, mittels Templatepositionen automatisch ein entsprechender Langtext für das jeweilige Element gebildet. Der Einheitspreis wird danach händisch ergänzt.



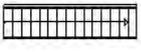
Assistenten

IBD 2013 Hochbau - Treppen

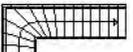
**Allplan 2013 IBD**  
Intelligent Building Systems  
Hochbau

TREPPEN  
Holz

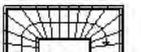
GERADLÄUFIG



1X VIERTELGEWENDELT



2x VIERTELGEWENDELT



HÄLBGEWENDELT



WENDELTRASSE



FREIE TRASSE



SONDERBAUTEILE

CELÄNDER WÄNDRECHT



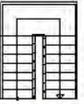
WÄNDRECHT



WÄNDRECHT



HÄLBPODESTTRASSE



Bei MASSIVTRASSE ist Planung  
von der Plattformhöhe in dem  
Zentralen Anlauf zu beachten.

Die Plattformhöhe muss mit  
den Stufenhöhe system  
abgestimmt werden können.

Die Handlauf-Anlaufhöhe bei  
Plattformhöhe ist zu beachten.

IBD 2013 Hochbau - Treppen

Treppen Beton

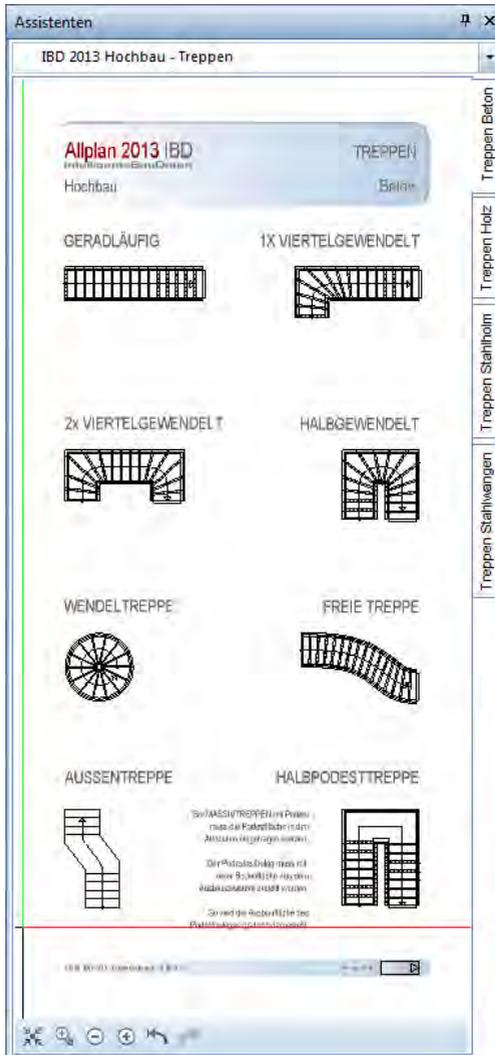
Treppen Holz

Treppen Stahlholm

Treppen Stahlwangen

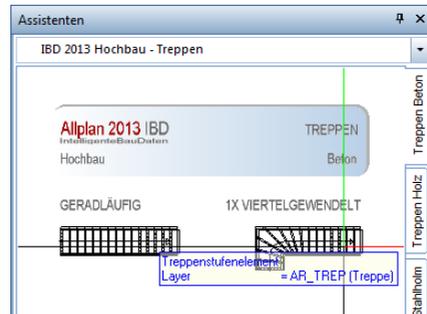
IBD 2013 Hochbau - Treppen

IBD 2013 Hochbau - Treppen



## So geben Sie Treppen ein

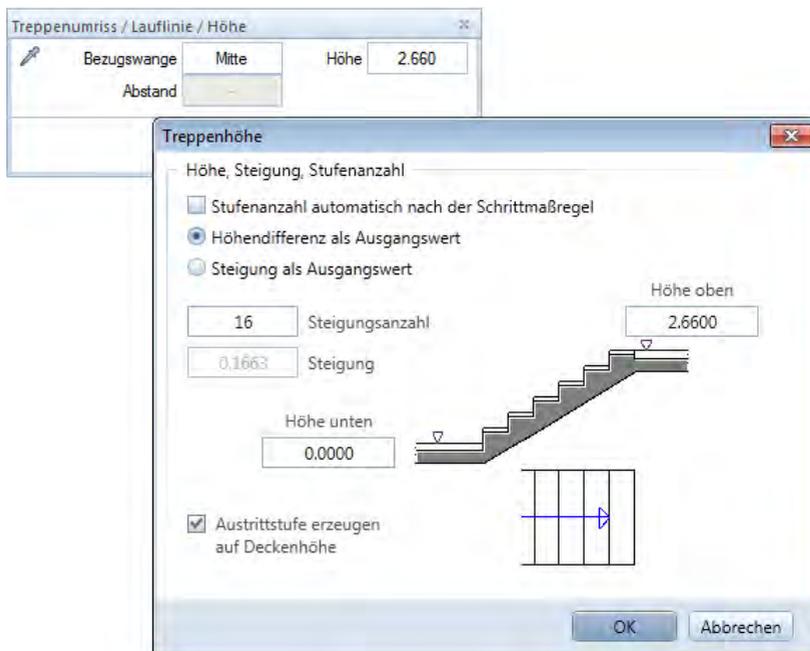
- 1 Öffnen Sie den Assistent TREPPEN-BETON.
- 2 Doppelklicken Sie rechts auf die gewünschte Treppe und Bauweise, z. B. eine viertelgewendelte Massivtreppe.



Die Funktion  Einfach viertelgewendelte Treppe wird geöffnet.

- 3 Geben Sie den Umriss der Treppe ein.

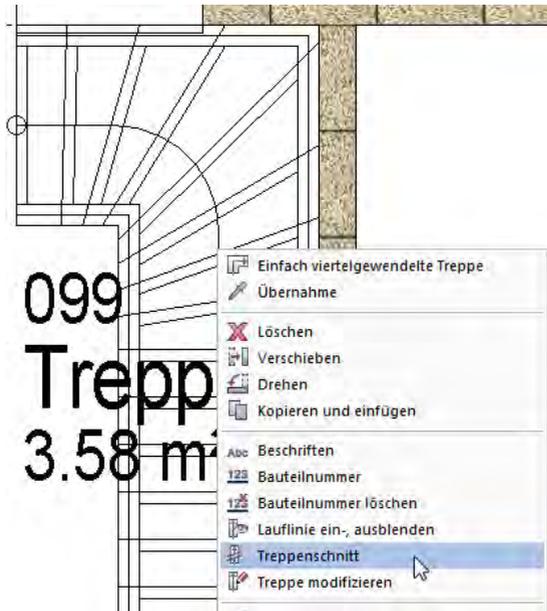
4 Stellen Sie die Fertighöhen der Treppe ein.



- 5 Wenn erforderlich, dann klicken Sie auf  **Treppenbauteile und Eigenschaften**, und stellen Sie in der Registerkarte **Geometrie, 3D** z. B. die Handläufe ein.
- 6 Schließen Sie die Treppenkonstruktion ab.

## So legen Sie die Grundriss-Schnittdarstellung der Treppe fest

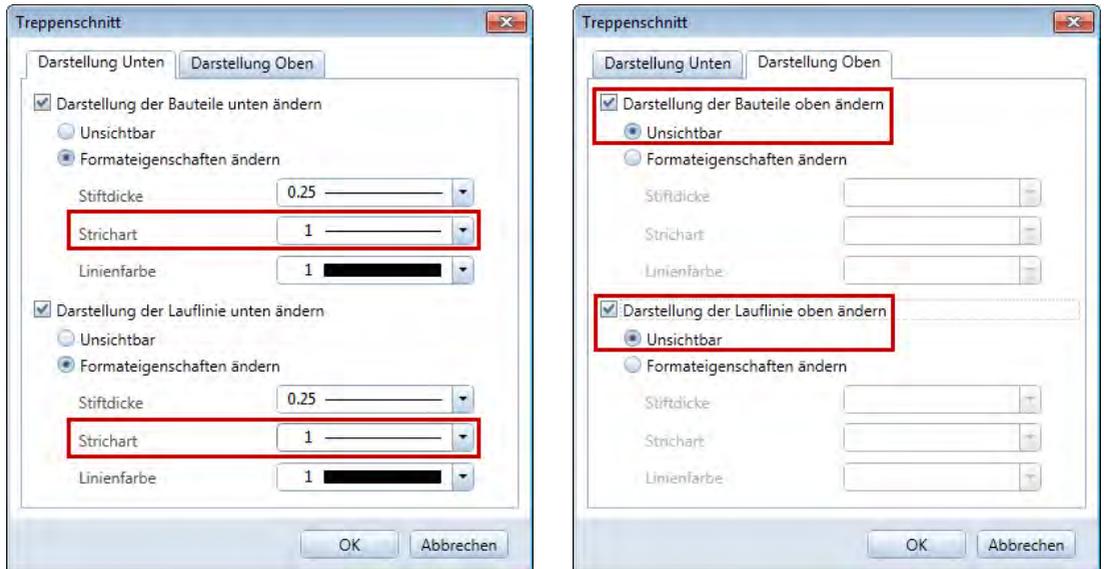
- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Lauflinie der Treppe, und dann im Kontextmenü auf  **Treppenschnitt**.



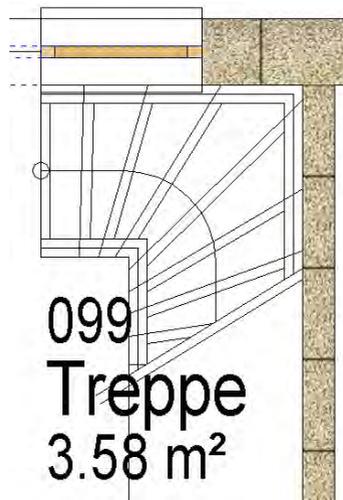
- 2 Stellen Sie den Abstand der Schnittlinien zueinander ein.



- 3 Klicken Sie auf  **Eigenschaften**.
  - Wählen Sie die Registerkarte **Darstellung Unten**, und wählen Sie **Strichart 1 (durchgezogen)** für **Bauteile unten** und **Lauflinie unten**.
  - Wählen Sie die Registerkarte **Darstellung Oben**, und schalten Sie **Bauteile oben** und **Lauflinie oben** auf **Unsichtbar**.



4 Setzen Sie die Schnittlinie ab.

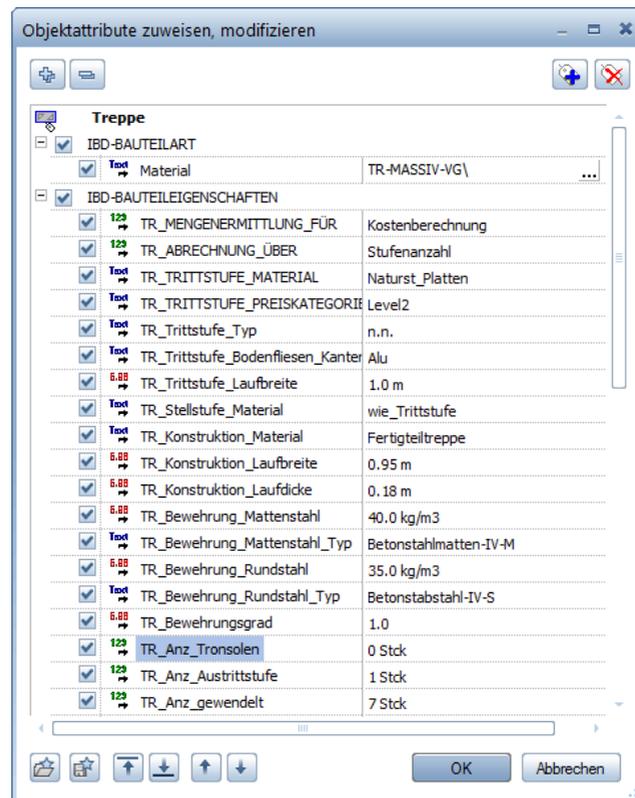


Der Layer AR\_TRBT2 (zeigt die Setzstufe für die Animation) wird beim Plotten über die entsprechenden Plotsets ausgeschaltet.

## Anpassungen der Attributwerte

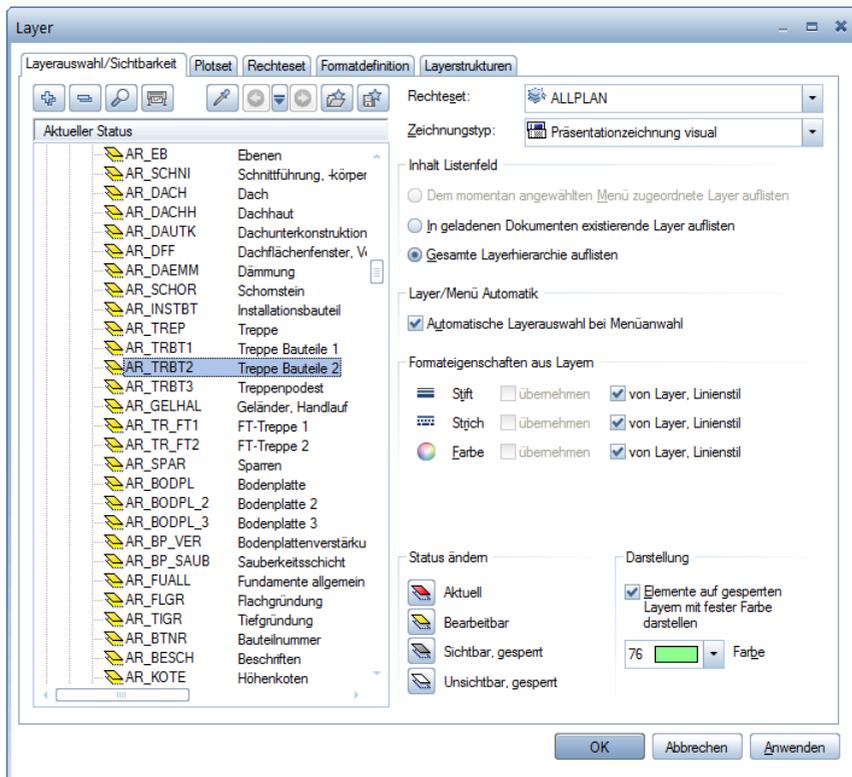
Mit  Objektattribute zuweisen, modifizieren aus dem Kontextmenü können Sie weitere Anpassungen vornehmen, wie zum Beispiel:

- Fertigteil oder Ortbeton bei Massivtreppen,
  - Materialien für die Trittstufen (hier sind fast alle Bodenbeläge möglich)
  - die Laufbreite (mit entsprechendem Zuschlag bei größerer Breite)
- usw.



## Treppendarstellung für Bauantrag

Für den Bauantrag (Baugesuch) können Sie die Layer für die Treppenbauteile ausblenden; dies kann manuell oder automatisch über die Wahl des Plotsets oder Darstellungsfavoriten erfolgen.

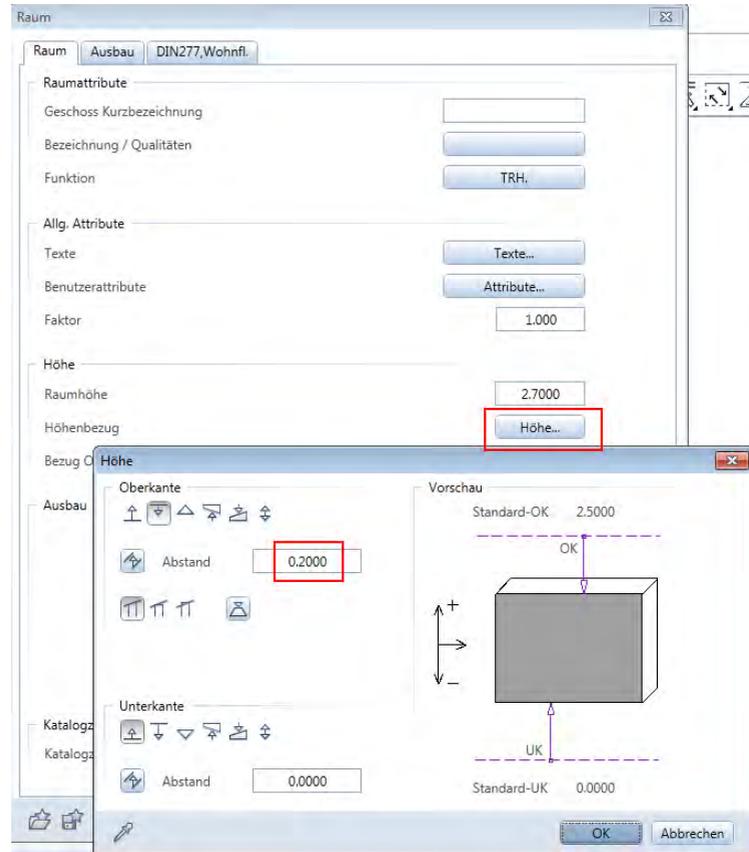


## Wandbeläge im Bereich des Treppenlochs: Treppenraum, Besonderheiten

Um eine exakte Mengenermittlung der Wandbeläge im Bereich des Treppenlochs zu erhalten, benötigen Sie einen Raum, dessen Unterkante auch die Deckenstärke umfasst.

Statt die Raumhöhe anzupassen, geben Sie für Treppenkörper nach Möglichkeit den Raum TRH. aus dem Assistenten ein, der die zusätzlichen Eigenschaften „keine Wohnfläche“ jedoch „Treppenhauzzulage“ und „Oberkante + 0,20cm“ hat). Dieser Raum wird nicht als

Wohnfläche berechnet, und seine Unterkante liegt um die normalerweise bei IBD verwendete Deckenstärke von 20 cm über der oberen Standardebene.



Die Höhe des Treppenraums umfasst den Deckenrand der darüber liegende Decke. Dies führt zu einer exakten Mengenermittlung und durchgehenden Wandbekleidungen in der Animation.

Für den angrenzenden Raum um das Treppenloch nehmen Sie ebenfalls den Raum TRH. und anschließend auch die gleiche Raumnummer, jedoch mit den Eigenschaften für Wohnfläche. Diesen statten Sie auch komplett mit allen Seitenbelägen aus. (Auch Deckenbelag) So wird die Wohnflächenberechnung korrekt ermittelt und in der Baubeschreibung werden die Ausbauflächen beider Räume zu einem Gesamtraum zusammengefasst.

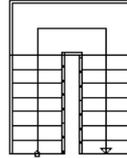
## Podesttreppen, Besonderheiten

### HALBPODESTTREPPE

Bei MASSIVTREPPEN mit Podest muss die Podestfläche in den Attributen eingetragen werden.

Der Podestbelag muss mit einer Bodenfläche aus dem Ausbaussistent erstellt werden.

So wird die Ausbaufäche des Podestbelages grafisch dargestellt.



**Hinweis:** Die Podestfläche muss manuell als Attribut eingetragen werden:

<input checked="" type="checkbox"/>	Text	TR_HOLZ_Podest_Material	Holz_Buche
<input checked="" type="checkbox"/>	5.48	TR_HOLZ_Podest_Fläche	2,26
<input checked="" type="checkbox"/>	5.48	TR_Trittstufe_Laufbreite	2,26
<input checked="" type="checkbox"/>	Text	TR_Geländer_aussen	Handlauf
<input checked="" type="checkbox"/>	Text	TR_Geländer_aussen_Typ	Preiskategorie_Level2
<input checked="" type="checkbox"/>	Text	TR_Geländer_aussen_Material	Holz
<input checked="" type="checkbox"/>	123	TR_Geländer_innen	Geländer
<input checked="" type="checkbox"/>	Text	TR_Geländer_innen_Typ	Preiskategorie_Level2
<input checked="" type="checkbox"/>	123	TR_Geländer_innen_Material	Holz
Attribute			
<input checked="" type="checkbox"/>	Text	Einheit	Stck
<input checked="" type="checkbox"/>	Text	Objektname	Holzterppe Halbpodestterppe ...

Die Bodenbeläge für das Treppenpodest übernehmen Sie dann aus dem Assistenten AUSBAU: Dazu haben Sie folgende Möglichkeiten:

- als **Bodenbelagsfläche**, wenn Sie die Wandbeläge in diesem Bereich bereits über den Raum ermitteln
- als **Raum**, wenn Sie im Treppenpodestbereich die Wandbeläge noch nicht über einen anderen Raum ermittelt haben.

# Dächer

## Methode:

Assistent DACH verwenden aus der Gruppe IBD 2013 Hochbau - Rohbau  
Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten

## Dächer, wichtige Schritte

- Teilbild des obersten Dachgeschosses aktiv setzen, z. B. 181 1.DACHGESCHOSS; (ggf. neue Ebenen Zuweisung im Ebenenmanager, BWS) bei Flachdächern Teilbild für Geschoss über letztem Vollgeschoß verwenden
- Dachebenen eingeben über Auswahl im Assistent.



(Dachgauben müssen über den Befehl Gauben eingegeben werden)

- Dachhaut aus Assistent auswählen (darauf achten das bei Anwahl die Elementinfo Dachhaut erscheint und nicht Stilfläche)
- Grafisch ab OK Dachebene sichtbar
- Keine grafische Darstellung der Dachkonstruktion (Sparren usw.); diese wird allerdings berechnet
- Trauf- und Ortgangschalung wird über Attributeinstellung festgelegt

- Pultdach: Dachebenen und Dachhaut getrennt erstellen und zusammenschieben
- Dachhaut bei Pultdach als „Dachgaube“ eingeben

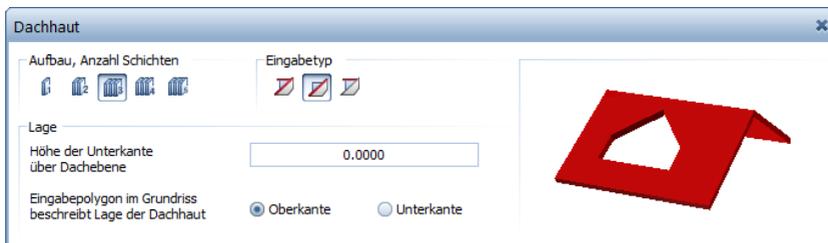
## Assistent DACH

Der Assistent enthält drei Dachkategorien, oben die Satteldächer Ziegel, darunter die Satteldächer mit Metalldeckung, die auf Dachebenen basieren, und danach die Flachdächer, die hier als Decken mit entsprechender Überdefinition und Attributen realisiert werden.

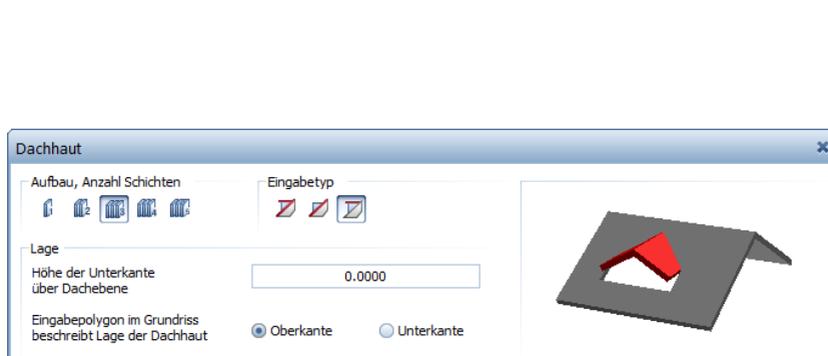


## Sattel-/Pultdächer, wichtige Schritte

- Teilbild des obersten Dachgeschosses aktiv setzen, z. B. 181 1.DACHGESCHOSS
- Dachebenen mit Funktion **Dachebene** eingeben (aus Assistent)
- Dachhaut für Hauptdach mit Doppelklick rechts aus dem Assistenten übernehmen, dabei am besten auf seitliche Begrenzungslinie der Muster-Dachfläche doppelklicken. Dabei wird der Dachhauttyp für das Hauptdach übernommen, der völlig eingeschlossene Dachebenen wie z. B. Gauben nicht berücksichtigt.



- Dachhaut für Gauben mit Doppelklick rechts auf Begrenzungslinie der Gaube in der Muster-Dachfläche übernehmen. Dabei wird der Dachhauttyp für Gauben eingestellt.



- Dachhaut mit Hilfe der Allgemeinen Polygonzugeingabe eingeben;
- Die auswertbaren Attribute hängen an der Dachhaut!
- Keine grafische Darstellung der Dachkonstruktion (Sparren usw.); diese wird jedoch berechnet
- Trauf- und Ortgangschalung und sämtliche am Dach befindlichen Zulagen werden über Attributeinstellung festgelegt
- Trick für gegenüberliegende Pultdächer mit Überstand an der Giebelseite: Dachebenen und Dachhaut getrennt erstellen und zusammenschieben; so bleibt der Überstand erhalten.



- Dachhaut bei Pultdach wegen der Überstände mit Einstellung **Dachgaube** eingeben

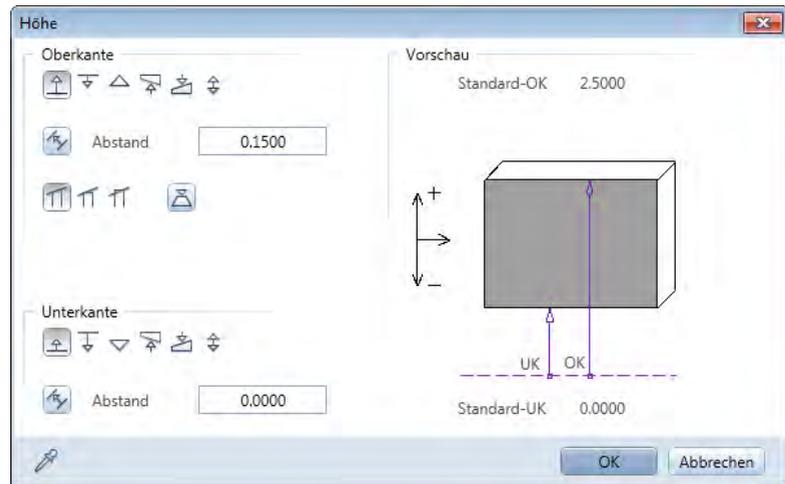
## Anpassungen Dachhaut

Mit  Objektattribute zuweisen, **modifizieren** aus dem Kontextmenü können Sie weitere Anpassungen vornehmen.



## Vorgehensweise Flachdächer, wichtige Schritte

- Der Flachdachbelag wird als Decke mit entsprechenden Attributen eingegeben.
- Bei Flachdachbelägen eigenes Teilbild für Decke verwenden, das über der letztem Geschoßdecke liegt
- Doppelklick rechts auf Muster-Flachdachbelag
- Dachbelag mit Hilfe der Allgemeinen Polygonzugeingabe eingeben
- Höhenlage beachten, Decke hängt an der unteren Ebene



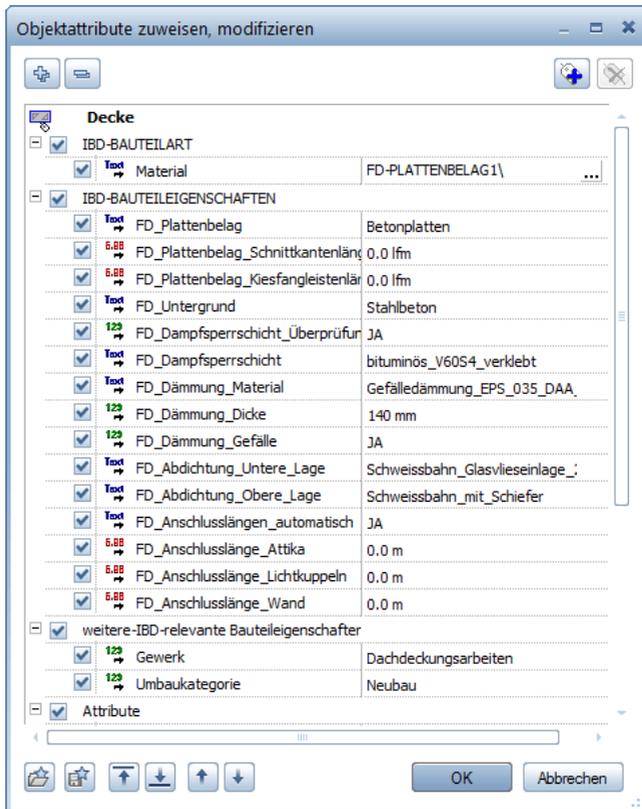
Alternativ kann der Flachdachbelag auch auf dem letzten Deckenteilbild eingegeben werden. Umstellung der Höhenlage nötig.

Bei Lichtkuppeln oder RWA-Anlagen aus dem Industrie-/Gewerbekbau auch die Abzugsflächen dieser Einbauteile im Flachdachbelag beachten.

Die Geschoßdecke muss in Verbindung mit den Flachdachbelägen zusätzlich konstruiert werden zur Kostenberechnung.

## Anpassungen Flachdächer

Mit  Objektattribute zuweisen, modifizieren aus dem Kontextmenü können Sie weitere Anpassungen vornehmen.



# Dachflächenfenster

Assistent DACH verwenden aus der Gruppe IBD 2013 Hochbau - Rohbau  
Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten

## Dachflächenfenster, wichtige Schritte

- Dachflächenfenster können nur in eine bereits vorhandene Dachhaut eingesetzt werden
- Dachflächenfenster mit Doppelklick rechts in den Assistenten aktivieren und in die Dachhaut einsetzen.

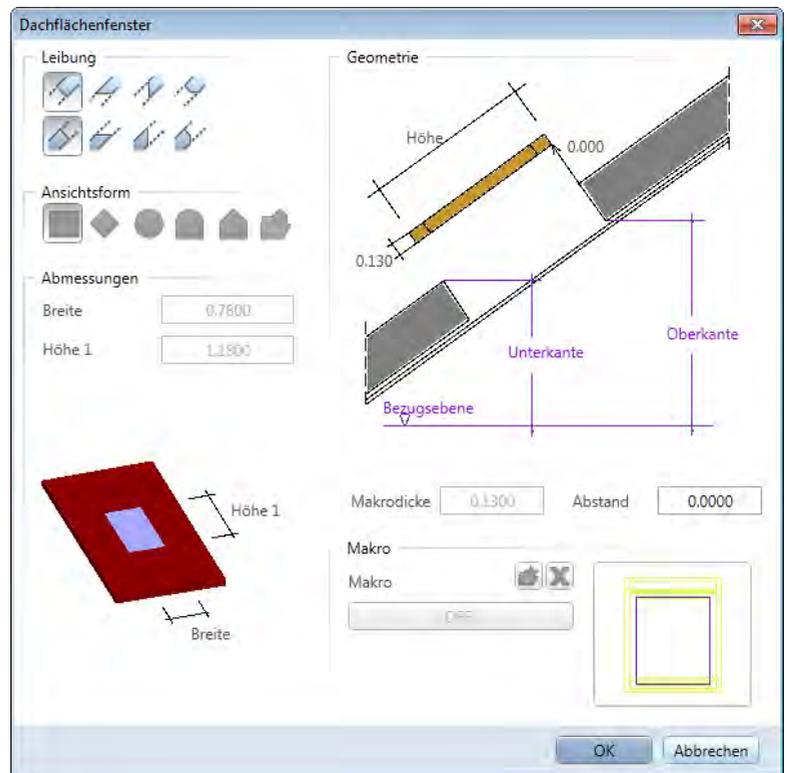


- Die Öffnung in der Dachhaut wird automatisch erzeugt.



- Ändern der Abmessungen oder der Höhenlage über der Dachhaut erst nachträglich möglich.

Dazu die Eigenschaften des Dachflächenfenster öffnen und im Dialogfeld die Parameter ändern.



# Bodenplatten

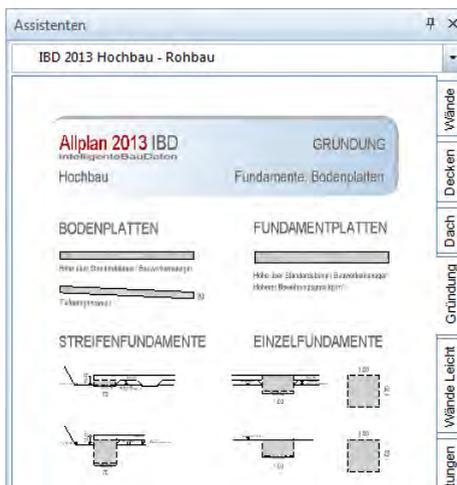
## Methode:

Assistent GRÜNDUNG verwenden aus der Gruppe IBD 2013 Hochbau – Rohbau

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten und Anpassung der Objektattribute

Eingabe analog Geschossdecke

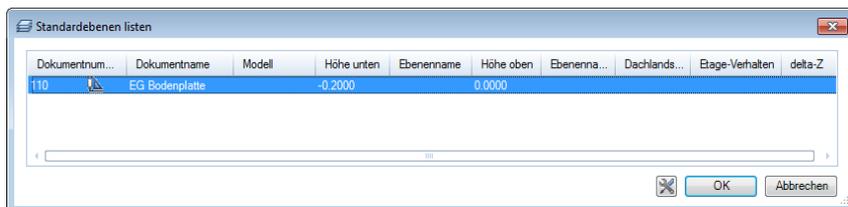


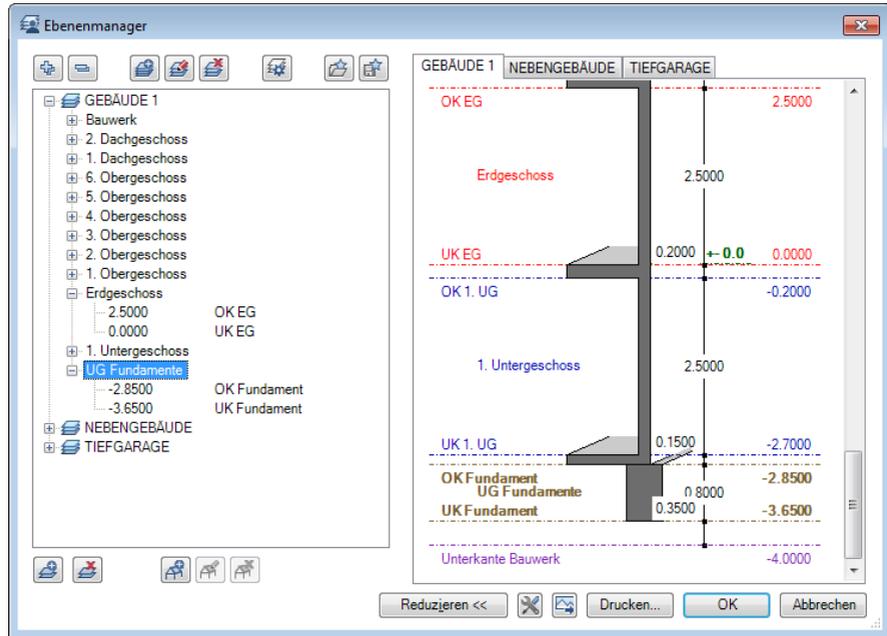


Die Bodenplatten werden auf einem separaten Teilbild erfasst.

Die Stärke der Bodenplatte und die Höhenlage werden über den Ebenenmanager in der Bauwerksstruktur festgelegt.

(Ausnahmen sind Bodenplatten im Erdgeschoss, z.B.: bei Garagen, diese werden im Teilbild 110 erfasst und eventuell die Höheneinstellungen über die  Standardebene verändert)





Die Fundamentplatten haben eine höhere Grundbewehrung vorgeordnet.

# Fundamente

## Methode:

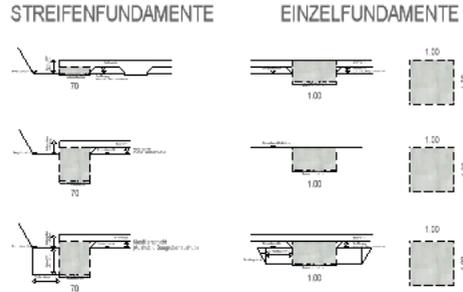
Assistent GRÜNDUNG verwenden aus der Gruppe IBD 2013  
Hochbau – Rohbau

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten und Anpassung der Objektattribute

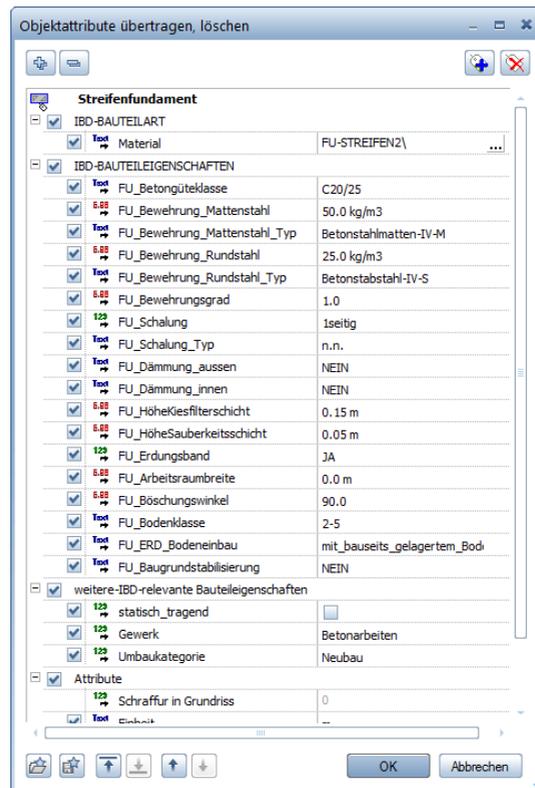
## Fundamente, wichtige Schritte

- Zeichnen Sie das Fundament auf Teilbild 12 Fundamente UG komplett.
- Verändern Sie ggf. die Höhe des Fundaments über den  **Ebenenmanager**.
- Abweichende Fundamenthöhen werden über  **Freies Ebenenpaar** realisiert
- Ausnahmen sind Fundamente im Erdgeschoss, z. B. bei Garagen; diese werden im Teilbild 13 erfasst und über  **Standardebene** eingestellt. (Siehe Bodenplatten)
- Ermittlung der Kiesfilterfläche über Bodenplatte
- „Verdrängte“ Kiesfilterfläche wird bei Fundamenten automatisch abgezogen
- **Wichtig:** Kiesfilterhöhe (Attributeinstellung) in Fundamenten und Bodenplatte muss übereinstimmen

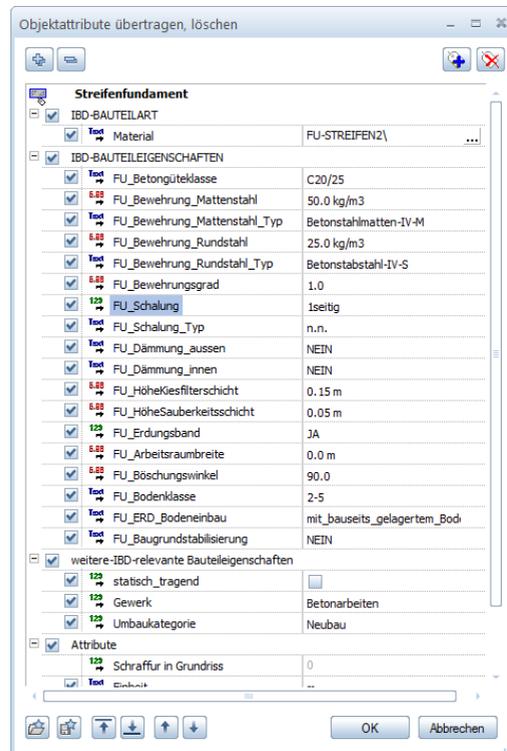
## Übersicht der einzelnen Fundamentarten (Streifen- und Einzelfundament)



- Fundament 1 (oben):  
ohne Arbeitsraum, Böschungswinkel 90°, Fundamentabschalung 1- seitig



- Fundament 2 (mitte):  
Fundament ohne Arbeitsraum, ohne Fundamentschalung



- Fundament 3 (unten):  
Fundament mit Arbeitsraum, Böschungswinkel frei, Schalung und wieder Verfüllung des Arbeitsraumes.

Objekttattribute übertragen, löschen

**Streifenfundament**

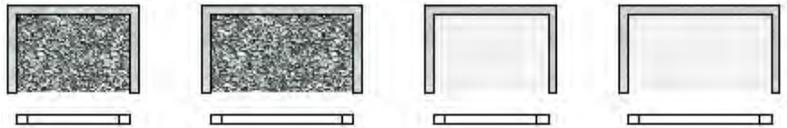
<input checked="" type="checkbox"/>	IBD-BAUTEILART	
<input checked="" type="checkbox"/>	Material	FU-STREIFEN2
<input checked="" type="checkbox"/>	IBD-BAUTEILEIGENSCHAFTEN	
<input checked="" type="checkbox"/>	FU_Betongüteklasse	C20/25
<input checked="" type="checkbox"/>	FU_Bewehrung_Mattenstahl	50.0 kg/m3
<input checked="" type="checkbox"/>	FU_Bewehrung_Mattenstahl_Typ	Betonstahlmatten-IV-M
<input checked="" type="checkbox"/>	FU_Bewehrung_Rundstahl	25.0 kg/m3
<input checked="" type="checkbox"/>	FU_Bewehrung_Rundstahl_Typ	Betonstahl-IV-S
<input checked="" type="checkbox"/>	FU_Bewehrungsgrad	1.0
<input checked="" type="checkbox"/>	FU_Schalung	1seitig
<input checked="" type="checkbox"/>	FU_Schalung_Typ	n.n.
<input checked="" type="checkbox"/>	FU_Dämmung_aussen	NEIN
<input checked="" type="checkbox"/>	FU_Dämmung_innen	NEIN
<input checked="" type="checkbox"/>	FU_HöheGiesfilterschicht	0.15 m
<input checked="" type="checkbox"/>	FU_HöheSauberkeitsschicht	0.05 m
<input checked="" type="checkbox"/>	FU_Erdungsband	JA
<input checked="" type="checkbox"/>	FU_Arbeitsraumbreite	0.6 m
<input checked="" type="checkbox"/>	FU_Böschungswinkel	90.0
<input checked="" type="checkbox"/>	FU_Bodenklasse	2-5
<input checked="" type="checkbox"/>	FU_ERD_Bodeneinbau	mit_bauseits_gelagertem_Bod
<input checked="" type="checkbox"/>	FU_Baugrundstabilisierung	NEIN
<input checked="" type="checkbox"/>	weitere-IBD-relevante Bauteileigenschaften	
<input checked="" type="checkbox"/>	statisch_tragend	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	Gewerk	Betonarbeiten
<input checked="" type="checkbox"/>	Umbaukategorie	Neubau
<input checked="" type="checkbox"/>	Attribute	
<input checked="" type="checkbox"/>	Schraffur in Grundriss	0

OK Abbrechen

# Lichtschächte und Kellerfenster

**Methode:** Verwenden von Symbolen aus dem Symbolkatalog IBD Planungsdaten und Anpassung der Objektattribute.

Symbolkatalog IBD Planungsdaten, Datei 2 Lichtschächte

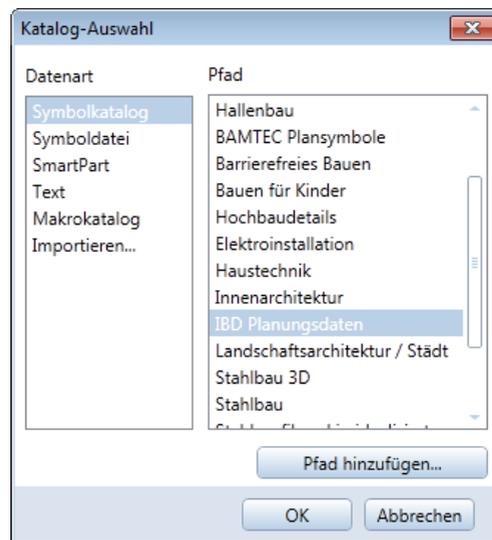


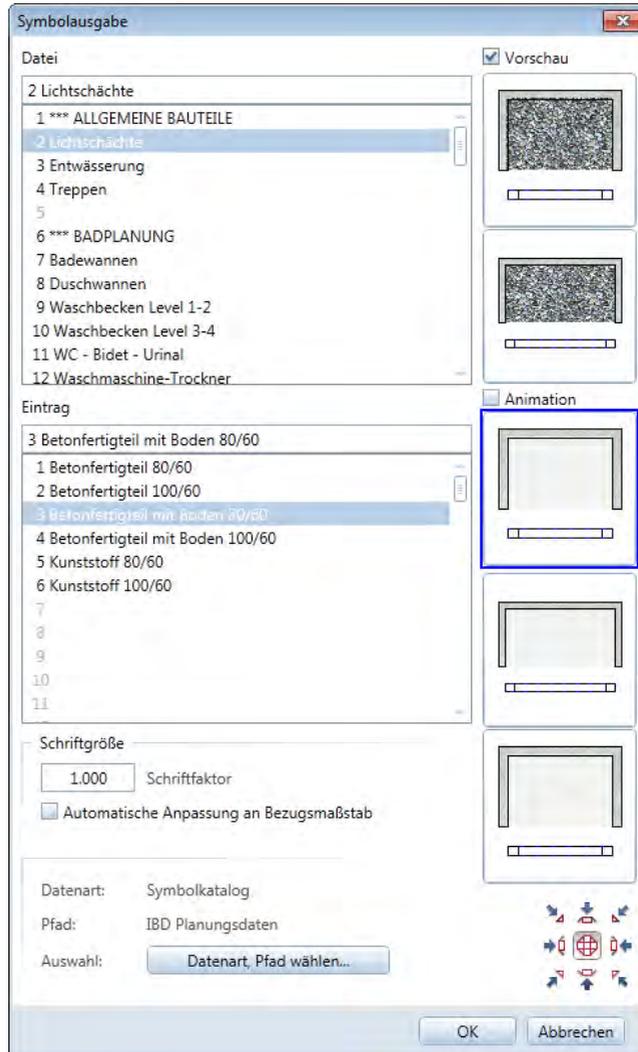
**Hinweis:** Gleichzeitig werden auch die Kellerfenster mit erzeugt. Die Kellerfenster haben eigene Attribute.

---

## So fügen Sie Lichtschächte und Kellerfenster ein

- 1 Klicken Sie auf  **Daten aus Katalog lesen**, wählen Sie die Datenart **Symbol**, und stellen Sie den Pfad zum Symbolkatalog **IBD Planungsdaten** ein.





- 2 Wählen Sie ein Symbol aus und setzen Sie es in der Wand ab.

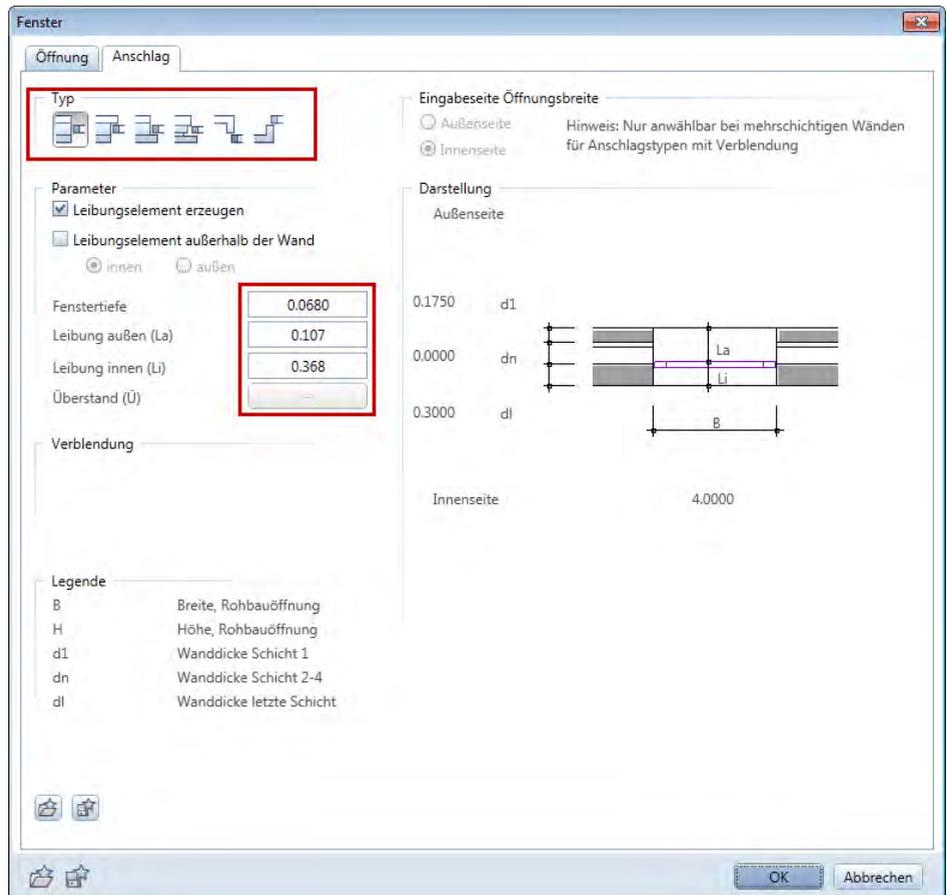


- 3 Dabei stehen Ihnen die Eingabeoptionen zur Verfügung. Sie können das Symbol über Winkel drehen und lagerichtig

platzieren oder über die Option **Snoop** automatisch das Symbol an die Wandrichtung anpassen.

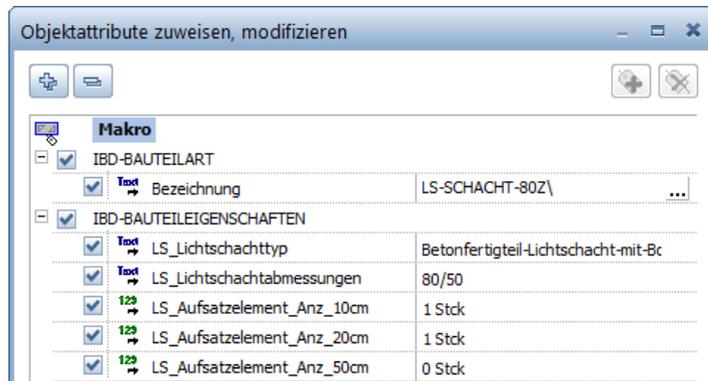
- Bei mehrschaligem Mauerwerk kann es vorkommen, dass die Fenstertiefe nachträglich in den Eigenschaften des Fensters angepasst werden muss.

In dieser Einstellung haben Sie zudem die Möglichkeit beispielsweise die Dämmung für Ihre spätere Werkplandarstellung allseitig etwas über den Fensterrahmen überlappen zu lassen.



- Der Lichtschart wird auf der unteren Ebene abgesetzt und kann später in Z-Richtung auf die korrekte Höhenlage verschoben werden.

- 6 Das Kellerfenster wird über die Höhe in den Eigenschaften der Fenstermaske eingestellt.



Sollten Sie normale Fenster anstatt Kellerfenster benötigen, so übertragen Sie die Attribute eines normalen Fensters auf das Kellerfenster

# Entwässerung für Kostenschätzung/ -berechnung

**Methode:** Verwenden von Symbolen aus dem Symbolkatalog IBD Planungsdaten und Anpassung der Objektattribute

## Entwässerung für Kostenschätzung / -berechnung, wichtige Schritte

- Teilbild 51 Entwässerung aktiv setzen
- Symbolkatalog **IBD Planungsdaten**, Symboldatei **3 Entwässerung** öffnen
- Komplette vorgezeichnete Entwässerung absetzen und ggf. anpassen
- Höhenlage des Teilbildes prüfen wg. Spülschächten usw.



# Entwässerungsplan

## Methode:

Assistent ENTWÄSSERUNG verwenden aus der Gruppe IBD 2013 Hochbau – Rohbau.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten und Anpassung der Objektattribute

## Entwässerungsplan, wichtige Schritte

- Teilbild 51 Entwässerung verwenden
- Elemente aus Assistent IBD-03-ENTWÄSSERUNG.nas verwenden und individuellen Entwässerungsplan zeichnen
- Regenfallrohr + Standrohr nicht vergessen. In den Symbolen Entwässerung sind 4 Rohre mit unterschiedlichen Längen bereits mit erfasst. Ggf. Höhe anpassen.

**HINWEIS:** Die gewünschten Elemente können auch mit gedrückter linker Maustaste oder über die Bereichsanwahl im Assistent markiert werden und mit gedrückter linker Maustaste aus dem Assistenten auf das Teilbild gezogen werden. Dabei wird immer eine Kopie erzeugt. Der Assistent bleibt im Original unverändert.

Assistenten IBD 2013 Hochbau - Rohbau

**Allplan 2013 IBD**  
Entwässerungsplan (inklusive Erdarbeiten)  
Hochbau

**ENTWÄSSERUNG**  
inklusive Erdarbeiten

### ENTWÄSSERUNGSLEITUNGEN UND ANSCHLÜSSE

<b>Entwässerungsleitungen:</b>	<b>Gründungsanschlüsse:</b>	<b>Profilart:</b>
DN 100	DN 100	Rechteckprofil (75 x 100 mm)
DN 125	DN 125	Rechteckprofil (100 x 125 mm)
DN 150	DN 150	Rechteckprofil (125 x 150 mm)
DN 200	DN 200	Rechteckprofil (175 x 200 mm)
DN 250	DN 250	Rechteckprofil (225 x 250 mm)
DN 300	DN 300	Rechteckprofil (275 x 300 mm)

Legende für DN 100-300:

- Verbleibendes aus System
- Neu zu verlegen (z.B. Reparatur)
- Reparatur / Instandhaltung

### DRAINAGELEITUNGEN

Drainagearten:

- DN 100 Drainage (DN 100)
- DN 125 Drainage (DN 125)
- DN 150 Drainage (DN 150)
- DN 200 Drainage (DN 200)
- DN 250 Drainage (DN 250)
- DN 300 Drainage (DN 300)

Drainagearten:

- DN 100 Drainage (DN 100)
- DN 125 Drainage (DN 125)
- DN 150 Drainage (DN 150)
- DN 200 Drainage (DN 200)
- DN 250 Drainage (DN 250)
- DN 300 Drainage (DN 300)

### EINSTIEGSSCHACHT HEBEANLAGE PUMPENSUMPF

Die Anzahl der zusätzlichen Schächte ist abhängig von der HOME (z.B. DAB-Schicht)

### ZISTERNEN MIT AUSHUB

2,0m 2,5m 3,0m

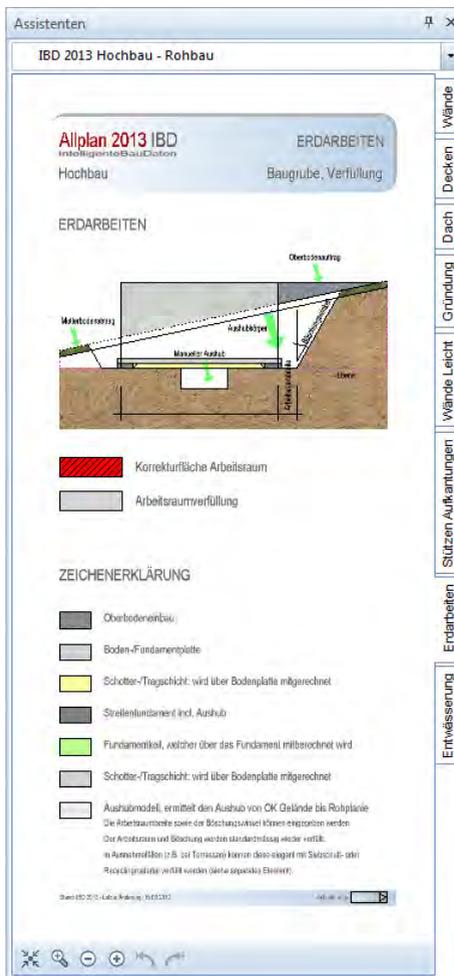
Stand: 02.2011 (nach Anhang 6/16.2011)

# Baugrubenaushub und Mutterbodenabtrag

## Methode:

Assistent ERDARBEITEN verwenden aus der Gruppe IBD 2013 Hochbau – Rohbau.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten und Anpassung der Objektattribute



### Aushub, wichtige Schritte

- Mutterbodenabtrag und „Aushubkörper“ aus Assistent auf Teilbild 81 VORHANDENES GELÄNDE, wie Gebäude-Außenabmessungen zeichnen.
- Mutterbodenabtrag wird bei Aushubkörper automatisch über Höhenanbindung berücksichtigt.
- Attribute des Mutterbodenabtrags enthalten einen Abtransportfaktor; voreingestellt sind 50%.
- Arbeitsraum wird automatisch ermittelt (muss nicht gezeichnet werden)
- Böschungswinkel des Arbeitsraums über Attributeinstellung
- Verfüllung wird automatisch ermittelt (bis OK Bestandgelände dabei ist der Mutterboden mit 20cm bereits abgezogen)
- Auffüllung auf Teilbild 85 GEPLANTES GELÄNDE - Grünflächen Strassen Wege Plätze evtl. mit Kopie der Ebenen des vorhandenen Geländes
- UK Aushubkörper = Rohplanie
- Korrekturflächen rot für DHH wenn nicht verfüllt wird
- Korrekturfläche Verfüllung mit Siebschutt statt mit Aushubmaterial

Mittels freier Ebenen kann ein einfaches Geländemodell erzeugt werden.

**Alternativ:** Die einzelnen Werte der jeweiligen Füllhöhen an den Gebäudeecken addieren und geteilt durch die Anzahl der Gebäudeeckpunkte. Somit erhält man eine mittlere Geländehöhe für die erste Kostenberechnung.

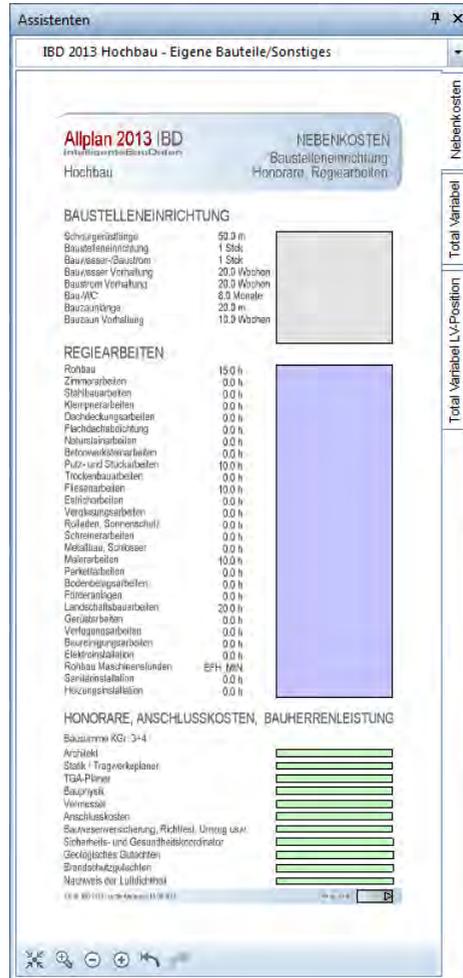
# Neben- und Anschlusskosten

## Methode:

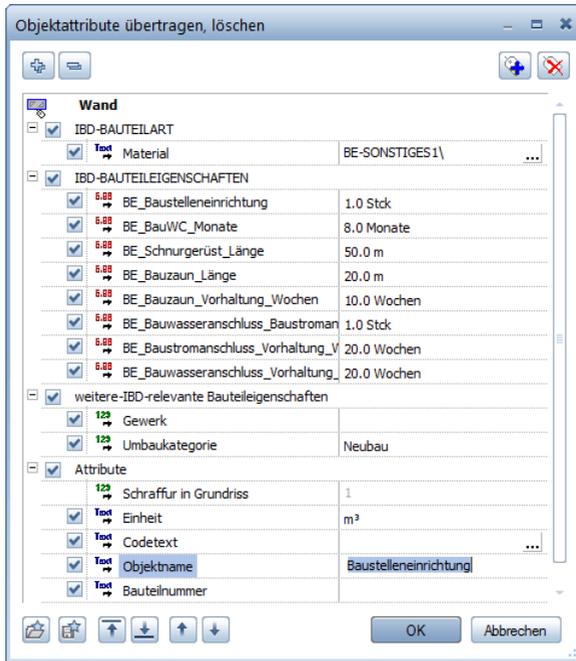
Assistent NEBENKOSTEN verwenden in der Gruppe IBD 2013 Hochbau - Eigene Bauteile/ Sonstiges.  
Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten und Anpassung der Objektattribute

## Neben- und Anschlusskosten ermitteln und anpassen, wichtige Schritte

- Wir empfehlen den gesamten Inhalt des Assistenten zu markieren und anschließen auf das Teilbild 10 Baustelleneinrichtung abzuliegen.
- Danach löschen Sie die nicht benötigten Leistungsbereiche und passen die Attribute an Ihr Bauvorhaben an.



Je Element stehen Ihnen weitere Attribute z.B.: für das Feintuning der Baustelleneinrichtung oder die Nebenkosten wie Architekten-Honorare usw. zur Verfügung.



## REGIEARBEITEN

Rohbau	15.0 h
Zimmerarbeiten	0.0 h
Stahlbauarbeiten	0.0 h
Klempnerarbeiten	0.0 h
Dachdeckungsarbeiten	0.0 h
Flachdachabdichtung	0.0 h
Natursteinarbeiten	0.0 h
Betonwerksteinarbeiten	0.0 h
Putz- und Stuckarbeiten	10.0 h
Trockenbauarbeiten	0.0 h
Fliesenarbeiten	10.0 h
Estricharbeiten	0.0 h
Verglasungsarbeiten	0.0 h
Rolladen, Sonnenschutz	0.0 h
Schreinerarbeiten	0.0 h
Metalbau, Schlosser	0.0 h
Malerarbeiten	10.0 h
Parkettarbeiten	0.0 h
Bodenbelagsarbeiten	0.0 h
Förderanlagen	0.0 h
Landschaftsbauarbeiten	20.0 h
Gerüstarbeiten	0.0 h
Verfugungsarbeiten	0.0 h
Baureinigungsarbeiten	0.0 h
Elektroinstallation	0.0 h
Rohbau Maschinenstunden	EFH MIN
Sanitärinstallation	0.0 h
Heizungsinstallation	0.0 h



## HONORARE, ANSCHLUSSKOSTEN, BAUHERRENLEISTUNG

Bausumme KGr. 3+4	
Architekt	=====
Statik / Tragwerksplaner	=====
TGA-Planer	=====
Bauphysik	=====
Vermesser	=====
Anschlusskosten	=====
Bauwesenversicherung, Richtfest, Umzug usw.	=====
Sicherheits- und Gesundheitskoordinator	=====
Geologisches Gutachten	=====
Brandschutzgutachten	=====
Nachweis der Luftdichtheit	=====

# Grundstückskosten

## Methode:

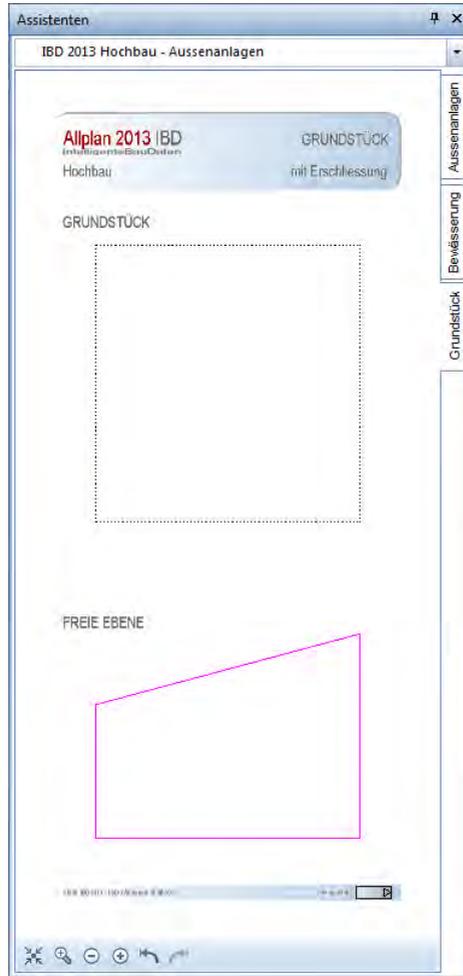
Assistent ERSCHLIESSUNG aus der Gruppe IBD 2013 Hochbau - Außenanlagen/Grundstück verwenden  
Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten und Anpassung der Objektattribute

## Grundstückskosten und Erschließung ermitteln und anpassen, wichtige Schritte

- Leistung aus Assistent GRUNDSTÜCK auswählen
- auf Teilbild 71 Grundstücksgrenzen ablegen.

Es wird die Grundstücksfläche ermittelt.

Der Grundstückspreis muss später im AVA in der Position bei EP eingetragen werden. Einstellungen für Katastereinträge usw. sind möglich.



# Außenanlagen

## Methode:

Assistent AUSSENANLAGEN aus der Gruppe IBD 2013 Hochbau verwenden

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten und Anpassung der Objektattribute

## Außenanlagen planen, wichtige Schritte

- Auf Teilbild 85 GEPLANTES GELÄNDE - Grünflächen Strassen Wege Plätze zeichnen.
- Die Straßen, Wege und Kiesschüttungen usw. werden mit  Wand gezeichnet; mit der  Spline-Wand können diese auch in Kurven erstellt werden.
- Bei der Straße mit Gehsteigen aus dem Assistenten wird die Menge nicht ausgewertet (nur Grafik)
- Die ändern Flächen wie Rasengitter, Grünflächen und Pflasterbeläge erzeugen Sie über Decken. So können beim Erzeugen oder nachträglich über die Option  Multi Flächen abgezogen werden.

Assistenten

IBD 2013 Hochbau - Aussenanlagen

**Allplan 2013 IBD**  
Intelligente BauDaten  
Hochbau

**AUSSENANLAGEN**  
Rasen, Strassen, Wege

**RASEN**



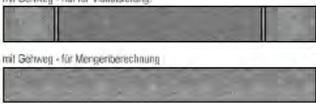
**RASENGITTERSTEINE**



**PFLASTERSTEINE**



**STRASSE**  
mit Gehweg - nur für Visualisierung!  
mit Gehweg - für Mengenerhebung



**WEGE, KIESSCHÜTTUNG, EINFASSUNGEN**

Pflanzfläche	Wege	Kiebschüttung	R.Streifen	Mauern	Zaun

**Mauerschleiben / L-Steine**

H= 55 cm	H= 50 cm	H= 105 cm

**Eck**

H= 120 cm	H= 155 cm

Beim IBD 2013: IBD-Objekt: 3-303/02

Assistenten

Aussenanlagen

Bewässerung

Grundstück



## Straßen

Assistent AUSSENANLAGEN aus der Gruppe IBD 2013 Hochbau verwenden  
Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten und Anpassung der Objektattribute

## Wege, befestigte Flächen, Rasen, Traufstreifen

### Methode:

Assistent AUSSENANLAGEN aus der Gruppe IBD 2013 Hochbau verwenden  
Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten und Anpassung der Objektattribute



## Außengestaltung mit Bäumen, Büschen, Pflanzen und Autos

**Methode:** Verwenden von Makros aus dem Symbolkatalog IBD Planungsdaten, Datei AUSSENGESTALTUNG.

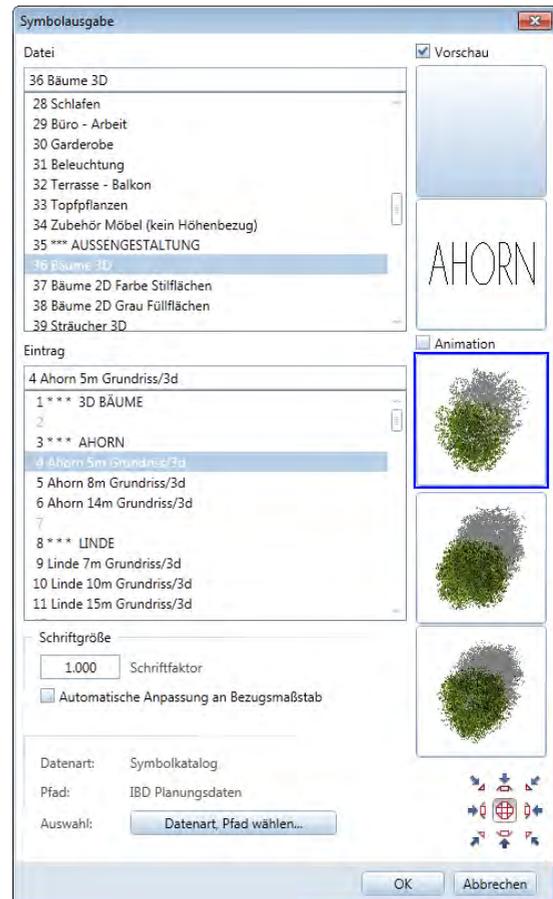
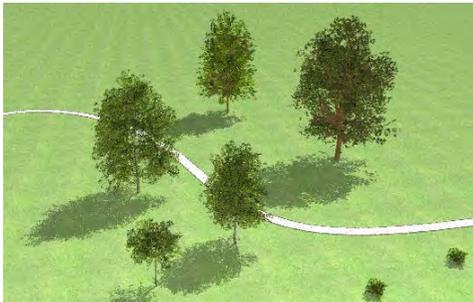
**Hinweis:** Autos, Bäume und dergleichen sollten auf ein separates Teilbild abgesetzt werden (vorgesehen ist Teilbild Nr. 85). Da sich die Höhendefinition Unterkante an OK Gelände definiert wurde.

## Bäume

Verwenden Sie Symboldatei **36 Bäume 3D** mit hochwertiger Darstellung für Ihre Visualisierung; bei älteren Rechnern können Sie einfachere Bäume bestehend aus zwei texturierten Scheiben verwenden. Sie finden die einfachen Symbole in der Symboldatei ab Symbol **37 Bäume 2D Farbe Stilfläche**.

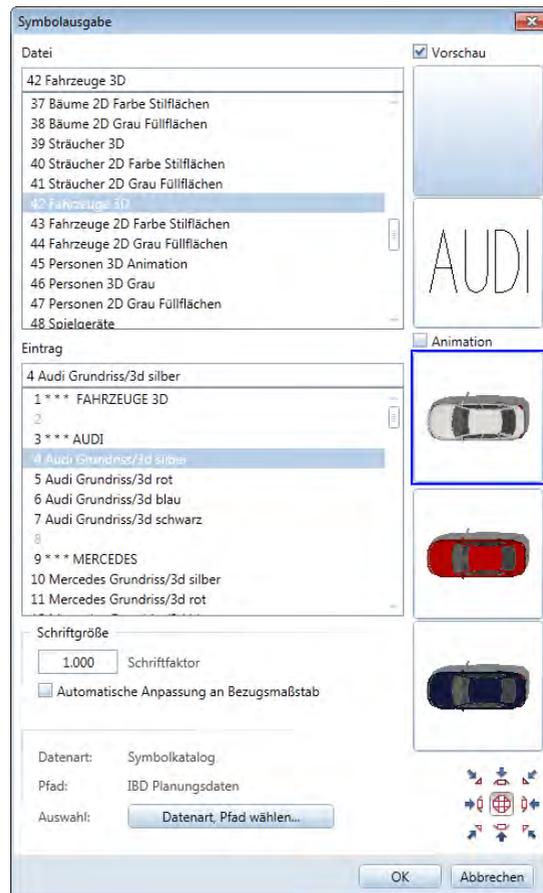
**Hinweis:** Jede der beiden Scheiben hat einen eigenen Layer (ASG-BAUMD1 und ASG-BAUMD2). Sollten Sie diese Bäume für das Rendern von Bildern verwenden, dann können Sie einen der beiden Layer deaktivieren.

Wird die Perspektive um ca. 90 Grad gedreht, dann verwenden Sie jeweils den anderen Layer.



## Autos

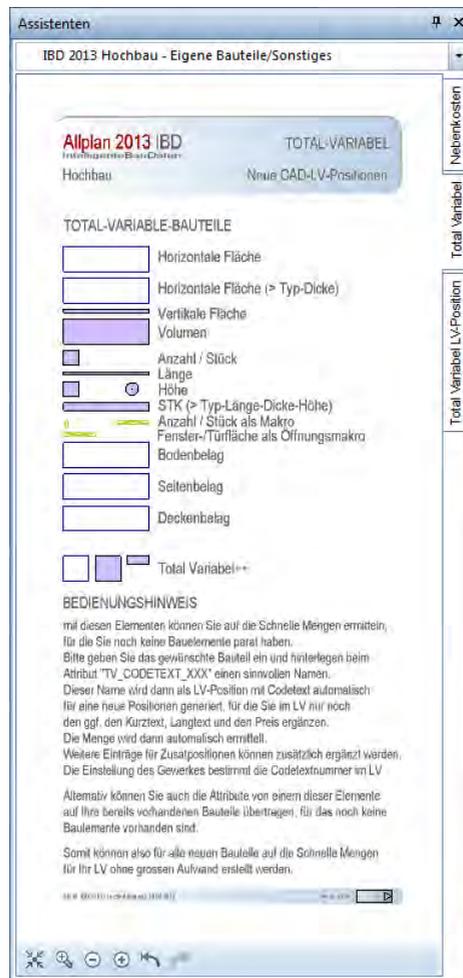
Analog Bäume verwenden. Hier gibt es keine reduzierten Darstellungen, da die Autos in punkto Performance stark optimiert sind.



# Eigene Bauteile – „Total Variabel“

## Methode:

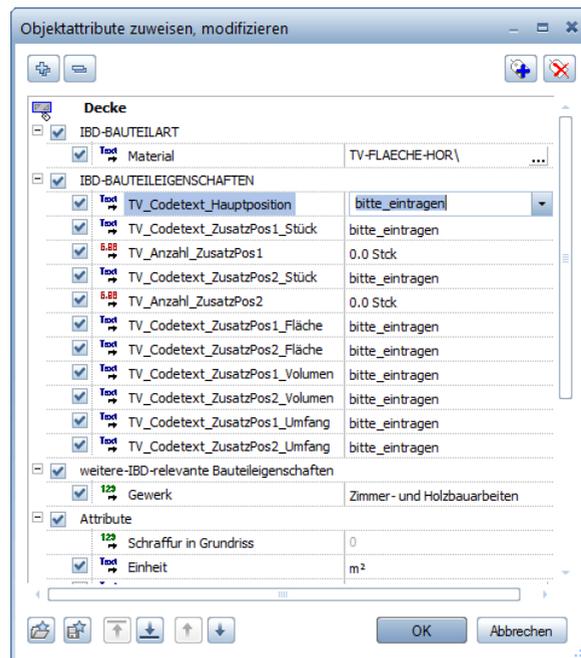
Assistent TOTAL-VARIABLE aus der Gruppe IBD 2013 Hochbau - Eigene Bauteile/Sonstiges verwenden  
Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten und Anpassung der Objektattribute



Mit den Elementen des Assistenten TOTAL-VARIABLE können Sie schnell und einfach Mengen ermitteln, für die noch keine Bauteile existieren.

### Total Variabel, wichtige Schritte

- Assistent TOTAL-VARIABLE öffnen
- passende Bauteilart nach der gewünschten Abrechnungseinheit auswählen und auf dem Teilbild zeichnen. Z.B.: Horizontale Fläche
- Über  **Objektattribute zuweisen, modifizieren** bei dem Attribut TV\_Codetext\_Hauptposition den gewünschten Bauteilnamen im Feld „Bitte eintragen“ eingeben, z. B. Glasboden.



- Dieser Name wird als Codetext „Glasboden“ für eine neue Hauptposition generiert.
- Zusätzlich könnten Sie noch andere Positionen wie Umfang oder Stück beliebig, auf gleiche Weise erstellen.
- Beim Attribut „Gewerk“ können Sie zusätzlich die spätere Gewerkezuordnung der Hauptposition im LV bestimmen.

- Beim CAD-Mengenimport Plus werden die eigenen Position automatisch erkannt und angelegt.

Im LV wird automatisch die Dimension erkannt, Ihr Vorschlagswert in den Kurz- und Langtext übernommen, die Mengenzeile mit dem Wert aus dem CAD befüllt und die Position im LV noch an die richtige Stelle verschoben.

- Für Ihre selbst gebildeten Positionen müssen Sie nur noch den Einheitspreis über die Funktion NACHBEARBEITUNG ergänzen.

# Ändern von Material und Attributen

## FLEXIBEL - durch veränderbare Attributeinstellungen der Bauteile

Ein Attribut ist eine Eigenschaft z. B. einer Wand oder einer Stütze. Nachdem z. B. Ihre Wand graphisch „gut“ aussieht, gehen wir an den Kern der IBD Lösung - es sind die Objektattribute, die Sie flexibel ändern können.

Es werden nur die Attribute ausgewertet, die zu genau diesem Element (Bauteilart) gehören (z. B. wenn aus Versehen Attribute von Wand an eine Stütze übertragen werden).

## Änderungen

Ändern ist kein Thema - mit IBD sind Ihre Bauteile flexibel und dynamisch.

Wollen Sie z. B. etwas „Eigenes“ zeichnen und keinen Assistenten verwenden, oder das Element ist nicht vorhanden, dann müssen Sie sich folgende Fragen stellen:

- 1 Möchte ich vorhandene Attributwerte ändern oder anpassen?
- 2 Möchte ich Attribute von einem anderen Element übernehmen? Sollen die übernommenen Attribute die bestehenden ergänzen oder komplett ersetzen?
- 3 Möchte ich das „Layout“ eines Elementes für ein anderes übernehmen?

**Hinweis:** Im Menü **Ansicht** unter **Symbolleisten** und **Anpassen** finden Sie die Symbole, die zu den passenden Funktionen gehören. Sie können diese selbst zu Ihrer persönlichen Symbolleiste zusammenstellen.

**Tipp:** Weil die Funktion  **Objektattribute übertragen, löschen** häufig benötigt wird, können Sie diese auch mit einem Shortcut öffnen (dazu darf keine andere Funktion aktiv sein). Wenn Sie eine IBD Symboleistenkonfiguration verwenden, dann verwenden Sie den Shortcut **Ü**, sonst den Shortcut **ALT+Ü**.

## Änderungsarten und zugehörige Funktionen

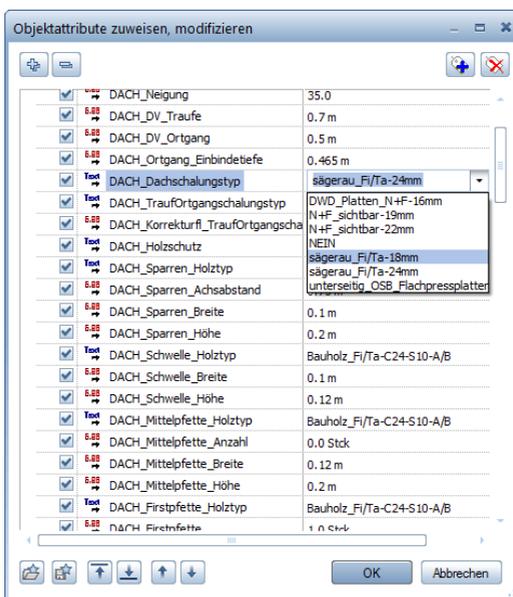
- Vorhandene Attribute bzw. Attributwerte eines Bauteils ändern Sie mit  **Objektattribute zuweisen, modifizieren**.
- Attribute von anderen Elementen übernehmen Sie mit  **Objektattribute übertragen, löschen**. Hier können Sie entscheiden, ob die übernommenen Attribute die bestehenden Attribute ergänzen sollen (Option **Attribute anhängen**), oder ob sie komplett ersetzt werden sollen (Option **Attribute komplett neu**).
- Sowohl Layout bzw. grafische Darstellung eines Elementes als auch die Attribute übertragen Sie mit  **Ar-Bauteileigenschaften übertragen** an ein anderes Element. Auch hier können Sie entscheiden, ob die übernommenen Attribute die bestehenden Attribute ergänzen sollen (Option **Attribute anhängen**), oder ob sie komplett ersetzt werden sollen (Option **Attribute komplett neu**).
- Die Umbaukategorie und Darstellung von Bauteilen legen Sie mit  **Umwandlung Umbauplanung** fest. Sie können zwischen den Umbaukategorien  **Bestand**,  **Abbruch** und  **Neubau** wählen. Sie können die Formateigenschaften, die Flächendarstellung sowie Parameter und Attribute von Bauteilen der drei Umbaukategorien festlegen. Hier können Sie ebenfalls entscheiden, ob die übernommenen Attribute die bestehenden Attribute ergänzen sollen (Option **Attribute anhängen**), oder ob sie komplett ersetzt werden sollen (Option **Attribute komplett neu**).

## Attributwerte ändern

**Tipp:** Sie können ein Symbol auch in eine andere Symbolleiste aufnehmen (im Menü **Extras** unter **Anpassen**) oder mit einem Shortcut (Tastenkombination) belegen. Eine detaillierte Beschreibung dazu finden Sie in der **Allplan Online-Hilfe**, unter dem Thema „Symbolleisten und Shortcuts anpassen“.

Wenn Sie Attributwerte ändern möchten, dann klicken Sie mit der rechten Taste auf das jeweilige Objekt und dann im Kontextmenü mit der linken Maustaste auf die Funktion  **Objektattribute zuweisen, modifizieren** klicken.

Auf der linken Seite sehen Sie die Bezeichnungen der Attribute - auf der rechten Seite können Sie mit Hilfe eines Pulldown-Menüs die Attribute auswählen oder in diese Spalte etwas Eigenes schreiben.



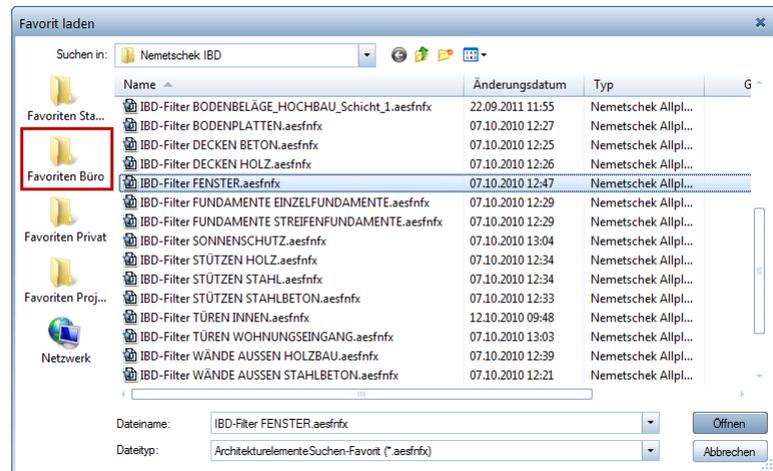
Mit Allplan 2013 IBD gibt es freie Attribute, die Sie individuell verändern können, und schreibgeschützte Attribute, die nur die angebotene Auswahl zulassen.

Informationen der Attribute werden zum einen für die Berechnung der Mengen benötigt und zum anderen werden beschreibende Attribute über den Codetext in das Leistungsverzeichnis von Allplan BCM übertragen, um dann die Platzhalter im Kurztext und Langtext mit den Attributbeschrieben automatisch zu füllen. Durch diese Vorgehensweise wird der durchgängige Informationsfluss gewährleistet und die Informationen des Codetextes können z.B. für das Erstellen von LV-Positionen verwendet werden.

## IBD Materialfilter verwenden

Die Funktionen in  **Nach Architektur-Bauteilen filtern** wurden erweitert; sie sind nun als Favoriten mit eindeutigen Dateibezeichnungen versehen.

Erweitern >>

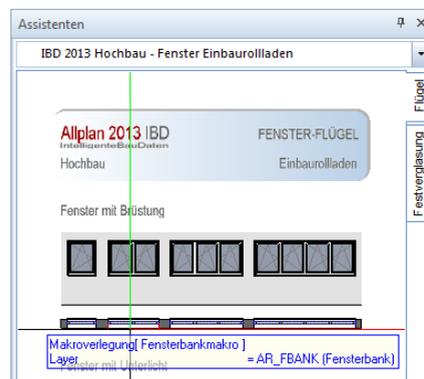


Die erweiterten IBD Filterfavoriten können Sie in Verbindung mit dem Übertragen von Attributen oder auch beim Bearbeiten von Architekturelementen sowie über  **Nach Architektur-Bauteilen filtern** anwenden.

Im folgenden Beispiel soll in einem Zug bei allen Fenstern das Material Kunststoff auf Alu geändert werden.

## So filtern Sie Bauteile und verändern gleichzeitig die Qualität über Attribute

- 1 Klicken Sie auf die gewünschte Funktion, z.B. auf  **Objektattribute übertragen, löschen**.
- 2 Klicken Sie im Assistenten oder auf Ihrem Teilbild auf das Quellelement (z.B. auf ein Fenstermakro).

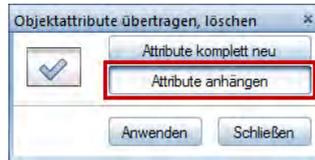


Die Attributliste wird eingeblendet.

- 3 Deaktivieren Sie zuerst alle Attribute, und markieren Sie nur die zu ändernden Attributwerte.
- 4 Wählen Sie einen Vorschlagswert aus.

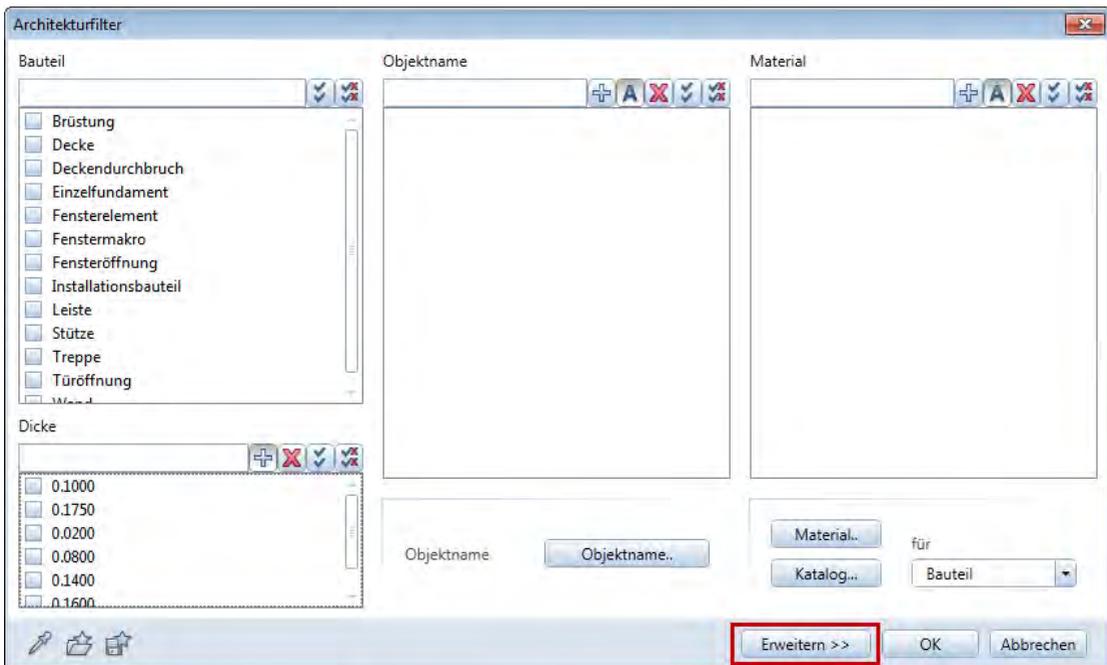


## 5 Wählen Sie Attribute anhängen.



**Hinweis:** Verwenden Sie **Attribute anhängen** nur dann, wenn ein oder mehrere Vorschlagswerte an bestehenden Bauteilen verändert werden sollen (z.B. aus Kunststofffenstern werden ALU-Fenster).

Nun verwenden Sie die Materialfilter von IBD, um diese Qualitätsänderung auf alle anderen gezeichneten Bauteile zu übertragen.

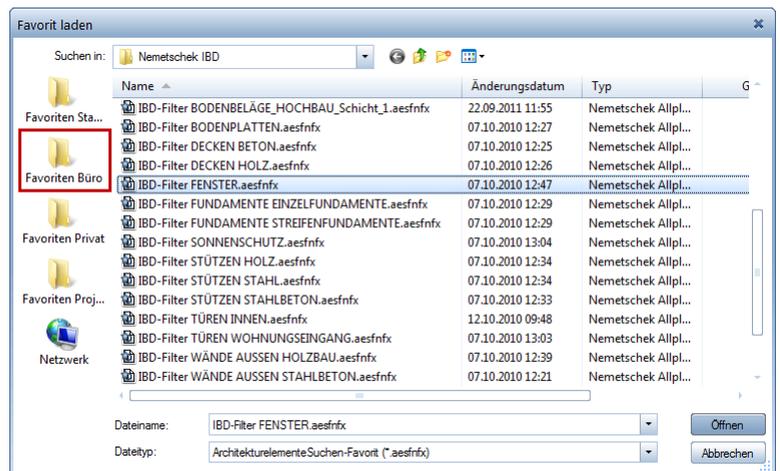
6 Klicken Sie auf  Nach Architektur-Bauteilen filtern.

## 7 Wählen Sie Erweitern &gt;&gt;.

8 Klicken Sie auf  Favoritendatei öffnen.



9 Wählen Sie den gewünschten Suchen-Favorit aus, z.B. IBD-Filter FENSTER.



Der Filtervorschlag wird eingetragen.

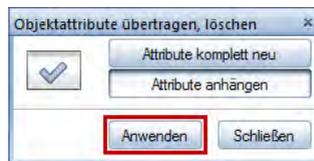


10 Bestätigen Sie mit **OK**.

11 Ziehen Sie nun mit der Maus einen Aktivierungsbereich in Ihrem Teilbild auf.

Innerhalb dieses Bereichs werden nun alle gefilterten Bauteile (in diesem Beispiel Fenster) farblich markiert.

12 Klicken Sie auf **Anwenden**. Damit schließen Sie  **Objektattribute übertragen, löschen ab**.



## Attribute von Ausbau-Bodenflächen ändern, Beispiele

**Hinweis:** Die in den folgenden Beispielen beschriebene Vorgehensweise sollte nur von erfahrenen IBD Benutzern angewendet werden.

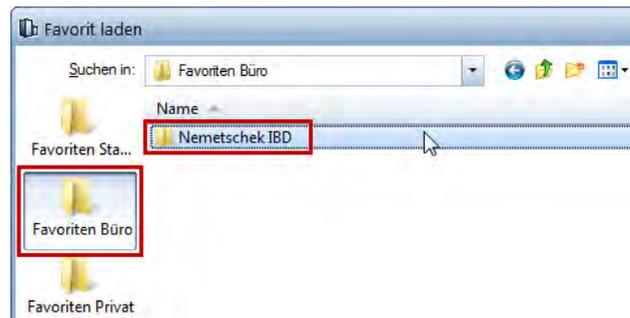
### Beispiel 1: Attribut Fußbodenheizung ändern

Im folgenden Beispiel ändern Sie bei Bodenbelägen den Wert beim Attribut Fußbodenheizung.

---

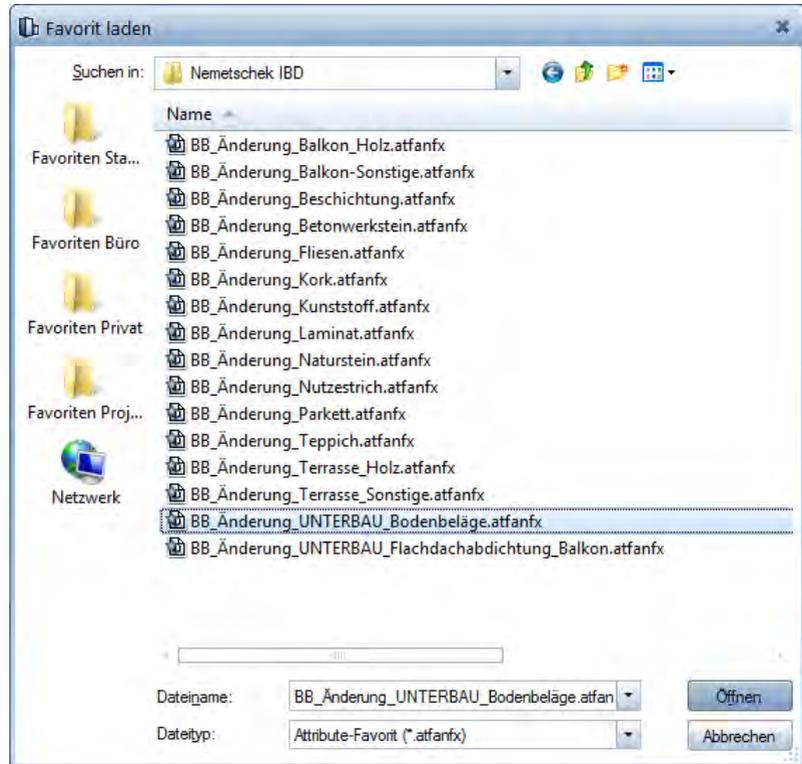
#### So ändern Sie das Attribut Fußbodenheizung

- 1 Klicken Sie auf  Attributzuweisung an beliebige Elemente.  
Bei IBD Oberflächen können Sie dazu auch das Tastaturkürzel UMSCHALT+Ü verwenden.
- 2 Klicken Sie auf  Eigenschaften.
- 3 Im Dialogfeld Attributzuweisung an beliebige Elemente klicken Sie auf  Favoritendatei öffnen.
- 4 Unter Favoriten Büro wählen Sie den Ordner Nemetschek IBD.

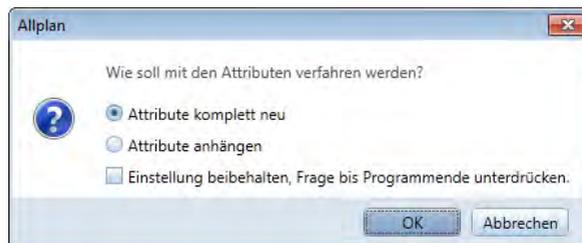


## 5 Wählen Sie den Favorit

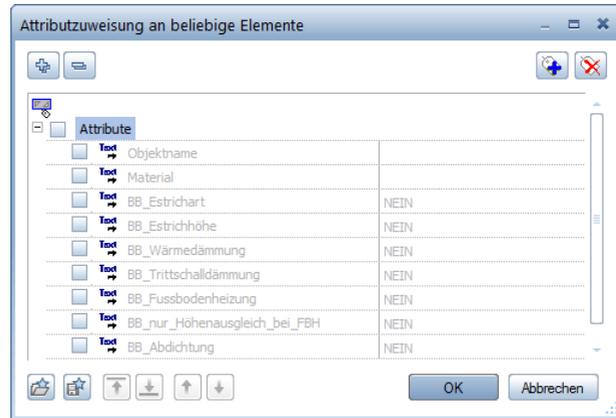
BB\_Änderung\_UNTERBAU\_Bodenbeläge.



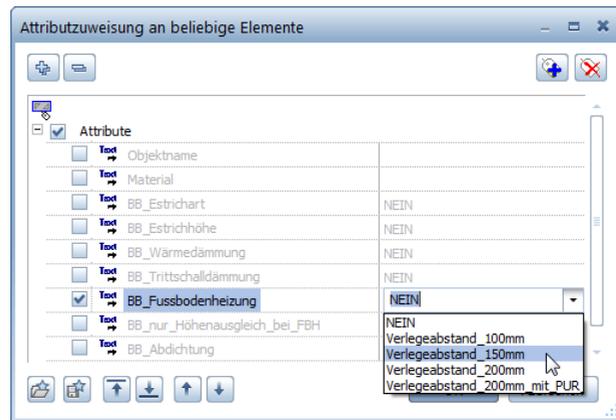
## 6 In der folgenden Meldung wählen Sie Attribute komplett neu, und bestätigen Sie mit OK.



Nun werden die gewählten Attribute eingelesen, hier die allgemeinen Attribute für Bodenbeläge.

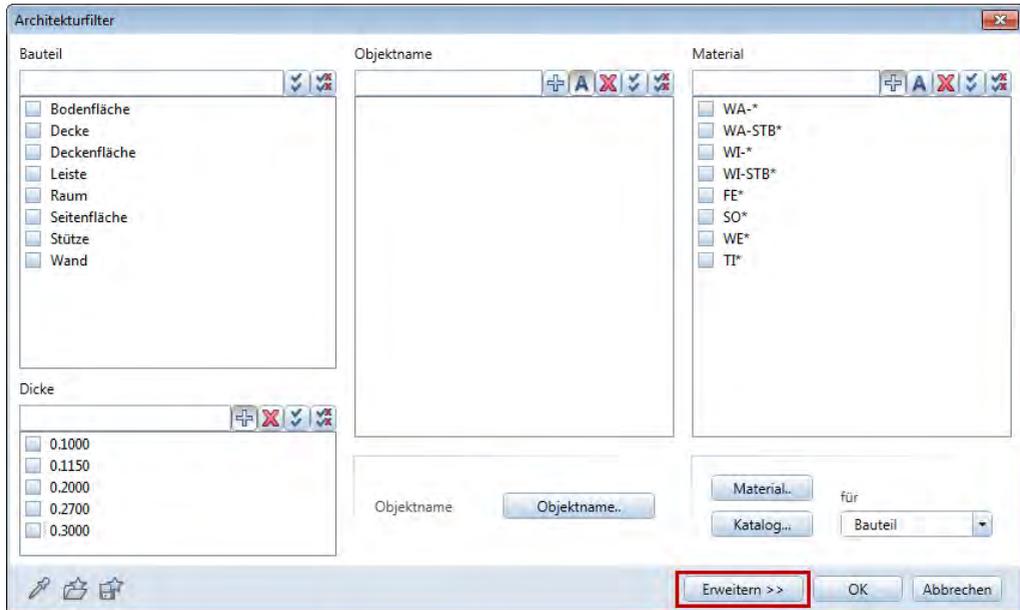


- 7 Aktivieren Sie den Haken bei **BB\_Fussbodenheizung** und wählen Sie den gewünschten Verlegeabstand in der Auswahlmaske aus, und bestätigen Sie mit **OK**.

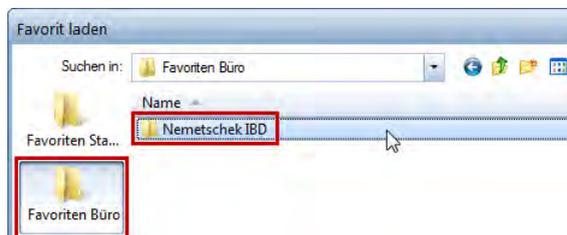


- 8 Klicken Sie auf  Nach Architektur-Bauteilen filtern.

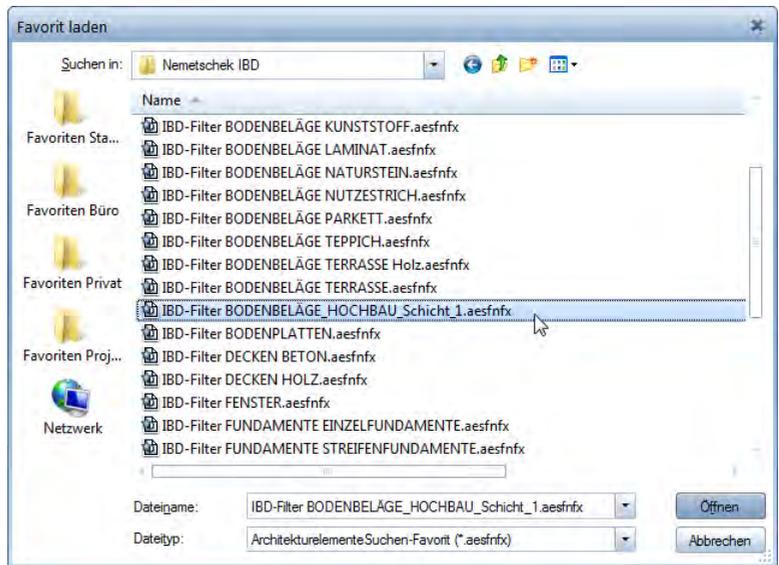
## 9 Wählen Sie Erweitern &gt;&gt;.



## 10 Unter Favoriten Büro wählen Sie den Ordner Nemetschek IBD.



## 11 Wählen Sie den Favoriten IBD-Filter BODENBELÄGE\_HOCHBAU\_Schicht\_1.



Damit wird im Filter der nachstehende Kontext geladen:



## 12 Bestätigen Sie mit OK.

So werden die Attribute nur an die Bodenfläche in der Schicht 1 angehängt.

Dieser Filter ist nur einmalig bei der anschließenden Auswahl aktiv und filtert nur Räume mit Bodenbelägen.

**Tipp:** Vor dem Bestätigen mit der rechten Maustaste können Sie das Ergebnis überprüfen, denn alle gefilterten Räume werden rot markiert.

- 13 Ziehen Sie einen Aktivierungsbereich über alle Räume, oder aktivieren Sie die Räume einzeln.
- 14 Bestätigen Sie mit der rechten Maustaste, oder klicken Sie auf **Anwenden**.

Bei den gewählten Räumen wird nun der gewählte Attributwert geändert, und die Fußbodenheizung wird nun bei diesen Mengen ermittelt.

---

## Beispiel 2: Gezielt Änderungen an den Eigenschaften der Beläge durchführen

Eine weitere Möglichkeit von  Attributzuweisung an beliebige Elemente ist sogar gezielte Änderungen an den Eigenschaften eines bestimmten Belages.

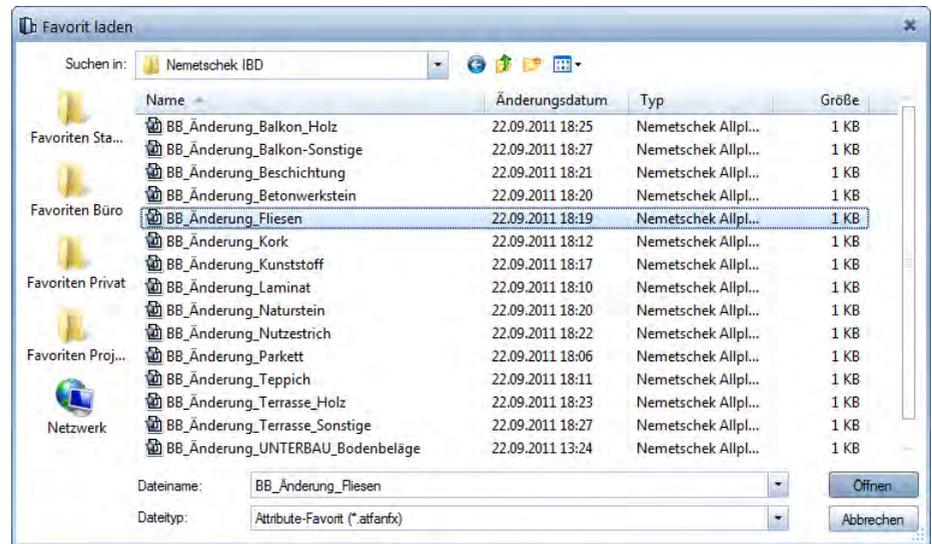
Im folgenden Beispiel werden Sie den Preislevel von Fliesenböden ändern. Hier stehen Ihnen zusätzliche Filter für die jeweiligen Bodenbeläge zur Verfügung.

---

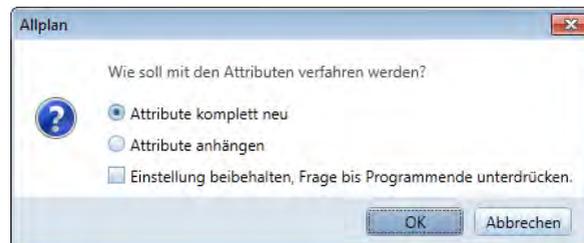
### So ändern Sie gezielt Eigenschaften einzelner Beläge

- 1 Klicken Sie auf  Attributzuweisung an beliebige Elemente. Bei IBD Oberflächen können Sie dazu auch das Tastaturkürzel UMSCHALT+Ü verwenden.
- 2 Klicken Sie auf  Eigenschaften.
- 3 Im Dialogfeld Attributzuweisung an beliebige Elemente klicken Sie auf  Favoritendatei öffnen.

- 4 Unter Favoriten Büro wählen Sie den Ordner Nemetschek IBD, und wählen Sie den Favorit BB\_Änderung\_Fliesen.



- 5 In der folgenden Meldung wählen Sie Attribute komplett neu, und bestätigen Sie mit OK.



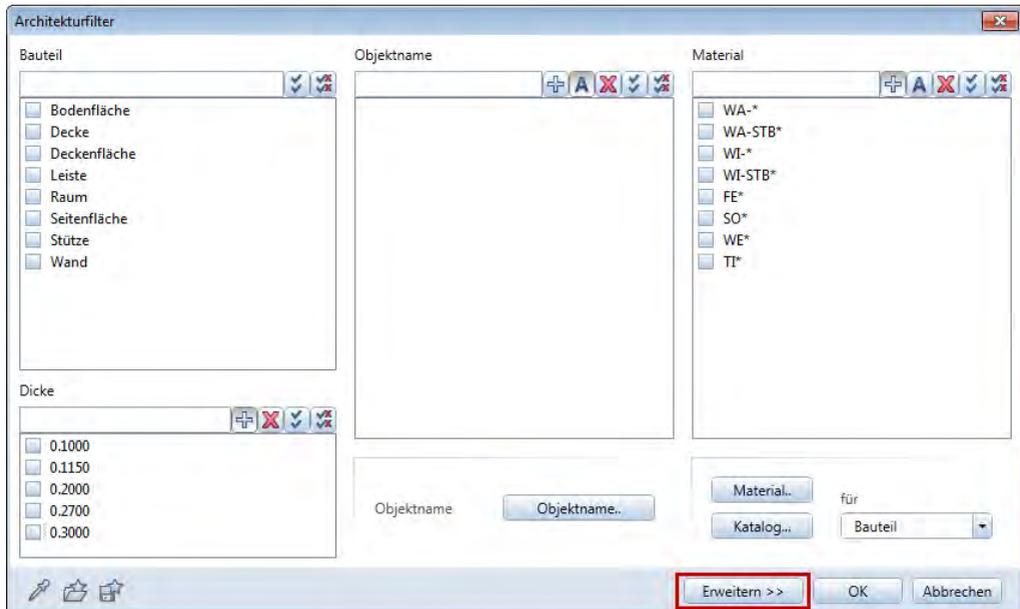
Nun werden die gewählten Attribute eingelesen, hier die möglichen Attribute für Fliesen Beläge.

- 6 Ändern Sie den oder die gewünschten Werte.  
Im Beispiel aktivieren Sie BB\_Preiskategorie und wählen Level4.  
Bestätigen Sie anschließend mit OK.



7 Klicken Sie auf  Nach Architektur-Bauteilen filtern, um gezielt die Räume mit Fliesen auszuwählen.

8 Wählen Sie Erweitern >>.



9 Unter Favoriten Büro wählen Sie den Ordner Nemetschek IBD, und wählen Sie den für Fliesen passenden Favoriten IBD-Filter BODENBELÄGE\_Fliesen.



Damit wird im Filter der nachstehende Kontext geladen:



10 Bestätigen Sie mit **OK**.

11 So werden die Attribute nur an die Bodenfläche von Fliesenbelägen (**BB-FLIESEN**) angehängt. Dieser Filter ist nur einmalig bei der anschließenden Auswahl aktiv und filtert nur Räume mit Bodenbelägen.

12 Ziehen Sie einen Aktivierungsbereich über alle Räume, oder aktivieren Sie die Räume einzeln.

**Tipp:** Vor dem Bestätigen mit der rechten Maustaste können Sie das Ergebnis überprüfen, denn alle gefilterten Räume werden rot markiert.

13 Bestätigen Sie mit der rechten Maustaste, oder klicken Sie auf **Anwenden**.

Bei den gewählten Räumen wird nun der gewählte Attributwert geändert.

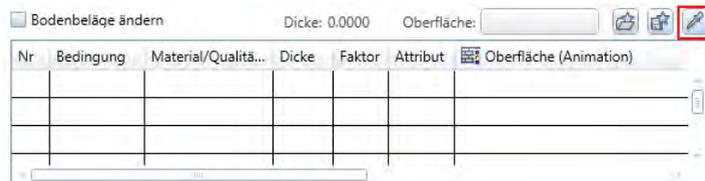
### Beispiel 3: Belagart wechseln

So tauschen Sie gezielt einen bestehenden Bodenbelag gegen Fliesen aus

- 1 Klicken Sie auf  Räume, Flächen, Geschosse modifizieren.
- 2 Klicken Sie auf  Eigenschaften.
- 3 Öffnen Sie die Registerkarte Ausbau.

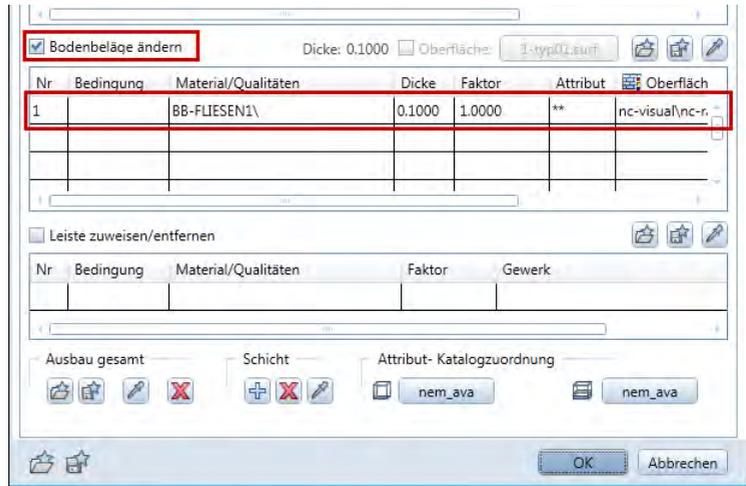


- 4 Klicken Sie im Bereich Bodenbeläge ändern auf  Parameter übernehmen.





Der Bodenbelag wird eingetragen.



- 6 Achten Sie darauf, dass das Kontrollkästchen bei **Bodenbeläge ändern** aktiviert ist, und klicken Sie auf **OK**.
- 7 Ziehen Sie einen Aktivierungsbereich über alle Räume, oder aktivieren Sie die Räume einzeln.
- 8 Bestätigen Sie mit der rechten Maustaste, oder klicken Sie auf **Anwenden**.

Bei den gewählten Räumen wird nun der gewählte Attributwert geändert.

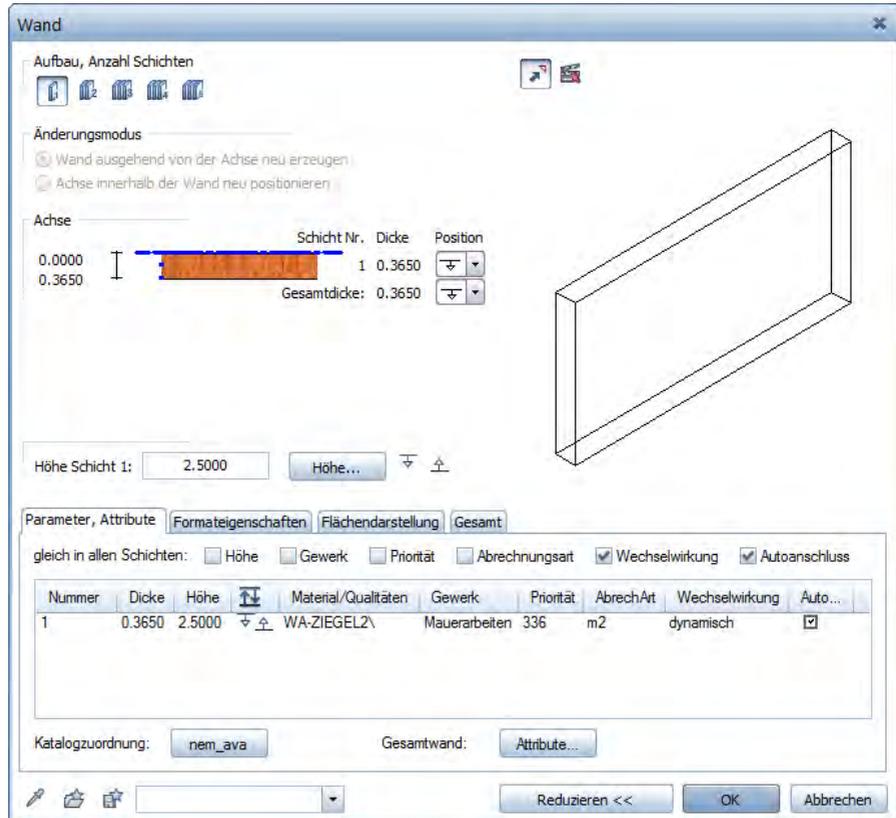
## Material, Wandstärke, grafische Darstellung und Attribute in einem Zug ändern (Beispiel)

Im Beispiel soll eine tragende Stahlbeton-Außenwand in eine tragende Ziegelwand geändert werden und gleichzeitig auch die Wandstärke.

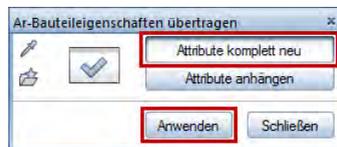
---

### So ändern Sie einen Wandtyp komplett, wichtige Schritte

- 1 Klicken Sie auf  Ar-Bauteileigenschaften übertragen.
- 2 *Übernahmebauteil anklicken*  
Klicken Sie auf die passende Ziegelwand im Assistenten (mit der richtigen Dicke).  
Die  Eigenschaften der Wand werden eingeblendet.
- 3 Prüfen Sie die Einstellung bei **Änderungsmodus**, und bestätigen Sie mit **OK**.  
**Dicke, Aussehen und Codetext** des Materials der Wand wurden bereits richtig aus dem Assistenten übernommen.

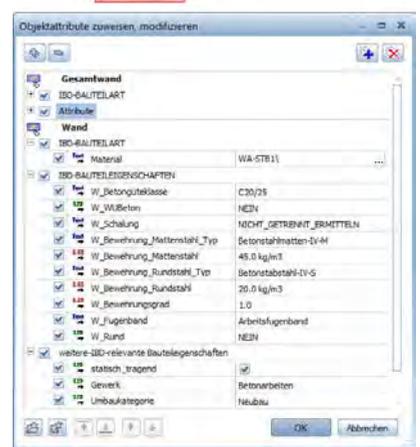
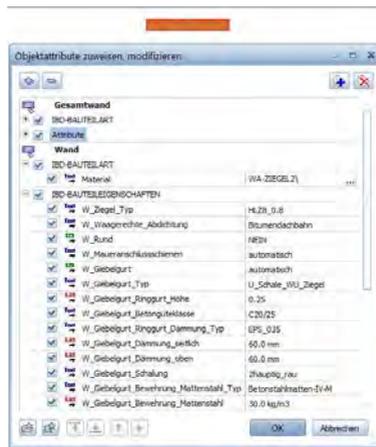


- 4 Klicken Sie auf **Attribute komplett neu**, damit die Stahlbeton-Attribute durch die Ziegelwand-Attribute ersetzt werden.



- 5 Klicken Sie auf die Wand, die geändert werden soll, und dann auf **Anwenden**.

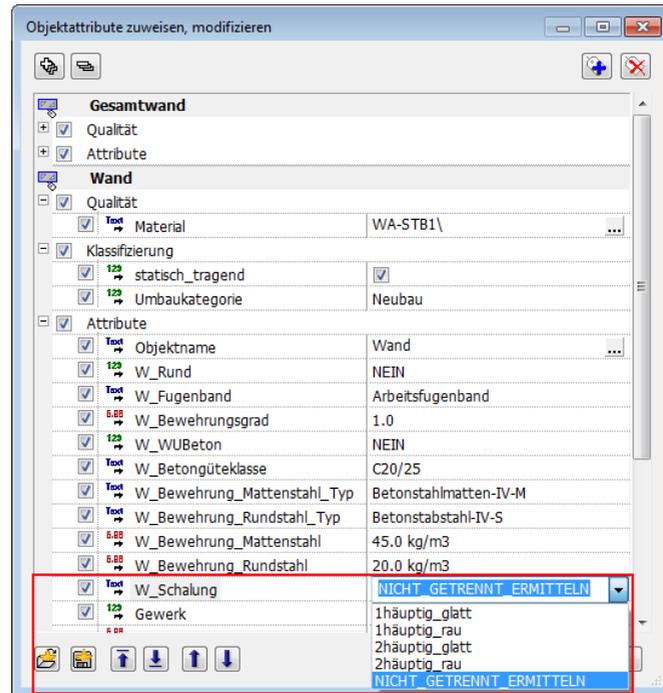
Die Stahlbeton-Wand wurde in eine Ziegelwand geändert.



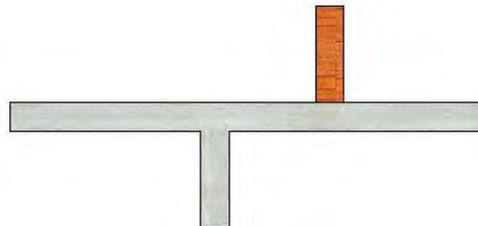
Vergleich der Objektattribute nach der Modifikation der Bauteileigenschaften.

## Besonderheiten Betonbauteile Wände

Bei Betonwänden, kann die Schalung getrennt ermittelt und ausgewertet werden.



Wandverschneidungen bei der Schalung werden berücksichtigt. Ebenfalls die Stirnseiten. Am Anschluss der Mauerwerkswand wird korrekterweise durch geschalt.



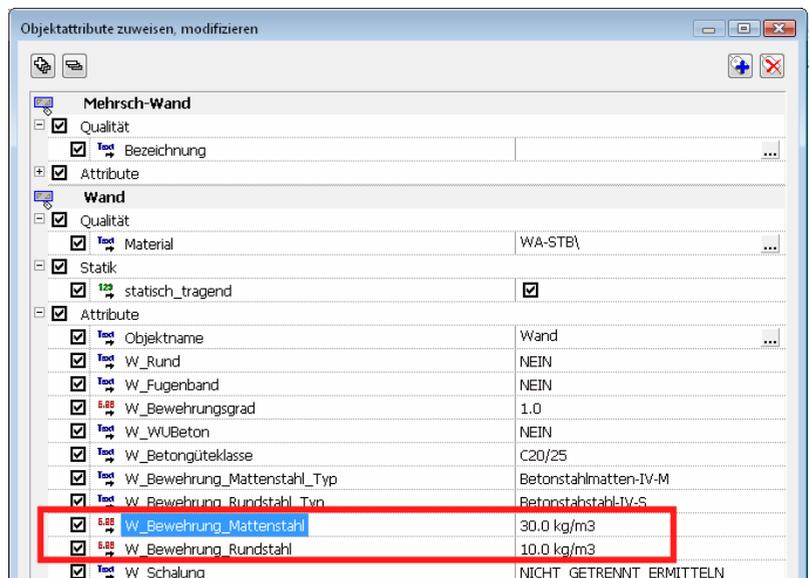
**Tipp:** Über Filter können Sie auch die Attribute an alle Bauteile einer Kategorie übertragen. So können Sie beispielsweise nur den Bewehrungsgrad der Außenwände erhöhen.

Sofern Sie mehrere Teilbilder aktiv haben, funktionieren die Filter auch Teilbildübergreifend.

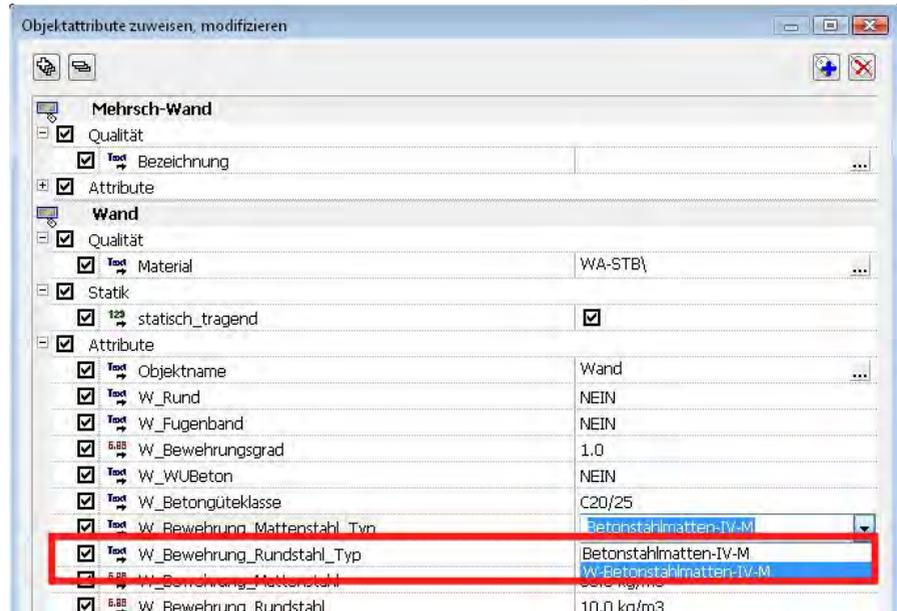
Die Bewehrung für Mattenstahl und Rundstahl kann über  $\text{kg/m}^3$  angegeben werden und muss ggf. bei höheren Anforderungen auch erhöht werden.

Alternativ kann auch pauschal der Bewehrungsgrad über einen Faktor angepasst werden.

Beispiel: Der Attributwert  $W\_Bewehrungsgrad = 1.05$  bedeutet eine Erhöhung der Stahlmenge um + 5%.



Pro Bauteil kann der Bewehrungstyp festgelegt werden (z. B. bei einer Wand der Bewehrungstyp W-Betonstahlmatte-IV-M). So wird der Stahl getrennt nach Bauteilen ermittelt und summiert. Beispielsweise die Tonnage summiert für Wände, Stützen, Fundamente, Stürze und Gurte, Decken usw.



# Gebäudemodell in Allplan prüfen

## Gebäudemodell in Animation prüfen

Zur Vorprüfung des Mengenmodells eignet sich besonders die Animation. Hier sind Konstruktions- oder Modellfehler sehr gut zu sehen.

Schließen Sie das Animationsfenster, wenn Sie zu anderen Fenstern wie z. B. dem Grundrissfenster umschalten: Auch nicht sichtbare, im Hintergrund liegende Animationsfenster werden laufend aktualisiert und können das Programm langsamer machen.

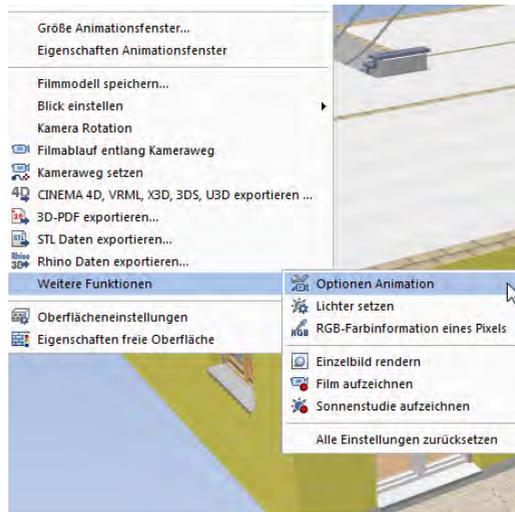
Um einen Einblick in das Innere des Gebäudes zu erhalten, können Sie in den **Animationseinstellungen** die Deckenflächen ausblenden.

## So blenden Sie Deckenflächen der Räume in der Animation aus

- 1 Drücken Sie die F4-Taste.

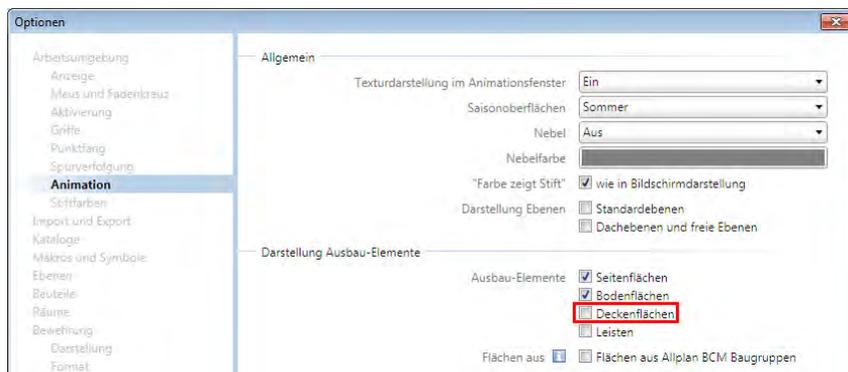
Ein Animationsfenster wird geöffnet.

- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Animationsfenster, dann im Kontextmenü auf **Weitere Funktionen** und auf  **Optionen Animation**.



- 3 Schalten Sie unter **Darstellung** Ausbau-Elemente die **Deckenflächen** aus.

Prüfen Sie auch die anderen Einstellungen, und achten Sie insbesondere darauf, dass die Option **Flächen aus Allplan BCM Bau-gruppen** deaktiviert ist



Nun ist die Sicht auf die Innenräume frei.



- 4 Halten Sie nun eine der Maustasten gedrückt, und bewegen Sie die Maus: Damit bewegen Sie sich im voreingestellten Kugelmodus in und um diese virtuelle Realität.

- 5 Wenn Sie gleichzeitig die STRG-Taste und die linke oder rechte Maustaste gedrückt halten, bewegen Sie sich im Kameramodus.

Maustaste	Kugelmodus	Kameramodus (STRG+Maustaste)
linke Maustaste:	Kamera um das Objekt auf einer gedachten Kugeloberfläche drehen  Cursorform: 	Kameraschwenk, Drehung um den Beobachter, um den Augpunkt. Wenn das Gebäude aus dem Fenster verschwindet, holen Sie es mit einem Doppelklick der mittleren Maustaste zurück.  Cursorform: 
mittlere Maustaste:	Kamera seitlich, nach oben und oder unten bewegen (lineare Kamerabewegung)  Cursorform: 	<b>Tipp:</b> Mit STRG+mittlerer Maustaste können Sie einen Ausschnitt im Animationsfenster festlegen.
rechte Maustaste:	Kamera auf das Objekt zu bewegen oder vom Objekt entfernen  Cursorform: 	Kamera auf das Objekt zu bewegen oder vom Objekt entfernen  Cursorform: 

**Tipp:**  Animationsfenster Gesamtmodell ist eine komfortable und schnelle Kontrollmöglichkeit für 3D-Konstruktionen.

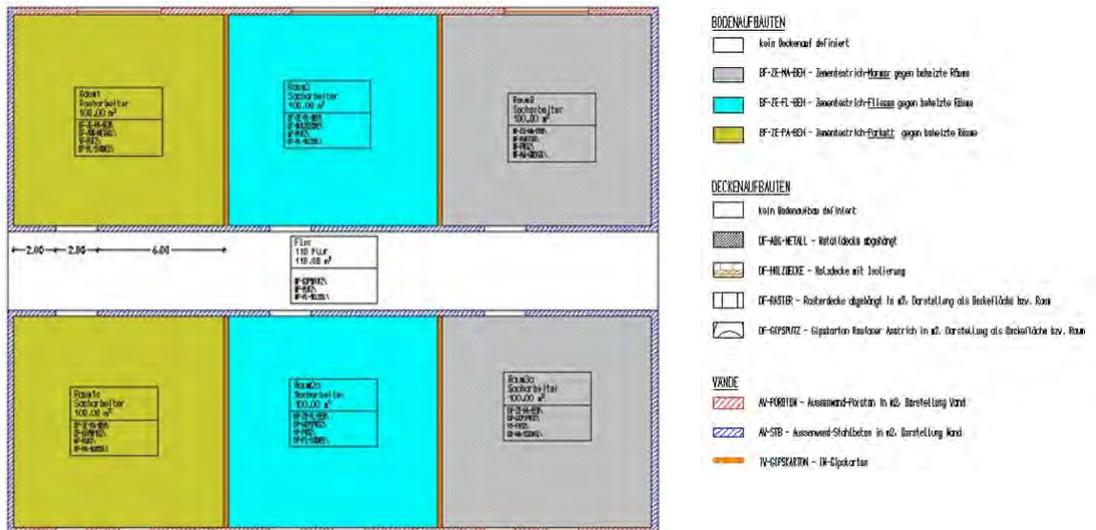
- 6 Probieren Sie nun die verschiedenen Bewegungsmodi, und üben Sie ein bisschen.

Für den Fall, dass Sie das Übungsmodell im virtuellen Raum nicht mehr sehen, hier einige hilfreiche Shortcuts:

- Mit einem Doppelklick der mittleren Maustaste im Animationsfenster (oder durch Drücken der F3-Taste) wird das ganze Modell wieder im Animationsfenster sichtbar.
- Mit gleichzeitigem Drücken der ALT- und POS1-Taste bringen Sie das Modell wieder in die Ausgangsposition.

# Ausbauflächen durch Visualisieren prüfen

Mit der Funktion „Flächenvisualisierung“ können Sie Flächen und Räume nicht nur nach unterschiedlichen Kriterien (Baugruppen, Materialien, Gewerke etc.) auswerten, sondern die Flächen auch mit Flächenelementen (z. B. Füllflächen, Schraffuren) visualisieren und in der dazu gehörigen Legende ablegen. Auf diese Weise können Sie die erforderlichen Bemusterungspläne einfach und schnell erstellen.



Beispiel für eine Legende mit unterschiedlichen Boden-, Wand- und Deckenaufbauten

## So erzeugen Sie eine Materialkennzeichnung und die dazu gehörige Legende

**Tipp:** Haben Sie noch keine Legende definiert, wird automatisch auch das Dialogfeld **Objektliste** eingeblendet.

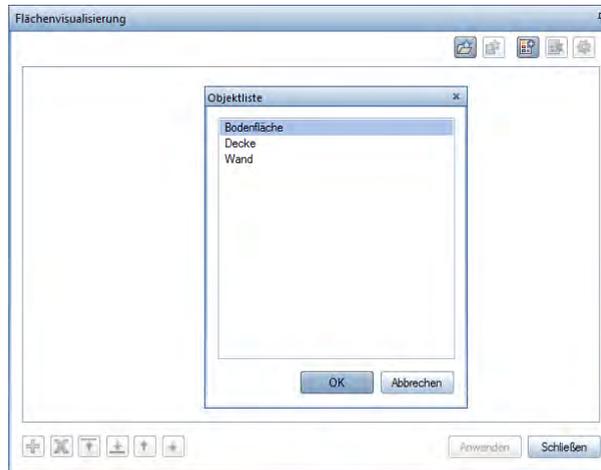
**Tipp:** Haben Sie bereits eine Legende definiert, können Sie mit **Flächensvisualisierungsdefinition einfügen** jederzeit das Dialogfeld **Objektliste** öffnen und weitere Definitionen vornehmen.

- 1 Starten Sie Allplan und laden Sie das betreffende Teilbild.
- 2 Zeigen Sie im Menü **Erzeugen** auf **Architektur**, dann auf **Räume, Flächen, Geschosse** und klicken Sie auf  **Flächensvisualisierung**.

Das Dialogfeld **Flächensvisualisierung** wird eingeblendet.

- 3 Klicken Sie auf  **Flächensvisualisierungsdefinition einfügen**.

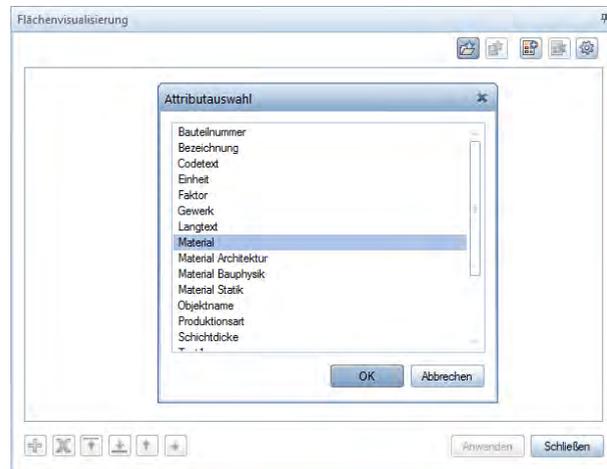
Das Dialogfeld **Objektliste** mit allen in den geladenen Teilbildern enthaltenen Objekten wird eingeblendet (auch wenn für diese bereits eine Legende gebildet wurde).



- 4 Markieren Sie das Objekt, für das eine Legende gebildet werden soll (z. B. **Bodenfläche**) und klicken Sie auf **OK**.

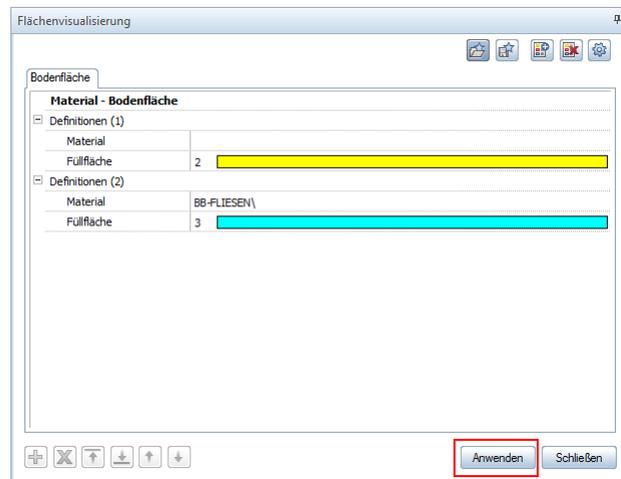
Anstelle des Dialogfeldes **Objektliste** wird nun das Dialogfeld **Attributauswahl** eingeblendet.

- 5 Markieren Sie das Attribut, nach dem ausgewertet werden soll (z. B. **Material**), und klicken Sie auf **OK**.



Im Dialogfeld **Flächenvisualisierung** wird für das gewählte Objekt und dessen Attribute eine neue Registerkarte erzeugt. Die Registerkarte wird mit allen Einträgen der Attribute ausgefüllt, die auf den aktiven Teilbildern gefunden werden; für jede Ausprägung eines Attributs wird ein Knoten erzeugt.

**Tipp:** Mit den  **Optionen Flächenvisualisierung** können Sie Voreinstellungen für die Formateigenschaften und den zu verwendenden Legendentyp festlegen.



- 6 Aktivieren Sie alle Elemente, für die eine Legende erzeugt werden soll, und klicken Sie auf **Anwenden**.

Auf dem aktiven Teilbild werden die entsprechenden Flächenelemente für alle aktivierten Elemente abgesetzt; die Legende hängt am Fadenkreuz.

- 7 Setzen Sie die Legende auf der Zeichenfläche ab.
-

# Mengen selektiv prüfen

Durch gezieltes Aktiv- oder Teilaktiv-Setzen von Teilbildern über die Teilbildwahl und/oder Auswahl bestimmter darauf enthaltener Objekte können Sie die Mengen einzelner Bauteile oder ganzer Bauwerksabschnitte kontrollieren. Beachten Sie dabei, dass zwischen manchen Bauteilen Elementbeziehungen und Untergrundprüfungen durchgeführt werden.

Z.B. müssen zur Auswertung der Fassaden (Putz) auch die Wände und Öffnungen bearbeitbar sein. Gleiches gilt für die Ausbauf Flächen bei Räumen. Dort haben die Öffnungen Auswirkungen auf die Mengen. Auch Sanitärsymbole wie Badewannen und Duschwannen erzeugen Abzugsflächen im Estrich oder produzieren Mengen in den Positionen bei Abdichtung, usw.

## Mengen einzelner Bauteile prüfen

Zur Prüfung einzelner Bauteile eignet sich besonders gut der Report **Mengen**. Hier werden alle Positionen gelistet, die aus dem gewählten Bauteil an Allplan BCM übertragen werden.

---

### So kontrollieren Sie die Mengen einzelner Bauteile mit Reports

➔ Es ist keine Funktion geöffnet.

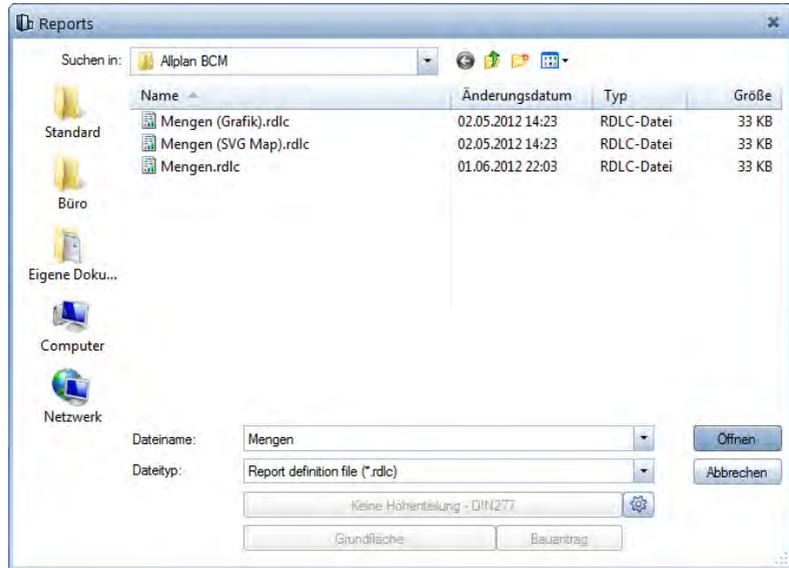
- 1 Erzeugen auf Architektur, dann auf Allgemein: Dächer, Ebenen, Schnitte und Klicken Sie im Untermenü auf Reports

Oder:

Verwenden Sie in der IBD-Oberfläche das Tastaturkürzel x.



- 2 Wählen Sie im Verzeichnis **Allplan BCM** die Datei **Mengen.rdlc** (Mit Doppelklick Links auf die Datei wird Öffnen aktiviert)



- 3 Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das gewünschte Bauteil im Teilbild.

Der Mengenreport wird nun erstellt und in einem eigenen Fenster am Bildschirm dargestellt.



#### Allplan BCM - MNGEN

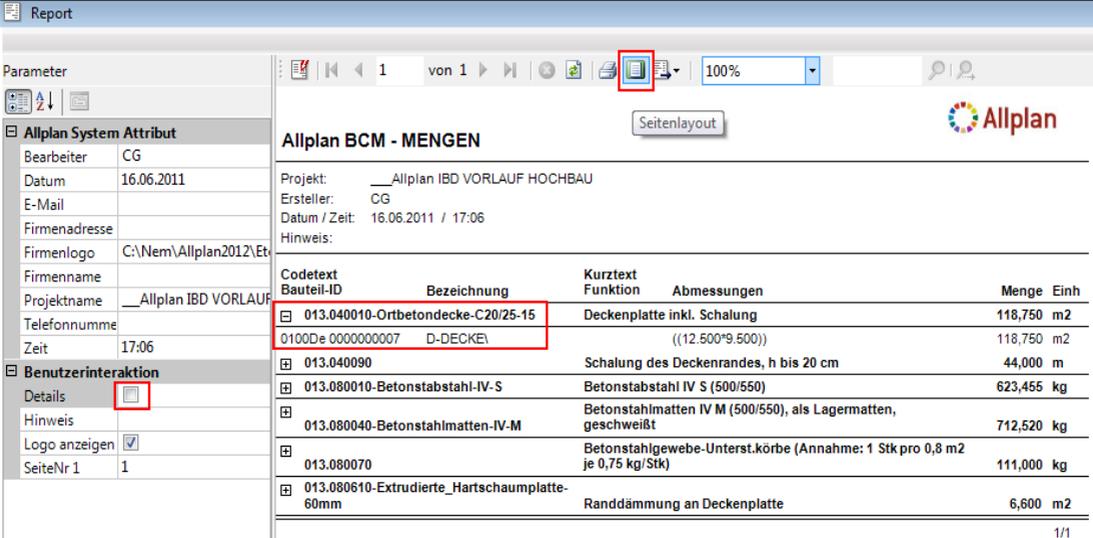
Projekt: Allplan IBD VORLAUF HOCHBAU  
 Ersteller: CG  
 Datum / Zeit: 16.06.2011 / 17:14  
 Hinweis:

Codetext Bauteil-ID	Bezeichnung	Kurztext Funktion	Abmessungen	Menge	Einheit
013.040010-Ortbetondecke-C2025-15		Deckenplatte inkl. Schalung		118,750	m <sup>2</sup>
013.040090		Schalung des Deckenrandes, h bis 20 cm		44,000	m
013.080010-Betonstabstahl-IV-S		Betonstabstahl IV S (500/550)		623,455	kg
013.080040-Betonstahlmatten-IV-M		Betonstahlmatten IV M (500/550), als Lagermatten, geschweißt		712,520	kg
013.080070		Betonstahlgewebe-Unterstr.körbe (Annahme: 1 Stk pro 0,8 m <sup>2</sup> je 0,75 kg/Stk)		111,000	kg
013.080610-Extrudierte_Hartschaumplatte-60mm		Randdämmung an Deckenplatte		6,600	m <sup>2</sup>

- 4 Kontrollieren Sie die ermittelten Mengen und/oder drucken Sie den Mengenreport aus.
- 5 Klicken Sie auf Schließen.

## Zusätzliche Features im Report zur Mengenkontrolle

- Über den Haken bei Details kann zusätzlich der Rechenansatz eingeblendet werden.  
(Im Report mit Grafik bei Details noch die Grafik.)



The screenshot shows the 'Report' window in Allplan. On the left, there are sections for 'Allplan System Attribut' and 'Benutzerinteraktion'. The 'Benutzerinteraktion' section has a 'Details' button highlighted with a red box. The main area displays a table titled 'Allplan BCM - MENGEN' with columns for 'Codetext Bauteil-ID', 'Bezeichnung', 'Kurztext Funktion', 'Abmessungen', 'Menge', and 'Einh'. The table contains several rows of data, with the first row highlighted in red. A 'Seitenlayout' button is visible in the top right of the report area.

Codetext Bauteil-ID	Bezeichnung	Kurztext Funktion	Abmessungen	Menge	Einh
013.040010-Ortbetondecke-C20/25-15		Deckenplatte inkl. Schalung		118,750	m2
0100De 0000000007 D-DECKE			((12.500*9.500))	118,750	m2
013.040090		Schalung des Deckenrandes, h bis 20 cm		44,000	m
013.080010-Betonstabstahl-IV-S		Betonstabstahl IV S (500/550)		623,455	kg
013.080040-Betonstahlmatten-IV-M		Betonstahlmatten IV M (500/550), als Lagermatten, geschweißt		712,520	kg
013.080070		Betonstahlgewebe-Unterst.körbe (Annahme: 1 Stk pro 0,8 m2 je 0,75 kg/Stk)		111,000	kg
013.080610-Extrudierte_Hartschaumplatte-60mm		Randdämmung an Deckenplatte		6,600	m2

- Optional ist aus dem Bericht heraus noch eine visuelle Kontrolle des Mengenansatzes über das Bauteil im CAD möglich. Dazu müssen Sie nur ein anderes Seitenlayout in der wählen.



- Wenn Sie nun die Zeile des Mengenansatzes im Bericht antippen wir im CAD das Bauteil rot markiert.

## Mengen nach Teilbildern und/oder Layern prüfen

Sie können gezielt die Mengen einzelner Bauteile nach Teilbildern und/oder Layern prüfen. Dazu setzen Sie zunächst alle Teilbilder aktiv oder teilaktiv, deren Bauteile Sie überprüfen möchten.

Anschließend können Sie über die Layer-Verwaltung zusätzlich nur die Layer derjenigen Elemente einblenden, die geprüft werden sollen. Der Report wertet dann ausschließlich die momentan sichtbaren Bauteile aus.

### Wichtig!

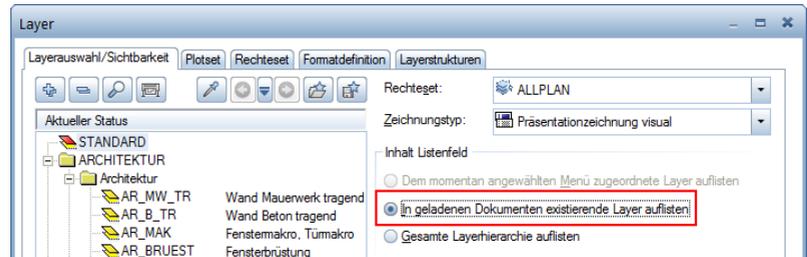
Ausgewertet werden ausschließlich Elemente, die aufgrund der Layereinstellung sichtbar sind! Die Layer aller Elemente, die ausgewertet werden sollen, müssen demzufolge über die Layerverwaltung als „Aktuell“, oder „Bearbeitbar“ gekennzeichnet sein. Element auf Layern, die als „Sichtbar gesperrt“ oder „Unsichtbar, gesperrt“ gekennzeichnet sind, werden nicht in die Mengenermittlung einbezogen.

---

### So kontrollieren Sie die Mengen ausgewählter Teilbilder und/oder Layer

➡ Es ist keine Funktion geöffnet.

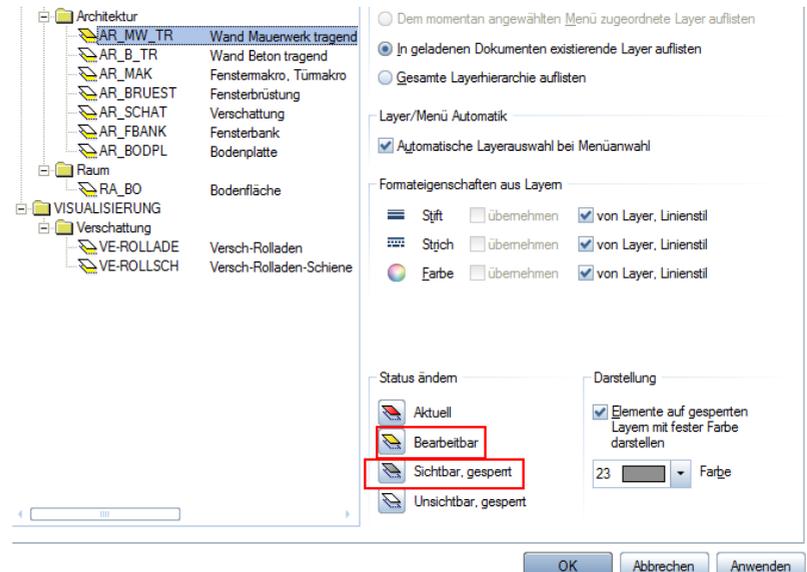
- 1 Aktivieren Sie das Teilbild, für das die Mengenermittlung durchgeführt werden soll; legen Sie ggf. alle übrigen Teilbilder, aus denen ebenfalls Mengen gezogen werden sollen, aktiv in den Hintergrund.
- 2 Schränken Sie ggf. über die Layer-Verwaltung die Auswertung der Bauteile zusätzlich ein.  
Rufen Sie dazu das Dialogfeld Layer auf, indem Sie mit der rechten Maustaste in die Zeichenfläche doppelklicken.
- 3 Um einen besseren Überblick über die auf dem Teilbild vorhandenen Bauteile zu haben, wählen Sie die Option **In geladenen Dokumenten existierende Layer auflisten**.



4 Stellen Sie ggf. die Layer derjenigen Elemente, die nicht ausgewertet werden sollen, auf den Status  **Unsichtbar, gesperrt**.

Gehen Sie dabei z. B. folgendermaßen vor:

- Aktivieren Sie zunächst alle Layer mit STRG+A und stellen Sie diese auf den Status  **Unsichtbar, gesperrt**.
- Markieren Sie mit gedrückter STRG-Taste nur die Layer, die ausgewertet werden sollen, und stellen Sie dann den Status auf  **Bearbeitbar** oder  **Sichtbar, gesperrt**.



Im Beispiel wird nur tragendes Mauerwerk ausgewertet.

5 Bestätigen Sie Ihre Einstellungen mit **OK**.



Der Mengenreport wird nun erstellt und in einem eigenen Fenster am Bildschirm dargestellt.



### Allplan BCM - MENGEN

Projekt: Allplan IBD VORLAUF HOCHBAU  
 Ersteller: CG  
 Datum / Zeit: 16.06.2011 / 17:14  
 Hinweis:

Codetext Bauteil-ID	Bezeichnung	Kurztext Funktion	Abmessungen	Menge Einh
013.040010	Ortbetondecke-C2025-15	Deckenplatte inkl. Schalung		118,750 m2
013.040090		Schalung des Deckenrandes, h bis 20 cm		44,000 m
013.080010	Betonstabstahl-IV-S	Betonstabstahl IV S (500/550)		623,455 kg
013.080040	Betonstahlmatten-IVM	Betonstahlmatten IVM (500/550), als Lagermatten, geschweißt		712,520 kg
013.080070		Betonstahlgewebe-Unterster.körbe (Annahme: 1 Stk pro 0,8 m2 je 0,75 kg/Stk)		111,000 kg
013.080610	Extrudierte_Hartschaumplatte-60mm	Randdämmung an Deckenplatte		6,600 m2

9 Kontrollieren Sie die ermittelten Mengen und/oder drucken Sie den Mengenreport aus.

10 Klicken Sie auf Schließen.



# Gebäudemodell in Allplan auswerten

## Bauwerksstruktur definieren

Für eine nach der Gebäudetopologie strukturierte Auswertung des Bauwerksmodells müssen alle Teilbilder, die für die Auswertung heran gezogen werden sollen, in der Bauwerksstruktur hinterlegt sein (siehe Seite 71). Diese Einstellungen sind im Vorlaufprojekt bereits vollzogen.

## Bauwerkstruktur: Reports in Allplan erzeugen

### Report über Räume erstellen

Für einen ersten Überblick über die Bauelementnamen in Allplan eignet sich besonders der Report **Raumübersicht mit Grafik**. Hier werden raumweise alle Bauelementnamen angezeigt.

Hier können Sie schnell überprüfen, wie die Räume ausgestattet sind, oder ob ein Raum vergessen wurde.

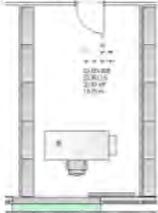
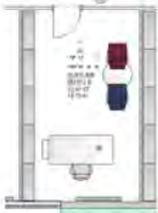
Aktivieren Sie zuvor alle relevanten Teilbilder mit Räumen.



**Raumbuch**

Projekt: Finanzforum mit Energieausweis + Bewehrung  
 Ersteller: CG  
 Datum / Zeit:  
 Hinweis:

---

Bezeichnung	Funktion	Grundfläche [m <sup>2</sup> ]	Volumen [m <sup>3</sup> ]	Umfang [m]
<b>111 - ERDGESCHOSS</b>				
<b>01-EG-005</b>	<b>BÜRO 5</b>	22.875	96.074	19.700
	Ausbau	Objektname	Material	Menge
		Bodenfläche	BB-TEPPICH1	22.875 m <sup>2</sup>
		Deckenfläche	DB-AKUSTIK	22.875 m <sup>2</sup>
	Inventar	Leiste	BB-TEPPICH-SOCK	3.750 m
		Seitenfläche	für korrekte WFL	12.561 m <sup>2</sup>
		Abzweigdose	E-ABZW-DOSE	1.000 St
		Antennendose	E-STD-ANTENNE	1.000 St
		Deckenauslass	E-AUSLASS-DECK	1.000 St
		Heizkörper	H-HK-2	1.000 St
		Serienschalter	E-S-SERIE	1.000 St
		Steckdose 1-fach	E-STD-1)	3.000 St
		Steckdose 2-fach	E-STD-2)	1.000 St
		Telefondose	E-STD-TELEFON	1.000 St
<b>01-EG-006</b>	<b>BÜRO 6</b>	22.874	96.072	19.700
	Ausbau	Objektname	Material	Menge
		Bodenfläche	BB-TEPPICH1	22.874 m <sup>2</sup>
		Deckenfläche	DB-AKUSTIK	22.874 m <sup>2</sup>
	Inventar	Leiste	BB-TEPPICH-SOCK	3.750 m
		Seitenfläche	für korrekte WFL	12.561 m <sup>2</sup>
		Abzweigdose	E-ABZW-DOSE	1.000 St
		Antennendose	E-STD-ANTENNE	1.000 St
		Deckenauslass	E-AUSLASS-DECK	1.000 St
		Heizkörper	H-HK-2	1.000 St
		Serienschalter	E-S-SERIE	1.000 St
		Steckdose 1-fach	E-STD-1)	3.000 St
		Steckdose 2-fach	E-STD-2)	1.000 St
		Telefondose	E-STD-TELEFON	1.000 St

## So erzeugen Sie einen Raumreport

- 1 Wählen Sie im Dialogfeld LayerEinstellung, Plotset die Option Plotset verwenden und das Plotset GEBÄUDEMODELL FÜR AUSWERTUNG aus.
- 2 Im Bereich Report (Tastaturkürzel x) wählen Sie im Verzeichnis Standard unter Räume, Flächen, Geschosse, im Unterverzeichnis Räume die Datei Raumbuch.rdlc an. Wählen Sie die Option alles oder markieren Sie die Bereiche mit der Maus.
- 3 Nun erscheint der Report. Optional kann die Grafik ausgeblendet werden.

# Bruttorauminhalt berechnen

Bei der Ermittlung der Rauminhalte von mit Allplan IBD geplanten Bauvorhaben sind keine Besonderheiten zu beachten.

In Allplan finden Sie hierzu mehrere Standardreports.

Um alle Räume eines Bauvorhabens schnell erfassen zu können, wird im Beispiel die **Bauwerksstruktur** verwendet.

## So ermitteln Sie den Bruttorauminhalt (über die Bauwerkstruktur)

- ➔ Alle Teilbilder, die ausgewertet werden sollen, sind über die Gebäudestruktur definiert (vgl. S. 301 „Bauwerksstruktur definieren“)

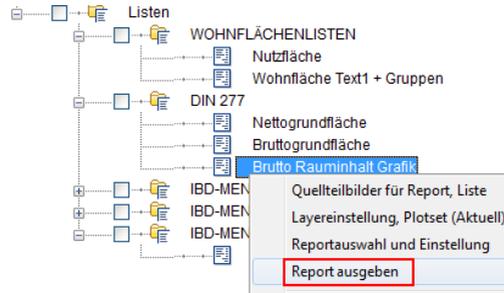


### Brutto-Rauminhalte nach DIN277

Projekt: Finanzforum mit Energieausweis + Bewehrung  
 Ersteller: CG  
 Datum / Zeit:  
 Hinweis:

Bereich	Bezeichnung	Funktion	Nr	Abmessungen	Rauminhalt (m <sup>3</sup> )
<b>111 - ERDGESCHOSS</b>					
<b>a = überdeckt und allseitig in voller Höhe umschlossen</b>					
	02 - EG	ERDGESCHOSS	1	6.026*2.000*5.260	63,397
			2	14.560*0.838*5.260	64,216
			3	0.5*(10.419*3.999)*5.260	109,590
			4	0.5*(10.419+8.327)*5.450*5.260	268,670
			5	0.5*(3.434+9.449)*2.309*5.260	78,235
			6	44.550*0.710*5.260	166,376
			7	42.550*13.250*5.260	2965,515
				Summe	3715,999
	<b>Summe a</b>				<b>3715,999</b>
<b>Summe 111 - ERDGESCHOSS</b>					<b>3715,999</b>
<b>121 - 1.OBERGESCHOSS</b>					
<b>a = überdeckt und allseitig in voller Höhe umschlossen</b>					
	03 - 1.OG	1.OBERGESCHOSS	1	0.5*(34.620+34.593)*0.070*0.520	1,260
			2	2.142*0.070*0.520	0,078
			3	12.878*0.070*3.230	2,912
			4	0.5*(5.921+5.894)*0.070*3.230	1,336

- Wählen Sie im Knoten Listen - DIN277 über den Unterknoten **Brutto Rauminhalt Grafik** mittels Kontextmenü auf die entsprechende Liste den Befehl **Report ausgeben**.



In der anschließend auf dem Bildschirm erzeugen Voransicht kann optional die Grafik ein- oder ausgeblendet werden.

## Wohnfläche berechnen

Bei der Ermittlung der Wohnflächen von mit Allplan IBD geplanten Bauvorhaben sind keine Besonderheiten zu beachten.

In Allplan finden Sie für die Flächen- und Raumauswertung mehrere Standardreports.

Mit jedem Report haben Sie folgende Möglichkeiten für die Ausgabe:

- reine Rohbauflächen (Berechnungsmethode **Rohbaumaß**),
- pauschaler Abzug für Putz und Belag (Berechnungsmethode **Rohbaumaß mit % Pauschalabzug / Zuschlag**) oder
- exakte Fertigmaße, vorausgesetzt, es wurden Ausbauf Flächen und/ oder Seiten-, Boden- und Deckenflächen definiert (Berechnungsmethode **Fertigmaß** nach der Wohnflächenverordnung)

Um alle Räume eines Bauvorhabens schnell erfassen zu können, wird im Beispiel die **Bauwerksstruktur** verwendet.

Die benannten Ausgabemöglichkeiten definieren Sie in den jeweiligen Listenoptionen unter **Report,- Listenauswahl und Einstellungen**.

## So führen Sie eine Wohnflächenberechnung durch (über die Bauwerkstruktur)

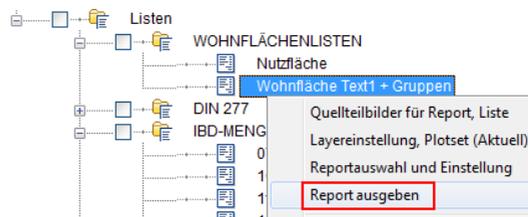


### Wohnflächen nach Text

Projekt: Finanzforum mit Energieausweis + Bewehrung  
Ersteller: CG  
Datum / Zeit:  
Hinweis:

Bezeichnung	Funktion	Nr	Abmessungen	Wohnfläche [m <sup>2</sup> ]
01-EG-013	TRH.1	1	2.221*1.500	3.332
		2	1.700*1.150	1.955
		3	2.750*3.952	10.869
		Summe		16.156
01-EG-015	BESPRECHUNG	1	4.750*5.388	25.595
	Summe			25.595
01-EG-016	PERSONAL	1	5.420*5.188	28.122
		2	4.858*0.280	1.360
		Summe		29.482
01-EG-017	FLUR 1	1	2.700*3.925	10.597
	Summe			10.597
01-EG-018	ARCHIV	1	1.700*2.725	4.633
		2	1.400*1.575	2.205
		Summe		6.838
01-EG-020	WC-H	1	3.193*0.280	0,894
		2	3.523*1.620	5.708
		Summe		6.602

- ☞ Alle Teilbilder, die ausgewertet werden sollen, sind über die Gebäudestruktur definiert (vgl. S. 301 „Bauwerksstruktur definieren“)
- Wählen Sie im Knoten Listen - Wohnfläche über den Unterknoten Wohnfläche Text1 + Gruppen mittels Kontextmenü auf die entsprechende Liste den Befehl Report, Liste erzeugen



# Mengen auswerten, Mengenreport erzeugen

Haben Sie in einer Planungsphase den gewünschten Planstand erreicht und dabei den Bauteilen und Ausstattungen die entsprechenden Materialien aus den IBD Materialkatalogen zugeordnet, dann können Sie die aus der Mengenermittlung resultierenden Daten in einem Mengenreport zusammenstellen und an Allplan BCM übergeben. Siehe

## Wichtig!

Vor dem Erzeugen der Mengenreports müssen Sie unbedingt das Rechercheprojekt festgelegt haben (vgl. S. 82 „Projekt mit Elementstamm verknüpfen“), denn nur dann ist gewährleistet, dass die Elemente in ihre Positionen aufgeschlüsselt, die Positionsmengen berechnet und anhand des Codetextes korrekt den Gewerken/Leistungsbeschreibungen zugeordnet werden können.

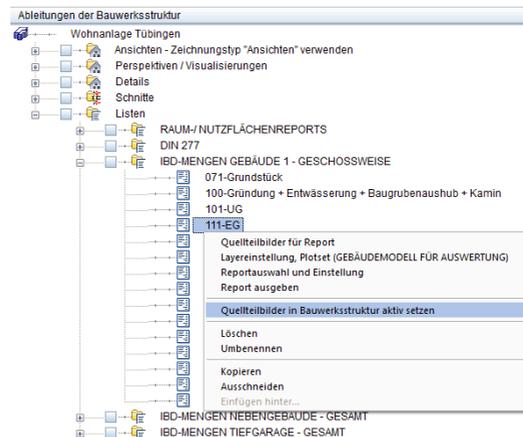
Nachfolgend einige Prinzipien der Mengenermittlung in Allplan:

- Ausgewertet werden ausschließlich Elemente, die aufgrund der Layereinstellung sichtbar sind! Die Layer aller Elemente, die ausgewertet werden sollen, müssen demzufolge über die Layerverwaltung als „Aktuell“, oder „Bearbeitbar“ markiert sein. Element auf Layern, die „Sichtbar gesperrt“ oder „Unsichtbar, gesperrt“ sind, werden nicht in die Mengenermittlung einbezogen.
- Die Mengenermittlung arbeitet teilbild-übergreifend: Räume und die entsprechenden Wände mit Fenstern und Türen müssen sich nicht auf dem gleichen Teilbild befinden (sollten aber bearbeitbar sein), trotzdem werden Fenster- und Türöffnungen als zum Raum gehörig erkannt und bei der Berechnung entsprechend berücksichtigt.
- Nachbarschaftsbeziehungen werden berücksichtigt:
  - Türen und Fenster werden dem entsprechenden Raum zugeordnet.
  - Türöffnungen werden abhängig vom Türanschlag (Öffnungsrichtung) einem Raum zugeordnet; im daneben liegenden Raum wird der Bodenbelag in der Türöffnung mit berechnet.
  - Deckenaussparungen und -öffnungen werden erkannt.
  - Wände erkennen sich gegenseitig.

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Sie die Mengen der gezeichneten CAD-Elemente für ein CAD-Projekt als Dateien für die AVA bereitstellen.

Wenn Sie unser Vorlageprojekt als Basis Ihrer Projektbearbeitung verwendet haben, dann sind alle Zuordnungen schon vordefiniert. (Eine Kontrolle, ob alle relevanten Mengenteilbilder verwendet wurden, wäre empfehlenswert.)

**Hinweis:** Eine visuelle Kontrolle der Übergabedateien kann durch das anzeigen der verwendeten Teilbilder und CAD Bauteile erfolgen. Über das Kontextmenü im jeweiligen Listenknoten über den Befehl **Quellteilbilder in Bauwerksstruktur aktiv setzen** wird die Kontrolle ermöglicht.



Vergessen Sie nicht vor der Auswertung den Elementstamm im AVA mit Ihrem CAD-Projekt zu verknüpfen.

**Hinweis:** Verwenden Sie für Auswertungen unbedingt den Report Mengen.rdlc. Der Report Mengen (Grafik).rdlc dient zur Übersicht.

## So erzeugen Sie in der Bauwerksstruktur einen Report

- 1 Die Bauwerksstruktur öffnen Sie über das Dialogfeld  **Projektbezogen öffnen** und wechseln Sie auf die Karteikarte **Bauwerksstruktur**.

**Hinweis:** Haben Sie bei allen Übergabedateien die auszuwertenden Teilbilder überprüft, können Sie mit Hilfe der Funktion **Stapellisten erzeugen** (Kontextmenü des Listenordners oberste Zeile) alle Reports der Geschosse auf einmal erzeugen.

Zuvor sollten Sie jedoch den Speicherort der Übergabedateien überprüfen. Alle Dateien werden standardmäßig lokal im Ausgabepfad  
...\\Usr\\Local\\i\_o\\ abgelegt.

Wir empfehlen in einem Netzwerk einen zentralen Ablagepfad auf dem Server, (für jedes Projekt einen eigenen Ordner), wo die CAD und AVA-Bearbeiter Zugriff haben.

Dieser Projektordner bleibt für das Projekt in der Bauwerkstruktur zukünftig gemerkt.

**Beispiel:** \\Server\\Bauvorhaben\\Projekt-xy\\CAD-AVA

In diesem Ordner werden nach Ausführung der Stapelliste alle Mengendateien vom CAD zur Verwendung in der AVA erzeugt. Die Dateien heißen wie der jeweilige Listenknoten und haben die Dateierdung.xca

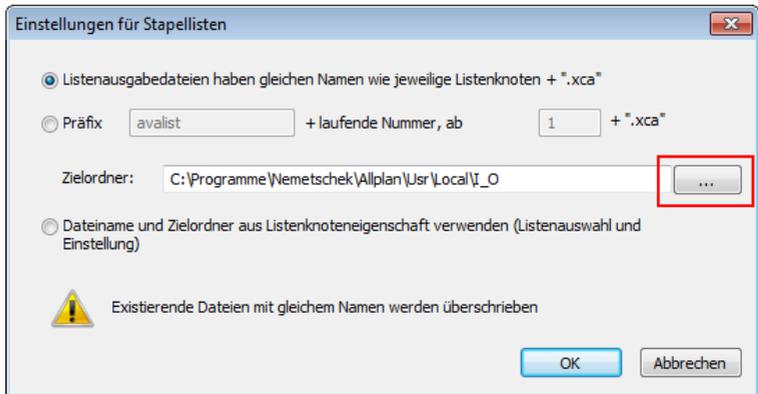
- 2 So können Sie den Ablageort einstellen.



**Tipp:** Über Allplan BCM Report, Mengen kann auch direkt aus dem Teilbildern über das Menü **Erzeugen - Architektur - Räume, Flächen, Geschosse - Reports** erzeugt werden. Wählen Sie im Dialog **Allplan BCM** und die Datei **Mengen.rdlc** aus. Wir empfehlen jedoch die Auswertung über die Bauwerkstruktur.

- 3 Wählen Sie den Speicherort.

(Dieser sollte zuvor im Explorer angelegt werden)



#### 4 Anschließend starten Sie den Stapelvorgang



**Hinweis:** Schritt 2 und 3 kann bei erneuter Auswertung entfallen. Es ist vor dem Stapelexport empfehlenswert nicht benötigte Listenknoten von nicht relevanten Geschossen zu entfernen, da alle Dateien im zuvor definierten Verzeichnis angelegt werden. Auch wenn keine Mengensätze in den Dateien vorhanden sind.

## So erzeugen Sie in der Bauwerksstruktur eigene Report/Listenknoten zur Übergabe an BCM

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf  Reports/Listen, zeigen Sie im Kontextmenü auf **Strukturstufe einfügen** und klicken Sie auf  **Report**.
  - 2 Wählen die Quelltebilder für die Liste aus, indem Sie mit der rechten Maustaste auf  Report klicken, dann im Kontextmenü auf **Quelltebilder für Report** und im Dialog **Teilbild wählen** die gewünschten Teilbilder auswählen.
  - 3 Bestimmen Sie, welche Layer bei der Listenerstellung berücksichtigt werden sollen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf  Report und dann im Kontextmenü auf **LayerEinstellung, Plotset** klicken. Im Dialog **LayerEinstellung, Plotset** wählen Sie die gewünschte LayerEinstellung.
  - 4 Wählen Sie den gewünschten Report, indem Sie mit der rechten Maustaste auf  Report klicken, dann im Kontextmenü **Listenauswahl und Einstellung** anklicken und im Dialog **Listenauswahl und Einstellung** die gewünschte Liste wählen und auch den Speicherort definieren.
  - 5 Erzeugen Sie die Liste, indem Sie mit der rechten Maustaste auf  Report klicken, und dann im Kontextmenü auf **Report ausgeben**.
- 

**Hinweis:** Bei großen Gebäuden kann die Mengenermittlung nach Änderungen auch verkürzt werden, indem nach einem Stapelexport nur noch explizit die Mengen der geänderten Geschosse übertragen werden. Dazu muss je Reportknoten der Ablageort über **Reportauswahl und Einstellung** definiert werden. Wir empfehlen die zuvor über Stapellisten erzeugten Dateien zu überschreiben. Mit **Report ausgeben** erfolgt die Ausgabe.

Sie haben über diese beiden Möglichkeiten Mengenreports erzeugt, die alle von Allplan für die Mengenauswertung in Allplan BCM zur Verfügung gestellten Daten enthält.

# Mengen in Allplan BCM einlesen

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie die zuvor aus Allplan erzeugten Mengendateien in Allplan BCM einlesen.

Um unsachgemäße Änderungen an den originalen IBD Bauelementen auszuschließen, ist das ALLPLAN 2013 IBD – STAMM-LV schreibgeschützt.

## Wichtig!

Das ALLPLAN IBD 2013 – STAMM-LV lässt sich daher im Original nicht für das Einlesen von Mengenreports verwenden.

Bevor Sie einen Mengenreport zum ersten Mal in Allplan BCM einlesen, erzeugen Sie daher für das betreffende Projekt ein „Mutter-LV“, für das Sie das IBD Stamm-LV als Vorlage verwenden. Die Mengen importieren Sie anschließend in dieses „geklonte“ Stamm-LV. Das Stamm-LV selbst bleibt damit im Original erhalten.

Auf diese Weise erreichen Sie, dass

- das ALLPLAN 2013 IBD – STAMM-LV auch für zukünftige Projekte noch unverändert in seiner originalen Form zur Verfügung steht und außerdem
- Ihr projektspezifisches LV beim nächsten Programm-Update nicht überschrieben wird.

Anders hingegen verhält es sich, wenn Sie zum wiederholten Male Mengen eines Projekts einlesen: Hier hängt es davon ab, ob es sich

- um aufgrund des Baufortschrittes aktualisierte Mengen handelt,
- um eine Variante der bestehenden Bauwerksgeometrie handelt oder
- um Mengen aus modifizierten Materialien handelt.

Weitere Einzelheiten hierzu vgl. S. 353 „Material und Geometrie ändern“.

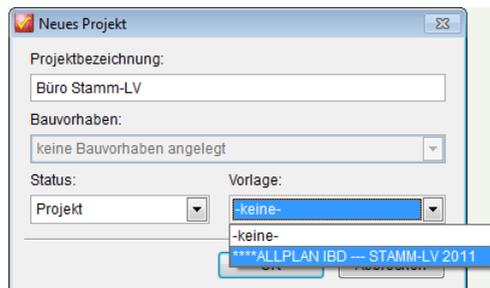
Für jeden Mengenimport wird ein Übergabeprotokoll erstellt und am Ende des Importvorgangs automatisch angezeigt. Aus dem Übergabeprotokoll ersehen Sie, welche Materialien oder Mengen beim Mengenimport nicht korrekt zugeordnet oder welche Elemente nicht aufgelöst werden konnten. Wie Sie das Übergabeprotokoll auswerten, erfahren Sie unter „Übergabeprotokoll auswerten“ (S. 324).

## Mutter-LV anlegen

### So erzeugen Sie aus dem IBD Stamm-LV ein projektbezogenes Mutter-LV

**Hinweis:** Dies ist nach der Installation ein einmaliger Vorgang.

- 1 Starten Sie Allplan BCM.
- 2 Legen Sie ein neues Projekt (= Mutter-LV) an, für das Sie das IBD Stamm-LV als Vorlage verwenden. Klicken Sie dazu im Menü Datei auf Neu.
- 3 Geben Sie im Dialogfeld Neues Projekt eine Projektbezeichnung an, (zum Beispiel \*\*\*\*Allplan IBD – Stamm LV-Büroname) prüfen Sie unter Status den Eintrag Projekt und unter Vorlage wählen Sie das ALLPLAN IBD – STAMM-LV.

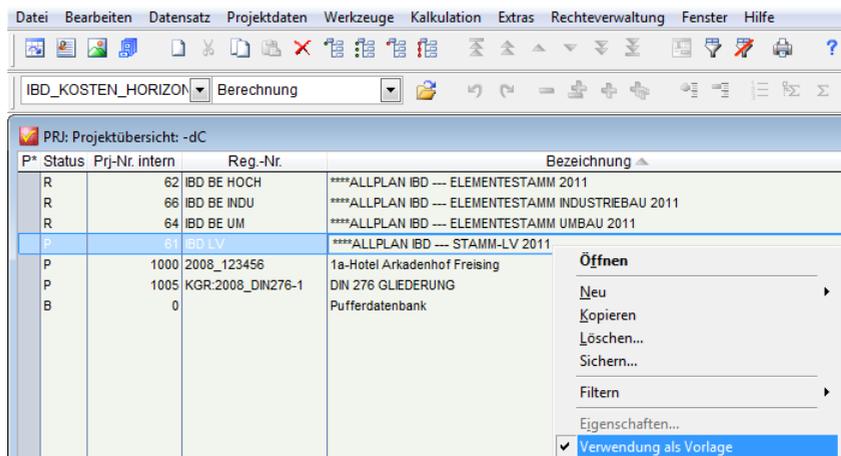


- 4 Bestätigen Sie mit OK.

Das Projekt wird angelegt und im Datenblatt LV-Berechnung geöffnet.

- 5 Schließen sie das erstellte Projekt.

- Öffnen Sie die Projektansicht und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das zuvor kopierte Projekt ALLPLAN IBD – STAMM-LV-Büroname stellen die Option Verwendung als Vorlage ein.



# Mengen in Mutter-LV einlesen

Mit Allplan IBD wird die Symbolleiste IBD mitgeliefert (siehe S. 17, „Symbolleiste IBD aktivieren“). Die ersten vier Funktionen dieser Symbolleiste helfen Ihnen, die ermittelten Mengen in Allplan BCM einzuarbeiten.

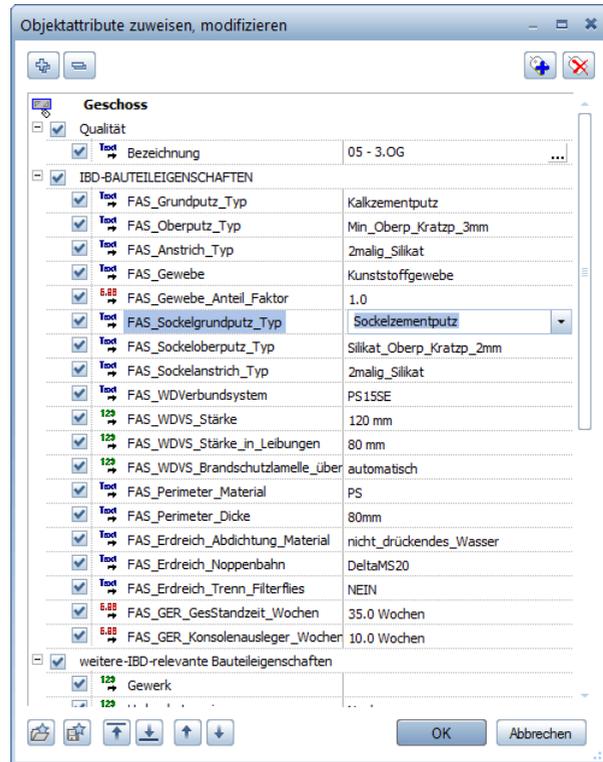


Da ungefähr 96% der Attribut-Vorschlagswerte im CAD beliebig durch den Anwender verändert werden können, um neue LV-Positionen zu erhalten, müssen diese beim Mengenimport in Allplan BCM auch vorhanden sein und angelegt werden.

Dies geht nahezu vollautomatisch und wird im nachfolgenden Beispiel exakt beschrieben.

## **Beispiel: CAD-Attributwerte verändern.**

Bei der Fassade wird ein Sockelkalkzementputz gewünscht. In den Objektattributen wählt man z. B. das Attribut `FAS_Sockelgrundputz_Typ` aus und trägt im Listenfeld `Sockelkalkzementputz` ein.



Im Übergabe-Report von Allplan 2013 werden diese Eintragungen automatisch im Codetext der Position berücksichtigt.

MATERIALBEZ.	KURZTEXT
001.010010	Fassadengerüst, b= 0,7m, Gerüstgruppe 3, Putzfassade für 4 Wochen Standzeit
001.010040	Konsolenausleger mit Belag, Breite bis 50 cm als Zulage
001.020010	Verlängerung Vorhaltung, Fassadengerüst in "m2/Wochen"
001.020030	Verlängerung Vorhaltung, Konsolenausleger mit Belag bis 100cm in "m-Wochen"
023.030250-Kalkzementputz-Min. Oberp. Kratzp. 3mm-2malig, Silikat	Ausseputz, Oberputz, Anstrich
023.030250-Sockelkalkzementputz-Silikat, Oberp. Kratzp. 2mm-2malig	Sockelputz d= 20mm, Oberputz, Anstrich
023.030320	Eckschutzschienen verzinkt, aussen, Putzdicke bis 20 mm
023.030320	Eckschutzschienen verzinkt, aussen, Putzdicke bis 20 mm
023.030420-Kunststoffgewebe	Kunststoffgewebe aussen
023.030420-Kunststoffgewebe	Kunststoffgewebe aussen

Beim Mengenimport in Allplan BCM wird im Übergabeprotokoll vermerkt, dass die Position mit Sockelkalkzementputz nicht gefunden wurde (Meldung „Bauteil < .... > erfordert Material < .... >“) und demnach die entsprechende Menge nicht zugewiesen werden konnte. Die Position muss daher zunächst im LV ergänzt werden.

## So lesen Sie die Mengen in das Mutter-LV ein

- Mutter-LV (= Kopie des IBD Stamm-LVs) ist im Datenblatt LV-Berechnung geöffnet

**Tipp:** In diesem Stadium des Projekts, also bevor Sie einen Mengenreport zum ersten Mal einlesen, werden dadurch alle Datensätze außer der Projekt- und Ordnerzeilen sowie der zugehörigen Kostenzeilen ausgeblendet.

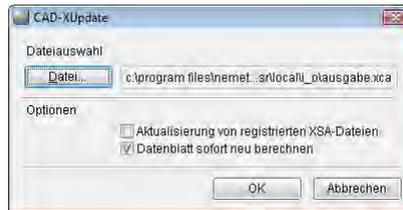
- 1 Klicken Sie in der Symbolleiste IBD auf  CAD-Mengen oder alternativ im Menü **Projekt**daten auf **CAD-XUpdate**.

Das Dialogfeld CAD-XUpdate wird eingeblendet.

- 2 Klicken Sie auf **Datei**, um den einzulesenden Mengenreport zu bestimmen.

Vorgeschlagen wird hier automatisch das Verzeichnis, das als Austauschverzeichnis definiert wurde (vgl. „Pfade zu den Allplan Datenverzeichnissen einstellen“).

- 3 Aktivieren Sie die Option **Datenblatt sofort neu berechnen**, falls das LV sofort nach dem Import berechnet werden soll.



- 4 Klicken Sie auf **OK**.

Nach Abschluss des Importvorgangs wird das Übergabeprotokoll eingeblendet.

**Tipp:** Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Übergabeprotokoll auswerten“.

- 5 Überprüfen Sie im Übergabeprotokoll, ob alle Mengen, Bauteile und Materialien korrekt zugeordnet werden konnten. (Siehe „Übergabeprotokoll auswerten“).
- 6 Markieren Sie im Allplan BCM Übergabeprotokoll die Meldung(en) „Bauteil < .... > erfordert Material < .... >“ und kopieren Sie diese mit **STRG+C** in die Zwischenablage.

(Es kann auch das ganze Protokoll markiert werden, alle überflüssigen Positionen werden erkannt und ggf. ignoriert.)

- 7 Wählen Sie die Stelle im LV aus, an der Sie die Position(en) einfügen möchten.  

Platzieren Sie dazu die Einfügemarke auf der Position, oberhalb der die neuen Positionen ergänzt werden sollen. (wir empfehlen das LV-Ende).
  - 8 Mit der Funktion  **Übergabe Protokoll interpretieren** werden die Codetexte der neuen Positionen aus den freien Einträgen in den CAD-Attributmasken oder von Bauteilen, die mit TOTAL-VARIABLE in Allplan neu erstellt wurden, in Allplan BCM automatisch unterhalb der aktuellen Position angelegt.
  - 9 Die Funktion  **Positionen vorbelegen** prüft, ob ähnliche Positionen (Templates) im LV vorhanden sind und fügt dann auch passende Kurz- und Langtexte mit Platzhalten ein.
  - 10 Die Funktion  **Platzhalter im Langtext füllen** ergänzt die Platzhalter in den Kurz- und Langtexten aus den Attributwerten vom CAD. Beispielsweise werden bei Treppen das Steigungsverhältnis, Materialbezeichnungen und sonstige im Langtext befindlichen variablen gefüllt.
  - 11 Mit dem erneuten Einlesen der  CAD-Daten schließen Sie den Importvorgang ab.
  - 12 Wollen Sie nur die importierten Mengen sehen, so setzen Sie den Kostenfilter.  

Klicken Sie dazu in der Symbolleiste IBD auf  **Filtern nach Kosten**. Somit werden nur LV Positionen gezeigt, die aus dem CAD kommen bzw. die in der Mengenzeile einen Eintrag enthalten.
  - 13 Klicken Sie in der Symbolleiste **Projektfunktionen** auf  **Alle Hierarchiestufen einblenden**. Um alle LV Positionen angezeigt zu bekommen.
-

## Anwendungsbeispiel für Templatepositionen

Bei Fenstern und Treppen gibt es Positionen mit hinterlegten Vorschlagspositionen (Templates). Nachdem Sie diese Positionen wie vorstehend beschrieben in Ihrem LV ergänzt haben, können Sie für diese Positionen zunächst mit  **Positionstexte vorbelegen** Kurz- und Langtext aus den Templates übernehmen und anschließend mit  **Platzhalter Langtext füllen** den Langtext der Positionen komfortabel mit Informationen aus den CAD-Abmessungen befüllen.

### Beispiel:

Sie möchten für die in Ihrem Projekt verbauten Fenster ein Fenster-LV erstellen. Hierzu stellen Sie zunächst bei den Objektattributen der Fenster für das Attribut **F\_Mengenermittlung\_** für die Option **LV\_Erstellung** ein. Anschließend werten Sie das Teilbild aus und übergeben den Mengenreport nach Allplan BCM.



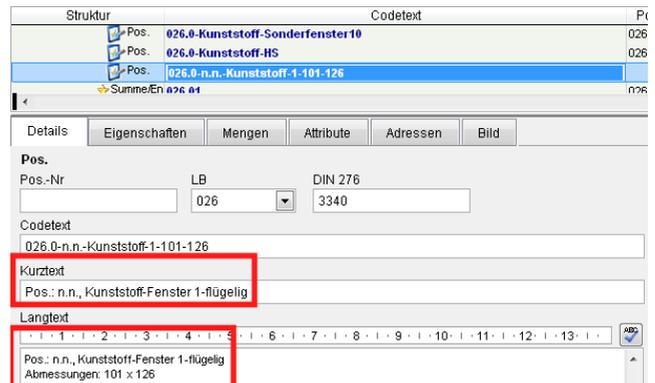
## LV Kurz- und Langtext übernehmen

- Allplan BCM ist geöffnet, Mengen wurden eingelesen, Allplan BCM Übergabeprotokoll ist geöffnet
- 1 Ergänzen Sie die LV-Positionen wie vorstehend beschrieben.
- 2 Klicken Sie auf  **Positionstexte vorbelegen**.  
Der Kurz- und Langtext wird automatisch gefüllt.



- 3 Klicken Sie auf  Langtext befüllen.

Der Langtext wird mit Detail-Informationen befüllt.



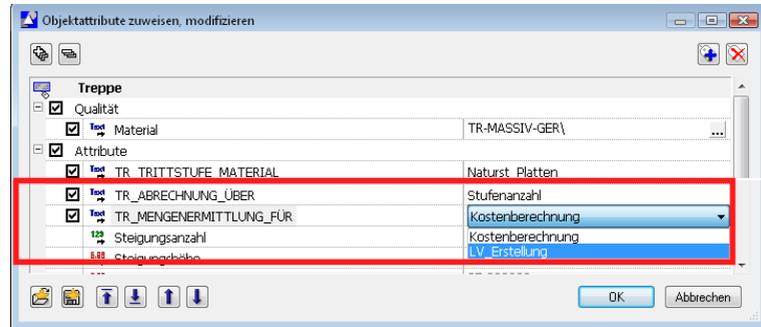
- 4 Führen Sie erneut ein Mengen-Update durch, damit die Menge(n) in die Position(en) eingelesen werden können.

Klicken Sie dazu auf  CAD-Daten lesen.

- 5 Ergänzen Sie nun für diese Position(en) Einheit und Einheitspreis.

In IBD 2013 können Treppen gemäß VOB über die Stufenanzahl oder über die Untersichtsfläche der Treppe berechnet werden.

Hierfür müssen bei den Treppen das Objektattribut **TR\_ABRECHNUNG\_ÜBER** auf **Stufenanzahl** bzw. **Untersichtsfläche** und das Objektattribut **TR\_MENGENERMITTLUNG\_FÜR** auf **LV-Erstellung** gesetzt sein.



Zur Auswertung in Allplan BCM gehen Sie bitte vor, wie vorstehend unter „LV Kurz- und Langtext übernehmen“ beschrieben.

## Variante: Mengenimport mit ‚CAD Import Plus‘ und ‚Nachbearbeitung‘

 CAD Mengenimport Plus vereinfacht den Workflow des CAD-Mengenimports in das Projekt-LV. Die Funktion ersetzt die bisherigen ersten vier Icons der IBD Symbolleiste (V2009) aus Allplan Baukosten (BCM).

### CAD Import Plus



Mit nur einem Mausklick und der Anwahl der CAD-XCA-Dateien werden alle nachgenannten Schritte automatisiert.

- 1 Alle CAD-Daten/Mengen werden in das Projekt-LV eingelesen
- 2 Alle „erfordert-Material-Positionen“ werden automatisch angelegt und einsortiert
- 3 Alle Positionstexte für Kurz- und Langtexte werden angelegt
- 4 Alle Platzhalter der Kurz- und Langtexte werden mit den Vorschlagswerten befüllt.
- 5 Neue Positionen, die nicht automatisch einsortiert werden, werden in der KGR 800 im Titel „Neue LV-Positionen“ einsortiert.

### Nachbearbeitung



Mit einem weiteren Mausklick auf  **Nachbearbeitung** können die Einheitspreise der neuen LV-Positionen vergeben werden.

Dabei wird die Spalte EP der neuen Positionen rot markiert. Zudem werden die einsortierten neuen Positionen im LV an der richtigen Stelle gefunden und nur Positionen im gleichen Titel oberhalb und unterhalb gelistet.

Struktur	Code/Art	Pos.-Nr.	Kurztext	Menge	Dim.	EP	GP ggr.	% Zusch.	GP eff.	% MWS	GP brt.	DIN 276	LB
IBD Wohnanlage Tübingen							15.968,71		15.968,71	19,00	19.083,76		
200 - BAUWERK BAUKONSTRUKTION							15.968,71		15.968,71	19,00	19.083,76		
300 - SCHÜLL							15.968,71		15.968,71	19,00	19.083,76		
ERD-, BETON-, MAUERARBEITEN							15.968,81		15.968,81	19,00	19.023,07		
ERDARBEITEN							1.435,93		1.435,93	19,00	1.707,06		
OBERBODENARBEITEN													
Oberboden, d=... cm abtragen, laden und entsorgen		02.02.49		m2	2,70					19,00		011	092
Oberboden, d=20 cm abtragen, laden und entsorgen		02.02.50		m2	8,00					19,00		011	092
Oberboden, d=30 cm abtragen, laden und entsorgen				138,219	m2								001
OBERBODENARBEITEN							215,62		215,62	19,00	256,58		
ERDARBEITEN							1.435,93		1.435,93	19,00	1.707,06		
BETON- UND STAHLBETONARBEITEN							16.291,55		16.291,55	19,00	12.246,04		
DRÜCKSTÄBEN UND BOCKPLATTEN							3.885,34		3.885,34	19,00	9.766,25		
Summe BETON- UND STAHLBETONARBEITEN							16.291,55		16.291,55	19,00	12.246,04		
ERD-, BETON-, MAUERARBEITEN							16.869,81		16.869,81	19,00	18.523,07		
Summe							16.368,71		16.368,71	19,00	18.863,76		

Details: Eigenschaften Mengen Attribute Adressen Bild

Titel: Pos.-Nr.: 02.02. LB: DIN 276: Biete: Berechnung: Menge: EP: GP ggr.: 215,62 % Zusch.: 215,62 % MWS: 19,00 GP brt.: 256,58

Nach erfolgtem Eintrag eines Einheitspreises springt der Cursor automatisch zur nächsten Position.

So lassen sich für neue Position schnell neue Einheitspreise bilden.

Zum Verlassen der Funktion müssen Sie einen der Befehle **Kostenfilter** drücken.

## Preise laden und schreiben

### Preise laden

Mit der Funktion  **Preise laden** können Sie je Position unterschiedliche Preise z. B. für ein Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus, Gewerbebau und Umbauprojekt laden.

#### Vorgehensweise

Markieren Sie die gewünschten Positionen in Ihrem Leistungsverzeichnis und laden Sie das gewünschte Preisniveau über die Funktion  **Preise laden**. Die markierten Positionen werden auf das ausgewählte Preisniveau gesetzt.

### Preise schreiben

Mit der Funktion  **Preise schreiben** können die von Ihnen geänderten Preise in die Preisniveaus zurückgeschrieben werden, oder eine neue Kategorie von Preisniveau angelegt werden.

#### Vorgehensweise

Markieren Sie die gewünschten Positionen in Ihrem Leistungsverzeichnis, in dem Sie die Preise geändert haben, und öffnen Sie die Funktion  **Preise schreiben**. Geben Sie nun im Pulldownmenü einen neuen Namen ein oder wählen Sie das vorgegebene Preisniveau aus, in dem Sie die Preise ändern möchten.

# Übergabeprotokoll auswerten

Das Übergabeprotokoll gibt Ihnen einen Statusbericht über den erfolgten Mengenimport. Weist das Übergabeprotokoll keine Fehlerinträge auf haben Sie die Gewissheit, dass die Mengen aller in Allplan verbauten Bauteile und Materialien mit entsprechenden Leistungsbeschreibungen verknüpft werden konnten.

Wenn dagegen im Mengenreport enthaltene Mengenansätze nicht oder nicht korrekt zugeordnet werden, wird dies im Übergabeprotokoll entsprechend vermerkt:

```

*****
Protokolldatum:      11.08.2007 13:02:51
Phase:              - Projekt - Berechnung
Projektbezeichnung: ***NEMETSCHKE IBD --- Mutter-LV für neues Projekt
Projektnummer:      1017
Projektwährung:     EUR
Verwendete XCA-Datei: C:\PROGRAM FILES\NEMETSCHKE\ALLPLAN\USR\LOCAL\I_O\ALLRIGHT.XCA
Datum XCA-Datei:    11.08.2007 13:01
Ablage Protokolldatei: c:\daten\nemetschke\allbase\local\joswald\Temp\allright.log
*****
Folgendes wird protokolliert:

Bauteil <Fensteröffnung 0121Fen> erfordert Material <GEL-WAAGR>
Bauteil <Fenstermakro 0121Mak> erfordert Material <Milchglasfüllung>
Keine neuen Mengenzeilen eingefügt

*****
|

```

Im Kopf des Protokolls wird festgehalten, in welches Projekt und in welcher Phase die Mengen eingelesen wurden, der Zeitpunkt des Mengenimports, welche XCA-Datei verwendet wurde sowie der Pfad, unter dem die Protokolldatei gespeichert wird.

Unterhalb des Eintrags „**Folgendes wird protokolliert:**“ werden die Meldungen im Einzelnen gelistet. Die Meldungen sind folgendermaßen aufgebaut:

**Bauteil <XXX> erfordert Material <XXX>**

- **Bauteil <XXX>**  
Allplan Bauteil, dessen Mengenansatz die Meldung verursacht
- **erfordert Material**  
Fehlerbeschreibung
- **<XXX>**  
Codetext der Position im Allplan BCM Projekt

Das Übergabeprotokoll wird in der Datei ALLRIGHT.LOG gespeichert, die sich im Ordner für die temporären lokalen Dateien (i.d.R. . . .Programme\Nemetschek\Allbase\Local\user\_id\Temp) befindet.

Arbeiten Sie das Übergabeprotokoll Eintrag für Eintrag ab und führen Sie anschließend den Mengenimport erneut durch (vgl. S. 328 „Mengen-Update durchführen“).

Da bei jedem Importvorgang ein neues Übergabeprotokoll erstellt und das bestehende damit überschrieben wird ist es empfehlenswert, das Protokoll für relevante Phasen separat abzuspeichern oder auszudrucken. Dazu können Sie die Datei ALLRIGHT.LOG mit jedem Windows-Editor öffnen und bearbeiten.

Die wichtigsten Fehlermeldungen und ihre Ursachen sind:

- **Bauteil <Seitenfläche 0111sfl> Menge geändert bei Material <001.010010>**  
Ursache: Vor dem Import der aktuellen XCA-Datei war für die betreffende Position eine andere Menge angegeben, die durch den aktuellen Import geändert wurde.  
Fehlerbehebung: Die Meldung dient ausschließlich zur Information bzw. Dokumentation von geänderten Mengenzeilen; keine Maßnahmen erforderlich.
- **Bauteil < Türmakro 0111 Mak 00001 > erfordert Material < 027.04-Buche-238-24-2.01 >**  
Ursache: Bei der Materialdefinition in Allplan wurden Materialien vergeben, für die im Stamm- oder Mutter-LV keine Position vorhanden ist. Evtl. handelt es sich um eine Position, die in einem Element mit dynamischem Codetext gebildet wurde und im LV entsprechend ergänzt werden muss. Oder es handelt sich um eine Position, die im Elementbuch völlig neu angelegt und im LV noch nicht nachgetragen wurde.  
Fehlerbehebung: Führen Sie danach die weiteren Schritte unter Punkt 8 durch, in dem Sie das „Übergabeprotokoll interpretieren“ und die fehlenden Positionen mit „LV-Positionen automatisch anlegen“ generieren. Nach einem erneuten „CAD-Mengen“-Import werden die Massen aus dem CAD in die Menge der Position eingetragen. Überprüfen Sie den Kurztext, den Langtext und ergänzen oder verändern Sie den Preis.

- **Bauteil <Schiebetüre 0111 Mak 00003> erfordert Material <TI-SCHIEBE-VW-HZ\>**

Ursache: Bitte beachten Sie, dass bei dieser Meldung im Unterschied zur Vorhergehenden ein Backslash „\“ am Ende des Codetextes enthalten ist. Dies weist darauf hin, dass das Element bei der Erzeugung des Mengenreports in Allplan nicht im Elementbuch gefunden und daher nicht in seine Einzelpositionen aufgelöst werden konnte.

Fehlerbehebung: Überprüfen Sie zunächst, ob Sie in Allplan als Recherche-Projekt das korrekte Elementbuch eingestellt haben. Ist dies der Fall, versuchen Sie anschließend anhand des gemeldeten Codetextes <TI-SCHIEBE-VW-HZ\> nachzuvollziehen, ob der Codetext des Bauteils in Allplan nicht mit dem Codetext des Elementes im Elementbuch übereinstimmt oder das Element vollständig im Elementbuch fehlt. Korrigieren Sie ggf. den Codetext des Elementes oder erzeugen Sie ein gewünschtes Element mit diesem Codetext. Nach erfolgter Korrektur muss in Allplan der Mengenreport nochmals erzeugt und in Allplan BCM neu eingelesen werden.

- **Bauteil <Raum 0111Rau> erfordert Material <01>**

Ursache: Räume werden zwar in Allplan ausgewertet, die Ziffer <01> ist in diesem Fall die Raumnummer, haben aber keine Relevanz im Zusammenhang mit der Mengenermittlung.

Fehlerbehebung: Diese Meldungen können ignoriert werden; keine Maßnahmen erforderlich.

- **Bauteil <Geschoss 0111Gsc> erfordert Material <02 - EG>**

Ursache: Geschossflächen werden zwar in Allplan ausgewertet, die Ziffer <02 - EG> ist in diesem Fall die Geschosskurzbezeichnung, haben aber keine Relevanz im Zusammenhang mit der Mengenermittlung.

Fehlerbehebung: Diese Meldungen können ignoriert werden; keine Maßnahmen erforderlich.

- **Bauteil <Seitenfläche 0111Sfl> erfordert Material <für korrekte WFL>**

Ursache: Seitenflächen dienen nur zur Wohnflächenberechnung in Allplan, haben aber keine Relevanz im Zusammenhang mit der Mengenermittlung.

Fehlerbehebung: Diese Meldungen können ignoriert werden; keine Maßnahmen erforderlich.
- **Bauteil <Verschattung 0111 Mak 00001> erfordert Material <INFO-1207-Rollladenkasten>**

Ursache: Enthält der Codetext das Wort „INFO“, handelt es sich um eine spezielle IBD Position, die nur zur Information dient. Diese Positionen oder Meldungen geben Hinweise auf mögliche Unstimmigkeiten im CAD-Projekt im Hinblick auf die Baukonstruktion. In diesem Beispiel sind Einbaurollladenkästen in Wänden mit zu geringer Wandstärke gezeichnet, in anderen Fällen könnten nicht sinnvolle Attributeinstellungen aufgezeigt werden.

Fehlerbehebung: Hinweise auf die Unstimmigkeit finden Sie im Elementbuch ALLPLAN IBD – ELEMENTESTAMM im Kurztext der jeweiligen Position.
- **Bauteil <Fensterbankmakro 0111Mak> erfordert Material <k.Ausw.-Fenstersims-Alu>**

Ursache: Fensterbankmakros dienen nur zur graphischen Aufwertung und sind nicht mit Materialien hinterlegt. Die Fensterbänke und Simse werden in den Attributen der Fenster eingestellt.

Fehlerbehebung: Die Auswertung erfolgt automatisch über das Fenstermakro; keine Maßnahmen erforderlich. Diese Fehlermeldung könnten Sie vermeiden, indem Sie in Allplan vor Erzeugung der Mengenreports den entsprechenden Layer ausblenden.

# Mengen-Update durchführen

Haben Sie für Ihr Projekt bereits zu einem früheren Planungsstand ein LV erzeugt, können Sie die aktualisierten Allplan Daten direkt in das bestehende LV importieren und auf diese Weise ein „Mengen-Update“ durchführen.

Folgendes wird dabei berücksichtigt:

- Geänderte Mengenansätze werden überschrieben.
- Nicht mehr vorhandene Mengenansätze (z. B. von gelöschten Bauteilen) werden automatisch aus dem LV gelöscht.
- Zusätzliche Mengenansätze (z. B. von zusätzlich gezeichneten Wänden) werden angehängt.
- Leistungsbeschreibungen, die neu hinzugekommen sind, werden in das Übergabeprotokoll eingetragen und können im LV automatisch ergänzt werden. (Mengen in Projektbezogenes Mutter-LV einlesen)
- Positionen und Mengenansätze, die Sie manuell im LV eingetragen haben, die also nicht aus dem CAD übergeben wurden, bleiben bei einer Aktualisierung unberührt.
- Positionen, die mit einer Phasensperre belegt wurden, werden nicht verändert.

---

## So führen Sie ein Mengen-Update durch

- 1 Öffnen Sie das LV, für das Sie ein Mengen-Update durchführen möchten.
- 2 Nur wenn nicht alle Datensätze des gesamten Projekts aktualisiert werden sollen: Aktivieren Sie nur die geänderten Teilbilder, für die Sie das Mengenupdate durchführen möchten.

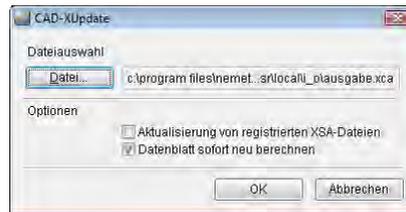
### **Wichtig!**

Die kleinste Übergabeeinheit ist dabei immer der gesamte Inhalt eines Teilbildes. Verwenden Sie keine Teilmengen über eine Selektion aus einem Teilbild. Die dabei NICHT markierten Elemente würden beim Import als gelöscht interpretiert und im LV entfernt werden.

### **Wichtig!**

Möchten Sie zu einem späteren Zeitpunkt einen Variantenvergleich durchführen, müssen Sie das LV vorher kopieren! Vgl. hierzu auch S. 353 „Material und Geometrie ändern“.

- 3 Klicken Sie in der Symbolleiste IBD auf  CAD-Mengen oder im Menü Projektdaten auf CAD-XUpdate.
- 4 Klicken Sie auf Datei, um den aktualisierten Mengenreport zu bestimmen.
- 5 Aktivieren Sie die Option **Datenblatt sofort neu berechnen**, falls das LV mit den aktualisierten Werten sofort nach dem Import automatisch neu berechnet werden soll.



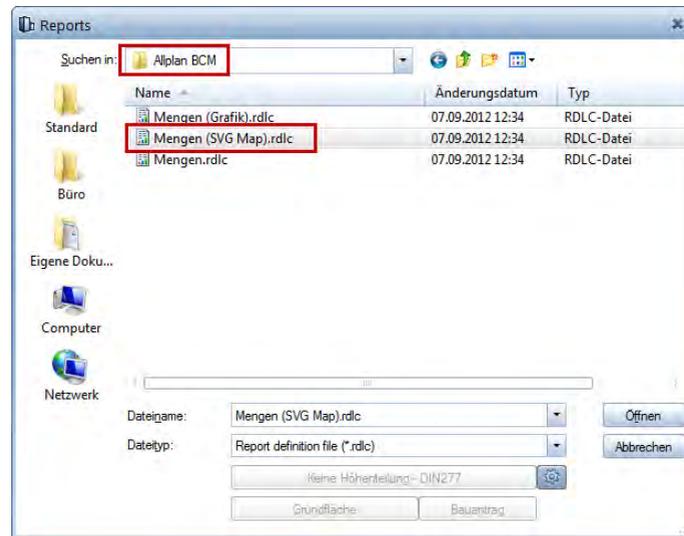
- 6 Klicken Sie auf **OK**.
  - 7 Überprüfen Sie im Übergabeprotokoll, ob alle Mengen zugeordnet werden konnten (vgl. S. 324 „Übergabeprotokoll auswerten“).
-

# CAD-Map (= Übergabe Grundrisspolygon)

Bei der Übergabe der grafischen Mengenermittlung von Allplan nach Allplan BCM Baukosten kann neben den bereits bekannten Informationen die sog. „CAD-Map“ (= Informationen zum Grundrisspolygon des Bauvorhabens in Allplan) übergeben werden.

## ACHTUNG!

Damit CAD-Map enthalten ist, muss der Allplan Report 10 Mengen (mit SVG\_MAP) aus dem Bereich Allplan BMC verwendet werden.

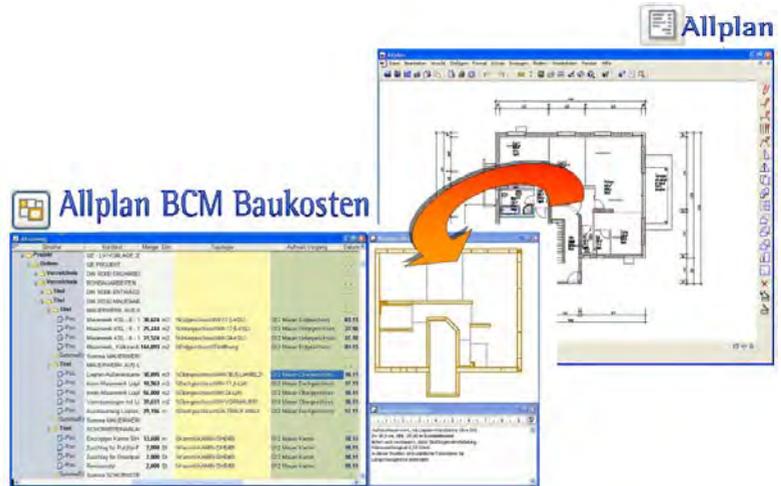


**Hinweis:** Natürlich können Sie bei der grafischen Mengenermittlung nach wie vor auch ohne Polygonübergabe arbeiten. Wählen Sie dazu wie gewohnt einen der anderen für die Datenübergabe an Allplan BCM Baukosten geeigneten Report 1 bis 3 aus dem Bereich Allplan BCM.

## CAD-Map anzeigen

Das Werkzeug, mit dem die Grundrisspolygone in Allplan BCM Baukosten visualisiert werden können.

Sie können sich nur mit Allplan BCM Baukosten, also auch ohne Allplan, auf den Weg zur Baustelle machen und sind trotzdem bestens für das mobile Aufmaß gerüstet.



Mit der Übergabe der CAD-Map wird Ihnen die Abrechnung erheblich vereinfacht.

Durch die farbliche Kennzeichnung im Grundrisspolygon wird Ihnen signalisiert, welche Bauelemente zu diesem Vorgang gehören.

Die visuelle Kontrolle dieser einfachen Polygone führt zu mehr Sicherheit und Überblick.

## So rufen Sie die CAD-Map in Allplan BCM auf

- In Allplan BCM muss ein Projekt bestehen, das Informationen aus der grafischen Mengenermittlung enthält; für deren Übergabe wurde der Report 10 Mengen (SVG MAP).rdlc aus dem Ordner Allplan BMC verwendet (nur dann ist gewährleistet, dass sich im Projekt Polygoninformationen befinden).
- 1 Öffnen Sie das Allplan BCM Baukosten Projekt in der Phase **Berechnung** im Datenblatt-Schema **IBD-KOSTEN-HORIZONTAL**.
  - 2 Es stehen Ihnen nun mehrere Möglichkeiten zur Verfügung, die CAD-Map aufzurufen:

Klicken Sie in einer der Zeilen, die CAD-Informationen enthalten (also mit einem „\*“ gekennzeichnet sind), in Spalte **View**.

Oder:

Platzieren Sie die Einfügemarke in einer der Zeilen, die das gewünschte Topologie-Kriterium enthalten, in Spalte **Topologie** und klicken Sie dann in der Symbolleiste **BAUABLAUF** auf  **CAD-Map anzeigen**.

Das angezeigte Resultat ist dabei jeweils abhängig von der Position der Einfügemarke (z. B. ausgehend von der Topologiespalte wird die gewählte Topologie in farbiger Markierung dargestellt).

In den nachstehenden Beispielen wird dieser Zusammenhang nochmals näher erläutert.

---

Nachfolgend finden Sie drei Beispiele, wie Sie die neue CAD-Map (Darstellung des Grundrisspolygons des Bauvorhabens) für sich nutzen können.

#### **Beispiel 1: Farbige Hinterlegung einzelner Elemente (= Mengenzeilen)**

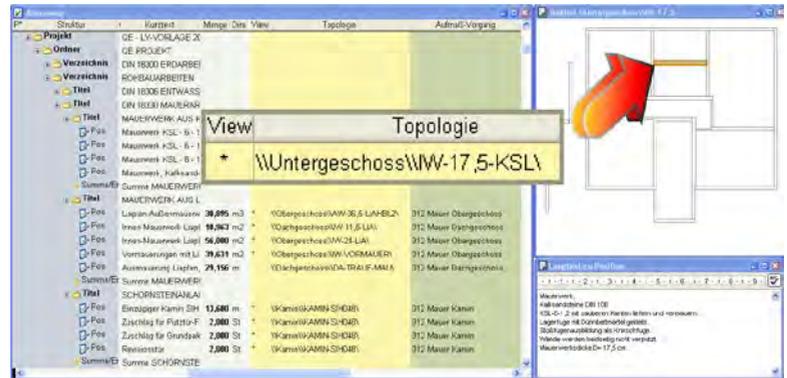
Mit der neuen Spalte **View** können Sie sich einzelne Bauteile anzeigen lassen. Hierzu ist nur ein Klick in die Spalte **View** notwendig.

Beispiel 1 zeigt den einfachsten Fall der Anwendungsmöglichkeit der neuen CAD-Map.

#### **Wichtig!**

In Spalte **View** zeigt Ihnen die Markierung „\*“, in welchen Zeilen Polygoninformationen enthalten sind.

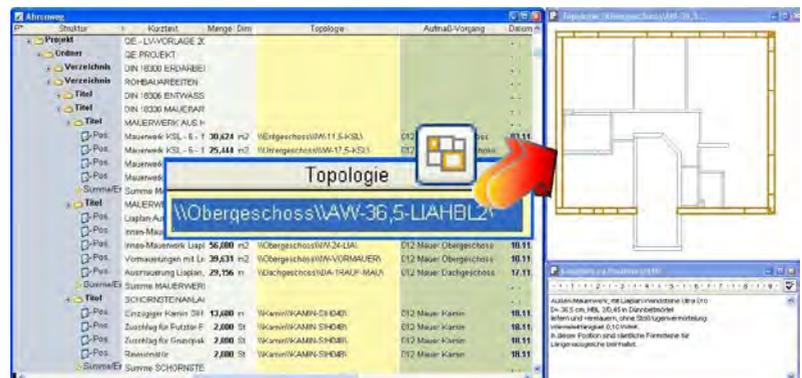
- Platzieren Sie die Einfügemarke in Spalte **View**.
- → z. B. \\Untergeschoss\IW-17,5-KSL
- In der CAD-Map (= Polygon Grafik) wird der Grundriss zum „Untergeschoss“ dargestellt, die farbliche Hinterlegung erfolgt nur zum gewählten Bauteil/Mengenzeile.



### Beispiel 2: Farbige Hinterlegung der Topologie

In diesem Beispiel können Sie über die Topologie verschiedene Materialien in der CAD-Map farblich hinterlegen.

- Platzieren Sie die Einfügemarke in Spalte Topologie
- → Obergeschoss und Außenwand 36,5 Liahbl2
- In der CAD-Map (= Polygon Grafik) wird der Grundriss zum „Obergeschoss“ dargestellt, dessen Elemente „Aussenwand 36,5 Liahbl“ farblich hinterlegt sind.

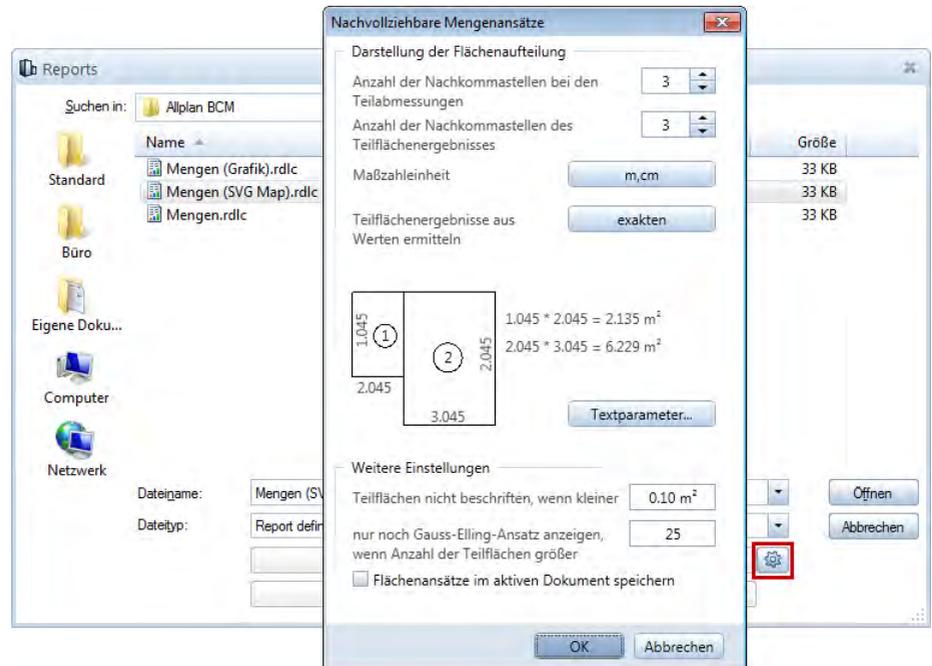




## Hinweise zur grafischen Mengenermittlung

### Wichtig!

Bitte beachten Sie bei den Allplan Grundeinstellungen eine neue Voreinstellung von Allplan in Bezug auf Reports und deren Nachkommastellen.



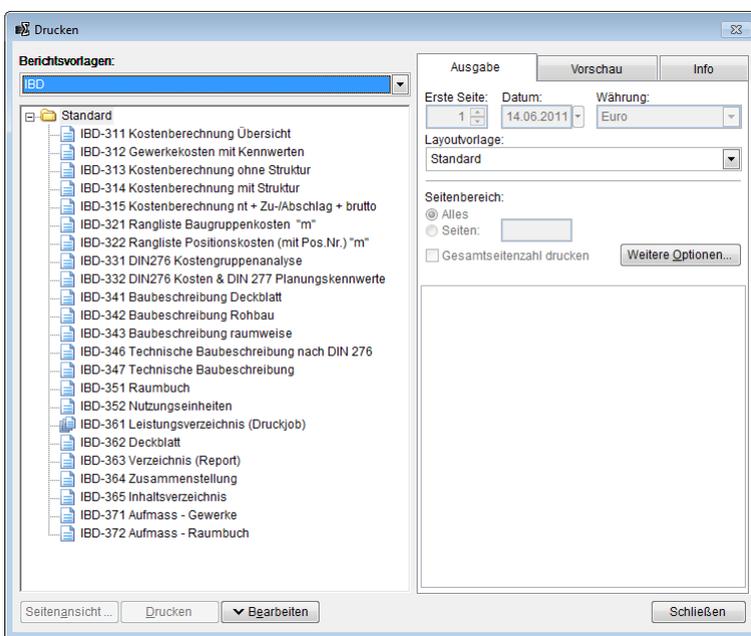
Wir empfehlen Ihnen die Grundeinstellung von 3 Nachkommastellen zu belassen.



# Projekt in Allplan BCM auswerten

**Tipp:** Weitere Informationen zu den einzelnen Berichten finden Sie im Dialogfeld **Information zum Bericht**, das Sie direkt im Dialogfeld **Drucken** mit der Schaltfläche **Info** aufrufen können.

Neben den Standardfunktionalitäten, die Ihnen Allplan BCM bietet, stehen Ihnen für die Auswertung von Projekten, die auf der Grundlage von Allplan IBD erzeugt wurden, spezielle Berichte zur Verfügung.



**Hinweis:** Die neuen IBD Berichte müssen einmalig im Berichte-Ordner eingestellt werden. Diese werden mit dem IBD Hochbau Baelemente Setup installiert.

Diese Berichte bieten Ihnen weit reichende Auswertungsmöglichkeiten in den Bereichen Mengen- und Kostenauswertungen, Baubeschreibung, LV-Erstellung und DIN276 Auswertungen, sowie Aufmaß-Berichte zur Mengenkontrolle.

Diese Berichte finden Sie im Berichte-Verzeichnis

... \Daten\Berichte\IBD

Stellen Sie Ihr Berichte-Verzeichnis auf dieses Verzeichnis ein, wenn Sie diese Berichte nutzen möchten (vgl. S. 19 „Berichte-Verzeichnis einstellen“).

## Neutrales Deckblatt

Dieser Bericht dient zur Erstellung eines Deckblatts mit Grafik aus der Projektzeile Bild. Die Überschriftzeile innerhalb des blauen Balkens kann individuell in den Druckoptionen bezeichnet werden. Zudem kann die farbige Darstellung der Überschrift deaktiviert werden. Das Bild bleibt dabei farbig.



**DECKBLATT**

<b>Bauvorhaben</b>	<b>NEUBAU EFH mit ELW</b> Handbuchstraße 1 72108 Rottenburg/Neckar
<b>Bauherr</b>	<b>Dr. Mustermann</b> Felix-Wankel-Straße 32 72108 Rottenburg / Neckar



---

Nemeschke Alpin GmbH, Konrad-Zuse-Ring 1, 01109 München  
Tel: +49 (0) 89 92 7 93 - 0, E-Mail: info@nemeschke.deDatum: 27.08.2011

## Kostenaufstellung - Übersicht

Dieser Bericht zeigt die Kostenaufstellung immer in dieser Druckansicht egal wo sich der Cursor befindet. Dabei werden automatisch nur die mit Mengen befüllten Positionen gelistet. In den Optionen können noch weitere Einstellungen wie z.B.: die Überschriftzeile oder die Anzeige der Preisspalte (effektiv, brutto oder geprüft vorgenommen werden.

Pos.-Nr.	Beschreibung	GP effektiv
<b>KOSTENAUFSTELLUNG</b>		
<b>NEUBAU EFH mit ELW</b>		
IBD LV: Wohnhaus Tübingen		
Währung EUR		
<b>200 - HERRICHTEN UND ERSCHLIEßUNG</b>		
055	ERSCHLIEßUNG	4.600,00
		<b>4.600,00</b>
<b>300 - BAUWERK BAUKONSTRUKTION</b>		
<b>300 - ROHBAU</b>		
000	ERD-, BETON-, MAUERARBEITEN	76719,44
001	GERÜSTARBEITEN	3.876,23
016	ZIMMER- UND HOLZBAUARBEITEN	12.136,60
022	KLEMPNERARBEITEN	3.069,94
020	DACHDECKUNGSARBEITEN	2.920,77
		<b>101.022,98</b>
<b>300 - AUSBAU</b>		
014	NATUR- UND BETONVERKLEIDUNGSARBEITEN	280,79
023	PUTZ- UND STUCKARBEITEN	21.885,45
039	TROCKENBAUARBEITEN	2.711,52
024	FLIESEN- UND PLATTENARBEITEN	6.645,72
025	ESTRICHARBEITEN	3.305,27
026	VERGÄLTERSARBEITEN	13.072,89
030	ROLLLÄDEN- UND SONNENSCHUTZARBEITEN	5.451,49
027	SCHREINERARBEITEN	13.792,35
031	METALLBAU- UND SCHLOSSERARBEITEN	1.206,69
034	MALER- UND TAPETIERARBEITEN	5.684,98
028	PARQUET- UND LAMINATARBEITEN	8.350,79
		<b>82.347,94</b>
		<b>184.270,92</b>
<b>400 - BAUWERK TECHNISCHE ANLAGEN</b>		
052	ELEKTROINSTALLATION	10.323,05
040	HEIZUNGSANLAGE	33.554,35
042	SANITÄRINSTALLATION	15.834,90
075	LÜFTUNGSINSTALLATION	9.597,00
		<b>69.279,30</b>
<b>500 - AUSSENANLAGEN</b>		
003	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN	11.626,98
		<b>11.626,98</b>
<b>600 - AUSSTATTUNG UND KUNSTWERKE</b>		
004	INBAUTEN	2.800,00
		<b>2.800,00</b>
<b>700 - BAUNEBEKOSTEN</b>		
066	INGENIEURLEISTUNGEN	36.633,63
067	GEBÜHREN	2.075,00
		<b>38.708,63</b>
	<b>Kosten</b>	<b>311.285,83</b>

Nemeschek Allplan GmbH, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München  
Tel: +49 (0) 89 92 7 93 -0, EMail: info@nemeschek.de

Datum: 27.06.2011  
Seite: 1

Bericht: IBD-311 Kostenaufstellung Übersicht

## Kostenaufstellung – Übersicht mit Kennwerten

**Tipp: Druckoptionen.**

Die Berechnungsergebnisse werden in Abhängigkeit der eingestellten Bauwerks-Kenngrößen berechnet, bezogen auf die Kostengruppen.

Überschrift	KOSTENAUFSTELLUNG
Kosten bezogen auf	BRI (Brutto-Rauminh.)
Preise	BGF (Brutto-Grundfläche) NGF (Netto-Grundfläche) WFL (Wohnfläche) BRI (Brutto-Rauminh.)
Bezug	BRI (Brutto-Rauminh.)
<input checked="" type="checkbox"/> farbige Hinterlegung	

Dieser Bericht listet die Werte in Abhängigkeit der eingestellten Kenngrößen über Kostengruppen. Dabei werden die Ergebnisse als Zahlenwerte und prozentual zu den Kennwerten, sowie in Kosten je Kenngröße angezeigt.

KOSTENAUFSTELLUNG		Allplan		
NEUBAU EFH mit ELW		IBD LV: Wohnhaus Tübingen		
Währung EUR		Summe VE 300 & 400: 253.550,22		
Pos.-Nr.	Beschreibung	GP effektiv	%VG 100/600	Kosten/m3 BRI
<b>200 - HERRICHTEN UND ERSCHLIEßUNG</b>				
005	ERSCHLIEßUNG	4.600,00	1,81	6,01
		<b>4.600,00</b>	<b>1,81</b>	<b>6,01</b>
<b>300 - BAUWERK BAUKONSTRUKTION</b>				
<b>300 - ROHBAU</b>				
000	ERD-, BETON-, MAUERARBEITEN	79.719,44	31,44	104,26
001	GERÜSTARBEITEN	3.876,23	1,52	5,06
016	ZIMMER- UND HOLZBAUARBEITEN	12.336,60	4,86	16,13
022	KLEMPNERARBEITEN	3.069,94	1,21	4,01
020	DACHDECKUNGSARBEITEN	2.920,77	1,15	3,82
		<b>101.922,98</b>	<b>40,19</b>	<b>133,30</b>
<b>300 - AUSBAU</b>				
014	NATUR- UND BETONWERKSTEINARBEITEN	290,79	0,10	0,34
023	RUTZ- UND STUCKARBEITEN	21.065,45	8,32	28,59
039	TROCKENBAUARBEITEN	2.711,52	1,06	3,54
024	FLIEßEN- UND PLATTENARBEITEN	6.646,72	2,62	8,69
025	ESTRICHARBEITEN	3.306,27	1,30	4,32
026	VERGLASUNGSARBEITEN	19.072,89	5,15	17,09
030	ROLLLADEN- UND SONNENSCHUTZARBEITEN	5.451,49	2,15	7,13
027	SCHREINERARBEITEN	19.792,35	5,43	18,03
031	METALLBAU- UND SCHLOSSERARBEITEN	1.206,69	0,47	1,57
034	MALER- UND TAPETIERARBEITEN	5.684,98	2,24	7,43
028	PARKETT- UND LAMINATARBEITEN	8.350,79	3,29	10,92
		<b>82.347,94</b>	<b>32,47</b>	<b>107,70</b>
		<b>184.270,92</b>	<b>72,67</b>	<b>241,01</b>
<b>400 - BAUWERK TECHNISCHE ANLAGEN</b>				
052	ELEKTROINSTALLATION	10.320,05	4,07	13,56
040	HEIZUNGSANLAGE	33.554,35	13,23	43,88
042	SANITARINSTALLATION	15.634,90	6,24	20,71
075	LÜFTUNGSINSTALLATION	9.597,00	3,77	12,51
		<b>69.279,30</b>	<b>27,32</b>	<b>90,61</b>
<b>500 - AUSSENANLAGEN</b>				
003	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN	11.626,98	4,58	15,20
		<b>11.626,98</b>	<b>4,58</b>	<b>15,20</b>
<b>600 - AUSSTATTUNG UND KUNSTWERKE</b>				
004	BNBAUTEN	2.800,00	1,10	3,66
		<b>2.800,00</b>	<b>1,10</b>	<b>3,66</b>
<b>700 - BAÜBENKOSTEN</b>				
056	INGENIEURLESTUNGEN	36.633,63	14,44	47,91
057	GEBÜHREN	2.075,00	0,81	2,71
		<b>38.708,63</b>	<b>15,26</b>	<b>50,62</b>
	<b>Kosten</b>	<b>311.285,83</b>	<b>122,77</b>	<b>407,13</b>

Nemetzcheck Alplan GmbH | Konrad-Zuse-Platz 1 | 81829 München | Datum: 27.06.2011  
Tel: +49 (0) 89 92 793 -0, E-Mail: info@nemetzcheck.de | Seite: 1

Bericht: IBD-312 Kostenaufstellung Übersicht mit Kennwerten

**Tipp:**  Druckoptionen.

Die Überschrift kann namentlich verändert - und die Werte nach brutto, effektiv und geprüft angezeigt werden.

Überschrift	KOSTENBERECHNUNG
Bezug	Positionsnummer
Gesamtpreis	effektiv
<input checked="" type="checkbox"/> farbige Hinterlegung	geprüft
	effektiv
	brutto

## Kostenberechnung - ohne Struktur / mit Struktur

Dieser Bericht zeigt die Kostenaufstellung in Abhängigkeit der Lage des Cursors und je nachdem wie die Bearbeitungsmaske eingeblendet ist. Es können auch nur Positionen markiert und gelistet werden. Diesen Bericht gibt es mit und ohne Struktursymbole in der Positionsspalte.

KOSTENBERECHNUNG		Allplan			
NEUBAU EFH mit ELW					
IBD LV: Wohnhaus Tübingen					
Währung EUR					
Pos.-Nr	Beschreibung	Menge	Dim	EP effektiv	GP effektiv
	<b>300 - ROHBAU</b>				<b>101.922,98</b>
<b>000</b>	<b>ERD-, BETON-, MAUERARBEITEN</b>				<b>39.719,44</b>
<b>01</b>	<b>BAUSTELLEINRICHTUNG</b>				<b>3.437,50</b>
<b>01.01</b>	<b>BAUSTELLEINRICHTUNG</b>				<b>3.437,50</b>
01.01.10	Baustelleneinrichtung	1,000	psch	1.500,00	1.500,00
01.01.30	Schurmgelände, dauerhaft erstellen, vormatten und entfernen	15,000	m	6,50	97,50
01.01.50	Bauweisserschuss einrichten, vormatten und entfernen	1,000	psch	700,00	700,00
01.01.60	Bauweisserschüsse vormatten	20,000	Wlo	15,00	300,00
01.01.70	Bauweisserschüsse vormatten	20,000	Wlo	10,00	200,00
01.01.80	Baustellen-IVC, Toiletten-Kabine	8,000	Mt	80,00	640,00
<b>02</b>	<b>ERDARBEITEN</b>				<b>7.717,69</b>
<b>02.02</b>	<b>OBERBODENARBEITEN</b>				<b>1.468,55</b>
02.02.20	Oberboden, d=20 cm abtragen und seitlich lagern	112,966	m2	1,50	169,45
02.02.50	Oberboden, d=20 cm abtragen, laden und entsorgen	169,448	m2	5,00	847,24
02.02.70	Oberboden, seitlich lagern, aufnehmen und einbauen	22,593	m3	20,00	451,86
<b>02.03</b>	<b>BAUGRUBENAUSHUB</b>				<b>3.987,30</b>
02.03.10	Baugrubenaushub BK 2,5 bis an und seitlich lagern	348,628	m3	3,00	1.045,88
02.03.150	Abtransport Baugrubenaushub BK 2,5 auf Beseite, seitlich lagern	207,142	m3	14,20	2.941,42
<b>02.06</b>	<b>BODENAUSHUB FÜR GRÄBEN, LEITUNGEN UND SCHÄCHTE</b>				<b>207,84</b>
02.06.20	Boden der Gräben lösen BK 2,5 m, m=1,25-2,50 m	3,498	m3	16,50	57,22
02.06.40	Boden der Gräben lösen BK 2,5 m, m=1,25-2,50 m	4,405	m3	18,80	82,81
02.06.260	Rohrgrabensohle, Bettung und Ummantelung herstellen	5,216	m3	13,00	67,81
<b>02.07</b>	<b>FILTER- UND TRAGSCHICHTEN / VERFÜLLUNGEN IN GRÄBEN UND ARBEITSRÄUMEN</b>				<b>2.054,00</b>
02.07.20	Trepschicht mit Schotter unter Bodenplatte, 8/32, d= 15 cm	0,335	m3	23,50	7,87
02.07.150	Trepschicht mit Schotter unter Bodenplatte, 8/32, d= 18 cm	7,586	m3	24,00	182,30
02.07.160	Trennlage aus PE-Folie 0,3mm	44,418	m2	1,38	61,30
02.07.160	Bodeneinbau in Arbeitsräumen mit baueits lagendem Boden	141,496	m3	8,23	1.164,43
02.07.190	Füllmaterial einbauen mit Siebschut	30,678	m3	20,80	638,10
<b>05</b>	<b>ENTWÄSSERUNGSKANALARBEITEN</b>				<b>7.173,06</b>
<b>05.01</b>	<b>SCHÄCHTE UND SCHACHTABDECKUNGEN</b>				<b>1.061,60</b>
05.01.130	Betonfertiger, DN 1000	1,000	St	450,00	450,00
05.01.140	Schachtring für Betonfertiger, DN 1000	2,400	m	134,00	321,60
05.01.140	Ringlager in Schachtring einsetzen	10,500	St	4,00	42,00
05.01.160	Ausgleichslage 62560 mm über dem Konus eingebaut	1,000	St	22,00	22,00
05.01.160	Schichtabdeckung, Klasse B (Schwelle + PKW-Fahrspitze)	1,000	St	110,00	110,00
05.01.160	Gebäudekeller Klasse B 125, d=800mm (Schwelle + PKW-Fahrspitze)	1,000	St	116,00	116,00
<b>05.02</b>	<b>ABWÄSSERLEITUNGEN</b>				<b>1.605,40</b>
05.02.10	KG-Rohr DN 100 in voh. Gräben	46,445	m	12,20	566,63
05.02.20	KG-Rohr DN 125 in voh. Gräben	13,429	m	13,80	185,32
05.02.30	KG-Rohr DN 150 in voh. Gräben	3,935	m	15,30	60,21
05.02.70	KG-Bogen DN 100	41,000	St	10,00	410,00
05.02.80	KG-Bogen DN 125	9,000	St	13,00	117,00
05.02.90	KG-Bogen DN 150	1,000	St	18,00	18,00
05.02.130	KG-Einbauschwelle DN 100	9,000	St	12,00	108,00
05.02.140	KG-Einbauschwelle DN 125	3,000	St	15,00	45,00
05.02.190	KG-Übergang DN 100/125	5,000	St	12,50	62,50
05.02.210	KG-Übergang DN 125/150	2,000	St	16,40	32,80
Nemeszöck Alplan GmbH, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München		Datum:		27.06.2011	
Tel: +49 (0) 89 92 7 93 - 0, E-Mail: info@nemeszock.de		Seite:		1	

richt: IBD-313 Kostenberechnung ohne Struktur

Be-

## Rangliste Positionen / Bauelemente

Der Bericht gibt eine Rangliste der Positionen die z. B. bis zu einer beliebigen (84%) Zahl der Bausumme ausmachen. Sie erhalten die Angabe der Menge, Dimension, Einheitspreis, Gesamtpreis und den prozentualen Anteil der Positionen an den Gesamtkosten des Projektes. Die Kostenzonen als Werte sind vom Benutzer einstellbar. Ein Bericht der Gewichtung nach Bauelementen ist ebenfalls vorhanden. Durch markieren von Positionen wird die Gewichtung innerhalb der gewählten Positionen erfolgen.

RANGLISTE POSITIONEN				
NEUBAU EFH mit ELW				
IBD LV: Wohnhaus Tübingen				
Währung EUR		Projektsumme 311.285,83		
Pos.-Nr.	Beschreibung	GP effektiv	% einzeln	% kumuliert
07.05.110	Mauerwerk Hz -1 - 0,8, d=36,5 cm	13.881,21	4,4	4,4
01. 80	HÖAI 98 15 - 8 Objektbewehrung	8.117,59	2,6	7,0
05. 20	Wärmepumpe Bosch-Junkers TE 110, ohne Speicher	6.990,04	2,2	9,2
01. 30	HÖAI 98 15 - 5 Ausführungplanung	6.582,58	2,1	11,3
04. 1110	Außenputz d=20mm, 2-lagig, Mineral-Öberputz (Kerza), Korn 3 mm,	6.395,60	2,0	13,4
03. 20	Laminat mittlerer Standard (Materialpreis bis 18, €/m <sup>2</sup> )	6.013,78	1,9	15,3
08.05.140	Deckplatte als Elementdecke, Stb C 25/30, XC1, d=20 cm	5.928,28	1,9	17,2
08.04.1030	Fertigkellwand, Stahlbeton C 30/37 XC 4 XF 1, d = 20 cm	5.692,30	1,8	19,1
07. 440	Vorhangungsgruppe Mischkreis mit Umwälzpumpe UPS ZS-60,	5.280,00	1,6	20,7
07.05.210	Mauerwerk Hz -1 - 0,8, d=17,5 cm	4.034,53	1,2	22,0
02. 470	Gipswandputz, d=10 mm, einlagig	3.839,15	1,2	23,3
08.09.180	Betonstahlmatten IV M (S00/550), als Lagermatte, geschweißt	3.635,74	1,1	24,5
10. 30	Fußbodenheizungsröhre mit Verlegesand 100mm	3.459,33	1,1	25,6
06.02.370	Mauerblock aus reinem Durckastan, d ca. 40-50 cm liefern	3.447,41	1,1	26,7
07.02.20	Holzverklebung Verteilerverklebit, Material: Holz Buche	3.000,00	0,9	27,6
07.02.20	Bälge Außenbereich mittlerer Standard (Materialpreis bis 30,-	2.976,88	0,9	28,6
02.03.150	Außenputz Baugrubensaub BK 2-5 auf Dapone, seitlich lagern	2.941,42	0,9	29,5
01. 30	HÖAI 98 15 - 3 Entwurfsplanung	2.887,59	0,9	30,5
01. 30	Kaminofen / Speckherdofen Preiskategorie Level 2	2.860,00	0,8	31,4
08.09.30	Betonstahl IV B (S00/550)	2.774,47	0,8	32,3
03. 20	Wandfliesen mittlerer Standard (Materialpreis bis 25,- €/m <sup>2</sup> )	2.675,42	0,8	33,1
01. 60	HÖAI 98 15 - 6 Vorbereitung d. Vergabe	2.625,00	0,8	34,0
03. 60	Gipswandbauplatten hydrophobiert d = 10cm	2.535,05	0,8	34,8
05.05.60	Regenwasserläppler, Stahlbeton-Fertigteil, Innendurchmesser	2.500,00	0,8	35,6
02. 40	Anschluss Strom	2.500,00	0,8	36,4
	Holzverklebung Verteilerverklebit, Material: Holz Buche	2.500,00	0,8	37,2
	n.n.-3. 8er2	2.500,00	0,8	38,0
04. 80	GK-Deckenbelandung 1x12,5 mm, auf Lattung	2.005,95	0,6	38,7
07. 10	Sicherheits- und Gesundheitskoordinator	2.000,00	0,6	39,3
07. 20	Prüfstatk	2.000,00	0,6	39,9
02. 20	Haus-Eingangstür mittlerer Standard (z. B. Holz, mit Glaszuschnitt)	2.000,00	0,6	40,6
06. 270	UwWert 0,9 W/m <sup>2</sup> der Fensterelemente als Zulage	1.959,14	0,6	41,2
05. 10	HÖAI 98 98 - Vermessung - Entwurfsvermessung	1.950,00	0,6	41,8
07. 100	Standspicher aus Stahl mit Doppelschicht-Emallierung, 500 Liter	1.945,00	0,6	42,5
04. 310	CMF-Fußboden als Holzbohle, C24-F4-S 55 mm (AE 20 S 55)	1.873,28	0,6	43,1
03. 70	flex Kurvenstiftspanner, EN 20	1.872,00	0,6	43,7
03. 10	Alzund und Aufhänge von Holzkonstruktionen	1.862,51	0,5	44,3
01. 20	HÖAI 98 15 - 2 Vorplanung	1.837,59	0,5	44,8
01. 240	Betondachstein 'Frankfurter Platte'	1.810,59	0,5	45,4
01. 280	Winkel 90° beist. System 150	1.800,00	0,5	46,0
07. 430	Vorhangungsgruppe Holzreis mit Umwälzpumpe UPS ZS-60, 3-aufig	1.790,00	0,5	46,6
02. 20	Anschluss Wasser / Abwasser	1.750,00	0,5	47,1
01. 10	Gemeinschaftsgebäude Baugesch	1.750,00	0,5	47,7
02. 20	Liefen von Bauholz F17a Festkleibholz C24, Sortenklasse S10, Schweitki	1.678,38	0,5	48,2
07.02.1400	Ringputz-Giebelputz aus Ziegel RWU-Steinen d=36,5 cm	1.613,12	0,5	48,8
06.03.260	Pfannenabdichtung EPS WLG 035 an Außenwänden im Erdreich	1.601,88	0,5	49,3
01. 40	HÖAI 98 15 - 4 Genehmigungsplanung	1.575,00	0,5	49,8
05.04.130	Rücklaufautomat in Bodenplatte, DN 100/125/150, mit Wärmepumpe	1.575,00	0,5	50,3
03.02.40	Oberbodenentlastung, d=20 cm auf der Baustelle lagern, Erdtem und	1.529,15	0,4	50,8
04. 1390	Leibungen d=20mm, t bis 25 cm	1.520,83	0,4	51,3
	Bodenplatte Stahlbeton, C30/37, d=15 cm	1.501,76	0,4	51,8

Netzwerk Alplan GmbH, Konrad-Zuse-Platz 1, 81029 München  
Tel: +49 (0) 89 927 93 - 0, E-Mail: info@netzwerk.de

Datum: 27.06.2011  
Seite: 1

**Tipp:** Druckoptionen.

Die Überschrift kann namentlich verändert - und die Werte nach brutto, effektiv und geprüft, sowie die Listung nach den Stufen der DIN276 angezeigt werden.

Überschrift	KOSTENAUFSTELLUNG
Kostengruppen nach	Projekt
Aufschlüsselung bis Stufe	2-stufig
Preise	effektiv
<input checked="" type="checkbox"/> farbige Hinterlegung	

**Kostenaufstellung DIN276**

Dieser Bericht zeigt die Kostenaufstellung auch in der Phase Berechnung. Sie müssen dazu nicht in die Phase DIN276 Kostenberechnung wechseln. In Abhängigkeit der Einstellungen in den Berichtsoptionen kann die Aufschlüsselung beliebig nach den Stufen der DIN276 erfolgen. Auch die Darstellung der Preise als effektiv, geprüft oder nach Bruttopreisen kann individuell verändert werden. Zusätzlich erfolgt die prozentuale Anzeige in Abhängigkeit der Gebäudesummen aus der KGR 300 und 400.

KOSTENAUFSTELLUNG DIN276		Allplan	
NEUBAU EFH mit ELW			
IBD LV: Wohnhaus Tübingen			
Währung EUR			
		Summe KG 300 & 400: 248.488,23	
Kostengruppe	Menge/Einheit	EP effektiv	GP effektiv %KG 3 & 4
<b>2 Herrichten und Erschließen</b>			
21 Herrichten		169,45	0,08
22 Öffentliche Erschließung		4.690,00	1,86
	<b>Summe 2</b>	<b>4.769,45</b>	<b>1,91</b>
<b>3 Bauwerk-Baukonstruktionen</b>			
31 Baugrube		6.789,83	2,33
32 Gründung		5.731,16	2,30
33 Außenwände		63.349,46	26,48
34 Innenwände		29.395,54	11,82
35 Decken		39.807,83	16,02
36 Dächer		21.661,84	8,67
37 Baukonstruktive Einbauten		2.800,00	1,12
39 Sonstige Maßnahmen f. Baukonstruktionen		12.901,73	5,19
	<b>Summe 3</b>	<b>181.327,19</b>	<b>72,97</b>
<b>4 Bauwerk - Technische Anlagen</b>			
41 Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen		17.433,26	7,01
42 Wärmeversorgungsanlagen		29.604,04	11,91
43 Lüftetechnische Anlagen		9.667,00	3,88
44 Starkstromanlagen		7.868,99	3,18
45 Fernmelde- und informationstechn. Anlagen		2.667,76	1,08
	<b>Summe 4</b>	<b>67.161,04</b>	<b>27,02</b>
<b>5 Aussenanlagen</b>			
51 Geländeerflächen		2.828,25	1,13
52 Befestigte Flächen		4.583,14	1,84
53 Baukonstruktionen in Aussenanlagen		4.609,01	1,81
54 Technische Anlagen in Aussenanlagen		3.073,84	1,23
57 Pflanz- und Saattflächen		2.067,28	0,83
	<b>Summe 5</b>	<b>17.061,52</b>	<b>6,88</b>
<b>6 Ausstattung und Kunstwerke</b>			
61 Ausstattung		2.268,00	0,90
	<b>Summe 6</b>	<b>2.268,00</b>	<b>0,90</b>
<b>7 Baunebenkosten</b>			
73 Architekten- und Ingenieurleistungen		29.183,63	11,74
74 Gutachten und Beratung		5.775,00	2,32
77 Allgemeine Baunebenkosten		3.750,00	1,50
	<b>Summe 7</b>	<b>38.708,63</b>	<b>15,57</b>
<b>Kosten</b>		<b>311.285,83</b>	<b>125,27</b>

**Tipp:** Die Planungskennwerte müssen in der Phase DIN276 Berechnung in der obersten Mengenzeile eingelesen werden.



**Kostenaufstellung DIN276 mit Planungskennwerten**  
Dieser Bericht zeigt die Aufstellung der Kosten gemäß DIN276 in Verbindung mit den Kennwerten der DIN 277. Die Kennwerte kommen direkt aus der CAD-Planung. Dazu müssen Sie in die Phase DIN276 Berechnung in Allplan Baukosten wechseln. Mit einem IBD Makro in der IBD-Symbolleiste können in der Mengenmaske die Werte eingelesen werden. Sofern die Mengen vorhanden sind kann der Bericht auch in der Berechnung gedruckt werden.

### KOSTENAUFSTELLUNG DIN276

#### NEUBAU EFH mit ELW

IBD LV; Wohnhaus Tübingen  
Währung EUR

---

**Planungskennwerte**

764,574m<sup>3</sup> BRI

239,341m<sup>2</sup> BGF

168,223m<sup>2</sup> NF

Grundflächen des Bauwerks	Menge in m <sup>2</sup>	% an NF	% an BGF
NF Nutzfläche	168,223	100,00	70,29
TF Technische Fläche	6,027	3,58	2,52
VF Verkehrsfläche	47,028	27,96	19,65
NGF Netto-Grundfläche	221,278	131,54	92,45
KGF Konstruktionsfläche	18,063	10,74	7,55
BGF Brutto-Grundfläche	239,341	142,28	100,00

Rauminhalt des Bauwerks	Menge in m <sup>3</sup>	BRI / NF [m]	BRI / BGF [m]
BRI Brutto-Rauminhalt	764,574	4,55	3,19

**Kosten nach DIN 276 (Brutto)**

KG Kostengruppe (1.Ebene)	Kosten	~/ NF	~/ BGF	~/ BRI % 306+400
100 Grundstück				
200 Hemmchen und Erschließen	5.465,65	32,49	22,84	1,86
300 Bauwerk-Baukonstruktionen	2.15.779,36	1.282,70	901,56	72,97
400 Bauwerk - Technische Anlagen	79.921,84	475,09	333,92	27,03
<b>Summe 300 + 400</b>	<b>236.701,00</b>	<b>1.757,79</b>	<b>1.235,48</b>	<b>100,00</b>
500 Aussenanlagen	20.303,21	120,69	84,83	6,87
600 Ausstattung und Kunstwerke	2.887,02	15,97	11,23	0,91
700 Bauberatungskosten	48.063,27	273,82	192,46	15,58
<b>Summe Kostengruppe (1.Ebene)</b>	<b>370.220,15</b>	<b>2.200,76</b>	<b>1.546,84</b>	<b>125,21</b>

Nemeschek Allplan GmbH, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München  
Tel: +49 (0) 89 92 7 89 - 0, E-Mail: info@nemeschek.de

Datum: 06.07.2011  
Seite: 1

## Baubeschreibung Deckblatt

Dieser Bericht dient zur Erstellung eines Deckblatts mit Grafik aus der Projektzeile Bild. Die Überschriftzeile innerhalb des blauen Balkens kann individuell in den Druckoptionen bezeichnet werden. Zudem kann die farbige Darstellung der Überschrift deaktiviert werden. Das Bild bleibt dabei farbig.



**BAU- UND LEISTUNGSBESCHREIBUNG**

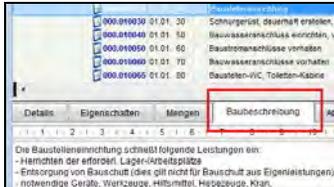
<b>Bauvorhaben</b>	NEUBAU EFH mit ELW Handbuchstraße 1 72108 Rottenburg/Neckar
<b>Bauherr</b>	Dr. Mustermann Felix-Wankel-Straße 32 72108 Rottenburg / Neckar



Nemetschek Allplan GmbH, Konrad-Zuse-Platz 1, 91030 München  
Tel: +49 (0) 89 42 7 93 - 0, E-Mail: [info@nemetschek.de](mailto:info@nemetschek.de)Datum: 27.06.2011

Bericht: IBD-341 Baubeschreibung Deckblatt

**Tipp:** Die Texte der Baubeschreibung werden in einem separaten Feld „Baubeschreibung“ analog den Langtexten verwaltet.



## Baubeschreibung Allgemein

Dieser Bericht listet die im Projekt verwendeten allgemeinen Bauteile von der Erschließung bis zu den Nebenkosten. Es werden in diesem Bericht die Positionen beschrieben, die nicht einem Raum zugeordnet sind. Alle Texte der Positionen werden dabei in einem eigenen Textfeld „Baubeschreibung“ verwaltet.

### BAUBESCHREIBUNG

**NEUBAU EFH mit ELW**  
IBD LV: Wohnhaus Tübingen  
Währung EUR



---

**Beschreibung**

**\*\*\* ERSCHLIESSUNG**

Wasser- und Abwasseranschluss.  
Telefonanschluss.  
Stromanschluss.

**\*\*\* ERD-, BETON- UND MAUERARBEITEN**

**BAUSTELLENEINRICHTUNG**

Die Baustelleneinrichtung umfasst folgende Leistungen ein:

- Herrichten der erforderl. Lager-/Arbeitsplätze
- Entsorgung von Bauschutt (dies gilt nicht für Bauschutt aus Eigenleistungen)
- notwendige Geräte, Werkzeuge, Hilfsmittel, Hebezeuge, Kran,
- Container, Verkehrszeichen, Wankmatrizen
- Material-Vorhaltekosten, Lohnkosten
- Auf- und Abbau von klein-/Arbeitsgeräten
- Stellen und Vorhalten des Schmutzstret
- Die erforderlichen Anträge für die Einrichtung von Bauström und Wasser wird durch ??? gestellt.
- Die Einrichtungskosten und der Verbrauch von Bauström und Bauwasser sowie der Energieverbrauch zur Beheizung des Gebäudes und zusätzlicher elektrischer Heizgeräte oder eventueller notwendiger Baufahrer während der Bauphase gehen zu Lasten des Bauherrn.
- Aufstellen und Pflege einer Mobiltoilette

**ERDARBEITEN**

**Oberbodenarbeiten**

Der Mutterboden im Bereich des Baukörpers wird mit einer Höhe von 20 cm tief abgehoben und auf dem Grundstück seitlich gelagert.

Der Mutterboden im Bereich des Baukörpers wird mit einer Höhe von 20 cm tief abgehoben, aufgelöst und unweilgerecht entsorgt.

inkl. Kippgebühren

Der seitlich gelagerte Oberboden wird aufgenommen und verteilt.

**Baugrubenaushub**

Baugrubenaushub proffingerecht lösen, laden und außerhalb der Baugrube auf dem Grundstück seitlich lagern.

Bodenklasse: 2-6

Überhöchstes Aushubmaterial laden und Abtransport auf eine Deponie

inkl. Kippgebühren

**Bodeneinbau für Gräben, Leitungen und Schichten**

---

Nemetschek Allplan GmbH, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München  
Tel: +49 (0) 89 92 7 93 - 0, E-Mail: info@nemetschek.de

Datum: 05.07.2011  
Seite: 1

Bericht: IBD-342 Baubeschreibung Allgemein

**Tipp:** Die Reihenfolge der Ausbauflächen ist:

Bodenbelag  
Wandbelag  
Deckenbelag  
Türen  
Fenster  
Heizung  
Lüftung  
Sanitär  
Elektro  
Verschattung  
Sonstiges

## Baubeschreibung Ausbau Raum

Dieser Bericht listet die Ausbauflächen eines Raumes. Die Gliederung erfolgt nach der Topologie der Bauwerkstruktur im CAD-Projekt. Die Reihenfolge der Ausbauflächen ist festgelegt. Vorteil: Ändern Sie die Beschreibung eines Belages, so sind sofort alle Räume geändert, die diesen Belag verwenden.

**BAUBESCHREIBUNG**

**NEUBAU EFH mit ELW**

IBD LV: Wohnhaus Tübingen  
Währung: EUR



Topologie	Beschreibung
<b>GEBÄUDE 1</b>	
<b>111 - ERDGESCHOSS</b>	
<b>01.01 DIELE</b>	
<b>Bodenbelag</b>	<p>Herstellen einer Abdichtung gegen Bodenfeuchtigkeit (Fluchtigkeitsabdichtung, 1-2kg)</p> <p>Ceramschicht Fließschicht als Netzschicht, C20-F4-S, d<sub>f</sub> ca. 55 mm, als schwimmender Estrich.</p> <p>Es wird ein Laminateboden mit einem Materialpreis bis 28,- EUR/M<sup>2</sup> ausgewählt und dann fachgerecht verlegt. Bei Auswahl des Parketts mit einem anderen Materialpreis wird die Differenzgutschriften oder nachberechnet.</p> <p>Holzbockelstein aus Buche festivestiv.</p> <p>Anschluss von Parkett-Laminatbelägen in Form von Presskorsetten.</p> <p>Fußbodenheizung als Flächenheizungs-system Verlegezustand 100mm, Hersteller ...</p>
<b>Wandbelag</b>	<p>Gipswandputz einseitig, Oberfläche: G2, geglättet oder abgerollt, d<sub>f</sub> ca. 10mm</p> <p>Es werden Eckschutzschienen eingesetzt.</p> <p>Die Wände werden mit Raufaserplatte (mitbohlen) bekleidet.</p> <p>Tapete wird mit Dispersionsanstrich versehen. Farbe: weiss oder leicht gelöst.</p>
<b>Deckenbelag</b>	<p>Spachtelung wie glatten Betondecken in Teilflächen (Fugen der Fertigsplanken).</p> <p>Silikonfugenstrich, 2-lach.</p> <p>Farbe: weiss oder leicht gelöst.</p>
<b>Türen</b>	<p>Innenkästlein Buche oder Weisseiche, 62,5/200 cm</p> <p>Menge: 1,00 Stk</p> <p>Holz-Umfassungsleiste Buche oder Weisseiche, 62,5/200, bis MW 14,5 cm</p> <p>Fabrikat: Wiest Optima 30</p> <p>Menge: 1,00 Stk</p>
<b>Elektro</b>	<p>Wippschalter als Aus- oder Wechselschalter in Standard-weiss.</p> <p>Menge: 2,00 Stk</p> <p>Wippschalter als Knutschalter in Standard-weiss.</p> <p>Menge: 1,00 Stk</p> <p>Schuko-Steckdose in Standard-weiss.</p> <p>Menge: 2,00 Stk</p> <p>Elei-Kontak-Hausstelefon, Typ: ...</p>
<b>Sonstiges</b>	<p>Das Hausriegelwerk besteht aus einem hochwertigen, wärmeisolierten Aluminium-Konstruktion, weiß mit Glasverkleidung und umlaufender Dichtung im Fach.</p> <p>Es hat eine senkrecht abgehängte Mehrfachverriegelung, eine verdeckte verschraubte Druckgarnitur, sowie ein Sicherheitschloß mit Profillynder und 3 Schlüssel und mit elektrischem Türöffner zur Sperrfunktion im Hauseingangsbereich.</p> <p>Im Anschlußbereich der Haustür wird eine Fließgummitortabdichtung angebracht.</p> <p>Die Haustür hat einen Wert von 2.500,- € incl.Moest.</p>

Nametschek-Allplan GmbH, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München  
Tel: +49 (0) 89 92 7 63 -0, E-Mail: info@nametschek.de

Datum: 08.07.2011  
Seite: 10

Bericht: IBD-343 Baubeschreibung Raum

**Tipp:**  Die Berichte- Optionen steuern das Druckergebnis. Z.B.: Nur Positionen der Räume listen. Auch die Ausgabe ohne Preise ist möglich. Zusätzlich können Positionen markiert werden die dann topologisch gelistet werden.

Überschrift	RAUMBUCH
Bezug	Positionsnummer
Preise	effektiv
<input checked="" type="checkbox"/>	zuerst Ausba-Raumbuch drucken
<input type="checkbox"/>	nur Ausba-Raumbuch drucken
<input checked="" type="checkbox"/>	nur kostenrelevante Positionen mit GP
<input checked="" type="checkbox"/>	farbige Hinterlegung

## Raumbuch

Dieser Bericht listet die Positionen nach Elementen in Abhängigkeit der Gebäudestruktur aus der CAD-Bauwerkstruktur. In den Berichte Optionen stehen Ihnen weitere beeinflussende Parameter zur Verfügung.

So können zuerst die im Raum verwendeten Mengen und Flächen gelistet werden usw. Auch eine Ausgabe der Kosten getrennt nach Bauabschnitten ist so ganz einfach möglich. Optional können die Preise auch ausgeblendet werden. Zusätzlich können auch Positionen markiert werden, die dann topologisch gelistet werden z.B.: zur Ermittlung der Eigenleistung oder für die Bauleitung zur Kontrolle von z.B.: Elektro Schalte und Steckdosen.

Pos. Nr.	Kurztext	Menge	Ein	EP effektiv	GP effektiv
<b>RAUMBUCH</b>					
<b>NEUBAU EFH mit ELW</b>					
IBD LV Wohnhaus Tübingen					
Wahlung EUR					
Quantität anzeigen					
<b>GEBÄUDE 1</b>					
<b>101 - UNTERGESCHOSS</b>					
<b>0101 TÜRGR</b>					
<b>02 LAMINAT-DECKE</b>					
04_20	Holzbohlen 16/80mm, purola massiv, gerahmt	20,229	m	1,50	303,79
<b>Summe EP-LAMINAT-DECKE</b>					
<b>02 LAMINAT</b>					
03_30	Voranstrich hellgrau	30,188	m <sup>2</sup>	1,50	45,28
03_30	Feintrageländebelag, 1. Lage	30,188	m <sup>2</sup>	2,20	66,41
04_210	CNF-Holzbohlen 16x80mm, C2D 4+8-50 mm (NE 20 9 00)	40,190	m <sup>2</sup>	14,00	562,42
02_10	Reinigen und Vorarbeiten der Böden	30,188	m <sup>2</sup>	0,50	15,11
02_40	Trittschalldämmung PE-Folie	30,188	m <sup>2</sup>	3,00	90,56
02_50	Stärkung auf Deckenbereich oder Deckenunterflächendeck	30,188	m <sup>2</sup>	3,00	90,57
03_20	Laminat mit einer Standard-Deckenplatte (20_40x2)	30,188	m <sup>2</sup>	48,00	1.449,53
04_130	Anschlüsse von Parkett-Laminatbelägen mit Parkettstreifen an Zwi	20,068	m	3,50	70,23
01_80	T-Führung Parkett-, Laminat- und Kostbohlen	30,188	m <sup>2</sup>	1,80	
10_30	Fußbodenreinigung mit Verlegestandard 100mm	30,188	m <sup>2</sup>	24,00	724,48
11_10	Festbeton 10/100 mm	20,229	m	0,60	10,14
11_20	Trennlage gewichtsp. Papier	30,188	m <sup>2</sup>	0,50	15,11
11_130	Wärmedämmung EPS DKS DKS, 600mm	30,188	m <sup>2</sup>	9,50	286,84
11_240	Trittschalldämmung LV 1 200 012 50, 40x20mm	30,188	m <sup>2</sup>	2,50	75,48
<b>Summe EP-LAMINAT</b>					
<b>02 ANSTRICH</b>					
02_30	Spachtelung von Beländen, Türrahmen, Fugen der Parkettbohlen	8,803	m <sup>2</sup>	8,00	70,46
04_40	Dispersionsanstrich, 2-fach, Farbe nach Anforderung	26,654	m <sup>2</sup>	2,50	66,64
<b>Summe EP-ANSTRICH</b>					
<b>E-ANSTRICH</b>					
02_40	Manufakturputz NYM4 bzw. NYV-2 2x1,5P	30,200	m	1,20	36,20
04_70	Fein-Kunststoffputz, EN 120	10,000	m	8,50	85,00
04_150	Abtrockner u.P. mit Zerstäuber	2,000	Stk	5,00	10,00
<b>Summe EP-ANSTRICH</b>					
<b>E-ANSTRICH</b>					
02_30	Leitungszugmittel, 8 x 16 A, 3-polig	1,000	Stk	22,00	22,00
03_50	Manufakturputz NYM4 bzw. NYV-2 2x1,5P	10,000	m	1,50	15,00
03_80	Fein-Kunststoffputz, EN 120	14,000	m	3,50	49,00
04_150	Handwerkzeug, 5 x 2,5 mm	1,000	Stk	14,00	14,00
<b>Summe EP-ANSTRICH</b>					
<b>E-ANSTRICH DECKE</b>					
02_10	Manufakturputz NYM4 bzw. NYV-2 2x1,5P	13,000	m	1,10	14,30
04_210	Leihung 20-30 mm durch Bettriggelände	3,000	Stk	2,00	6,00
<b>Summe EP-ANSTRICH DECKE</b>					
<b>E-ANSTRICH DECKE</b>					
03_10	Manufakturputz NYM4 bzw. NYV-2 2x1,5P	8,000	m	1,10	8,80
04_180	Handwerkzeug-Anforderung	1,000	Stk	3,00	3,00
<b>Summe EP-ANSTRICH DECKE</b>					
<b>02 ANSTRICH</b>					
<b>Summe EP-ANSTRICH</b>					
Name: Michael Aljohar GmbH, Konrad-Zuse-Platz 1, 71529 Mönchen					
Datum: 05.07.2011					
Tel: +49 (0) 71 92 7 91 - 0, E-Mail: info@maljohar.de					
Seite: 2					

## Aufmaß Gewerke

**Tipp:** Es können auch nur markierte Positionen gelistet werden.

Dieser Bericht listet die Positionen und zeigt das Aufmaß nach Elementen in Abhängigkeit der Gebäudestruktur aus der CAD-Bauwerkstruktur. Zusätzlich können nur markierte Positionen gelistet werden.

AUFMASS		Allplan
NEUBAU EFH mit ELW		
IBD LV: Wohnhaus Tübingen		
Währung EUR		
Pos.-Anf./Bil.-Nr. Kurztitel/Topologie		
<b>02. 470</b>	<b>Gipswandputz, d=10 mm, einlage [m<sup>2</sup>]</b>	
GEBÄUDE 1 101 - UNTERGESCHOSS		
ohne Nutzungszuordnung	(11.700*1.250 + 1.200*0.100)	2,319
	(11.700*0.150)	0,258
00.01 YOGA	(2.550*0.250 + 2.750*2.550 + 4.012*2.550 + 3.815*2.550 + 3.880*0.250 + 2.280*1.500 + 3.200*2.550 + 2.550*1.450 + 2.550*1.250 + 2.550*2.275)	64,295
00.02 FLUR	(2.550*0.250 + 2.550*1.220 + 2.550*1.000 + 3.180*2.550 + 2.550*2.318 + 2.550*1.220 + 2.550*1.350 + 2*13.250*0.115) + 2.550*0.250 + 1.500*0.620 + 2.550*1.220	38,152
00.03 TREPPE	(2.400*2.550 + 3.550*2.550 + 0.57*2.550*0.000)	18,200
00.03 WERKSTATT	(2.550*2.550 + 2.550*1.135 + 2.550*1.115 + 2.550*1.100)	17,825
00.04 TECHNIK	(2.550*2.540 + 2.550*2.545)	12,558
	<b>Summe 101 - UNTERGESCHOSS</b>	<b>148,254</b>
GEBÄUDE 1 111 - ERDGESCHOSS		
ohne Nutzungszuordnung	(11.250*0.150 + 2.540*1.350)	2,068
	(12.240*0.150)	0,338
01.01 DIELE	(2.750*1.250 + 2.750*0.175 + 2.440*0.140 + 1.550*0.300 + 3.200*2.750)	19,801
01.01 TREPPE	(10*0.400*0.200) + 2.550*2.150 + 3.850*2.550 + 0.200*0.200 + 2.550*2.750 + 2.750*1.250	28,840
01.02 GARDE	(2.750*1.750)	4,813
01.04 ABST.	(2.750*1.250)	2,438
01.05 WOHNEN	(2.750*0.175 + 2.750*1.375 + 4.012*1.750 + 1.940*0.300 + 3.815*2.750 + 2.450*2.350 + 2.550*0.875 + 2.140*0.200 + 4.185*2.750)	48,510
01.06 KOCHEN	(2.750*2.310 + 2*13.500*2.750)	25,903
	<b>Summe 111 - ERDGESCHOSS</b>	<b>128,429</b>
GEBÄUDE 1 181 - 1.DACHGESCHOSS		
ohne Nutzungszuordnung	(2.550*1.250 + 1.250*0.100)	3,438
	(11.250*1.150 + 1.200*0.100)	1,228
	(11.273*0.625 + 0.900*0.625 + 0.912*0.250)	1,452
	(11.800*0.625)	1,126
	(10.871.150 + 0.250*0.800)	0,899
	(10.800*0.250 + 0.800*0.625)	0,228
	(2.550*0.100)	0,265
	(2.000*0.100)	0,200
	(11.150*0.150)	0,173
	(10.800*0.200)	0,160
02.01 FLUR	(2.550*1.000 + 1.375*0.100)	2,763
	(2.525*1.550 + 3.850*2.525)	19,850
	(2.525*0.075)	0,197
02.03 BÜRO 1	(2.535*1.350 + 4.300*1.350 + 0.07*0.310 + 2.925*1.250)	19,821
02.04 SCHLAFEN	(2.250*0.500 + 2.400*0.350 + 2.525*0.550 + 1.250*1.250 + 2.500*2.525 + 0.87*2.525 + 1.250*1.450)	15,152
02.06 BÜRO 2	(10*1.250*1.250) + 2.500*2.525 + 4.828*1.250 + 0.07*1.250 + 3.275*1.250	78,798
	<b>Summe 181 - 1.DACHGESCHOSS</b>	<b>78,798</b>
	<b>Summe OEBÄUDE 1</b>	<b>343,781</b>
	<b>Summe 02. 470</b>	<b>343,781</b>

Nennzeich: Allplan On 04, Konrad-Zuse-Platz 1, 81830 München Datum: 07.07.2011  
Tel: +49 (0) 89 927 92 - 0, E-Mail: info@nennzeich.de Seite: 1

Bericht: IBD-371 Aufmass Gewerke

## Aufmaß Räume

**Tipp:** Drücken Sie den Kostenfilter. Markieren Sie alle Positionen und demarkieren anschließend die KGR 800. So werden keine Flächen-Kennwerte ausgegeben.

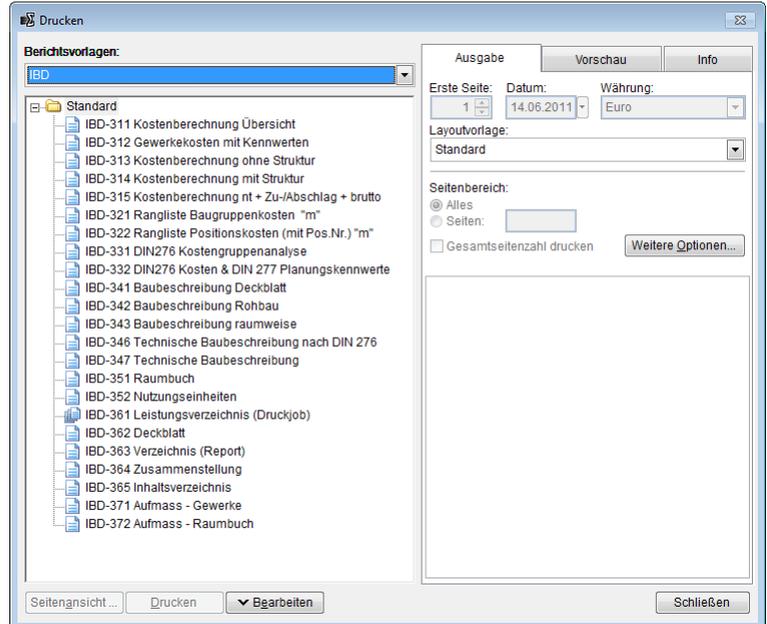
Überschrift	RAUMBUCH
Bezug	Positionsnummer
Preise	effektiv
<input checked="" type="checkbox"/>	zuerst Ausbau-Raumbuch drucken
<input type="checkbox"/>	nur Ausbau-Raumbuch drucken
<input checked="" type="checkbox"/>	nur kostenrelevante Positionen mit GP
<input checked="" type="checkbox"/>	farbige Hinterlegung

Dieser Bericht listet die Positionen als Aufmaß nach Elementen in Abhängigkeit der Gebäudestruktur aus der CAD-Bauwerkstruktur. In den Berichte Optionen stehen Ihnen weitere beeinflussende Parameter zur Verfügung. So können zuerst die im Raum verwendeten Mengen und Flächen gelistet werden. Auch eine Ausgabe der Kosten getrennt nach Bauabschnitten ist so ganz einfach möglich. Optional können die Preise auch ausgeblendet werden. Zusätzlich können auch Positionen markiert und topologisch gelistet werden.

Pos.-Nr.	Kurztext	Aufmaß	Menge Dtl.
<b>AUFMASS RAUMBUCH</b>			
<b>NEUBAU EFH mit ELW</b>			
IBD LV: Wohnhaus Töbingen			
Währung EUR			
Raumkennzeichen			
<b>GEBÄUDE 1</b>			
<b>101 - UNTERGESCHOSS</b>			
<b>00.01 YOGA</b>			
FE1-RV			
04. 1843	Fugendichtband 165 mm	2*1.01+2*1.01	4,040m
FE2-RT-RV			
04. 1649	Fugendichtband 165 mm	2*2.25+2*1.75	8,040m
FE2-RV			
04. 1840	Fugendichtband 165 mm	2*1.05+2*1.61	6,120m
HF-			
04. 1640	Fugendichtband 155 mm	2*2.28+1.81	5,530m
<b>WBANSTRICH</b>			
02. 20	Hatbriicke auf Mauerwerk	(2.000*0.280+2.787*0.050+2.000*1.400+2.000*1.350+2.000*2.270)	20,787m <sup>2</sup>
02. 30	Hatbriicke auf Betonwänden	(4.025*2.650+0.819*2.650+1.000*0.250+2.200*1.000+0.380*2.650)(2.433)	33,628m <sup>2</sup>
02. 470	Gipswandputz, d=10 mm, einlagig	(2.650*0.280+2.787*0.050+4.025*2.650+3.819*2.650+2.000*2.200+0.380*2.650+0.500*3.000+2.000*1.400+2.000*1.350+2.000*2.270)	2,433m <sup>2</sup>
02. 520	Gipswandputz, d=10-16 mm 1 bis 25 cm in	(1.610+2*1.050+1.780+4*2.200+4*1.010)	04,650m <sup>2</sup>
02. 1000	APU-Fensterabschlüsse, weiß d=10mm	(1.610+2*1.050+1.780+4*2.200+4*1.010)	18,460m
02. 1100	Eckschutzschienen, innen, Putzdicke bis	(1.610+2*1.050+1.780+4*2.200+4*1.010)	18,460m
		2*2.28	6,100m
<b>00.02 FLUR</b>			
02. 20	Hatbriicke auf Mauerwerk	(2.000*0.280+2.650*1.225+2.000*1.000+3.182*0.050+2.650*1.310+3.000*0.335+2.000*1.300+2*0.800*1.175)+2.000*0.300+2.000*0.250+2.000*2.300	2,300m <sup>2</sup>
02. 30	Hatbriicke auf Betonwänden	(2.650*1.000)	30,182m <sup>2</sup>
02. 470	Gipswandputz, d=10 mm, einlagig	(2.000*0.280+2.650*1.225+2.000*1.000+3.182*0.050+2.650*1.310+3.000*0.335+2.000*1.300+2*0.800*1.175)+2.000*0.300+2.000*0.250+2.000*2.300	2,300m <sup>2</sup>
02. 1100	Eckschutzschienen, innen, Putzdicke bis	4*2.66	38,182m <sup>2</sup>
10,200m			
<b>00.02 TREPPE</b>			
FE2-RV			
04. 1843	Fugendichtband 165 mm	2*0.8+0*0.78	2,720m
<b>WBANSTRICH</b>			
02. 20	Hatbriicke auf Mauerwerk	(3.400*2.650+2.650*2.650+0.6*0.650*1.000)	18,200m <sup>2</sup>
02. 30	Hatbriicke auf Betonwänden	(0*0.250*0.200)+2.700*1.000+3.400*0.200+0.600*0.250+2.600*0.200+0.700*0.200)	0,730m <sup>2</sup>
02. 470	Gipswandputz, d=10 mm, einlagig	(3.400*2.650+2.650*2.650+0.6*0.650*1.000)	0,847m <sup>2</sup>
02. 1070	Arbeitsgerate im Treppenhause für	(0*0.250*0.200)+2.700*1.000+3.400*0.200+0.600*0.250+2.600*0.200+2.700*1.000)	24,380m <sup>2</sup>
02. 1100	Eckschutzschienen, innen, Putzdicke bis	1*2.76	2,760m
		(0.700+2*0.000)	1,960m

## So werten Sie ein Projekt aus

- 1 Öffnen bzw. aktivieren Sie das Projekt, zu dem Sie eine Auswertung erhalten möchten.
- 2 Platzieren Sie die Einfügemarke in der Projekt-Zeile. (Bericht abhängig oder aktivieren Sie den Kostenfilter)
- 3 Klicken Sie im Menü Datei auf Drucken.
- 4 Klicken Sie ggf. im Dialogfeld Drucken auf Optionen, dann im Dialogfeld Einstellungen auf Pfad und stellen Sie das Berichts-Verzeichnis ein.
- 5 Markieren Sie im Dialogfeld Drucken den gewünschten Bericht.



- 6 Stellen Sie ggf. auf der Registerkarte Ausgabe die Optionen ein.
- 7 Klicken Sie auf Seitenansicht bzw. Drucken.



# Material und Geometrie ändern

**Tipp:** Archivieren Sie die Mengenreports (XCA-Dateien) der einzelnen Planungsphasen; nur dann lässt sich die Entwicklung der Kosten für die unterschiedlichen Planungsstände rückwirkend nachvollziehen.

Möchten Sie die Kosten einzelner Planungsphasen oder Ausführungsvarianten miteinander vergleichen (vgl. S. 357 „Variantenvergleich durchführen“), ist folgendes zu beachten:

- **Änderungen am Original-Gebäudemodell:**  
Wenn Sie im Laufe des Planungsfortschritts die Änderungen in Allplan direkt an Ihrem originalen Gebäudemodell vornehmen und das bestehende LV aktualisieren, können Sie die Kosten nur dann vergleichen, wenn Sie die ursprüngliche Kostenberechnung zuvor ausdrucken (Papiervergleich).  
Alternativ können Sie auch eine Kopie des bestehenden LVs anlegen und ein Mengen-Update für das kopierte LV vornehmen; nur dann lassen sich die Varianten über den Variantenvergleich auch mit Allplan BCM vergleichen.
- **Änderungen an Kopie des Gebäudemodells:**  
Zur effektiven Bewertung unterschiedlicher Planungsvarianten kopieren Sie das komplette CAD-Projekt und nehmen die Änderungen in Allplan an der Kopie vor. Anschließend erzeugen Sie auf die bekannte Weise die Mengenreport(s) und lesen diese in das zuvor kopierte Projekt LV (vgl. S. 311 „Mengen in Allplan BCM einlesen“). Anschließend können Sie die Kosten der Planungsvarianten bequem über den Variantenvergleich in Allplan BCM vergleichen.

# Bauteilgeometrie in Allplan ändern

Funktionalitäten zur Modifikation von Bauteilen uneingeschränkt zur Verfügung (z. B. in den Flyouts **Bearbeiten** und **Ändern**).

Um das modifizierte Gebäudemodell auszuwerten, erzeugen Sie erneut einen Mengenepport, mit dem Sie anschließend entweder die Kopie des bestehenden LVs aktualisieren (Variantenvergleich möglich) (vgl. S. 328 „Mengen-Update durchführen“) oder Sie lesen die Mengen in das bestehende Original Projekt-LV ein. Die Mengen werden aktualisiert, jedoch ist kein Vergleich der Mengendifferenzen möglich.

# Materialien und Ausstattungen in Allplan ändern

## Projekt kopieren

Kopieren Sie **immer** das komplette Projekt und nicht nur einzelne Bestandteile davon, auch wenn die Änderung von Material und Ausstattung nur einige Teilbilder betrifft.

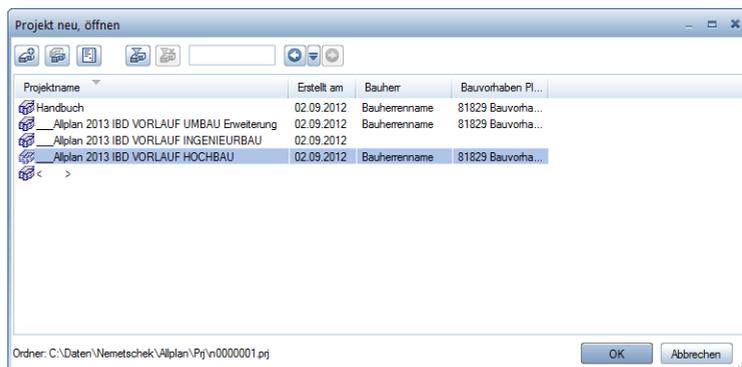
So bleibt in Allplan BCM die identische Projektstruktur erhalten.

Kopieren Sie das Projekt in der Projektübersicht.

---

## So kopieren Sie das Projekt für Varianten in der Projektübersicht

- 1 Klicken Sie im Menü Datei auf Projekt neu, öffnen...
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Projekt, das Sie als Variante kopieren möchten, und dann im Kontextmenü auf Kopieren nach....



- 3 Geben Sie einen neuen Projektnamen an und klicken Sie auf OK.  
Allplan wechselt nach dem Kopiervorgang automatisch in die Projektkopie.
- 

Führen Sie nun die gewünschten Änderungen durch. Die meisten Änderungsmöglichkeiten haben Sie bereits kennen gelernt, z. B. im Abschnitt „Ändern von Material und Attributen“ ab Seite 259.



# Variantenvergleich durchführen

Haben Sie an Ihrem Projekt die Bauteilgeometrie, Bauteileigenschaften oder Materialien geändert (vgl. S. 353 „Material und Geometrie ändern“), können Sie die Mehr- oder Mindermengen und -kosten der einzelnen Planungsphasen und/oder Ausführungsvarianten mittels Variantenvergleich gegenüber stellen.

Voraussetzung hierfür ist, dass in Allplan BCM für die einzelnen Varianten jeweils ein eigenes Projekt (= LV) angelegt und die entsprechenden Mengen in das jeweilige Projekt eingelesen wurden.

Für den Variantenvergleich von Projekten, die auf der Grundlage von Allplan IBD erzeugt wurden, stehen Ihnen spezielle Berichte zur Verfügung.

Die Berichte für den Variantenvergleich finden Sie ebenfalls im Berichte-Verzeichnis:

**... \Daten\Berichte\IBD**

Stellen Sie Ihr Berichte-Verzeichnis auf dieses Verzeichnis ein, wenn Sie diese Berichte nutzen möchten (vgl. S. 19 „Berichte-Verzeichnis einstellen“).

**Tipp:** Weitere Informationen zu den einzelnen Berichten finden Sie im Dialogfeld **Information zum Bericht**, das Sie direkt im Dialogfeld **Drucken** mit der Schaltfläche **Info** aufrufen können.

Zu diesen Berichten stehen Ihnen im Dialogfeld **Drucken** auf der Registerkarte **Ausgabe** folgende Optionen zur Verfügung:

Optionen für die Berichte zum Variantenvergleich

### Option kompakt (nur Differenzen ausweisen):

Wenn diese Option deaktiviert wird, würden alle Positionen mit Codetext aufgelistet, d.h. auch Positionen in denen kein Menge und somit kein effektiver Gesamtpreis existiert. Das Ausschalten dieser Option ist bei der täglichen Arbeit eher die Ausnahme.

### detaillierte Recherche (bis Position):

Wenn diese Option deaktiviert wird, würden nur noch die Veränderungen als Summe im Verzeichnis gelistet. Es würde keine Veränderungen in den Positionen gezeigt.

## Variantenvergleich Kostenbilanz Differenz

Optionen kompakt (nur Differenzen ausweisen) und detaillierte Recherche (bis Position) aktiviert:

Die effektiven Gesamtpreise der Titel und der Positionen werden aufgelistet. Hier der Bericht mit einem Variantenvergleich Original/Variante

VARIANTENVERGLEICH		IBD Original Berechnung		IBD Variante 01 Berechnung	
Pos/Links		OP effektiv	differenz	OP effektiv	differenz
	Wohnhaus Tübingen - Variante	426.334,13		428.635,37	2.301,24
000	ERD-, BETON-, MAUERARBEITEN	79.719,44		81.200,50	1.481,06
001	GERÜSTARBEITEN	3.876,23		4.090,45	214,22
001.01	FASSADENGERÜSTE	2.343,34		2.448,46	106,12
001.010010-Lastklass	Fassadengerüst, Lastklasse 3	1.409,15		1.514,78	105,63
001.010040-Konsolen	Konsolenausleger mit Balg, Breite bis 50	852,68		852,47	-0,51
001.02	VERLÄNGERUNG DER VORHALTZEIT	1.532,89		1.941,99	109,10
001.020010-Lastklass	Verlängerung Vorhaltung, Fassadengerüst,	1.456,12		1.555,27	109,15
001.020030-Konsolen	Verlängerung Vorhaltung,	76,77		76,72	-0,05
012	MAUERARBEITEN	26.412,68		27.893,74	1.481,06
012.04	MAUERWERK AUS ZIEGEL	19.670,06		20.467,47	897,41
012.040010-HLZ6_0,8	Mauerwerk HZ - 8 - 0,8, d= 36,5 cm	13.861,21		14.422,46	561,25
012.040020-HLZ6_0,8	Mauerwerk HZ - 8 - 0,8, d= 17,6 cm	4.034,63		4.370,66	336,16
012.07	MAUERWERK ZULAGEN	5.353,22		5.936,87	583,65
012.070040-17	Wandhöhe über 3,10 m, d=17,6 cm als			119,20	119,20
012.070040-36	Wandhöhe über 3,10 m, d=36,6 cm als	466,72		931,17	464,45
023	PUTZ- UND STÜCKERARBEITEN	21.865,45		22.859,77	994,32
023.01	INNENPUTZARBEITEN	8.083,86		8.497,97	414,11
023.010011	Haftrücke auf Mauerwerk	223,54		233,50	9,96
023.010140-Gipswand	Gipswandputz, d=10 mm, einlagig	3.830,15		3.996,13	166,98
023.010140-Kalkzeme	Kalkzementwandputz, d=15 mm, zweilagig	789,09		801,15	12,06
023.010150-Gipswand	Gipswandputz, d=10-15 mm 1 bis 25 cm in	894,35		982,95	88,60
023.010150-Kalkzeme	Kalkzementwandputz, d=10-15 mm 1 bis 25	87,91		107,51	19,60
023.010430	Arbeitsgerüste im Treppenhaus für	387,85		401,06	13,21
023.010440	AFU-Fensteranschlussleisten, weiß	831,91		906,61	74,70

Bericht IBD-P01 Variantenvergleich Kostenbilanz und Differenz (Detaillierte Recherche bis Position und kompakt – nur Differenzen ausweisen ist aktiviert)

Optionen kompakt (nur Differenzen ausweisen) aktiviert und detaillierte Recherche (bis Position) deaktiviert:

Es werden nur noch die Veränderungen auf Verzeichnisebene gelistet.

VARIANTENVERGLEICH				
Kostenbilanz: kompakt (nur Differenzen ausgewiesen)				
IBD Original		Wohnhaus Tübingen - Original		
IBD Variante 01		Wohnhaus Tübingen - Variante		
		IBD Original		IBD Variante 01
		Berechnung		Berechnung
Pos./Link		OP effektiv	differenz	OP effektiv
				differenz
	Wohnhaus Tübingen - Variante	426.334,13		428.636,37
000	ERD-, BETON-, MAUERARBEITEN	79.719,44		81.200,50
001	GERÜSTARBEITEN	3.876,23		4.090,45
001.01	FASSADENGERÜSTE	2.343,34		2.448,46
001.02	VERLÄNGERUNG DER VORHALTZEIT	1.532,89		1.641,99
012	MAUERARBEITEN	26.412,68		27.803,74
012.04	MAUERWERK AUS ZIEGEL	19.570,06		20.467,47
012.07	MAUERWERK ZULAGEN	5.353,22		5.936,87
023	PUTZ- UND STUCKARBEITEN	21.866,46		22.669,77
023.01	INNENPUTZARBEITEN	8.093,86		8.497,97
023.02	GPSPLATTENWÄNDE	2.796,06		2.866,46
023.03	AUSSENPUTZARBEITEN	10.801,54		11.260,35
024	FLIESEN- UND PLATTENARBEITEN	6.646,72		6.727,22
024.02	WANDBELÄGE	2.675,42		2.741,42
024.05	EINBAUTEILE	113,88		119,88
024.06	SONSTIGE LEISTUNGEN	1.033,40		1.042,90
026	VERGLASUNGSARBEITEN	13.072,89		13.118,27
026.01	KUNSTSTOFFFENSTER	8.373,00		8.144,00
026.05	ZULAGEN FENSTER	4.699,89		4.974,27
030	ROLLLÄDEN- UND	6.461,40		4.618,49
030.01	KUNSTSTOFF-ALUROLLLÄDEN	1.640,91		1.732,91
030.02	JALOUSIEN ALU AUSSEN	3.804,58		2.885,58
034	MALER- UND TAPEZIERARBEITEN	5.664,96		5.887,38
034.04	TAPEZIERARBEITEN	1.158,08		1.247,33
034.05	INNENFLÄCHENANSTRICH TAPETEN	1.191,06		1.263,21

Nemetschek Allplan GmbH, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München  
Tel. +49 (0) 89 92 7 93 - 0, E-Mail: info@nemetschek.de

Bericht IBD-P01 Variantenvergleich Kostenbilanz und Differenz (Detaillierte Recherche bis Position und kompakt – nur Differenzen ausweisen ist deaktiviert)

## Variantenvergleich Mengen Kostenbilanz

Vergleich der Mengen und Kosten der von Ihnen in der Projektübersicht markierten Projekte. Dabei werden Mehrungen mit dunkler farbiger Markierung und Minderungen mit heller farbiger Markierung hinterlegt.

Die Sortierung dieses Berichts erfolgt nach der physikalischen Reihenfolge (Aufbau des Projekte, Verzeichnis, Titel, Positionen).

VARIANTENVERGLEICH					
Kostenbilanz kompakt (nur Differenzen ausgewiesen) detaillierte Recherche (bis Position)					
IBD Original		Wohnhaus Tübingen - Original			
IBD Variante 01		Wohnhaus Tübingen - Variante			
Material/Code	Beschreibung	IBD Original Berechnung		IBD Variante 01 Berechnung	
		Menge	GP effektiv	Menge	GP effektiv
	Wohnhaus Tübingen - Variante		426.334,13		428.635,37
000	ERD-, BETON-, MAUERARBEITEN		79.719,44		81.280,60
001	GERÜSTARBEITEN		3.876,23		4.090,45
001.01	FASADENGERÜSTE		2.343,34		2.448,46
001.010010	LastKlasse_Fassadegerüst, Lastklasse 3	234,85	1.409,15	252,46	1.514,78
001.010040	Konsolensau-Konsolensauleger mit Belag, Breite bis	85,29	862,98	85,24	852,47
001.02	VERLÄNGERUNG DER		1.532,89		1.841,89
001.020010	LastKlasse_Verlängerung Vorhaltung,	7.280,59	1.456,12	7.826,35	1.565,27
001.020030	Konsolensau-Verlängerung Vorhaltung,	611,79	78,77	511,46	76,72
012	MAUERARBEITEN		26.412,68		27.893,74
012.04	MAUERWERK AUS ZIEGEL		19.670,06		20.467,47
012.040010	HL28_0-3 Mauerwerk Hz - 8 - 0,8, d= 36,5 cm	103,07	13.801,21	109,87	14.422,46
012.040020	HL26_0-1 Mauerwerk Hz - 6 - 0,8, d= 17,6 cm	73,86	4.034,63	70,46	4.370,69
012.07	MAUERWERK ZULAGEN		5.303,22		5.936,87
012.070240-17	Wandhöhe über 3,10 m, d= 17,6 cm als			30,73	119,20
012.070240-36	Wandhöhe über 3,10 m, d= 36,5 cm als	77,78	469,72	155,19	931,17
023	PUTZ- UND STUCKARBEITEN		21.865,45		22.859,77
023.01	INNENPUTZARBEITEN		8.069,86		8.497,87
023.010011	Haftrücke auf Mauerwerk	372,56	223,54	389,17	233,80
023.010140	Gipswandp. Gipswandputz, d=10 mm, einlagig	342,78	3.839,16	366,70	3.996,13
023.010140	Kalkzement Kalkzementwandputz, d=15 mm .	54,42	789,09	55,26	801,15
023.010150	Gipswandp. Gipswandputz, d=10-15 mm t bis 25 cm	912,6	804,25	98,26	962,95
023.010150	Kalkzement Kalkzementwandputz, d=10-15 mm t bis	8,97	87,91	10,97	107,51
023.010430	Arbeitsgerüste im Treppenhaus für	66,87	387,85	69,14	401,95
023.010440	APU-Fensteranschlussteilen, weiß	100,23	831,91	109,23	906,61

Bericht IBD-P02 Variantenvergleich Kostenbilanz und Differenz (Detaillierte Recherche bis Position und kompakt – nur Differenzen ausweisen ist aktiviert)

## Variantenvergleich Mengen Kostenbilanz Differenz

Vergleich der Mengen und Kosten, sowie der Differenz der von Ihnen in der Projektübersicht markierten Projekte und zeigt auch gleich die Differenz in der letzten Spalte. Dabei werden Mehrungen mit dunkler farbiger Markierung und Minderungen mit heller farbiger Markierung hinterlegt.

Die Sortierung dieses Berichts erfolgt nach der physikalischen Reihenfolge (Aufbau des Projekte, Verzeichnis, Titel, Positionen).

VARIANTENVERGLEICH							
Mengen- und Kostenbilanz kompakt (nur Differenzen ausgewiesen) detaillierte Recherche (bis Position)							
Währung							
IBD Original		Wohnhaus Tübingen - Original					
IBD Variante 01		Wohnhaus Tübingen - Variante					
Material/Code	Beschreibung	IBD Original Berechnung			IBD Variante 01 Berechnung		
		Menge	Ø P effektiv	Differenz	Menge	Ø P effektiv	Differenz
	Wohnhaus Tübingen - Variante		428.334,13		428.635,37	2.301,24	
000	ERD-, BETON-, MAUERARBEITEN		79.719,44		81.290,50	1.481,06	
001	GERÜSTARBEITEN		3.876,23		4.090,45	214,22	
001.01	FASSADENGERÜSTE		2.243,34		2.448,46	106,12	
001.010010	Lastflasse Fassadengerüst, Lastflasse 3	234,85	1.409,15	252,45	1.514,78	105,63	
001.010040	Konsolena Konsolenausleger mit Belag, Breite bis 50	95,29	852,98	85,24	852,47	-0,51	
001.02	VERLÄNGERUNG DER VORHALTEZEIT		1.532,89		1.041,99	109,10	
001.020010	Lastflasse Verlängerung Vorhaltung, Fassadengerüst	7.280,59	1.456,12	7.826,35	1.565,27	106,15	
001.020030	Konsolena Verlängerung Vorhaltung, Konsolenausleger	511,79	70,77	511,49	70,72	-0,05	
012	MAUERARBEITEN		26.412,68		27.893,74	1.481,06	
012.04	MAUERWERK AUS ZIEGEL		19.570,06		20.467,47	897,41	
012.040010	HLZ8_0.8-Mauerwerk Hlz - 8 - 0.8, d= 35,5 cm	163,07	13.881,21	169,67	14.422,45	561,25	
012.040020	HLZ6_0.8-Mauerwerk Hlz - 6 - 0.8, d= 17,5 cm	73,36	4.034,63	79,46	4.370,69	336,16	
012.07	MAUERWERK ZULAGEN		5.353,22		5.930,87	583,65	
012.070240-17	Wandhöhe über 3,10 m, d=17,5 cm als			99,73	110,30	110,20	
012.070240-30	Wandhöhe über 3,10 m, d=30,5 cm als	77,78	450,72	155,19	981,17	494,45	
023	PUTZ- UND STÜCKERARBEITEN		21.865,45		22.850,77	984,32	
023.01	INNENPUTZARBEITEN		8.083,86		8.497,97	414,11	
023.010011	Haftbrücke auf Mauerwerk	372,66	223,54	389,17	233,50	9,96	
023.010140	Gipswand Gipswandputz, d=10 mm, einlagig	342,78	3.838,16	366,70	3.996,13	166,98	
023.010140	Kalkzement Kalkzementwandputz, d=15 mm, zweilagig	54,42	789,09	55,25	801,15	12,05	
023.010160	Gipswand Gipswandputz, d=10-16 mm t bis 25 cm in	91,26	894,36	98,26	962,66	68,60	
023.010160	Kalkzement Kalkzementwandputz, d=10-16 mm t bis 25	8,97	87,91	10,97	107,51	19,60	
023.010430	Arbeitsgerüste im Treppenhaus für	66,87	387,85	69,14	401,95	13,21	
023.010440	APU-Fensteranschlussleisten, weiß	100,23	831,91	109,23	990,61	74,70	

Bericht IBD-P03 Variantenvergleich Mengen-/ Kostenbilanz und Differenz (Detailierte Recherche bis Position und kompakt – nur Differenzen ausweisen ist aktiviert)

## So vergleichen Sie mehrere Planungs- und/oder Ausführungsvarianten

- 1 Öffnen Sie das Datenblatt **Projektübersicht**.
- 2 Markieren Sie die Projekte, die Sie vergleichen möchten.
- 3 Klicken Sie dazu in den entsprechenden Zeilen in Spalte **P\***, sodass diese mit einem Häkchen gekennzeichnet sind.

In der Spalte **Reg.-Nr.** können Sie die Varianten zusätzlich benennen. Diese Bezeichnung erscheint dann später auf den Ausdrucken.

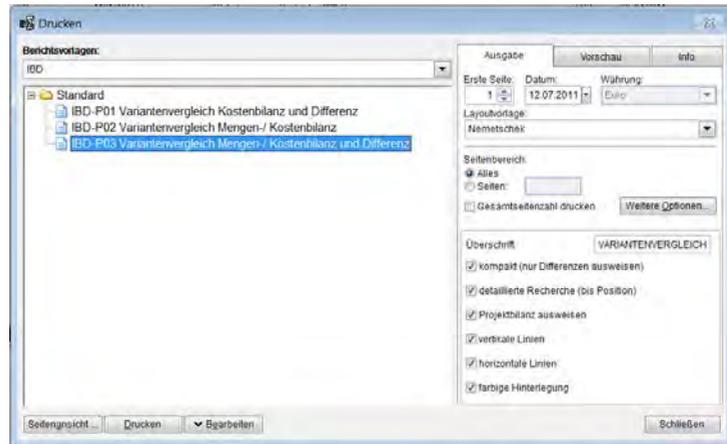
### Wichtig!

Für die Anwahl dieser Berichte müssen mindestens zwei vergleichbare Projekte markiert sein.



P* Status	Prj-Nr. intern	Reg.-Nr.	Bezeichnung
P	1121	IBD LV	Wohaus Maienfeld Ellwangen
<input checked="" type="checkbox"/>	1185	IBD Original	Wohnhaus Tübingen - Original
<input checked="" type="checkbox"/>	1184	IBD Variante 01	Wohnhaus Tübingen - Variante
P	1182	IBD LV V1 110707	Wohnhaus Tübingen - Variante 1

- 4 Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
- 5 Klicken Sie ggf. im Dialogfeld **Drucken** auf **Optionen**, dann im Dialogfeld **Einstellungen** auf **Pfad** und stellen Sie das Berichtsverzeichnis ein.
- 6 Markieren Sie im Dialogfeld **Drucken** den gewünschten Variantenvergleich.



- 7 Stellen Sie ggf. auf der Registerkarte **Ausgabe** die Optionen ein.
- 8 Klicken Sie auf **Seitenansicht** bzw. **Drucken**.

# Ausschreibung

## Ausschreibungs-LV erzeugen

Um einen fehlerfreien Mengen-Import bzw. ein fehlerfreies Mengen-Update zu gewährleisten, sind im Mutter-LV i. d. R. alle Leistungsbeschreibungen des IBD Stamm-LVs enthalten.

Da Sie aber nicht alle Leistungsbeschreibungen auch tatsächlich in Ihrem Projekt verbaut haben bzw. nicht alle Gewerke zum gleichen Zeitpunkt ausschreiben, kopieren Sie für die Ausschreibung eines Gewerks das gewünschte Verzeichnis aus dem mit Mengen befüllten Projekt-LV in ein neues, leeres LV. Wir nennen dies das Vergabe LV.

Dazu filtern Sie das Projekt-LV (mittels Kostenfilter) in dem Sie seither die Mengen importiert haben um nur noch die verwendeten Leistungsbeschreibungen zu sehen.

Markieren und kopieren Sie nun das gewünschte LV in dem Sie auf der Verzeichnisebene die markierten Positionen kopieren und in das neue Vergabeprojekt kopieren.

So wird dieses Gewerk in diesem Projekt eingefroren und Verzeichnisweise um die nachfolgenden Gewerke ergänzt.  
(Später erfolgt hier die Angebotsprüfung, Preisspiegel usw.)

In diesem Projekt können Sie dann Mengen runden oder Positionseigenschaften wie Eventualpositionen usw. vergeben.

Mit diesem Vorgang wird die Kopplung zum CAD-LV gekappt und das LV bleibt nun unverändert zum Zwecke der Ausschreibung und späteren Dokumentation erhalten. (Eine spätere Gegenüberstellung mittels Variantenvergleich wäre jedoch noch möglich)

---

## So setzen Sie den Kostenfilter im Mutter-LV und erzeugen das Ausschreibungs-LV

➤ Mutter-LV ist im Datenblatt LV-Berechnung geöffnet.

- 1 Ergänzen Sie eventuell benötigte zusätzliche Positionen manuell, in dem Sie die Mengenzeile händisch befüllen, zum Beispiel bei Positionen wie Baustelle räumen, Pflanzen roden, Bauzaun usw.

Auch die Vorbemerkungen können durch eine Zahl in der Mengenzeile aktiviert werden. Diese Menge erscheint nicht in der Bemerkung.

- 2 Blenden Sie danach alle Datensätze aus, die keine Mengen und damit auch keinen Gesamtpreis enthalten.

Klicken Sie dazu in der Symbolleiste IBD auf  **Filtern nach Kosten**.

- 3 Kopieren Sie nun alle noch eingeblendeten Datensätze in die Zwischenablage.

Wir empfehlen gewerkeweise über die Verzeichniszeile zu kopieren. Platzieren Sie dazu die Einfügemarke in der Verzeichniszeile und klicken Sie in der Symbolleiste **Allgemeine Funktionen** zuerst auf  **Gesamte Hierarchie markieren** und dann auf  **Datensatz kopieren**.

- 4 Legen Sie ein neues Projekt ohne Vorlage an.

Klicken Sie dazu im Menü **Datei** auf **Neu** und wählen Sie im Dialogfeld **Neues Projekt** unter **Status** den Eintrag **Projekt**.

- 5 Fügen Sie nun die zuvor in die Zwischenablage kopierten Datensätze in das neue Projekt ein.

Platzieren Sie dazu die Einfügemarke in der **Summen-Zeile** des neuen Projekts und klicken Sie in der Symbolleiste **Allgemeine Funktionen** auf  **Datensatz einfügen**.

---

# Leistungsverzeichnis ausdrucken

## **Wichtig!**

Diese Berichte stehen nur bei Installation der IBD Bauelemente in BCM zur Verfügung.

**Tipp:** Weitere Informationen zu den einzelnen Berichten finden Sie im Dialogfeld **Information zum Bericht**, das Sie direkt im Dialogfeld **Drucken** mit der Schaltfläche **Info** aufrufen können

Für den Ausdruck des Ausschreibungs-LVs verwenden Sie folgende Berichte:

- Druckjob IBD-361 Leistungsverzeichnis (Druckjob)
- 

Der Druckjob **Ausschreibung incl. Inhaltsverzeichnis** beinhaltet wiederum automatisch folgende Berichte:

- Bericht IBD-362 Deckblatt
- Bericht IBD-363 Verzeichnis (Report)
- Bericht IBD-364 Zusammenstellung
- Bericht IBD-365 Inhaltsverzeichnis

Der Druckjob druckt die o.g. Berichte in einem Durchlauf. Die Seitennummerierung erfolgt fortlaufend. Der Ausdruck des Inhaltsverzeichnisses ist nur im Zusammenhang mit diesem Druckjob möglich.

Druckjob und Bericht finden Sie im Berichte-Verzeichnis

**... \Daten\Berichte\IBD**

Stellen Sie Ihr Berichte-Verzeichnis auf dieses Verzeichnis ein, wenn Sie den Druckjob oder Bericht nutzen möchten (vgl. S. 19 „Berichte-Verzeichnis einstellen“).

## Bericht DJ Ausschreibung Deckblatt

Das einseitige Deckblatt gibt alle wichtigen Informationen zum LV aus. Sie finden dort die Adressen des Planers, Auftraggebers und weitere Angaben zum Ansprechpartner. Die Ausgabe einer Grafik sowie der Daten erfolgt ebenfalls. Die Kosten können optional ausgegeben werden, dabei werden die Berechnungspreise gedruckt.

LEISTUNGSVERZEICHNIS		
<b>NEUBAU EFH mit ELW</b> Wohnhaus Tübingen - Original Währung EUR		
<b>ERD-, BETON-, MAUERARBEITEN</b>		
Planer/Ausschreiber: _____ Planer: _____		
Bedarfsfräger: _____	Bedarfsfräger: _____	Ansprechpartner: AD
Vergabeart: Offenes Verfahren	Vergabeort: Berücksichtigungsort	
Datum Abgabe: 08.02.2011	Uhrzeit Abgabe: 10:00	
Zuschlagsfrist: 18.02.2011	Brieffrist: 18.02.2011	
Ausführungsort: Kemacker 7	72108 Rottenburg/N.	
Ausführungsbeginn: 01.04.2011	Ausführungsende: 30.09.2011	
Angebotssumme netto: _____	Nachlass: _____ %	EUR _____
netto abzgl. Nachlass: _____	Mehrwertsteuer: 19,00 %	EUR _____
Angebotssumme brutto: _____		EUR _____
Bei Zahlung innerhalb _____ Tagen wird ein Skonto in Höhe von _____ % gewährt		
Ort und Datum: _____		Firmenstempel und rechtsgültige Unterschrift
<small>Nemetschek Allplan GmbH, Konrad-Zuse-Platz 1, 81929 München            Tel: +49 (0) 89 92 7 93 - 0, E-Mail: info@nemetschek.de</small>		<small>Datum: 12.07.2011            Seite: 1</small>

## Bericht DJ Ausschreibung Verzeichnis

Eigentliche Leistungsbeschreibungen mit Kurz- und Langtexten.  
Beim Ausdruck werden automatisch die Positionseigenschaften berücksichtigt.

LEISTUNGSVERZEICHNIS		NEUBAU EFH mit ELW		IBD LV Originl: Widnhus Tübingen - Original		Allplan	
Währung EUR							
Pos.-Nr.	Sechreibung	Menge	Einheit	EP-Aufgliederung	Einheitspreis	Gesamtpreis	
						Übertrag: _____	
01.01. 30	<b>Schnurgerüst, dauerhaft erstellen, vorhalten und entfernen</b> Schnurgerüst erstellen, vorhalten und entfernen. Das Entfernen darf erst nach dem Anlegen sämtlicher Umfassungs- und tragender Zwischenwände erfolgen. Einsch. erforderlichen Laufstegen und Leitern.	16,000	m				
01.01. 80	<b>Bauwasseranschluss einrichten, vorhalten und entfernen</b> Bauwasseranschluss mit Wasserhahnreihung und Entnahmestellen in ausreichender Anzahl herstellen und vorhalten, auch für Fremdfirmen nutzbar, nach Fertigstellung des Bauwerks abbauen. Der Verbrauch über die eigene Bauzeit ist durch geeignete Massnahmen aufzuzeichnen und mit dem Versorgungsunternehmen diesbezüglich abzurechnen.	pech			nur GP		
01.01. 80	<b>Baustromanschlüsse vorhalten</b> Baustromanschluss über die geplante Bauzeit des AN hinaus vorhalten.	20,000	Wo				
01.01. 70	<b>Bauwasseranschlüsse vorhalten</b> Bauwasseranschlüsse über die geplante Bauzeit des AN hinaus vorhalten.	20,000	Wo				
01.01. 80	<b>Baustellen-WC, Toiletten-Kabine</b> Baustellen-WC als Toiletten-Kabine anschlussfrei liefern, aufstellen, vorhalten und räumen, einschl. Reinigung 1x wöchentlich. Vorhaltung über die geplante Bauzeit des AN hinaus. Nutzung für alle am Bau beteiligten Firmen.	8,000	ME				
						Übertrag: _____	
Nemezbek Allplan GmH, Konrad-Zuse-Platz 1, 81935 München						Datum: 12.07.2011	
Tel: +49 (0) 89 927 91 - 0, E-Mail: info@nemezbek.de						Seite: 2	

Bericht IBD-363 Verzeichnis (Report)

## Bericht DJ Ausschreibung Zusammenstellung

Zusammenstellung aller Titel des LVs auf einer oder mehreren Seiten. In einer kurzen Übersicht am Ende der Zusammenstellung werden Zeilen für die Gesamtsumme des LVs, Mehrwertsteuer, Nachlass und Skonto sowie für Unterschrift und Firmenstempel vorgehalten.

IBD LV Original - Wohnanlage Tübingen - Original		Allplan
ERD-, BETON-, MAUERARBEITEN		
Leistungsverzeichnis Zusammenstellung		
Währung EUR		
Pos. -> -> ->		
000	ERD-, BETON-, MAUERARBEITEN	
000.0	BAUSTELLENEINRICHTUNG	
000.01	Summe BAUSTELLENEINRICHTUNG	_____
	Summe BAUSTELLENEINRICHTUNG	_____
002	ERDARBEITEN	
002.02	Summe OBERBODENARBEITEN	_____
002.03	Summe BAUGRUBENAUSHUB	_____
002.05	Summe FUNDAMENTAUSHUB	_____
002.06	Summe BODENAUSHUB FÜR G... LEITUNGEN UND SCHÄCHTE	_____
002.07	Summe FILTER- UND TRAGS... GRÄBEN UND ARBEITSRÄUMEN	_____
	Summe ERDARBEITEN	_____
012	MAUERARBEITEN	
07.01	SUMME MAUERARBEITEN IM BESTAND	_____
012.01	Summe MAUERWERK AUS KALKSANDSTEIN	_____
012.02	Summe MAUERWERK AUS DÄMM...INEN (LIAPOR / HOHLBLOCK)	_____
012.03	Summe MAUERWERK AUS PORENBETON	_____
012.04	Summe MAUERWERK AUS ZIEGEL	_____
012.05	Summe VERBLENDMAUERWERK	_____
012.06	Summe SCHORNSTEINANLAGEN	_____
012.07	Summe MAUERWERK ZULAGEN	_____
	Summe MAUERARBEITEN	_____
013	BETON- UND STAHLBETONARBEITEN	
013.02	Summe GRÜNDUNGEN UND BODENPLATTEN	_____
013.03	Summe WÄNDE UND STÜTZEN	_____
013.04	Summe DECKEN	_____
013.05	Summe GURTE, UNTER- UND OBERZÜGE	_____
013.06	Summe TREPPEN	_____
013.07	Summe FERTIGTEILELEMENTE	_____
	Summe BETON- UND STAHLBETONARBEITEN	_____
Angebotssumme netto _____ EUR _____		
Nachlass _____ % _____ EUR _____		
netto abzgl. Nachlass _____ EUR _____		
Mehrwertsteuer _____ 19,00 % _____ EUR _____		
Angebotssumme brutto _____ EUR _____		
Bei Zahlung innerhalb _____ Tagen wird ein Skonto in Höhe von _____ % gewährt		
Ort und Datum _____		Firmenstempel und rechtsgültige Unterschrift _____
Nemetschek Allplan GmbH, Konrad-Zuse-Platz 1, 81529 München		Datum: 30.06.2010
Tel: +49 (0) 89 92 7 93 - 0, Fax: +49 (0) 89 92 7 93 - 0, Email: info@nemetschek.de		Seite: 1

## Bericht DJ Ausschreibung Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis des LVs. Der Ausdruck des Inhaltsverzeichnisses ist nur im Zusammenhang mit dem Druckjob Ausschreibung incl. Inhaltsverzeichnis möglich.

IBD LV Original - Wohnanlage Tübingen - Original			
Inhaltsverzeichnis Ausschreibung			
Die vorliegende Ausschreibung besteht excl. Inhaltsverzeichnis aus 52 Seiten.			
Bericht	Ausschreibung	Titel	Seite
Ausschreibung	Deckblatt		1
Ausschreibung	Leistungsverzeichnis		2
	T	000.0	BAUSTELLENEINRICHTUNG
	T	000.01	BAUSTELLENEINRICHTUNG
	T	002	ERDARBEITEN
	T	002.02	OBERBODENARBEITEN
	T	002.03	BAUGRUBENAUSHUB
	T	002.05	FUNDAMENTAUSHUB
	T	002.06	BODENAUSHUB FÜR GRÄBEN, LEITUNGEN UND
	T	002.07	FILTER- UND TRAGSCHICHTEN / VERFÜLLUNGEN IN
	T	012	MAUERARBEITEN
	T	07.01	MAUERARBEITEN IM BESTAND
	T	012.01	MAUERWERK AUS KALKSANDSTEIN
	T	012.02	MAUERWERK AUS DÄMMSTEINEN
	T	012.03	MAUERWERK AUS PORENBETON
	T	012.04	MAUERWERK AUS ZIEGEL
	T	012.05	VERBLENDMAUERWERK
	T	012.06	SCHORNSTEINANLAGEN
	T	012.07	MAUERWERK ZULAGEN
	T	013	BETON- UND STAHLBETONARBEITEN
	T	013.02	GRÜNDUNGEN UND BODENPLATTEN
	T	013.03	WÄNDE UND STÜTZEN
	T	013.04	DECKEN
	T	013.05	GURTE, UNTER- UND OBERZÜGE
	T	013.06	TREPPEN
	T	013.07	FERTIGTEILELEMENTE
Ausschreibung	Zusammenstellung		51

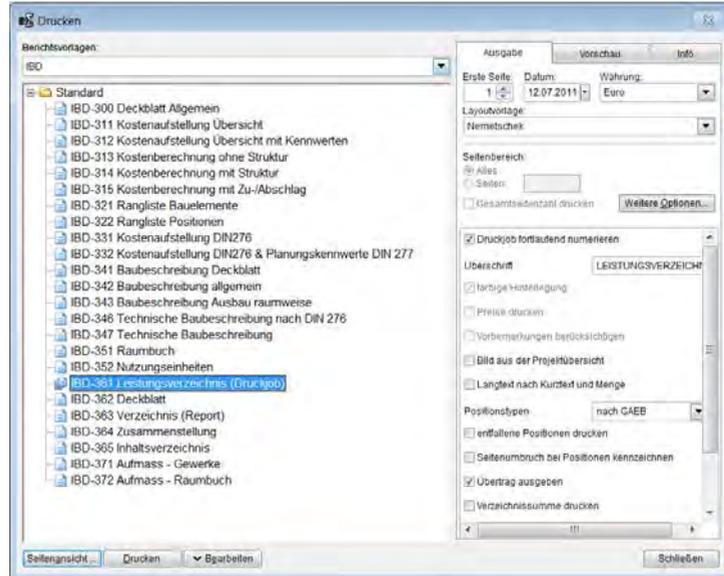
Nemetschek Allplan GmbH, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München  
 Tel: +49 (0) 89 92 7 93 -0, Fax: +49 (0) 89 92 7 93 -0, Email: info@nemetschek.de

Datum: 30.05.2010  
 Seite: 53

## So drucken Sie ein Leistungsverzeichnis aus

- 1 Öffnen bzw. aktivieren Sie das Projekt, zu dem Sie das Leistungsverzeichnis ausdrucken möchten, im Datenblatt LV-Berechnung.
- 2 Platzieren Sie die Einfügemarke in der Projekt-Zeile.
- 3 Klicken Sie im Menü Datei auf Drucken.
- 4 Klicken Sie ggf. im Dialogfeld Drucken auf Optionen, dann im Dialogfeld Einstellungen auf Pfad und stellen Sie das Berichtsverzeichnis ein.
- 5 Markieren Sie im Dialogfeld Drucken den gewünschten Druckjob oder Bericht.

**Tipp:** Sollten die Berichte nicht angezeigt werden, stellen Sie unter **Gruppe** die Option **Alle** ein.



- 6 Stellen Sie ggf. auf der Registerkarte **Ausgabe** die Optionen ein.
- 7 Klicken Sie auf **Seitenansicht** bzw. **Drucken**.

# Ausschreibung im GAEB-Format ausgeben

Ihr LV können Sie selbstverständlich auch in den GAEB-Formaten DA 11, DA 12, DA 81 und DA 83 ausgeben.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Online-Hilfe von Allplan BCM unter „Datenaustausch über GAEB“.

## Elektronische Ausschreibung

Wenn Sie für den Austausch Ihrer LVs auch elektronische Datenübertragungswege nutzen, können Sie Ihre LVs auch auf einer „Bieterdiskette“ versenden (selbstverständlich lassen sich die Dateien auch via E-Mail etc. versenden).

### WICHTIG!

Das „Allplan BCM Bietermodul“ ist nicht automatisch in allen Allplan BCM Paketen enthalten; Sie müssen vielmehr über eine entsprechende Lizenzierung dafür verfügen.

Eine Bieterdiskette kann neben dem Ausschreibungs-LV optional ein kleines Programm enthalten, mit dem der Bieter das LV editieren und bearbeiten kann: die „Allplan BCM Angebotsbearbeitung“. Die von Ihnen angeschriebenen Bieter benötigen also keine zusätzliche Software.

Zur Auswertung können Sie die Bieterpreise aus den zurückerhaltenen Angeboten auf komfortablem Weg direkt in Ihr Datenblatt **Prüfung Angebot** übernehmen und damit sofort den Preisvergleich durchführen.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Online-Hilfe von Allplan BCM unter „Ausschreibung mit dem Bietermodul“.

## Ausschreibung an MS Word übergeben

**Tipp:** Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Online-Hilfe von Allplan BCM unter „Leistungsverzeichnis im RTF-Format ausgeben“.

Allplan BCM bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Projekte an MS Word zu übergeben und dort weiter zu bearbeiten. Dazu exportieren Sie das LV zunächst im RTF-Format und importieren die RTF-Datei anschließend in Word.



# Teil 2 – Option Industrie / Gewerbebau

## Einsatzgebiete von Allplan IBD Industriebau

### Typische Bauvorhaben

Allplan IBD Option Industrie- / Gewerbebau ergänzt die Hochbaudaten und ist für Bürogebäude und Industriehallen geeignet.

## Ziel dieser Dokumentation

**Tipp:** Weitere Informationen zur Bedienung finden Sie in der Online Hilfe und den Handbüchern für Allplan und Allplan BCM.

Die nachfolgende Dokumentation beschreibt die Option Industriebau. Die Arbeitsweise dieser Option ist identisch mit der bei den Hochbaudaten. Deshalb werden nur die Abweichungen und Ergänzungen näher beschrieben.

Ein konkretes Projekt wird nicht erstellt oder ausgearbeitet. Auch hierfür empfehlen wir eine Betreuung am laufenden Projekt oder das Seminar „Arbeiten mit IBD Bauelementen und IBD CAD-Planungsdaten“.

Grundlage der vorliegenden Beschreibung sind die Allplan IBD Pakete in Version 2013.

# Installation und Systemkonfiguration

## Allplan IBD Industriebau – Planungsdaten in Allplan installieren

### Wichtige Hinweise zur Installation

Bitte beachten Sie unbedingt folgende Hinweise:

- Für den Einsatz der Allplan IBD Industrie- Gewerbebaubau – CAD-Planungsdaten V2013 benötigen Sie Allplan V2013 und Allplan IBD Hochbau – CAD-Planungsdaten 2013. In Allplan V2013 sind nur noch die neuen VOB (VOB 2006) Abrechnungsregeln möglich.
- Stellen Sie vor der Installation sicher, dass eine aktuelle Datensicherung Ihrer Allplan-Daten vorhanden ist.
- Stellen Sie vor dem Starten des Installationsprozesses sicher, dass Sie über die für die Installation erforderlichen Administratorrechte verfügen.
- Stellen Sie weiterhin vor dem Starten des Installationsprozesses sicher, dass Sie den zu Ihrer Kundennummer gehörigen Freischaltcode zur Hand haben; diesen finden Sie auf Ihrem Lieferschein. Sollte dies nicht der Fall sein, wenden Sie sich bitte an die Hotline.
- Allplan, Allplan BCM Baukosten/Allplan BCM Mengen und/oder Allplan BCM Baukonto sind geschlossen.  
Im Netzwerk müssen bei Ausführen des Setup alle Anwender Allplan, Allplan BCM Baukosten/Allplan BCM Mengen und/oder Allplan BCM Baukonto geschlossen haben.
- Sowohl das Installieren, Kopieren als auch die Verwendung dieser Daten ist nur nach rechtmäßigem Erwerb gestattet. Bitte beachten Sie die Urhebersrichtlinien und die Lizenzbedingungen.

## Inhalte des Setup

Mit dem Setup der Allplan IBD Industriebau 2013 – CAD-Planungsdaten werden folgende Daten installiert:

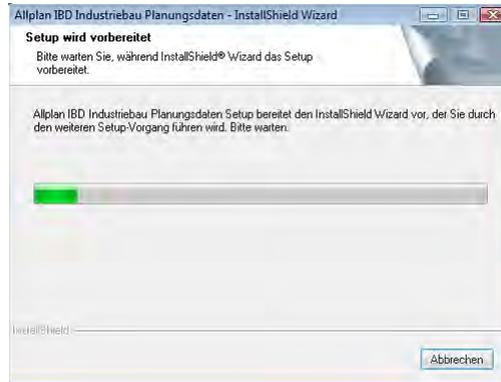
- Assistenten

## Installation durchführen

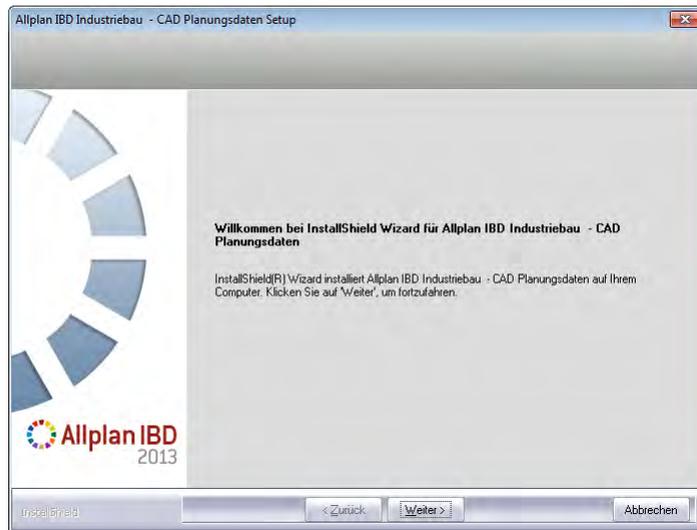
---

### Setup ausführen und Freischaltcode eingeben

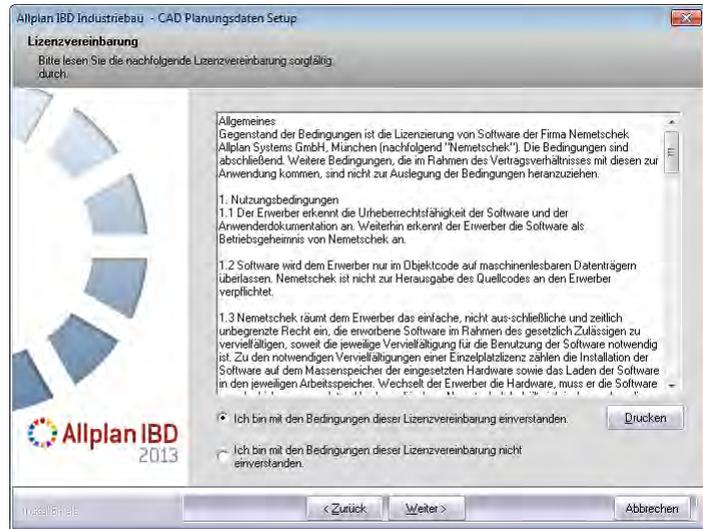
- Allplan 2013 und Allplan IBD Hochbau – CAD-Planungsdaten 2013 sind vollständig installiert, lizenziert und lauffähig konfiguriert. Dazu müssen Sie Allplan mindestens einmal gestartet und auf Funktionsfähigkeit überprüft haben.
  - Allplan, Allplan BCM Baukosten/Allplan BCM Mengen und/oder Allplan BCM Baukonto sind geschlossen. Im Netzwerk müssen bei Ausführen des Setup alle Anwender Allplan, Allplan BCM Baukosten/Allplan BCM Mengen und/oder Allplan BCM Baukonto geschlossen haben.
  - Sie sind als User mit Administratorenrechten eingeloggt.
- 1 Legen Sie die DVD **Allplan 2013 IBD** in das DVD-Laufwerk ein.  
Das Startmenü der **Allplan 2013 IBD DVD** wird automatisch eingeblendet.
  - 2 Klicken Sie in der linken Spalte **DVD-Inhalte** auf **Programme**.
  - 3 Klicken Sie in der Spalte **Programme** auf **IBD 2013 Industrie-Gewerbebau CAD-Planungsdaten**.  
  
Der Installationsprozess wird automatisch gestartet und das Dialogfeld **Allplan IBD Industrie- Gewerbebau Planungsdaten** wird eingeblendet.



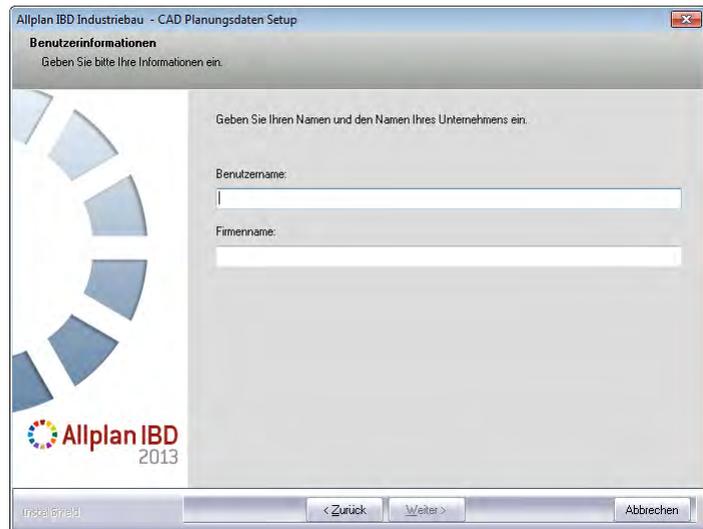
4 Bestätigen Sie den Willkommen-Dialog mit Weiter.



5 Lizenzbedingungen lesen und akzeptieren mit Ja

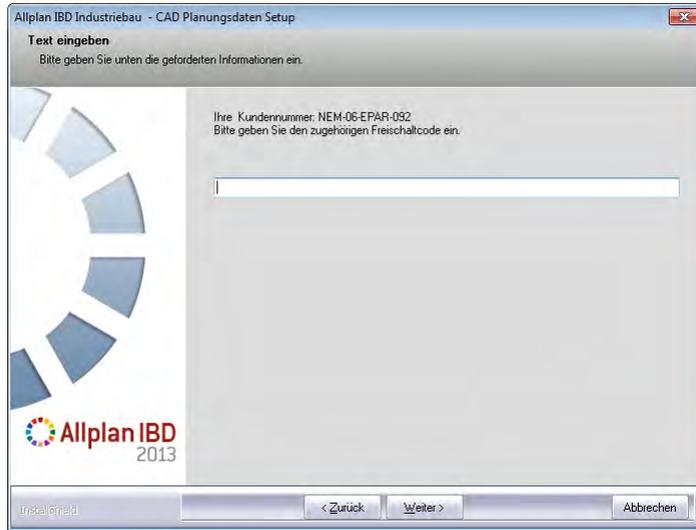


## 6 Geben Sie Benutzername und Firmenname an.



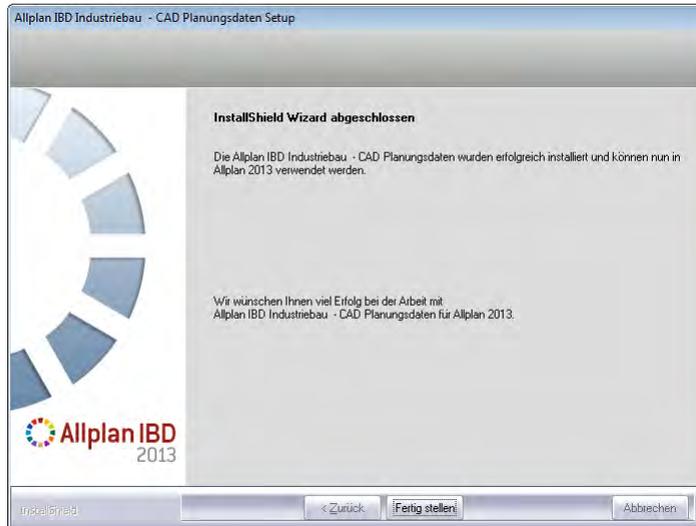
**Tipp:** Den Freischaltcode finden Sie auf Ihrem Lieferchein.

## 7 Tragen Sie im Dialogfeld **Text eingeben** den zu der angezeigten Kundennummer gehörigen Freischaltcode ein und klicken Sie auf **Weiter**, um die Installation zu starten.



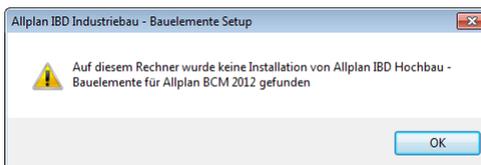
Alle für den Betrieb der Allplan IBD Industriebau CAD-Planungsdaten benötigten Daten werden nun auf Ihrem Rechner installiert.

- 8 Schließen Sie am Ende die Installation ab, indem Sie auf Fertigstellen klicken.



**Hinweis:**

Falls Sie die Allplan IBD Industriebau CAD-Planungsdaten nicht installieren können und folgende Meldung bekommen, installieren Sie bitte zuerst Allplan IBD Hochbau 2013 CAD-Planungsdaten!

**Allplan IBD Industrie- Gewerbebau und andere Programme**

- Allgemein gilt: Wenn Allplan 2013, Allplan IBD Hochbau 2013 sowie die Allplan IBD Industriebau – CAD-Planungsdaten 2013 mit anderen Nemetschek Programmen betrieben werden sollen, dann müssen diese Programme ebenfalls in Version 2013 vorliegen.
- Hintergrundinformationen zum Betreiben von Allplan IBD Industriebau – CAD-Planungsdaten 2013 mit anderen Programmen finden Sie im Internet unter <http://www.nemetschek-allplan.com/info/hotletter2013>

**Allplan IBD Industriebau – Bauelemente in Allplan BCM installieren****Wichtige Hinweise zur Installation**

Bitte beachten Sie unbedingt folgende Hinweise:

- Für den Einsatz der Allplan IBD Industriebau – Bauelemente V2013 benötigen Sie Allplan V2013 und Allplan IBD Hochbau – Bauelemente 2013.
- Stellen Sie vor der Installation sicher, dass eine aktuelle Datensicherung Ihrer Allplan BCM- (vormals Allright) oder Allplan BCM Mengen-Datenverzeichnisse vorhanden ist.

**Tipp:** Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Online-Hilfe zu Allplan BCM Baukosten.

Sichern Sie insbesondere die Ordner

... \Allright \Daten      bzw. ... \Allbase \Daten  
... \Allright \Berichte    bzw. ... \Allbase \Berichte

- Stellen Sie vor dem Starten des Installationsprozesses sicher, dass Sie über die für die Installation erforderlichen Administratorrechte verfügen.
- Stellen Sie weiterhin vor dem Starten des Installationsprozesses sicher, dass Sie den zu Ihrer Kundennummer gehörigen Freischaltcode zur Hand haben; diesen finden Sie auf Ihrem Lieferschein. Sollte dies nicht der Fall sein, wenden Sie sich bitte an die Hotline.
- Allplan, Allplan BCM Baukosten/Allplan BCM Mengen und/oder Allplan BCM Baukonto sind geschlossen. Im Netzwerk müssen bei Ausführen des Setup alle Anwender Allplan, Allplan BCM Baukosten/Allplan BCM Mengen und/oder Allplan BCM Baukonto geschlossen haben.
- Sowohl das Installieren, Kopieren als auch die Verwendung dieser Daten ist nur nach rechtmäßigem Erwerb gestattet. Bitte beachten Sie die Urheberrichtlinien und die Lizenzbedingungen.

## Inhalte des Setup

Mit der Installation von IBD Bauelemente werden in Allplan BCM Baukosten/Allplan BCM Mengen werden folgende Daten installiert:

- Projekte:
  - Elementbuch ALLPLAN IBD --- ELEMENTESTAMM INDUSTRIEBAU 2013

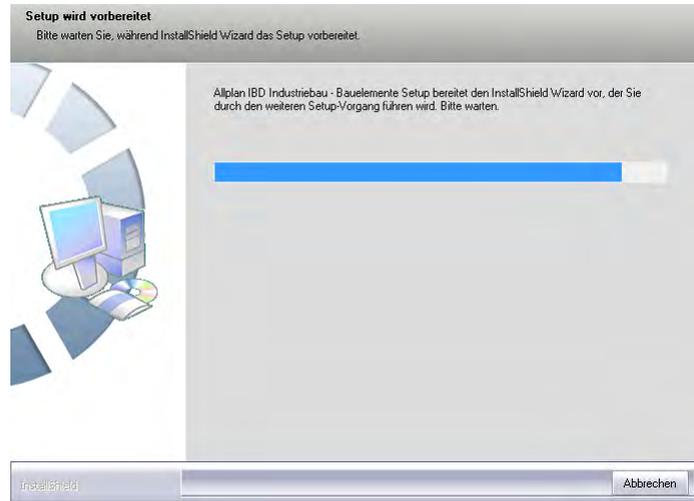
## Installation durchführen

---

### Setup ausführen und Freischaltcode eingeben

- Allplan BCM Baukosten/Allplan BCM Mengen 2013 und Allplan IBD Hochbau – Bauelemente 2013 sind vollständig installiert und lauffähig konfiguriert
  - Allplan, Allplan BCM Baukosten/Allplan BCM Mengen und/oder Allplan BCM Baukonto sind geschlossen. Im Netzwerk müssen bei Ausführen des Setup alle Anwender Allplan, Allplan BCM Baukosten/Allplan BCM Mengen und/oder Allplan BCM Baukonto geschlossen haben
  - Sie sind als User mit Administratorenrechten eingeloggt
- 1 Legen Sie die DVD **Allplan 2013 IBD** in das DVD-Laufwerk ein.  
Das Startmenü der **Allplan 2013 IBD DVD** wird automatisch eingeblendet.
  - 2 Klicken Sie in der linken Spalte **DVD-Inhalte** auf **Programme**.
  - 3 Klicken Sie in der Spalte **Programme** auf **IBD 2013 Industriebau Bauelemente**.

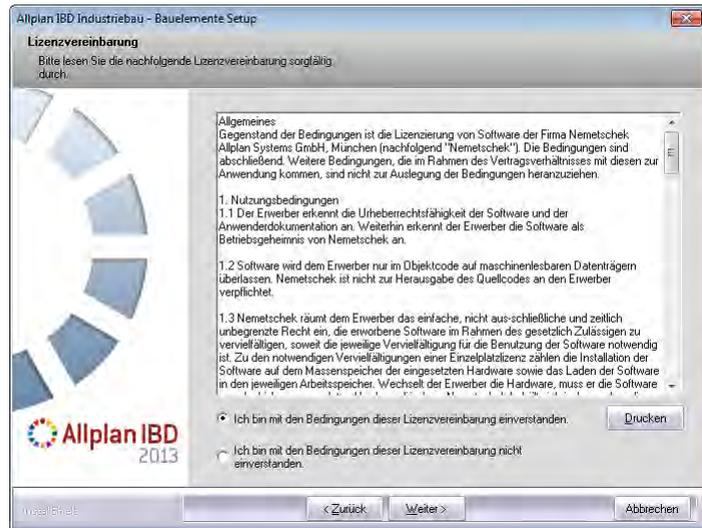
Der Installationsprozess wird automatisch gestartet und das Dialogfeld **Allplan IBD Industriebau Bauelemente** wird eingeblendet.



4 Bestätigen Sie den Willkommen-Dialog mit Weiter.



- 5 Beachten Sie bitte die Lizenzbedingungen, die Sie dem nun folgenden Dialogfeld **Lizenzvereinbarungen** entnehmen können. Bestätigen Sie mit der Schaltfläche **Ja**, dass Sie die Lizenzbedingungen anerkennen.

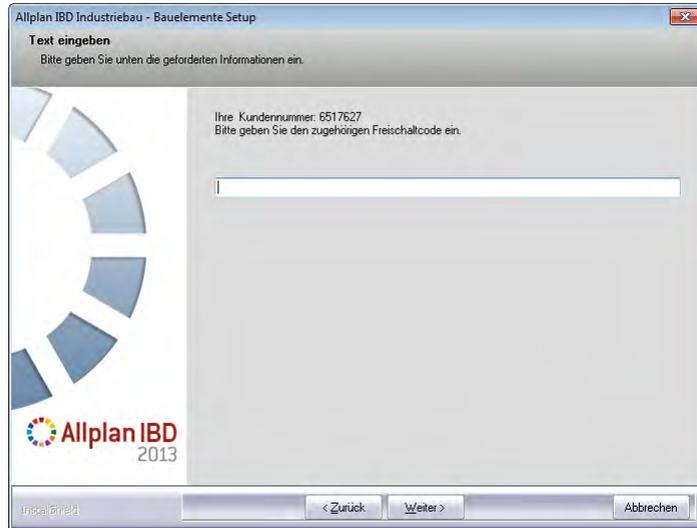


- 6 Tragen Sie im folgenden Dialogfeld **Benutzerinformationen** Ihre persönlichen Benutzerdaten ein und klicken Sie auf **Weiter**.



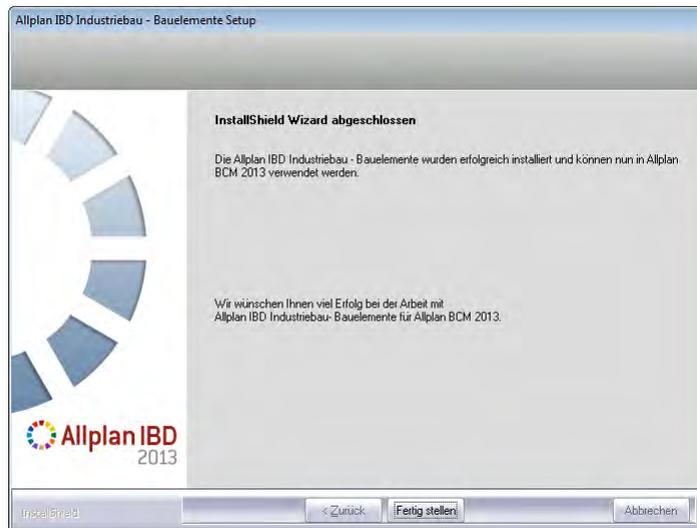
**Tipp:** Den Freischaltcode finden Sie auf Ihrem Lieferschein.

- 7 Tragen Sie im Dialogfeld **Text eingeben** den zu der angezeigten Kundennummer gehörigen Freischaltcode ein und klicken Sie auf **Weiter**.



Der eigentliche Installationsprozess wird dadurch gestartet.

- 8 Sind alle Daten kopiert, wird dies mit folgendem Dialogfeld angezeigt.



**ACHTUNG!**

Starten Sie im Anschluss an die Installation Allplan BCM Baukosten auch dann zumindest einmalig, wenn Sie die Konfiguration nicht sofort durchführen möchten. Denn erst dadurch werden komprimierte Daten, auf welche die CAD-Planungsdaten in Allplan zugreifen, entpackt.

- 9 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den Installationsprozess korrekt abzuschließen.
- 10 Starten Sie anschließend Allplan BCM Baukosten und konfigurieren Sie die Einstellungen wie nachfolgend beschrieben.

**Hinweis:**

Falls Sie Allplan IBD Industriebau – Bauelemente nicht installieren können, müssen Sie vorher Allplan IBD Hochbau – Bauelemente installieren.

---

## Besonderheiten bei Update-Installation

Bei einer Update-Installation der Allplan IBD Industriebau – Bauelemente wird automatisch der ALLPLAN IBD – ELEMENTESTAMM aktualisiert.

**Tipp:** Weitere Informationen zum Kopieren und Archivieren von Projekten finden Sie in der Online-Hilfe von Allplan BCM Baukosten.

Es ist daher erforderlich, die „alten“ IBD Stämme vor der Update-Installation zu kopieren oder zu archivieren. Haben Sie Änderungen an den originalen IBD Stämmen vorgenommen, kopieren oder archivieren Sie unbedingt die von Ihnen modifizierten Stämme.

## IBD Elementstamm kopieren

Um die originalen IBD Bauelemente vor unsachgemäßen Änderungen zu schützen, ist der ALLPLAN IBD– ELEMENTESTAMM schreibgeschützt.

### Wichtig!

Der ALLPLAN IBD – ELEMENTESTAMM lässt sich daher im Original nicht als Rechercheprojekt hinterlegen.

Dieses Projekt muss zunächst kopiert werden, bevor Sie die Kopie des ALLPLAN IBD – ELEMENTESTAMM es als Rechercheprojekt einstellen können.

---

## So kopieren Sie den ALLPLAN IBD– ELEMENTESTAMM

- 1 Öffnen Sie das Datenblatt **Projektübersicht**.
  - 2 Platzieren Sie die Einfügemarke in der Zeile des Projekts **ALLPLAN IBD– ELEMENTESTAMM** und klicken Sie im Menü **Datensatz** auf **Kopieren**.
  - 3 Ändern Sie ggf. im Dialogfeld **Kopieren eines Projektes** die Projektbezeichnung der Kopie (regulär wird die Ergänzung **-Kopie-** angefügt).
  - 4 Klicken Sie auf **OK**.
-

## Allplan IBD Industriebau und andere Programme

- Im Allgemeinen gilt, dass Allplan IBD Industriebau - Bauelemente Version 2013 nur mit anderen Nemetschek Programmen der Version 2013 betrieben werden kann.
- Hintergrundinformation zum Betreiben von Allplan IBD Industriebau - Bauelemente 2013 mit anderen Programmen finden Sie im Internet unter <http://www.nemetschek-allplan.com/info/hotletter2013>

# Allplan Projekt anlegen und einstellen

## Das Vorlageprojekt

Die Option Industrie- Gewerbebau verwendet das Vorlageprojekt Hochbau.

## Vorlageprojekt kopieren und umbenennen

Damit beim Anlegen neuer Projekte alle Einstellungen und Daten nicht neu gemacht bzw. zugewiesen werden müssen, kopieren Sie das Vorlageprojekt Hochbau in gleicher Weise wie bei den Hochbaudaten.

**Hinweis:** Allplan IBD-Projekte dürfen nicht (nachträglich) auf die Option Ordnername wie Projektname umgestellt werden.

# Projekt mit Elementstamm verknüpfen

## Pfad zum Allplan BCM Datenverzeichnis einstellen und Rechercheprojekt festlegen

Für die Option Industriebau stellen Sie zusätzlich zu Ihrem seither verwendeten Elementstamm Hochbau noch den Elementstamm Industriebau mit in der „Recherche“ ein.

---

### So stellen Sie den Pfad zum Allplan BCM Datenverzeichnis ein und legen das Rechercheprojekt fest

☛ Allplan 2013 ist gestartet

- 1 Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Projekt neu, öffnen**.
- 2 Markieren Sie im Dialogfeld **Projekt neu, öffnen** das Projekt, für das Sie das Rechercheprojekt festlegen möchten.
- 3 Öffnen Sie durch Klicken mit der rechten Maus das kontext-sensitive Menü und wählen Sie **Eigenschaften**.

Das Dialogfeld **Projekteinstellungen** wird eingeblendet.

- 4 Aktivieren Sie unter **Pfadeinstellungen** die Option **CAD-AVA-Projektzuordnung**.
- 5 Klicken Sie ebenfalls unter **Pfadeinstellungen** auf **Recherche-definition**.

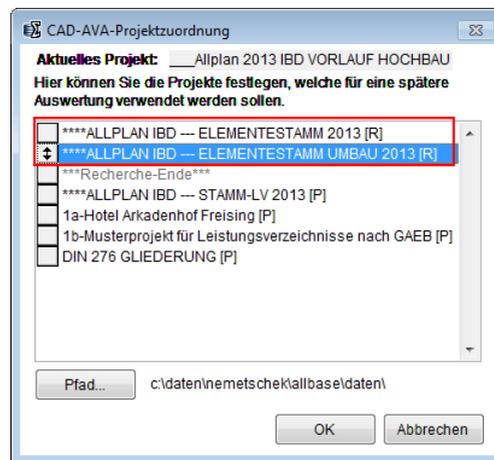
Das Dialogfeld **CAD-AVA-Projektzuordnung** wird eingeblendet.

- 6 Klicken Sie nun auf die Schaltfläche **Pfad**.
- 7 Stellen Sie den Pfad auf das Allplan BCM Daten-Verzeichnis ein (i.d.R.: . . .Daten\Nemetschek\Allbase\Daten) und klicken Sie auf **OK**.

- 8 Legen Sie im Dialogfeld CAD-AVA-Projektzuordnung die Kopie des Allplan IBD Elementstammes als Rechercheprojekt fest.

Verschieben Sie dazu die Kopie von ALLPLAN IBD --- ELEMENTESTAMM 2013 INDUSTRIEBAU mit dem Positionskästchen am linken Rand über den Eintrag **\*\*\*Recherche-Ende\*\*\***.

**Hinweis:** Der Elementestamm Industriebau 2013 muss zusätzlich zum Hochbau Elementestamm 2013 an zweiter Stelle als Rechercheprojekt eingestellt werden.



Elementstämme und -bücher unterhalb des Eintrags werden nicht in die Recherche einbezogen.

- 9 Bestätigen Sie mit OK.

- 10 Bestätigen Sie 2 x mit OK.

# Die Assistenten der Option Industriebau

## Assistenten

### Assistenten laden

---

#### So stellen Sie den Pfad für Assistenten ein und laden einen Assistent

- ➔ Allplan 2013 ist noch geöffnet; das Vorlageprojekt ist aktiv.
  - 1 Zeigen Sie im Menü **Ansicht** auf **Symbolleisten**, und klicken Sie dann auf **Assistenten**.  
Alternativ drücken Sie die Tastenkombinationen ALT+S.  
Das zuletzt aktive Assistentenfenster wird geöffnet.
  - 2 Klicken Sie mit der linken Maustaste in den Kopfbereich des Assistenten, und öffnen Sie die gewünschte Gruppe
- 

## Die Rohbau-Assistenten, Details

Die Gruppe Allplan IBD 2013 Industriebau – Rohbau enthält die Assistenten WÄNDE\_STÜTZEN, KASSETTENWÄNDE, DECKEN, GRÜNDUNG und STB-BINDER\_TRAPEZBLECHDACH.

Diese Assistenten ergänzen die bestehenden Assistenten des Hochbaus und enthalten zudem ergänzende Industriebau-spezifische Attribute.

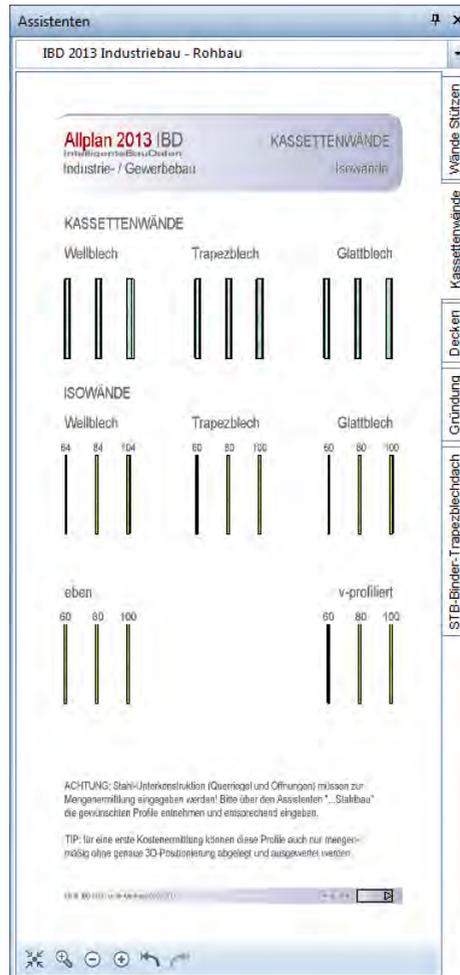


## Der Assistent KASSETTENWÄNDE

### Methode:

Assistent KASSETTENWÄNDE aus der Gruppe IBD 2013 Industriebau – Rohbau verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten

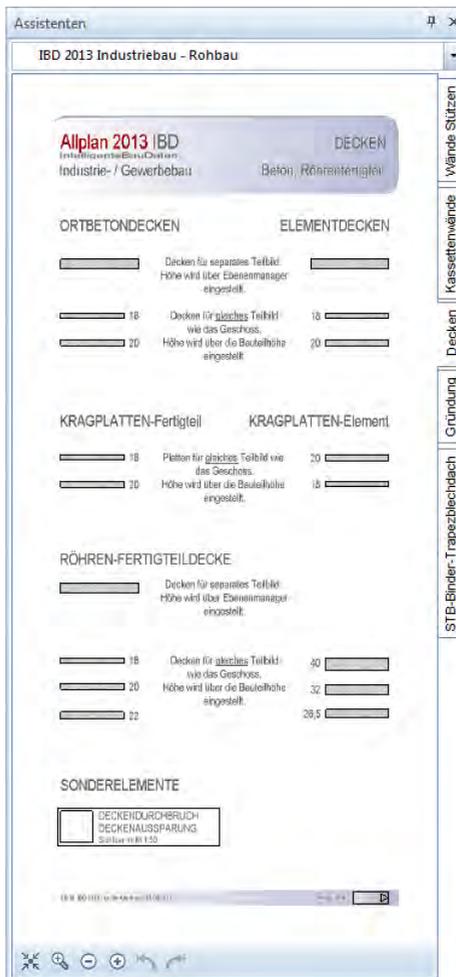


## Der Assistent DECKEN

### Methode:

Assistent DECKEN aus der Gruppe IBD 2013 Industriebau – Rohbau verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten

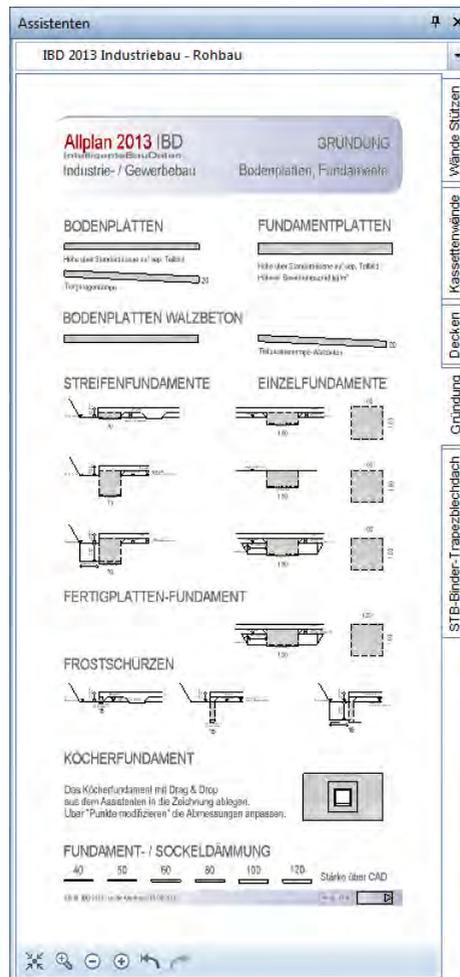


## Der Assistent GRÜNDUNG

### Methode:

Assistent GRÜNDUNG aus der Gruppe IBD 2013 Industriebau – Rohbau verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten

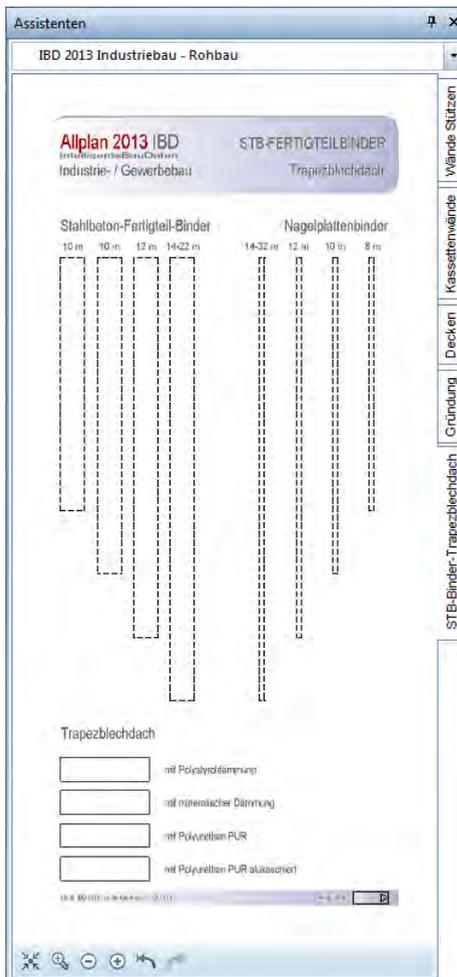


## Der Assistent STB-BINDER- TRAPEZBLECHDACH

### Methode:

Assistent STB-BINDER-TRAPEZBLECHDACH aus der Gruppe IBD 2013 Industriebau – Rohbau verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten



## Der Assistent HOHLRAUM UND DOPPELBODEN

### Methode:

Assistent HOHLRAUM UND DOPPELBODEN aus der Gruppe IBD 2013 Industriebau – Ausbau/Fassaden verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten und/oder Ergänzung durch Übernahme der Element-Eigenschaften mit  Übernehmen vom Referenzelement aus den Assistenten

Der Assistent für Hohlraum- und Doppelböden enthält lediglich die Bodenflächen. Die Seiten- und Deckenbeläge generieren Sie nach bekannter Methode mit den seitherigen Ausbauassistenten aus dem Hochbau. Die Hinweise im Assistenten werden nachfolgend abgebildet.

Assistenten

IBD 2013 Industriebau - Ausbau/Fassaden

**Allplan 2013 IBD**  
 Intellektuelle Bauelemente  
 Industrie- / Gewerbebau

AUSBAU  
 Hohlraum-/Doppelboden

HOHLRAUMBODEN MIT BELAG

PARKETT	LAMINAT	TEPPICH	KORK	KUNSTSTOFF	FLIESEN	BETONWERKSTEIN	NATURSTEIN	BESCHICHTUNG	NUTZESTRICH	OHNE AUSBAU	Revisionsausparung
<input type="checkbox"/>											

DOPPELBODEN MIT BELAG

PARKETT	LAMINAT	TEPPICH	KORK	KUNSTSTOFF	FLIESEN	BETONWERKSTEIN	NATURSTEIN	BESCHICHTUNG	NUTZESTRICH	OHNE AUSBAU	Revisionsausparung
<input type="checkbox"/>											

HINWEIS

In diesem Assistenten befinden sich Bodenaufbauten mit Hohlraum-  
 Doppelboden sowie Beläge und Revisionsöffnungen.

Die Bodenbeläge auf die gewünschten Räume übertragen  
 Die Wand- und Deckenbeläge holen Sie bitte aus dem "normalsten"  
 Ausbau-Assistenten und übertragen diese dann auf die Räume.

Beim Hohlraumboden ist in dieser Position der Estrich bereits  
 enthalten, daher wurde bei den Voreinstellungen für Hohlraum-  
 als auch Doppelböden der Estrich, Trittschall- und die Wärmedämmung  
 deaktiviert.

Bezüglich der Zulagen und Sonderpositionen für den Bereich  
 Hohlraum- und Doppelboden werden diese Positionen automatisch  
 in LV angelegt, die Menge fragen Sie jedoch bitte im LV je nach  
 Erfordernis an.

IBD 2013 - IBD 2013 (11.06.13)

Posten-Riegel-Fassaden (Makromodellierer)  
 Hohlraum und Doppelboden  
 Posten-Riegel-Fassaden (Fassadenmodellierer)

**Hinweis:** In diesem Assistenten befinden sich Bodenaufbauten mit Hohlraum-/ Doppelboden sowie Beläge und Revisionsöffnungen.

- Die Bodenbeläge auf die gewünschten Räume übertragen. Die Wand- und Deckenbeläge holen Sie bitte aus dem "normalen" Ausbau-Assistenten und übertragen diese dann auf die Räume.
- Bitte beachten Sie, dass Sie dabei die bestehenden Bodenbeläge nicht wieder überschreiben. Dazu ggf. die "Haken" der nicht gewünschten Beläge deaktivieren.
- Beim Hohlraumboden ist in dieser Position der Estrich bereits enthalten, daher wurde bei den Voreinstellungen für Hohlraum- als auch Doppelböden der Estrich, die Trittschall- und die Wärmedämmung deaktiviert.
- Bezüglich der Zulagen und Sonderpositionen für den Bereich Hohlraum- und Doppelboden werden diese Positionen automatisch im LV angelegt, die Menge tragen Sie jedoch bitte im LV je nach Erfordernis ein.

Aussparungen für Revisionsöffnungen ziehen Sie einfach aus dem Assistenten und legen diese in der Zeichnung an der gewünschten Stelle ab.

## Der Assistent PFOSTEN-RIEGEL-FASSADEN (Makro)

### Methode:

Assistent PFOSTEN-RIEGEL-FASSADEN aus der Gruppe IBD 2013 Industriebau – Ausbau/Fassaden verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten (Grundrissdarstellung!). Dabei werden sowohl die Öffnung als auch das zugehörige Makro (Fenster) in einem Schritt in die Wand eingesetzt.

Eine genaue Anleitung zum Umgang mit diesem Assistenten ist zusätzlich als Kurzbeschreibung im Assistentenfenster beschrieben.

Die Verschattung Ihrer Pfosten-Riegel-Fassade wird nachträglich mit dem Befehl **Makro in Öffnung einsetzen** aus dem Makrokatalog **IBD2013 INDUSTRIEBAU / RAFFSTORE** in die Fensteröffnung eingesetzt.

In der Isometrie sehen Sie die Verschattung. Zusätzliche Attribute können dann an diesem Element verändert werden, so dass Ihre Fassade vollständig für die Kostenermittlung generiert werden kann.



## Fenster einsetzen

Aus dem Assistenten übernehmen Sie per Doppelklick gleichzeitig Fensteröffnung und das Fenstermakro.

---

### So setzen Sie Fenster ein

- Der gewünschte Assistent ist geöffnet.
  - 1 Zoomen Sie ggf. auf das gewünschte Fenster.  
Doppelklicken Sie mit der rechten Maustaste auf das gewünschte Fenster, unbedingt im Grundriss, am besten in den Zwischenraum zwischen Wandlinie und Fenstermakro.  
  
**Hinweis:** Fenster und Türen sind immer im Grundriss zu wählen. Die Darstellung in der Ansicht dient nur zur Orientierung. Nachfolgend sehen Sie die Hinweise die im Assistentenfenster abgebildet sind.
  - 2 Über den Befehl "Makro in Öffnung einsetzen" können Sie sich aus dem Makrokatalog "INDUSTRIEBAU \ RAFFSTORE" die Verschattung anwählen und in die entsprechenden Fassadenöffnungen einsetzen.
  - 3 Aufgrund der Vielfalt architektonischer Gestaltung von Fassaden erstellen Sie diese bitte in Ihrer gewohnten Freiheit. Hierzu empfehlen wir Ihnen den Makromodellierer.
  - 4 Übernehmen Sie mit dem Befehl "Objektattribute übertragen, löschen" vom Makro dieses Assistenten die Attribute und übertragen diese an Ihr bestehendes Bauteil.
  - 5 Passen Sie bitte die gewünschten Eigenschaften der Elemente an (z.B. Art der Art der Fassaden-Konstruktion, Verglasung usw.).  
  
Nun stehen die Elemente zur Auswertung sowohl für die Kalkulation / Kostenberechnung als auch für die LV-Erstellung bereit.
- 

### WICHTIG:

Bitte Rücksprache mit Ihrem Statiker oder Fachberater, vor allem bei Überkopfverglasungen und Fassadenhöhen über 5,50m!

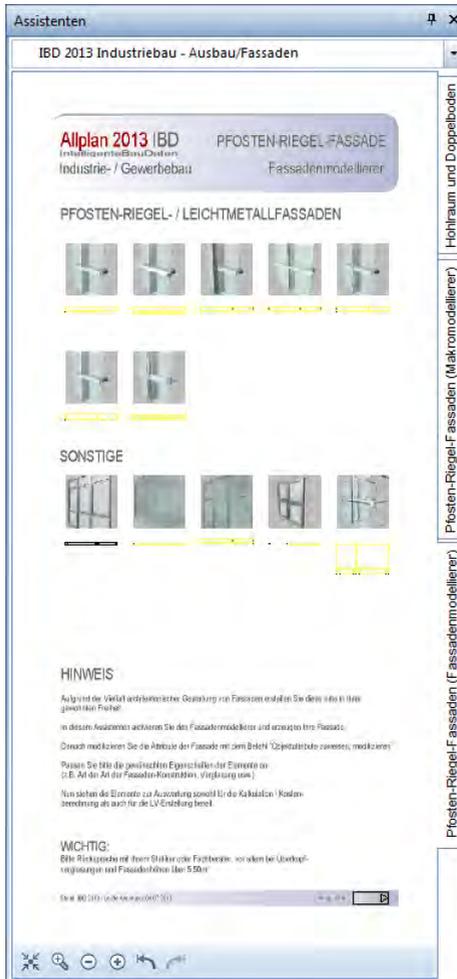
## Der Assistent PFOSTEN-RIEGEL-FASSADEN (Fassaden)

### Methode:

Assistent PFOSTEN-RIEGEL-FASSADEN (Fassadenmodellierer) aus der Gruppe IBD 2013 Industriebau – Ausbau/Fassaden verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten (Grundrissdarstellung!). Dabei wird die Funktion Fassaden (seit Allplan 2009) geöffnet.

Eine genaue Anleitung zum Umgang mit dem Fassadenmodellierer erhalten Sie im Handbuch zu Allplan oder in den Schritt für Schritt Anleitungen im Allplan Service Plus Portal.



## Der Assistent LICHTBÄNDER-KUPPELN-RWA

### Methode:

Assistent LICHTBÄNDER, LICHTKUPPELN UND RWA-ANLAGE verwenden aus der Gruppe IBD 2013 Industriebau – Einbauteile.

Die gewünschten Elemente im Assistenten markieren und per Drag & Drop auf die Zeichnung ziehen und anschließend lage-richtig im Gebäude platzieren.

**Hinweis:** Diesen Assistenten gibt es in 2 Ausprägungen: für Decken und für die Dachhaut.

Die Lichtbänder für Decken werden per Drag & Drop aus dem Assistenten gezogen und passen sich an die Decken an.

Sollten Sie ein Lichtband optisch mittig über dem First wünschen, so müssen Sie aus der Dachhaut das Lichtband im Firstbereich beim Erzeugen aussparen. Anschließend erzeugen Sie auf ein separates Teilbild (z.B.: 122 Obergeschoss Ergänzungen) die Lichtkuppel für Decken in eine Decke, die minimal größer ist als die Lichtkuppel.

Im Anschluss wird die Decke mit der Lichtkuppel auf die gewünschte Höhenlage verschoben.

Bei der späteren Auswertung über die Bauwerkstruktur müssen Sie dann das Teilbild (z.B.: 122 Obergeschoss Ergänzungen) ebenfalls in die Übergabedatei zur AVA aufnehmen.

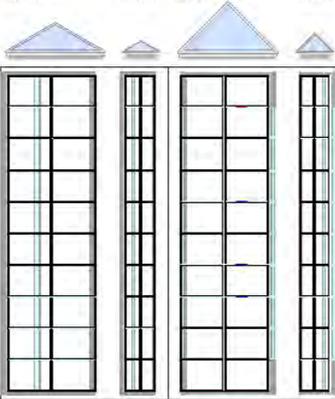
Assistenten

IBD 2013 Industriebau - Einbauteile

**Allplan 2013 IBD**  
Industriebau

**LICHTBÄNDER / KUPPEL**  
Für Dachstuhl

**LICHTBÄNDER**  
30 Grad - Spannweite über 3 m Standard  
45 Grad - Spannweite über 3 m Standard



**LICHTKUPPELN**

Die Lichtkuppeln werden über Dialogfeld mittels der Anordnungsstrategie. Bitte darauf achten, dass nur die Anzahl der Balken/Deckenprofile angepasst wird. Lichtkuppeln stehen nur über Dach & Deck.

Größenänderungen können im Befehl OFF über Klein eingeleitet werden. jeweils erst nachdem das Element in der Schnittabgefragt wurde.

**Technische Anmerkungen:**  
Diese Anordnungen sind in der konstruktiven Gestaltung im Deckenbereich an der Öffnung in der Lichtkuppel.

**SONDERBAUTEILE**

Nohauskassen  Pneumatischehebel  SanzSoftelemente

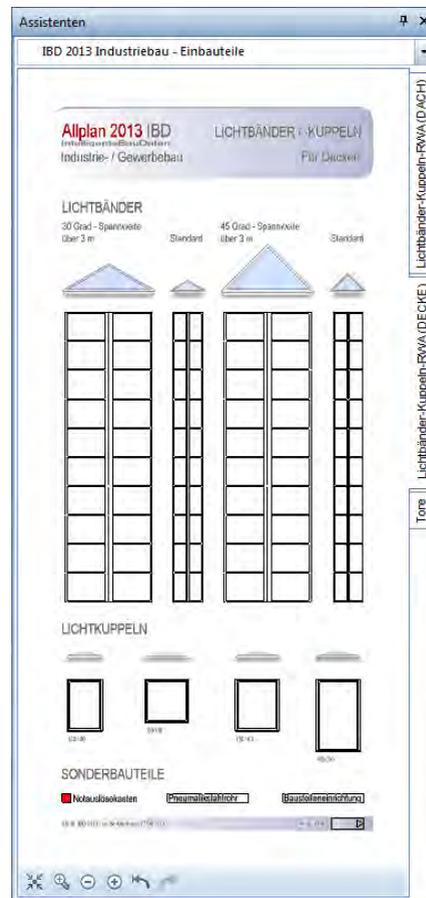
© © IBD 2013 | 10-444-00000111

Tore | Lichtbänder-Kuppeln-RWA (DECKE) | Lichtbänder-Kuppeln-RWA (DACH)

Die Lichtbänder für Dachhaut werden ebenfalls per Drag & Drop aus dem Assistenten gezogen und passen sich an die Dachhaut an.

### Hinweis:

Je nach Lage des Firstes (horizontal oder vertikal) ist es erforderlich den ganzen Assistenten mit Drag&Drop auf das Teilbild zu ziehen und in Firstrichtung zu drehen. So dass die Firstrichtung des Assistenten und Ihres Objektes gleich ausgerichtet sind. Danach können Sie mit Drag&Drop oder über Kopieren die Lichtbänder in Ihre Dachhaut einsetzen.

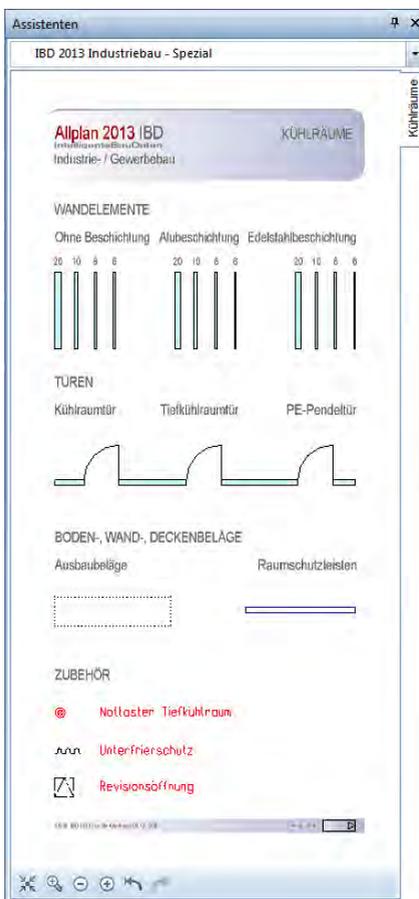


## Der Assistent KÜHLRÄUME

### Methode:

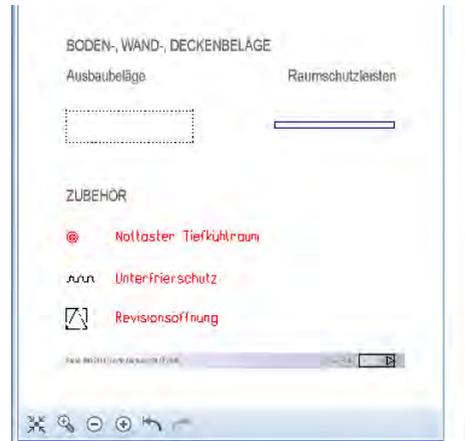
Assistent KÜHLRÄUME verwenden aus der Gruppe IBD 2013 Industriebau - Spezial

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelclick rechts auf das Referenzelement im Assistenten und Anpassung der Objektattribute



Die Zulagepositionen werden einfach aus dem Assistenten per DRAG & Drop durch einfaches Anwählen und Ziehen in der Zeichnung abgelegt.

Diese Elemente liegen auf dem Layer KO-Elektro und können bei Bedarf zur Eingabeplanung ausgeblendet werden.



# Teil 3 – Option Umbau Erweiterung

## Umfang der Option Umbau Erweiterung

Die Allplan IBD Option Umbau Erweiterung kann zusätzlich erworben werden; sie umfasst folgende Teile:

- **Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten Umbau Erweiterung** als Erweiterung zu Allplan 2013 IBD Umbau, das im Lieferumfang von Allplan 2013 enthalten ist, und zu Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten Hochbau, die zusätzlich erworben werden können.
- **Allplan 2013 IBD Bauelemente Umbau** als Erweiterung zu Allplan 2013 IBD Bauelemente Hochbau (für Allplan 2013 Baukosten BCM)

### Typische Bauvorhaben

Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten Umbau und Allplan 2013 IBD Bauelemente Umbau ergänzen Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten/Bauelemente Hochbau; sie unterstützen bei der Planung von Gebäuden, die umgebaut und saniert werden.

# Ziel dieser Dokumentation

**Tipp:** Weitere Informationen zur Bedienung finden Sie in der Online Hilfe und den Handbüchern für Allplan und Allplan BCM.

Die nachfolgenden Kapitel beschreiben die Planung und Auswertung von Umbaumaßnahmen mit Hilfe von **Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten Umbau** und **Allplan 2013 IBD Bauelemente Umbau**.

Die Arbeitsweise mit dieser Option ist größtenteils identisch mit der bei den Hochbaudaten. Deshalb werden lediglich die unterschiedlichen Vorgehensweisen mit **Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten Umbau** beschrieben und die Umbauassistenten vorgestellt. Ist die Arbeitsweise identisch mit der Option **Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten Hochbau**, dann wird auf die entsprechenden Kapitel am Anfang des Buches verwiesen.

Die Beschreibungen wenden sich an erfahrene Allplan Anwender, die bereits mit **Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten Hochbau** gearbeitet und Bauwerke mit **Allplan BCM** und den **IBD Bauelementen Hochbau** ausgewertet haben.

Ein konkretes Projekt wird nicht erstellt oder ausgearbeitet. Wir empfehlen eine Betreuung am laufenden Projekt oder das Seminar „Arbeiten mit IBD Bauelementen und IBD CAD-Planungsdaten“.

Eine Einführung in die Umbauplanung erhalten Sie im PDF-Dokument „Schritte zum Erfolg Umbau“, das Sie im Internet von Allplan Connect im Bereich **TRAINING - Dokumente** herunterladen können.

Grundlage der vorliegenden Beschreibung sind die Allplan IBD Pakete in Version 2013.

# Installation und Systemkonfiguration

## Allplan IBD CAD-Planungsdaten Umbau Erweiterung in Allplan installieren

### Wichtige Hinweise zur Installation

Bitte beachten Sie unbedingt folgende Hinweise:

- Für den Einsatz der Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten Umbau benötigen Sie folgende Daten und Programme:
  - Allplan 2013
  - optional Allplan 2013 IBD Umbau (im Lieferumfang von Allplan 2013 enthalten)
  - Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten Hochbau  
Bei Vorversionen muss ein Update auf die neue Version durchgeführt werden.

**Hinweis:** In Allplan 2013 sind nur noch die neuen VOB Abrechnungsregeln (VOB 2006) möglich.

- Stellen Sie vor der Installation sicher, dass eine aktuelle Datensicherung Ihrer Allplan-Daten vorhanden ist.
- Stellen Sie vor dem Starten des Installationsprozesses sicher, dass Sie über die für die Installation erforderlichen Administratorrechte verfügen.
- Stellen Sie weiterhin vor dem Starten des Installationsprozesses sicher, dass Sie den zu Ihrer Kundennummer gehörigen Freischaltcode zur Hand haben; diesen finden Sie auf Ihrem Lieferschein. Sollte dies nicht der Fall sein, wenden Sie sich bitte an die Hotline.
- Allplan, Allplan BCM Baukosten/Allplan BCM Mengen und/oder Allplan BCM Baukonto sind geschlossen.  
Im Netzwerk müssen bei Ausführen des Setup alle Anwender Allplan, Allplan BCM Baukosten/Allplan BCM Mengen und/oder Allplan BCM Baukonto geschlossen haben.

- Sowohl das Installieren, Kopieren als auch die Verwendung dieser Daten ist nur nach rechtmäßigem Erwerb gestattet. Bitte beachten Sie die Urhebertlinien und die Lizenzbedingungen.

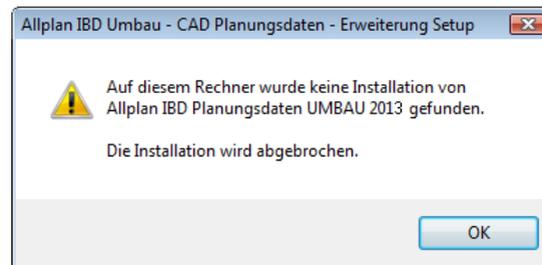
## Inhalte des Setup

Mit dem Setup von Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten Umbau werden folgende Daten installiert:

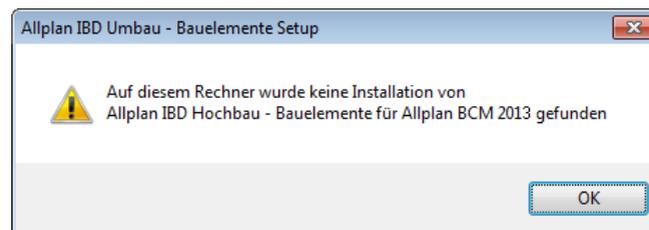
- Vorlaufprojekt Umbau Erweiterung
- Assistenten

## Systemmeldungen

Falls Sie Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten Umbau (Erweiterung) nicht installieren können und folgende Meldung bekommen, installieren Sie bitte zuerst Allplan 2013 IBD Umbau von der aktuellen Allplan IBD DVD.



Zudem muss die Installation von Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten Hochbau von der aktuellen Allplan IBD DVD erfolgt sein.



## Daten und Inhalte des Pakets Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten Umbau (Erweiterung) installieren

---

### So installieren Sie die Daten und Inhalte von Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten Umbau (Erweiterung)

- Allplan 2013 muss vollständig installiert, registriert und lauffähig konfiguriert sein. Dazu müssen Sie Allplan nach der Installation mindestens einmal starten und auf Funktionsfähigkeit überprüfen.
- Zudem müssen Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten Hochbau und Allplan 2013 IBD Umbau zuvor von der aktuellen Allplan IBD DVD installiert worden sein.

1 Beenden Sie alle laufenden Anwendungen.

**Hinweis:** Bei Installation im Netzwerk muss Allplan an allen Allplan Arbeitsplätzen beendet werden!

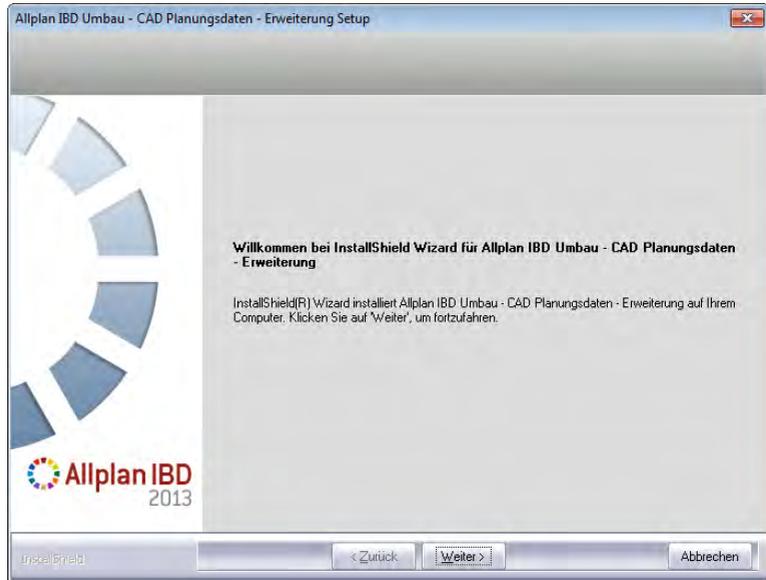
2 Melden Sie sich als Systemadministrator an.

3 Legen Sie den Datenträger in das passende Laufwerk.

4 Klicken Sie im Startmenü, Bereich **Programme** auf **IBD 2013 Umbau CAD-Planungsdaten Erweiterung**.

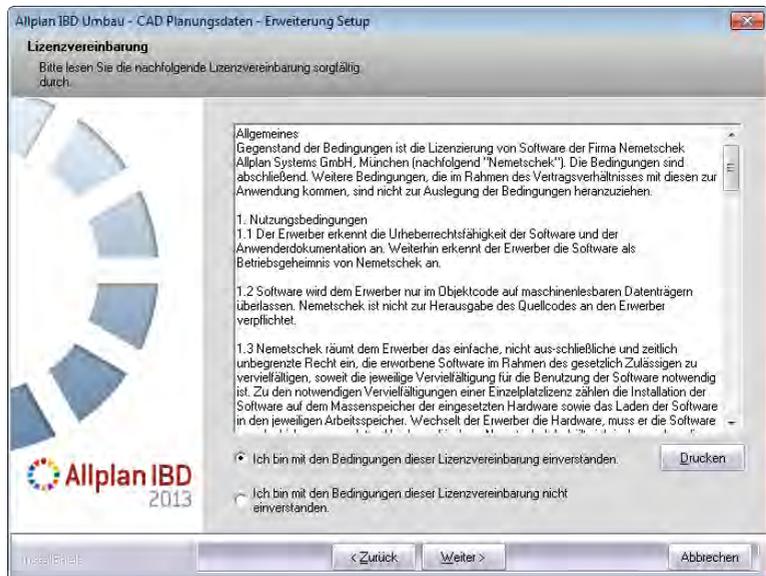
5 Folgen Sie dem Dialog des Installationsprogramms.

6 Bestätigen Sie den Willkommen-Dialog mit Weiter.

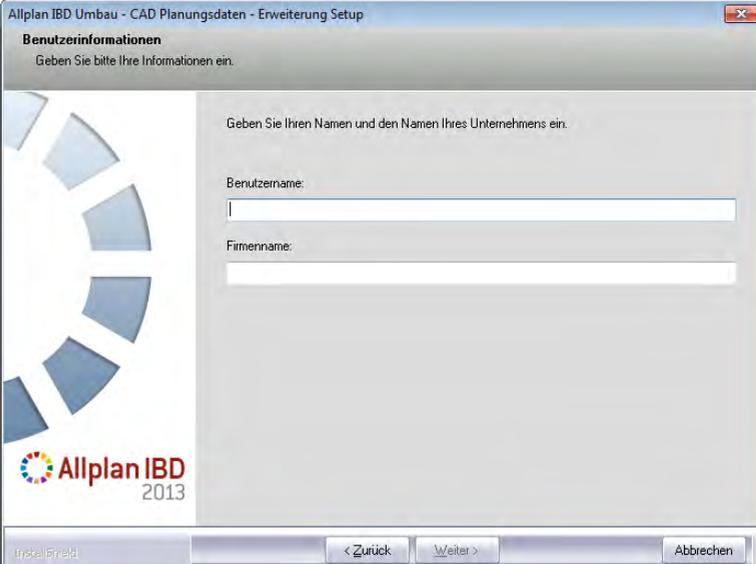


7 Beachten Sie bitte die Lizenzbedingungen, die Sie dem nun folgenden Dialogfeld **Lizenzvereinbarungen** entnehmen können.

Bestätigen Sie mit der Schaltfläche **Ja**, dass Sie die Lizenzbedingungen anerkennen.

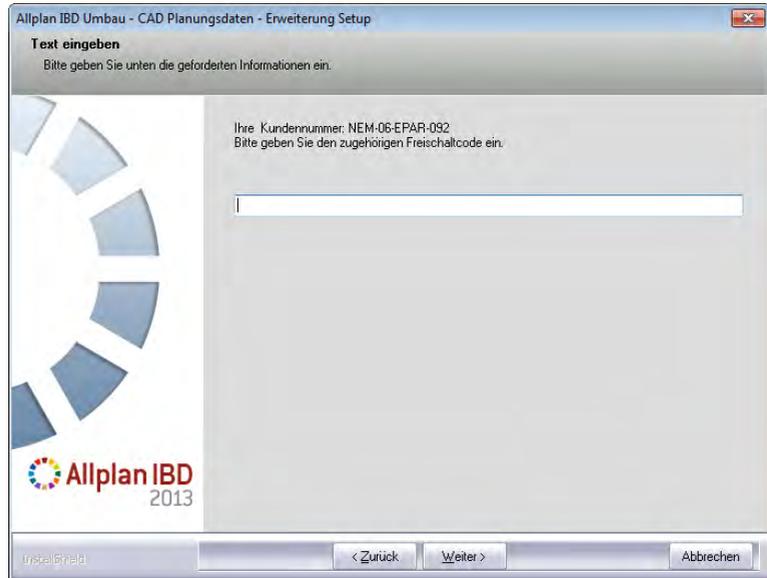


- 8 Tragen Sie im folgenden Dialogfeld **Benutzerinformationen** Ihre persönlichen Benutzerdaten ein und klicken Sie auf **Weiter**.



The screenshot shows a Windows-style dialog box titled "Allplan IBD Umbau - CAD Planungsdaten - Erweiterung Setup". The main heading is "Benutzerinformationen" (User Information) with the instruction "Geben Sie bitte Ihre Informationen ein." (Please enter your information). Below this, it says "Geben Sie Ihren Namen und den Namen Ihres Unternehmens ein." (Enter your name and the name of your company). There are two input fields: "Benutzername:" (Username) and "Firmenname:" (Company Name). The "Allplan IBD 2013" logo is visible on the left side. At the bottom, there are three buttons: "Instal. Fertig" (Installation Complete), "< Zurück" (Back), and "Weiter >" (Next), along with an "Abbrechen" (Cancel) button.

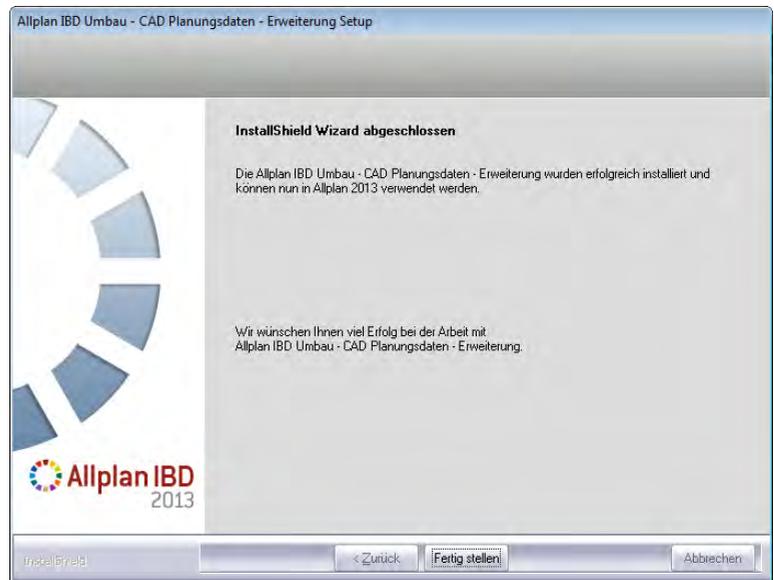
- 9 Tragen Sie im Dialogfeld **Text eingeben** den zu der angezeigten Kundennummer gehörigen Freischaltcode ein und klicken Sie auf **Weiter**.



Der eigentliche Installationsprozess wird dadurch gestartet.

- 10 Sind alle Daten kopiert, wird dies mit folgendem Dialogfeld angezeigt.

- 11 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den Installationsprozess korrekt abzuschließen.



- 12 Starten Sie anschließend Allplan.  
Standardwerte müssen durch einen Programmstart erst angelegt/aktualisiert werden!
  - 13 Danach starten Sie Allmenu und konfigurieren die Ressourcen wie nachfolgend beschrieben.
-

## Konfigurieren (über Allmenu)

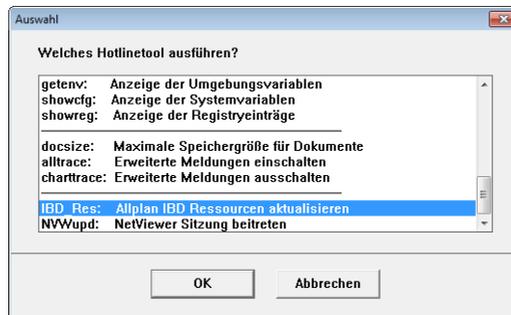
**Wichtig:** Allplan muss einmal gestartet werden, bevor Sie in Allmenu das Hotlinetool IBD\_Res: Allplan IBD Ressourcen aktualisieren zur Konfiguration ausführen.

Standardwerte müssen durch einen Programmstart erst angelegt/aktualisiert werden!

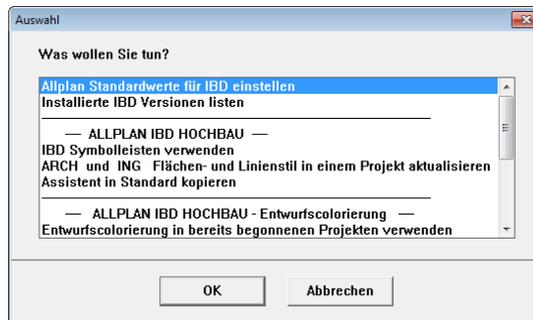
---

### So konfigurieren Sie die Umbau-Inhalte über Allmenu

- 1 Starten Sie Allmenu.
- 2 Klicken Sie im Menü Service auf Hotlinetools.
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld Auswahl den Eintrag IBD\_Res: Allplan IBD Standardwerte für IBD einstellen und klicken Sie auf OK.



- 4 Wählen Sie im Dialogfeld Auswahl den Eintrag Allplan Standardwerte für IBD einstellen und klicken Sie auf OK.



- 5 Bestätigen Sie die Meldung Ausführung von IBD\_Res beendet mit OK.

## Installation im Netzwerk unter Workgroup (Server und Clients)

### Allplan Netz mit Workgroup für Allplan IBD konfigurieren

**Hinweis:** Wenn Sie Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten Umbau (Standard und Erweiterung) in einem Netzwerk unter Netzmanager betreiben möchten, dann sollten Sie diese an jedem Arbeitsplatz installieren, damit die IBD Daten, die von Allplan benutzerspezifisch vorgehalten werden, an allen Rechnern zur Verfügung stehen.

### Allplan 2013 IBD Vorlageprojekt für Benutzer freischalten

Nur wenn Sie als Allplan Administrator (sysadm) angemeldet sind, wird das IBD Vorlageprojekt angezeigt. Nicht jedoch, wenn Sie als Benutzer angemeldet sind.

Damit der Zugriff auf das IBD Vorlageprojekt auch für Benutzer möglich ist, können Sie diesen entsprechende Rechte auf die Projekte einrichten.

### Allplan 2013 IBD Vorlageprojekt für Benutzer freischalten

Nur wenn Sie als Allplan Administrator (sysadm) angemeldet sind, wird das IBD Vorlageprojekt angezeigt. Nicht jedoch, wenn Sie als Benutzer angemeldet sind.

Damit der Zugriff auf das IBD Vorlageprojekt auch für Benutzer möglich ist, können Sie diesen entsprechende Rechte auf die Projekte einrichten.



---

## So richten Sie die Rechte der Benutzer für die Projekte ein

- 1 Starten Sie Allplan als Allplan Administrator, und vergeben Sie für die einzelnen Benutzer die Zugriffsrechte für die vorhandenen Projekte.
- 2 Klicken Sie im Menü Datei auf  **Projekt neu, öffnen**, markieren Sie das IBD Vorlageprojekt, klicken Sie auf **Einstellungen...** und dann auf **Eigentümer**

oder

Klicken Sie im Menü Datei auf  **ProjectPilot - Verwaltung**, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das IBD Vorlageprojekt, dann im Kontextmenü auf **Eigenschaften**, und wählen Sie die Registerkarte **Sicherheit**.

- 3 Stellen Sie die Eigentümer und Berechtigten des Projekts entsprechend ein (zu den Berechtigten zählen die hinterlegten Einträge).

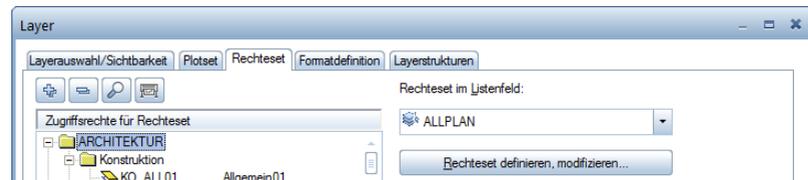
Nun steht auch den Benutzern das Vorlageprojekt zur Verfügung.

---

## Benutzern das Rechteset ALLPLAN und das Plotset in IBD Vorlageprojekt zuweisen

Ohne entsprechende Rechte können normale Benutzer unter Workgroupmanager das Plotset in den Layereinstellungen des Allplan IBD Vorlageprojekts nicht nutzen (das Plotset ist ausgegraut). Vergeben Sie für die einzelnen Benutzer die Zugriffsrechte für das vorhandene Plotset.

Das Rechteset ALLPLAN ist notwendig, damit alle Benutzer Zugriffsrechte auf die Layer haben.

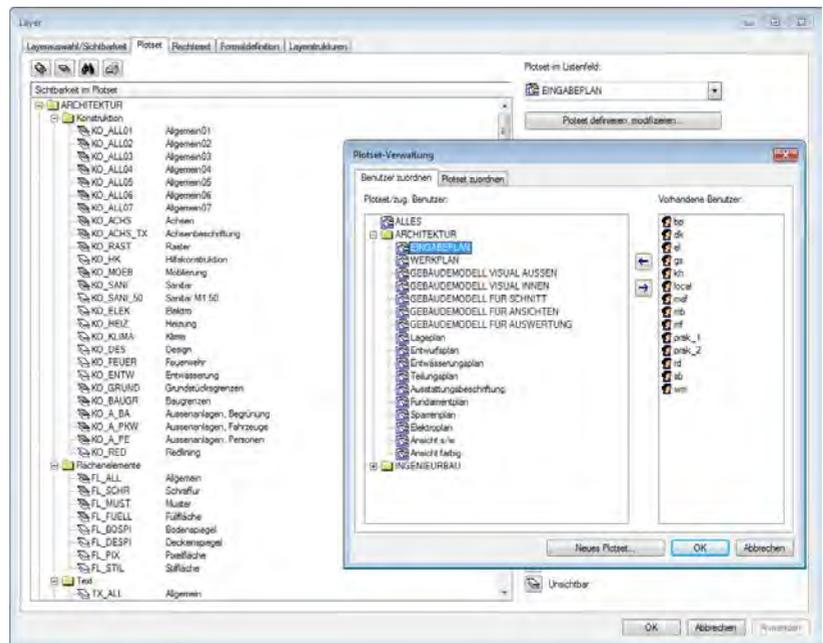


## So richten Sie die Rechte der Benutzer für das Plotset ein und weisen ihnen das Rechteset ALLPLAN zu

**Tipp:** Wenn der Benutzer das Projekt während der Freischaltung geöffnet hatte, wird diese Zuweisung erst nach einem Projektwechsel aktualisiert.

**Tipp:** Sie können auch mehrere Benutzer zusammen anwählen. So können Sie in einem Schritt alle Plotsets allen Benutzern zuweisen.

- 1 Starten Sie Allplan als Allplan Administrator.
- 2 Klicken Sie im Menü Ansicht auf Layer auswählen /einstellen.
- 3 Wählen Sie die Registerkarte Plotset, und klicken Sie auf Plotset definieren, modifizieren.
- 4 Im Dialogfeld Plotset-Verwaltung wählen Sie die Registerkarte Plotset zuordnen.
- 5 Wählen Sie erst den Benutzer aus, markieren Sie dann alle Plotsets, die Sie dem Benutzer zuordnen möchten und weisen das Plotset dann durch einen Klick auf den Pfeil nach rechts zu.



- 6 Bestätigen Sie mit OK.
- 7 Wählen Sie die Registerkarte Rechteset, und klicken Sie auf Rechteset definieren, modifizieren.
- 8 Im Dialogfeld Rechteset-Verwaltung wählen Sie die Registerkarte Benutzer zuordnen.

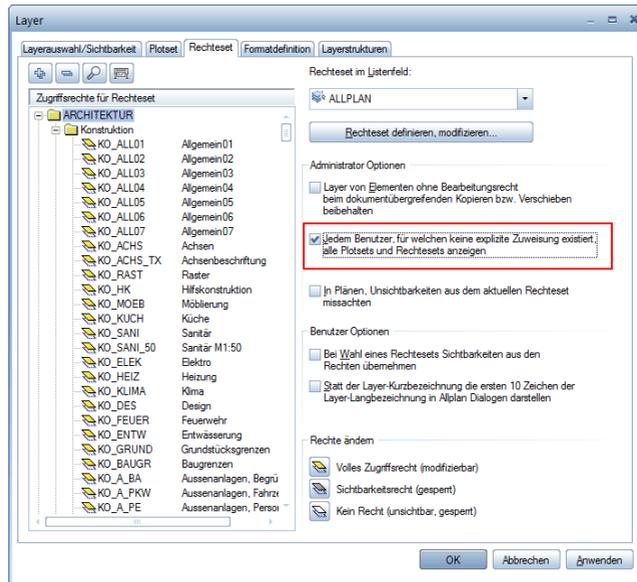
- 9 Wählen Sie erst einen oder mehrere Benutzer aus und ziehen Sie die Benutzer per Drag&Drop auf das Rechteset ALLPLAN oder markieren Sie das Rechteset ALLPLAN und klicken dann auf den Pfeil nach rechts.

## Alternative: Plotset für alle Benutzer anzeigen

Bei Workgroups ohne explizite Benutzerrechte, d.h. bei denen alle Benutzer die gleichen Rechte haben, ist es meist ausreichend, jedem Benutzer alle Plotsets und Rechtesets anzuzeigen.

## So zeigen Sie die Plotsets für alle Benutzer an

- 1 Starten Sie Allplan als Allplan Administrator.
- 2 Klicken Sie im Menü Ansicht auf Layer auswählen /einstellen.
- 3 Wählen Sie die Registerkarte Rechteset.
- 4 Aktivieren Sie die Option Jedem Benutzer, für welchen keine explizite Zuweisung existiert, alle Plotsets und Rechtesets anzeigen.



## Allplan 2013 IBD Umbau und andere Programme

- Allgemein gilt: Wenn Allplan 2013, Allplan 2013 IBD Hochbau, Allplan 2013 IBD Industriebau sowie die Allplan 2013 IBD Umbau CAD-Planungsdaten mit anderen Nemetschek Programmen betrieben werden sollen, dann müssen diese Programme ebenfalls in Version 2013 vorliegen.
- Hintergrundinformationen zum Betreiben von Allplan 2013 IBD Umbau CAD-Planungsdaten 2013 mit anderen Programmen finden Sie im Internet unter <http://www.nemetschek-allplan.com/info/hotletter2013>

## Allplan 2013 IBD Bauelemente Umbau in Allplan BCM installieren

### Wichtige Hinweise zur Installation

Bitte beachten Sie unbedingt folgende Hinweise:

- Für den Einsatz von Allplan 2013 IBD Bauelemente Umbau benötigen Sie Allplan BCM 2013 und Allplan 2013 IBD Bauelemente Hochbau.
- Stellen Sie vor der Installation sicher, dass eine aktuelle Datensicherung Ihrer Allplan BCM- (vormals Allright) Datenverzeichnisse vorhanden ist.

Sichern Sie insbesondere die Ordner

```
... \Allright\Daten      bzw. ... \Allbase\Daten  
... \Allright\Berichte  bzw. ... \Allbase\Berichte
```

- Stellen Sie vor dem Starten des Installationsprozesses sicher, dass Sie über die für die Installation erforderlichen Administratorrechte verfügen.
- Stellen Sie weiterhin vor dem Starten des Installationsprozesses sicher, dass Sie den zu Ihrer Kundennummer gehörigen Freischaltcode zur Hand haben; diesen finden Sie auf Ihrem Lieferschein. Sollte dies nicht der Fall sein, wenden Sie sich bitte an die Hotline.
- Allplan, Allplan BCM Baukosten/Allplan BCM Mengen und/oder Allplan BCM Baukonto sind geschlossen. Im Netzwerk müssen bei Ausführen des Setup alle Anwender Allplan, Allplan BCM Bau-

**Tipp:** Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Online-Hilfe zu Allplan BCM Baukosten.

kosten/Allplan BCM Mengen und/oder Allplan BCM Baukonto geschlossen haben.

- Sowohl das Installieren, Kopieren als auch die Verwendung dieser Daten ist nur nach rechtmäßigem Erwerb gestattet. Bitte beachten Sie die Urhebertlinien und die Lizenzbedingungen.

## Inhalte des Setup

Mit der Installation von Allplan 2013 IBD Bauelemente Umbau werden in Allplan BCM Baukosten/Allplan BCM Mengen werden folgende Daten installiert:

- Projekte:
  - Elementbuch ALLPLAN IBD --- ELEMENTESTAMM UMBAU 2013
  - Stamm LV ALLPLAN IBD --- STAMM LV 2013

**Hinweis:** Das Stamm-LV enthält alle Positionen von IBD Hochbau und Industriebau; es wurde um die notwendigen Positionen für Umbau ergänzt, und zwar hauptsächlich im Gewerk für Abbrucharbeiten.

## Installation durchführen

---

### Setup ausführen und Freischaltcode eingeben

- Allplan BCM Baukosten/Allplan BCM Mengen 2013 und Allplan 2013 IBD Bauelemente Hochbau sind vollständig installiert und lauffähig konfiguriert.
- Allplan, Allplan BCM Baukosten/Allplan BCM Mengen und/oder Allplan BCM Baukonto sind geschlossen. Im Netzwerk müssen bei Ausführen des Setup alle Anwender Allplan, Allplan BCM Baukosten/Allplan BCM Mengen und/oder Allplan BCM Baukonto geschlossen haben
- Sie sind als Benutzer mit Administratorrechten angemeldet.
  - 1 Legen Sie den Datenträger in das passende Laufwerk.
  - 2 Klicken Sie im Startmenü auf **IBD 2013 Umbau Bauelemente**.  
Der Installationsprozess wird automatisch gestartet.

- 3 Folgen Sie dem Dialog des Installationsprogramms.
- 4 Bestätigen Sie den Willkommen-Dialog mit Weiter.



- 5 Beachten Sie bitte die Lizenzbedingungen, die Sie dem nun folgenden Dialogfeld **Lizenzvereinbarungen** entnehmen können. Bestätigen Sie mit der Schaltfläche **Ja**, dass Sie die Lizenzbedingungen anerkennen.



- 6 Tragen Sie im folgenden Dialogfeld **Benutzerinformationen** Ihre persönlichen Benutzerdaten ein und klicken Sie auf **Weiter**.

The screenshot shows a dialog box titled "Allplan IBD Umbau - Bauelemente Setup" with the subtitle "Benutzerinformationen". The main text reads "Geben Sie bitte Ihre Informationen ein." Below this, there is a decorative graphic of a gear and the Allplan IBD 2013 logo. The main content area contains the instruction "Geben Sie Ihren Namen und den Namen Ihres Unternehmens ein." followed by two input fields: "Benutzername:" and "Firmenname:". At the bottom, there are three buttons: "Installieren", "< Zurück", "Weiter >", and "Abbrechen".

**Tipp:** Den Freischaltcode finden Sie auf Ihrem Lieferschein.

- 7 Tragen Sie im Dialogfeld **Text eingeben** den zu der angezeigten Kundennummer gehörigen Freischaltcode ein und klicken Sie auf **Weiter**.

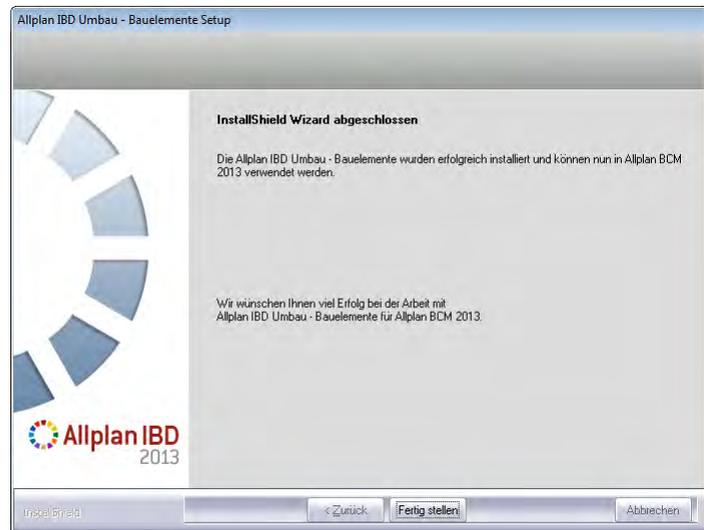
The screenshot shows a dialog box titled "Allplan IBD Umbau - Bauelemente Setup" with the subtitle "Text eingeben". The main text reads "Bitte geben Sie unten die geforderten Informationen ein." Below this, there is a decorative graphic of a gear and the Allplan IBD 2013 logo. The main content area contains the instruction "Ihre Kundennummer: 6517627" followed by "Bitte geben Sie den zugehörigen Freischaltcode ein." and a single input field. At the bottom, there are three buttons: "Installieren", "< Zurück", "Weiter >", and "Abbrechen".

Der eigentliche Installationsprozess wird dadurch gestartet.

- 8 Sind alle Daten kopiert, wird dies mit folgendem Dialogfeld angezeigt.
- 9 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den Installationsprozess korrekt abzuschließen.

### ACHTUNG!

Starten Sie im Anschluss an die Installation Allplan BCM Baukosten auch dann zumindest einmalig, wenn Sie die Konfiguration nicht sofort durchführen möchten. Denn erst dadurch werden komprimierte Daten, auf welche die CAD-Planungsdaten in Allplan zugreifen, entpackt.



- 10 Starten Sie anschließend Allplan BCM Baukosten und konfigurieren Sie die Einstellungen wie nachfolgend beschrieben.

**Hinweis:** Falls Sie Allplan IBD Umbau – Bauelemente nicht installieren können, müssen Sie vorher Allplan IBD Hochbau – Bauelemente installieren.

---

## Besonderheiten bei Update-Installation

Bei einer Update-Installation der Allplan IBD Umbau – Bauelemente wird automatisch der ALLPLAN IBD – ELEMENTESTAMM aktualisiert.

**Tipp:** Weitere Informationen zum Kopieren und Archivieren von Projekten finden Sie in der Online-Hilfe von Allplan BCM Baukosten.

Es ist daher erforderlich, die „alten“ IBD Stämme vor der Update-Installation zu kopieren oder zu archivieren. Haben Sie Änderungen an den originalen IBD Stämmen vorgenommen, kopieren oder archivieren Sie unbedingt die von Ihnen modifizierten Stämme.

### IBD Elementstamm kopieren

Um die originalen IBD Bauelemente vor unsachgemäßen Änderungen zu schützen, ist der ALLPLAN IBD– ELEMENTESTAMM UMBAU schreibgeschützt.

#### Wichtig!

Der ALLPLAN IBD – ELEMENTESTAMM UMBAU lässt sich daher im Original nicht als Rechercheprojekt hinterlegen.

Dieses Projekt muss zunächst kopiert werden, bevor Sie die Kopie des ALLPLAN IBD – ELEMENTESTAMM UMBAU als Rechercheprojekt einstellen können.

---

## So kopieren Sie den ALLPLAN IBD–ELEMENTESTAMM UMBAU

- 1 Öffnen Sie das Datenblatt **Projektübersicht**.
  - 2 Platzieren Sie die Einfügemarke in der Zeile des Projekts **ALLPLAN IBD– ELEMENTESTAMM UMBAU** und klicken Sie im Menü **Datensatz** auf **Kopieren**.
  - 3 Ändern Sie ggf. im Dialogfeld **Kopieren eines Projektes** die Projektbezeichnung der Kopie (regulär wird die Ergänzung **-Kopie-** angefügt).
  - 4 Klicken Sie auf **OK**.
-

## Allplan 2013 IBD Umbau Bauelemente und andere Programme

- Im Allgemeinen gilt, dass Allplan 2013 IBD Umbau Bauelemente nur mit anderen Nemetschek Programmen der Version 2013 betrieben werden kann.
- Hintergrundinformation zum Betreiben von Allplan 2013 IBD Umbau Bauelemente mit anderen Programmen finden Sie im Internet unter <http://www.nemetschek-allplan.com/info/hotletter2013>



# Gebäudemodell mit Allplan IBD Umbau Erweiterung erstellen

## Einleitung

Die Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten Umbau dienen im Wesentlichen dazu, zuerst den Bestand zu erfassen.

Dazu stehen Ihnen die Bestands-Assistenten zur Verfügung.

Der Bestand wird ohne weitere Bearbeitung nicht ausgewertet. Er wird jedoch für einen späteren Umbau oder Ausbau benötigt, beispielsweise wenn Maßnahmen wie Putz abschlagen oder Schimmel entfernen an Bestandswänden gemäß VOB ermittelt werden sollen.

Der Bestand wird meist durch Abbrechen von alten Wänden und alter Einbauteilen sowie Öffnungen und anderen zum Abbruch vorgesehenen Bauteilen verändert.

Dazu stehen Ihnen die Abbruch-Assistenten zur Verfügung.

Die Erneuerung von Wänden, Öffnungen, Türen und Ausbaubelägen funktioniert analog zu den Neubauelementen aus Allplan 2013 IBD Hochbau CAD-Planungsdaten.

Bis auf wenige Ausnahmen werden die gleichen Geometrieinstellungen und Attributvorschläge verwendet. Die Animationsdarstellung der Neubauteile aus den Assistenten Neubau in der Gruppe Umbau wird in roter Farbe dargestellt, anstatt mit realen Texturen.

Die Qualifizierung und Auswertung des Bestandes und das Aufmessen spezieller Maßnahmen zur Instandhaltung bei der Gebäudesanierung erfolgt anschließend über die sog. Messgehilfen.

Diese sind Bestandteil von Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten Umbau.

# Allplan Projekt anlegen und einstellen

## Das Vorlageprojekt Umbau, Inhalte

Die Option IBD Umbau verwendet das Vorlageprojekt Umbau Erweiterung.

Das Vorlageprojekt **\_\_\_Allplan IBD 2013 VORLAUF UMBAU Erweiterung** enthält bereits die für die Umbauplanung relevanten Zeichnungstypen, Layer, Flächen- und Linienstile, Plotsets, Bildschirmdarstellungsfavoriten, Teilbilder, Bauwerksstruktur usw. und ist zum Hochbau kompatibel.

Damit beim Anlegen neuer Projekte nicht auch alle Einstellungen und Daten neu gemacht bzw. zugewiesen werden müssen, kopieren Sie das Vorlageprojekt und benennen es um, statt ein neues Projekt anzulegen und zu konfigurieren.

Das Vorlageprojekt soll wieder verwendet werden. Arbeiten Sie deshalb nie im Vorlageprojekt selbst, sondern immer in einer Projektkopie.

**Hinweis:** Auf dem Vorlageprojekt basierende Umbauprojekte dürfen nicht (nachträglich) auf die Option **Ordnername wie Projektname** umgestellt werden.

## Struktur des Projekts

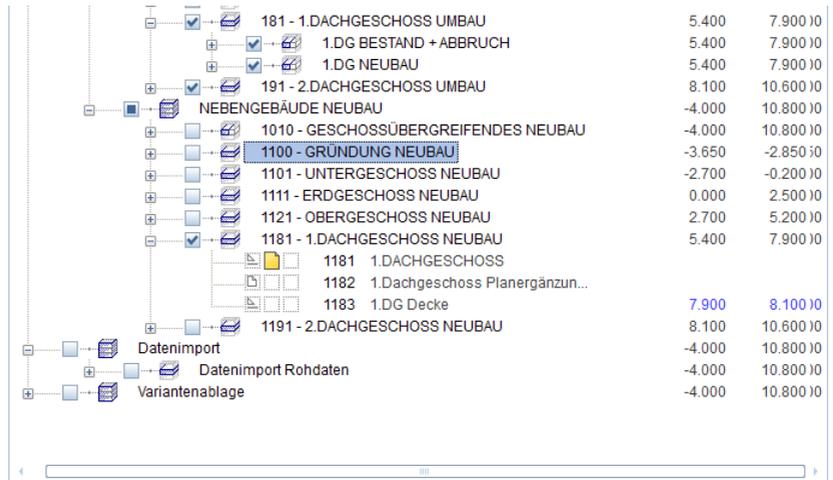
Die kompletten Projektdaten befinden sich – wie beim Hochbau – ebenfalls in den ersten 500 Teilbildern.

Die Struktur der **Ableiten Funktionen** für Schnitte, Ansichten usw. ist ebenfalls identisch mit dem Hochbau.

Für die Bestanderfassung wurde der neue Knoten **GEBÄUDEMODELL BESTAND** integriert. Der Knoten beginnt mit den Hauptteilbildnummern 401, 411, 431 usw. Die übrigen Geschosse folgen in 10er Schritten.



Im Knoten **GEBÄUDEMODELL UMBAU** befinden sich weitere Knoten für **BESTAND + ABBRUCH** und **NEUBAU**.



Aktive Zeichnung: Bauwerksstruktur | 3 Teilbild(er) angewählt

Die Teilbilder für **NEUBAU** sind identisch mit dem Hochbau.

Die Teilbilder für **BESTAND + ABBRUCH** liegen auf den Folgenummern im gleichen Geschossbereich.

**Hinweis:** Die Trennung von **BESTAND + ABBRUCH** und **NEUBAU** Elementen ist enorm wichtig, speziell für das korrekte Verschneidungsverhalten der Bauteile.

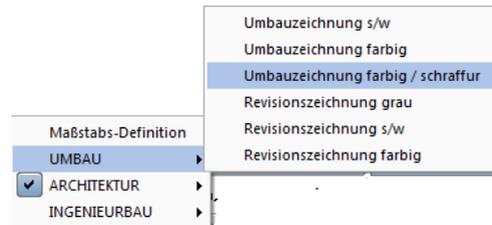
**Ausnahmen bilden nur Neubauöffnungen in Bestandswänden.**

## Ressourcen

Das Vorlaufprojekt \_\_\_\_Allplan IBD 2013 VORLAUF UMBAU Erweiterung beginnt mit dem Zeichnungstyp **Umbauzeichnung farbig/schraffur**.

Bei diesem Zeichnungstyp werden Bestand, Abbruch und Neubau farbig unterschieden.

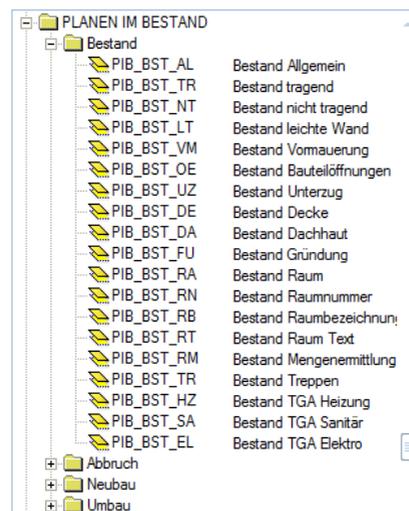
Weitere Zeichnungstypen sind in der Gruppe UMBAU vorhanden.



Definitionen werden über Menü Extras - Definitionen - Linienstile, Flächenstile und Zeichnungstypen verändert.

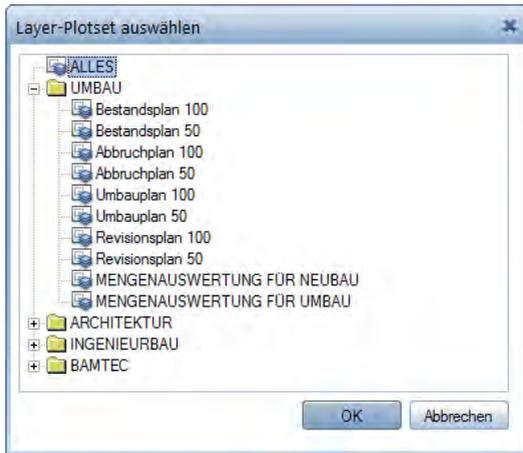
## Layer

Die Layer werden erweitert um die zusätzliche Gruppe PLANEN IM BESTAND. Zusätzliche Layer für Abbruch und Bestand sind vorhanden.



## Plotsets

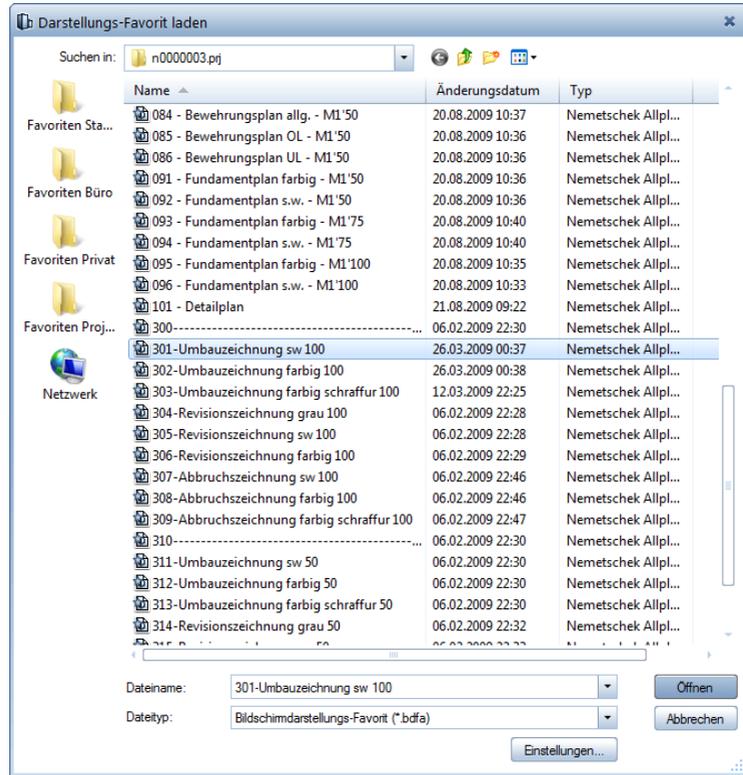
Die Option IBD Umbau enthält zusätzliche Plotsets in der Gruppe UMBAU für die Bezugsmaßstäbe 1:50 und 1:100.



## Darstellungsfavoriten

Die Option IBD Umbau enthält zusätzliche umbauspezifische Darstellungsfavoriten.

- Die Darstellungsfavoriten von 301 bis 309 sind für Maßstab M 1:100
- Die Darstellungsfavoriten ab 311 sind nahezu identisch und für Maßstab M 1:50
- Zusätzlich finden Sie die Darstellungsfavoriten der Option Hochbau.

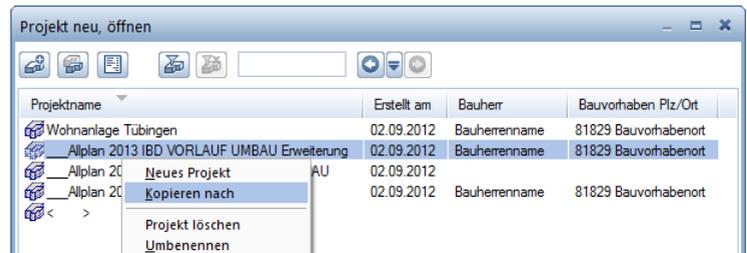


## Vorlageprojekt Umbau kopieren und umbenennen

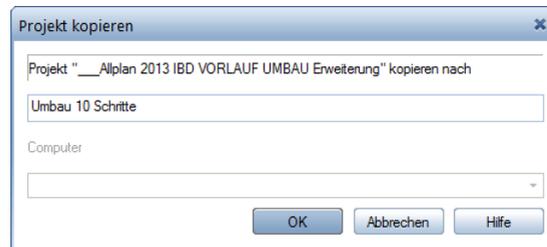
---

### So kopieren Sie das Vorlageprojekt

- 1 Klicken Sie im Menü Datei auf Projekt neu, öffnen.
- 2 Wählen Sie das Projekt **\_\_\_Allplan IBD 2013 VORLAUF UMBAU Erweiterung**, öffnen Sie dessen Kontextmenü und aktivieren Sie **Kopieren nach**.



- 3 Geben Sie einen neuen Projektnamen ein und klicken auf **OK**.



Alle Projektdaten und Ressourcen werden kopiert. Allplan wechselt nach dem Kopiervorgang automatisch in die Projektkopie.

---

# Projekt mit Elementstamm verknüpfen

## Pfad zum Allplan BCM Datenverzeichnis einstellen und Rechercheprojekt festlegen

Für die Option IBD Umbau stellen Sie zusätzlich zum seither verwendeten Elementstamm Hochbau / Industriebau noch den Elementstamm Umbau in der Recherchedefinition mit ein.

---

### So stellen Sie den Pfad zum Allplan BCM Datenverzeichnis ein und legen das Rechercheprojekt fest

☛ Allplan 2013 ist gestartet

- 1 Klicken Sie im Menü Datei auf Projekt öffnen.
- 2 Markieren Sie im Dialogfeld Projekt öffnen das Projekt, für das Sie das Rechercheprojekt festlegen möchten.
- 3 Öffnen Sie durch Klicken mit der rechten Maus das kontext-sensitive Menü und wählen Sie Eigenschaften.

Das Dialogfeld Projekteinstellungen wird eingeblendet.

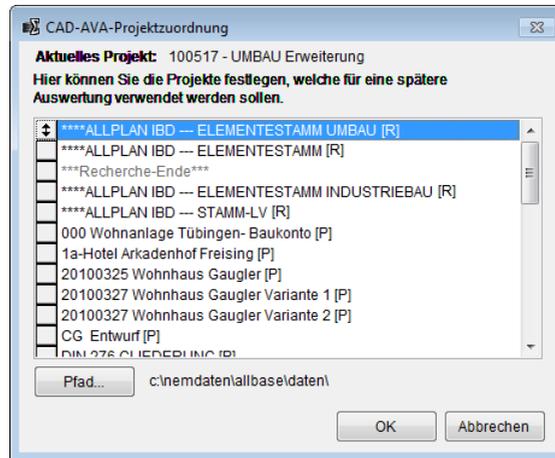
- 4 Aktivieren Sie unter Pfadeinstellungen die Option CAD-AVA-Projektzuordnung.
- 5 Klicken Sie ebenfalls unter Pfadeinstellungen auf Recherchedefinition.

Das Dialogfeld CAD-AVA-Projektzuordnung wird eingeblendet.

- 6 Klicken Sie nun auf die Schaltfläche Pfad.
- 7 Stellen Sie den Pfad auf das Allplan BCM Daten-Verzeichnis ein (i.d.R.: . . .Daten\Nemetschek\Allbase\Daten) und klicken Sie auf OK.
- 8 Legen Sie im Dialogfeld CAD-AVA-Projektzuordnung die Kopie des Allplan IBD Elementstammes als Rechercheprojekt fest.

Verschieben Sie dazu die Kopie von ALLPLAN IBD --- ELEMENTESTAMM UMBAU 2013 mit dem Positionskästchen am linken Rand über den Eintrag \*\*\*Recherche-Ende\*\*\*.

Hinweis: Der Elementestamm Umbau 2013 muss zusätzlich zum Hochbau Elementestamm 2013 oder Industriebau Elementestamm 2013 als Rechercheprojekt eingestellt werden. Die Reihenfolge der Elementestämme im Dialogfeld CAD-AVA-Projektzuordnung oberhalb des Eintrags **\*\*\*Recherche-Ende\*\*\*** ist unerheblich.



Elementstämme und -bücher unterhalb des Eintrags **\*\*\*Recherche-Ende\*\*\*** werden nicht in die Recherche einbezogen.

9 Bestätigen Sie mit OK.

10 Bestätigen Sie 2 x mit OK.

## Assistenten

### Assistenten laden

---

#### So stellen Sie den Pfad für Assistenten ein und laden einen Assistent

- ☛ Allplan 2013 ist noch geöffnet; das Vorlageprojekt ist aktiv.
  - 1 Zeigen Sie im Menü **Ansicht** auf **Symbolleisten**, und klicken Sie dann auf **Assistenten**.  
Das zuletzt aktive Assistentenfenster wird geöffnet.
  - 3 Klicken Sie mit der linken Maustaste in den Kopfbereich des Assistenten, und öffnen Sie die gewünschte Gruppe  
Alternativ können Sie die mitgelieferte UBX Oberflächendatei der IBD CAD-Planungsdaten Hochbau verwenden.  
  
Die Konfiguration finden Sie in Teil 1 Hochbau, Abschnitt „Empfohlene Konfigurationseinstellungen“ – „Benutzeroberfläche (Symbolleisten)“ ab Seite 34.
-

# Die Bestands-Assistenten, Details

Die Arbeitsweise im Umgang mit Assistenten wird im Kapitel Hochbau „Arbeiten mit Assistenten“ erläutert.

Der Bestand wird ohne Änderung von Attributen bei der Mengenübergabe nicht ausgewertet.

Die Elemente der Bestandsassistenten sollten auf den vorgesehenen Teilbildern des Vorlaufprojektes gezeichnet werden.

Alle Bauteile der Bestandsassistenten werden automatisch auf Bestands-Layer gezeichnet.

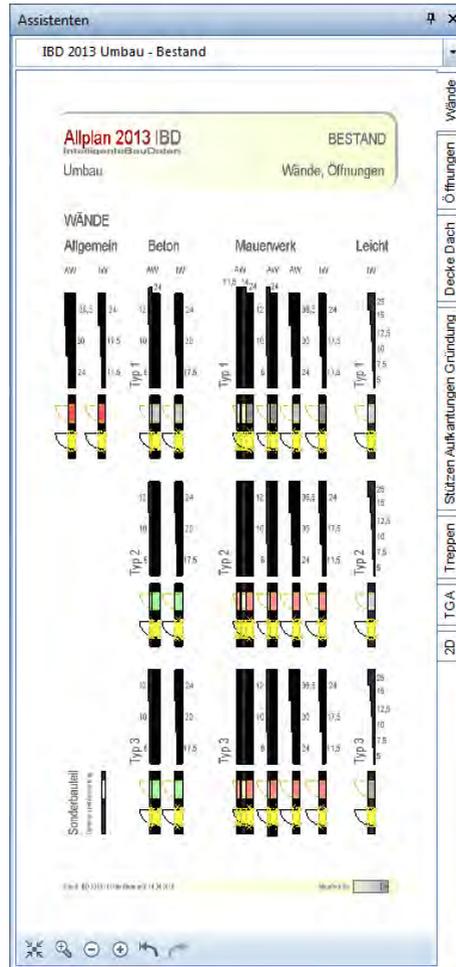
Alle Bauteilhöhen sind auf die Standardebene bezogen.  
Die Einstellung erfolgt bevorzugt über den Ebenenmanager.

## Assistent BESTAND Wände, Öffnungen

### Methode:

Assistent Wände, Öffnungen aus der Gruppe IBD 2013 Umbau – Bestand verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten



Die Wände sind bereits grafisch nach Materialien für Beton, Mauerwerk und Leichtbauwände in unterschiedlichen Wandstärken unterschieden.

Eine Änderung der Wandstärken im Dialogfeld **Eigenschaften** der Wand in Allplan ist jederzeit möglich.

Zusätzlich gibt es noch einen Wandtyp **Allgemein** für Bestandswände, die zum Zeitpunkt der Eingabe materialspezifisch erst später definiert werden können.

Die Füllkörper und Abbruchkörper in den Öffnungen, sowie die Öffnungsmakros dienen der späteren Übernahmedefinition beim späteren Zusetzen und Abbrechen von Bestandsöffnungen.

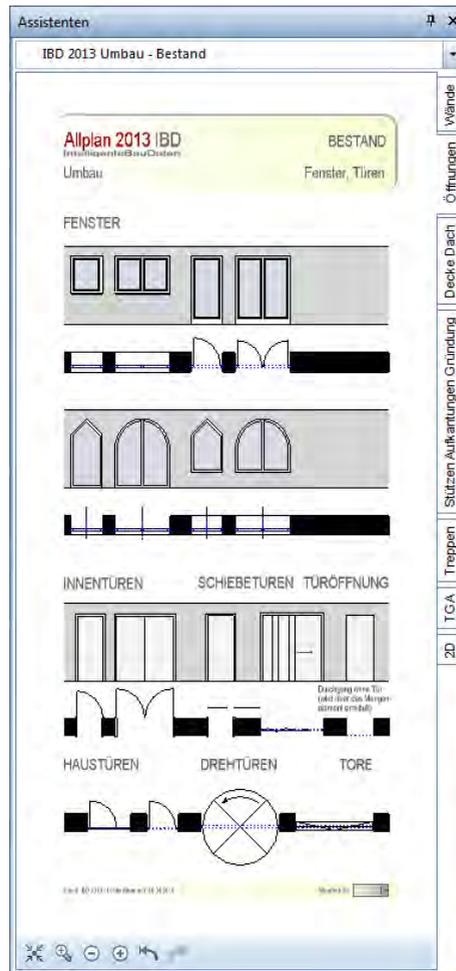
Die Arbeitsweise wird im Abschnitt „Zusetzen und Einbrechen von Öffnungen“ ab Seite 486 beschrieben.

## Assistent BESTAND Fenster, Türen

### Methode:

Assistent Fenster, Türen aus der Gruppe IBD 2013 Umbau – Bestand, Registerkarte Öffnungen verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelclick rechts auf das Referenzelement im Assistenten



Die Öffnungsbauteile werden über die gleiche Arbeitsweise wie im Hochbau in die Bestandswände eingesetzt.

Die Öffnungen werden benötigt um VOB-Abzugsflächen bei späteren Ausbau- und Sanierungsmaßnahmen zu ermitteln.

Einbauteile (Makros) wie Fensterbänke innen, Fenstersimsen außen oder Verschattungen sind in diesem Assistenten nicht enthalten.

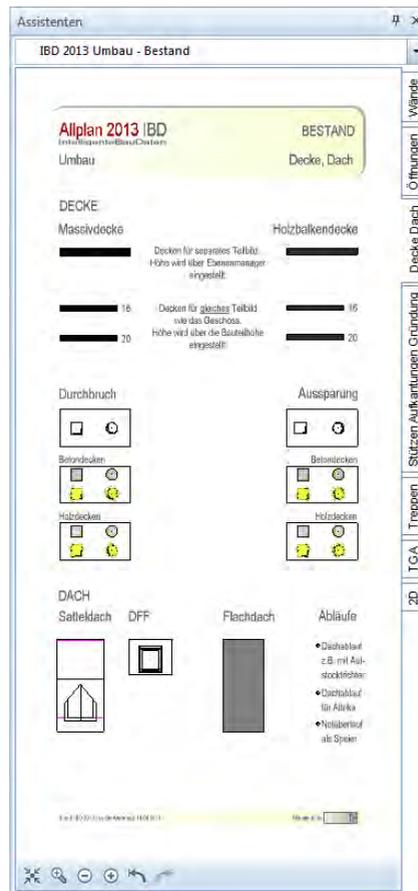
Die Makros in den Öffnungen können nachträglich bearbeitet werden, falls z.B. andere Teilungen oder Öffnungsformen gewünscht sind.

## Assistent BESTAND Decke, Dach

### Methode:

Assistent Decke, Dach aus der Gruppe IBD 2013 Umbau – Bestand verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten



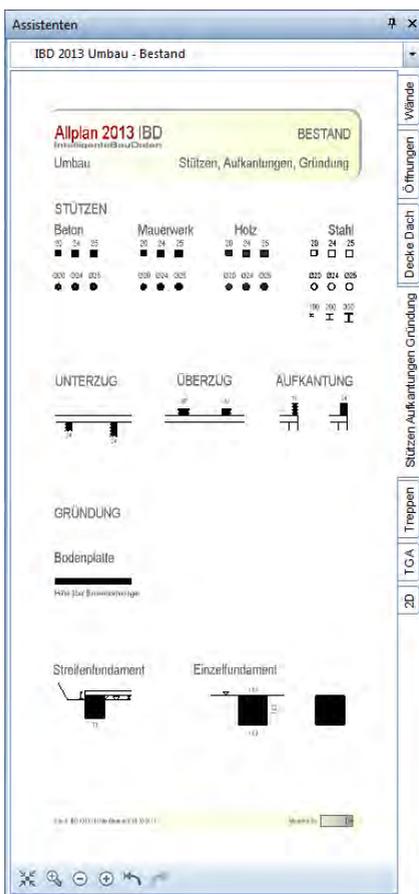
Die Eingabe der horizontalen Bauteile wie Decken, Durchbrüche und Dachaufbauten funktioniert analog der gleichnamigen Bauteile im Hochbau.

## Assistent BESTAND Stützen, Aufkantung, Gründung

### Methode:

Assistent **Stützen, Aufkantung, Gründung** aus der Gruppe **IBD 2013 Umbau – Bestand** verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten



Die Eingabe von Bauteilen wie Stützen, Unterzügen, Aufkantung, sowie Bodenplatten und Fundamenten funktioniert analog der gleichnamigen Bauteile im Hochbau.

Die Ermittlung sollte auf den vorgesehenen Teilbildern des Bestandes erfolgen.

Dabei können Stützen und Unterzüge im Geschossteilbild konstruiert werden.

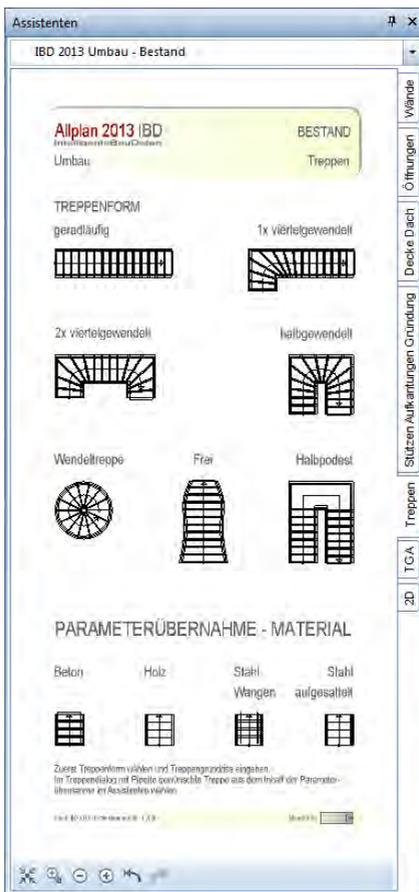
Für Decken, Bodenplatten und Fundamente sind jeweils eigene Teilbilder im Vorlaufprojekt vorgesehen. Die Höhendefinition wurde standardmäßig an den Ebenenmanager in der Bauwerksstruktur gekoppelt.

## Assistent BESTAND Treppen

### Methode:

Assistent Treppen aus der Gruppe IBD 2013 Umbau – Bestand verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten



Erzeugen Sie die Bestandstreppe durch Anwahl einer gewünschten Treppenform im Assistent Bestand Treppen.

Eine Übernahme von Material im Dialogfeld **Treppenbauteile** des Treppendialoges ist mittels  **Eigenschaften übernehmen** nach der Eingabe des Treppengrundrisses möglich.

Die einzelnen Treppenbauteile im Treppendialog haben keine realen Texturdarstellungen wie im Hochbau, sondern werden einheitlich im Animationsfenster in grauer Darstellung erzeugt.

Ohne Bearbeitung wird die Bestandstreppe in der Mengenermittlung nicht berücksichtigt.

## Assistent BESTAND Heizung, Sanitär, Elektro

### Methode:

Assistent Heizung, Sanitär, Elektro aus der Gruppe IBD 2013 Umbau – Bestand, Registerkarte TGA verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten



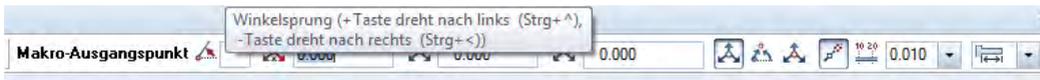
Die Eingabe von TGA Symbolen für die Haustechnik kann auf zwei Arten erfolgen:

- Doppelklicken Sie ein Bauteil mit der rechten Maustaste.

Im Anschluss öffnet sich die Eingabeoption wie bei Symbolen aus den Symbolkatalogen.



Mit den bekannten Absetzmöglichkeiten können Sie die Objekte in Ihrem Grundriss platzieren.



- Alternativ können Sie mit der linken Maustaste das gewünschte Bauteil markieren und mit **Kopieren** und **Einfügen** über die Zwischenablage im Grundriss platzieren.

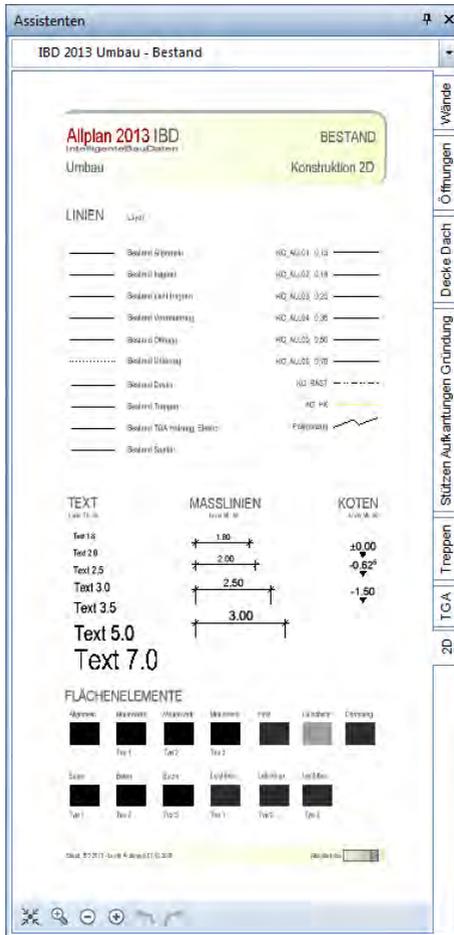
**Hinweis:** Im Unterschied zu Allplan IBD Hochbau wurde bei diesen Gegenständen auf Accessoires wie z.B. Duschtrennungen, Toilettenbürste oder Handtuchhalter verzichtet.

## Assistent BESTAND Konstruktion 2D

### Methode:

Assistent **Konstruktion 2D** aus der Gruppe **IBD 2013 Umbau – Bestand**, Registerkarte **2D** verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten



Der Assistent **BESTAND Konstruktion 2D** dient nur zum Ergänzen von Linien, Schraffuren Maßlinien und Texten.

Bis auf die Maßlinien sollten die ergänzenden 2D Konstruktionselemente auf einem separaten Teilbild gezeichnet werden (Planergänzungen).

Somit bleiben die Grundrisse übersichtlich, und Sie bearbeiten immer die Architekturbauteile, ohne dass 2D Elemente stören.

# Die Abbruch-Assistenten, Details

**Tipp:** Eine Einführung in die Umbauplanung erhalten Sie im PDF-Dokument „Schritte zum Erfolg Umbau“, das Sie im Internet von Allplan Connect im Bereich **TRAINING - Dokumente** herunterladen können.

Die Assistenten für Abbruch sind im Wesentlichen optisch und namentlich an die Bestandsassistenten angeglichen. Jedoch unterscheidet sich die Arbeitsweise im Vergleich zu den Bestandassistenten.

Der gezeichnete Bestand in den Knoten BESTAND auf den Teilbildern 401, 402, 403 und folgende sollte auf die zugehörigen Teilbilder **Bestand+Abbruch** im Knoten BESTAND + ABBRUCH kopiert werden.

Dazu haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Über die Zwischenablage mittels **Kopieren** (STRG+C) und **Einfügen an Originalposition** (STRG+ALT+V).
- Über  **Dokumentübergreifend kopieren, verschieben** im Menü **Datei**.
- Über **Kopieren** im **ProjectPilot**.

Somit bleibt der Bestand in seiner ursprünglichen Form auf den Teilbildbereichen 401 und folgende unverändert vorhanden.

Anschließend erfolgt die Definition aller Abbruchbauteile in der zuvor erzeugten Kopie des Bestandes.

Dazu öffnen Sie die Teilbilder 101, 102, 103 und folgende im Knoten **UMBAU** des jeweiligen Geschosses.

## Vorbereitung

### Umbauplanung vorbereiten, wichtige Schritte

- 1 Der Bestand bleibt in seiner ursprünglichen Form unverändert, z.B. auf Teilbild 431 im Knoten **BESTAND** des jeweiligen Geschosses.

			431 - 1.DACHGESCHOSS BESTAND	5.400	7.900
			431 1.DACHGESCHOSS BESTAND		
			432 1.Dachgeschoss Planergänzungen		
			433 1.DG Decke	7.900	8.100

- 2 Eine Kopie des Bestandes wird im Knoten **UMBAU** in den Knoten **BESTAND + ABBRUCH** des jeweiligen Geschosses kopiert, z.B. auf das Teilbild 185.

			181 - 1.DACHGESCHOSS UMBAU	5.400	7.900
			1.DG BESTAND + ABBRUCH	5.400	7.900
			185 1.DG Bestand + Abbruch		
			186 1.DG Bestand Decke	7.900	8.100
			1.DG NEUBAU	5.400	7.900
			181 1.DACHGESCHOSS		
			182 1.Dachgeschoss Planergä...		
			183 1.DG Decke	7.900	8.100

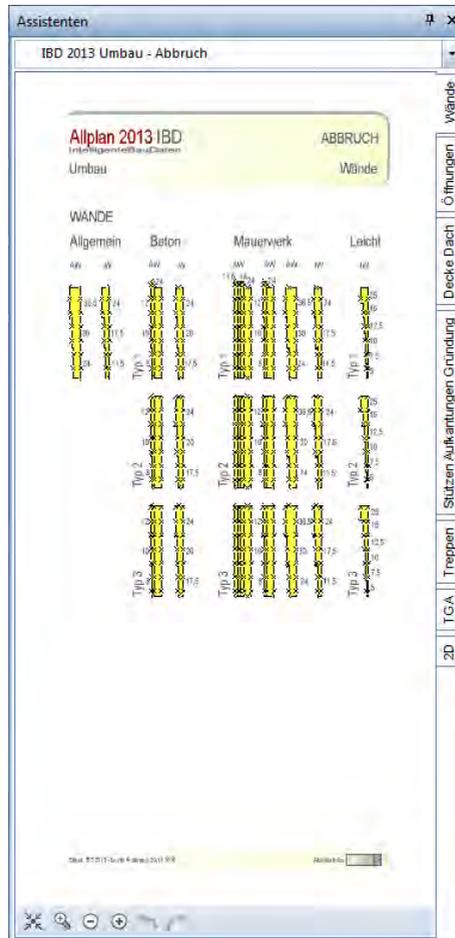
- 3 Anschließend wird dieser *neue Bestand* bearbeitet, indem die Bestandswände mit Formateigenschaften der Abbruchassistenten undefiniert werden.  
Details siehe auf den folgenden Seiten.

## Assistent ABRUCH Wände

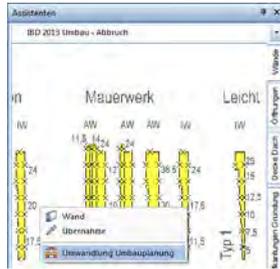
### Methode:

Assistent Wände aus der Gruppe IBD 2013 Umbau – Abbruch, Registerkarte Wände verwenden.

Übernahme der Parameter der Abbruchassistenten mit der Funktion  Umwandlung Umbauplanung aus dem Referenzelement im Assistenten.



## So wandeln Sie Bestandswände in Abbruch um

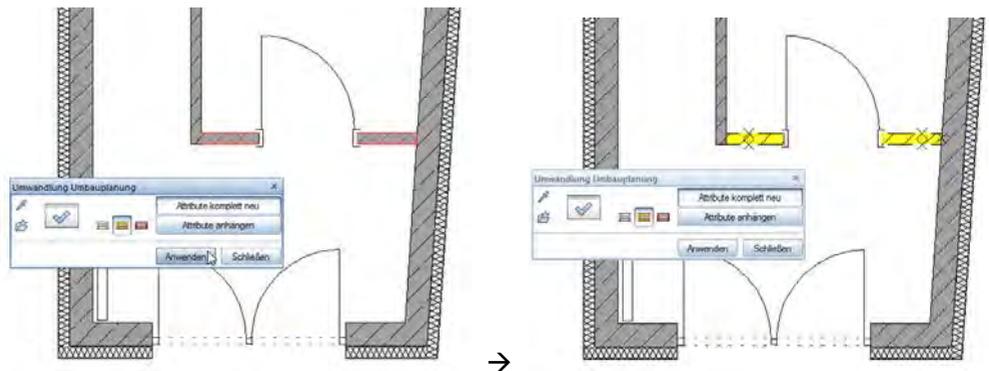


- 1 Wechseln Sie in die Assistentengruppe IBD 2013 Umbau - Abbruch.
- 2 Öffnen Sie den Assistenten **Wände**.
- 3 Öffnen Sie das Kontextmenü des gewünschten Bauteils und aktivieren Sie die Funktion  **Umwandlung Umbauplanung**.

Im Dialogfeld **Umwandlung Umbauplanung** ist die Funktion **In Abbruch wandeln** automatisch aktiviert.



- 4 Achten Sie darauf, dass „Attribute komplett neu“ aktiviert ist
- 5 Klicken Sie die gewünschte Wand an, sie wird rot markiert.
- 6 Klicken Sie nun im Dialogfeld **Umwandlung Umbauplanung** auf **Anwenden**.



Die in Abbruch umgewandelte Innenwand wird gelb dargestellt.

Zusätzlich wird neben den Formateigenschaften auch der Materialnahmen und alle relevanten Attribute auf das Bauteil übertragen.

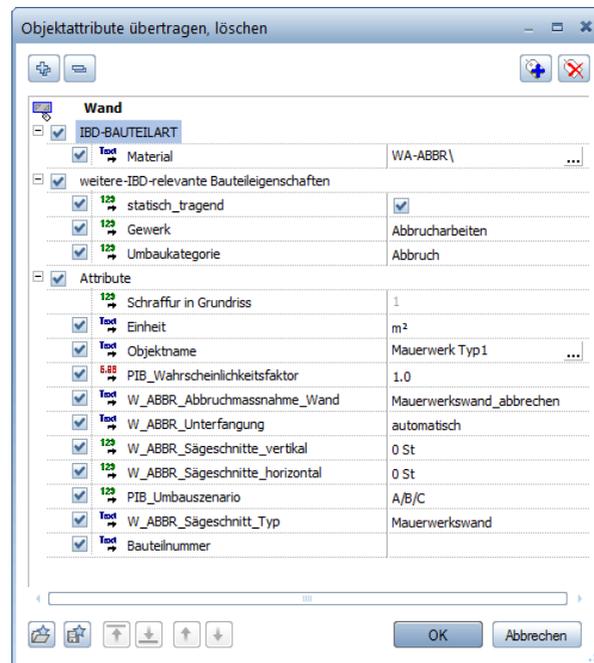
### Hinweis für Mengenermittlung:

Bei Anwahl von tragenden Wänden wird bei der Ermittlung von Mengen auch die Unterfangung berücksichtigt. (Statisch tragend)

In der Attributmaske können über die Funktion  **Objektattribute übertragen**, löschen pro Bauteil anschließend Feineinstellungen für die Mengen- und Kostenberechnung vorgenommen werden.

Weitere Information finden Sie in Teil 1 Hochbau, Abschnitt „Ändern von Material und Attributen“ ab Seite 259.

Beispiel Wände Mauerwerk:

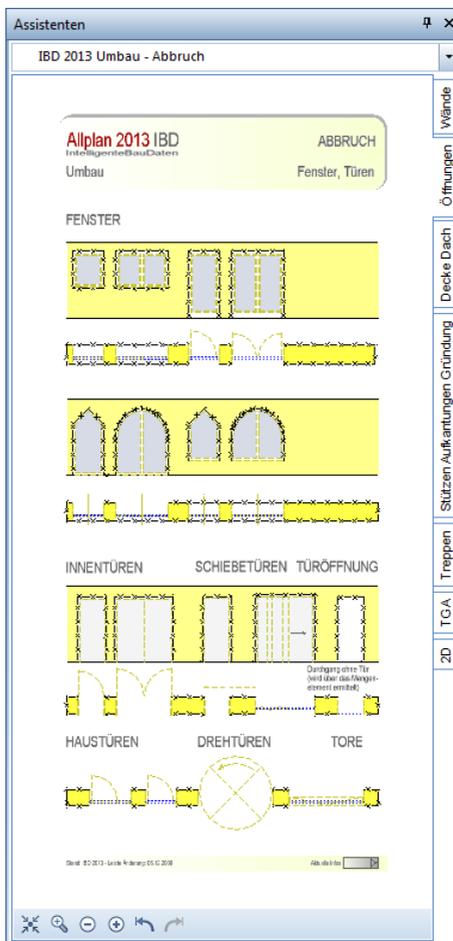


## Assistent ABRUCH Fenster, Türen

### Methode:

Assistent Fenster, Türen aus der Gruppe IBD 2013 Umbau – Abbruch, Registerkarte Öffnungen verwenden.

Übernahme der Parameter der Abbruchassistenten mit der Funktion  Umwandlung Umbauplanung aus dem Referenzelement im Assistenten.



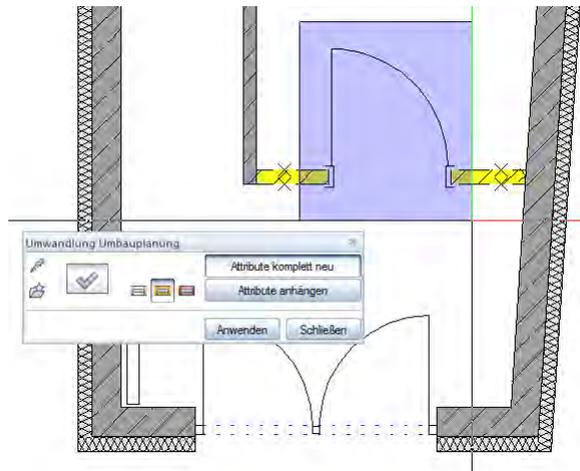
## So wandeln Sie eine Innentür in Abbruch um

- 1 Wechseln Sie in die Assistenten **Öffnungen**.
- 2 Zoomen Sie z.B. die Innentüren.
- 3 Klicken Sie im Menü Wiederholen auf  **Umwandlung Umbauplanung**.

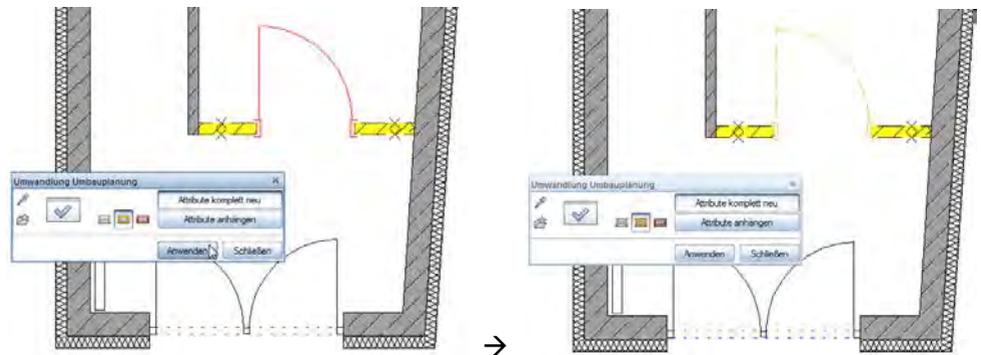
Im Dialogfeld **Umwandlung Umbauplanung** ist die Funktion  **In Abbruch wandeln** automatisch aktiviert.



- 4 Klicken Sie im Dialogfeld **Umwandlung Umbauplanung** auf  **Parameter übernehmen** und klicken Sie im Assistenten auf die einflügelige Innentür.
- 5 *Was soll in Abbruch gewandelt werden?*  
Ziehen Sie einen Bereich auf, der alle Teile der zu wandelnden Innentür umfasst. Ziehen Sie dazu den Bereich von links oberhalb der Tür nach rechts unterhalb der Tür. Der aufgezeichnete Bereich wird blau dargestellt.



- 6 Klicken Sie nun im Dialogfeld **Umwandlung Umbauplanung** auf **Anwenden**.



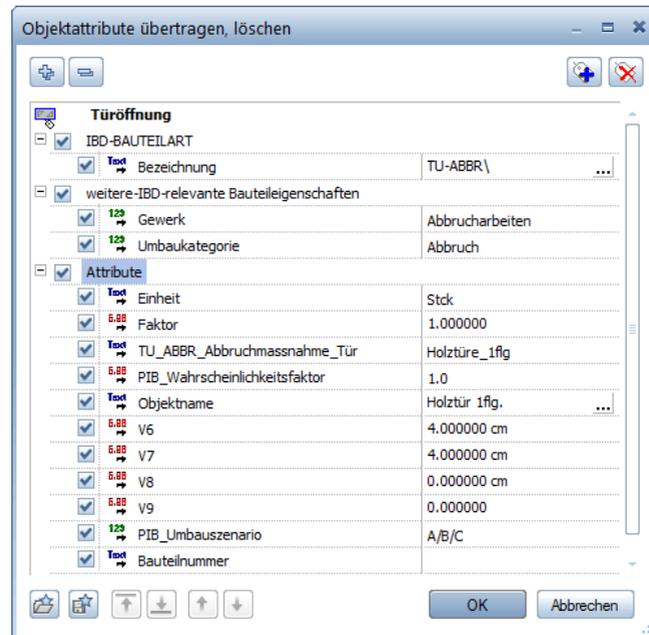
Zusätzlich wird neben den Formateigenschaften auch der Materialnahmen und alle relevanten Attribute auf das Bauteil übertragen!!!

### Hinweis für Mengenermittlung:

In der Attributmaske können über die Funktion  **Objektattribute übertragen**, löschen pro Bauteil anschließend Feineinstellungen für die Mengen- und Kostenberechnung vorgenommen werden.

Weitere Information finden Sie in Teil 1 Hochbau, Abschnitt „Ändern von Material und Attributen“ ab Seite 259.

### Beispiel Türen:

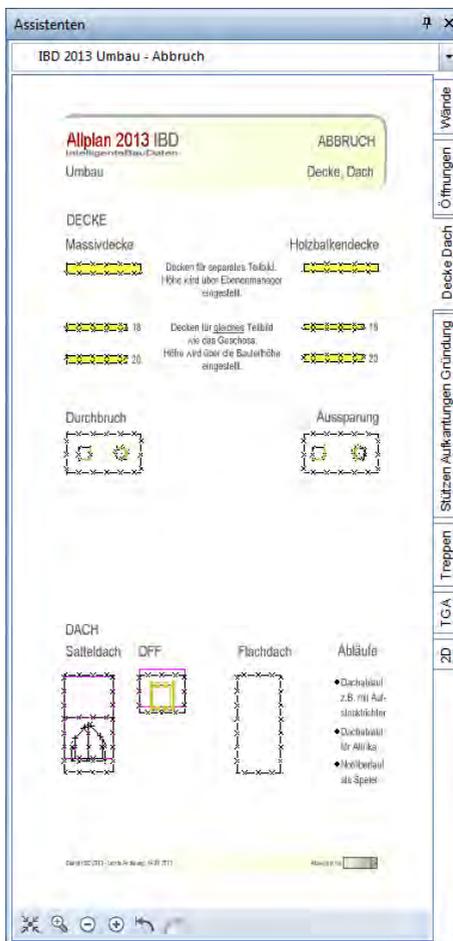


## Assistent ABRUCH Dach, Decke

### Methode:

Assistent Decke, Dach aus der Gruppe IBD 2013 Umbau – Abbruch, Registerkarte Dach, Decke verwenden.

Übernahme der Parameter der Abbruchassistenten mit der Funktion  Umwandlung Umbauplanung aus dem Referenzelement im Assistenten.

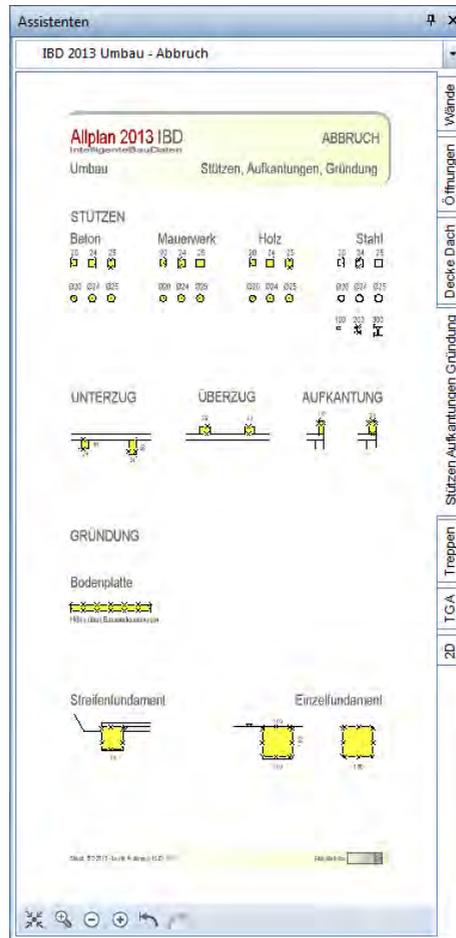


## Assistent ABRUCH Stützen, Aufkantung, Gründung

### Methode:

Assistent Stützen, Aufkantung, Gründung aus der Gruppe IBD 2013 Umbau – Abbruch, Registerkarte Gründung Aufkantung Stützen verwenden.

Übernahme der Parameter der Abbruchassistenten mit der Funktion  Umwandlung Umbauplanung aus dem Referenzelement im Assistenten.

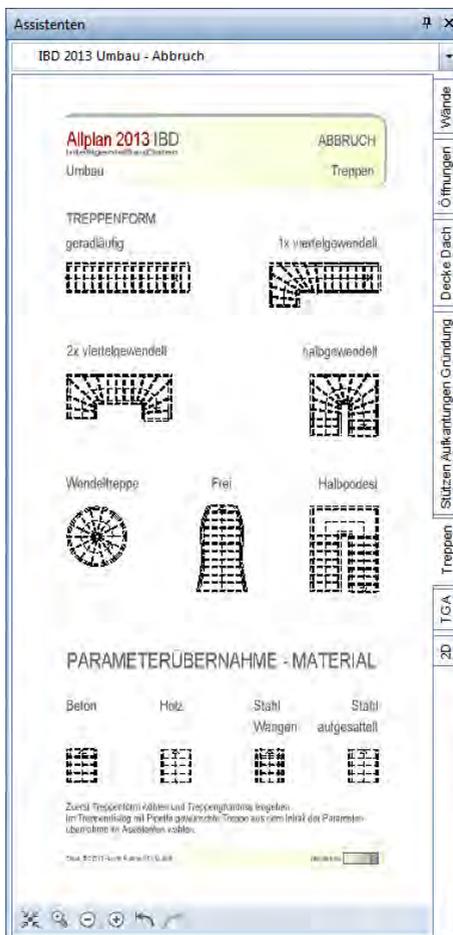


## Assistent ABRUCH Treppen

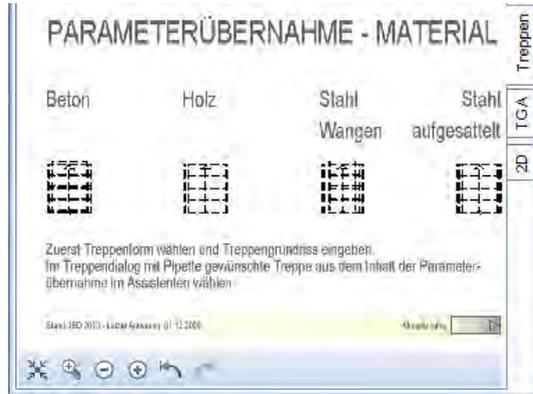
### Methode:

Assistent Treppen aus der Gruppe IBD 2013 Umbau – Abbruch, Registerkarte Treppen verwenden.

Übernahme der Parameter der Abbruchassistenten mit der Funktion  Umwandlung Umbauplanung aus dem Referenzelement im Assistenten.



Definition mittels  **Eigenschaften übernehmen** aus den Treppen PARAMETERÜBERNAHME – MATERIAL und durch Antippen der Lauflinie übernehmen.



Nur an der Lauflinie werden alle Eigenschaften übernommen.

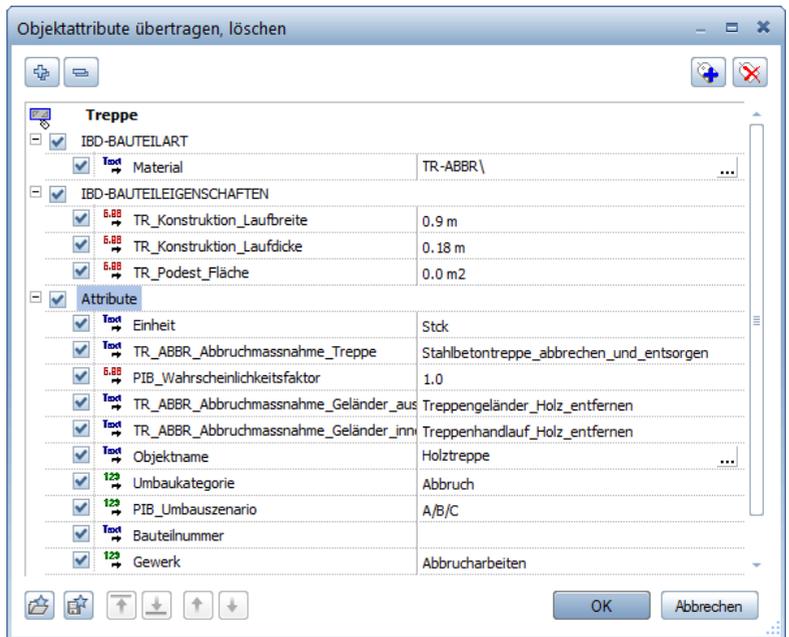
Anschließend die Parameter an das Bauteil Treppe übertragen

**Hinweis für Mengenermittlung:**

In der Attributmaske können über die Funktion  **Objektattribute übertragen**, löschen pro Bauteil anschließend Feineinstellungen für die Mengen- und Kostenberechnung vorgenommen werden.

Weitere Information finden Sie in Teil 1 Hochbau, Abschnitt „Ändern von Material und Attributen“ ab Seite 259.

## Beispiel Treppen:

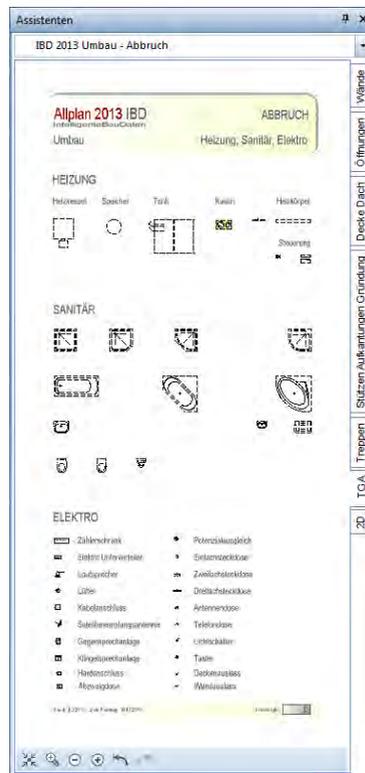


## Assistent ABRUCH Heizung, Sanitär, Elektro

### Methode:

Assistent Heizung, Sanitär, Elektro aus der Gruppe IBD 2013 Umbau – Abbruch, Registerkarte TGA verwenden.

Übernahme der Parameter der Abbruchassistenten mit der Funktion  Umwandlung Umbauplanung aus dem Referenzelement im Assistenten.



### So wandeln Sie die vorhandenen Heizkörper in Abbruch um

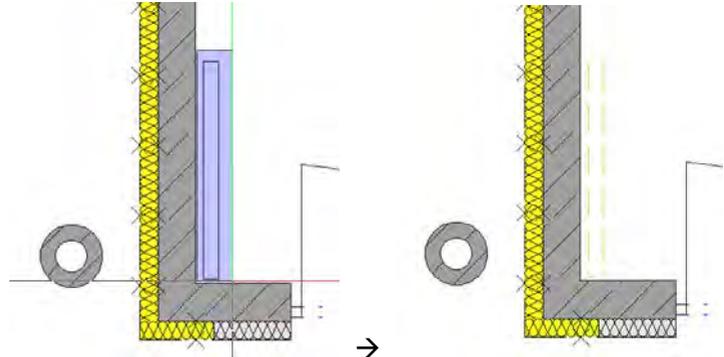
- 1 Öffnen Sie den Assistenten TGA (IBD 2013 Umbau – Abbruch).
- 2 Zoomen Sie den Heizkörper.

- 3 Aktivieren Sie die Funktion  **Umwandlung Umbauplanung** (Kontextmenü).
- 4 Klicken Sie auf  **Parameter übernehmen**.
- 5 Wechseln Sie in die Palette Assistenten und klicken Sie mit der Pipette auf das gewünschte Bauteil, z.B.: Heizkörper.

Im Dialogfeld **Umwandlung Umbauplanung** ist die Funktion  **In Abbruch wandeln** automatisch aktiviert.



- 6 *<Umwandlung Umbauplanung> Was soll in Abbruch umgewandelt werden?*  
Markieren Sie das gewünschte Bauteil und klicken Sie anschließend im Dialogfeld **Umwandlung Umbauplanung** auf **Anwenden**.



**Hinweis für Mengenermittlung:**

In der Attributmaske können über die Funktion  **Objektattribute übertragen, löschen** pro Bauteil anschließend Feineinstellungen für die Mengen- und Kostenberechnung vorgenommen werden.

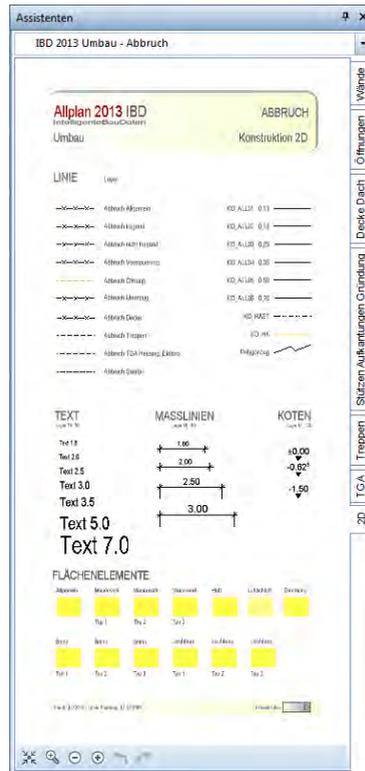
Weitere Information finden Sie in Teil 1 Hochbau, Abschnitt „Ändern von Material und Attributen“ ab Seite 259.

## Assistent ABBRUCH Konstruktion 2D

### Methode:

Assistent **Konstruktion 2D** aus der Gruppe **IBD 2013 Umbau – Abbruch**, Registerkarte **2D** verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten



Der Assistent **ABBRUCH Konstruktion 2D** dient nur zum Ergänzen von Linien, Schraffuren Maßlinien und Texten.

Bis auf die Maßlinien sollten die ergänzten 2D Konstruktionselemente auf einem separaten Teilbild gezeichnet werden (Planergänzungen).

Somit bleiben die Grundrisse übersichtlich, und Sie bearbeiten immer die Architekturbauteile, ohne dass 2D Elemente stören.

# Die Neubau-Assistenten, Details

Die Arbeitsweise im Umgang mit Assistenten wird im Kapitel Hochbau „Arbeiten mit Assistenten“ erläutert.

Alle Elemente der Neubauassistenten müssen auf den vorhergesehenen Teilbildern des Vorlaufprojektes gezeichnet werden. Die Teilbildnummern 101, 111, 121 usw. sind dafür vorgesehen.

**Hinweis:** Eine Ausnahme bilden Öffnungen für Neubaufenster und Neubautüren in *Bestandswänden*. Diese Neubauöffnungen können nur auf den Bestands- und Abbruch-Teilbildern erzeugt werden. Allplan benötigt zum Einsetzen von Öffnungen immer Wände.

Alle Bauteile der Neubauassistenten werden automatisch auf die Neubaulayer analog der Option **Allplan IBD Hochbau** gezeichnet.

Alle Bauteilhöhen sind auf die Standardebene bezogen. Die Einstellung erfolgt bevorzugt über den Ebenenmanager.

Die Attribute für die Mengenauswertung sind Identisch zu den gleichlauten den Bauteilen der Assistenten von **Allplan IBD Hochbau**.

Im Gegensatz zu den Bauteilen aus **Allplan IBD Hochbau** werden diese Bauteile nicht mit realen Texturen, sondern in roter Farbe im Animationsfenster dargestellt.

Eine Verwendung der bestehenden **Allplan IBD Hochbau** Assistenten im gleichen Projekt ist möglich. Häufig werden bei der Sanierung von größeren Gebäuden neue Baukörper als Nebengebäude erstellt.

Diese Gebäude können Sie dann auf einem separaten Teilbild erzeugen. Dafür sind die Teilbilder 1101, 1111, 1121 usw. vorgesehen.

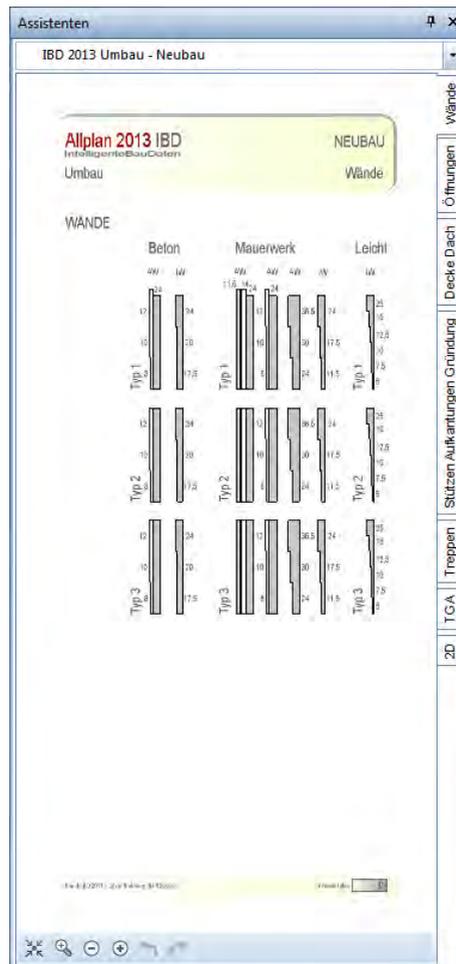
In der Planzusammenstellung kann eine Plandarstellung durch Kombination von Umbau- und Hochbauspezifischer Plan-Darstellungsfavoriten erstellt werden.

## Assistent NEUBAU Wände, Öffnungen

### Methode:

Assistent Wände aus der Gruppe IBD 2013 Umbau – Neubau verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten



Die Wände sind bereits grafisch nach Materialien für Beton, Mauerwerk und Leichtbauwände in unterschiedlichen Wandstärken unterschieden.

Eine Änderung der Wandstärken im Dialogfeld **Eigenschaften der Wand** in Allplan ist jederzeit möglich.

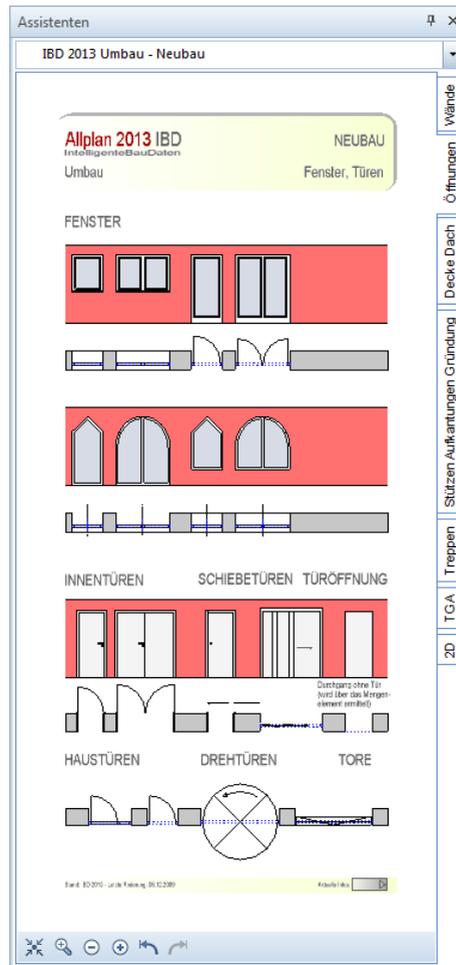
Die Arbeitsweise wird im Abschnitt „Zusetzen und Einbrechen von Öffnungen“ ab Seite 486 beschrieben.

## Assistent NEUBAU Fenster, Türen

### Methode:

Assistent Fenster, Türen aus der Gruppe IBD 2013 Umbau – Neubau, Registerkarte Öffnungen verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten



Die Öffnungsbauteile werden über die gleiche Arbeitsweise wie im Hochbau in die Bestandswände eingesetzt.

Einbauteile (Makros) wie Fensterbänke innen, Fenstersimsen außen oder Verschattungen sind in diesem Assistenten nicht enthalten.

Die Makros in den Öffnungen können nachträglich bearbeitet werden, falls z.B.: andere Teilungen oder Öffnungsformen gewünscht sind.

Die Farbe der Makros im Animationsfenster ist rot.

## Assistent NEUBAU Decke, Dach

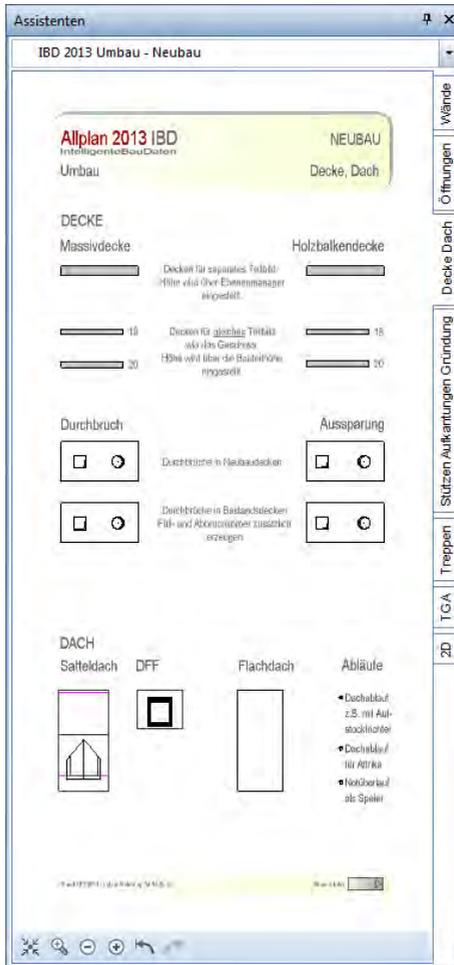
### Methode:

Assistent Decke, Dach aus der Gruppe IBD 2013 Umbau – Neubau verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten

### Dächer, wichtige Schritte

- Teilbild des obersten Dachgeschosses aktiv setzen, z. B. 181 1.DACHGESCHOSS; bei Flachdächern Teilbild für Geschoss über letztem Vollgeschoss verwenden
- Dachebenen mit Funktion  Dachebene eingeben (ohne Assistent)
- Dachhaut aus Assistent auswählen
- Grafisch ab OK Dachebene sichtbar
- Keine grafische Darstellung der Dachkonstruktion (Sparren usw.); diese wird allerdings berechnet
- Trauf- und Ortgangschalung wird über Attributeinstellung festgelegt
- Pultdach: Dachebenen und Dachhaut getrennt erstellen und zusammenschieben
- Dachhaut bei Pultdach als „Dachgaube“ eingeben



Die Eingabe der horizontalen Bauteile wie Decken, Durchbrüche und Dachaufbauten funktioniert analog der gleichnamigen Bauteile im Hochbau.

In der Bauwerkstruktur sind dafür eigene Teilbilder 103, 113, 123, usw. mit Ebenenanbindung definiert.

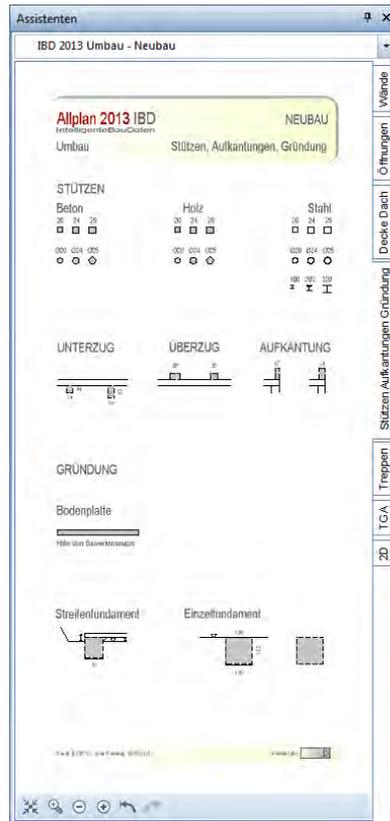
Weitere Information finden Sie in Teil 1 Hochbau, Abschnitt „Dächer“ ab Seite 219.

## Assistent NEUBAU Stützen, Aufkantungen, Gründung

### Methode:

Assistent Stützen, Aufkantungen, Gründung aus der Gruppe IBD 2013 Umbau – Neubau verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten



Die Eingabe von Bauteilen wie Stützen, Unterzügen, Aufkantungen, sowie Bodenplatten und Fundamenten funktioniert analog der gleichnamigen Bauteile im Hochbau.

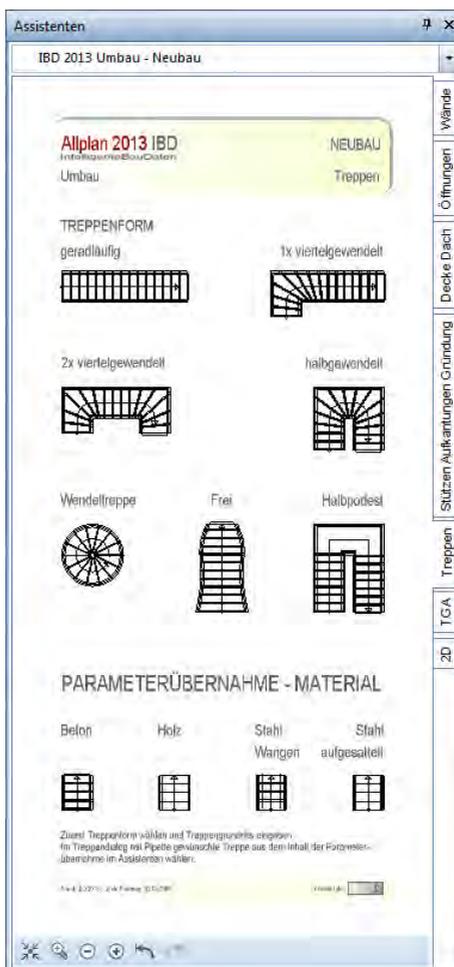
Die Ermittlung sollte auf den vorgesehenen Teilbildern des Bestandes erfolgen.

## Assistent NEUBAU Treppen

### Methode:

Assistent Treppen aus der Gruppe IBD 2013 Umbau – Neubau verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten



Erzeugen Sie die Neubaustreppe durch Anwahl einer gewünschten Treppenform im Assistent NEUBAU Treppen.

Eine Übernahme von Material im Dialogfeld **Treppenbauteile** des Treppendialoges ist mittels  **Eigenschaften übernehmen** nach der Eingabe des Treppengrundrisses möglich.

Die einzelnen Treppenbauteile im Treppendialog haben keine realen Texturdarstellungen wie im Hochbau, sondern werden einheitlich im Animationsfenster in roter Darstellung erzeugt.

Die Anwahl zur Feinsteuerung der Objektattribute zur Mengenermittlung aktivieren Sie an der Lauflinie am Treppenbauteil.

## Assistent NEUBAU Heizung, Sanitär, Elektro

### Methode:

Assistent **Heizung, Sanitär, Elektro** aus der Gruppe **IBD 2013 Umbau – Neubau** Registerkarte **TGA** verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten



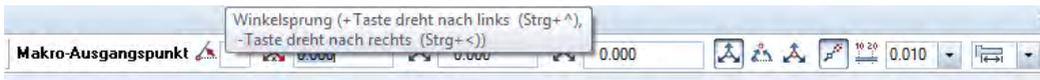
Die Eingabe von TGA Symbolen für die Haustechnik kann auf zwei Arten erfolgen:

- Doppelklicken Sie ein Bauteil mit der rechten Maustaste.

Im Anschluss öffnet sich die Eingabeoption wie bei Symbolen aus den Symbolkatalogen.



Mit den bekannten Absetzmöglichkeiten können Sie die Objekte in Ihrem Grundriss platzieren.



- Alternativ können Sie mit der linken Maustaste das gewünschte Bauteil markieren und mit **Kopieren** und **Einfügen** über die Zwischenablage im Grundriss platzieren.

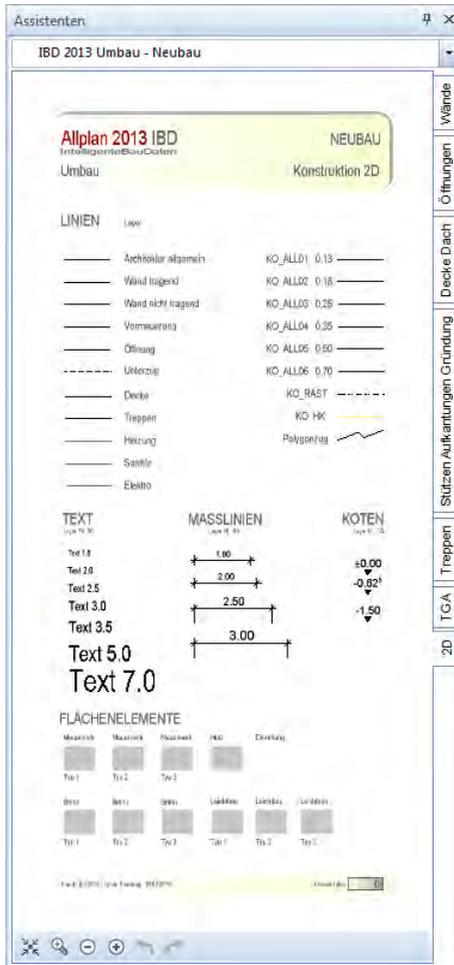
**Hinweis:** Im Unterschied zu Allplan IBD Hochbau wurde bei diesen Gegenständen auf Accessoires wie z.B. Duschabtrennungen, Toilettenbürste oder Handtuchhalter verzichtet.

## Assistent NEUBAU Konstruktion 2D

### Methode:

Assistent **Konstruktion 2D** aus der Gruppe **IBD 2013 Umbau – Abbruch**, Registerkarte **2D** verwenden.

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten



Der Assistent **NEUBAU Konstruktion 2D** dient nur zum Ergänzen von Linien, Schraffuren Maßlinien und Texten.

Bis auf die Maßlinien sollten die ergänzten 2D Konstruktionselemente auf einem separaten Teilbild gezeichnet werden (Planergänzungen).

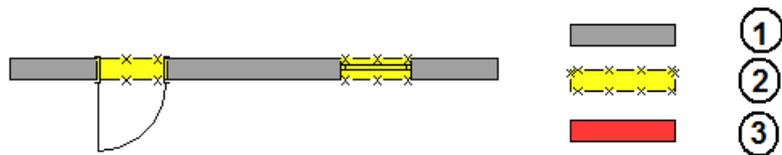
Somit bleiben die Grundrisse übersichtlich, und Sie bearbeiten immer die Architekturbauteile, ohne dass 2D Elemente stören.

# Zusetzen und Einbrechen von Öffnungen

## Einführung

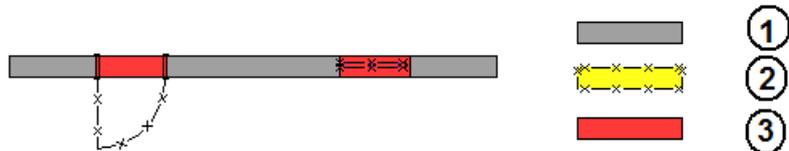
Wenn Sie bauteilorientiert Umbaupläne erstellen, so ist besonders das Erzeugen bzw. Zusetzen von Öffnungen für Fenster, Türen, Nischen etc. in Bestandswänden zu beachten.

Soll beispielsweise ein neues Fenster in eine bestehende Wand eingebaut werden, so muss die neu zu schaffende Öffnung für die korrekte Plandarstellung (meist gelb und ausgekreuzt) und die korrekte Massenermittlung (meist Gewerk **Abbrucharbeiten**) mit einem entsprechenden *Abbruchkörper*, der genau der Öffnungsgeometrie entspricht, im CAD gekennzeichnet werden.



(1) Bestand, (2) Abbruch, (3) Neubau

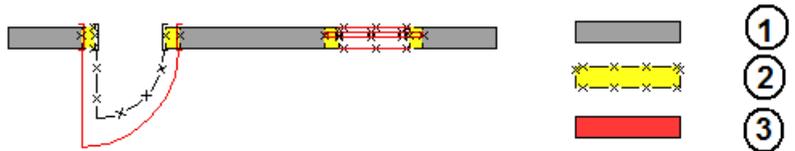
Soll jedoch eine Fensteröffnung in einer bestehenden Wand geschlossen werden, so muss nicht nur das Fenster als Abbruch markiert, sondern für die korrekte Plandarstellung (meist rot bzw. mit materialspezifischer Schraffur) und die korrekte Massenermittlung (meist Gewerk **Mauerarbeiten**) auch ein entsprechender *Neubaukörper*, der genau der Öffnungsgeometrie entspricht, im CAD gekennzeichnet werden.



(1) Bestand, (2) Abbruch, (3) Neubau

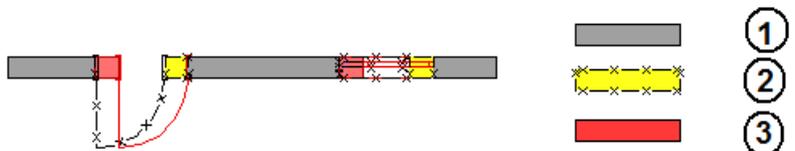
Wenn eine vorhandene Öffnung (z.B. mit Fenster) vergrößert wird, umfasst der Abbruchkörper nur einen Teil (nämlich den neu einzu-

brechenden) der neuen Öffnung. Dies kann rechts/links/oben/unten sein und evtl. vorhandene Leibungen wie Anschläge, Verblendungen, Falze etc. sind zu beachten.



(1) Bestand, (2) Abbruch, (3) Neubau

Wenn ein Öffnungselement wie z.B. ein Fenster in seiner Lage geringfügig verschoben wird, dann müssen sowohl ein Abbruch- als auch ein Neubaukörper entstehen. Diese umfassen jeweils nur einen Teil (nämlich den neu einzubrechenden bzw. zuzusetzenden) der neuen bzw. alten Öffnung. Dies kann rechts/links/oben/unten sein und evtl. vorhandene Leibungen wie Anschläge, Verblendungen, Falze etc. sind zu beachten.



(1) Bestand, (2) Abbruch, (3) Neubau

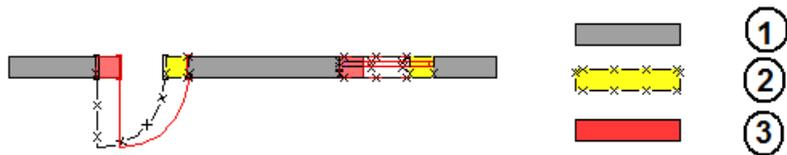
**Hinweis:** Neubauelemente werden normalerweise auf ein separates Teilbild für Neubau gezeichnet. Fenster bilden hier eine Ausnahme, denn sie werden immer auf das Teilbild der jeweiligen Wand eingefügt, unabhängig davon, ob sich diese Wand auf einem aktiven oder aktiv im Hintergrund liegenden Teilbild befindet.

## Abbruch- und Neubaukörper in Öffnungen erzeugen

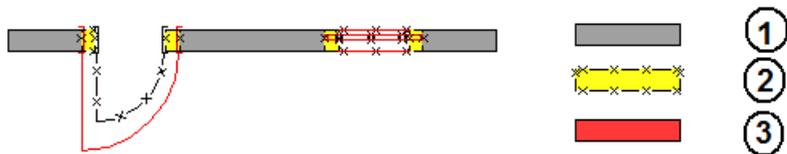
Abbruch- und Neubaukörper werden weitgehend automatisch mit  **Abbruchkörper, Neubaukörper** erzeugt.

Dazu sind folgende Schritte notwendig:

- Weisen Sie dem alten Fenster mit  **Umwandlung Umbauplanung** die Kategorie **Abbruch** zu.
- Bei Fenstern, die neu eingebaut, vergrößert, verkleinert oder verschoben werden, fügen Sie ein neues Fenster in die Wand ein.
- Weisen Sie dem neuen Fenster die entsprechende Umbaukategorie zu; dies kann mit  **Umwandlung Umbauplanung** erfolgen.
- Verwenden Sie  **Abbruchkörper, Neubaukörper**, um die Körper zu erzeugen und die entsprechenden Parameter und Attribute zuzuweisen.



(1) Bestand, (2) Abbruch, (3) Neubau  
Darstellung einer verschobenen Öffnung im Umbauplan



(1) Bestand, (2) Abbruch, (3) Neubau  
Darstellung einer vergrößerten Öffnung im Umbauplan

# Räume/Ausbau eingeben, auswerten, Details

## Arten von Ausbauflächen, Überblick

Bei Gebäuden für Umbau und Sanierung werden beim Ausbau fünf Arten von Ausbauflächen unterschieden. IBD bietet Ihnen beim Ausbau für Umbau ein Höchstmaß an Flexibilität. IBD ermöglicht Ihnen über die nachfolgenden Lösungswege jede Ausbaufläche nach Ihren gewünschten Maßnahmen und Abrechnungseinheiten für jedes Gewerk ermitteln zu können.

### Neubauräume

Es gibt Neubau Ausbauflächen, für Boden-, Seiten- und Deckenflächen. Diese werden bei neu entstandenen Räumen in einem Gebäude ermittelt, oder bei Räumen die zuvor „entkernt“ wurden um die gewünschten Belagarten neu auf zu bringen.

Diese Belagarten werden mit dem Ausbauassistenten für Umbau in der Gruppe „IBD 2013 Umbau – Ausbau“ ermittelt. Die Vorgehensweise entspricht der Arbeitsweise wie im Hochbau.

Hinweis:

Wenn sich ein Bestandsraum in Geometrie und Nutzung nicht ändert, dann können die Neubaubeläge auch auf den Bestandsraum aufgebracht werden.

### Bestandsräume Sanierung

Es gibt Maßnahmen an bestehenden Ausbauflächen. Wenn bei Bestandsräumen beispielsweise nur Schimmel teilweise entfernt wird oder bestehende Bodenbeläge nur abgeschliffen und neu versiegelt werden.

Dabei haben Sie immer die Wahl der Abrechnungseinheit und der Gewerke Zuordnung. Zudem steht Ihnen noch ein prozentualer Faktor zur Verfügung. Falls Schimmel entfernen nur bei 60% einer Deckenfläche vorgenommen werden soll.

Diese Belagarten werden über die „Messgehilfen“ in der Gruppe „IBD 2013 Umbau – Messgehilfen“ ermittelt, überwiegend über die Ausbaulevel 1 und 2.

### **Bestandsräume Abbruch**

Bei bestehenden Räumen müssen häufig zuvor auch Abbruchmaßnahmen erfolgen. Wenn beispielsweise Putz an Seitenbelägen entfernt werden soll, oder bestehende Bodenbeläge ausgebaut werden müssen.

Dabei haben Sie immer die Wahl der Abrechnungseinheit und der Gewerke Zuordnung. Zudem steht Ihnen noch ein prozentualer Faktor zur Verfügung.

Diese Belagarten werden über die „Messgehilfen“ in der Gruppe „IBD 2013 Umbau – Messgehilfen“ ermittelt, überwiegend über den Ausbaulevel 3.

### **Bestands-Einbauteile Sanierung**

Bei dieser Ermittlung geht es darum Maßnahmen an bestehenden Bauteilen wie Fenster oder Türen vorzunehmen. Wenn beispielsweise alle Fenster oder wahlweise nur ein Fenster eines Raumes neu gestrichen werden. Oder Türen abgeschliffen und neu lackiert werden sollen.

Diese Mengen werden über die „Messgehilfen“ in der Gruppe „IBD 2013 Umbau – Messgehilfen“ ermittelt, vorwiegend über die raum- oder bauteilbezogenen Messgehilfen.

### **Bestands-Einbauteile Abbruch**

Bei dieser Ermittlung geht es darum Abbruchmaßnahmen an bestehenden Einbauteilen wie Fenster oder Türen vorzunehmen. Wenn beispielsweise alte Türen nur ausgebaut, behandelt und wieder eingebaut werden.

Dabei haben Sie immer die Wahl, nur ein Bauteil oder alle Bauteile eines Raumes zu ermitteln. Zudem können Sie flexibel die Abrechnungseinheit und die Gewerke Zuordnung bestimmen.

Diese Mengen werden über die „Messgehilfen“ in der Gruppe „IBD 2013 Umbau – Messgehilfen“ ermittelt, vorwiegend über die raum-

oder bauteilbezogenen Messgehilfen. Zudem haben die Bauteile Fenster, Türen

**WICHTIGER HINWEIS:**

Die strikte Trennung von Räumen für Bestand und Neubau auf separaten Teilbildern muss dabei beachtet werden.

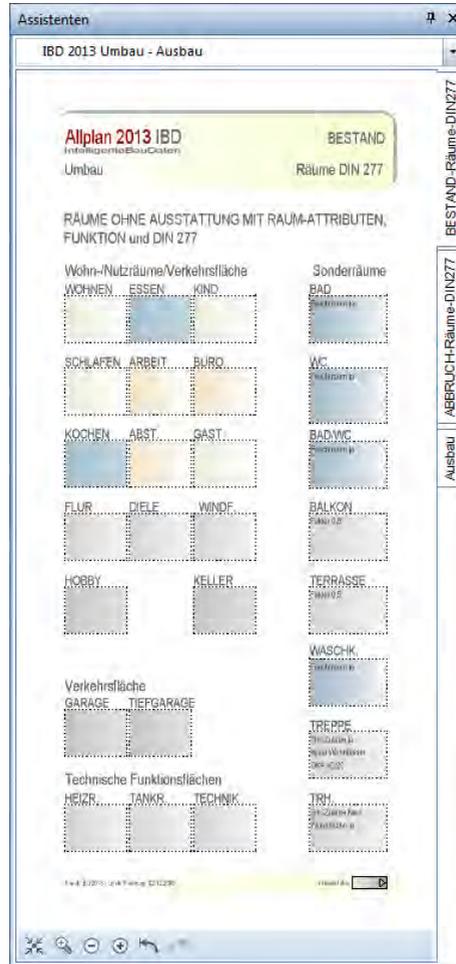
Zudem werden die vorgenannten Mengen je Geschoss getrennt nach Bestand und Neubau zur Kostenberechnung an die AVA übergeben!

Zur Kontrolle sollten Sie die Mengen der Neubauseitenbeläge wie Putz, Tapete und Anstrich nach der Übergabe im LV prüfen.

## Assistent BESTAND Räume DIN277

### Methode:

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten.



Im Assistent BESTAND-Räume-DIN277 finden Sie Räume ohne Ausbau, aber mit Raumbezeichnung und anderen, speziellen Raumattributen.

Mit dieser Vorlage erstellen und benennen Sie die bestehenden Räume Ihres Gebäudes.

Sie beginnen mit den Räumen für Bestand auf dem jeweiligen Geschossteilbild für Bestand.

Die Maßnahmen für Bestehende Ausbauflächen werden anschließend überwiegend durch die Messgehilfen Level 1-3 ausgestattet.

## Räume neu zeichnen (ohne Ausbau)

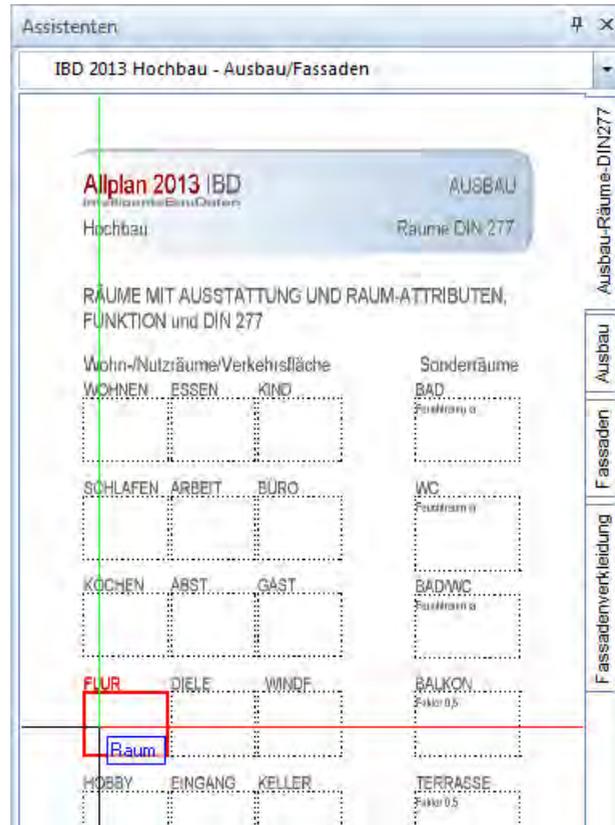
- Geben Sie nacheinander alle Räume manuell ein; verwenden Sie dazu aus dem Assistenten die **Räume ohne Ausstattung, aber mit Raumattributen, Raumbezeichnung und DIN 277 Attributen für Bestand.**
- Die Beschriftung der Räume können Sie gleich bei der Raumeingabe absetzen.
- Vorteil dieser Methode ist, dass bereits bei der Raum-Eingabe alle für den Wohnbau relevanten DIN277- und Wohnflächenattribute beinahe automatisch zugewiesen werden und zusätzlich die Umbaukategorie und die Layerzuordnungen übernommen werden. Zusätzlich werden Kennwerte für spätere Plausibilitäten bei der Mengen- und Kostenberechnung in der AVA erzeugt.

## Räume für den Bestand zeichnen

---

### So zeichnen Sie neue Räume (manuell)

- 1 Öffnen Sie den Assistenten **AUSBAU-RÄUME-DIN277** in der Gruppe **IBD 2013 Umbau – Ausbau**
- 2 Wählen Sie im Bereich **RÄUME ohne Ausstattung mit Raumattributen und Bezeichnung / DIN 277** einen Raum und doppelklicken Sie den gewünschten Raum, z. B. **FLUR**.

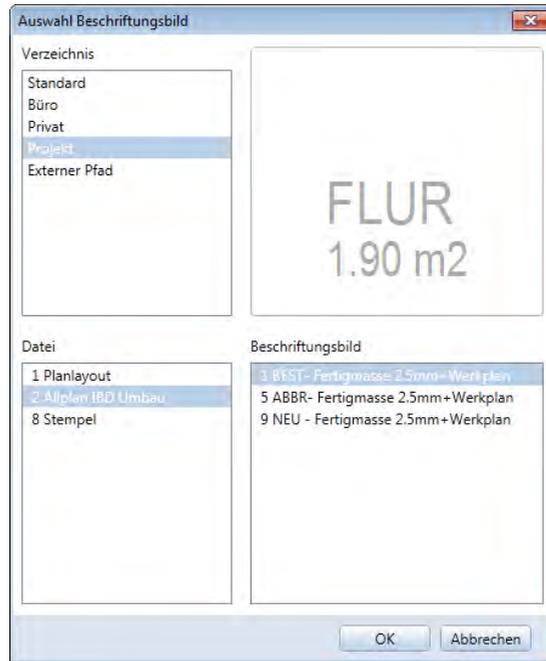


Die Funktion  Raum wird geöffnet.

- 3 Geben Sie den ersten Raum nach den Regeln der Allgemeinen Polygonzugeingabe ein.
- 4 Wenn Sie möchten, können Sie nun auf **Eigenschaften** klicken und **Geschoss Kurzbezeichnung** und **Bezeichnung** (lfd. Nummer) eingeben.

**Hinweis:** Diese Eingaben werden nicht automatisch für weitere Räume übernommen.

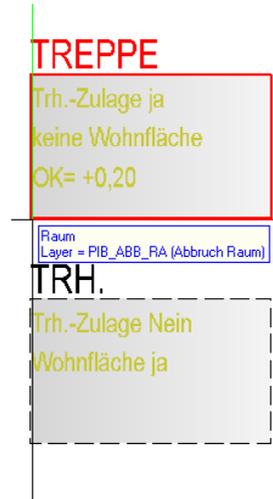
- 5 Setzen Sie die Raumbeschriftung ab; wählen Sie dabei das Beschriftungsbild **BEST-Fertigmaße 2,5mm+Werkplan** aus der Datei **Allplan IBD Umbau** im Projekt.



- 6 Beenden Sie die Raumeingabe mit ESC.
  - 7 Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 6, wählen Sie im Assistent den Raum mit der passenden Bezeichnung, und geben Sie die weiteren Räume ein.
-

## Treppenträume

Es ist unbedingt notwendig, einen eigenen Raum um die Treppe einzugeben, damit die Beläge unterschiedlich bearbeitet werden können. Im Treppenraum wird meist kein Boden- und Deckenbelag wegen der Treppenlöcher definiert. Jedoch wird der Deckenrand mit Seitenbelägen ausgestattet.



---

### So geben Sie Treppenträume ein

- 1 Übernehmen Sie im Assistenten den Raum TREPPE. Dort sind alle wichtigen Einstellungen vorgenommen.
  - 2 Geben Sie anschließend die Raumgeometrie der Treppe mit der Allgemeinen Polygonzugeingabe ein.
  - 3 Nun erzeugen Sie den angrenzenden Treppenraum mit einem anderen Raum. Beispielsweise TRH oder FLUR.
- 

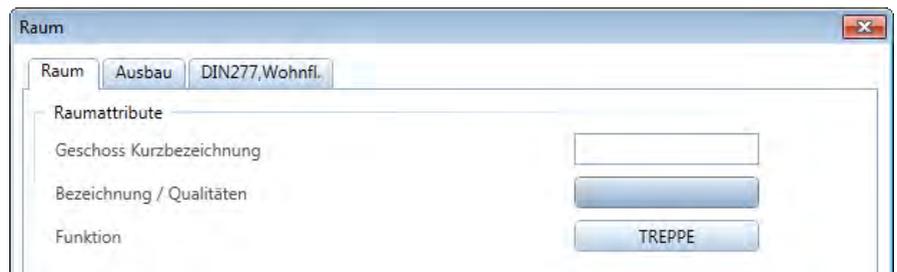
Weitere Informationen zu Treppenträumen finden Sie in Teil 1 Hochbau, Abschnitt „Wandbeläge im Bereich des Treppenlochs: Treppenraum, Besonderheiten“ ab Seite 215.

## Räume beschriften

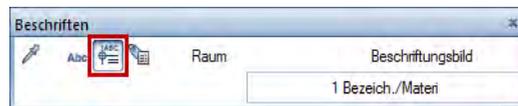
Räume werden mit Beschriftungsbildern beschriftet; diese finden Sie im Projektpfad in der Datei `Allplan IBD Umbau`.

### So beschriften Sie Räume mit Beschriftungsbildern

- 1 Klicken Sie auf  **Räume, Flächen, Geschosse modifizieren**.
- 2 Klicken Sie in den Raum, den Sie beschriften möchten.
- 3 Geben Sie im Dialogfeld **Raum**, Registerkarte **Raum** die **Bezeichnung** und die **Raumfunktion** ein, und bestätigen Sie mit **OK**.



- 4 Klicken Sie in den Raum, den Sie beschriften möchten, und bestätigen Sie mit der rechten Maustaste bzw. mit **Anwenden**.
- 5 Schalten Sie mit **Beschriftungsbild** in die Auswahl der Beschriftungsbilder.



- 6 Setzen Sie die Raumbeschriftung ab; wählen Sie dabei das Beschriftungsbild **BEST-Fertigmaße 2,5mm+Werkplan** aus der Datei `Allplan IBD Umbau` im Projekt.



- 7 Setzen Sie die Beschriftung im Raum ab.
- 8 Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 7, um die weiteren Räume zu beschriften.

**Hinweis:** Wenn bei Katalogzuordnung die Option **Bezeichnung ++** aktiviert ist, dann werden die Raumnummern (die man unter **Bezeichnung** eingibt) automatisch hochgezählt. So können Sie die Räume schnell in einem Zug beschriften.

## Beschriftung mit Beschriftungsbildern verschieben

Die Beschriftungsbilder der Allplan 2013 IBD CAD-Planungsdaten bestehen wie ein Makro aus mehreren Folien für unterschiedliche Bezugsmaßstäbe. Diese Folien können unabhängig voneinander bearbeitet werden.

Wenn Sie eine Beschriftung mit Beschriftungsbild im Bereich aktivieren, dann bearbeiten, verschieben oder löschen Sie nur die im aktuell eingestellten Bezugsmaßstab dargestellte Folie; die Folien, die zu anderen Bezugsmaßstäben gehören, sind nicht betroffen.

Sie können dies gezielt einsetzen, um z.B. die Beschriftung bei 1:50 anders zu platzieren als bei 1:100.

Wenn Sie aber die gesamte Beschriftung mit allen Folien verschieben möchten, dann aktivieren Sie das Beschriftungsbild als Segment. Dadurch wird der nicht sichtbare Bereich eines Beschriftungsbilds ebenfalls aktiviert.

## Die Ausbau-Messgehilfen, Details

Die Messgehilfen sind nützliche Helfer beim Aufmessen beliebiger Bauteile oder Ausbauflächen mit frei definierbaren Ausstattungsmerkmalen. Die Ausstattung findet in den Teilbildern für Bestand+Abbruch statt.

### Bauteilbezogene Messgehilfen

Die bauteilbezogenen Messgehilfen sind in der Lage, Konstruktionsbauteile wie Fenster oder Türen nach Quadratmetern, in Stück oder in beliebigen Abrechnungseinheiten zu ermitteln. In diesem Beispiel wird das Fenster, welches berührt wird, ermittelt.



Die Symbole der *bauteilbezogenen* Messgehilfen sind in Rautenform dargestellt. Zur Mengenermittlung muss das Symbol das Bauteil berühren.

### Ausbauflächenbezogene Messgehilfen

Die ausbauflächenbezogenen Messgehilfen ermitteln verschiedene Ausbauflächen von Räumen. In diesem Beispiel wird die Bodenfläche ermittelt.



Die Symbole der *ausbauflächenbezogenen* Messgehilfen sind in Rechteckform dargestellt. Zur Mengenermittlung muss das Symbol im jeweiligen Raum platziert werden.

## Bauteilbezogene Messgehilfen für Räume

Zudem gibt es Messgehilfen, die verschiedene Bauteile in Räumen ermitteln.

In diesem Beispiel werden alle Fenster des Raumes in m<sup>2</sup> ermittelt.



Die Symbole der *bauteilbezogenen Messgehilfen für Räume* sind in Rechteckform dargestellt.

Zur Mengenermittlung muss das Symbol im jeweiligen Raum platziert werden.

## Assistent UMBAU Messgehilfen

### Methode:

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten oder per Drag&Drop / **Kopieren und Einfügen** über die Zwischenablage markierter Elemente aus dem Assistenten.



Die einzelnen Messgehilfen sind nach Themen getrennt im Assistenten abgelegt.

Wir empfehlen, die Messgehilfen verstärkt nur für Umbau- und Abbruchmaßnahmen von Bestandsbauteilen / Bestandsausbauflächen zu verwenden.

Die Messgehilfen sollten nach Möglichkeit nur auf dem Teilbild BESTAND+ABBRUCH des jeweiligen Geschosses verwendet werden.

## Umbaumaßnahmen an Einbauteilen

# UMBAUMASSNAHMEN AN EINBAUTEILEN

## EINBAUTEILE GEZIELT

### FENSTER



Fenster gezielt m2

Fenster gezielt Stk

Fensterlänge (m)

Fensterhöhe (2-fach in m)

### TÜREN



Türen gezielt m2

Türen gezielt Stk

Türlänge (m)

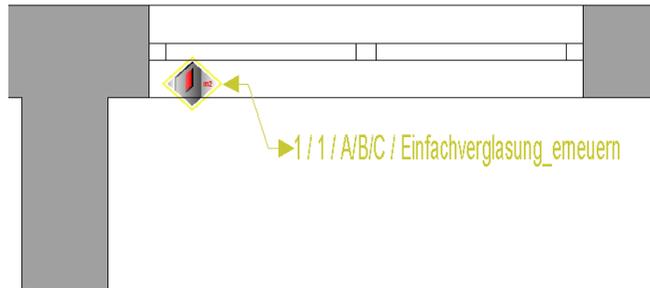
Türhöhe (2-fach in m)

## So verwenden Sie Messgehilfen, z.B. Fenster gezielt m2

- 1 Mit Doppelklick rechts oder Drag&Drop markieren Sie den gewünschten Messgehilfen im Assistent.



- 2 Platzieren sie den Messgehilfen im Fenster.



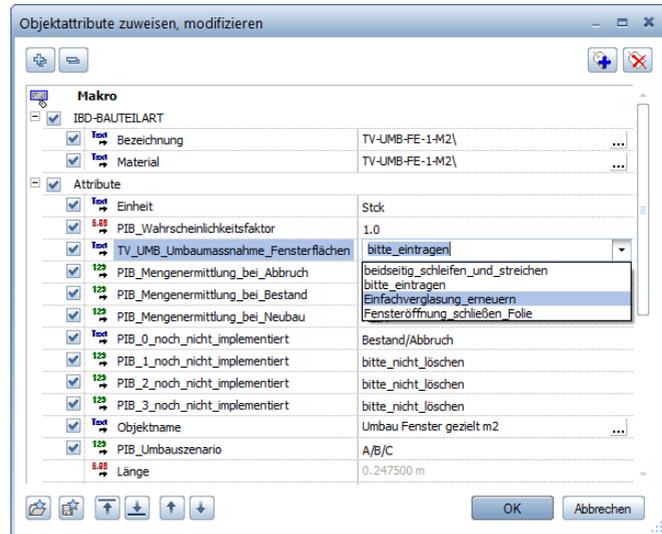
**Tipp:** Mit  **Punkte modifizieren** können Sie die Lage der Beschriftung vom Messhilfen verschieben.

Mit  **Objektattribute zuweisen, modifizieren** aus dem Kontextmenü können Sie weitere Anpassungen am Messhilfen vornehmen.

- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Symbol und dann im Kontextmenü auf  **Objektattribute zuweisen, modifizieren**.
- 4 Passen Sie den Messhilfen wie gewünscht an:
  - Wählen Sie die gewünschte Maßnahme im Attributwert **TV\_UMB\_Umbaumaßnahme\_Fensterflächen** bei bitte **eintragen** aus, oder tragen Sie eine beliebige Maßnahme selbst ein.

Über **Faktor** können Sie das Messergebnis verändern.

- Über **Gewerk** wird die jeweilige VOB-Abrechnungsregel erkannt bzw. festgelegt.



- Zudem wird der Codetext gemäß Gliederung nach STL generiert.

#### 084.U1FE\_M2-Einfachverglasung\_erneuern

Das Ergebnis bei der späteren Mengenübergabe sieht dann in der Übergabeliste wie folgt aus.

MATERIALBEZ.	KURZTEXT	EINH	MENGE	ABMESSUNG
084.U1FE_M2-Einfachverglasung_erneuern	Umbaumaßnahme für Fenster (gezielt, in m2)	m2	2.218	(1.76*1.26)

Das Ergebnis nach CAD-Mengenimport und erweitertem Mengenimport im AVA sieht im LV wie folgt aus.

Struktur	Codetext	Pos.-Nr	Kurztext	Menge	Dim	EP
☆ Kosten						
Pos.	084.U1FE_M2-Einfachverglasung_erneuern		Einfachverglasung_erneuern	2,218	m	
☆ Kosten			Kosten			

Weitere Informationen erhalten Sie in Teil 1 Hochbau, Abschnitt „Eigene Bauteile – „Total Variabel“ ab Seite 256 und Abschnitt „Mengen in Allplan BCM einlesen“ ab Seite 311.

## Alle Einbauteile im Raum

# ALLE EINBAUTEILE IM RAUM

### FENSTER



Fenster alle im Raum m2:



Fenster alle im Raum Stk:



alle Fensterlängen im Raum (m):



alle Fensterhöhen (2-fach) im Raum (m):

### TÜREN



Türen alle im Raum m2:



Türen alle im Raum Stk:



alle Türhöhen im Raum (m):



alle Türhöhen (2-fach) im Raum (m):

Die Messgehilfen müssen im jeweiligen Raum abgesetzt werden.

## Umbaumaßnahmen im Raum/Ausbau

# UMBAUMASSNAHMEN IM RAUM / AUSBAU

### BELÄGE



Boden



Sockel



Wand



Decke



Deckenfuge

### SONDERFLÄCHEN



Deckenbelag Sonderfläche



Wandbelag Sonderfläche



Bodenbelag Sonderfläche

Die Messgehilfen müssen im jeweiligen Raum abgesetzt werden.  
Zusätzlich können über Sonderflächen weitere Elemente zeichnerisch ermittelt werden.

## Konstruktionsbauteile massiv

# KONSTRUKTIONSBAUTEILE MASSIV

### FLÄCHE



Wand gezielt in m2



Stütze gezielt in m2



Unterzug gezielt in m2

### VOLUMEN



Stütze gezielt in m3



Unterzug gezielt in m3

Die Messgehilfen müssen explizit das gewünschte Bauteil berühren.

## Sonstige Bauteil-Auswertungen

# SONSTIGE BAUTEIL- AUSWERTUNGEN



Länge eines Bauteils



Vertikale Fläche eines Bauteils



Volumen eines Bauteils



Horizontale Fläche eines Bauteils



Manueller Abbruch  
> über Attribute einstellen



Anzahl / Stk > über Faktor einstellen



Höhe des Raumes



Höhe des Bauteils

Die Abrechnungseinheit wird durch das jeweilige Bauteil bzw. den jeweiligen Messgehilfen bestimmt und im Attributdialog eingestellt.

## Kompletter Abriss über Volumen BRI

# KOMPLETTER ABRISS ÜBER VOLUMEN BRI



BRI - k.Ausw.

Mit diesem Geschossraum wird über eine Volumenberechnung die Menge ermittelt.

Der Rauminhalt wird über Standardebene oder Dachebene ermittelt.

## Assistent UMBAU Messgehilfen Level 1

### Leichte Aus- und Umbaumaßnahmen

#### Methode:

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten oder per Drag&Drop / **Kopieren und Einfügen** über die Zwischenablage markierter Elemente aus dem Assistenten.



Im oberen Teil des Assistenten sind Messgehilfen nach Belagarten mit sinnvollen Voreinstellungen der Attribute hinterlegt.

## PARKETT/LAMINAT



Es ist empfehlenswert, dass Sie das gesamte „Paket“ mit Drag&Drop aus dem Assistenten in den gewünschten Bestandsraum ziehen.

Im Beispiel werden folgende Mengen ermittelt:

- in m2 für die Position Parkett schleifen und versiegeln, sowie
- die laufenden Meter bei Holzleiste aufnehmen und beseitigen

Im unteren Teil des Assistenten sind Messgehilfen nach Raumtypen mit sinnvollen Voreinstellungen der Attribute hinterlegt.



## Assistent UMBAU Messgehilfen Level 2

### Mittlere Aus- und Umbaumaßnahmen

#### Methode:

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten oder per Drag&Drop / Kopieren und Einfügen über die Zwischenablage markierter Elemente aus dem Assistenten.



## Assistent UMBAU Messgehilfen Level 3

### Schwere Aus- und Umbaumaßnahmen

#### Methode:

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten oder per Drag&Drop / Kopieren und Einfügen über die Zwischenablage markierter Elemente aus dem Assistenten.



Analog zu den Assistenten **UMBAU Messgehilfen Level 1** und **UMBAU Messgehilfen Level 2** sind hier Maßnahmen für schwere Aus- und Umbaumaßnahmen vordefiniert.

Im oberen Teil des Assistenten sind Messgehilfen nach Belagarten mit sinnvollen Voreinstellungen der Attribute hinterlegt.

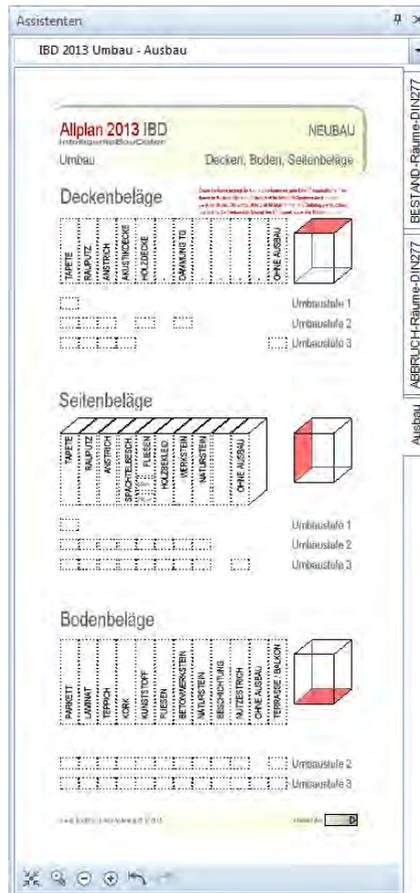
Im unteren Teil des Assistenten sind Messgehilfen nach Raumtypen mit sinnvollen Voreinstellungen der Attribute hinterlegt.

# Ausstattung der Raumbeläge Neubau

## Assistenten Umbau Ausbau

### Methode:

Bei bestehenden Räumen auf Teilbild BESTAND+ABBRUCH:  
Übernahme der Element-Eigenschaften mit  Eigenschaften übernehmen vom Referenzelement aus den Assistenten und Zuweisung an die Bauteile.



Die Ausstattung der Neubau Boden-, Seiten- und Deckenbeläge findet immer in den Bestandsräumen statt.

#### AUSNAHMEN:

Einen Neubauroaum benötigen Sie nur auf dem Neubauteilbild bei:

- Nutzungsänderungen (wenn sich Raumbezeichnungen von Bestand gegenüber Neubau verändern)
- bei Geometrieänderungen (wenn die Raumgeometrie sich gegenüber dem Bestand verändert)

Nur in den vorgenannten Ausnahmefällen erzeugen Sie „neue Räume“ aus dem Assistenten.

Nur diese Räume werden auf den Neubau Teilbildern 101, 111, 121, usw. der jeweiligen Geschosse erzeugt und anschließend mit den Ausbauflächen bemustert.

Nur diese Ausnahmen werden als Neubau-Räume mit dem Assistenten Räume ohne Ausstattung, aber mit Raumattributen, Raumbezeichnung und DIN 277 Attributen aus der Gruppe IBD Hochbau – Ausbau Fassaden erstellt. Die Vorgehensweise ist wie bei Bestandsräumen.

Verwendet wird der Assistent UмбаU AUSBAU.

- Die Räume wurden bereits mit  Raum erstellt.
- Dann wird der Ausbau über  Ausbauflächen zugewiesen.

#### HINWEIS:

Die Attribute des Assistenten sind mit dem Ausbau bei IBD Hochbau identisch. Der einzige Unterschied zur Option Hochbau besteht darin, dass keine Mengen ermittelt werden, wenn alle Attributwerte auf NEIN stehen.

Bei IBD Hochbau werden VOB konforme Positionen wie Baurainigung und Abschneiden des Estrichrandstreifens automatisch ergänzt, ohne dass Attribute dafür eingestellt werden müssen.

## Ausbauflächen

### So legen Sie den Ausbau für einen oder mehrere Räume fest

- ➔ Räume sind bereits eingegeben.
- 1 Öffnen Sie den Assistenten UMBAU AUSBAU.
- 2 Klicken Sie auf  Ausbauflächen.

Im ersten Schritt übernehmen Sie die gewünschte Belagsfläche z.B.: Deckenbeläge.

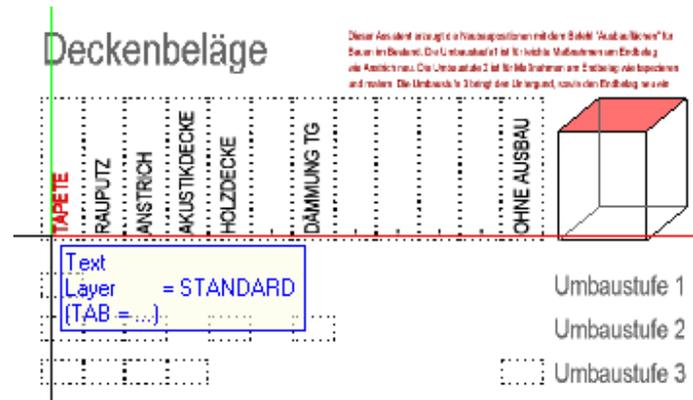
- 3 Klicken Sie im Dialogfeld auf  Deckenbeläge übernehmen.



#### 4 Übernahmebauteil anklicken

Ziehen Sie die Maus wieder in den Assistenten, und wählen Sie in den gewünschten Deckenbelag aus:

Klicken Sie mit der linken Maustaste in der obersten Reihe auf Tapete.



- 5 Verfahren Sie mit den anderen Belägen gleich, bis das Dialogfeld **Ausbauflächen für Räume** nach Ihren Wünschen ausgefüllt ist. Klicken Sie auf **OK**.

**Ausbauflächen für Räume**

Seitenbeläge zuweisen/entfernen    Dicke: 0.0150    Oberfläche: NC-VISUAL\NC

Nr	Bedingung	Material/Qualitäten	Dicke	Faktor	Attribut	Oberfläche
1	!(@GW@=3...	für korrekte WFL	0.0140	1.0000	**	
2	!(@GW@=27)	WB-TAPETE1\	0.0010	1.0000	**	NC-VISUAL\NC-

Deckenbeläge zuweisen/entfernen    Dicke: 0.0150    Oberfläche: NC-VISUAL\NC

Nr	Bedingung	Material/Qualitäten	Dicke	Faktor	Attribut	Oberfläche
1		DB-TAPETE\	0.0150	1.0000	**	NC-VISUAL\NC-

Bodenbeläge zuweisen/entfernen    Dicke: 0.1000    Oberfläche: NC-VISUAL\NC

Nr	Bedingung	Material/Qualitäten	Dicke	Faktor	Attribut	Oberfläche
1		BB-PARKETT1\	0.1000	1.0000	**	NC-VISUAL\NC-

Leiste zuweisen/entfernen

Nr	Bedingung	Material/Qualitäten	Faktor	Attribut
1		BB-PARKETT-SOCK\	1.0000	**

Attribut- Katalogzuordnung  
 nem\_ava     nem\_ava

- 6 Klicken Sie in alle Räume, welche den eben zusammengestellten Ausbau erhalten sollen, und bestätigen Sie mit der rechten Maustaste.

Damit haben Sie allen zuvor markierten Räumen den kompletten Ausbau mit allen Schichten und sogar den Animationsoberflächen zugewiesen.

**Hinweis:** Über die Kontrollkästchen im Dialogfeld **Ausbauflächen für Räume** regeln Sie, welche Beläge an den Raum übergeben werden. So können Sie (z. B. für einen Raum Treppe) nur die Wandbeläge passend zum angrenzenden Raum eingeben und Decken- und Bodenbelag sowie die Leiste nicht zuweisen.

**Ausbauflächen für Räume**

Seitenbeläge zuweisen/entfernen

Nr	Bedingung	Material/Qualitäten
1	!(@GW@=3...	für korrekte WFL
2	!(@GW@=27)	WB-TAPETE1\

Deckenbeläge zuweisen/entfernen

Nr	Bedingung	Material/Qualitäten
1		DB-TAPETE\

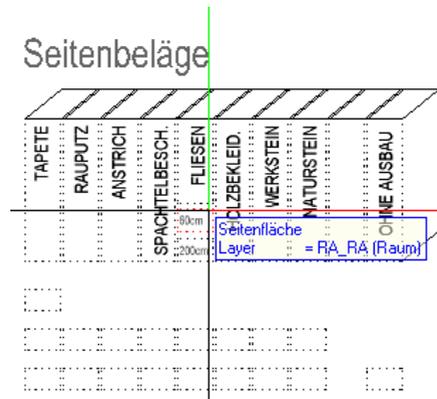
## Sonderflächen

Weitere, nicht raumhohe Seitenbeläge werden als Sonder-Seitenflächen eingegeben. Diese Sonderflächen sind eigene Elemente; sie werden wie Wände per Doppelklick rechts aus dem Assistenten übernommen.

Sonderflächen stanzen die darunter liegenden Ausbauflächen aus.

### So zeichnen Sie einen Fliesenspiegel als Sonder-Seitenfläche

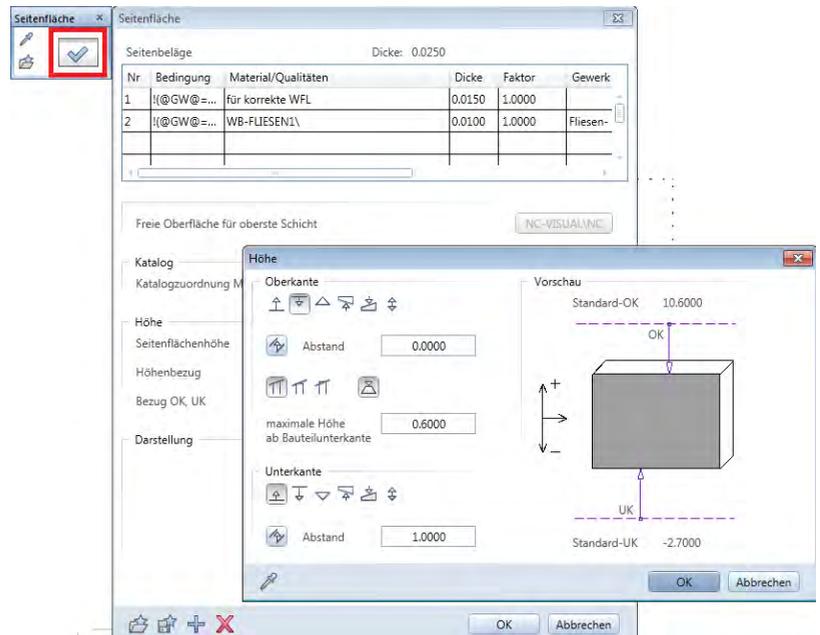
- Räume sind bereits eingegeben.
  - Der Assistent UMBAU AUSBAU ist noch geöffnet.
- 1 Doppelklicken Sie mit der rechten Maustaste an die Kante des Feldes rechts neben Fliesen; diese Sonderseitenfläche ist 60cm hoch.



Spalte mit Ausbau-Seitenflächen z.B.: Fliesenspiegel 60 cm  
(Übernahme der Eigenschaft)  
Darunter die Sonder-Seitenflächen (gleichartiges Element) für zusätzliche Ausbauflächen

Die Funktion  Seitenfläche wird geöffnet.

- 2 Klicken Sie auf  Eigenschaften und passen Sie die Höhenlage des Fliesenspiegels an.



**Tipp:** Kontrollieren Sie die Ausstattung in der Animation (F4-Taste).

3 Zeichnen Sie den Fliesenspiegel in den Raum ein.

## Qualität von Belägen anpassen, in Allplan

Geometrie oder Höhenlage werden über die entsprechenden Modifikationsfunktionen angepasst.

Jeder Belag trägt sehr viele Eigenschaften und Attribute in sich. Daher werden die Attribute angepasst, und zwar über das Dialogfeld **Ausbauflächen** und nicht über die Objektattribute wie z. B. bei Wänden.

### So ändern Sie die Qualität eines Belags, z. B. Fliesenboden

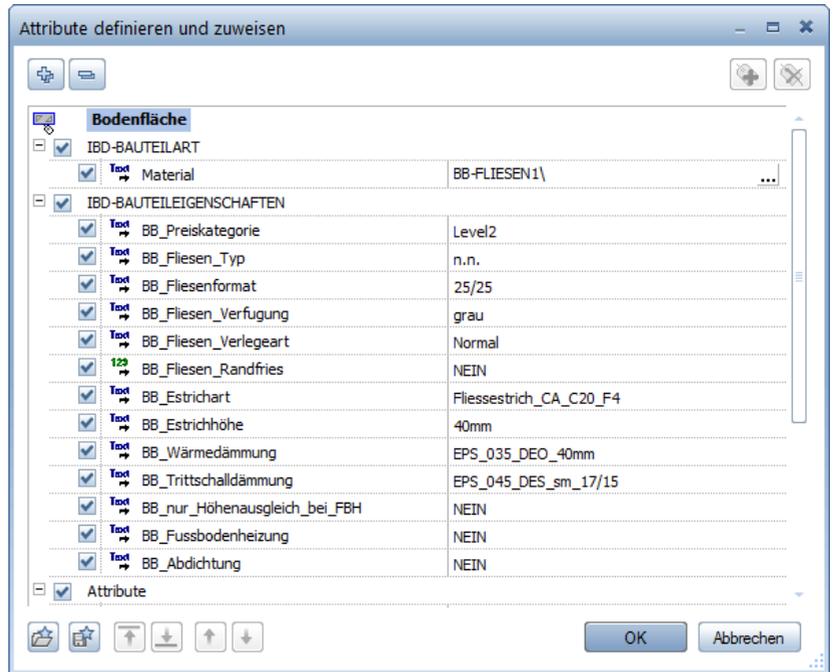
- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Raum, dessen Belag Sie ändern möchten, und dann im Kontextmenü auf **Eigenschaften**.

Das Dialogfeld **Raum** wird eingeblendet.

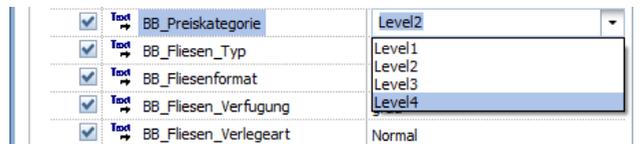
- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Ausbau**. Im Bereich **Bodenbeläge** ziehen Sie den Schieberegler nach rechts, bis die Spalte **Attribut** sichtbar ist. Klicken Sie in die Zeile des Bodenbelags.



Die Attribute des Bodenbelags werden eingeblendet.



- 3 Ändern Sie nun das gewünschte Attribut, z. B. die Preiskategorie von Level2 auf Level4.



- 4 Wenn Sie möchten, können Sie nun weitere Attribute ändern, z. B. die Verlegeart auf Diagonal. Bestätigen Sie jeweils mit OK.

Die Auswirkungen Ihrer Änderung können Sie z. B., in der Liste des Raums einsehen.

## Allplan BCM - MENGEN

Projekt: Wohnanlage Tübingen  
 Ersteller: MP  
 Datum / Zeit: 2019.08.23, 10:10  
 Hinweis:

Codetext Bauteil-ID	Bezeichnung	Kurztext Funktion      Abmessungen	Menge Einh
024.010010		Grundierung für saugende Untergründe	9,000 m2
024.010020		Abdichten der Raumecken	12,000 m
024.010030		Flächenabdichtung in Nassbereichen	9,000 m2
024.030010-Level4-n.n.		Bodenfliesen Typ n.n.	9,000 m2
024.030290-60/40		Verlegung von Bodenfliesen als Zulage im Großformat (60, 50, 45)	9,000 m2
024.030350-Diagonal		Verlegung der Bodenfliesen im Verband als Zulage	9,000 m2
024.060050		Abschneiden von Estrichrandstreifen	12,000 m
024.060060		Dauerelastische Fuge	22,000 m
025.010020		Rohboden abkehren und mit Industriestaubsauger reinigen	9,000 m2
025.020010		Randstreifen 10/150 mm	12,000 m
025.020060-EPs_035_DEO_40mm		Wärmedämmung	9,000 m2
025.020160-EPs_045_DES_sm_17/15		Trittschalldämmung	9,000 m2
025.030010-Fliesestrich_CA_C20_F4-40mm		CAF-Fließestrich	9,000 m2
025.090010		Baustahlmatten N 94 (75/75/3 mm),	9,000 m2
033.010070		Reinigung Bodenfliesen	9,000 m2
034.010070		Spachtelung v von Betondecken, Teilflächen, Fugen der Fertigteildecken	2,700 m2

# Umbaumaßnahmen an Fassaden

## Assistenten Umbau Messgehilfen Fassade

### Methode:

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten oder per Drag&Drop / Kopieren und Einfügen über die Zwischenablage markierter Elemente aus dem Assistenten.



Es stehen Ihnen mehrere Methoden zur Auswahl:

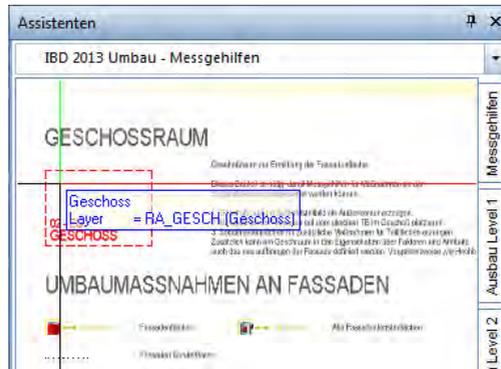
- 1 Ermittlung über Messgehilfen an einem bestehenden Geschossraum
- 2 Seitenbeläge zeichnen

## Geschossraum erzeugen

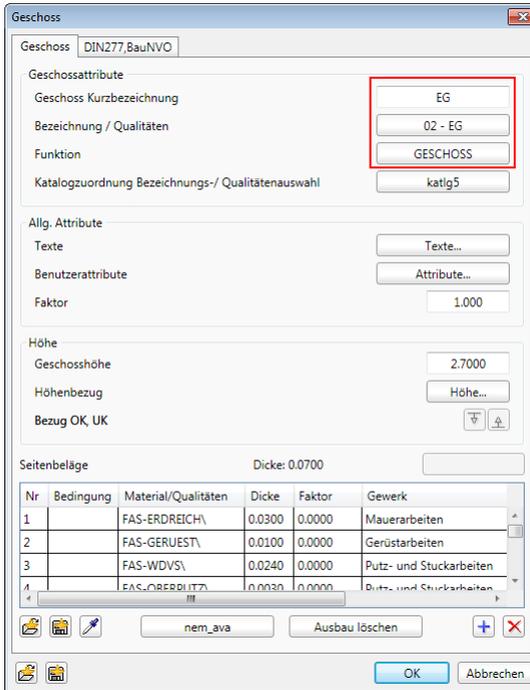
So erzeugen Sie den Fassaden-Geschossraum

☞ Teilbild Bestand + Abbruch aktivieren

- 1 Öffnen Sie den Assistenten MESSGEHILFEN FASSADEN.
- 2 Klicken Sie mit Doppelklick auf den Geschoßraum



- 3 Ändern Sie ggf. die Bezeichnung und Funktion.



- 4 Erzeugen Sie die den Geschoßraum an der Außenhülle Ihres Grundrisses.

Im Gegensatz zum IBD-Hochbau sind hier die Faktoren mit 0 voreingestellt. So werden zunächst keine Mengen erzeugt.

## Geschosraum Umbaumaßnahme vergeben

### So vergeben Sie Umbaumaßnahmen an Fassaden

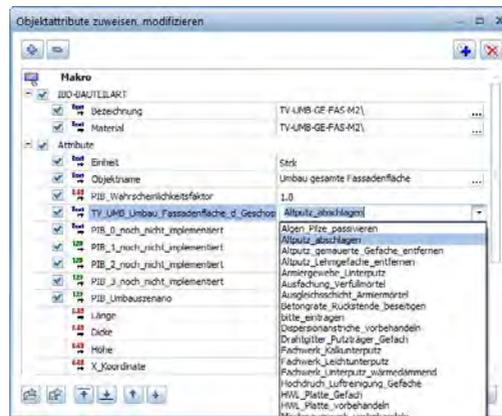
- Der Geschosraum wurde erzeugt.
- 1 Kopieren Sie den oder die gewünschten Messgehilfen für Fassade auf das Teilbild.  
Dabei müssen die Messgehilfen den Geschoßraum berühren.  
Die Lage innerhalb oder außerhalb ist dabei egal.

## ANWENDUNGSBEISPIELE

### GANZE GESCHOSSFLÄCHE



- 2 Stellen Sie ggf. über  Objektattribute zuweisen, modifizieren. Ihre gewünschten Werte in die Attributmaske ein.



- 3 Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit OK.

Über den Mengenreport können Sie die Mengen durch Auswahl des Messgehilfen kontrollieren.

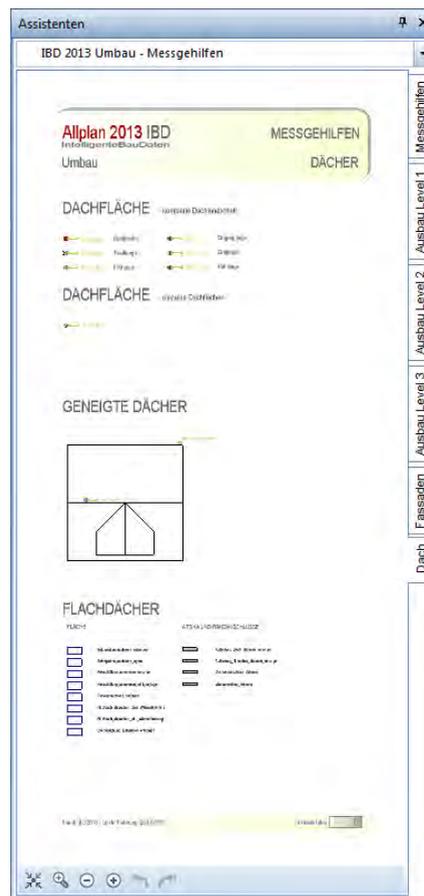
Nähere Informationen entnehmen Sie Teil 1 Hochbau, Kapitel „Gebäudemodell in Allplan-GE prüfen“ ab Seite 285.

# Umbaumaßnahmen am Dach

## Assistenten Umbau Messgehilfen Dach

### Methode:

Erzeugen gleichartiger Elemente mit Doppelklick rechts auf das Referenzelement im Assistenten oder per Drag&Drop / Kopieren und Einfügen über die Zwischenablage markierter Elemente aus dem Assistenten.



Es stehen Ihnen mehrere Methoden zur Auswahl:

- 1 Ermittlung über Messgehilfen an einem bestehenden Geschosßraum
- 2 Einzelne Elemente im Dach zeichnen

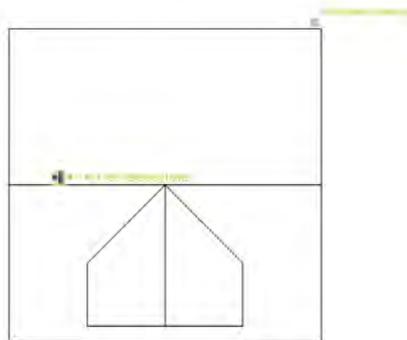
## Dachebene erzeugen

---

### So erzeugen Sie ein Dach

- ➔ Teilbild Dachgeschoss Bestand + Abbruch aktivieren
- 1 Öffnen Sie den Assistenten MESSGEHILFEN FASSADEN.
  - 2 Klicken Sie mit Doppelklick auf die Dachebene im Assistenten und erzeugen Sie Ihre Dachebene mit den bekannten Funktionen.

### GENEIGTE DÄCHER



- 3 Klicken Sie mit Doppelklick auf die Dachhaut und erzeugen Sie Ihre Dachhaut mit den bekannten Funktionen.
- 

## Dachhaut Umbaumaßnahme vergeben

---

### So vergeben Sie Umbaumaßnahmen am Dach

- ➔ Das Dach wurde erzeugt.

- 1 Kopieren Sie den oder die gewünschten Messgehilfen für Dächer auf das Teilbild.

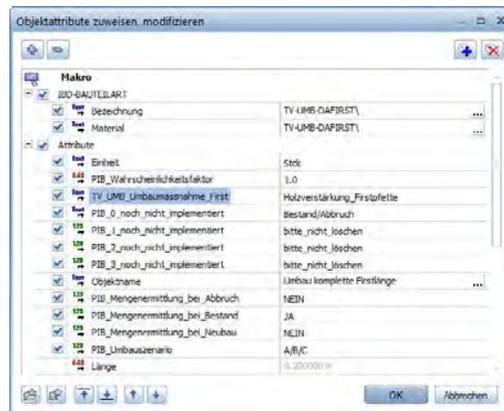
Dabei müssen die Messgehilfen die Dachhaut berühren.  
Die Lage innerhalb oder außerhalb ist dabei egal.

Je nach Messgehilfe werden unterschiedliche Mengen ermittelt.

## DACHFLÄCHE



- 2 Stellen Sie ggf. über  **Objektattribute zuweisen, modifizieren.** Ihre gewünschten Werte in die Attributmaske ein.



- 3 Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **OK**.

Über den Mengenreport können Sie die Mengen durch Auswahl des Messgehilfen kontrollieren.

Nähere Informationen entnehmen Sie Teil 1 Hochbau, Kapitel „Gebäudemodell in Allplan prüfen“ ab Seite 285.

# Gebäudemodell in Allplan prüfen (Umbau)

Um das Gebäudemodell in Allplan zu prüfen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Die Animation eignet sich besonders zur Vorprüfung des Mengenmodells. Hier sind Konstruktions- oder Modellfehler sehr gut zu sehen.
- Mit der Funktion  **Flächensymbol** **Flächensymbolisierung** können Sie die Ausbauflächen durch Visualisieren überprüfen und in einer Legende anzeigen.
- Durch gezieltes Aktiv- oder Teilaktiv-Setzen von Teilbildern über die Teilbildwahl und/oder Auswahl bestimmter darauf enthaltener Objekte können Sie die Mengen einzelner Bauteile oder ganzer Bauwerksabschnitte mit Hilfe geeigneter Reports kontrollieren.

Nähere Informationen entnehmen Sie Teil 1 Hochbau, Kapitel „Gebäudemodell in Allplan prüfen“ ab Seite 285.

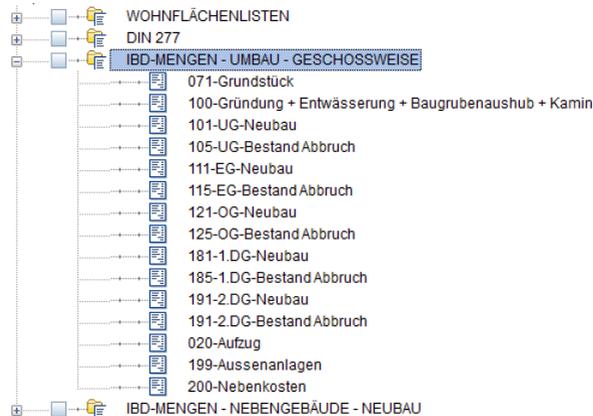
# Gebäudemodell in Allplan auswerten (Umbau)

Über die Bauwerksstruktur können Sie das Bauwerksmodell nach der Gebäudetopologie strukturiert auswerten. Dazu müssen alle Teilbilder, die für die Auswertung herangezogen werden sollen, in der Bauwerksstruktur hinterlegt sein.

## Besonderheiten bei IBD Umbau

### Wichtig!

Der Unterschied zwischen IBD Umbau und IBD Hochbau besteht darin, dass es bei IBD Umbau in der Bauwerkstruktur einen eigenen Knoten für Umbau zur Auswertung gibt.



Es werden zudem zwei Dateien je Geschoss erzeugt, je eine für Bestand+Abbruch und für Neubau.

## Weitere Informationen zur Auswertung in Allplan BCM

In Allplan BCM muss zwingend je Geschoss die Reihenfolge der Übergabedatei in Allplan Baukosten (BCM) eingehalten werden:

1. Neubau
2. Bestand+Abbruch

Dies kommt daher, dass zur Auswertung des Neubaus auch Teilbilder des Bestands aktiv sein müssen. Z.B. neue Fenster und Türen in Bestandswänden können nur auf dem Teilbild Bestand erzeugt werden. Zudem können auch Neubau Ausbaubeläge in Bestandsräumen ausgestattet sein.

Beim gleichzeitigen Auswerten von Bestandsräumen (TB 105, 115, 125 usw.) und Neubauräumen auf den Neubauteilbildern (TB 101, 111, 121 usw.) würden sich die angrenzenden Seitenflächen ausstanzen und zu Mengenminderungen im Teilbild Bestand+Abbruch führen.

Daher müssen auch bei Änderungen immer beide Teilbilder ausgegeben und in der angegebenen Reihenfolge eingelesen werden.

### 1. Neubau – Übergabedatei – Einstellungen:

Teilbild Neubau 111 + Teilbild Bestand + Abbruch 115 aktivieren. Gleichzeitig müssen alle Abbruchlayer und Messgehilfen aus sein.

(Bei den Mengen aus dem Teilbild Bestand + Abbruch 115 wären nun keine Abbruchmengen enthalten.)

Dazu gibt es im Vorlaufprojekt das Plotset:

„Mengenermittlung für Neubau“

Diese Einstellungen sind in der Bauwerkstruktur bereits vordefiniert.

## 2. Bestand + Abbruch – Übergabedatei – Einstellungen:

Nur Teilbild Bestand +Abbruch 115 aktivieren.  
Gleichzeitig müssen alle Layer eingeschalten sein.

Dazu gibt es im Vorlaufprojekt das Plotset:  
„Mengenermittlung für Umbau“

Beim Mengenimport in Allplan BCM werden nun die Abbruchmengen aus TB115 Bestand + Abbruch eingelesen.

Nähere Informationen entnehmen Sie Teil 1 Hochbau, Kapitel „Gebäudemodell in Allplan auswerten“ ab Seite 301.  
Dort finden Sie auch ergänzende Hinweise zu den Einstellungen der Auswertung über die Listenknoten mittels der Bauwerkstruktur.

# Mengen in Allplan BCM einlesen (Umbau)

Bevor Sie einen Mengenreport zum ersten Mal in Allplan BCM einlesen, erzeugen Sie daher für das betreffende Projekt ein „Mutter-LV“, für das Sie das IBD Stamm-LV als Vorlage verwenden. Die Mengen importieren Sie anschließend in dieses „geklonte“ Stamm-LV. Das Stamm-LV selbst bleibt damit im Original erhalten.

Auf diese Weise erreichen Sie, dass

- das ALLPLAN 2013 IBD – STAMM-LV auch für zukünftige Projekte noch unverändert in seiner originalen Form zur Verfügung steht und außerdem
- Ihr projektspezifisches LV beim nächsten Programm-Update nicht überschrieben wird.

Anders hingegen verhält es sich, wenn Sie zum wiederholten Male Mengen eines Projekts einlesen: Hier hängt es davon ab, ob es sich

- um aufgrund des Baufortschrittes aktualisierte Mengen handelt,
- um eine Variante der bestehenden Bauwerksgeometrie handelt oder
- um Mengen aus modifizierten Materialien handelt.

Weitere Einzelheiten hierzu vgl. Seite 353 „Material und Geometrie ändern“.

Für jeden Mengenimport wird ein Übergabeprotokoll erstellt und am Ende des Importvorgangs automatisch angezeigt. Aus dem Übergabeprotokoll ersehen Sie, welche Materialien oder Mengen beim Mengenimport nicht korrekt zugeordnet oder welche Elemente nicht aufgelöst werden konnten. Wie Sie das Übergabeprotokoll auswerten, erfahren Sie unter „Übergabeprotokoll auswerten“ (Seite 324).

## Besonderheiten bei IBD Umbau

### Wichtig!

Das Mutter-LV für IBD Hochbau und IBD Industriebau sowie für IBD Umbau ist für alle IBD Lösungen das gleiche.

Es heißt ALLPLAN IBD 2013 – STAMM-LV und enthält alle Leistungspositionen der oben angegebenen IBD Lösungen.

Beim Einlesen der XCA-Dateien ist die korrekte Reihenfolge bei jedem CAD-Datenimport zu beachten.

**In Allplan BCM muss zwingend je Geschoss die Reihenfolge der Übergabedatei in Allplan Baukosten (BCM) eingehalten werden:**

1. Neubau
2. Bestand+Abbruch

Zur Auswertung des Neubaus müssen nämlich auch Teilbilder des Bestands aktiv sein. Z.B. neue Fenster und Türen in Bestandswänden können nur auf dem Teilbild Bestand erzeugt werden. Zudem können auch Neubau Ausbaubeläge in Bestandsräumen ausgestattet sein.

Beim gleichzeitigen Auswerten von Bestandsräumen (TB 105, 115, 125 usw.) und Neubauräumen auf den Neubauteilbildern (TB 101, 111, 121 usw.) würden sich die angrenzenden Seitenflächen ausstanzen und zu Mengeminderungen im Teilbild **Bestand+Abbruch** führen.

Daher müssen auch bei Änderungen immer beide Teilbilder ausgegeben und in der angegebenen Reihenfolge eingelesen werden.

### 1. Neubau – Übergabedatei – Einstellungen:

Teilbild Neubau 111 + Teilbild Bestand + Abbruch 115 aktivieren.  
Gleichzeitig müssen alle Abbruchlayer und Messhilfen aus sein.

(Bei den Mengen aus dem Teilbild Bestand + Abbruch 115 wären nun keine Abbruchmengen enthalten.)

Dazu gibt es im Vorlaufprojekt das Plotset:

„Mengenermittlung für Neubau“

Diese Einstellungen sind in der Bauwerkstruktur bereits vordefiniert.

## 2. Bestand + Abbruch – Übergabedatei – Einstellungen:

Nur Teilbild Bestand +Abbruch 115 aktivieren.  
Gleichzeitig müssen alle Layer eingeschalten sein.

Dazu gibt es im Vorlaufprojekt das Plotset:  
„Mengenermittlung für Umbau“

Beim Mengenimport in Allplan BCM werden nun die Abbruchmengen aus TB115 Bestand + Abbruch eingelesen.

Nähere Informationen entnehmen Sie Teil 1 Hochbau, Kapitel „Mengen in Allplan BCM einlesen“ ab Seite 311.

# Projekt in Allplan BCM auswerten (Umbau)

**Tipp:** Weitere Informationen zu den einzelnen Berichten finden Sie im Dialogfeld **Information zum Bericht**, das Sie direkt im Dialogfeld **Drucken** mit der Schaltfläche **Info** aufrufen können.

**Tipp:** Den Bericht **Gebäudestruktur-Baugruppen-Positionen-Kosten** können Sie als Download von der Nemetschek-Website beziehen. Zeigen Sie dazu im Menü **Hilfe auf Nemetschek im Web** und klicken Sie auf **Service-Releases**.

Neben den Standardfunktionalitäten, die Ihnen Allplan BCM bietet, stehen Ihnen für die Auswertung von Projekten, die auf der Grundlage von Allplan IBD erzeugt wurden, spezielle Berichte zur Verfügung.

Diese Berichte bieten Ihnen weit reichende Auswertungsmöglichkeiten in den Bereichen Baubeschreibung, Gebäudestrukturen, Kosten-  
gruppen, Baugruppen sowie Mengen- und Kostenauswertungen.

Für das Kostenmanagement während der Planungsphase (also bis HOAI Leistungsphase 4) verwenden Sie folgende Berichte:

- Bericht **Baubeschreibung Gebäudestruktur-Baugruppen-Kosten**
- Bericht **Gebäudestruktur-Baugruppen-Positionen-Kosten**
- Bericht **Gebäudestruktur-Baugruppen-Positionen-Mengen-Kosten**
- Bericht **Rangliste Baugruppenkosten (definiert)**
- Bericht **Rangliste Positionskosten (definiert)**
- Bericht **Übersicht Gewerke-Mengen-Kosten**

Diese Berichte finden Sie im Berichte-Verzeichnis

`... \Daten\Berichte\Allbase\Extended.2013`

Stellen Sie Ihr Berichte-Verzeichnis auf dieses Verzeichnis ein, wenn Sie diese Berichte nutzen möchten (vgl. Seite 19 „Berichte-Verzeichnis einstellen“).

Nähere Informationen entnehmen Sie Teil 1 Hochbau, Kapitel „Projekt in Allplan BCM auswerten“ ab Seite 337.

# Material und Geometrie ändern (Umbau)

Die Vorgehensweise beim Ändern des Gebäudemodells in Allplan und der Auswertung des modifizierten Gebäudemodells in Allplan BCM ist bei IBD Umbau identisch zu IBD Hochbau.

Es wird die gleiche Vorgehensweise zur Vorbereitung für Varianten im CAD und AVA empfohlen.

Auch die Geometrie- und Qualitätsänderungen werden mit den gleichen Befehlen ausgeführt.

Nähere Informationen entnehmen Sie Teil 1 Hochbau, Kapitel „Material und Geometrie ändern“ ab Seite 353.

# Variantenvergleich durchführen (Umbau)

**Tipp:** Archivieren Sie die Mengenreports (XCA-Dateien) der einzelnen Planungsphasen; nur dann lässt sich die Entwicklung der Kosten für die unterschiedlichen Planungsstände rückwirkend nachvollziehen.

Möchten Sie die Kosten einzelner Planungsphasen oder Ausführungsvarianten miteinander vergleichen (vgl. Seite 357 „Variantenvergleich durchführen“), ist folgendes zu beachten:

- **Änderungen am Original-Gebäudemodell:**  
Wenn Sie im Laufe des Planungsfortschritts die Änderungen in Allplan direkt an Ihrem originalen Gebäudemodell vornehmen und das bestehende LV aktualisieren, können Sie die Kosten nur dann vergleichen, wenn Sie die ursprüngliche Kostenberechnung zuvor ausdrucken (Papiervergleich).  
Alternativ können Sie auch eine Kopie des bestehenden LVs anlegen und ein Mengen-Update für das kopierte LV vornehmen; nur dann lassen sich die Varianten über den Variantenvergleich auch mit Allplan BCM vergleichen.
- **Änderungen an Kopie des Gebäudemodells:**  
Zur effektiven Bewertung unterschiedlicher Planungsvarianten kopieren Sie das komplette CAD-Projekt und nehmen die Änderungen in Allplan an der Kopie vor. Anschließend erzeugen Sie auf die bekannte Weise die Mengenreport(s) und lesen diese in das zuvor kopierte Projekt LV (vgl. Seite 311 „Mengen in Allplan BCM einlesen“). Anschließend können Sie die Kosten der Planungsvarianten bequem über den Variantenvergleich in Allplan BCM vergleichen.

# Bauteilgeometrie in Allplan ändern

Es stehen Ihnen alle Funktionalitäten zur Modifikation von Bauteilen uneingeschränkt zur Verfügung (z. B. in den Flyouts **Bearbeiten** und **Ändern**).

Um das modifizierte Gebäudemodell auszuwerten, erzeugen Sie erneut einen Mengenreport, mit dem Sie anschließend entweder die Kopie des bestehenden LVs aktualisieren (Variantenvergleich möglich) (vgl. Seite 328 „Mengen-Update durchführen“) oder Sie lesen die Mengen in das bestehende Original Projekt-LV ein. Die Mengen werden aktualisiert, jedoch ist kein Vergleich der Mengendifferenzen möglich.

Bitte beachten Sie auch hier wieder die Reihenfolge der Dateien, wie im Kapitel Mengen in Allplan BCM einlesen (Umbau)

1. Neubau
2. Bestand + Abbruch

Nähere Informationen entnehmen Sie Teil 1 Hochbau, Abschnitt „Bauteilgeometrie in Allplan ändern“ ab Seite 354.

# Ausschreibung (Umbau)

Die Vorgehensweise bei der Vorbereitung zur Ausschreibung und dem Erzeugen eines Ausschreibungs-LVs in Allplan Baukosten (BCM) ist bei IBD Umbau identisch zu IBD Hochbau.

Nähere Informationen entnehmen Sie Teil 1 Hochbau, Kapitel „Ausschreibung“ ab Seite 365.



# Index

## A

- Abbruchkörper 486
- Abbruchkörper, Neubaukörper 488
- Allmenu
  - Dokumentgröße anpassen 40
- Allplan
  - Allplan BCM Datenverzeichnis einstellen 82, 390
  - Allplan BCM Datenverzeichnis einstellen, Umbau 440
  - Assistenten vorbereiten 392
  - Assistenten vorbereiten, Umbau 442
  - benötigte Version 11, 61
  - benötigtes Service Release 11
  - für D2C/IBD vorbereiten 10
  - Gebäudemodell auswerten 301, 533
  - Gebäudemodell prüfen 285, 532
  - Katalog nem\_ava 38
  - Oberflächeneinstellungen vorbereiten 36
  - Projekt mit IBD eingeben 65
  - Projekt mit IBD Umbau eingeben 433
  - Projekt mit IBD-Elementstamm verknüpfen 82, 390, 440
- Allplan BCM
  - Datenverzeichnis in Allplan einstellen 82, 390
  - Datenverzeichnis in Allplan einstellen, Umbau 440
  - für D2C / IBD konfigurieren 17
  - für D2C / IBD vorbereiten 12
- Ändern
  - Attribute 259, 267, 279
  - Attributwert 261
  - Bodenflächen 267
  - Funktionen 260
  - Material 279
  - Wandstärke 279
- Animation 285
- Anschlusskosten 245
- Ar-Bauteileigenschaften übertragen 260
- Arbeitsempfehlungen 4
- Assistent 90, 392
  - Abbruch Dach, Decke 465
  - Abbruch Fenster, Türen 461
  - Abbruch Heizung, Sanitär, Elektro 470
  - Abbruch Konstruktion 2D 472
  - Abbruch Stützen, Aufkantung, Gründung 466
  - Abbruch Treppen 467
  - Abbruch Wände 458
- Ausbau 142
- Bestand 443
  - Bestand Decke, Dach 448
  - Bestand Fenster, Türen 446
  - Bestand Heizung, Sanitär, Elektro 453
  - Bestand Konstruktion 2D 454
  - Bestand Räume DIN277 492
  - Bestand Stützen, Aufkantung, Gründung 449
  - Bestand Treppen 451
  - Bestand Wände, Öffnungen 444
- laden 392, 442
- Neubau Decke, Dach 478
- Neubau Fenster, Türen 476
- Neubau Heizung, Sanitär, Elektro 482
- Neubau Konstruktion 2D 484
- Neubau Stützen, Aufkantung, Gründung 480
- Neubau Treppen 481

- Neubau Wände, Öffnungen 474
- Pfad einstellen 392, 442
- Rohbau 95
- Umbau 442
- Umbau Ausbau 514
- Umbau Dach 529
- Umbau Fassade 525
- Umbau Messgehilfen 502
- Umbau Messgehilfen Level 1 508
- Umbau Messgehilfen Level 2 510
- Umbau Messgehilfen Level 3 512
- Vorteile 90
- Attribut 259
  - Ändern 259
  - Attributwert ändern 261
- Attribute
  - ändern 267, 279
- Ausbau 154, 489
- Ausbauassistent 142
- Ausbauflächen 154, 489, 516, 527
- Ausbau-Messgehilfen Siehe Messgehilfen
- Außenanlagen 251
- Außengestaltung 253
- Außenwände 106
- Auswerten
  - Bruttorauminhalt 303
  - Wohnfläche 305
- Auswertung
  - Gebäudemodell 301, 533
  - Mengenlisten erzeugen 306
  - Testen 87
- Autos 253
- B**
- Badplanung 171
- Balkon 195
- Bauen im Bestand 411
- Baugrubenaushub 243
- Bäume 253
  - einfach 254
- Bauwerksstruktur 71
- Bauwerksstruktur 79
- Bauwerksstruktur
  - Listen in Allplan erzeugen 301
- Bauwerksstruktur
  - Listen in Allplan erzeugen, definieren 301
- Bauwerkstruktur definieren 301
- Befestigte Fläche 253
- Berechnen
  - Bruttorauminhalt 303
  - Wohnfläche 305
- Berichte
  - Bericht Baubeschreibung Gebäudestruktur-Baugruppen-Kosten 338
  - Bericht DJ Ausschreibung Deckblatt 368
  - Bericht DJ Ausschreibung Inhaltsverzeichnis 371
  - Bericht DJ Ausschreibung Verzeichnis 369
  - Bericht DJ Ausschreibung Zusammenstellung 370
  - Bericht Gebäudestruktur-Baugruppen-Positionen-Kosten 339
  - Bericht Gebäudestruktur-Baugruppen-Positionen-Mengen-Kosten 340
  - Bericht Rangliste Positionskosten (definiert) 342
  - Bericht Variantenvergleich Kostenbilanz Differenz 362
  - Berichte-Verzeichnis einstellen 20
  - Kostenmanagement 20, 539
  - LV-Ausdruck 367
  - Variantenvergleich 21, 357
- Berichte-Verzeichnis
  - einstellen 20
  - Kostenmanagement 337, 539
  - LV-Ausdruck 367
  - Variantenvergleich 357
- Best Practice 4
- Betonbauteile Wände, Besonderheiten 282
- Bodenflächen

- ändern 267
- Bodenplatte 228
- Bruttorauminhalt
  - Ermitteln 303
- Büsche 253
- C**
- CAD Import Plus 321
- CAD-Map 330
- D**
- D2C
  - Allplan BCM konfigurieren 17
  - Allplan BCM vorbereiten 12
  - Allplan Einzelplatz
    - konfigurieren 31
  - Allplan Netz mit Workgroup
    - konfigurieren 41
  - Allplan vorbereiten 10
- Dach 219
- Dachflächenfenster 226
- Datensicherung 11
- Datenverzeichnis
  - Allplan BCM Datenverzeichnis
    - einstellen 82, 390
  - Allplan BCM Datenverzeichnis
    - einstellen, Umbau 440
- Decke 199
- Deckenöffnung 201
  - Makro eingeben 204
- Definieren
  - Allplan BCM Datenverzeichnis
    - 82, 390
  - Allplan BCM Datenverzeichnis,
    - Umbau 440
  - Rechercheprojekt 82, 390
  - Rechercheprojekt, Umbau 440
  - Rechercheprojekte über
    - Bauwerkstruktur 85
- docsize 40
- Dokumentgröße anpassen 40
- Drucken
  - Berichte-Verzeichnis einstellen
    - 20
- E**
- Einbauteile 489
  - Bestands-Einbauteile Abbruch
    - 490
- Bestands-Einbauteile
  - Sanierung 490
- Einstellen
  - Berichte-Verzeichnis 20
- Elektroausstattung 180
- Entwässerung 239
- Erzeugen
  - Mengenlisten 306
- F**
- Fassade 183
- Fenster 109
  - einfache gegen detaillierte
    - Makros tauschen 116
  - einsetzen 111
  - Höhe anpassen 113
  - Makro anpassen 121
  - Makro erstellen 121
  - Sonder-, Kellerfenster 119
- Fenstertür 109
- Festlegen
  - Rechercheprojekte
    - überBauwerkstruktur 85
- Feuchtraum 148, 178
- Fundament 231
- Fußbodenaufbau 129
- G**
- Gebäudemodell
  - auswerten 301, 533
  - prüfen 285, 532
  - Prüfung in Animation 285
- Geschossdecke 199
- Geschossdecken 395
- Geschossebenen 76
- Geschossraum 183
- Geschosstreppe 205
- Grundstückskosten 249
- Gründung 396
- H**
- Hardware 8
- Haustüren 122
- Hohlraum,-Doppelboden 398
- I**
- IBD
  - Allplan BCM konfigurieren 17
  - Allplan BCM vorbereiten 12

Allplan Einzelplatz  
   konfigurieren 31  
 Allplan Netz mit Workgroup  
   konfigurieren 41  
 Allplan Projekt eingeben 65  
 Allplan Projekt mit Umbau  
   eingeben 433  
 Allplan vorbereiten 10  
 Assistenten 392  
 Assistenten, Umbau 442  
 Bauelemente in Allplan BCM  
   installieren 14  
 CAD Planungsdaten  
   installieren 25  
 Oberflächeneinstellungen 36  
 Symbolleiste IBD aktivieren  
   17  
   Update-Installation 47  
 IBD\_Kosten\_Horizontal 19  
 Importieren  
   CAD-Daten in Allplan BCM  
     311, 536  
 Innentüren 124  
 Innenwände 107  
 Installation  
   Bauelemente Umbau 425  
   CAD Planungsdaten 25  
   CAD Planungsdaten Umbau  
     415  
   IBD Update-Installation 47  
   Konfigurieren CAD-  
     Planungsdaten Umbau 420  
 Installationsschacht 140  
 Installieren  
   IBD Bauelemente in Allplan  
     BCM 14

**K**

Kamin 133  
   Auswertung 139  
 Kassettenwände 394  
 Katalog nem\_ava für Bauteile 38  
 Kellerfenster 119  
 Konfiguration  
   Dokumentgröße anpassen 40  
 Kopieren  
   Vorlageprojekt 70, 389  
   Vorlageprojekt Umbau 439

Küchenplanung 170  
 Kühlräume 409

**L**

Leistungsverzeichnis  
   Mutter-LV 311, 536  
 Lichtbänder, Lichtkuppeln und  
   RWA-Anlage 406  
 Lichtschacht 235

**M**

Makro für Deckenöffnung 204  
 Makro tauschen 116  
 Tauschen 116  
 Material  
   ändern 279  
 Materialfilter 262  
 Menge  
   Mengenlisten erzeugen 306  
   Mengenlisten in Allplan BCM  
     einlesen 311, 536  
 Mengen  
   Mengen-Update durchführen  
     328  
 Mengenprüfung  
   einzelnes Bauteil 293  
   nach Layern 296  
   nach Teilbildern 296  
   selektiv 293  
 Mengen-Update 328  
 Messgehilfe Fassade 526  
 Messgehilfen 500  
   alle Einbauteile im Raum 506  
   ausbauflächenbezogen 500  
   bauteilbezogen 500  
   bauteilbezogen für Räume  
     501  
   Kompletter Abriss über  
     Volumen BRI 508  
   Konstruktionsbauteile massiv  
     507  
   Sonstige Bauteil-  
     Auswertungen 507  
   Umbaumaßnahmen an  
     Einbauteilen 503  
   Umbaumaßnahmen im  
     Raum/Ausbau 506  
 Messgehilfen Dach 530  
 Möblierung 165

Mutterbodenabtrag 243

Mutter-LV 311, 536

## N

Nachbearbeitung 321

Nebenkosten 245

nem\_ava Katalog für Bauteile 38

Nemetschek Campus 3, 91

Nemetschek Training 3

Neubaukörper 486

Neubau-Teilbild

Ausnahme 486

## O

Oberflächeneinstellungen 36

Objektattribute übertragen,  
löschen 260

Objektattribute zuweisen,  
modifizieren 260

## P

Pflanzen 253

Pfosten-Riegel-Fassaden  
(Fassaden) 404

Pfosten-Riegel-Fassaden (Makro)  
401

Podesttreppe 218

Preise laden 323

Preise schreiben 323

Projekt

eingeben (Allplan) 65

mit IBD Umbau eingeben  
(Allplan) 433

mit IBD-Elementstamm

verknüpfen 82, 390, 440

Prüfung

Animation 285

Gebäudemodell 285, 532

Mengen 293

## R

Rasen 253

Raum 142

Ausbau 154

automatisch 147

Beläge 154

beschriften 151, 497

Raum Treppe 215

Räume 489

Bestandsräume Abbruch 490

Bestandsräume Sanierung 489

für Bestand zeichnen 493

neu zeichnen 493

Neubauräume 489

Treppenraum 496

Raum-Report 301

Recherche

Rechercheprojekt festlegen 82,  
390

Rechercheprojekt festlegen,  
Umbau 440

Rechercheprojekt

Festlegen 82, 390

Festlegen, Umbau 440

Rechercheprojekte

Festlegen, über die

Bauwerkstruktur 85

Rohbau-Assistenten 95

## S

Schema 19

Schornstein 133

Schulung 3, 91

Seminar 3, 91

Software 7

Sonderfenster 119

Sonderflächen 159, 520

Stahlbeton- Fertigteiltbinder 397

Standardwerte einstellen 33

Straßen 253

Stütze 108

Symbolleisten

eigene zusammenstellen 35

IBD 17

Konfiguration (ubx) 34

mitgelieferte einblenden 34

neu erstellen 35

Symbole verschieben 35

Systemvoraussetzungen 7

Hardware 8

Software 7

weitere 9

## T

Teilbilder 79

Terrasse 195

Test

Auswertung 87

Total Variabel 256  
Trapezblechdächer 397  
Traufstreifen 253  
Treppe 205  
    Darstellung für Bauantrag 215  
    Podesttreppen 218  
    Wandbeläge 215  
Treppenraum 149, 158, 203,  
215, 496, 519  
Tür  
    Haustüren 122  
    Innentüren 124  
Türhöhe 129

## U

Umbau 411  
Umwandlung Umbauplanung  
260  
Update  
    Bauelemente 47  
    Besonderheiten bei Update-  
    Installation 47  
    CAD Planungsdaten 57  
    Reparatur bestimmter IBD  
    CAD Planungsdaten 63  
Upgrade  
    Bauelemente 47  
    CAD Planungsdaten 57

## V

Verknüpfung  
    Allplan Projekt mit  
    IBD Elementstamm 82, 390,  
    440  
Voraussetzungen  
    Systemvoraussetzungen 7  
Vorlageprojekt 68, 389  
    kopieren und umbenennen  
    70, 389  
Vorlageprojekt Umbau 434  
    Darstellungsfavoriten 437  
    kopieren und umbenennen  
    439  
    Layer 436  
    Plotsets 437  
    Ressourcen 436  
    Struktur 434  
Vormauerung 132

## W

Wand 106  
    Außenwände 106  
    Innenwände 107  
Wandbeläge im Treppenhaus  
215  
Wände Beton, Besonderheiten  
282  
Wände, Stützen 393  
Wandöffnung vergrößern 486  
Wandöffnung verschieben 486  
Wandstärke  
    ändern 279  
Weg 253  
Wohnfläche  
    Berechnen 304

## Z

Zeichnungen 79